

STATISTISCHES JAHRBUCH 2018

BRANDENBURG



STATISTISCHES
JAHRBUCH
2018

BRANDENBURG



Auskunft und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Potsdam

Steinstraße 104-106

14480 Potsdam

Telefon: 0331 8173 - 1777

Fax: 030 9028 - 4091

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Titelbild

© krugli / Fotolia

Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung der Rechteinhaber unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Verfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung auf DVDs, CD-ROMs, CDs, Videos, in weiteren
elektronischen Systemen sowie für Internet-Plattformen.

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam, Dezember 2018

© 2018 BWV | BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG GmbH
Markgrafenstraße 12–14, 10969 Berlin
bwv@bwv-verlag.de
www.bwv-verlag.de
Druck: CPI, Leck
Gedruckt auf holzfreiem, chlor- und säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.
Printed in Germany
ISBN 978-3-8305-3914-8

7 Liebe Leserin, lieber Leser,

mit der Ausgabe 2018 informiert das Statistische Jahrbuch für das Land Brandenburg Sie wiederum umfassend und zuverlässig über die Gegebenheiten in Ihrem Bundesland.

Nehmen Sie sich die Zeit und vertiefen Sie sich in die Kapitelübersicht. Sie werden alle Themen, die von gesellschaftlicher Relevanz sind, in diesem Nachschlagewerk vorfinden. Das nennen wir umfassend.

Quelle der hier aufbereiteten Informationen sind die per Gesetz angeordneten Erhebungen der amtlichen Statistik. Die Daten werden bundes- überwiegend sogar europaweit nach einheitlichen Vorgaben erhoben, nach vereinbarten Qualitätsstandards verarbeitet und so aufbereitet, dass sie in Zeitreihen darstellbar und vergleichbar sind. Das nennen wir zuverlässig.

Jedem Kapitel sind Vorbemerkungen vorangestellt. Sie enthalten Informationen zu den Datenquellen und zur Periodizität der Erhebungen, Begriffsbestimmungen und methodische Hinweise. Damit erhalten Sie nicht nur eine Einführung in den Themenkreis, sondern zugleich eine Unterstützung bei der Interpretation der Daten.

Eine permanente Herausforderung ist für die amtliche Statistik die Aktualität. An einem Redaktionsschluss kommt das Jahrbuch nicht vorbei. Um zusätzliche Informationen zu erhalten und auch aktuelleres Datenmaterial, müssen Sie jedoch nicht ein ganzes Jahr – bis zur Veröffentlichung des nächsten Jahrbuchs – warten. Wir präsentieren unterjährige Ergebnisse aus den statistischen Erhebungen ganzjährig auf unserer Homepage. Dort finden Sie neben aktuellen Pressemitteilungen auch Aufsätze und Analysen, Basisdaten, Metadaten, Statistische Berichte, Qualitätsberichte und entsprechende Rechtsgrundlagen. Sie finden zudem Ansprechpartner für jedes Fachgebiet, die Sie gern bei Ihren Recherchen unterstützen.

Der Vorteil eines Jahrbuchs liegt trotzdem auf der Hand: einen kompakteren Überblick über das Programm der amtlichen Statistik können Sie nicht erhalten. Die Ergebnisse werden im Zeitverlauf dargestellt, durch die Verweise am Tabellenende können Sie die Ergebnisse für das Land Brandenburg in Relation zu denen für das Berlin betrachten und somit einen Überblick über die Verhältnisse in beiden Bundesländern erhalten.

Ich möchte abschließend allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg, die an der Erstellung des Jahrbuchs beteiligt waren, meinen Dank aussprechen. Ohne die pünktliche und vollständige Bereitstellung der statistischen Daten der Bürgerinnen und Bürger, Betriebe und Institutionen könnten wir allerdings unseren gesetzlichen Auftrag nicht erfüllen. Ich danke also auch all unseren Auskunftsgebenden für die tatkräftige Unterstützung und hoffe auch für die Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr

Jörg Fidorra

Vorstand des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

• **Allgemeine Vorbemerkungen** — 8

- 00 Geographische und meteorologische Angaben** — 10
Geographie
Naturschutz
Meteorologische Angaben
- 01 Gebiet und Bevölkerung** — 20
Gebiet
Bevölkerung
Haushalte und Familien
Bevölkerungsbewegung
- 02 Erwerbstätigkeit** — 80
Erwerbstätigkeit
Arbeitsmarkt
- 03 Wahlen** — 116
Europawahl
Bundestagswahl
Landtagswahl
Kommunalwahl
- 04 Bildung und Kultur** — 132
Allgemeinbildende und berufliche Schulen
Auszubildende
Hochschulen
Ausbildungsförderung
Bildungsstand der Bevölkerung
Kultur, Freizeit und Sport
Religionsgemeinschaften
- 05 Öffentliche Sozialleistungen** — 188
Sozialhilfe
Asylbewerberleistungen
Wohngeld
Pflegeversicherung
Kinder- und Jugendhilfe
Schwerbehinderte
Kriegsopferfürsorge
- 06 Gesundheitswesen** — 238
Gesundheitspersonal
Krankenhäuser
Schwangerschaftsabbrüche
Infektionskrankheiten
Todesursachen
- 07 Rechtspflege** — 268
Gerichte
Polizeiliche Kriminalstatistik
Strafverfolgung und Strafvollzug
- 08 Bautätigkeit und Wohnungen** — 298
Baugenehmigungen
Baufertigstellungen
Gebäude- und Wohnungsbestand
- 09 Umwelt** — 318
Abfallwirtschaft
Luftreinhaltung
Wasserwirtschaft
Umweltökonomie
Waldzustand

- 10** Land- und Forstwirtschaft,
Fischerei — 366
- 11** Produzierendes Gewerbe
und Handwerk — 404
 - Verarbeitendes Gewerbe
 - Energieversorgung
 - Baugewerbe
 - Handwerk
- 12** Handel, Gastgewerbe
und Tourismus — 440
 - Handel und Gastgewerbe
 - Tourismus
- 13** Verkehr — 452
 - Straßenverkehr
 - Schienenbahnverkehr
und Omnibuslinienverkehr
 - Luftverkehr
 - Binnenschifffahrt
- 14** Dienstleistungen — 468
- 15** Aus- und Einfuhr — 474
- 16** Unternehmen
und Arbeitsstätten — 480
 - Gewerbeanzeigen
 - Insolvenzen
 - Unternehmensregister
- 17** Preise — 500
 - Verbraucherpreise
 - Baupreise
 - Kaufwerte
- 18** Verdienste
und Arbeitskosten — 520
 - Verdienste
 - Arbeitskosten
- 19** Einkommen und Ausgaben
privater Haushalte — 552
- 20** Öffentliche Finanzen
und Steuern — 576
 - Finanzen
 - Personal
 - Steuern
- 21** Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen — 614
 - Entstehung, Verteilung und
Verwendung des Inlandsprodukts
- 22** Ländervergleich — 644
- Anhang — 677
 - Klassifikation der Wirtschaftszweige
 - Abkürzungen und Zeichenerklärung
- Alphabetisches Sachregister — 683

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs oder jeweils unterhalb der Tabellen.

Die Reihenfolge der **Kapitel** und ihre Unterteilung in **Abschnitte** wurde im Jahr 2008 gegenüber den Vorjahren umgestellt. Sie orientiert sich jetzt streng am einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS).

Eine Übersicht über die Kapitel und deren Abschnitte finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.

Jedem Kapitel ist ein **Inhaltsverzeichnis** – mit allen Tabellenüberschriften – vorangestellt.

Die Tabellen sind kapitelweise durchnummeriert.

In gleicher Weise wurde das ebenfalls vom AfS herausgegebene Jahrbuch des Landes Berlin umgestellt.

Thematisch gleiche Tabellen in beiden Jahrbüchern, die eine Betrachtung der **Region Berlin-Brandenburg** erlauben, sind am Fuß durch einen Verweis gekennzeichnet (→ ...).

In den Tabellen und zugehörigen Vorbemerkungen wird aus Platzgründen weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf den **Gebietsstand** des jeweiligen Jahres. 2003 sowie nachfolgend 2009 gab es auf der Grundlage der Gemeindegebietsreform kreisübergreifende Gemeindegebietsveränderungen:

- zwischen dem Landkreis Spree-Neiße und der kreisfreien Stadt Cottbus
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel und Potsdam
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und dem Landkreis Havelland
- zwischen dem Landkreis Barnim und dem Landkreis Märkisch-Oderland

Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige**“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch wird die Ausgabe 2008 (WZ 2008) verwendet. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs.

Im Jahrbuch verwendete **Abkürzungen** und die **Zeichenerklärung** sind ebenfalls im Anhang zusammengefasst.

00 Geographische und meteorologische Angaben



	<i>Tabellen</i>	—12
Geographie		
	00.01	Geographische Lage —12
	00.02	Ortszeit —12
	00.03	Grenze —13
	00.04	Ortshöhenlagen —13
	00.05	Wichtige Bodenerhebungen —14
	00.06	Seen, Talsperren und Speicher —15
Naturschutz		
	00.07	Schutzgebiete —16
	00.08	Feuchtgebiete —16
	00.09	Großschutzgebiete —16
Meteorologische Angaben		
	00.10	Ausgewählte meteorologische Angaben 2017 —17
	00.11	Meteorologische Angaben 2017 nach Monaten —18

Geographie**Geographische Lage**

00.01

Gesamtfläche¹ 29 654 km²Äußere Grenzpunkte²

nördlichster Punkt	53° 33' 35" nördlicher Breite 13° 48' 05" östlicher Länge	Uckerland, Landkreis Uckermark
südlichster Punkt	51° 21' 32" nördlicher Breite 13° 45' 48" östlicher Länge	Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz
westlichster Punkt	53° 07' 25" nördlicher Breite 11° 16' 05" östlicher Länge	Lenzerwische, Landkreis Prignitz
östlichster Punkt	51° 36' 40" nördlicher Breite 14° 46' 05" östlicher Länge	Neiße-Malxetal, Landkreis Spree-Neiße

Größte Ausdehnung²

in ost-westlicher Richtung	234 km
in nord-südlicher Richtung	244 km

1 Stand: 31.12.2017

Quelle:2 Landesvermessung und
Geobasisinformation Brandenburg**Ortszeit**

00.02

Stadt	Grad östl. Länge	Grad nördl. Breite	Ortszeit um 12 Uhr MEZ		
			h	min	s
Frankfurt (Oder)	14,6	52,3	11	58	13
Potsdam (Sternwarte)	13,1	52,4	11	52	16

Quelle: Landesvermessung und
Geobasisinformation Brandenburg

Grenze¹

00.03

Bundesland Staat	Anteil an der Landesgrenze
	km
Mecklenburg-Vorpommern	448
Berlin	234
Sachsen-Anhalt	379
Sachsen	242
Niedersachsen	30
Polen	267

1 Stand: 31.12.2017

Quelle: Landesvermessung und
 Geobasisinformation Brandenburg

Ortshöhenlagen

00.04

Ort	Mittlere Höhenlage des Ortskerns über Normal-Null
	m
Bad Belzig	88
Brandenburg an der Havel	32
Cottbus	70
Eberswalde	25
Eisenhüttenstadt	42
Finsterwalde	108
Frankfurt (Oder)	40
Fürstenwalde/Spree	43
Königs Wusterhausen	36
Lübben (Spreewald)	50
Luckau	65
Neuruppin	44
Potsdam	32
Prenzlau	30
Pritzwalk	63
Rathenow	29
Senftenberg	102

Quelle: Landesvermessung und
 Geobasisinformation Brandenburg

Wichtige Bodenerhebungen¹

00.05

Berg	Verwaltungsbezirk	Höhe der Gipfel
		m
Kutschenberg	Oberspreewald-Lausitz	201
Hagelberg	Potsdam-Mittelmark	200
Eichberg	Elbe-Elster	196
Gartenberg	Potsdam-Mittelmark	188
Hoher Berg	Spree-Neiße	186
Golmberg	Teltow-Fläming	178
Brandberg	Spree-Neiße	175
Wache Berge	Potsdam-Mittelmark	172
Hutberg	Oder-Spree	162
Kesselberg	Oberspreewald-Lausitz	161
Wachtelberge	Dahme-Spreewald	159
Semmelberg	Märkisch-Oderland	158
Rauensche Berge	Oder-Spree	153
Babbener Berge	Elbe-Elster	152
Hutberg	Elbe-Elster	145
Krausnicker Berge	Dahme-Spreewald	144
Schwarzer Berg	Dahme-Spreewald	144
Blocksberg	Uckermark	139
Hirschberge	Frankfurt (Oder), Stadt	135
Rauhberge	Uckermark	130
Börnickenberg	Teltow-Fläming	129
Krugberg	Märkisch-Oderland	129
Kronsberge	Prignitz	125
Wietkikenberg	Potsdam-Mittelmark	124
Freiberge	Oberspreewald-Lausitz	121
Sassenberge	Barnim	120
Eichberge	Spree-Neiße	117
Krähenberge	Ostprignitz-Ruppin	116
Kleiner Ravensberg	Potsdam	114
Rießener Berge	Oder-Spree	112
Marienberg	Dahme-Spreewald	110
Blocksberge	Oder-Spree	110
Gollenberg	Havelland	110
Herrnberge	Oberhavel	108

¹ Der höchste natürliche topographische Punkt des Landes Brandenburg liegt mit 201,4 m am Heideberg im Landkreis Elbe-Elster auf der Landesgrenze zum Freistaat Sachsen. Der Gipfel des Heideberges liegt mit 201,6 m in Sachsen.

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.01

Seen, Talsperren und Speicher

00.06

See	Fläche ¹	Größte Tiefe ¹	Mittlere Tiefe ¹	Seespiegelhöhe über NN ²
	km ²	m		
Mecklenburgische Seenplatte				
Großer Stechlinsee	4,12	70	23,5	59,6
Uckermärkisches Hügelland				
Parsteiner See	10,09	30	5,6	44,2
Unteruckersee	10,31	19	9,9	17,4
Grimnitzsee	7,83	10	4,5	64,7
Werbellinsee	7,95	55	19,6	43,3
Oberuckersee	6,18	29	9,7	17,8
Märkische Seenplatte				
Schwielochsee	13,27	7	2,7	40,8
Scharmützelsee	12,10	31	9,9	38,3
Beetzsee	8,01	9	2,8	28,1
Ruppiner See	8,07	24	9,0	36,5
Schwielowsee	7,83	9	2,8	29,3
Talsperren und Speicher				
Speicher Niemtsch (Senftenberger See)	10,82	26	5,5	98,9
Talsperre Spremberg	6,83	9	3,1	92,5
Dossespeicher Kyritz (Obersee)	3,35	12	3,8	41,4

1 Flächengröße und Tiefe der Seen wurden durch Vorort-Vermessungen ermittelt

2 die Seespiegellagen über NN sind den topographischen Karten entnommen

Quelle: Landesamt für Umwelt Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.02

Naturschutz**Schutzgebiete¹**

00.07

Status des Schutzgebietes	Gebiete	Größe der Schutzgebiete	Anteil an der Landesfläche
	Anzahl	ha	%
Naturschutzgebiete	466	236 921	8,0
Landschaftsschutzgebiete	114	1 017 627 ²	34,3

1 Stand: 31.12.2015

2 LSG-Größen ohne innenliegende NSG-Größen

Quelle: Landesamt für Umwelt Brandenburg

Feuchtgebiete¹

00.08

Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Unteres Odertal bei Schwedt	54
Teichgebiet Peitz	11
Niederung der unteren Havel mit Gülper See	58

1 Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

Großschutzgebiete¹

00.09

Name	Gründungs-jahr	Gesamt-fläche	darunter Naturschutz-gebiete ²
		km ²	
Naturparke			
Märkische Schweiz	1990	205	19
Uckermärkische Seen	1997	896	214
Niederlausitzer Heidelandschaft	1996	489	78
Schlaubetal	1995	227	73
Niederlausitzer Landrücken	1997	586	70
Hoher Fläming	1997	827	52
Dahme-Heideseen	1998	591	66
Westhavelland	1998	1 294	189
Barnim	1998	733	60
Nuthe-Nieplitz	1999	623	133
Stechlin-Ruppiner Land	2001	681	103
Nationalpark			
Unteres Odertal	1995	104	104
Biosphärenreservate			
Schorfheide-Chorin	1990	1 292	283
Spreewald	1990	474	104
Flusslandschaft Elbe-Brandenburg	1999	533	72

1 Stand: 31.12.2015

2 bestätigt und/oder im Verfahren bzw. einstweilig gesichert

Quelle: Landesamt für Umwelt Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.03

Ausgewählte meteorologische Angaben 2017

00.10

Wetterstation	Höhe über NN in m	Lufttemperatur					
		Jahresmittel	Abweichung von Normal ¹	Jahresmaximum		Jahresminimum	
				°C		Datum	°C	Datum
Angermünde	54	9,7	1,4	31,1	30,7	-10,6	6.1
Cottbus	69	10,3	1,4	33,1	30,7	-11,0	6.1
Neuruppin	38	9,8	1,3	30,6	30,7	-10,5	6.1
Potsdam	81	10,1	1,4	32,3	28,5	-10,3	6.1

Wetterstation	Sonnenschein		Sommer-tage ³	heiße Tage ⁴	Frost-tage ⁵	Eistage ⁶
	Jahres-summe in Std.	in % des Normalen ²				
Angermünde	1 517	89	31	1	78	19
Cottbus	1 580	94	58	14	84	15
Neuruppin	1 610	102	26	2	74	14
Potsdam	1 674	99	42	6	67	15

Wetterstation	Niederschlag						
	Jahres-summe in mm	in % des Normalen ²	Tage mit			maximale Tageshöhe	
			min. 0,1 mm	min. 1,0 mm	min. 10,0 mm	mm	Datum
Angermünde	730	137	193	123	19	36,5	25.7
Cottbus	621	110	188	127	13	46,0	24.7
Neuruppin	774	152	194	121	18	84,9	29.6
Potsdam	750	127	201	127	12	73,5	29.6

- 1 Normal: vieljähriges Mittel (1961 – 1990)
- 2 Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990)
- 3 Temperatur-Max. 25°C und höher
- 4 Temperatur-Max. 30°C und höher
- 5 Temperatur-Min. unter 0°C
- 6 Temperatur-Max. unter 0°C

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Berechnungen des AfS, Stand Juli 2018

→ Jahrbuch Berlin: 00.06

Meteorologische Angaben 2017 nach Monaten

00.11

Wetterstation	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
mittlere Lufttemperatur (°C) 2017													
Angermünde	- 1,4	1,5	6,8	7,6	14,1	17,4	17,9	18,3	13,4	11,4	5,5	3,2	9,7
Cottbus	- 1,8	2,3	7,3	8,1	15,0	19,0	19,2	19,3	13,5	11,7	5,7	3,3	10,3
Neuruppin	- 1,0	1,7	6,6	7,8	14,4	17,4	17,9	18,1	13,5	11,3	5,6	3,4	9,8
Potsdam	- 1,4	2,0	7,5	8,3	15,2	18,2	18,5	18,6	13,6	11,4	5,7	3,2	10,1
Abweichung (°C) vom vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der mittleren Lufttemperatur													
Angermünde	- 0,2	1,8	3,8	0,2	1,4	1,2	0,4	1,2	0,0	2,4	1,4	2,6	1,4
Cottbus	- 1,0	2,0	3,5	- 0,1	1,5	2,1	0,8	1,6	- 0,5	2,2	1,1	2,4	1,4
Neuruppin	- 0,2	1,7	3,5	0,3	1,6	1,2	0,4	0,8	- 0,2	1,9	1,1	2,5	1,3
Potsdam	- 0,5	1,8	3,8	0,3	2,0	1,6	0,6	1,1	- 0,3	2,0	1,5	2,5	1,4
Zahl der Sonnenstunden 2017													
Angermünde	46	59	131	138	228	216	195	225	124	85	39	30	1517
Cottbus	60	71	123	139	217	238	199	227	125	102	44	35	1580
Neuruppin	60	62	139	168	237	243	193	212	155	77	42	24	1610
Potsdam	59	67	133	160	233	239	221	232	161	81	53	37	1674
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Sonnenstunden													
Angermünde	103	83	101	83	98	91	83	100	75	78	78	83	89
Cottbus	125	98	98	85	97	106	87	105	78	85	78	85	94
Neuruppin	171	91	120	105	104	107	87	100	102	81	104	85	102
Potsdam	126	91	107	95	103	103	95	105	100	71	98	93	99
Niederschläge (mm) 2017													
Angermünde	41	26	48	35	77	82	162	44	37	76	69	34	730
Cottbus	28	40	44	23	23	56	129	65	43	76	43	52	621
Neuruppin	30	25	64	31	31	165	165	60	29	72	65	38	774
Potsdam	36	32	47	26	17	159	144	74	38	75	64	37	750
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Niederschläge													
Angermünde	113	86	142	90	150	119	302	79	84	227	157	79	137
Cottbus	76	136	132	55	41	87	240	93	87	201	101	110	110
Neuruppin	79	91	191	82	62	270	339	117	71	221	148	83	152
Potsdam	82	87	122	60	29	229	278	123	84	208	137	67	127

→ Jahrbuch Berlin: 00.05

Quelle: Deutscher Wetterdienst,
Berechnungen des AfS, Stand Juli 2018

01 Gebiet und Bevölkerung



	<i>Vorbemerkungen</i>	—23
	<i>Tabellen</i>	—29
Gebiet	01.01	Verwaltungsgliederung am 31. Dezember 2017 —29
	01.02	Bodenfläche am 31. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsarten —30
	01.03	Gemeinden 1971 bis 2017 nach Gemeindegrößengruppen —32
	01.04	Bevölkerung 1971 bis 2017 nach Gemeindegrößengruppen —33
	01.05	Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken —34
Bevölkerung		Bevölkerung
	01.06	... 1955 bis 2017 —35
	01.07	... Durchschnittsbevölkerung 1955 bis 2017 —36
	01.08	... 1981 bis 2017 nach Verwaltungsbezirken —37
	01.09a	... am 31. Dezember 2016 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand —38
	01.09b	... am 31. Dezember 2017 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand —44
	01.10	Eingebürgerte Personen 2017 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht —50
	01.11	Ausländer am 31. Dezember 2017 nach Staatsangehörigkeiten —51
	01.12	Bevölkerung 2017 nach Altersgruppen und Migrationshintergrund —52
Haushalte und Familien		Privathaushalte 2017
	01.13	... nach Verwaltungsbezirken und Haushaltsgröße —53
	01.14	... nach Verwaltungsbezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen —54
	01.15	Paare, Alleinstehende und Alleinerziehende 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder —55
	01.16	Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2017 nach Altersgruppen und Zahl der Kinder —55
	01.17	Hauptmieterhaushalte 2014 nach Haushaltsstruktur und Mietbelastung —56
	01.18	Bewohnte Mietwohnungen 2014 nach Verwaltungsbezirken und Miete je m² Wohnfläche —57

Bevölkerungsbewegung

- 01.19 Bevölkerungsvorgänge 2003 bis 2017 —58
- 01.20 Bevölkerungsentwicklung 2016 und 2017 nach Verwaltungsbezirken —60
- 01.21 Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2016 und 2017 nach Verwaltungsbezirken —62
- 01.22 Eheschließungen 2013 bis 2017 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten —63
- 01.23 Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2017 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten —64
- 01.24 Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2017 —65
Ehescheidungen 2017
- 01.25 ... nach Ehedauer und Antragsteller —65
- 01.26 ... nach Verwaltungsbezirken und Antragsteller —66
- 01.27 ... nach Ehedauer und Zahl der Kinder —67
- 01.28 ... nach Verwaltungsbezirken und Zahl der Kinder —68
- 01.29 Zusammengefasste Geburtenziffer 1991 bis 2017 nach Verwaltungsbezirken —69
- 01.30 Mehrlingsgeburten 1998 bis 2017 —70
Gestorbene
- 01.31a ... 2016 nach Altersgruppen und Familienstand —71
- 01.31b ... 2017 nach Altersgruppen und Familienstand —72
- 01.32 ... im 1. Lebensjahr 2016 und 2017 nach Verwaltungsbezirken —73
- 01.33 Sterbehäufigkeit 1991 bis 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht —74
Wanderungen über die Grenze Brandenburgs
- 01.34 ... 2016 und 2017 nach Herkunfts- und Zielgebieten —75
- 01.35a ... 2016 nach Altersgruppen —76
- 01.35b ... 2017 nach Altersgruppen —77
- 01.36 Wanderungen 2016 und 2017 nach Verwaltungsbezirken —78

In diesem Abschnitt werden Angaben zur Katasterfläche und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen/Zensus, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Ausländerzentralregisters sowie den Mikrozensusserhebungen.

Die **Flächenangaben** zum 31. Dezember 2017 basieren auf der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung vorgenommen. Eine Fortschreibung erfolgt auf Gemeindeebene mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung im Land Brandenburg verwendet wurde. Mit dem am 9. Mai 2011 durchgeführten Zensus wurde die Bevölkerungsfortschreibung auf eine neue Grundlage gestellt. Die Fortschreibung stellt nun auch vom Zensusstichtag rückgerechnete Bevölkerungsdaten zum Stichtag 1.1.2011 sowie die Durchschnittsbevölkerung für das gesamte Jahr 2011 bereit. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen nur Ereignisse ein, die nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) stattgefunden haben. In den Ergebnissen der einzelnen Bewegungstatistiken (Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik) hingegen werden für die Jahre 2011 bis 2015 auch die Ereignisse vor dem Zensusstichtag ausgewiesen.

Für einen Nachweis entsprechender Zahlen werden die Ergebnisse der Auszählung des vom Bundesverwaltungsamt geführten Ausländerzentralregisters verwendet. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 Prozent aller Brandenburger Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Der sogenannte relative Standardfehler wird bei weniger als 50 in der Stichprobe erfassten Fällen auf mehr als 15 Prozent geschätzt. Das entspricht hochgerechneten Werten unter 5000. Darunter liegende Werte werden nicht ausgewiesen. Ab 2005 wurden die Befragungstermine für die Haushalte zufällig über das Jahr verteilt. Die Ergebnisse sind daher Jahresdurchschnittswerte und nicht mit den früheren Stichtagsergebnissen vergleichbar. Bis 2004 wurden die Daten des Mikrozensus in einer festen Berichtswoche (März 2004) erhoben.

Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011.

Datenquellen für die **Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Daten für die **rechtskräftigen Urteile in Ehesachen** werden von den bei den Amtsgerichten angesiedelten Familiengerichten und bei Berufungsverfahren vom Oberlandesgericht im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken erfasst und an die Statistischen Ämter übermittelt.

Die **Wanderungsstatistik** wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekannt gibt.

Definitionen und methodische Hinweise

Nutzungsartenbereich Siedlung

Der Nutzungsartenbereich Siedlung beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt werden oder zur Ansiedlung beitragen.

- **Wohnbaufläche**

Wohnbaufläche ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z. B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.

- **Industrie- und Gewerbefläche**

Industrie- und Gewerbefläche ist eine Fläche, auf der sich Industrie-, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie deren Betriebsflächen befinden.

- **Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche**

Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche ist eine bebauete oder unbebaute Fläche, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.

Nutzungsartenbereich Verkehr

Der Nutzungsartenbereich Verkehr enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.

- **Straßenverkehr**

Straßenverkehr umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen Flächen und die dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.

- **Bahnverkehr**

Bahnverkehr umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen und die dem Schienenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.

Nutzungsartenbereich Vegetation

Der Nutzungsartenbereich Vegetation umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.

- **Landwirtschaft**

Landwirtschaft ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebaute Fläche (einschließlich landwirtschaftlichen Brachlands).

- **Wald**

Wald ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.

Nutzungsartenbereich Gewässer

Der Nutzungsartenbereich Gewässer umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.

- **Fließgewässer**

Fließgewässer ist

- ein geometrisch begrenztes, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer, ein Meer oder in einen See transportiert oder
- ein in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird oder
- ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.

- **Stehendes Gewässer**

Stehendes Gewässer ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit Meer.

Bevölkerung

Die amtliche Bevölkerungsstatistik verwendet den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Hierzu gehören diejenigen Personen, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind.

Die Mikrozensusergebnisse zur Bevölkerung beschränken sich ab 2017 auf die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Privathaushalten, da für Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften nur noch ein stark eingeschränkter Merkmalsumfang erhoben wird.

Zur Bevölkerung zählen nicht die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Durchschnittliche Bevölkerung

- **Bis 1988:** Stand 30.6. des jeweiligen Jahres.
- **1989 bis 2010:** Berechnung des arithmetischen Mittels aus den 12 Monatsdurchschnitten.
(Ausnahme: 1990 Stand 3. Oktober)
- **Ab 2011:** Arithmetisches Mittel aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und am Ende des Jahres.

Bei der Darstellung unterschiedlicher Ergebnisse je 1 000 Einwohner ist die Beziehungsgröße i. d. R. immer die jeweilige durchschnittliche Bevölkerung.

Familienstand

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgehoben wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Staatsangehörigkeit

- **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1. Januar 2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.
- **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.

Einbürgerungen

- Die Einbürgerungsstatistik weist die vollzogenen Einbürgerungen von Ausländern nach.
- In den Jahren 1993 bis 1999 erhielten (Spät) Aussiedler die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung. Seit der Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes vom 15. Juli 1999 erhalten sie die deutsche Staatsangehörigkeit ohne ein Einbürgerungsverfahren. Damit entfallen die Anspruchseinbürgerungen von (Spät)Aussiedlern ab 1. August 1999, wodurch ein Vergleich der Ergebnisse der Einbürgerungsstatistik ab 1999 mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich ist.

┌ Migrationshintergrund

Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde. Im Einzelnen umfasst diese Definition zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländerinnen und Ausländer, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-) Aussiedlerinnen und (Spät-) Aussiedler sowie die als Deutsche geborenen Nachkommen dieser Gruppen.

Die Vertriebenen des Zweiten Weltkrieges und ihre Nachkommen gehören nicht zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund, da sie selbst und ihre Eltern mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind.

┌ Privathaushalt

Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Privathaushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalte der Anstaltsleiter). In einem Haushalt können mehrere Familien/Lebensformen wohnen.

┌ Familien

Als Familien gelten alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Eine Familie umfasst immer genau zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel). Zu den Familien zählen damit Ehepaare, Lebensgemeinschaften sowie alleinstehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.

Nicht zu den statistischen Familien zählen Paare ohne Kinder (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) sowie Alleinstehende ohne Kinder.

┌ Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus neben leiblichen Kindern auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

┌ Haushaltsnettoeinkommen

ist die Summe sämtlicher Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder des letzten Monats. Die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens wird durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

┌ Eheschließungen

Eheschließungen umfassen alle standesamtlichen Trauungen, die im Land Brandenburg registriert werden, auch die von Ausländern und Ausländerinnen, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im früheren Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören.

┌ Gerichtliche Ehelösung

Trennung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Scheidung der Ehe) ist eine gerichtliche Ehelösung.

▣ Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nicht ehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

▣ Lebendgeborene

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene.

▣ Zusammengefasste Geburtenziffer

Das ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen; sie gibt an, wie viele Kinder 1000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

▣ Totgeborene

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

▣ Gestorbene

Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

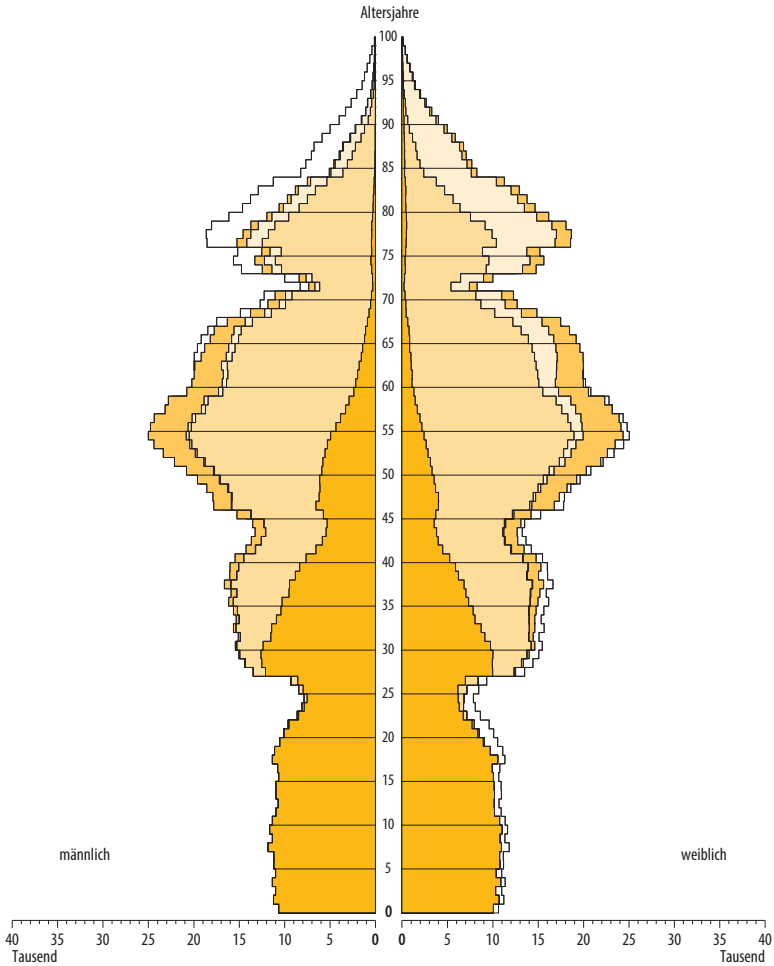
▣ Wanderungen

Wanderungen über die Grenze Brandenburgs: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Brandenburg und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Wanderungen innerhalb des Landes Brandenburg: Umziehende von Gemeinde zu Gemeinde.

Die ab 1. Juli 2007 eingeführte persönliche Steuer-Identifikationsnummer führte zu zahlreichen Melderegisterbereinigungen, sodass insbesondere bei den Ausländern im Laufe der Jahre 2008 bis 2010 erhöhte Fortzugszahlen ausgewiesen wurden. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagefähig. Ab dem Berichtsjahr 2016 sind die Ergebnisse der Wanderungsstatistik aufgrund methodischer und technischer Änderungen nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar. Insbesondere bei Schutzsuchenden und Ab-/Anmeldungen nach/von „unbekannt“ sind in der Folge Unter- und Übererfassungen aufgetreten.

Im Brandenburger Landkreis Oder-Spree werden seit 2014 verstärkt Zu- und Fortzüge von Ausländern registriert, da sich in Eisenhüttenstadt die Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber im Land Brandenburg befindet.

**Bevölkerung am 31. Dezember 2017
nach Alter und Familienstand**

- ledig
- verheiratet
- verwitwet
- geschieden
- { Frauenüberschuss
- } Männerüberschuss

Verwaltungsgliederung am 31. Dezember 2017

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemein- den	Und zwar			Ämter
		Städte	amtsfrei	amts- angehörig	
Brandenburg an der Havel	1	1	1	-	-
Cottbus	1	1	1	-	-
Frankfurt (Oder)	1	1	1	-	-
Potsdam	1	1	1	-	-
Barnim	25	6	7	18	3
Dahme-Spreewald	37	9	13	24	3
Elbe-Elster	33	11	11	22	5
Havelland	26	7	10	16	3
Märkisch-Oderland	45	8	12	33	7
Oberhavel	19	9	14	5	1
Oberspreewald-Lausitz	25	9	8	17	3
Oder-Spree	37	7	12	25	6
Ostprignitz-Ruppin	23	6	7	16	3
Potsdam-Mittelmark	38	9	14	24	5
Prignitz	26	7	7	19	4
Spree-Neiße	29	7	8	21	3
Teltow-Fläming	16	7	13	3	1
Uckermark	34	7	8	26	5
Land Brandenburg	417	113	148	269	52

01.01

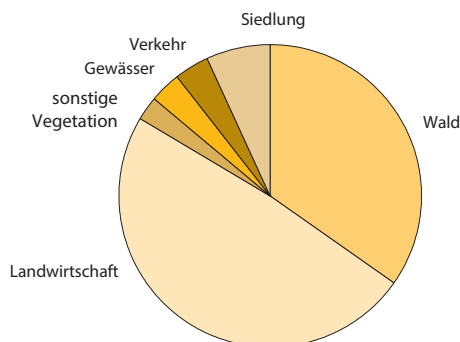
Bodenfläche am 31. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsarten

01.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Boden- fläche ins- gesamt	Davon						
		Siedlung	darunter			Verkehr	darunter	
			Wohn- bau- fläche	Industrie- und Gewerbe- fläche	Sport-, Freizeit- und Erholungs- fläche		Straßen- verkehr	Bahn- verkehr
ha								
Brandenburg an der Havel	22 972	3 748	1 008	1 214	756	1 388	588	142
Cottbus	16 563	5 245	1 280	998	875	1 305	856	231
Frankfurt (Oder)	14 785	2 510	691	697	760	1 075	477	222
Potsdam	18 826	4 370	1 668	798	996	1 400	969	207
Barnim	147 959	10 775	4 643	2 822	1 079	5 810	4 595	448
Dahme-Spreewald	227 451	14 698	6 036	3 278	1 621	9 757	4 626	617
Elbe-Elster	189 960	12 152	2 664	2 695	1 344	6 830	4 468	828
Havelland	172 730	11 094	4 129	2 327	1 188	6 848	4 074	840
Märkisch-Oderland	215 865	17 044	7 036	3 331	3 743	7 778	4 732	716
Oberhavel	180 818	12 213	6 122	2 350	1 261	6 928	4 434	648
Oberspreewald-Lausitz	122 307	18 548	2 651	3 453	1 512	5 556	3 460	1 035
Oder-Spree	225 675	14 162	5 374	3 811	2 857	8 005	5 081	611
Ostprignitz-Ruppin	252 656	8 496	2 883	1 715	1 139	7 914	5 657	519
Potsdam-Mittelmark	259 201	13 335	5 434	2 937	1 603	10 415	7 205	870
Prignitz	213 855	8 218	1 917	1 954	711	7 005	3 128	563
Spree-Neiße	165 697	20 200	3 983	3 405	1 095	6 685	3 738	867
Teltow-Fläming	210 422	13 716	3 532	3 207	2 351	7 553	5 183	768
Uckermark	307 697	12 473	3 267	3 552	2 113	8 120	5 023	867
Land Brandenburg	2 965 437	202 996	64 318	44 545	27 006	110 373	68 295	10 998

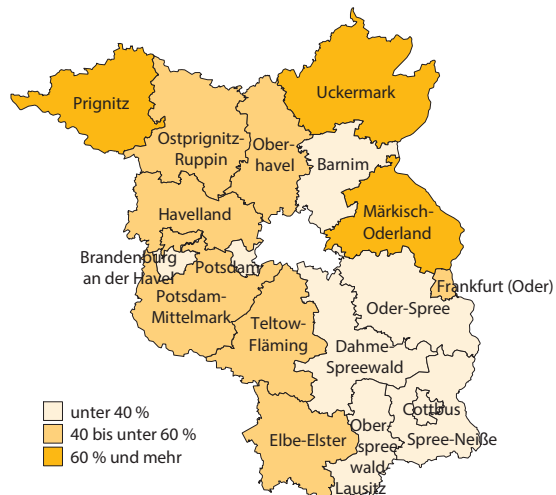
→ Jahrbuch Berlin: 01.01

Bodenflächen 2017 nach Art der tatsächlichen Nutzung



Vegetation	Davon					Kreisfreie Stadt Landkreis
	darunter		Gewässer	darunter		
	Landwirtschaft	Wald		Fließgewässer	stehendes Gewässer	
ha						
13 926	6 772	6 384	3 909	720	3 182	Brandenburg an der Havel
9 454	4 972	3 451	559	219	340	Cottbus
10 669	6 605	3 667	531	196	335	Frankfurt (Oder)
10 998	5 655	4 653	2 058	1 588	470	Potsdam
124 220	53 343	63 662	7 153	1 172	5 979	Barnim
194 091	88 135	102 470	8 905	2 666	6 238	Dahme-Spreewald
167 832	97 239	67 889	3 146	2 078	1 063	Elbe-Elster
149 426	99 552	43 291	5 362	3 290	2 070	Havelland
185 277	132 045	49 869	5 766	2 566	3 200	Märkisch-Oderland
154 997	77 233	72 129	6 680	2 019	4 650	Oberhavel
93 808	42 399	45 873	4 394	1 476	2 918	Oberspreewald-Lausitz
195 080	83 426	107 390	8 429	2 071	6 343	Oder-Spree
228 054	138 015	81 612	8 191	2 056	6 126	Ostprignitz-Ruppin
228 353	119 039	104 692	7 099	3 941	3 157	Potsdam-Mittelmark
194 529	145 196	48 118	4 104	3 223	872	Prignitz
134 022	58 123	73 960	4 789	1 210	3 579	Spree-Neiße
185 683	95 774	79 249	3 470	1 253	2 217	Teltow-Fläming
272 498	192 374	72 828	14 605	2 168	12 428	Uckermark
2 552 918	1 445 898	1 031 187	99 150	33 912	65 167	Land Brandenburg

Nutzung der Bodenfläche als Landwirtschaftsfläche 2017



Gemeinden 1971 bis 2017 nach Gemeindegrößengruppen

01.03

Jahr	Gemeinden	Davon Gemeinden mit ... Personen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹ ...	2 085	1 320	577	105	38	22	23
1981 ¹ ...	1 778	1 111	481	101	38	22	25
1985	1 776	1 131	460	101	37	22	25
1990	1 793	1 169	447	93	37	22	25
1999	1 479	861	423	95	47	28	25
2000	1 474	861	414	95	50	29	25
2001	1 092	511	372	96	59	30	24
2002	886	331	341	97	59	34	24
2003	438	19	218	74	54	46	27
2004	421	6	214	73	55	46	27
2005 ² ...	420	7	213	72	58	43	27
2006	420	8	213	72	57	42	28
2007	420	9	213	72	55	43	28
2008	420	11	211	74	52	44	28
2009	419	15	207	73	52	45	27
2010	419	16	206	73	54	43	27
2011 ¹ ...	419	20	203	72	58	41	25
2012	419	23	202	69	58	41	26
2013	419	23	203	68	58	41	26
2014	418	23	202	68	58	41	26
2015	418	24	201	69	57	40	27
2016	417	26	198	70	55	41	27
2017	417	28	195	71	55	41	27

1 Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981;
Ergebnisse des Zensus 09.05.2011

2 bereits unter Berücksichtigung der Devastierung der
Gemeinde Häidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006

Bevölkerung 1971 bis 2017 nach Gemeindegrößengruppen

Jahr	Bevölkerung	Davon in Gemeinden mit ... Personen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹ ...	2 656 567	376 241	498 812	334 508	272 995	281 549	892 462
1981 ¹ ...	2 658 823	316 952	423 716	308 814	262 171	282 103	1 065 067
1985	2 659 629	316 925	406 730	307 927	253 316	285 153	1 089 578
1990	2 578 312	316 131	392 486	278 095	247 977	278 038	1 065 585
1999	2 601 207	234 974	398 284	293 789	325 805	358 832	989 523
2000	2 601 962	236 464	390 347	286 168	339 830	371 964	977 189
2001	2 593 040	141 293	360 029	310 140	416 977	404 264	960 337
2002	2 582 379	95 480	337 312	320 205	426 125	451 417	951 840
2003	2 574 521	6 021	220 817	253 987	407 685	626 691	1 059 320
2004	2 567 704	2 727	217 999	249 860	414 417	627 561	1 055 140
2005 ² ...	2 559 483	3 185	216 824	244 695	443 507	598 015	1 053 257
2006	2 547 772	3 607	215 191	244 295	436 958	577 857	1 069 864
2007	2 535 737	4 027	214 259	244 199	420 144	586 327	1 066 781
2008	2 522 493	4 940	210 680	250 704	397 434	594 716	1 064 019
2009	2 511 525	6 920	206 986	245 176	394 867	613 782	1 043 794
2010	2 503 273	7 254	203 867	242 071	412 299	592 968	1 044 814
2011 ¹ ...	2 455 780	9 231	200 457	236 882	446 175	580 893	982 142
2012	2 449 511	10 578	200 159	223 917	438 287	570 645	1 005 925
2013	2 449 193	10 451	200 291	220 213	437 701	571 358	1 009 179
2014	2 457 872	10 360	198 416	220 221	438 280	573 921	1 016 674
2015	2 484 826	10 781	197 935	226 506	436 811	559 997	1 052 796
2016	2 494 648	11 694	194 942	230 067	424 645	573 212	1 060 088
2017	2 504 040	12 662	191 236	231 330	426 420	575 776	1 066 616

1 Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981;
Ergebnisse des Zensus 09.05.2011

2 bereits unter Berücksichtigung der Devastierung der
Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006

01.04

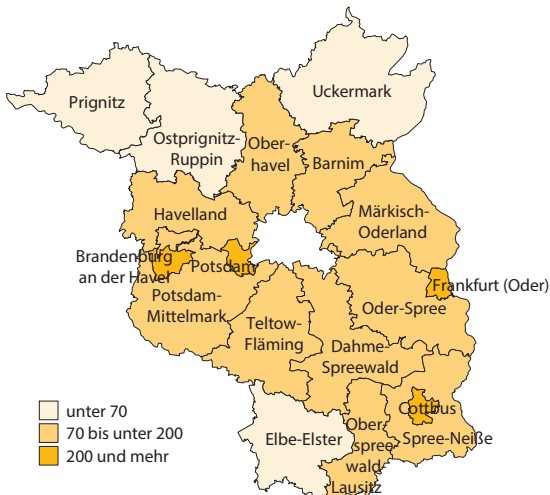
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken

01.05

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche in km ²	Bevölkerung			Personen je km ²	Durch- schnittliche Bevölkerung	Bevöl- kerungs- zu- oder -abnahme gegenüber 2016 in %
		insgesamt	männlich	weiblich			
Brandenburg an der Havel	230	71 886	35 522	36 364	313	71 775	0,3
Cottbus	166	101 036	49 792	51 244	610	100 726	0,6
Frankfurt (Oder)	148	58 237	28 167	30 070	394	58 215	0,1
Potsdam	188	175 710	85 046	90 664	933	173 760	2,3
Barnim	1 480	180 864	89 684	91 180	122	180 115	0,8
Dahme-Spreewald	2 275	167 319	83 022	84 297	74	166 697	0,7
Elbe-Elster	1 900	103 455	51 354	52 101	54	103 926	-0,9
Havelland	1 727	160 710	79 527	81 183	93	160 198	0,6
Märkisch-Oderland	2 159	192 921	95 718	97 203	89	192 303	0,6
Oberhavel	1 808	209 893	103 414	106 479	116	209 266	0,6
Oberspreewald-Lausitz	1 223	111 122	54 614	56 508	91	111 542	-0,8
Oder-Spree	2 257	178 347	87 583	90 764	79	178 598	-0,3
Ostprignitz-Ruppin	2 527	99 368	49 521	49 847	39	99 391	0,0
Potsdam-Mittelmark	2 592	213 214	105 612	107 602	82	212 711	0,5
Prignitz	2 139	77 263	38 443	38 820	36	77 538	-0,7
Spree-Neiße	1 657	115 456	56 845	58 611	70	116 141	-1,2
Teltow-Fläming	2 104	166 890	83 093	83 797	79	165 831	1,3
Uckermark	3 077	120 349	59 014	61 335	39	120 614	-0,4
Land Brandenburg	29 654	2 504 040	1 235 971	1 268 069	84	2 499 344	0,4

→ Jahrbuch Berlin: 01.03

Personen je km² 2017



Bevölkerung 1955 bis 2017

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1955	2 720 584	1 226 098	1 494 486
1960	2 647 784	1 207 496	1 440 288
1964 ¹ ...	2 608 702	1 202 747	1 405 955
1971 ¹ ...	2 656 567	1 236 279	1 420 288
1975	2 643 820	1 242 538	1 401 282
1981 ¹ ...	2 658 823	1 266 592	1 392 231
1985	2 659 629	1 274 574	1 385 055
1990 ² ...	2 578 312	1 246 460	1 331 852
1991 ² ...	2 542 723	1 231 740	1 310 983
1992	2 542 651	1 238 370	1 304 281
1993	2 537 661	1 239 897	1 297 764
1994	2 536 747	1 242 804	1 293 943
1995	2 542 042	1 248 325	1 293 717
1996	2 554 441	1 257 213	1 297 228
1997	2 573 291	1 267 196	1 306 095
1998	2 590 375	1 276 518	1 313 857
1999	2 601 207	1 282 309	1 318 898
2000	2 601 962	1 283 432	1 318 530
2001	2 593 040	1 280 492	1 312 548
2002	2 582 379	1 276 145	1 306 234
2003	2 574 521	1 272 998	1 301 523
2004	2 567 704	1 270 347	1 297 357
2005	2 559 483	1 266 932	1 292 551
2006	2 547 772	1 261 650	1 286 122
2007	2 535 737	1 255 982	1 279 755
2008	2 522 493	1 249 312	1 273 181
2009	2 511 525	1 244 101	1 267 424
2010	2 503 273	1 240 553	1 262 720
2011 ¹ ...	2 455 780	1 208 327	1 247 453
2012	2 449 511	1 205 360	1 244 151
2013	2 449 193	1 205 440	1 243 753
2014	2 457 872	1 210 474	1 247 398
2015	2 484 826	1 228 283	1 256 543
2016	2 494 648	1 231 683	1 262 965
2017	2 504 040	1 235 971	1 268 069

01.06

1 Ergebnisse der Volkszählung:
31.12.1964, 01.01.1971, 31.12.1981;
Ergebnisse des Zensus 09.05.2011;
übrige Jahre Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende

2 damaliger Gebietsstand

→ Jahrbuch Berlin: 01.05

Durchschnittsbevölkerung 1955 bis 2017

01.07

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1955	2 729 347	–	–
1960	2 659 002	–	–
1964	2 602 692	1 198 902	1 403 790
1971	2 655 904	1 236 782	1 419 122
1975	2 646 455	1 241 938	1 404 517
1981	2 662 539	1 269 667	1 392 872
1985	2 659 830	1 273 195	1 386 635
1990	2 591 213	1 253 580	1 337 633
1991	2 561 983	1 239 664	1 322 319
1992	2 543 799	1 234 876	1 308 923
1993	2 546 005	1 242 890	1 303 115
1994	2 535 379	1 240 393	1 294 986
1995	2 538 885	1 245 377	1 293 508
1996	2 547 461	1 252 535	1 294 926
1997	2 563 407	1 262 320	1 301 087
1998	2 581 734	1 271 992	1 309 742
1999	2 593 809	1 278 384	1 315 425
2000	2 600 530	1 282 412	1 318 118
2001	2 596 536	1 281 306	1 315 230
2002	2 586 435	1 277 647	1 308 788
2003	2 576 056	1 273 382	1 302 675
2004	2 569 205	1 270 697	1 298 508
2005	2 562 469	1 268 081	1 294 388
2006	2 552 747	1 263 910	1 288 837
2007	2 541 628	1 258 700	1 282 928
2008	2 529 380	1 252 717	1 276 663
2009	2 516 237	1 246 482	1 269 755
2010	2 507 550	1 242 483	1 265 068
2011 ¹ ...	2 457 211	1 209 118	1 248 093
2012	2 451 346	1 206 275	1 245 071
2013	2 449 352	1 205 400	1 243 952
2014	2 453 533	1 207 957	1 245 576
2015	2 471 349	1 219 379	1 251 971
2016	2 489 737	1 229 983	1 259 754
2017	2 499 344	1 233 827	1 265 517

1 Stichtag Zensus 9. Mai 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.06

Bevölkerung 1981 bis 2017 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung am Jahresende						
	1981 ¹	1990 ¹	9.5.2011 ²	2011	2015	2016	2017
Brandenburg an der Havel	97 510	93 015	71 569	71 381	71 574	71 664	71 886
Cottbus	125 326	134 781	99 984	99 974	99 687	100 416	101 036
Frankfurt (Oder)	81 009	86 171	59 140	59 063	58 092	58 193	58 237
Potsdam	139 746	147 252	156 021	157 603	167 745	171 810	175 710
Barnim	155 725	149 750	172 164	172 572	177 411	179 365	180 864
Dahme-Spreewald	148 279	142 899	160 162	160 108	164 528	166 074	167 319
Elbe-Elster	149 216	142 679	110 189	109 087	104 673	104 397	103 455
Havelland	141 667	132 710	152 457	152 915	158 236	159 685	160 710
Märkisch-Oderland	179 528	175 293	187 374	187 085	190 714	191 685	192 921
Oberhavel	175 027	169 086	200 805	201 199	207 524	208 639	209 893
Oberspreewald-Lausitz	175 957	166 351	117 943	116 898	112 450	111 962	111 122
Oder-Spree	195 164	193 753	178 177	177 764	182 397	178 849	178 347
Ostprignitz-Ruppin	119 269	118 794	100 242	99 753	99 110	99 414	99 368
Potsdam-Mittelmark	169 676	164 964	202 816	203 391	210 910	212 207	213 214
Prignitz	117 182	109 435	80 276	79 574	77 573	77 813	77 263
Spree-Neiße	165 870	154 926	122 524	121 571	117 635	116 826	115 456
Teltow-Fläming	154 974	150 136	159 255	159 511	163 553	164 771	166 890
Uckermark	175 927	170 409	124 682	123 731	121 014	120 878	120 349
Land Brandenburg	2 667 052	2 602 404	2 455 780	2 453 180	2 484 826	2 494 648	2 504 040

- 1 zum Gebietsstand 31.12.2015;
1981: Ergebnisse der Volkszählung;
1990: Abzug aus dem
Zentralen Einwohnerregister der DDR
- 2 Bevölkerung am Stichtag des Zensus

→ Jahrbuch Berlin: 01.07

01.08

Bevölkerung am 31. Dezember 2016 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

01.09a

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
unter 1 ...	21 205	10 881	10 881	-	-	-
1 bis unter 2 ...	20 611	10 666	10 666	-	-	-
2 bis unter 3 ...	21 542	11 032	11 032	-	-	-
3 bis unter 4 ...	20 843	10 713	10 713	-	-	-
4 bis unter 5 ...	21 451	10 938	10 938	-	-	-
Zusammen	105 652	54 230	54 230	-	-	-
5 bis unter 6 ...	21 313	10 874	10 874	-	-	-
6 bis unter 7 ...	22 345	11 581	11 581	-	-	-
7 bis unter 8 ...	21 825	11 173	11 173	-	-	-
8 bis unter 9 ...	22 340	11 470	11 470	-	-	-
9 bis unter 10 ...	21 807	11 209	11 209	-	-	-
Zusammen	109 630	56 307	56 307	-	-	-
10 bis unter 11 ...	20 850	10 814	10 814	-	-	-
11 bis unter 12 ...	20 560	10 534	10 534	-	-	-
12 bis unter 13 ...	20 941	10 832	10 832	-	-	-
13 bis unter 14 ...	20 825	10 801	10 801	-	-	-
14 bis unter 15 ...	20 548	10 550	10 550	-	-	-
Zusammen	103 724	53 531	53 531	-	-	-
15 bis unter 16 ...	20 484	10 670	10 670	-	-	-
16 bis unter 17 ...	21 798	11 264	11 264	-	-	-
17 bis unter 18 ...	21 280	11 252	11 250	2	-	-
18 bis unter 19 ...	20 177	10 768	10 757	11	-	-
19 bis unter 20 ...	19 080	10 296	10 245	51	-	-
Zusammen	102 819	54 250	54 186	64	-	-
20 bis unter 21 ...	17 884	9 807	9 725	81	-	1
21 bis unter 22 ...	16 121	8 843	8 702	135	3	3
22 bis unter 23 ...	14 936	8 216	8 017	193	1	5
23 bis unter 24 ...	14 642	7 882	7 635	235	2	10
24 bis unter 25 ...	15 444	8 403	8 011	378	-	14
Zusammen	79 027	43 151	42 090	1 022	6	33
25 bis unter 26 ...	17 541	9 308	8 691	589	3	25
26 bis unter 27 ...	25 697	13 427	12 363	1 027	1	36
27 bis unter 28 ...	27 272	14 296	12 825	1 402	1	68
28 bis unter 29 ...	28 493	14 913	12 954	1 857	2	100
29 bis unter 30 ...	29 310	15 151	12 734	2 281	2	134
Zusammen	128 313	67 095	59 567	7 156	9	363
30 bis unter 31 ...	28 756	14 783	11 822	2 759	4	198
31 bis unter 32 ...	29 545	15 391	11 782	3 353	7	249
32 bis unter 33 ...	29 307	15 082	11 255	3 545	10	272
33 bis unter 34 ...	29 666	15 266	10 690	4 188	8	380
34 bis unter 35 ...	30 352	15 766	10 547	4 777	13	429
Zusammen	147 626	76 288	56 096	18 622	42	1 528

		Weiblich			Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
10 324	10 324	–	–	–	unter 1
9 945	9 945	–	–	–	1 bis unter 2
10 510	10 510	–	–	–	2 bis unter 3
10 130	10 130	–	–	–	3 bis unter 4
10 513	10 513	–	–	–	4 bis unter 5
51 422	51 422	–	–	–	Zusammen
10 439	10 439	–	–	–	5 bis unter 6
10 764	10 764	–	–	–	6 bis unter 7
10 652	10 652	–	–	–	7 bis unter 8
10 870	10 870	–	–	–	8 bis unter 9
10 598	10 598	–	–	–	9 bis unter 10
53 323	53 323	–	–	–	Zusammen
10 036	10 036	–	–	–	10 bis unter 11
10 026	10 026	–	–	–	11 bis unter 12
10 109	10 109	–	–	–	12 bis unter 13
10 024	10 024	–	–	–	13 bis unter 14
9 998	9 997	1	–	–	14 bis unter 15
50 193	50 192	1	–	–	Zusammen
9 814	9 814	–	–	–	15 bis unter 16
10 534	10 521	13	–	–	16 bis unter 17
10 028	10 003	25	–	–	17 bis unter 18
9 409	9 340	69	–	–	18 bis unter 19
8 784	8 674	108	–	2	19 bis unter 20
48 569	48 352	215	–	2	Zusammen
8 077	7 893	178	4	2	20 bis unter 21
7 278	6 996	279	1	2	21 bis unter 22
6 720	6 379	327	2	12	22 bis unter 23
6 760	6 273	459	3	25	23 bis unter 24
7 041	6 286	716	1	38	24 bis unter 25
35 876	33 827	1 959	11	79	Zusammen
8 233	7 147	1 036	3	47	25 bis unter 26
12 270	10 332	1 809	7	122	26 bis unter 27
12 976	10 266	2 535	12	163	27 bis unter 28
13 580	10 277	3 074	15	214	28 bis unter 29
14 159	10 114	3 705	16	324	29 bis unter 30
61 218	48 136	12 159	53	870	Zusammen
13 973	9 420	4 153	17	383	30 bis unter 31
14 154	8 995	4 645	23	491	31 bis unter 32
14 225	8 329	5 302	29	565	32 bis unter 33
14 400	8 049	5 636	38	677	33 bis unter 34
14 586	7 514	6 310	19	743	34 bis unter 35
71 338	42 307	26 046	126	2 859	Zusammen

**Bevölkerung am 31. Dezember 2016
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

 Noch:
01.09a

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
35 bis unter 36 ...	30 372	15 579	9 794	5 226	11	548
36 bis unter 37 ...	31 548	16 292	9 671	5 967	13	641
37 bis unter 38 ...	30 487	15 752	9 085	5 952	26	689
38 bis unter 39 ...	30 739	15 715	8 511	6 328	14	862
39 bis unter 40 ...	29 795	15 251	7 868	6 472	13	898
Zusammen	152 941	78 589	44 929	29 945	77	3 638
40 bis unter 41 ...	27 304	14 025	6 651	6 407	13	954
41 bis unter 42 ...	26 110	13 497	5 958	6 475	28	1 036
42 bis unter 43 ...	25 651	13 073	5 506	6 455	28	1 084
43 bis unter 44 ...	26 306	13 349	5 412	6 737	29	1 171
44 bis unter 45 ...	29 263	15 116	5 821	7 787	37	1 471
Zusammen	134 634	69 060	29 348	33 861	135	5 716
45 bis unter 46 ...	34 342	17 671	6 659	9 120	59	1 833
46 bis unter 47 ...	34 989	17 787	6 332	9 397	59	1 999
47 bis unter 48 ...	36 576	18 512	6 245	9 872	105	2 290
48 bis unter 49 ...	38 671	19 507	6 212	10 794	95	2 406
49 bis unter 50 ...	40 921	20 702	6 066	11 639	102	2 895
Zusammen	185 499	94 179	31 514	50 822	420	11 423
50 bis unter 51 ...	43 941	22 110	5 896	12 913	144	3 157
51 bis unter 52 ...	45 929	23 340	5 671	13 986	187	3 496
52 bis unter 53 ...	47 841	24 434	5 400	14 853	236	3 945
53 bis unter 54 ...	49 473	25 092	5 051	15 481	293	4 267
54 bis unter 55 ...	49 004	24 896	4 465	15 904	308	4 219
Zusammen	236 188	119 872	26 483	73 137	1 168	19 084
55 bis unter 56 ...	48 295	24 389	3 933	15 913	348	4 195
56 bis unter 57 ...	46 464	23 314	3 403	15 393	398	4 120
57 bis unter 58 ...	45 355	23 002	2 964	15 588	421	4 029
58 bis unter 59 ...	41 522	20 924	2 426	14 467	429	3 602
59 bis unter 60 ...	40 362	20 374	2 240	14 223	469	3 442
Zusammen	221 998	112 003	14 966	75 584	2 065	19 388
60 bis unter 61 ...	40 097	20 128	2 004	14 333	471	3 320
61 bis unter 62 ...	40 181	20 128	1 846	14 627	617	3 038
62 bis unter 63 ...	39 441	19 407	1 612	14 297	632	2 866
63 bis unter 64 ...	38 758	19 042	1 470	14 179	672	2 721
64 bis unter 65 ...	37 722	18 426	1 265	14 014	712	2 435
Zusammen	196 199	97 131	8 197	71 450	3 104	14 380
65 bis unter 66 ...	36 571	18 011	1 116	13 916	743	2 236
66 bis unter 67 ...	34 233	16 629	933	12 897	753	2 046
67 bis unter 68 ...	29 021	14 037	731	11 005	665	1 636
68 bis unter 69 ...	24 881	12 076	535	9 573	630	1 338
69 bis unter 70 ...	23 658	11 270	473	8 962	663	1 172
Zusammen	148 364	72 023	3 788	56 353	3 454	8 428

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
14 793	7 191	6 670	40	892	35 bis unter 36
15 256	7 015	7 088	55	1 098	36 bis unter 37
14 735	6 345	7 162	67	1 161	37 bis unter 38
15 024	6 017	7 652	62	1 293	38 bis unter 39
14 544	5 429	7 701	78	1 336	39 bis unter 40
74 352	31 997	36 273	302	5 780	Zusammen
13 279	4 565	7 328	94	1 292	40 bis unter 41
12 613	4 046	7 158	103	1 306	41 bis unter 42
12 578	3 850	7 173	121	1 434	42 bis unter 43
12 957	3 621	7 623	124	1 589	43 bis unter 44
14 147	3 799	8 352	181	1 815	44 bis unter 45
65 574	19 881	37 634	623	7 436	Zusammen
16 671	4 125	9 946	198	2 402	45 bis unter 46
17 202	4 082	10 317	239	2 564	46 bis unter 47
18 064	3 773	11 119	289	2 883	47 bis unter 48
19 164	3 594	11 952	372	3 246	48 bis unter 49
20 219	3 413	12 784	466	3 556	49 bis unter 50
91 320	18 987	56 118	1 564	14 651	Zusammen
21 831	3 185	14 125	568	3 953	50 bis unter 51
22 589	2 927	14 915	768	3 979	51 bis unter 52
23 407	2 679	15 558	841	4 329	52 bis unter 53
24 381	2 482	16 495	937	4 467	53 bis unter 54
24 108	2 207	16 438	1 129	4 334	54 bis unter 55
116 316	13 480	77 531	4 243	21 062	Zusammen
23 906	2 032	16 302	1 317	4 255	55 bis unter 56
23 150	1 707	15 981	1 413	4 049	56 bis unter 57
22 353	1 457	15 601	1 512	3 783	57 bis unter 58
20 598	1 322	14 287	1 628	3 361	58 bis unter 59
19 988	1 119	14 043	1 703	3 123	59 bis unter 60
109 995	7 637	76 214	7 573	18 571	Zusammen
19 969	1 138	13 978	1 915	2 938	60 bis unter 61
20 053	1 047	13 900	2 112	2 994	61 bis unter 62
20 034	1 011	13 799	2 360	2 864	62 bis unter 63
19 716	870	13 676	2 477	2 693	63 bis unter 64
19 296	839	13 325	2 602	2 530	64 bis unter 65
99 068	4 905	68 678	11 466	14 019	Zusammen
18 560	789	12 613	2 832	2 326	65 bis unter 66
17 604	633	11 869	3 025	2 077	66 bis unter 67
14 984	469	10 039	2 747	1 729	67 bis unter 68
12 805	446	8 517	2 504	1 338	68 bis unter 69
12 388	345	8 016	2 710	1 317	69 bis unter 70
76 341	2 682	51 054	13 818	8 787	Zusammen

**Bevölkerung am 31. Dezember 2016
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

 Noch:
01.09a

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
70 bis unter 71 ...	15 894	7 526	289	6 035	489	713
71 bis unter 72 ...	18 737	8 606	345	6 850	619	792
72 bis unter 73 ...	27 752	12 782	443	10 251	999	1 089
73 bis unter 74 ...	29 503	13 648	503	10 889	1 170	1 086
74 bis unter 75 ...	28 355	12 904	442	10 293	1 198	971
Zusammen	120 241	55 466	2 022	44 318	4 475	4 651
75 bis unter 76 ...	34 696	15 773	480	12 526	1 618	1 149
76 bis unter 77 ...	34 269	15 208	468	12 006	1 829	905
77 bis unter 78 ...	32 763	14 310	438	11 224	1 762	886
78 bis unter 79 ...	29 176	12 569	336	9 806	1 821	606
79 bis unter 80 ...	26 363	11 228	286	8 744	1 664	534
Zusammen	157 267	69 088	2 008	54 306	8 694	4 080
80 bis unter 81 ...	24 636	10 301	242	7 849	1 744	466
81 bis unter 82 ...	23 019	9 511	182	7 095	1 859	375
82 bis unter 83 ...	19 937	8 079	155	5 759	1 799	366
83 bis unter 84 ...	14 353	5 570	90	3 935	1 345	200
84 bis unter 85 ...	13 383	5 134	58	3 507	1 391	178
Zusammen	95 328	38 595	727	28 145	8 138	1 585
85 bis unter 86 ...	12 139	4 485	56	2 949	1 340	140
86 bis unter 87 ...	11 560	4 086	40	2 551	1 375	120
87 bis unter 88 ...	9 829	3 274	41	1 921	1 235	77
88 bis unter 89 ...	8 270	2 629	28	1 449	1 080	72
89 bis unter 90 ...	6 481	1 861	11	981	822	47
Zusammen	48 279	16 335	176	9 851	5 852	456
90 und mehr	20 919	4 490	43	2 020	2 336	91
Insgesamt	2 494 648	1 231 683	540 208	556 656	39 975	94 844

→ Jahrbuch Berlin: 01.08a

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
8 368	218	5 371	1 897	882	70 bis unter 71
10 131	285	6 419	2 387	1 040	71 bis unter 72
14 970	384	9 289	3 802	1 495	72 bis unter 73
15 855	364	9 598	4 319	1 574	73 bis unter 74
15 451	402	8 921	4 662	1 466	74 bis unter 75
64 775	1 653	39 598	17 067	6 457	Zusammen
18 923	466	10 516	6 193	1 748	75 bis unter 76
19 061	500	10 034	6 851	1 676	76 bis unter 77
18 453	540	9 254	7 070	1 589	77 bis unter 78
16 607	492	7 652	7 076	1 387	78 bis unter 79
15 135	445	6 527	6 960	1 203	79 bis unter 80
88 179	2 443	43 983	34 150	7 603	Zusammen
14 335	431	5 779	7 037	1 088	80 bis unter 81
13 508	451	4 857	7 231	969	81 bis unter 82
11 858	401	3 861	6 688	908	82 bis unter 83
8 783	315	2 417	5 407	644	83 bis unter 84
8 249	333	2 023	5 337	556	84 bis unter 85
56 733	1 931	18 937	31 700	4 165	Zusammen
7 654	292	1 653	5 201	508	85 bis unter 86
7 474	325	1 499	5 156	494	86 bis unter 87
6 555	307	1 111	4 686	451	87 bis unter 88
5 641	273	778	4 179	411	88 bis unter 89
4 620	256	541	3 506	317	89 bis unter 90
31 944	1 453	5 582	22 728	2 181	Zusammen
16 429	1 053	1 077	13 151	1 148	90 und mehr
1 262 965	435 661	553 059	158 575	115 670	Insgesamt

**Bevölkerung am 31. Dezember 2017
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

01.09b

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
unter 1 ...	20 713	10 633	10 633	-	-	-
1 bis unter 2 ...	21 896	11 214	11 214	-	-	-
2 bis unter 3 ...	21 287	10 984	10 984	-	-	-
3 bis unter 4 ...	22 202	11 350	11 350	-	-	-
4 bis unter 5 ...	21 341	10 987	10 987	-	-	-
Zusammen	107 439	55 168	55 168	-	-	-
5 bis unter 6 ...	21 952	11 178	11 178	-	-	-
6 bis unter 7 ...	21 893	11 162	11 162	-	-	-
7 bis unter 8 ...	22 751	11 810	11 810	-	-	-
8 bis unter 9 ...	22 103	11 337	11 337	-	-	-
9 bis unter 10 ...	22 643	11 629	11 629	-	-	-
Zusammen	111 342	57 116	57 116	-	-	-
10 bis unter 11 ...	22 092	11 354	11 354	-	-	-
11 bis unter 12 ...	21 098	10 918	10 918	-	-	-
12 bis unter 13 ...	20 816	10 683	10 683	-	-	-
13 bis unter 14 ...	21 127	10 940	10 940	-	-	-
14 bis unter 15 ...	21 052	10 926	10 926	-	-	-
Zusammen	106 185	54 821	54 821	-	-	-
15 bis unter 16 ...	20 722	10 645	10 645	-	-	-
16 bis unter 17 ...	20 683	10 764	10 763	1	-	-
17 bis unter 18 ...	21 886	11 339	11 339	-	-	-
18 bis unter 19 ...	20 864	11 112	11 107	5	-	-
19 bis unter 20 ...	19 571	10 543	10 530	13	-	-
Zusammen	103 726	54 403	54 384	19	-	-
20 bis unter 21 ...	18 605	10 112	10 054	58	-	-
21 bis unter 22 ...	17 562	9 609	9 516	92	-	1
22 bis unter 23 ...	15 743	8 622	8 458	154	5	5
23 bis unter 24 ...	14 871	8 080	7 854	218	1	7
24 bis unter 25 ...	14 704	7 851	7 528	309	1	13
Zusammen	81 485	44 274	43 410	831	7	26
25 bis unter 26 ...	15 623	8 455	7 977	456	-	22
26 bis unter 27 ...	17 762	9 331	8 544	753	3	31
27 bis unter 28 ...	26 003	13 497	12 100	1 336	2	59
28 bis unter 29 ...	27 781	14 411	12 515	1 809	2	85
29 bis unter 30 ...	29 075	15 062	12 618	2 304	5	135
Zusammen	116 244	60 756	53 754	6 658	12	332
30 bis unter 31 ...	30 049	15 435	12 383	2 879	3	170
31 bis unter 32 ...	29 531	15 095	11 531	3 329	4	231
32 bis unter 33 ...	30 272	15 645	11 440	3 899	8	298
33 bis unter 34 ...	29 953	15 338	10 891	4 111	12	324
34 bis unter 35 ...	30 409	15 640	10 415	4 771	10	444
Zusammen	150 214	77 153	56 660	18 989	37	1 467

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
10 080	10 080	–	–	–	unter 1
10 682	10 682	–	–	–	1 bis unter 2
10 303	10 303	–	–	–	2 bis unter 3
10 852	10 852	–	–	–	3 bis unter 4
10 354	10 354	–	–	–	4 bis unter 5
52 271	52 271	–	–	–	Zusammen
10 774	10 774	–	–	–	5 bis unter 6
10 731	10 731	–	–	–	6 bis unter 7
10 941	10 941	–	–	–	7 bis unter 8
10 766	10 766	–	–	–	8 bis unter 9
11 014	11 014	–	–	–	9 bis unter 10
54 226	54 226	–	–	–	Zusammen
10 738	10 738	–	–	–	10 bis unter 11
10 180	10 180	–	–	–	11 bis unter 12
10 133	10 133	–	–	–	12 bis unter 13
10 187	10 187	–	–	–	13 bis unter 14
10 126	10 126	–	–	–	14 bis unter 15
51 364	51 364	–	–	–	Zusammen
10 077	10 076	1	–	–	15 bis unter 16
9 919	9 918	1	–	–	16 bis unter 17
10 547	10 533	14	–	–	17 bis unter 18
9 752	9 708	44	–	–	18 bis unter 19
9 028	8 941	87	–	–	19 bis unter 20
49 323	49 176	147	–	–	Zusammen
8 493	8 341	148	–	4	20 bis unter 21
7 953	7 714	232	4	3	21 bis unter 22
7 121	6 749	366	1	5	22 bis unter 23
6 791	6 299	470	2	20	23 bis unter 24
6 853	6 180	639	3	31	24 bis unter 25
37 211	35 283	1 855	10	63	Zusammen
7 168	6 159	961	1	47	25 bis unter 26
8 431	6 985	1 367	3	76	26 bis unter 27
12 506	9 974	2 370	9	153	27 bis unter 28
13 370	9 966	3 181	13	210	28 bis unter 29
14 013	10 023	3 716	21	253	29 bis unter 30
55 488	43 107	11 595	47	739	Zusammen
14 614	9 748	4 467	19	380	30 bis unter 31
14 436	9 129	4 818	22	467	31 bis unter 32
14 627	8 725	5 293	26	583	32 bis unter 33
14 615	8 044	5 923	34	614	33 bis unter 34
14 769	7 835	6 119	45	770	34 bis unter 35
73 061	43 481	26 620	146	2 814	Zusammen

**Bevölkerung am 31. Dezember 2017
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

 Noch:
01.09b

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
35 bis unter 36 ...	31 140	16 155	10 294	5 346	15	500
36 bis unter 37 ...	31 070	15 890	9 536	5 714	13	627
37 bis unter 38 ...	32 227	16 633	9 467	6 435	16	715
38 bis unter 39 ...	31 089	16 042	8 827	6 421	26	768
39 bis unter 40 ...	31 328	16 013	8 352	6 702	19	940
Zusammen	156 854	80 733	46 476	30 618	89	3 550
40 bis unter 41 ...	30 253	15 474	7 652	6 835	16	971
41 bis unter 42 ...	27 701	14 252	6 547	6 649	16	1 040
42 bis unter 43 ...	26 415	13 668	5 835	6 719	31	1 083
43 bis unter 44 ...	25 955	13 256	5 433	6 641	30	1 152
44 bis unter 45 ...	26 612	13 523	5 319	6 947	33	1 224
Zusammen	136 936	70 173	30 786	33 791	126	5 470
45 bis unter 46 ...	29 473	15 258	5 723	7 953	38	1 544
46 bis unter 47 ...	34 567	17 803	6 548	9 270	60	1 925
47 bis unter 48 ...	35 219	17 901	6 191	9 598	70	2 042
48 bis unter 49 ...	36 753	18 584	6 123	10 040	114	2 307
49 bis unter 50 ...	38 871	19 618	6 135	10 940	106	2 437
Zusammen	174 883	89 164	30 720	47 801	388	10 255
50 bis unter 51 ...	41 098	20 808	5 893	11 841	118	2 956
51 bis unter 52 ...	44 032	22 138	5 797	12 946	162	3 233
52 bis unter 53 ...	45 976	23 361	5 562	14 073	210	3 516
53 bis unter 54 ...	47 876	24 407	5 279	14 933	245	3 950
54 bis unter 55 ...	49 390	25 025	4 924	15 593	316	4 192
Zusammen	228 372	115 739	27 455	69 386	1 051	17 847
55 bis unter 56 ...	48 916	24 789	4 359	15 935	332	4 163
56 bis unter 57 ...	48 280	24 356	3 853	15 963	368	4 172
57 bis unter 58 ...	46 303	23 161	3 302	15 419	430	4 010
58 bis unter 59 ...	45 131	22 805	2 893	15 538	450	3 924
59 bis unter 60 ...	41 335	20 793	2 377	14 449	468	3 499
Zusammen	229 965	115 904	16 784	77 304	2 048	19 768
60 bis unter 61 ...	40 192	20 220	2 179	14 208	494	3 339
61 bis unter 62 ...	39 893	19 972	1 961	14 284	509	3 218
62 bis unter 63 ...	39 877	19 903	1 792	14 517	646	2 948
63 bis unter 64 ...	39 147	19 204	1 566	14 219	657	2 762
64 bis unter 65 ...	38 415	18 813	1 419	14 042	710	2 642
Zusammen	197 524	98 112	8 917	71 270	3 016	14 909
65 bis unter 66 ...	37 372	18 181	1 216	13 850	778	2 337
66 bis unter 67 ...	36 202	17 754	1 079	13 706	796	2 173
67 bis unter 68 ...	33 809	16 320	884	12 667	801	1 968
68 bis unter 69 ...	28 623	13 760	703	10 761	720	1 576
69 bis unter 70 ...	24 546	11 857	515	9 394	667	1 281
Zusammen	160 552	77 872	4 397	60 378	3 762	9 335

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
14 985	7 349	6 758	26	852	35 bis unter 36
15 180	7 036	7 095	48	1 001	36 bis unter 37
15 594	6 822	7 509	58	1 205	37 bis unter 38
15 047	6 225	7 499	72	1 251	38 bis unter 39
15 315	5 895	7 959	66	1 395	39 bis unter 40
76 121	33 327	36 820	270	5 704	Zusammen
14 779	5 256	8 006	89	1 428	40 bis unter 41
13 449	4 495	7 458	107	1 389	41 bis unter 42
12 747	3 976	7 286	105	1 380	42 bis unter 43
12 699	3 796	7 292	133	1 478	43 bis unter 44
13 089	3 548	7 728	144	1 669	44 bis unter 45
66 763	21 071	37 770	578	7 344	Zusammen
14 215	3 713	8 442	187	1 873	45 bis unter 46
16 764	4 019	10 053	229	2 463	46 bis unter 47
17 318	4 018	10 422	267	2 611	47 bis unter 48
18 169	3 704	11 264	310	2 891	48 bis unter 49
19 253	3 538	12 034	410	3 271	49 bis unter 50
85 719	18 992	52 215	1 403	13 109	Zusammen
20 290	3 316	12 909	504	3 561	50 bis unter 51
21 894	3 129	14 209	612	3 944	51 bis unter 52
22 615	2 875	14 916	833	3 991	52 bis unter 53
23 469	2 659	15 590	915	4 305	53 bis unter 54
24 365	2 421	16 512	1 017	4 415	54 bis unter 55
112 633	14 400	74 136	3 881	20 216	Zusammen
24 127	2 178	16 426	1 213	4 310	55 bis unter 56
23 924	1 996	16 278	1 437	4 213	56 bis unter 57
23 142	1 680	15 922	1 518	4 022	57 bis unter 58
22 326	1 450	15 525	1 625	3 726	58 bis unter 59
20 542	1 310	14 190	1 742	3 300	59 bis unter 60
114 061	8 614	78 341	7 535	19 571	Zusammen
19 972	1 101	13 961	1 837	3 073	60 bis unter 61
19 921	1 135	13 828	2 055	2 903	61 bis unter 62
19 974	1 028	13 736	2 263	2 947	62 bis unter 63
19 943	990	13 594	2 522	2 837	63 bis unter 64
19 602	851	13 470	2 639	2 642	64 bis unter 65
99 412	5 105	68 589	11 316	14 402	Zusammen
19 191	836	13 093	2 798	2 464	65 bis unter 66
18 448	778	12 352	3 019	2 299	66 bis unter 67
17 489	626	11 590	3 201	2 072	67 bis unter 68
14 863	460	9 764	2 938	1 701	68 bis unter 69
12 689	433	8 261	2 675	1 320	69 bis unter 70
82 680	3 133	55 060	14 631	9 856	Zusammen

**Bevölkerung am 31. Dezember 2017
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

 Noch:
01.09b

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
70 bis unter 71 ...	23 312	11 044	448	8 750	699	1 147
71 bis unter 72 ...	15 629	7 340	278	5 854	528	680
72 bis unter 73 ...	18 412	8 408	328	6 679	641	760
73 bis unter 74 ...	27 219	12 460	415	9 933	1 059	1 053
74 bis unter 75 ...	28 905	13 274	486	10 524	1 228	1 036
Zusammen	113 477	52 526	1 955	41 740	4 155	4 676
75 bis unter 76 ...	27 697	12 527	413	9 952	1 236	926
76 bis unter 77 ...	33 803	15 248	445	12 007	1 701	1 095
77 bis unter 78 ...	33 232	14 588	421	11 372	1 925	870
78 bis unter 79 ...	31 784	13 724	404	10 676	1 814	830
79 bis unter 80 ...	28 113	11 963	311	9 231	1 848	573
Zusammen	154 629	68 050	1 994	53 238	8 524	4 294
80 bis unter 81 ...	25 261	10 620	259	8 147	1 720	494
81 bis unter 82 ...	23 467	9 705	230	7 254	1 796	425
82 bis unter 83 ...	21 740	8 828	159	6 451	1 873	345
83 bis unter 84 ...	18 748	7 478	141	5 214	1 787	336
84 bis unter 85 ...	13 312	5 074	71	3 505	1 326	172
Zusammen	102 528	41 705	860	30 571	8 502	1 772
85 bis unter 86 ...	12 274	4 596	46	3 035	1 354	161
86 bis unter 87 ...	11 050	3 988	46	2 522	1 296	124
87 bis unter 88 ...	10 386	3 616	32	2 157	1 327	100
88 bis unter 89 ...	8 687	2 809	35	1 559	1 151	64
89 bis unter 90 ...	7 230	2 244	20	1 174	985	65
Zusammen	49 627	17 253	179	10 447	6 113	514
90 und mehr	22 058	5 049	49	2 269	2 612	119
Insgesamt	2 504 040	1 235 971	545 885	555 310	40 442	94 334

→ Jahrbuch Berlin: 01.08b

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
12 268	339	7 780	2 864	1 285	70 bis unter 71
8 289	214	5 187	2 017	871	71 bis unter 72
10 004	271	6 196	2 517	1 020	72 bis unter 73
14 759	373	8 914	3 991	1 481	73 bis unter 74
15 631	349	9 215	4 523	1 544	74 bis unter 75
60 951	1 546	37 292	15 912	6 201	Zusammen
15 170	386	8 484	4 868	1 432	75 bis unter 76
18 555	446	9 950	6 455	1 704	76 bis unter 77
18 644	484	9 434	7 103	1 623	77 bis unter 78
18 060	523	8 622	7 365	1 550	78 bis unter 79
16 150	473	7 062	7 285	1 330	79 bis unter 80
86 579	2 312	43 552	33 076	7 639	Zusammen
14 641	431	5 973	7 081	1 156	80 bis unter 81
13 762	405	5 220	7 113	1 024	81 bis unter 82
12 912	422	4 281	7 298	911	82 bis unter 83
11 270	372	3 398	6 633	867	83 bis unter 84
8 238	292	2 092	5 251	603	84 bis unter 85
60 823	1 922	20 964	33 376	4 561	Zusammen
7 678	296	1 684	5 186	512	85 bis unter 86
7 062	271	1 379	4 948	464	86 bis unter 87
6 770	287	1 226	4 821	436	87 bis unter 88
5 878	262	891	4 333	392	88 bis unter 89
4 986	232	591	3 807	356	89 bis unter 90
32 374	1 348	5 771	23 095	2 160	Zusammen
17 009	1 013	1 230	13 557	1 209	90 und mehr
1 268 069	441 691	551 957	158 833	115 588	Insgesamt

**Eingebürgerte Personen 2017 nach bisheriger Staatsangehörigkeit,
Einbürgerungsart und Geschlecht**

01.10

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen			Anspruchs- ein- bürgerung	Ermessens- ein- bürgerung
	insgesamt	männlich	weiblich		
2003	314	164	150	185	129
2004	286	130	156	184	102
2005	352	169	183	248	104
2006	326	146	180	221	105
2007	471	215	256	325	146
2008	409	171	238	269	140
2009	450	193	257	328	122
2010	407	175	232	311	96
2011	788	352	436	611	177
2012	464	234	230	385	79
2013	613	295	318	475	138
2014	836	375	461	669	167
2015	858	385	473	738	120
2016	821	336	485	670	151
2017	765	321	444	635	130
Europa	458	187	271	403	55
Polen	123	47	76	105	18
Vereinigtes Königreich ¹	70	39	31	65	5
Ukraine	59	21	38	51	8
Russische Föderation	29	11	18	26	3
Türkei	23	14	9	•	•
Bulgarien	18	5	13	13	5
Rumänien	14	•	•	•	•
Kroatien	11	•	•	•	•
Sonstige europäische Staaten	111	41	70	100	11
Afrika	50	28	22	36	14
Amerika	53	12	41	30	23
Asien	195	90	105	157	38
Vietnam	56	24	32	51	5
Afghanistan	24	9	15	16	8
Kasachstan	16	5	11	•	•
Indien	15	12	3	12	3
Iran	13	6	7	•	•
Sonstige asiatische Staaten	71	34	37	50	21
Australien und Ozeanien	–	–	–	–	–
Staatenlos bzw. ungeklärt	9	4	5	9	–
Insgesamt	765	321	444	635	130

1 einschließlich britische Überseegebiete

→ Jahrbuch Berlin: 01.09

**Ausländer am 31. Dezember 2017
nach Staatsangehörigkeiten**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Europa	61 621	33 319	28 302
darunter			
Polen	17 920	9 953	7 967
Russische Föderation	9 764	4 231	5 533
Rumänien	5 226	3 413	1 813
Türkei	2 810	1 811	999
Bulgarien	2 489	1 448	1 041
Ukraine	3 807	1 274	2 533
Ungarn	1 735	1 135	600
Italien	1 429	940	489
Griechenland	1 298	824	474
Niederlande	991	619	372
Serbien	1 128	619	509
Vereinigtes Königreich ¹	911	586	325
Mazedonien	876	584	292
Österreich	1 012	546	466
Spanien	925	509	416
Bosnien und Herzegowina	857	485	372
Afrika	8 749	6 005	2 744
darunter			
Kamerun	1 753	1 210	543
Nigeria	509	354	155
Ägypten	343	241	102
Marokko	258	182	76
Tunesien	219	166	53
Algerien	177	141	36
Ghana	144	92	52
Amerika	3 190	1 528	1 662
darunter			
Vereinigte Staaten	1 116	625	491
Brasilien	416	149	267
Mexiko	211	97	114
Asien	38 539	23 277	15 262
darunter			
Syrien	16 879	10 646	6 233
Afgghanistan	6 976	4 648	2 328
Vietnam	3 358	1 608	1 750
Iran	1 934	1 281	653
Pakistan	1 610	1 414	196
China	1 475	665	810
Indien	979	663	316
Kasachstan	814	386	428
Thailand	702	79	623
Irak	582	350	232
Australien und Ozeanien	195	112	83

1 einschließlich britische Überseegebiete

→ Jahrbuch Berlin: 01.10

Quelle: Ausländerzentralregister; Fachserie

01.11

Bevölkerung 2017 nach Altersgruppen und Migrationshintergrund

01.12

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Migrationshintergrund			
		ohne		mit	
	1 000	%	1 000	%	
insgesamt					
unter 15 ...	317,0	274,9	86,7	42,1	13,3
15 bis unter 25 ...	181,0	160,2	88,5	20,8	11,5
25 bis unter 35 ...	260,6	234,2	89,9	26,3	10,1
35 bis unter 45 ...	289,7	265,0	91,5	24,6	8,5
45 bis unter 55 ...	425,2	402,2	94,6	23,0	5,4
55 bis unter 65 ...	421,1	406,1	96,5	14,9	3,5
65 und älter	563,6	547,0	97,1	16,6	2,9
Insgesamt	2 458,2	2 289,8	93,1	168,4	6,9
männlich					
unter 15 ...	162,6	140,4	86,3	22,3	13,7
15 bis unter 25 ...	101,5	88,9	87,7	12,5	12,3
25 bis unter 35 ...	132,1	118,6	89,8	13,5	10,2
35 bis unter 45 ...	147,7	136,1	92,1	11,6	7,9
45 bis unter 55 ...	213,6	202,5	94,8	11,1	5,2
55 bis unter 65 ...	211,8	203,6	96,2	8,1	3,8
65 und älter	247,9	240,7	97,1	7,2	2,9
Zusammen	1 217,1	1 130,9	92,9	86,2	7,1
weiblich					
unter 15 ...	154,4	134,5	87,1	19,9	12,9
15 bis unter 25 ...	79,5	71,2	89,6	8,2	10,4
25 bis unter 35 ...	128,5	115,6	90,0	12,9	10,0
35 bis unter 45 ...	142,0	128,9	90,8	13,0	9,2
45 bis unter 55 ...	211,7	199,8	94,4	11,9	5,6
55 bis unter 65 ...	209,3	202,5	96,7	6,8	3,3
65 und älter	315,7	306,3	97,0	9,4	3,0
Zusammen	1 241,1	1 158,9	93,4	82,2	6,6

→ Jahrbuch Berlin: 01.12

Ergebnisse des Mikrozensus

Privathaushalte 2017 nach Verwaltungsbezirken und Haushaltsgröße

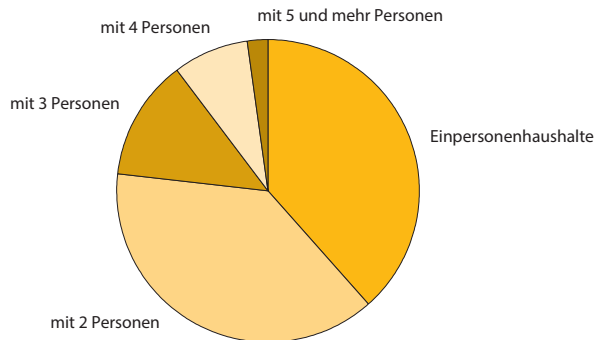
Kreisfreie Stadt Landkreis	Privathaushalte			Davon mit				
	Anzahl	Per- sonen	Personen je Haus- halt	einer Person		... Personen		
				zu- sammen	weib- lich	2	3	4 und mehr
	1 000			1 000				
Brandenburg an der Havel	41,1	69,2	1,7	20,2	9,7	15,4	/	/
Cottbus	55,5	98,0	1,8	27,8	12,7	18,6	/	/
Frankfurt (Oder)	32,2	57,5	1,8	15,0	9,1	11,8	/	/
Potsdam	90,9	169,0	1,9	43,2	21,9	28,6	9,9	9,1
Barnim	85,7	177,8	2,1	26,6	10,5	38,1	11,6	9,3
Dahme-Spreewald	77,3	164,6	2,1	24,0	13,7	31,4	12,9	9,0
Elbe-Elster	54,2	100,4	1,9	23,3	12,8	21,1	5,5	/
Havelland	74,1	157,7	2,1	23,1	12,4	29,7	12,0	9,3
Märkisch-Oderland	93,0	187,1	2,0	31,9	15,3	39,2	13,4	8,4
Oberhavel	102,4	208,9	2,0	37,7	19,5	36,1	16,6	11,9
Oberspreewald-Lausitz	55,7	112,1	2,0	22,3	11,2	20,2	6,5	6,8
Oder-Spree	91,2	180,1	2,0	35,2	17,3	35,6	11,5	8,9
Ostprignitz-Ruppin	50,1	99,1	2,0	19,9	10,6	18,9	5,8	5,5
Potsdam-Mittelmark	98,6	211,4	2,1	31,9	17,2	39,0	13,2	14,6
Prignitz	43,7	77,8	1,8	21,0	11,4	15,2	/	/
Spree-Neiße	58,9	117,4	2,0	21,6	11,7	24,2	6,5	6,5
Teltow-Fläming	82,0	165,4	2,0	31,2	15,6	30,8	11,5	8,5
Uckermark	62,7	120,7	1,9	24,4	13,5	25,0	8,1	5,1
Land Brandenburg	1 249,3	2 474,2	2,0	480,4	246,3	479,1	161,3	128,5

01.13

→ Jahrbuch Berlin: 01.13

Ergebnisse des Mikrozensus

Struktur der Privathaushalte 2017



**Privathaushalte 2017 nach Verwaltungsbezirken
und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

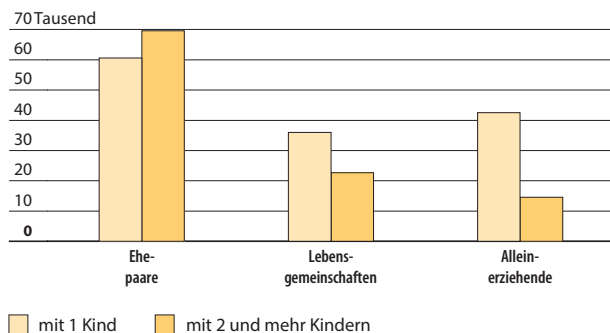
01.14

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR						
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 200	3 200 und mehr
1 000								
Brandenburg an der Havel	41,1	5,3	8,3	/	6,7	6,2	/	6,9
Cottbus	55,5	6,6	9,1	/	8,1	10,8	6,4	9,7
Frankfurt (Oder)	32,2	5,2	/	/	5,5	/	/	5,2
Potsdam	90,9	10,3	10,6	7,4	16,0	12,8	9,9	23,8
Barnim	85,7	7,1	9,4	/	13,1	14,7	7,9	29,3
Dahme-Spreewald	77,3	/	8,7	6,6	13,4	11,3	9,2	23,6
Elbe-Elster	54,2	/	9,2	5,7	9,4	11,5	5,2	8,8
Havelland	74,1	/	8,5	5,2	10,2	12,6	10,0	22,9
Märkisch-Oderland	93,0	6,6	12,6	5,1	12,6	16,7	11,3	27,2
Oberhavel	102,4	8,0	12,1	6,4	17,3	14,6	12,0	31,6
Oberspreewald-Lausitz	55,7	/	9,0	/	8,4	10,5	8,8	10,8
Oder-Spree	91,2	11,2	11,3	5,4	16,1	15,3	9,9	21,8
Ostprignitz-Ruppin	50,1	5,1	7,8	/	8,2	7,8	5,8	11,4
Potsdam-Mittelmark	98,6	5,8	10,8	6,0	15,6	14,6	11,6	34,0
Prignitz	43,7	6,1	7,6	/	7,7	6,7	5,3	5,7
Spree-Neiße	58,9	6,5	8,9	/	8,7	10,4	6,7	13,3
Teltow-Fläming	82,0	6,3	9,0	5,6	15,1	14,7	8,9	22,4
Uckermark	62,7	/	9,1	7,2	10,1	10,2	7,9	13,3
Land Brandenburg	1 249,3	111,3	165,9	93,1	202,3	206,4	144,5	321,7

1 einschließlich ohne Angabe

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 01.14

Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2017

**Paare, Alleinstehende und Alleinerziehende 2017
nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder**

Lebensform — Beteiligung am Erwerbsleben	Ins- gesamt	Ohne ledige Kinder	Mit ... ledigen Kind(ern)		Darunter mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren		
			1	2 und mehr	zu- sammen	1	2 und mehr
			1 000				
Paare	667,9	416,2	136,8	114,9	188,9	96,6	92,3
beide Partner erwerbstätig	364,4	170,3	105,1	89,1	154,3	83,8	70,6
nur ein Partner erwerbstätig	113,1	73,1	19,6	20,5	27,7	10,8	16,9
darunter							
nur Mann erwerbstätig ¹	57,2	29,6	12,1	15,5	21,0	7,9	13,0
beide Partner erwerbslos oder Nichterwerbsperson	190,3	172,9	12,1	5,3	6,8	/	/
Alleinstehende/Alleinerziehende	612,9	525,0	66,5	21,4	57,2	42,5	14,6
erwerbstätig	310,2	249,4	45,2	15,6	44,8	34,4	10,4
erwerbslos oder Nichterwerbsperson	302,7	275,6	21,2	5,9	12,4	8,1	/

1 Ehepaare und gemischtgeschlechtliche
Lebensgemeinschaften

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 01.15

01.15

**Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2017
nach Altersgruppen und Zahl der Kinder**

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon mit ... Kindern in der Familie			Kinder ins- gesamt ¹
		1	2	3 und mehr	
		1 000			
Familien mit Kindern					
unter 6 Jahren	102,6	83,3	17,0	/	124,3
unter 15 Jahren	209,7	123,2	71,3	15,2	317,7
unter 18 Jahren	246,0	139,1	86,6	20,4	381,9
Ehepaare mit Kindern					
unter 6 Jahren	50,1	37,9	10,8	/	63,9
unter 15 Jahren	110,7	53,1	47,6	9,9	182,3
unter 18 Jahren	130,2	60,6	56,3	13,2	218,5
Lebensgemeinschaften mit Kindern					
unter 6 Jahren	34,2	27,8	5,5	/	41,3
unter 15 Jahren	53,6	34,8	16,0	/	76,5
unter 18 Jahren	58,7	36,0	19,2	/	86,0
Alleinerziehende mit Kindern					
unter 6 Jahren	18,3	17,6	/	/	19,1
unter 15 Jahren	45,4	35,3	7,7	/	58,9
unter 18 Jahren	57,2	42,5	11,0	/	77,3

1 Kinder der jeweiligen Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 01.16

01.16

Hauptmieterhaushalte¹ 2014 nach Haushaltsstruktur und Mietbelastung

01.17

Haushaltsstruktur	Ins- gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Mietbelastung ³ von ... % des Haushaltsnettoeinkommens								Mietbe- lastungs- quote
		unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 und mehr	
		%								
Insgesamt	626,5	13,3	17,3	19,7	15,3	11,8	7,9	5,9	8,7	27,1
Haushalte mit										
1 Person	310,7	6,3	10,7	16,6	17,1	15,0	11,4	9,1	13,8	31,8
darunter weiblich	165,4	3,6	8,1	16,5	18,8	16,8	12,9	10,4	13,0	32,5
2 Personen	219,4	19,7	23,8	22,9	13,4	8,8	4,7	3,1	3,7	22,7
3 Personen	61,2	21,8	24,4	22,3	12,5	8,4	/	/	/	22,1
4 und mehr Personen	35,2	21,3	23,9	23,2	15,7	/	/	/	/	21,7
Haushalte										
ohne Kind(er) unter 18 Jahren	516,8	13,1	16,9	19,6	15,3	11,7	8,1	6,2	9,2	27,4
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	109,7	14,6	19,5	20,4	15,4	12,0	6,9	4,9	6,3	25,6
Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR										
unter 700	49,1	/	/	/	/	/	11,9	13,7	58,9	52,8
700 bis unter 900	60,9	/	/	/	8,8	17,5	22,6	20,9	21,9	38,3
900 bis unter 1 100	62,0	/	/	11,7	17,0	25,9	19,4	13,6	8,4	33,2
1 100 bis unter 1 300	71,1	/	/	15,8	30,3	24,5	10,6	7,2	/	29,8
1 300 bis unter 1 500	68,6	/	11,8	27,1	28,0	17,2	/	/	/	26,2
1 500 bis unter 2 000	119,2	8,0	23,5	37,2	17,4	8,7	/	/	/	22,5
2 000 bis unter 3 200	139,8	26,9	36,5	21,9	10,0	/	/	/	/	18,4
3 200 bis unter 4 500	40,7	48,8	30,4	14,3	/	/	/	-	-	15,3
4 500 und mehr	15,1	63,3	/	/	/	-	-	-	-	12,9
Zahl der Einkommensbezieher										
1	356,2	6,4	10,5	17,0	17,0	15,5	11,1	9,1	13,4	31,6
2 und mehr	270,3	22,5	26,4	23,4	13,0	6,9	3,7	/	2,4	21,1

- 1 in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum ohne Wohnheime
2 nur Haushalte mit Angabe zu Bruttokaltmiete und Einkommen
3 berechnet auf Grundlage der Bruttokaltmiete

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 01.17

**Bewohnte Mietwohnungen¹ 2014
nach Verwaltungsbezirken und Miete je m² Wohnfläche**

01.18

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche von ... EUR			Durch- schnittl. Brutto- kaltmiete je m ² Wohnfläche
		unter 6,00	6,00 bis unter 7,00	7,00 und mehr	
1 000					EUR
Brandenburg an der Havel	23,9	11,9	8,6	/	5,96
Cottbus	34,6	21,4	9,7	/	5,84
Frankfurt (Oder)	23,8	11,8	8,1	/	6,07
Potsdam	65,3	8,6	16,5	40,2	7,67
Barnim	38,0	18,9	12,4	6,6	6,12
Dahme-Spreewald	30,9	13,0	8,8	9,1	6,26
Elbe-Elster	17,0	13,1	/	/	5,34
Havelland	30,8	11,9	9,0	9,9	6,46
Märkisch-Oderland	35,7	17,5	12,7	5,5	5,99
Oberhavel	44,4	15,9	12,9	15,6	6,64
Oberspreewald-Lausitz	29,8	13,8	10,0	6,0	6,13
Oder-Spree	41,4	21,2	12,1	8,1	5,96
Ostprignitz-Ruppin	22,0	13,1	5,3	/	5,86
Potsdam-Mittelmark	33,9	7,3	8,9	17,7	6,99
Prignitz	14,8	10,0	/	/	5,52
Spree-Neiße	24,5	17,2	5,8	/	5,48
Teltow-Fläming	35,4	7,4	12,9	15,2	6,61
Uckermark	32,4	17,7	8,7	6,0	6,21
Land Brandenburg	578,5	251,7	169,1	157,7	6,33

1 in Wohngebäuden ohne Wohnheime

Ergebnisse des Mikrozensus

2 nur Wohneinheiten mit Angabe zur
Bruttokaltmiete

→ Jahrbuch Berlin: 01.18

Bevölkerungsvorgänge 2003 bis 2017

01.19

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						
	absolut	je 1 000 Einwohner ¹	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner ¹	Knaben je 100 Mädchen	nichtehelich ²	
								absolut	in % der Lebendgeborenen
2003 ...	9 974	3,9	17 970	9 276	8 694	7,0	106,7	10 193	56,7
2004 ...	11 285	4,4	18 148	9 259	8 889	7,0	104,2	10 398	57,3
2005 ...	11 504	4,5	17 910	9 125	8 785	7,0	103,9	10 628	59,3
2006 ...	11 316	4,4	17 883	9 258	8 625	7,0	107,3	10 706	59,9
2007 ...	11 430	4,5	18 589	9 547	9 042	7,3	105,6	11 046	59,4
2008 ...	11 757	4,6	18 808	9 560	9 248	7,4	103,4	11 293	60,0
2009 ...	12 066	4,8	18 537	9 534	9 003	7,4	105,9	11 315	61,0
2010 ...	12 585	5,0	18 954	9 831	9 123	7,6	107,8	11 666	61,5
2011 ...	12 115	4,9	18 279	9 291	8 988	7,4	103,4	11 513	63,0
2012 ...	12 505	5,1	18 482	9 418	9 064	7,5	103,9	11 440	61,9
2013 ...	12 245	5,0	18 355	9 399	8 956	7,5	104,9	11 502	62,7
2014 ...	12 812	5,2	19 339	9 957	9 382	7,9	106,1	12 000	62,1
2015 ...	13 314	5,4	19 112	9 900	9 212	7,7	107,5	11 672	61,1
2016 ...	13 817	5,5	20 934	10 747	10 187	8,4	105,5	12 710	60,7
2017 ...	14 156	5,7	20 338	10 412	9 926	8,1	104,9	12 036	59,2

Bevölkerungsvorgänge 2003 bis 2017

Noch:
01.19

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Ehescheidungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene ⁴			absolut	je 100 000 Einwohner ¹	je 1 000 bestehender Ehen ⁵
				insgesamt	männlich	weiblich			
2003 ...	61	34	27	3,4	3,7	3,1	6 107	237,1	10,4
2004 ...	76	41	35	4,2	4,4	3,9	5 773	224,1	9,8
2005 ...	73	40	33	4,1	4,4	3,8	5 792	226,0	9,9
2006 ...	52	32	20	2,9	3,5	2,3	5 525	216,4	9,5
2007 ...	58	33	25	3,1	3,5	2,8	5 127	201,7	8,9
2008 ...	41	19	22	2,2	2,0	2,4	5 060	199,5	8,9
2009 ...	59	36	23	3,2	3,8	2,5	5 323	211,5	9,4
2010 ...	64	33	31	3,4	3,4	3,4	5 190	207,0	9,3
2011 ...	67	40	27	3,6	4,3	3,0	5 344	217,5	9,5
2012 ...	48	25	23	2,6	2,7	2,5	5 031	204,7	9,0
2013 ...	51	28	23	2,8	3,0	2,5	5 003	204,3	9,0
2014 ...	57	32	25	3,0	3,2	2,7	4 887	199,2	8,8
2015 ...	49	26	23	2,6	2,6	2,5	4 845	196,0	8,7
2016 ...	69	41	28	3,3	3,8	2,8	4 691	188,4	8,5
2017 ...	55	30	25	2,7	2,9	2,5	4 445	177,8	8,1

1 bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung

2 ab 1. Juli 1998: Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

3 Berichtsjahr 2016: insgesamt einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

4 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

5 bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen am Jahresende

→ Jahrbuch Berlin: 01.19

Totgeborene				Gestorbene				Jahr
insgesamt ³	männlich	weiblich	je 1 000 Geborene	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner ¹	
95	60	35	5,3	26 862	12 907	13 955	10,4	2003
80	47	33	4,4	25 859	12 419	13 440	10,0	2004
81	42	39	4,5	26 069	12 450	13 619	10,2	2005
103	71	32	5,7	26 348	12 669	13 679	10,3	2006
55	27	28	3,0	26 666	12 928	13 738	10,5	2007
77	41	36	4,1	26 807	12 865	13 942	10,6	2008
88	43	45	4,7	27 309	13 185	14 124	10,9	2009
89	56	33	4,7	27 894	13 538	14 356	11,1	2010
80	47	33	4,4	27 851	13 596	14 255	11,3	2011
93	50	43	5,0	28 403	14 171	14 232	11,6	2012
88	42	46	4,8	29 678	14 761	14 917	12,1	2013
88	48	40	4,5	28 990	14 464	14 526	11,8	2014
81	35	46	4,2	30 750	15 516	15 234	12,4	2015
98	49	48	5,1	30 790	15 550	15 240	12,4	2016
100	51	49	5,2	31 778	16 005	15 773	12,7	2017

Wanderungen über die Grenze von Brandenburg				Jahr
Zuzüge		Fortzüge		
absolut	je 1 000 Einwohner ¹	absolut	je 1 000 Einwohner ¹	
68 098	26,4	67 064	26,0	2003
67 878	26,3	67 070	26,0	2004
64 975	25,4	65 111	25,4	2005
61 051	23,9	64 344	25,2	2006
60 903	24,0	64 871	25,5	2007
60 381	23,8	65 661	25,9	2008
61 814	24,6	64 119	25,5	2009
60 957	24,3	60 333	24,1	2010
63 387	25,8	61 540	25,1	2011
64 993	26,4	59 264	24,1	2012
69 375	28,3	58 739	24,0	2013
75 806	30,9	57 792	23,6	2014
95 567	38,7	57 900	23,4	2015
94 937	38,1	74 069	29,7	2016
82 028	32,8	61 301	24,5	2017

Bevölkerungsentwicklung¹ 2016 und 2017 nach Verwaltungsbezirken

01.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
2016						
Brandenburg an der Havel	- 340	- 191	- 149	- 5	- 83	78
Cottbus	- 439	- 174	- 265	- 214	- 214	-
Frankfurt (Oder)	- 303	- 128	- 175	362	227	135
Potsdam	391	341	50	2 905	1 350	1 555
Barnim	- 521	- 257	- 264	1 500	561	939
Dahme-Spreewald	- 454	- 204	- 250	1 137	384	753
Elbe-Elster	- 848	- 396	- 452	- 402	- 166	- 236
Havelland	- 536	- 276	- 260	1 224	495	729
Märkisch-Oderland	- 695	- 323	- 372	1 321	304	1 017
Oberhavel	- 702	- 366	- 336	1 245	323	922
Oberspreewald-Lausitz	- 785	- 386	- 399	- 400	- 368	- 32
Oder-Spree	- 812	- 439	- 373	11 029	6 549	4 480
Ostprignitz-Ruppin	- 479	- 277	- 202	- 200	- 130	- 70
Potsdam-Mittelmark	- 695	- 335	- 360	1 341	482	859
Prignitz	- 566	- 256	- 310	- 129	- 159	30
Spree-Neiße	- 804	- 428	- 376	- 485	- 368	- 117
Teltow-Fläming	- 475	- 239	- 236	856	155	701
Uckermark	- 793	- 469	- 324	- 217	- 290	73
Land Brandenburg	- 9 856	- 4 803	- 5 053	20 868	9 052	11 816
2017						
Brandenburg an der Havel	- 439	- 239	- 200	170	66	104
Cottbus	- 516	- 231	- 285	242	- 22	264
Frankfurt (Oder)	- 326	- 135	- 191	- 21	- 22	1
Potsdam	330	203	127	2 954	1 391	1 563
Barnim	- 756	- 393	- 363	2 210	1 093	1 117
Dahme-Spreewald	- 630	- 299	- 331	1 811	879	932
Elbe-Elster	- 877	- 397	- 480	- 174	- 160	- 14
Havelland	- 595	- 292	- 303	1 442	659	783
Märkisch-Oderland	- 844	- 426	- 418	2 021	926	1 095
Oberhavel	- 714	- 358	- 356	1 992	938	1 054
Oberspreewald-Lausitz	- 840	- 413	- 427	48	14	34
Oder-Spree	- 958	- 511	- 447	4 109	2 445	1 664
Ostprignitz-Ruppin	- 575	- 249	- 326	421	220	201
Potsdam-Mittelmark	- 709	- 396	- 313	1 526	623	903
Prignitz	- 590	- 294	- 296	56	- 36	92
Spree-Neiße	- 935	- 448	- 487	- 191	- 164	- 27
Teltow-Fläming	- 563	- 275	- 288	1 952	923	1 029
Uckermark	- 903	- 440	- 463	159	17	142
Land Brandenburg	- 11 440	- 5 593	- 5 847	20 727	9 790	10 937

1 In der Berechnung der Bevölkerungsentwicklung wurden nur Ereignisse mit Datum nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) berücksichtigt.

Die vorliegenden Bevölkerungsbewegungen können daher von den Ergebnissen der Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik abweichen.

2 einschließlich sonstiger Veränderungen

→ Jahrbuch Berlin: 01.20

Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) ²						Kreisfreie Stadt Landkreis
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner			
			insgesamt	männlich	weiblich	
2016						
90	57	33	1,3	1,6	0,9	Brandenburg an der Havel
729	442	287	7,3	9,0	5,7	Cottbus
101	127	- 26	1,7	4,5	- 0,9	Frankfurt (Oder)
4 065	2 206	1 859	23,9	26,9	21,2	Potsdam
1 954	960	994	11,0	10,9	11,1	Barnim
1 546	808	738	9,4	9,9	8,9	Dahme-Spreewald
- 276	- 115	- 161	- 2,6	- 2,2	- 3,1	Elbe-Elster
1 449	672	777	9,1	8,5	9,7	Havelland
971	235	736	5,1	2,5	7,7	Märkisch-Oderland
1 115	370	745	5,4	3,6	7,1	Oberhavel
- 488	- 252	- 236	- 4,3	- 4,6	- 4,1	Oberspreewald-Lausitz
- 3 548	- 2 941	- 607	- 19,6	- 32,9	- 6,7	Oder-Spree
304	169	135	3,1	3,4	2,7	Ostprignitz-Ruppin
1 297	604	693	6,1	5,8	6,5	Potsdam-Mittelmark
240	222	18	3,1	5,7	0,5	Prignitz
- 809	- 464	- 345	- 6,9	- 8,0	- 5,8	Spree-Neiße
1 218	466	752	7,4	5,7	9,1	Teltow-Fläming
- 136	- 166	30	- 1,1	- 2,8	0,5	Uckermark
9 822	3 400	6 422	3,9	2,8	5,1	Land Brandenburg
2017						
222	142	80	3,1	4,0	2,2	Brandenburg an der Havel
620	250	370	6,2	5,0	7,2	Cottbus
44	51	- 7	0,8	1,8	- 0,2	Frankfurt (Oder)
3 900	1 986	1 914	22,4	23,6	21,3	Potsdam
1 499	727	772	8,3	8,1	8,5	Barnim
1 245	627	618	7,5	7,6	7,4	Dahme-Spreewald
- 942	- 351	- 591	- 9,1	- 6,8	- 11,3	Elbe-Elster
1 025	539	486	6,4	6,8	6,0	Havelland
1 236	577	659	6,4	6,0	6,8	Märkisch-Oderland
1 254	566	688	6,0	5,5	6,5	Oberhavel
- 840	- 421	- 419	- 7,5	- 7,7	- 7,4	Oberspreewald-Lausitz
- 502	- 429	- 73	- 2,8	- 4,9	- 0,8	Oder-Spree
- 46	20	- 66	- 0,5	0,4	- 1,3	Ostprignitz-Ruppin
1 007	288	719	4,7	2,7	6,7	Potsdam-Mittelmark
- 550	- 335	- 215	- 7,1	- 8,7	- 5,5	Prignitz
- 1 370	- 750	- 620	- 11,8	- 13,1	- 10,5	Spree-Neiße
2 119	1 113	1 006	12,8	13,5	12,1	Teltow-Fläming
- 529	- 312	- 217	- 4,4	- 5,3	- 3,5	Uckermark
9 392	4 288	5 104	3,8	3,5	4,0	Land Brandenburg

Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2016 und 2017 nach Verwaltungsbezirken

01.21

Kreisfreie Stadt Landkreis	Eheschlie- ßungen	Lebend- geborene	Tot- geborene	Ge- storbene	Je 1 000 Einwohner ¹		
					Eheschlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene
2016							
Brandenburg an der Havel	311	626	2	966	4,3	8,7	13,5
Cottbus	325	863	3	1 302	3,2	8,6	13,0
Frankfurt (Oder)	208	496	3	799	3,6	8,5	13,7
Potsdam	1 021	1 996	10	1 605	6,0	11,8	9,5
Barnim	1 082	1 547	5	2 068	6,1	8,7	11,6
Dahme-Spreewald	983	1 494	7	1 948	5,9	9,0	11,8
Elbe-Elster	388	754	4	1 602	3,7	7,2	15,3
Havelland	750	1 340	6	1 876	4,7	8,4	11,8
Märkisch-Oderland	1 287	1 519	9	2 214	6,7	7,9	11,6
Oberhavel	1 238	1 692	8	2 394	5,9	8,1	11,5
Oberspreewald-Lausitz	589	868	5	1 653	5,2	7,7	14,7
Oder-Spree	1 230	1 449	4	2 261	6,8	8,0	12,5
Ostprignitz-Ruppin	580	825	4	1 304	5,8	8,3	13,1
Potsdam-Mittelmark	1 143	1 716	8	2 411	5,4	8,1	11,4
Prignitz	386	614	4	1 180	5,0	7,9	15,2
Spree-Neiße	550	814	4	1 618	4,7	6,9	13,8
Teltow-Fläming	983	1 444	6	1 919	6,0	8,8	11,7
Uckermark	763	877	6	1 670	6,3	7,3	13,8
Land Brandenburg	13 817	20 934	98	30 790	5,5	8,4	12,4
2017							
Brandenburg an der Havel	284	590	5	1 029	4,0	8,2	14,3
Cottbus	331	840	5	1 356	3,3	8,3	13,5
Frankfurt (Oder)	240	458	–	784	4,1	7,9	13,5
Potsdam	1 013	2 001	10	1 671	5,8	11,5	9,6
Barnim	1 055	1 426	7	2 182	5,9	7,9	12,1
Dahme-Spreewald	1 064	1 389	12	2 019	6,4	8,3	12,1
Elbe-Elster	416	740	6	1 617	4,0	7,1	15,6
Havelland	800	1 262	3	1 857	5,0	7,9	11,6
Märkisch-Oderland	1 350	1 509	4	2 353	7,0	7,8	12,2
Oberhavel	1 350	1 672	5	2 386	6,5	8,0	11,4
Oberspreewald-Lausitz	636	839	3	1 679	5,7	7,5	15,1
Oder-Spree	1 157	1 432	5	2 390	6,5	8,0	13,4
Ostprignitz-Ruppin	595	766	6	1 341	6,0	7,7	13,5
Potsdam-Mittelmark	1 211	1 674	8	2 383	5,7	7,9	11,2
Prignitz	375	589	7	1 179	4,8	7,6	15,2
Spree-Neiße	554	829	5	1 764	4,8	7,1	15,2
Teltow-Fläming	958	1 456	5	2 019	5,8	8,8	12,2
Uckermark	767	866	4	1 769	6,4	7,2	14,7
Land Brandenburg	14 156	20 338	100	31 778	5,7	8,1	12,7

¹ bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung,
berechnet auf Basis des Zensus 2011

**Eheschließungen 2013 bis 2017
nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten**

01.22

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	ver- witwet	ge- schie- den	insgesamt ¹	
				absolut	%
2013					
Ledig	7 595	38	1 106	8 739	71,4
Verwitwet	22	19	126	167	1,4
Geschieden	1 223	92	2 024	3 339	27,3
Insgesamt	8 840	149	3 256	12 245	x
%	72,2	1,2	26,6	x	100
2014					
Ledig	8 267	32	1 170	9 469	73,9
Verwitwet	23	16	111	150	1,2
Geschieden	1 164	78	1 951	3 193	24,9
Insgesamt	9 454	126	3 232	12 812	x
%	73,8	1,0	25,2	x	100
2015					
Ledig	8 416	34	1 255	9 705	72,9
Verwitwet	28	18	114	160	1,2
Geschieden	1 344	97	2 008	3 449	25,9
Insgesamt	9 788	149	3 377	13 314	x
%	73,5	1,1	25,4	x	100
2016					
Ledig	8 759	49	1 296	10 108	73,2
Verwitwet	33	15	99	147	1,1
Geschieden	1 288	103	2 166	3 557	25,7
Insgesamt ¹	10 081	167	3 563	13 817	x
%	73,0	1,2	25,8	x	100
2017					
Ledig	9 133	36	1 315	10 491	74,1
Verwitwet	38	14	119	171	1,2
Geschieden	1 343	109	2 033	3 488	24,6
Insgesamt ¹	10 519	159	3 467	14 156	x
%	74,3	1,1	24,5	x	100

¹ ab Berichtsjahr 2016
einschließlich sonstige
Familienstände

→ Jahrbuch Berlin: 01.21

Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2017 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

01.23

Jahr	Ins- gesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1998 ...	35,5	30,1	63,2	45,1
1999 ...	35,8	30,7	60,9	45,4
2000 ...	36,3	31,1	61,4	45,8
2001 ...	37,1	31,2	61,1	46,1
2002 ...	36,4	31,9	60,6	45,5
2003 ...	37,0	32,2	61,4	46,4
2004 ...	36,6	32,1	59,0	45,9
2005 ...	37,9	33,3	59,0	47,4
2006 ...	37,7	33,3	60,8	47,5
2007 ...	38,1	33,6	62,3	48,4
2008 ...	38,4	33,9	62,8	48,4
2009 ...	38,7	34,1	62,6	49,3
2010 ...	38,7	34,3	63,2	49,8
2011 ...	39,3	34,6	62,1	50,3
2012 ...	39,5	34,9	61,7	50,7
2013 ...	39,5	35,1	66,8	51,7
2014 ...	39,9	35,5	64,2	51,8
2015 ...	40,2	35,7	63,7	51,9
2016 ...	40,7	36,2	63,4	52,6
2017 ...	41,0	36,6	64,5	52,9
Frauen				
1998 ...	32,6	27,6	50,5	42,1
1999 ...	32,8	27,8	47,2	42,1
2000 ...	33,3	28,5	50,8	42,4
2001 ...	33,9	28,0	48,5	43,0
2002 ...	33,3	28,9	47,8	42,2
2003 ...	33,8	29,2	49,2	43,3
2004 ...	33,4	29,0	49,2	42,6
2005 ...	34,8	30,3	51,6	44,1
2006 ...	34,5	30,2	50,3	44,6
2007 ...	34,9	30,6	51,0	45,4
2008 ...	35,2	30,8	51,6	45,8
2009 ...	35,5	31,1	51,5	46,2
2010 ...	35,5	31,3	50,8	46,7
2011 ...	36,1	31,7	51,8	47,0
2012 ...	36,4	32,0	52,5	47,6
2013 ...	36,3	32,7	56,2	47,8
2014 ...	36,8	32,6	55,5	48,3
2015 ...	37,2	33,1	55,0	48,5
2016 ...	37,8	33,5	55,2	49,3
2017 ...	38,0	34,0	54,5	49,5

→ Jahrbuch Berlin: 01.22

Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2017

Entscheidung	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
Insgesamt	4 448	1 913	65	1 848	2 392	89	2 303	143
Gerichtliche Ehelösungen	4 446	1 911	63	1 848	2 392	89	2 303	143
Scheidung der Ehe	4 445	1 911	63	1 848	2 391	88	2 303	143
vor einjähriger Trennung	41	14	-	14	27	3	24	-
nach einjähriger Trennung	3 511	1 524	54	1 470	1 878	68	1 810	109
nach dreijähriger Trennung	890	372	9	363	484	17	467	34
aufgrund anderer Vorschriften ...	3	1	-	1	2	-	2	-
Aufhebung der Ehe	1	-	-	-	1	1	-	-
Abweisungen des Scheidungsantrages	2	2	2	-	-	-	-	-

01.24

→ Jahrbuch Berlin: 01.23

Ehescheidungen 2017 nach Ehedauer und Antragsteller

Ehedauer in Jahren	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
0	-	-	-	-	-	-	-	-
1	14	4	-	4	10	-	10	-
2	103	45	3	42	56	2	54	2
3	199	78	1	77	117	4	113	4
4	149	66	-	66	80	6	74	3
5	215	89	3	86	118	4	114	8
6	228	95	4	91	129	4	125	4
7	235	87	6	81	141	4	137	7
8	213	78	1	77	125	7	118	10
9	189	86	3	83	96	4	92	7
10	213	87	3	84	118	6	112	8
11	185	72	4	68	110	3	107	3
12	185	76	3	73	104	1	103	5
13	168	83	1	82	78	1	77	7
14	142	70	3	67	68	3	65	4
15	118	63	3	60	50	1	49	5
16 bis 20	567	252	9	243	292	9	283	23
21 bis 25	396	178	4	174	202	12	190	16
26 und mehr	926	402	12	390	497	17	480	27
Insgesamt	4 445	1 911	63	1 848	2 391	88	2 303	143

01.25

→ Jahrbuch Berlin: 01.24

Ehescheidungen 2017 nach Verwaltungsbezirken und Antragsteller

01.26

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
Brandenburg an der Havel	152	63	3	60	88	1	87	1
Cottbus	131	49	5	44	70	14	56	12
Frankfurt (Oder)	93	41	–	41	52	–	52	–
Potsdam	334	130	1	129	182	3	179	22
Barnim	376	164	3	161	196	3	193	16
Dahme-Spreewald	333	154	13	141	179	14	165	–
Elbe-Elster	165	68	1	67	82	1	81	15
Havelland	251	113	–	113	137	2	135	1
Märkisch-Oderland	396	176	4	172	220	4	216	–
Oberhavel	432	195	5	190	237	4	233	–
Oberspreewald-Lausitz	186	80	3	77	106	1	105	–
Oder-Spree	309	133	9	124	174	19	155	2
Ostprignitz-Ruppin	180	63	–	63	105	1	104	12
Potsdam-Mittelmark	326	130	2	128	156	5	151	40
Prignitz	135	58	2	56	77	1	76	–
Spree-Neiße	158	63	11	52	88	7	81	7
Teltow-Fläming	278	140	1	139	138	5	133	–
Uckermark	210	91	–	91	104	3	101	15
Land Brandenburg	4 445	1 911	63	1 848	2 391	88	2 303	143

Ehescheidungen 2017 nach Ehedauer und Zahl der Kinder¹

01.27

Ehedauer in Jahren	Ins- gesamt	Davon					Betroffene Kinder
		ohne Kinder	mit Kind(ern)	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3 und mehr	
0	–	–	–	–	–	–	–
1	14	11	3	3	–	–	3
2	103	70	33	24	8	1	43
3	199	136	63	47	15	1	80
4	149	77	72	49	21	2	98
5	215	125	90	56	29	5	130
6	228	105	123	71	47	5	181
7	235	99	136	76	52	8	206
8	213	78	135	81	48	6	196
9	189	65	124	66	51	7	193
10	213	74	139	75	54	10	215
11	185	60	125	73	39	13	192
12	185	74	111	56	48	7	174
13	168	67	101	43	52	6	167
14	142	62	80	35	37	8	138
15	118	39	79	41	30	8	126
16 bis 20	567	231	336	168	143	25	538
21 bis 25	396	272	124	84	34	6	171
26 und mehr	926	846	80	60	16	4	105
Insgesamt	4 445	2 491	1 954	1 108	724	122	2 956

¹ noch lebende minderjährige Kinder,
 einschl. legitimer Kinder

→ Jahrbuch Berlin: 01.25

Ehescheidungen 2017 nach Verwaltungsbezirken und Zahl der Kinder¹

01.28

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon					Betroffene Kinder
		ohne Kinder	mit Kind(ern)	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3 und mehr	
Brandenburg an der Havel	152	115	37	22	13	2	55
Cottbus	131	76	55	35	19	1	76
Frankfurt (Oder)	93	52	41	23	15	3	64
Potsdam	334	148	186	98	75	13	295
Barnim	376	226	150	91	48	11	224
Dahme-Spreewald	333	193	140	87	46	7	200
Elbe-Elster	165	90	75	40	28	7	118
Havelland	251	145	106	52	45	9	172
Märkisch-Oderland	396	240	156	86	63	7	235
Oberhavel	432	229	203	113	77	13	309
Oberspreewald-Lausitz	186	104	82	47	30	5	124
Oder-Spree	309	179	130	69	53	8	199
Ostprignitz-Ruppin	180	93	87	51	30	6	132
Potsdam-Mittelmark	326	187	139	67	64	8	220
Prignitz	135	75	60	40	18	2	82
Spree-Neiße	158	88	70	35	30	5	112
Teltow-Fläming	278	147	131	84	38	9	189
Uckermark	210	104	106	68	32	6	150
Land Brandenburg	4 445	2 491	1 954	1 108	724	122	2 956

¹ noch lebende minderjährige Kinder,
einschl. legitimer Kinder

Zusammengefasste Geburtenziffer¹ 1991 bis 2017 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	1991	1995	2000	2005	2010	2015	2016	2017
Brandenburg an der Havel	1 021	807	1 172	1 196	1 437	1 588	1 631	1 540
Cottbus	896	783	1 062	1 116	1 383	1 339	1 459	1 440
Frankfurt (Oder)	910	773	1 107	1 205	1 355	1 322	1 537	1 414
Potsdam	895	733	1 164	1 326	1 503	1 374	1 500	1 479
Barnim	955	836	1 191	1 294	1 449	1 514	1 767	1 612
Dahme-Spreewald	963	794	1 263	1 248	1 487	1 569	1 772	1 681
Elbe-Elster	1 000	790	1 221	1 191	1 365	1 658	1 754	1 727
Havelland	1 036	943	1 479	1 381	1 457	1 598	1 737	1 620
Märkisch-Oderland	1 045	898	1 136	1 255	1 471	1 542	1 702	1 694
Oberhavel	935	916	1 229	1 396	1 530	1 628	1 671	1 615
Oberspreewald-Lausitz	1 077	845	1 188	1 278	1 444	1 655	1 789	1 750
Oder-Spree	924	868	1 124	1 308	1 445	1 495	1 760	1 781
Ostprignitz-Ruppin	1 011	861	1 265	1 247	1 477	1 614	1 776	1 666
Potsdam-Mittelmark	951	806	1 237	1 285	1 468	1 570	1 740	1 646
Prignitz	987	865	1 237	1 318	1 417	1 654	1 924	1 807
Spree-Neiße	975	770	1 239	1 206	1 313	1 561	1 714	1 778
Teltow-Fläming	914	889	1 254	1 351	1 428	1 536	1 711	1 736
Uckermark	1 082	898	1 180	1 309	1 396	1 661	1 711	1 714
Land Brandenburg	976	840	1 208	1 282	1 445	1 531	1 685	1 632

1 berechnet nach der Altersjahrmethode

→ Jahrbuch Berlin: 01.26, 01.27

01.29

Mehrlingsgeburten 1998 bis 2017

01.30

Jahr	Ins- gesamt	Zwillinge			Sonstige Mehrlings- geburten
		2 männlich	1 männlich 1 weiblich	2 weiblich	
1998	226	63	80	77	6
1999	234	64	88	72	10
2000	237	95	70	67	5
2001	264	87	79	96	2
2002	277	101	98	73	5
2003	279	75	111	82	11
2004	301	91	116	89	5
2005	266	90	78	88	10
2006	255	97	87	68	3
2007	280	86	96	89	9
2008	294	92	106	90	6
2009	339	121	110	102	6
2010	318	101	110	96	11
2011	276	90	105	77	4
2012	309	79	130	94	6
2013	307	96	105	103	3
2014	318	90	102	116	10
2015	347	108	120	114	5
2016	368	108	146	112	2
2017	379	123	118	132	6
Miteinander verheiratete Eltern	209	72	74	61	2
Nicht miteinander verheiratete Eltern	170	51	44	71	4

→ Jahrbuch Berlin: 01.28

Gestorbene 2016 nach Altersgruppen und Familienstand

01.31a

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Darunter			
	ins- gesamt ¹	%	je 1 000 Einwohner ²	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
insgesamt							
unter 1 ...	69	0,2	3,3	69	–	–	–
1 bis unter 5 ...	9	0,0	0,1	9	–	–	–
5 bis unter 10 ...	8	0,0	0,1	8	–	–	–
10 bis unter 20 ...	43	0,1	0,2	42	–	–	–
20 bis unter 30 ...	70	0,2	0,3	62	5	–	–
30 bis unter 40 ...	176	0,6	0,6	117	43	–	12
40 bis unter 50 ...	617	2,0	1,9	276	223	6	98
50 bis unter 60 ...	2 392	7,8	5,2	540	1 087	110	636
60 bis unter 70 ...	3 863	12,5	11,6	421	2 257	425	743
70 bis unter 80 ...	7 761	25,2	27,2	387	4 502	2 005	831
80 und mehr	15 782	51,3	99,0	694	4 664	9 428	921
Insgesamt	30 790	100	12,4	2 625	12 781	11 974	3 241
männlich							
unter 1 ...	41	0,3	3,8	41	–	–	–
1 bis unter 5 ...	6	0,0	0,1	6	–	–	–
5 bis unter 10 ...	4	0,0	0,1	4	–	–	–
10 bis unter 20 ...	24	0,2	0,2	23	–	–	–
20 bis unter 30 ...	53	0,3	0,5	48	3	–	–
30 bis unter 40 ...	113	0,7	0,7	82	20	–	7
40 bis unter 50 ...	398	2,6	2,4	204	114	1	69
50 bis unter 60 ...	1 663	10,7	7,2	443	690	43	473
60 bis unter 70 ...	2 628	16,9	16,0	333	1 556	179	544
70 bis unter 80 ...	4 630	29,8	36,1	241	3 211	699	460
80 und mehr	5 990	38,5	105,0	127	3 369	2 244	221
Zusammen	15 550	100	12,6	1 552	8 963	3 166	1 774
weiblich							
unter 1 ...	28	0,2	2,8	28	–	–	–
1 bis unter 5 ...	3	0,0	0,1	3	–	–	–
5 bis unter 10 ...	4	0,0	0,1	4	–	–	–
10 bis unter 20 ...	19	0,1	0,2	19	–	–	–
20 bis unter 30 ...	17	0,1	0,2	14	2	–	–
30 bis unter 40 ...	63	0,4	0,4	35	23	–	5
40 bis unter 50 ...	219	1,4	1,4	72	109	5	29
50 bis unter 60 ...	729	4,8	3,2	97	397	67	163
60 bis unter 70 ...	1 235	8,1	7,3	88	701	246	199
70 bis unter 80 ...	3 131	20,5	19,9	146	1 291	1 306	371
80 und mehr	9 792	64,3	95,6	567	1 295	7 184	700
Zusammen	15 240	100	12,1	1 073	3 818	8 808	1 467

1 ab Berichtsjahr 2016 einschließlich sonstige Familienstände

2 bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.29a

Gestorbene 2017 nach Altersgruppen und Familienstand

01.31b

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Darunter				
	ins- gesamt ¹	%	je 1 000 Einwohner ²	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	
insgesamt								
unter 1 ...	55	0,2	2,7	55	–	–	–	
1 bis unter 5 ...	14	0,0	0,2	14	–	–	–	
5 bis unter 10 ...	4	0,0	0,0	4	–	–	–	
10 bis unter 20 ...	32	0,1	0,2	32	–	–	–	
20 bis unter 30 ...	88	0,3	0,4	77	3	–	–	
30 bis unter 40 ...	210	0,7	0,7	151	41	–	11	
40 bis unter 50 ...	563	1,8	1,8	271	196	5	81	
50 bis unter 60 ...	2 363	7,4	5,2	603	1 075	108	559	
60 bis unter 70 ...	4 129	13,0	11,8	479	2 255	450	925	
70 bis unter 80 ...	7 465	23,5	27,4	392	4 216	2 025	795	
80 und mehr	16 855	53,0	99,5	749	5 111	9 913	1 042	
Insgesamt	31 778	100	12,7	2 827	12 897	12 501	3 413	
männlich								
unter 1 ...	30	0,2	2,9	30	–	–	–	
1 bis unter 5 ...	9	0,1	0,2	9	–	–	–	
5 bis unter 10 ...	2	0,0	0,0	2	–	–	–	
10 bis unter 20 ...	25	0,2	0,2	25	–	–	–	
20 bis unter 30 ...	59	0,4	0,5	50	1	–	–	
30 bis unter 40 ...	142	0,9	0,9	109	20	–	7	
40 bis unter 50 ...	379	2,4	2,3	212	115	–	44	
50 bis unter 60 ...	1 633	10,2	7,0	497	687	40	398	
60 bis unter 70 ...	2 782	17,4	16,1	363	1 562	170	672	
70 bis unter 80 ...	4 418	27,6	36,0	262	3 031	686	419	
80 und mehr	6 526	40,8	105,7	143	3 687	2 444	245	
Zusammen	16 005	100	13,0	1 702	9 103	3 340	1 785	
weiblich								
unter 1 ...	25	0,2	2,5	25	–	–	–	
1 bis unter 5 ...	5	0,0	0,1	5	–	–	–	
5 bis unter 10 ...	2	0,0	0,0	2	–	–	–	
10 bis unter 20 ...	7	0,0	0,1	7	–	–	–	
20 bis unter 30 ...	29	0,2	0,3	27	2	–	–	
30 bis unter 40 ...	68	0,4	0,5	42	21	–	4	
40 bis unter 50 ...	184	1,2	1,2	59	81	5	37	
50 bis unter 60 ...	730	4,6	3,2	106	388	68	161	
60 bis unter 70 ...	1 347	8,5	7,5	116	693	280	253	
70 bis unter 80 ...	3 047	19,3	20,3	130	1 185	1 339	376	
80 und mehr	10 329	65,5	95,9	606	4 424	7 469	797	
Zusammen	15 773	100	12,5	1 125	3 794	9 161	1 628	

1 ab Berichtsjahr 2016 einschließlich sonstige Familienstände

2 bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.29b

Gestorbene im 1. Lebensjahr 2016 und 2017 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt			Von nicht miteinander verheirateten Eltern			Je 1 000 Lebendgeborene ¹		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
2016									
Brandenburg an der Havel	4	4	–	4	4	–	6,4	12,9	–
Cottbus	4	2	2	4	2	2	4,6	4,5	4,8
Frankfurt (Oder)	2	1	1	2	1	1	4,0	3,9	4,2
Potsdam	4	3	1	4	3	1	2,0	2,8	1,1
Barnim	6	3	3	6	3	3	3,9	3,7	4,1
Dahme-Spreewald	4	3	1	4	3	1	2,7	3,8	1,4
Elbe-Elster	1	1	–	1	1	–	1,3	2,5	–
Havelland	2	2	–	2	2	–	1,5	2,9	–
Märkisch-Oderland	5	2	3	5	2	3	3,3	2,6	4,0
Oberhavel	6	3	3	6	3	3	3,5	3,6	3,5
Oberspreewald-Lausitz	1	–	1	1	–	1	1,2	–	2,4
Oder-Spree	4	3	1	4	3	1	2,8	4,1	1,4
Ostprignitz-Ruppin	1	–	1	1	–	1	1,2	–	2,4
Potsdam-Mittelmark	5	4	1	5	4	1	2,9	4,6	1,2
Prignitz	7	3	4	7	3	4	11,4	9,1	14,0
Spree-Neiße	4	2	2	4	2	2	4,9	5,1	4,8
Teltow-Fläming	3	1	2	3	1	2	2,1	1,4	2,7
Uckermark	6	4	2	6	4	2	6,8	9,4	4,4
Land Brandenburg	69	41	28	69	41	28	3,3	3,8	2,8
2017									
Brandenburg an der Havel	1	1	–	1	1	–	1,7	3,6	–
Cottbus	2	2	–	2	2	–	2,4	4,4	–
Frankfurt (Oder)	3	2	1	3	2	1	6,6	8,2	4,7
Potsdam	7	4	3	7	4	3	3,5	4,0	3,0
Barnim	1	1	–	1	1	–	0,7	1,4	–
Dahme-Spreewald	4	2	2	4	2	2	2,9	2,8	3,0
Elbe-Elster	2	–	2	2	–	2	2,7	–	5,6
Havelland	2	1	1	2	1	1	1,6	1,6	1,6
Märkisch-Oderland	3	1	2	3	1	2	2,0	1,3	2,8
Oberhavel	6	1	5	6	1	5	3,6	1,2	6,2
Oberspreewald-Lausitz	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Oder-Spree	2	–	2	2	–	2	1,4	–	2,8
Ostprignitz-Ruppin	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Potsdam-Mittelmark	5	2	3	5	2	3	3,0	2,4	3,5
Prignitz	2	2	–	2	2	–	3,4	6,6	–
Spree-Neiße	4	4	–	4	4	–	4,8	9,4	–
Teltow-Fläming	4	2	2	4	2	2	2,7	2,7	2,8
Uckermark	7	5	2	7	5	2	8,1	10,6	5,1
Land Brandenburg	55	30	25	55	30	25	2,7	2,9	2,5

¹ bei den Verwaltungsbezirken bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsjahres; bei der Landessumme berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

Sterbehäufigkeit 1991 bis 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht

01.33

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe ¹											
	1991		2001		2011		2015		2016		2017	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1 ...	8,1	5,4	3,2	3,2	4,3	3,0	2,6	2,5	3,8	2,8	2,9	2,5
1 bis unter 5 ...	0,6	0,4	0,2	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
5 bis unter 10 ...	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
10 bis unter 15 ...	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
15 bis unter 20 ...	1,4	0,6	0,6	0,4	0,4	0,1	0,4	0,3	0,4	0,3	0,4	0,1
20 bis unter 25 ...	1,9	0,5	1,0	0,4	0,6	0,2	0,6	0,4	0,4	0,2	0,5	0,4
25 bis unter 30 ...	2,1	0,5	0,9	0,4	0,6	0,3	0,6	0,3	0,5	0,1	0,5	0,3
30 bis unter 35 ...	2,4	1,0	1,0	0,4	0,8	0,3	0,8	0,5	0,6	0,3	0,7	0,5
35 bis unter 40 ...	3,6	1,3	1,7	0,9	1,0	0,6	0,9	0,3	0,9	0,6	1,2	0,5
40 bis unter 45 ...	4,7	1,9	2,8	1,2	1,8	0,8	1,7	0,7	1,8	1,1	1,6	0,9
45 bis unter 50 ...	7,4	2,8	4,9	1,8	3,4	1,7	3,1	1,4	2,8	1,5	3,0	1,4
50 bis unter 55 ...	11,2	4,3	6,7	3,0	5,5	2,5	5,4	2,7	5,6	2,4	5,1	2,3
55 bis unter 60 ...	16,2	7,1	10,3	4,1	8,6	3,9	9,6	3,9	8,9	4,2	9,1	4,1
60 bis unter 65 ...	23,8	11,6	16,0	6,7	12,4	5,8	13,9	5,9	13,6	5,9	13,7	6,4
65 bis unter 70 ...	36,3	19,4	25,8	11,6	18,2	9,1	18,9	9,2	19,6	9,1	19,3	8,9
70 bis unter 75 ...	54,5	33,2	38,9	21,9	28,6	14,5	27,7	14,3	27,8	13,7	27,7	14,7
75 bis unter 80 ...	95,2	60,5	63,8	39,3	49,4	29,1	45,5	25,3	43,5	24,9	42,6	24,3
80 bis unter 85 ...	148,9	105,9	101,0	69,9	81,9	58,5	81,9	54,1	74,9	52,8	75,3	50,8
85 bis unter 90 ...	225,8	184,3	187,1	133,2	143,4	115,7	136,1	109,9	134,7	105,4	139,4	107,4
90 und mehr	335,5	281,4	244,3	226,1	229,7	230,9	270,7	233,3	255,4	222,4	243,6	232,6
Insgesamt	11,7	12,6	9,5	10,4	11,3	11,4	12,7	12,2	12,6	12,1	13,0	12,5

¹ bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet
auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung
der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr
(Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.30

**Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2016 und 2017
 nach Herkunfts- und Zielgebieten¹**

01.34

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2016						
Schleswig-Holstein ...	1 132	551	1 192	550	- 60	1
Hamburg	747	341	771	371	- 24	- 30
Niedersachsen	2 691	1 291	2 885	1 268	- 194	23
Bremen	200	101	313	124	- 113	- 23
Nordrhein-Westfalen	3 331	1 562	4 879	1 852	- 1 548	- 290
Hessen	1 490	645	1 116	485	374	160
Rheinland-Pfalz	707	337	783	340	- 76	- 3
Baden-Württemberg	2 195	1 020	1 955	851	240	169
Bayern	2 921	1 212	2 395	979	526	233
Saarland	134	53	118	45	16	8
Berlin	32 509	15 960	21 138	9 822	11 371	6 138
Mecklenburg- Vorpommern	3 022	1 495	3 478	1 779	- 456	- 284
Sachsen	4 248	2 098	4 708	2 277	- 460	- 179
Sachsen-Anhalt	2 654	1 335	2 522	1 252	132	83
Thüringen	1 040	507	895	421	145	86
Bundesgebiet	59 021	28 508	49 148	22 416	9 873	6 092
Ausland ²	35 916	13 414	24 921	7 690	10 995	5 724
Insgesamt	94 937	41 922	74 069	30 106	20 868	11 816
2017						
Schleswig-Holstein ...	1 034	506	1 057	534	- 23	- 28
Hamburg	745	359	712	335	33	24
Niedersachsen	2 555	1 231	2 265	1 091	290	140
Bremen	196	93	180	76	16	17
Nordrhein-Westfalen	2 922	1 339	2 585	1 154	337	185
Hessen	1 390	657	1 130	529	260	128
Rheinland-Pfalz	603	303	574	265	29	38
Baden-Württemberg	2 151	1 023	1 697	779	454	244
Bayern	2 489	1 148	2 025	874	464	274
Saarland	105	48	108	45	- 3	3
Berlin	31 930	15 659	18 030	8 722	13 900	6 937
Mecklenburg- Vorpommern	2 770	1 438	3 375	1 768	- 605	- 330
Sachsen	4 234	2 153	4 831	2 427	- 597	- 274
Sachsen-Anhalt	2 248	1 148	2 296	1 169	- 48	- 21
Thüringen	878	427	927	432	- 49	- 5
Bundesgebiet	56 250	27 532	41 792	20 200	14 458	7 332
Ausland ²	25 778	9 924	19 509	6 319	6 269	3 605
Insgesamt	82 028	37 456	61 301	26 519	20 727	10 937

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

² einschließlich unbekanntes Ausland und Wanderungsfälle ohne Angabe eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 01.31

Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2016 nach Altersgruppen¹

01.35a

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
Zuzüge						
unter 14 ...	15 181	7 902	7 279	16,0	14,9	17,4
14 bis unter 18 ...	3 725	2 366	1 359	3,9	4,5	3,2
18 bis unter 21 ...	5 815	3 533	2 282	6,1	6,7	5,4
21 bis unter 25 ...	9 980	5 580	4 400	10,5	10,5	10,5
25 bis unter 30 ...	14 661	8 164	6 497	15,4	15,4	15,5
30 bis unter 40 ...	21 014	12 011	9 003	22,1	22,7	21,5
40 bis unter 50 ...	10 695	6 383	4 312	11,3	12,0	10,3
50 bis unter 65 ...	8 745	4 985	3 760	9,2	9,4	9,0
65 und mehr	5 121	2 091	3 030	5,4	3,9	7,2
Insgesamt	94 937	53 015	41 922	100	100	100
darunter aus den Bundesländern						
unter 14 ...	8 686	4 466	4 220	14,7	14,6	14,8
14 bis unter 18 ...	1 705	974	731	2,9	3,2	2,6
18 bis unter 21 ...	2 775	1 417	1 358	4,7	4,6	4,8
21 bis unter 25 ...	4 743	2 271	2 472	8,0	7,4	8,7
25 bis unter 30 ...	9 135	4 550	4 585	15,5	14,9	16,1
30 bis unter 40 ...	13 950	7 505	6 445	23,6	24,6	22,6
40 bis unter 50 ...	6 743	3 900	2 843	11,4	12,8	10,0
50 bis unter 65 ...	6 517	3 527	2 990	11,0	11,6	10,5
65 und mehr	4 767	1 903	2 864	8,1	6,2	10,0
Zusammen	59 021	30 513	28 508	100	100	100
Fortzüge						
unter 14 ...	7 453	3 909	3 544	10,1	8,9	11,8
14 bis unter 18 ...	2 125	1 190	935	2,9	2,7	3,1
18 bis unter 21 ...	6 931	3 630	3 301	9,4	8,3	11,0
21 bis unter 25 ...	10 496	6 192	4 304	14,2	14,1	14,3
25 bis unter 30 ...	13 788	8 548	5 240	18,6	19,4	17,4
30 bis unter 40 ...	14 983	9 889	5 094	20,2	22,5	16,9
40 bis unter 50 ...	7 823	5 078	2 745	10,6	11,6	9,1
50 bis unter 65 ...	6 710	3 881	2 829	9,1	8,8	9,4
65 und mehr	3 760	1 646	2 114	5,1	3,7	7,0
Insgesamt	74 069	43 963	30 106	100	100	100
darunter in die Bundesländer						
unter 14 ...	4 973	2 611	2 362	10,1	9,8	10,5
14 bis unter 18 ...	1 376	708	668	2,8	2,6	3,0
18 bis unter 21 ...	5 156	2 356	2 800	10,5	8,8	12,5
21 bis unter 25 ...	6 665	3 616	3 049	13,6	13,5	13,6
25 bis unter 30 ...	9 330	5 328	4 002	19,0	19,9	17,9
30 bis unter 40 ...	9 314	5 686	3 628	19,0	21,3	16,2
40 bis unter 50 ...	4 433	2 633	1 800	9,0	9,8	8,0
50 bis unter 65 ...	4 538	2 383	2 155	9,2	8,9	9,6
65 und mehr	3 363	1 411	1 952	6,8	5,3	8,7
Zusammen	49 148	26 732	22 416	100	100	100

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

**Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2017
 nach Altersgruppen¹**

01.35b

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
Zuzüge						
unter 14 ...	11 657	6 007	5 650	14,2	13,5	15,1
14 bis unter 18 ...	2 237	1 201	1 036	2,7	2,7	2,8
18 bis unter 21 ...	4 429	2 222	2 207	5,4	5,0	5,9
21 bis unter 25 ...	8 261	4 262	3 999	10,1	9,6	10,7
25 bis unter 30 ...	12 413	6 666	5 747	15,1	15,0	15,3
30 bis unter 40 ...	19 712	11 274	8 438	24,0	25,3	22,5
40 bis unter 50 ...	9 960	6 074	3 886	12,1	13,6	10,4
50 bis unter 65 ...	8 445	4 789	3 656	10,3	10,7	9,8
65 und mehr	4 914	2 077	2 837	6,0	4,7	7,6
Insgesamt	82 028	44 572	37 456	100	100	100
darunter aus den Bundesländern						
unter 14 ...	8 455	4 344	4 111	15,0	15,1	14,9
14 bis unter 18 ...	1 384	732	652	2,5	2,5	2,4
18 bis unter 21 ...	2 554	1 112	1 442	4,5	3,9	5,2
21 bis unter 25 ...	4 364	1 997	2 367	7,8	7,0	8,6
25 bis unter 30 ...	8 105	3 965	4 140	14,4	13,8	15,0
30 bis unter 40 ...	13 807	7 364	6 443	24,5	25,6	23,4
40 bis unter 50 ...	6 524	3 820	2 704	11,6	13,3	9,8
50 bis unter 65 ...	6 472	3 484	2 988	11,5	12,1	10,9
65 und mehr	4 585	1 900	2 685	8,2	6,6	9,8
Zusammen	56 250	28 718	27 532	100	100	100
Fortzüge						
unter 14 ...	5 674	2 928	2 746	9,3	8,4	10,4
14 bis unter 18 ...	1 550	819	731	2,5	2,4	2,8
18 bis unter 21 ...	5 909	2 763	3 146	9,6	7,9	11,9
21 bis unter 25 ...	8 939	4 827	4 112	14,6	13,9	15,5
25 bis unter 30 ...	10 572	6 235	4 337	17,2	17,9	16,4
30 bis unter 40 ...	12 550	8 062	4 488	20,5	23,2	16,9
40 bis unter 50 ...	6 608	4 166	2 442	10,8	12,0	9,2
50 bis unter 65 ...	6 009	3 465	2 544	9,8	10,0	9,6
65 und mehr	3 490	1 517	1 973	5,7	4,4	7,4
Insgesamt	61 301	34 782	26 519	100	100	100
darunter in die Bundesländer						
unter 14 ...	3 957	2 057	1 900	9,5	9,5	9,4
14 bis unter 18 ...	1 129	574	555	2,7	2,7	2,7
18 bis unter 21 ...	4 641	1 938	2 703	11,1	9,0	13,4
21 bis unter 25 ...	5 861	2 895	2 966	14,0	13,4	14,7
25 bis unter 30 ...	7 270	3 873	3 397	17,4	17,9	16,8
30 bis unter 40 ...	7 799	4 594	3 205	18,7	21,3	15,9
40 bis unter 50 ...	3 795	2 154	1 641	9,1	10,0	8,1
50 bis unter 65 ...	4 193	2 185	2 008	10,0	10,1	9,9
65 und mehr	3 147	1 322	1 825	7,5	6,1	9,0
Zusammen	41 792	21 592	20 200	100	100	100

¹ siehe Vorbemerkungen unter
 der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Berlin: 01.32b

Wanderungen 2016 und 2017 nach Verwaltungsbezirken¹

01.36

Kreisfreie Stadt Landkreis	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	ins- gesamt	über die Landes- grenze	ins- gesamt	über die Landes- grenze	ins- gesamt	durch	
						Binnen- wanderung	Außen- wanderung
2016							
Brandenburg an der Havel	3 447	1 783	2 990	1 788	457	462	- 5
Cottbus	6 372	3 291	5 164	3 505	1 208	1 422	- 214
Frankfurt (Oder)	4 231	2 577	3 475	2 215	756	394	362
Potsdam	13 170	9 056	9 318	6 151	3 852	947	2 905
Barnim	12 211	6 463	9 725	4 963	2 486	986	1 500
Dahme-Spreewald	13 287	6 429	11 150	5 292	2 137	1 000	1 137
Elbe-Elster	6 204	2 001	5 465	2 403	739	1 141	- 402
Havelland	11 766	6 046	9 754	4 822	2 012	788	1 224
Märkisch-Oderland	13 201	6 272	11 485	4 951	1 716	395	1 321
Oberhavel	13 277	7 285	11 434	6 040	1 843	598	1 245
Oberspreewald-Lausitz	5 908	2 244	5 607	2 644	301	701	- 400
Oder-Spree ²	25 909	19 081	28 655	8 052	- 2 746	- 13 775	11 029
Ostprignitz-Ruppin	6 557	2 409	5 749	2 609	808	1 008	- 200
Potsdam-Mittelmark	14 320	7 273	12 224	5 932	2 096	755	1 341
Prignitz	5 156	1 979	4 336	2 108	820	949	- 129
Spree-Neiße	5 582	1 938	5 565	2 423	17	502	- 485
Teltow-Fläming	11 305	6 033	9 601	5 177	1 704	848	856
Uckermark	7 020	2 777	6 358	2 994	662	879	- 217
Land Brandenburg	178 923	94 937	158 055	74 069	20 868	x	20 868
2017							
Brandenburg an der Havel	3 279	1 694	2 635	1 524	644	462	170
Cottbus	5 665	3 184	4 531	2 942	1 134	1 422	242
Frankfurt (Oder)	3 944	2 125	3 576	2 146	368	394	- 21
Potsdam	11 977	8 618	8 452	5 664	3 525	947	2 954
Barnim	10 968	6 745	8 707	4 535	2 261	986	2 210
Dahme-Spreewald	11 395	6 465	9 522	4 654	1 873	1 000	1 811
Elbe-Elster	5 624	1 933	5 681	2 107	- 57	1 141	- 174
Havelland	10 216	5 742	8 618	4 300	1 598	788	1 442
Märkisch-Oderland	11 481	5 968	9 405	3 947	2 076	395	2 021
Oberhavel	12 152	6 875	10 186	4 883	1 966	598	1 992
Oberspreewald-Lausitz	4 895	2 275	4 891	2 227	4	701	48
Oder-Spree ²	14 287	8 721	13 841	4 612	446	- 13 775	4 109
Ostprignitz-Ruppin	5 316	2 375	4 793	1 954	523	1 008	421
Potsdam-Mittelmark	12 818	6 774	11 109	5 248	1 709	755	1 526
Prignitz	3 845	1 879	3 814	1 823	31	949	56
Spree-Neiße	4 231	1 700	4 657	1 891	- 426	502	- 191
Teltow-Fläming	11 418	6 332	8 732	4 380	2 686	848	1 952
Uckermark	5 682	2 623	5 316	2 464	366	879	159
Land Brandenburg	149 193	82 028	128 466	61 301	20 727	x	20 727

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

² einschließlich registrierter Wanderungen der Zentralen Aufnahmestelle für Asylbewerber in Eisenhüttenstadt

02 Erwerbstätigkeit



Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen —82

Tabellen —86

Bevölkerung 2017

02.01 ... nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt —86

02.02 ... nach Verwaltungsbezirken und Beteiligung am Erwerbsleben —87

02.03 ... nach Verwaltungsbezirken und monatlichem Nettoeinkommen —88

02.04 **Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2017
nach Altersgruppen —89**

Erwerbstätige

02.05 ... 2017 nach Altersgruppen und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung —90

02.06 ... 2017 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf —91

02.07 ... 1991 bis 2017 —92

02.08 ... (Arbeitsort) 1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen —93

02.09 ... 1991 bis 2016 nach Verwaltungsbezirken —94

02.10 **Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort)
1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen —95**

Arbeitnehmer

02.11 ... (Arbeitsort) 1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen —96

02.12 ... 1996 bis 2016 nach Verwaltungsbezirken —97

Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen

02.13 ... 2000 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen —98

02.14 ... 2000 bis 2016 nach Verwaltungsbezirken —99

Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer

02.15 ... 2000 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen —100

02.16 ... 2000 bis 2016 nach Verwaltungsbezirken —101

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2017

02.17 ... mit Wohnort im Land Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen —102

02.18 ... mit Wohnort im Land Brandenburg nach Lage des Arbeitsortes
sowie Geschlecht und Wirtschaftsbereichen —103

02.19 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen —104

02.20 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Altersgruppen —105

02.21 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg
nach Staatsangehörigkeiten —105

02.22 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg
nach Verwaltungsbezirken und Staatsangehörigkeit —106

02.23 ... nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten,
Pendlersaldo sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten —108

02.24 ... Einpendler und Auspendler über die Grenze des Landes Brandenburg
nach Wohn- bzw. Arbeitsorten —110

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarktstatistik

02.25 ... 2014 bis 2017 am Jahresende —111

02.26 ... im Dezember 2017 nach Agenturbezirken —112

02.27 **Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2017
nach Verwaltungsbezirken —113**

02.28 **Streiks im Bundesgebiet 2017 nach Wirtschaftsbereichen —114**

Dieser Abschnitt enthält Angaben zu Erwerbsbeteiligung und Beschäftigungsverhältnissen der Bevölkerung sowie zur Lage auf dem Arbeitsmarkt, denen verschiedene Quellen zugrunde liegen.

Der **Mikrozensus** ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik bei jährlich einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Diese Repräsentativstatistik ermöglicht Auswertungen in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung nach Struktur, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Ausbildungsstand und über die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte und Familien. Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. Die Merkmale zur Erwerbsbeteiligung werden ab 2017 nicht mehr für Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften erhoben. Für die Darstellung der Ergebnisse der Erwerbstätigkeit auf Individualebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkonzept – wird daher ab dem Jahr 2017 die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung in Privathaushalten zugrunde gelegt.

Die **Erwerbstätigenrechnung** für Länder in Deutschland wird durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, dem die Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören, durchgeführt. Sie liefert umfassende Angaben zur gesamtwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit des ökonomisch aktiven Teils der Bevölkerung auf der Grundlage einer Vielzahl erwerbsstatistischer Quellen. Als wichtiger Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entspricht sie den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Zuletzt wurden die Erwerbstätigenzahlen im Rahmen der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2014 überarbeitet. Sie berücksichtigt die neuen Ansätze und Vorgaben des europaweit rechtsverbindlichen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, das mit der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (Amtsblatt der EU Nr. L 174, Seite 1 ff) veröffentlicht wurde. Revidierte Zeitreihen der regionalen

Erwerbstätigkeit liegen mit der Revision 2014 ab 1991 vor. Die revidierten Ergebnisse unterscheiden sich wegen datenbedingter und methodischer Änderungen von den bisher veröffentlichten Zahlen und sind mit diesen nicht vergleichbar. Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2017/Mai 2018.

Die Erwerbstätigenzahlen gehören zu den wichtigsten Indikatoren der regionalen Arbeitsmarktbeobachtung und dienen der Information von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft in wirtschafts-, sozial- und familienpolitischen Fragen. Je nach Zielsetzung werden die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits werden für Aussagen über die Erwerbssituation der in der Region lebenden Bevölkerung Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt.

Die **Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Arbeitnehmer** liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Damit ist sie die wichtigste Quelle für den Nachweis eines erwerbsstatistischen Gesamtbildes, wie es in der Erwerbstätigenrechnung als wichtigen Bestandteil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vollzogen wird. Gesetzliche Grundlage dieser Beschäftigungsstatistik ist das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – SGB (III) vom 24. März 1997 in der Fassung der aktuellen Änderungen. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Durchführung der Beschäftigungsstatistik gründet sich auf das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung und zur Arbeitslosenversicherung der Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit.

Die Beschäftigungsstatistik liefert Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ihrer Haupttätigkeit nach demografischen, erwerbsstatistischen und sozialversicherungsrechtlichen Strukturmerkmalen sowie in wirtschaftsfachlicher Gliederung.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung in der Beschäftigungsstatistik wurde ab dem Berichtsjahr 2008 auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008) umgestellt. Sie löste die Vorgängerversion WZ2003 ab. Die Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftsfachlicher Gliederung der neuen WZ2008 sind größtenteils mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ2003 nicht vergleichbar.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen den Ergebnissen nach der Revision 2018 in der Beschäftigungsstatistik. Mit der Revision wurden von der Bundesagentur für Arbeit methodische und inhaltliche Weiterentwicklungen umgesetzt sowie der technische Aufbereitungsprozess neu implementiert. Durch die Anpassung der Abgrenzung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die Harmonisierung mit dem ILO-Erwerbstätigenkonzept erhöhte sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um die Beschäftigten in Werkstätten für Behinderte.

Arbeitsmarktdaten werden von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages, wie im Sozialgesetzbuch (SGB III §§280 ff und § 53 SGB II) formuliert, bereitgestellt. Sie führt Register zur Arbeitslosigkeit, beschreibt die Lage sowie Entwicklung des Arbeitsmarktes und erstellt Statistiken. Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der Bundesagentur für Arbeit die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert.

Die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Jahrbuch und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen ist deshalb teilweise nicht mehr gewährleistet.

Definitionen und methodische Hinweise

Mikrozensus

Lebensunterhalt

Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts angegeben. Es ist jedoch möglich, dass neben der nachgewiesenen noch andere Unterhaltsquellen bestehen. Es kommt beispielsweise vor, dass Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

Beteiligung am Erwerbsleben

Nach ihrer Beteiligung gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen, die mindestens im Alter von 15 Jahren sind und die eine auf den Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen – also Erwerbstätige und Erwerbslose. Nach dem Inländerkonzept müssen die Personen des Weiteren ihren Wohnsitz im betrachteten Bundesland haben. Der Ertrag der Tätigkeit und sein Beitrag zum Lebensunterhalt sowie die vertragsmäßige oder tatsächliche Arbeitszeit sind für die Zuordnung zu dem Kreis der Erwerbspersonen nicht von Bedeutung.

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen Personen im Alter ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder als Selbständige bzw. als mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Es spielt keine Rolle, ob die Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird. Es gelten auch Personen als erwerbstätig, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregeln gelten als erwerbstätig, ebenso Soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst (bis 2011 Wehrpflichtige) und Personen im Bundesfreiwilligendienst (bis 2011 Zivildienstleistende). Hausfrauen/-männer sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen und innerhalb von zwei Wochen aufnehmen können.

Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung bei einer Arbeitsagentur vorliegt.

Nichterwerbspersonen

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen/-männer sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.

Nettoeinkommen

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch Selbst-einstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Das Nettoeinkommen bezieht sich auf den Monat vor der Erhebung.

Erwerbstätigenrechnung

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

Selbständige/ mithelfende Familienangehörige

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und or-

ganisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen, und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistende/Personen im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

Marginal Beschäftigte

Als „marginal Beschäftigte“ werden Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“).

Geleistete Arbeitsstunden

Erfasst wird die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort, d. h. die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) und der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen für eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht dazu. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Es wird weder die Intensität noch die Qualität der geleisteten Arbeit berücksichtigt.

Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Beschäftigungsstatistik)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu diesem Personenkreis zählen alle Personen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung, oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Darüber hinaus auch Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden nach der regionalen Zuordnung sowohl am inländischen Arbeitsort als auch am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten, zählen als Auspendler. Als Einpendler zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Der Pendlersaldo ergibt sich aus der Differenz von Einpendlern abzüglich Auspendlern. Aus Sicht des Arbeitsortes kann der Pendlersaldo positiv (Einpendlerüberschuss) oder negativ (Auspendlerüberschuss) sein, je nachdem, ob die Zahl der Einpendler die der Auspendler übersteigt oder nicht.

Ausländische Arbeitnehmer

Ausländische Arbeitnehmer sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. In der Beschäftigungsstatistik werden Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit seit 2003 nicht mehr zu den Ausländern gezählt.

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Arbeitsmarktdaten der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich persönlich bei einer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote

Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zuzüglich der Arbeitslosen.

Bevölkerung 2017 nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt

02.01

Familienstand	Insgesamt	Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld I	Leistungen nach Hartz IV	Rente, Pension	Eigenes Vermögen, Vermietung, Verpachtung	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw., sonstige Unterstützungen ¹
Insgesamt	2 458,2	1 161,6	21,3	107,0	664,1	5,1	499,0
ledig	964,9	415,3	8,4	63,3	35,0	/	441,7
verheiratet	1 125,4	625,1	9,3	22,1	414,9	/	51,8
verwitwet	177,6	19,2	/	/	153,8	/	/
geschieden	190,2	102,1	/	19,8	60,4	/	/
männlich	1 217,1	604,9	12,4	60,3	295,2	/	241,3
ledig	534,1	240,3	6,3	40,2	19,1	/	227,3
verheiratet ...	561,0	310,3	/	10,6	222,7	/	11,8
verwitwet	36,8	5,1	/	/	30,6	-	/
geschieden ..	85,2	49,3	/	9,1	22,7	/	/
weiblich	1 241,1	556,7	8,9	46,7	368,9	/	257,8
ledig	430,8	175,0	/	23,1	15,9	/	214,4
verheiratet ...	564,4	314,9	/	11,4	192,2	/	39,9
verwitwet	140,8	14,1	/	/	123,2	/	/
geschieden ..	105,1	52,8	/	10,7	37,7	/	/
Migrationshintergrund							
ohne	2 289,8	1 102,2	20,3	81,6	648,1	/	432,7
mit	168,4	59,4	/	25,4	16,0	/	66,3

1 einschließlich Elterngeld, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige Unterstützung (z. B. Asylbewerberleistung ...)

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 02.01

Bevölkerung 2017 nach Verwaltungsbezirken und Beteiligung am Erwerbsleben

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Darunter Erwerbspersonen					
		zusammen		Erwerbstätige		Erwerbslose	
	1 000	% von Bevöl- kerung	1 000	% von Erwerbs- personen	1 000	% von Erwerbs- personen	
Brandenburg an der Havel	68,9	34,0	49,4	31,5	92,6	/	/
Cottbus	97,6	52,8	54,1	50,0	94,8	/	/
Frankfurt (Oder)	57,3	28,5	49,8	26,1	91,6	/	/
Potsdam	165,9	91,8	55,3	87,6	95,4	/	/
Barnim	176,3	98,7	56,0	95,0	96,3	/	/
Dahme-Spreewald	163,1	85,6	52,5	82,8	96,7	/	/
Elbe-Elster	99,9	50,0	50,0	47,4	94,8	/	/
Havelland	157,7	81,6	51,7	78,5	96,1	/	/
Märkisch-Oderland	186,2	102,7	55,2	97,2	94,6	5,5	5,4
Oberhavel	207,7	114,3	55,0	110,9	97,0	/	/
Oberspreewald-Lausitz	111,8	53,7	48,0	51,5	95,9	/	/
Oder-Spree	179,6	93,2	51,9	89,1	95,6	/	/
Ostprignitz-Ruppin	97,9	51,3	52,4	48,6	94,9	/	/
Potsdam-Mittelmark	210,0	113,8	54,2	109,8	96,5	/	/
Prignitz	77,3	40,4	52,4	36,3	89,7	/	/
Spree-Neiße	116,7	59,5	51,0	56,9	95,7	/	/
Teltow-Fläming	165,0	91,5	55,5	88,4	96,6	/	/
Uckermark	119,3	55,0	46,1	52,9	96,1	/	/
Land Brandenburg	2 458,2	1 298,4	52,8	1 240,4	95,5	58,0	4,5
männlich	1 217,1	679,5	55,8	643,7	94,7	35,8	5,3
weiblich	1 241,1	618,9	49,9	596,7	96,4	22,2	3,6
Migrations- hintergrund							
ohne	2 289,8	1 225,2	53,5	1 174,5	95,9	50,7	4,1
mit	168,4	73,2	43,5	65,9	90,0	7,3	10,0

→ Jahrbuch Berlin: 02.02

Ergebnisse des Mikrozensus

02.02

Bevölkerung 2017 nach Verwaltungsbezirken und monatlichem Nettoeinkommen

02.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Mit monatlichem Nettoeinkommen von ... EUR								Ohne Ein- kommen
		unter 700	700 bis unter 900	900 bis unter 1 100	1 100 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 und mehr	
1 000										
Brandenburg an der Havel	68,9	7,2	8,6	9,2	9,7	6,9	11,7	5,0	/	7,1
Cottbus	97,6	7,8	12,0	11,3	11,8	10,5	14,4	9,7	6,3	13,8
Frankfurt (Oder)	57,3	6,8	7,7	5,9	6,5	7,5	8,1	/	/	6,2
Potsdam	165,9	18,3	13,1	11,7	14,3	13,6	27,4	18,2	19,3	30,1
Barnim	176,3	15,2	14,3	15,0	15,5	15,1	31,3	20,5	18,4	30,8
Dahme-Spreewald	163,1	15,7	13,2	15,8	17,1	17,6	26,6	15,3	12,2	29,1
Elbe-Elster	99,9	11,6	10,6	11,6	15,2	10,8	14,8	6,8	5,3	13,0
Havelland	157,7	15,9	11,9	15,7	17,6	15,8	22,7	15,8	14,5	27,3
Märkisch-Oderland	186,2	18,4	14,7	16,9	23,9	17,3	29,7	18,1	17,4	29,0
Oberhavel	207,7	20,1	16,9	17,0	23,1	17,6	34,3	23,0	20,1	35,2
Oberspreewald-Lausitz	111,8	9,9	10,2	12,4	15,4	13,9	17,6	8,1	5,3	18,8
Oder-Spree	179,6	18,7	20,8	19,4	20,5	18,2	30,2	15,5	11,3	24,7
Ostprignitz-Ruppin	97,9	10,9	10,2	10,3	13,9	9,8	14,8	7,5	5,9	14,5
Potsdam-Mittelmark	210,0	18,5	14,0	20,1	20,8	17,3	36,2	18,1	23,7	41,2
Prignitz	77,3	9,0	9,8	8,7	11,7	9,8	13,4	/	/	9,2
Spree-Neiße	116,7	15,1	12,8	15,2	14,5	11,9	16,4	9,0	7,4	14,3
Teltow-Fläming	165,0	15,2	12,8	14,6	19,4	18,2	28,9	14,2	13,3	28,5
Uckermark	119,3	12,6	13,1	11,7	14,1	14,8	19,5	9,9	7,5	15,5
Land Brandenburg	2 458,2	246,9	226,7	242,8	285,0	246,7	397,8	222,5	197,5	388,1
männlich	1 217,1	103,8	96,4	102,0	137,3	124,8	204,6	121,8	132,5	190,8
weiblich	1 241,1	143,1	130,3	140,8	147,7	121,9	193,2	100,7	65,0	197,2
Migrations- hintergrund										
ohne	2 289,8	201,0	207,5	230,2	274,0	235,7	384,1	216,0	189,6	347,6
mit	168,4	45,9	19,3	12,5	11,0	11,0	13,7	6,6	7,9	40,5

1 einschließlich ohne Angabe

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 02.03

Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2017 nach Altersgruppen

02.04

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen			Erwerbsquoten ¹		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
15 bis unter 20 ...	23,7	14,1	9,6	23,3	25,6	20,6
20 bis unter 25 ...	55,9	33,4	22,5	70,7	72,4	68,4
25 bis unter 30 ...	101,5	51,4	50,1	85,7	87,7	83,7
30 bis unter 35 ...	128,2	67,6	60,6	90,2	92,0	88,3
35 bis unter 40 ...	137,9	73,6	64,3	92,4	95,5	89,1
40 bis unter 45 ...	128,4	65,4	63,0	91,4	92,6	90,2
45 bis unter 50 ...	164,9	85,0	79,9	91,6	94,1	89,0
50 bis unter 55 ...	220,0	111,7	108,3	89,7	90,6	88,9
55 bis unter 60 ...	191,6	99,3	92,3	84,4	86,1	82,6
60 bis unter 65 ...	117,6	59,0	58,6	60,6	61,2	60,0
65 und mehr	28,6	19,0	9,7	5,1	7,7	3,1
15 bis unter 65 ...	1 269,7	660,5	609,2	80,5	81,9	79,0
Insgesamt ²	1 298,4	679,5	618,9	52,8	55,8	49,9

1 Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung
je Geschlecht und Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Bezugsgröße für die Erwerbsquoten ist die Bevölkerung
(ohne Altersbegrenzung) je Geschlecht

→ Jahrbuch Berlin: 02.04

**Erwerbstätige 2017 nach Altersgruppen
und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung**

02.05

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Voll-/Teilzeitbeschäftigung					
		Voll- zeit	Teil- zeit	darunter nach Gründen			
				Aus- und Fort- bildung	Vollzeit- tätigkeit nicht zu finden	persönliche oder familiäre Verpflichtungen	sonstige Gründe
1 000							
insgesamt							
15 bis unter 25 ...	72,8	57,3	15,5	7,2	/	/	/
25 bis unter 35 ...	217,4	167,7	49,7	5,4	12,8	18,2	13,3
35 bis unter 45 ...	257,1	199,1	58,0	/	10,9	29,4	16,5
45 bis unter 55 ...	370,9	294,2	76,8	/	20,8	18,7	36,4
55 bis unter 65 ...	293,6	223,7	69,9	/	18,0	8,2	42,8
65 und älter	28,5	9,2	19,4	-	/	/	17,0
Insgesamt	1 240,4	951,1	289,3	14,2	65,4	76,8	130,6
weiblich							
15 bis unter 25 ...	30,3	22,5	7,8	/	/	/	/
25 bis unter 35 ...	106,8	68,3	38,5	/	8,3	17,3	9,3
35 bis unter 45 ...	123,9	74,5	49,5	/	8,1	28,3	12,5
45 bis unter 55 ...	182,6	119,1	63,6	/	16,2	17,3	29,6
55 bis unter 65 ...	143,4	92,7	50,8	/	13,6	6,9	29,5
65 und älter	9,7	/	7,1	-	/	/	5,7
Zusammen	596,7	379,6	217,1	7,8	47,4	71,3	89,1

→ Jahrbuch Berlin: 02.05

Ergebnisse des Mikrozensus

**Erwerbstätige 2017
nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf**

02.06

Wirtschafts- bereich	Ins- gesamt	Darunter		
		Selbständige/ mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ¹ und Beamte	Arbeiter ¹
		1 000		
		insgesamt		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	27,0	5,1	12,8	8,2
Produzierendes Gewerbe	281,1	27,2	158,8	87,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	314,6	29,7	230,5	45,3
Sonstige Dienstleistungen	617,6	63,9	498,2	42,0
Insgesamt	1 240,4	126,0	900,3	182,7
		männlich		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	18,4	/	7,7	6,2
Produzierendes Gewerbe	224,8	24,6	115,3	78,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	175,4	20,1	117,8	30,5
Sonstige Dienstleistungen	225,1	31,6	167,5	21,1
Zusammen	643,7	80,3	408,2	136,1
		weiblich		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8,6	/	5,2	/
Produzierendes Gewerbe	56,3	/	43,5	8,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	139,2	9,6	112,7	14,8
Sonstige Dienstleistungen	392,5	32,3	330,7	20,9
Zusammen	596,7	45,7	492,1	46,6

1 ohne Auszubildende

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 02.06

Erwerbstätige 1991 bis 2017

02.07

Jahr	Erwerbstätige (Wohnort)			Erwerbstätige (Arbeitsort)			
	ins- gesamt	Selbständige u. mithelfende Familien- angehörige	Arbeit- nehmer	ins- gesamt	Selbständige u. mithelfende Familien- angehörige	Arbeit- nehmer	darunter marginal Beschäftigte
Durchschnitt in 1 000 Personen							
1991 ...	1 246,3	59,2	1 187,1	1 190,6	59,2	1 131,4	•
1995 ...	1 146,7	83,6	1 063,1	1 088,2	83,6	1 004,6	•
2000 ...	1 195,6	108,4	1 087,2	1 089,7	108,4	981,3	•
2001 ...	1 184,0	111,4	1 072,6	1 063,9	111,4	952,5	•
2002 ...	1 167,1	111,8	1 055,3	1 043,2	111,8	931,5	•
2003 ...	1 157,0	113,7	1 043,2	1 027,3	113,7	913,5	109,0
2004 ...	1 161,4	120,0	1 041,4	1 030,5	120,0	910,5	122,4
2005 ...	1 158,2	129,1	1 029,2	1 023,4	129,1	894,4	127,5
2006 ...	1 172,6	130,9	1 041,7	1 029,8	130,9	898,8	131,1
2007 ...	1 200,4	132,2	1 068,1	1 050,5	132,2	918,2	129,8
2008 ...	1 221,0	135,2	1 085,9	1 064,9	135,2	929,8	132,1
2009 ...	1 233,5	137,8	1 095,7	1 077,8	137,8	940,0	137,7
2010 ...	1 236,0	136,9	1 099,1	1 082,0	136,9	945,1	137,3
2011 ...	1 236,1	136,6	1 099,5	1 083,6	136,6	947,1	128,3
2012 ...	1 237,7	135,2	1 102,5	1 085,8	135,2	950,6	122,8
2013 ...	1 234,2	130,7	1 103,5	1 081,6	130,7	950,9	122,1
2014 ...	1 234,0	128,3	1 105,8	1 082,3	128,3	954,1	117,3
2015 ...	1 236,1	130,2	1 106,0	1 085,2	130,2	955,1	108,0
2016 ...	1 251,0	133,7	1 117,3	1 101,8	133,7	968,2	107,0
2017 ...	•	•	•	1 114,7	131,9	982,8	106,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	- 1,0	2,8	- 1,3	- 2,4	2,8	- 2,9	•
2002 ...	- 1,4	0,3	- 1,6	- 1,9	0,3	- 2,2	•
2003 ...	- 0,9	1,8	- 1,1	- 1,5	1,8	- 1,9	•
2004 ...	0,4	5,5	- 0,2	0,3	5,5	- 0,3	12,3
2005 ...	- 0,3	7,5	- 1,2	- 0,7	7,5	- 1,8	4,2
2006 ...	1,2	1,5	1,2	0,6	1,5	0,5	2,8
2007 ...	2,4	1,0	2,5	2,0	1,0	2,2	- 1,0
2008 ...	1,7	2,2	1,7	1,4	2,2	1,3	1,8
2009 ...	1,0	1,9	0,9	1,2	1,9	1,1	4,2
2010 ...	0,2	- 0,7	0,3	0,4	- 0,7	0,5	- 0,2
2011 ...	0,0	- 0,2	0,0	0,2	- 0,2	0,2	- 6,6
2012 ...	0,1	- 1,0	0,3	0,2	- 1,0	0,4	- 4,3
2013 ...	- 0,3	- 3,3	0,1	- 0,4	- 3,3	0,0	- 0,5
2014 ...	- 0,0	- 1,9	0,2	0,1	- 1,9	0,3	- 3,9
2015 ...	0,2	1,5	0,0	0,3	1,5	0,1	- 7,9
2016 ...	1,2	2,7	1,0	1,5	2,7	1,4	- 0,9
2017 ...	•	•	•	1,2	- 1,3	1,5	- 0,7

→ Jahrbuch Berlin: 02.07

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017/Mai 2018

Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen

02.08

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991 ...	1 190,6	77,9	301,7	236,9	127,3	260,1	86,2	337,5
1995 ...	1 088,2	43,0	173,3	133,3	189,4	255,2	96,4	331,0
2000 ...	1 089,7	35,6	151,8	123,2	143,1	270,0	126,1	363,1
2001 ...	1 063,9	33,1	148,7	121,1	125,4	266,6	126,5	363,6
2002 ...	1 043,2	32,5	144,7	118,1	111,9	261,9	129,0	363,1
2003 ...	1 027,3	32,9	140,1	113,8	102,3	258,1	132,5	361,4
2004 ...	1 030,5	32,5	136,4	110,7	97,2	262,0	138,6	363,8
2005 ...	1 023,4	30,7	134,3	109,0	94,3	259,6	142,9	361,7
2006 ...	1 029,8	30,0	134,5	109,6	94,0	260,0	149,5	361,8
2007 ...	1 050,5	30,9	140,3	115,3	96,1	262,7	157,0	363,4
2008 ...	1 064,9	31,1	143,5	119,1	95,2	266,3	160,0	368,9
2009 ...	1 077,8	31,2	143,6	119,8	95,0	266,6	163,3	378,1
2010 ...	1 082,0	30,4	143,1	119,7	94,0	267,6	169,7	377,1
2011 ...	1 083,6	31,2	149,9	126,6	97,0	270,9	169,3	365,3
2012 ...	1 085,8	31,1	151,2	128,4	97,7	274,8	169,5	361,3
2013 ...	1 081,6	30,9	150,1	127,6	96,3	271,9	172,4	360,0
2014 ...	1 082,3	31,1	150,8	128,2	96,3	270,9	173,9	359,3
2015 ...	1 085,2	31,4	149,0	126,4	95,2	270,3	175,4	364,0
2016 ...	1 101,8	31,0	148,6	126,0	95,3	273,1	179,5	374,4
2017 ...	1 114,7	31,8	149,7	127,3	94,8	277,3	179,7	381,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-2,4	-6,9	-2,1	-1,8	-12,4	-1,3	0,4	0,1
2002 ...	-1,9	-1,8	-2,6	-2,4	-10,7	-1,7	2,0	-0,1
2003 ...	-1,5	1,0	-3,2	-3,7	-8,6	-1,5	2,7	-0,5
2004 ...	0,3	-1,1	-2,6	-2,7	-5,0	1,5	4,6	0,7
2005 ...	-0,7	-5,5	-1,6	-1,5	-3,0	-0,9	3,1	-0,6
2006 ...	0,6	-2,3	0,2	0,5	-0,3	0,2	4,6	0,0
2007 ...	2,0	3,0	4,3	5,2	2,2	1,0	5,0	0,5
2008 ...	1,4	0,5	2,3	3,3	-1,0	1,4	1,9	1,5
2009 ...	1,2	0,3	0,1	0,6	-0,2	0,1	2,0	2,5
2010 ...	0,4	-2,4	-0,4	-0,1	-1,0	0,4	4,0	-0,3
2011 ...	0,2	2,4	4,8	5,7	3,1	1,3	-0,2	-3,1
2012 ...	0,2	-0,2	0,9	1,4	0,8	1,4	0,1	-1,1
2013 ...	-0,4	-0,6	-0,8	-0,6	-1,5	-1,1	1,7	-0,4
2014 ...	0,1	0,5	0,5	0,4	0,0	-0,4	0,9	-0,2
2015 ...	0,3	1,1	-1,2	-1,3	-1,2	-0,2	0,8	1,3
2016 ...	1,5	-1,3	-0,3	-0,3	0,1	1,0	2,3	2,9
2017 ...	1,2	2,5	0,8	1,0	-0,5	1,5	0,1	1,9

→ Jahrbuch Berlin: 02.08

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017/Mai 2018

Erwerbstätige 1991 bis 2016 nach Verwaltungsbezirken

02.09

Kreisfreie Stadt Landkreis	1991	1995	2000	2005	2010	2013	2014	2015	2016
Jahresdurchschnitt in 1 000 Personen									
Brandenburg an der Havel	50,5	41,3	36,5	35,9	38,6	37,9	37,7	38,0	38,4
Cottbus	88,9	78,3	73,3	67,7	65,7	61,5	61,5	62,0	62,7
Frankfurt (Oder)	58,8	48,4	45,5	41,1	41,3	38,3	38,0	37,4	37,3
Potsdam	96,7	92,9	95,7	98,4	110,2	109,2	106,3	107,9	110,4
Barnim	69,0	64,1	64,5	62,3	64,4	64,9	64,8	65,5	66,9
Dahme-Spreewald	56,9	57,9	63,4	63,0	69,5	71,4	71,7	72,0	73,3
Elbe-Elster	56,7	53,3	51,5	45,8	45,8	44,8	44,4	44,2	44,4
Havelland	52,9	46,7	52,3	49,7	57,5	59,8	60,5	56,9	57,9
Märkisch-Oderland	68,5	71,0	73,4	66,7	68,0	65,9	66,2	66,3	68,0
Oberhavel	65,9	65,6	69,7	66,7	72,7	75,6	76,5	76,7	78,3
Oberspreewald-Lausitz	78,1	66,1	50,9	46,7	48,5	49,6	49,7	49,4	49,3
Oder-Spree	81,7	71,6	75,4	70,0	72,1	71,3	71,7	72,2	73,5
Ostprignitz-Ruppin	54,6	46,7	48,0	44,5	47,1	46,4	46,4	46,6	47,0
Potsdam-Mittelmark	60,7	72,6	79,8	73,2	77,0	80,3	83,8	85,7	87,7
Prignitz	42,8	38,8	36,7	34,1	35,8	34,9	34,7	34,5	34,7
Spree-Neiße	83,7	55,9	53,4	45,8	47,1	47,0	46,7	46,2	45,6
Teltow-Fläming	54,5	56,1	61,3	61,5	67,6	70,7	71,0	72,7	74,7
Uckermark	69,6	60,9	58,6	50,6	53,2	51,8	50,8	50,9	51,6
Land Brandenburg	1 190,6	1 088,2	1 089,7	1 023,4	1 082,0	1 081,6	1 082,3	1 085,2	1 101,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
Brandenburg an der Havel	•	-5,6	-0,9	-2,3	0,8	-0,4	-0,6	0,8	1,1
Cottbus	•	3,4	-0,8	-3,2	0,0	-1,3	0,0	0,9	1,1
Frankfurt (Oder)	•	-2,9	2,8	-2,7	-0,5	-3,9	-0,8	-1,5	-0,3
Potsdam	•	0,6	1,7	1,3	2,0	-2,5	-2,7	1,6	2,3
Barnim	•	0,7	0,1	-0,1	0,3	0,3	-0,3	1,1	2,2
Dahme-Spreewald	•	5,3	0,9	3,4	1,7	-0,3	0,4	0,4	1,9
Elbe-Elster	•	3,0	-1,2	0,1	0,5	-0,5	-0,8	-0,5	0,5
Havelland	•	4,0	0,6	0,1	0,3	0,6	1,2	-6,0	1,8
Märkisch-Oderland	•	9,8	-0,6	-0,9	-0,5	0,2	0,4	0,1	2,6
Oberhavel	•	6,7	2,1	-0,7	1,3	0,8	1,2	0,3	2,0
Oberspreewald-Lausitz	•	2,9	-4,3	-1,5	-0,2	0,2	0,1	-0,5	-0,2
Oder-Spree	•	1,3	2,3	-1,1	0,3	-0,8	0,5	0,7	1,8
Ostprignitz-Ruppin	•	3,4	-2,3	-2,4	0,7	-0,9	-0,0	0,3	1,0
Potsdam-Mittelmark	•	8,5	2,9	0,1	-0,9	3,0	4,3	2,3	2,3
Prignitz	•	-0,0	0,0	-1,0	0,1	-1,3	-0,5	-0,7	0,5
Spree-Neiße	•	-8,1	-2,6	-1,0	-0,4	-0,5	-0,6	-1,1	-1,2
Teltow-Fläming	•	3,5	1,8	-0,9	-0,0	0,1	0,4	2,4	2,7
Uckermark	•	3,0	-1,4	-2,4	-0,1	-1,3	-1,9	0,2	1,2
Land Brandenburg	•	2,4	0,2	-0,7	0,4	-0,4	0,1	0,3	1,5

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017

**Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2017
nach Wirtschaftsbereichen**

02.10

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	59,2	3,8	5,1	5,0	6,8	23,3	7,7	12,5
1995 ...	83,6	4,9	6,7	6,3	10,6	33,7	12,9	14,9
2000 ...	108,4	4,4	6,8	6,5	18,4	36,0	19,7	23,1
2001 ...	111,4	4,5	7,3	7,0	18,5	35,7	20,7	24,6
2002 ...	111,8	4,5	7,4	6,9	18,7	35,7	22,1	23,4
2003 ...	113,7	4,5	7,2	6,8	17,9	36,1	23,9	24,2
2004 ...	120,0	4,5	7,3	6,9	18,6	36,5	26,1	26,9
2005 ...	129,1	4,6	7,4	6,9	23,0	37,2	27,9	28,9
2006 ...	130,9	4,6	7,4	6,9	24,5	37,0	29,2	28,3
2007 ...	132,2	4,9	7,3	6,8	24,9	36,4	30,1	28,6
2008 ...	135,2	5,0	7,3	6,8	25,3	36,1	30,9	30,6
2009 ...	137,8	4,9	7,2	6,8	25,2	35,3	32,9	32,3
2010 ...	136,9	4,8	7,0	6,6	24,7	35,1	33,5	31,7
2011 ...	136,6	5,0	7,1	6,7	26,0	34,7	32,8	31,0
2012 ...	135,2	4,7	7,1	6,7	26,7	34,5	31,5	30,8
2013 ...	130,7	4,2	6,9	6,5	25,5	34,0	30,7	29,4
2014 ...	128,3	4,4	6,9	6,4	25,4	33,4	29,6	28,7
2015 ...	130,2	4,8	6,7	6,2	24,9	32,6	30,4	30,8
2016 ...	133,7	5,1	6,6	6,2	24,4	32,6	30,5	34,6
2017 ...	131,9	5,5	6,4	6,1	23,5	32,3	29,8	34,4

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,8	3,7	7,0	6,9	0,5	-0,8	5,0	6,9
2002 ...	0,3	-0,1	0,7	-0,2	0,9	0,0	6,4	-4,9
2003 ...	1,8	0,4	-2,6	-2,7	-4,1	1,0	8,2	3,2
2004 ...	5,5	0,2	2,2	1,4	3,9	1,3	9,3	11,4
2005 ...	7,5	1,9	0,6	0,7	23,7	1,7	7,0	7,5
2006 ...	1,5	-0,5	0,2	0,4	6,4	-0,5	4,4	-2,1
2007 ...	1,0	6,2	-1,5	-1,2	1,9	-1,5	3,2	1,0
2008 ...	2,2	1,4	-0,2	-0,1	1,4	-0,8	2,7	6,9
2009 ...	1,9	-1,8	-0,8	-0,7	-0,1	-2,2	6,3	5,5
2010 ...	-0,7	-1,4	-2,5	-2,7	-2,0	-0,6	1,9	-1,7
2011 ...	-0,2	3,0	0,6	0,8	5,1	-1,1	-2,1	-2,2
2012 ...	-1,0	-5,1	-0,0	0,1	2,7	-0,7	-4,0	-0,8
2013 ...	-3,3	-10,6	-2,0	-2,0	-4,6	-1,4	-2,4	-4,5
2014 ...	-1,9	3,5	-0,6	-1,6	-0,2	-1,9	-3,7	-2,5
2015 ...	1,5	10,9	-3,2	-3,0	-2,2	-2,1	2,9	7,3
2016 ...	2,7	5,8	-0,6	-0,0	-2,0	-0,3	0,1	12,5
2017 ...	-1,3	7,6	-2,8	-2,4	-3,4	-0,8	-2,2	-0,7

→ Jahrbuch Berlin: 02.09

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017/Mai 2018

Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen

02.11

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Pro- duzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991 ...	1 131,4	74,0	296,6	232,0	120,5	236,7	78,5	325,0
1995 ...	1 004,6	38,1	166,6	127,0	178,7	221,5	83,5	316,1
2000 ...	981,3	31,2	145,0	116,7	124,7	234,0	106,3	340,1
2001 ...	952,5	28,6	141,4	114,1	106,9	230,9	105,8	338,9
2002 ...	931,5	28,0	137,4	111,2	93,2	226,2	106,9	339,7
2003 ...	913,5	28,3	132,9	107,0	84,4	222,0	108,7	337,3
2004 ...	910,5	28,0	129,1	103,9	78,6	225,4	112,5	336,9
2005 ...	894,4	26,1	126,9	102,1	71,3	222,4	114,9	332,8
2006 ...	898,8	25,4	127,1	102,6	69,6	223,0	120,3	333,5
2007 ...	918,2	26,0	133,0	108,4	71,2	226,3	126,9	334,8
2008 ...	929,8	26,1	136,2	112,2	69,9	230,2	129,1	338,3
2009 ...	940,0	26,3	136,4	113,0	69,7	231,3	130,4	345,9
2010 ...	945,1	25,6	136,1	113,1	69,3	232,5	136,2	345,4
2011 ...	947,1	26,2	142,9	119,9	71,0	236,2	136,6	334,2
2012 ...	950,6	26,4	144,2	121,7	71,1	240,4	138,0	330,5
2013 ...	950,9	26,7	143,2	121,1	70,8	237,9	141,7	330,6
2014 ...	954,1	26,7	143,9	121,7	70,9	237,5	144,4	330,7
2015 ...	955,1	26,6	142,3	120,2	70,3	237,6	145,0	333,2
2016 ...	968,2	25,9	142,0	119,8	70,9	240,5	149,0	339,8
2017 ...	982,8	26,3	143,3	121,2	71,3	245,0	149,9	347,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-2,9	-8,4	-2,5	-2,2	-14,3	-1,3	-0,5	-0,3
2002 ...	-2,2	-2,1	-2,8	-2,6	-12,8	-2,0	1,1	0,2
2003 ...	-1,9	1,1	-3,2	-3,8	-9,5	-1,9	1,6	-0,7
2004 ...	-0,3	-1,3	-2,9	-2,9	-6,8	1,5	3,5	-0,1
2005 ...	-1,8	-6,7	-1,7	-1,7	-9,3	-1,3	2,2	-1,2
2006 ...	0,5	-2,6	0,2	0,5	-2,4	0,3	4,6	0,2
2007 ...	2,2	2,4	4,7	5,6	2,3	1,5	5,5	0,4
2008 ...	1,3	0,3	2,4	3,5	-1,8	1,7	1,7	1,0
2009 ...	1,1	0,8	0,2	0,7	-0,2	0,5	1,0	2,2
2010 ...	0,5	-2,5	-0,3	0,1	-0,6	0,5	4,5	-0,1
2011 ...	0,2	2,3	5,0	6,0	2,4	1,6	0,3	-3,2
2012 ...	0,4	0,8	0,9	1,5	0,1	1,8	1,1	-1,1
2013 ...	0,0	1,1	-0,7	-0,6	-0,3	-1,0	2,6	0,0
2014 ...	0,3	0,0	0,5	0,6	0,1	-0,2	1,9	0,0
2015 ...	0,1	-0,5	-1,1	-1,3	-0,8	0,1	0,4	0,8
2016 ...	1,4	-2,6	-0,3	-0,4	0,9	1,2	2,8	2,0
2017 ...	1,5	1,5	0,9	1,2	0,5	1,8	0,6	2,1

→ Jahrbuch Berlin: 02.10

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017/Mai 2018

Arbeitnehmer 1996 bis 2016 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	1996	2000	2005	2010	2013	2014	2015	2016
Jahresdurchschnitt in 1 000 Personen								
Brandenburg an der Havel	35,5	33,3	32,2	34,6	34,3	34,1	34,3	34,7
Cottbus	71,4	68,4	61,7	59,3	55,6	55,6	56,1	56,8
Frankfurt (Oder)	44,0	42,2	37,3	37,6	35,0	34,7	34,1	33,9
Potsdam	86,8	89,4	89,7	100,0	99,6	97,0	98,4	100,6
Barnim	57,7	57,4	53,8	54,8	55,7	55,7	56,3	57,4
Dahme-Spreewald	55,2	56,8	54,7	60,5	62,5	63,0	63,0	64,2
Elbe-Elster	47,9	45,8	39,5	39,4	38,9	38,8	38,5	38,5
Havelland	45,5	46,4	42,4	49,9	52,3	53,1	49,4	50,1
Märkisch-Oderland	69,3	65,5	57,1	57,9	56,0	56,4	56,4	57,7
Oberhavel	62,5	62,0	56,8	62,1	65,1	66,1	66,2	67,5
Oberspreewald-Lausitz	52,8	45,9	41,0	42,7	44,0	44,2	43,9	43,6
Oder-Spree	65,6	67,4	60,9	62,9	62,6	63,2	63,6	64,8
Ostprignitz-Ruppin	43,5	42,5	38,4	41,0	40,7	40,8	40,8	41,1
Potsdam-Mittelmark	66,2	70,5	62,5	65,3	69,0	72,7	74,5	76,1
Prignitz	35,5	32,6	29,3	30,8	30,3	30,2	29,8	29,9
Spree-Neiße	54,1	47,6	39,7	40,8	41,0	40,9	40,3	39,7
Teltow-Fläming	52,6	54,5	53,4	59,0	62,3	62,7	64,2	65,9
Uckermark	54,0	52,9	44,2	46,6	45,9	45,0	45,1	45,5
Land Brandenburg	1 000,2	981,3	894,4	945,1	950,9	954,1	955,1	968,2

	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
Brandenburg an der Havel	•	-1,4	-3,1	0,8	0,2	-0,5	0,6	1,1
Cottbus	•	-1,1	-4,0	0,2	-1,0	0,1	0,9	1,2
Frankfurt (Oder)	•	2,5	-3,2	-0,3	-3,8	-0,7	-1,9	-0,4
Potsdam	•	1,1	0,8	2,2	-2,4	-2,7	1,5	2,2
Barnim	•	-0,5	-1,3	0,3	0,8	-0,0	1,0	2,1
Dahme-Spreewald	•	0,3	2,8	2,0	0,0	0,7	0,1	1,8
Elbe-Elster	•	-2,1	-1,2	0,8	0,1	-0,5	-0,7	0,1
Havelland	•	-0,3	-1,2	0,8	1,1	1,5	-7,1	1,6
Märkisch-Oderland	•	-1,4	-2,2	-0,4	0,8	0,8	-0,0	2,2
Oberhavel	•	1,7	-2,2	1,5	1,4	1,6	0,2	1,9
Oberspreewald-Lausitz	•	-5,2	-2,8	-0,1	0,7	0,5	-0,7	-0,6
Oder-Spree	•	1,8	-2,2	0,6	-0,3	0,8	0,7	1,8
Ostprignitz-Ruppin	•	-2,9	-3,8	1,0	-0,5	0,1	0,1	0,7
Potsdam-Mittelmark	•	2,1	-1,0	-1,1	4,0	5,3	2,5	2,1
Prignitz	•	-0,4	-2,6	-0,2	-0,9	-0,4	-1,1	0,3
Spree-Neiße	•	-3,3	-2,4	-0,4	-0,1	-0,3	-1,4	-1,5
Teltow-Fläming	•	1,1	-1,9	0,2	0,6	0,6	2,4	2,6
Uckermark	•	-1,8	-3,8	0,0	-0,8	-1,9	0,1	1,0
Land Brandenburg	•	-0,4	-1,8	0,5	0,0	0,3	0,1	1,4

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017

**Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 2000 bis 2017
nach Wirtschaftsbereichen**

02.13

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2000 ...	1 574	1 715	1 606	1 617	1 664	1 566	1 577	1 515
2001 ...	1 558	1 694	1 583	1 589	1 648	1 545	1 560	1 514
2002 ...	1 544	1 680	1 577	1 579	1 648	1 522	1 538	1 505
2003 ...	1 531	1 652	1 569	1 571	1 636	1 503	1 530	1 496
2004 ...	1 534	1 648	1 596	1 598	1 656	1 509	1 509	1 494
2005 ...	1 520	1 663	1 573	1 573	1 670	1 499	1 508	1 469
2006 ...	1 536	1 670	1 593	1 593	1 708	1 506	1 526	1 484
2007 ...	1 531	1 668	1 586	1 583	1 715	1 502	1 522	1 474
2008 ...	1 499	1 646	1 565	1 561	1 712	1 466	1 484	1 438
2009 ...	1 463	1 613	1 476	1 463	1 702	1 436	1 456	1 407
2010 ...	1 474	1 639	1 524	1 517	1 720	1 433	1 454	1 417
2011 ...	1 468	1 614	1 539	1 533	1 720	1 429	1 445	1 400
2012 ...	1 445	1 562	1 509	1 503	1 700	1 403	1 412	1 386
2013 ...	1 422	1 530	1 503	1 499	1 645	1 390	1 372	1 368
2014 ...	1 433	1 520	1 515	1 513	1 670	1 405	1 366	1 381
2015 ...	1 440	1 526	1 522	1 519	1 665	1 411	1 379	1 391
2016 ...	1 426	1 518	1 509	1 506	1 652	1 394	1 365	1 380
2017 ...	1 423	1 501	1 497	1 492	1 624	1 392	1 371	1 384
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-1,0	-1,2	-1,4	-1,7	-0,9	-1,3	-1,1	0,0
2002 ...	-0,9	-0,9	-0,4	-0,6	0,0	-1,5	-1,4	-0,6
2003 ...	-0,9	-1,7	-0,5	-0,5	-0,7	-1,3	-0,5	-0,6
2004 ...	0,2	-0,2	1,7	1,7	1,3	0,4	-1,4	-0,2
2005 ...	-0,9	0,9	-1,4	-1,6	0,8	-0,7	0,0	-1,7
2006 ...	1,0	0,5	1,3	1,3	2,3	0,4	1,2	1,0
2007 ...	-0,3	-0,2	-0,5	-0,6	0,4	-0,3	-0,2	-0,6
2008 ...	-2,0	-1,3	-1,3	-1,4	-0,2	-2,4	-2,5	-2,4
2009 ...	-2,4	-2,0	-5,7	-6,3	-0,6	-2,0	-1,9	-2,2
2010 ...	0,7	1,6	3,3	3,7	1,1	-0,2	-0,1	0,7
2011 ...	-0,4	-1,5	1,0	1,0	-0,3	-0,3	-0,7	-1,2
2012 ...	-1,5	-3,3	-1,9	-1,9	-0,9	-1,8	-2,3	-0,9
2013 ...	-1,6	-2,0	-0,5	-0,3	-3,3	-1,0	-2,8	-1,3
2014 ...	0,8	-0,7	0,8	0,9	1,5	1,1	-0,4	0,9
2015 ...	0,5	0,4	0,5	0,4	-0,3	0,5	0,9	0,7
2016 ...	-1,0	-0,5	-0,9	-0,9	-0,8	-1,2	-1,1	-0,8
2017 ...	-0,2	-1,1	-0,8	-0,9	-1,7	-0,2	0,5	0,3

→ Jahrbuch Berlin: 02.11

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 2000 bis 2016
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Stunden									
Brandenburg an der Havel	1 561	1 503	1 461	1 459	1 441	1 417	1 435	1 433	1 418
Cottbus	1 535	1 487	1 439	1 438	1 414	1 388	1 395	1 403	1 383
Frankfurt (Oder)	1 537	1 479	1 440	1 436	1 417	1 387	1 387	1 405	1 395
Potsdam	1 538	1 493	1 445	1 424	1 404	1 389	1 415	1 420	1 406
Barnim	1 573	1 513	1 487	1 479	1 459	1 435	1 441	1 448	1 435
Dahme-Spreewald	1 587	1 537	1 500	1 499	1 472	1 448	1 463	1 466	1 447
Elbe-Elster	1 583	1 533	1 489	1 489	1 465	1 444	1 455	1 458	1 449
Havelland	1 566	1 497	1 403	1 392	1 381	1 361	1 384	1 443	1 428
Märkisch-Oderland	1 580	1 522	1 490	1 488	1 465	1 438	1 451	1 454	1 439
Oberhavel	1 591	1 542	1 488	1 477	1 454	1 433	1 442	1 447	1 433
Oberspreewald-Lausitz	1 563	1 510	1 469	1 467	1 441	1 422	1 435	1 437	1 422
Oder-Spree	1 600	1 535	1 488	1 483	1 459	1 438	1 450	1 454	1 442
Ostprignitz-Ruppin	1 606	1 552	1 490	1 490	1 461	1 433	1 442	1 444	1 428
Potsdam-Mittelmark	1 592	1 541	1 501	1 502	1 476	1 439	1 422	1 417	1 400
Prignitz	1 581	1 523	1 498	1 497	1 474	1 452	1 463	1 467	1 455
Spree-Neiße	1 560	1 530	1 477	1 461	1 433	1 410	1 423	1 431	1 428
Teltow-Fläming	1 592	1 539	1 504	1 501	1 481	1 460	1 472	1 476	1 461
Uckermark	1 582	1 526	1 453	1 451	1 425	1 405	1 416	1 423	1 409
Land Brandenburg	1 574	1 520	1 474	1 468	1 445	1 422	1 433	1 440	1 426
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
Brandenburg an der Havel	•	-1,3	0,8	-0,1	-1,2	-1,7	1,3	-0,1	-1,0
Cottbus	•	-0,6	0,5	-0,1	-1,7	-1,8	0,5	0,6	-1,4
Frankfurt (Oder)	•	-1,5	0,7	-0,3	-1,3	-2,1	0,0	1,3	-0,7
Potsdam	•	-0,9	-0,5	-1,5	-1,4	-1,1	1,9	0,4	-1,0
Barnim	•	-1,2	0,7	-0,5	-1,4	-1,6	0,4	0,5	-0,9
Dahme-Spreewald	•	-0,8	1,0	-0,1	-1,8	-1,6	1,0	0,2	-1,3
Elbe-Elster	•	-0,9	0,9	0,0	-1,6	-1,4	0,8	0,2	-0,6
Havelland	•	-1,3	0,4	-0,8	-0,8	-1,5	1,7	4,3	-1,0
Märkisch-Oderland	•	-1,6	0,7	-0,1	-1,5	-1,9	0,9	0,2	-1,0
Oberhavel	•	-0,6	0,9	-0,7	-1,6	-1,4	0,6	0,3	-1,0
Oberspreewald-Lausitz	•	-0,6	0,8	-0,1	-1,7	-1,3	0,9	0,1	-1,0
Oder-Spree	•	-0,7	1,3	-0,3	-1,6	-1,4	0,8	0,3	-0,8
Ostprignitz-Ruppin	•	-0,6	0,7	0,0	-1,9	-1,9	0,6	0,1	-1,1
Potsdam-Mittelmark	•	-0,9	0,9	0,1	-1,7	-2,5	-1,2	-0,4	-1,2
Prignitz	•	-1,3	1,4	-0,1	-1,5	-1,5	0,8	0,3	-0,8
Spree-Neiße	•	-0,1	0,9	-1,1	-1,9	-1,6	0,9	0,6	-0,2
Teltow-Fläming	•	-1,2	1,0	-0,2	-1,4	-1,4	0,8	0,3	-1,0
Uckermark	•	-0,2	1,1	-0,1	-1,8	-1,4	0,8	0,5	-1,0
Land Brandenburg	•	-0,9	0,8	-0,4	-1,6	-1,6	0,8	0,5	-1,0

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017

**Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 2000 bis 2017
nach Wirtschaftsbereichen**

02.15

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2000 ...	1 495	1 648	1 574	1 580	1 571	1 434	1 450	1 476
2001 ...	1 481	1 632	1 549	1 551	1 549	1 420	1 430	1 476
2002 ...	1 470	1 625	1 543	1 542	1 540	1 402	1 408	1 471
2003 ...	1 456	1 596	1 538	1 536	1 526	1 381	1 400	1 462
2004 ...	1 452	1 590	1 562	1 559	1 532	1 383	1 362	1 455
2005 ...	1 434	1 611	1 539	1 533	1 514	1 375	1 363	1 427
2006 ...	1 458	1 627	1 563	1 556	1 564	1 391	1 399	1 450
2007 ...	1 457	1 618	1 557	1 550	1 579	1 395	1 405	1 442
2008 ...	1 420	1 571	1 534	1 525	1 562	1 354	1 358	1 401
2009 ...	1 377	1 530	1 440	1 420	1 542	1 320	1 319	1 367
2010 ...	1 390	1 560	1 490	1 477	1 559	1 319	1 317	1 380
2011 ...	1 384	1 536	1 508	1 498	1 545	1 319	1 309	1 362
2012 ...	1 364	1 494	1 481	1 471	1 532	1 298	1 283	1 349
2013 ...	1 344	1 476	1 477	1 469	1 474	1 284	1 248	1 332
2014 ...	1 360	1 465	1 491	1 486	1 514	1 306	1 252	1 349
2015 ...	1 367	1 456	1 497	1 490	1 503	1 315	1 263	1 357
2016 ...	1 352	1 435	1 483	1 476	1 488	1 300	1 250	1 343
2017 ...	1 351	1 417	1 472	1 464	1 464	1 301	1 262	1 348
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-1,0	-1,0	-1,6	-1,9	-1,4	-1,0	-1,4	0,0
2002 ...	-0,8	-0,4	-0,4	-0,6	-0,6	-1,2	-1,5	-0,3
2003 ...	-0,9	-1,8	-0,4	-0,4	-0,9	-1,5	-0,6	-0,6
2004 ...	-0,3	-0,3	1,6	1,5	0,4	0,2	-2,7	-0,5
2005 ...	-1,2	1,3	-1,5	-1,7	-1,2	-0,6	0,1	-1,9
2006 ...	1,7	1,0	1,5	1,6	3,3	1,2	2,6	1,6
2007 ...	0,0	-0,6	-0,3	-0,4	0,9	0,3	0,5	-0,6
2008 ...	-2,6	-2,9	-1,5	-1,6	-1,0	-2,9	-3,4	-2,8
2009 ...	-3,0	-2,6	-6,2	-6,9	-1,3	-2,5	-2,9	-2,4
2010 ...	0,9	1,9	3,5	4,0	1,1	-0,1	-0,1	1,0
2011 ...	-0,4	-1,5	1,2	1,4	-0,9	0,0	-0,7	-1,3
2012 ...	-1,4	-2,7	-1,8	-1,8	-0,9	-1,6	-1,9	-0,9
2013 ...	-1,5	-1,2	-0,3	-0,1	-3,7	-1,0	-2,8	-1,3
2014 ...	1,2	-0,7	1,0	1,1	2,7	1,7	0,4	1,2
2015 ...	0,5	-0,6	0,4	0,3	-0,7	0,7	0,9	0,6
2016 ...	-1,1	-1,5	-0,9	-1,0	-1,0	-1,2	-1,1	-1,0
2017 ...	0,0	-1,3	-0,7	-0,8	-1,6	0,1	1,0	0,3

→ Jahrbuch Berlin: 02.12

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 2000 bis 2016
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Stunden									
Brandenburg an der Havel	1 493	1 434	1 395	1 392	1 378	1 357	1 380	1 376	1 360
Cottbus	1 483	1 426	1 377	1 375	1 352	1 327	1 338	1 345	1 325
Frankfurt (Oder)	1 480	1 417	1 382	1 378	1 362	1 332	1 334	1 351	1 340
Potsdam	1 488	1 434	1 388	1 367	1 349	1 336	1 365	1 371	1 355
Barnim	1 486	1 418	1 390	1 381	1 365	1 344	1 356	1 361	1 348
Dahme-Spreewald	1 506	1 447	1 417	1 416	1 391	1 369	1 390	1 392	1 372
Elbe-Elster	1 497	1 440	1 397	1 399	1 377	1 361	1 378	1 379	1 369
Havelland	1 476	1 390	1 302	1 292	1 286	1 270	1 302	1 360	1 345
Märkisch-Oderland	1 496	1 422	1 392	1 386	1 365	1 341	1 361	1 362	1 345
Oberhavel	1 505	1 442	1 390	1 378	1 358	1 342	1 357	1 361	1 346
Oberspreewald-Lausitz	1 483	1 424	1 387	1 387	1 364	1 349	1 368	1 368	1 351
Oder-Spree	1 519	1 447	1 403	1 398	1 377	1 360	1 377	1 382	1 369
Ostprignitz-Ruppin	1 520	1 461	1 405	1 405	1 380	1 355	1 367	1 368	1 350
Potsdam-Mittelmark	1 501	1 443	1 402	1 404	1 382	1 348	1 338	1 333	1 314
Prignitz	1 493	1 426	1 406	1 406	1 388	1 369	1 385	1 387	1 373
Spree-Neiße	1 471	1 440	1 386	1 368	1 342	1 322	1 341	1 348	1 345
Teltow-Fläming	1 507	1 451	1 423	1 421	1 404	1 386	1 403	1 408	1 392
Uckermark	1 506	1 440	1 368	1 368	1 345	1 329	1 344	1 350	1 334
Land Brandenburg	1 495	1 434	1 390	1 384	1 364	1 344	1 360	1 367	1 352
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
Brandenburg an der Havel	•	-1,6	0,9	-0,2	-1,0	-1,5	1,7	-0,3	-1,2
Cottbus	•	-0,8	0,7	-0,1	-1,7	-1,8	0,8	0,5	-1,5
Frankfurt (Oder)	•	-1,7	0,9	-0,3	-1,2	-2,2	0,2	1,3	-0,8
Potsdam	•	-1,0	-0,4	-1,5	-1,3	-1,0	2,2	0,4	-1,2
Barnim	•	-1,7	0,9	-0,6	-1,2	-1,5	0,9	0,4	-1,0
Dahme-Spreewald	•	-0,8	1,4	-0,1	-1,7	-1,6	1,5	0,1	-1,4
Elbe-Elster	•	-1,2	1,2	0,1	-1,6	-1,1	1,2	0,1	-0,7
Havelland	•	-1,9	0,6	-0,8	-0,5	-1,2	2,5	4,5	-1,1
Märkisch-Oderland	•	-2,3	0,8	-0,4	-1,5	-1,8	1,5	0,1	-1,2
Oberhavel	•	-1,0	1,2	-0,9	-1,4	-1,2	1,1	0,3	-1,1
Oberspreewald-Lausitz	•	-1,0	0,9	0,0	-1,6	-1,1	1,4	0,0	-1,2
Oder-Spree	•	-1,0	1,7	-0,4	-1,5	-1,2	1,3	0,4	-0,9
Ostprignitz-Ruppin	•	-1,1	0,9	0,0	-1,8	-1,8	0,9	0,1	-1,3
Potsdam-Mittelmark	•	-1,1	1,0	0,1	-1,6	-2,5	-0,7	-0,4	-1,4
Prignitz	•	-1,9	1,7	0,0	-1,3	-1,4	1,2	0,1	-1,0
Spree-Neiße	•	-0,4	1,0	-1,3	-1,9	-1,5	1,4	0,5	-0,2
Teltow-Fläming	•	-1,4	1,3	-0,1	-1,2	-1,3	1,2	0,4	-1,1
Uckermark	•	-0,6	1,4	0,0	-1,7	-1,2	1,1	0,4	-1,2
Land Brandenburg	•	-1,2	0,9	-0,4	-1,4	-1,5	1,2	0,5	-1,1

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Wohnort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2017 nach Wirtschaftsbereichen¹**

02.17

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-	
					beschäftigte		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19 884	13 414	6 470	17 457	2 427	
B-F	Produzierendes Gewerbe	231 816	182 521	49 295	211 051	20 765	
B	Bergbau	3 912	3 179	733	3 652	260	
C	Verarbeitendes Gewerbe	131 874	97 051	34 823	120 303	11 571	
D	Energieversorgung	9 407	6 888	2 519	8 773	634	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	13 106	10 458	2 648	11 882	1 224	
F	Baugewerbe	73 517	64 945	8 572	66 441	7 076	
G-U	Dienstleistungsbereiche	720 528	299 101	421 427	462 833	257 695	
G	Handel	126 262	58 013	68 249	79 061	47 201	
H	Verkehr und Lagerei	62 531	46 998	15 533	50 938	11 593	
I	Gastgewerbe	33 298	13 281	20 017	17 729	15 569	
J	Information und Kommunikation ..	20 299	13 128	7 171	16 828	3 471	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	20 012	6 882	13 130	14 048	5 964	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12 332	5 950	6 382	9 585	2 747	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	52 799	23 833	28 966	39 458	13 341	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	79 019	46 693	32 326	52 990	26 029	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	84 022	24 784	59 238	56 071	27 951	
P	Erziehung und Unterricht	34 603	10 345	24 258	18 937	15 666	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	157 421	35 722	121 699	84 824	72 597	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9 164	4 582	4 582	6 392	2 772	
S	Sonstige Dienstleistungen	27 952	8 628	19 324	15 569	12 383	
T	Private Haushalte	657	190	467	256	401	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	157	72	85	147	10	
		2017 ³	972 266	495 058	477 208	691 364	280 902
		2016 ³	955 056	485 444	469 612	687 203	267 818
			Ausländer ⁴				
		2017	30 892	18 916	11 976	19 906	10 986
		2016	25 261	15 095	10 166	16 314	8 947
			Auszubildende				
		2017	28 453	16 551	11 902	27 716	737
		2016	28 255	16 455	11 800	27 610	645

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“**Quelle:** Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 02.13

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹ mit Wohnort im Land Brandenburg am 30. Juni 2017 nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht und Wirtschaftsbereichen

Merkmale	Ins- gesamt	Davon mit Arbeitsort		
		innerhalb desselben Kreises	in einem anderen Kreis des Landes Brandenburg	in einem anderen Bundesland
Beschäftigte insgesamt ²	972 266	510 948	175 190	286 092
und zwar				
Männer	495 058	243 376	93 480	158 182
Frauen	477 208	267 572	81 710	127 910
Vollzeitbeschäftigte	691 364	345 009	128 769	217 565
Teilzeitbeschäftigte	280 902	165 939	46 421	68 527
Auszubildende	28 453	15 517	5 857	7 079
Wirtschaftsabschnitt				
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19 884	16 419	2 586	879
B-F Produzierendes Gewerbe	231 816	127 380	41 261	63 175
B Bergbau	3 912	1 909	1 654	349
C Verarbeitendes Gewerbe	131 874	74 625	20 686	36 563
D Energieversorgung	9 407	4 387	2 656	2 364
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	13 106	6 488	2 545	4 073
F Baugewerbe	73 517	39 971	13 720	19 826
G-U Dienstleistungsbereiche	720 528	367 149	131 342	222 037
G Handel	126 262	67 581	22 146	36 535
H Verkehr und Lagerei	62 531	27 930	15 092	19 509
I Gastgewerbe	33 298	21 398	4 317	7 583
J Information und Kommunikation ..	20 299	4 348	2 898	13 053
K Finanz- und Versicherungs- dienstleister	20 012	6 853	3 554	9 605
L Grundstücks- und Wohnungswesen	12 332	5 331	1 431	5 570
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	52 799	17 124	8 450	27 225
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	79 019	31 771	18 124	29 124
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	84 022	49 368	16 458	18 196
P Erziehung und Unterricht	34 603	16 721	6 257	11 625
Q Gesundheits- und Sozialwesen	157 421	98 778	26 258	32 385
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	9 164	4 806	1 588	2 770
S Sonstige Dienstleistungen	27 952	14 780	4 712	8 460
T Private Haushalte	657	354	57	246
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	157	6	-	151

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

02.18

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2017 nach Wirtschaftsbereichen¹**

02.19

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-	
					beschäftigte		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21 082	14 253	6 829	18 448	2 634	
B-F	Produzierendes Gewerbe	205 422	161 588	43 834	186 241	19 181	
B	Bergbau	6 250	4 983	1 267	5 762	488	
C	Verarbeitendes Gewerbe	114 842	84 133	30 709	104 142	10 700	
D	Energieversorgung	8 417	6 143	2 274	7 906	511	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	10 180	8 165	2 015	9 412	768	
F	Baugewerbe	65 733	58 164	7 569	59 019	6 714	
G-U	Dienstleistungsbereiche	608 074	256 030	352 044	379 713	228 361	
G	Handel	107 032	48 957	58 075	65 713	41 319	
H	Verkehr und Lagerei	62 315	47 511	14 804	50 681	11 634	
I	Gastgewerbe	30 505	12 392	18 113	15 653	14 852	
J	Information und Kommunikation ..	11 957	7 462	4 495	9 852	2 105	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	12 306	3 887	8 419	8 537	3 769	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	8 076	4 006	4 070	6 068	2 008	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	34 557	15 437	19 120	25 281	9 276	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	72 163	41 924	30 239	45 149	27 014	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	72 232	21 422	50 810	47 152	25 080	
P	Erziehung und Unterricht	27 906	9 030	18 876	14 063	13 843	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	137 867	32 829	105 038	73 968	63 899	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	8 092	3 973	4 119	5 490	2 602	
S	Sonstige Dienstleistungen	22 531	7 027	15 504	11 907	10 624	
T	Private Haushalte	525	166	359	189	336	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	10	7	3	10	-	
		2017 ³	834 579	431 872	402 707	584 403	250 176
		2016 ³	818 474	422 288	396 186	579 715	238 724
			Ausländer ⁴				
		2017	44 435	28 872	15 563	29 274	15 161
		2016	36 032	22 948	13 084	22 950	13 082
			Auszubildende				
		2017	24 991	15 036	9 955	24 318	673
		2016	24 921	14 971	9 950	24 360	561

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

→ Jahrbuch Berlin: 02.14

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2017 nach Altersgruppen¹**

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
unter 20	14 797	9 352	5 445
20 bis unter 25	39 273	22 910	16 363
25 bis unter 30	79 746	42 910	36 836
30 bis unter 35	99 406	53 265	46 141
35 bis unter 40	97 461	51 518	45 943
40 bis unter 45	79 283	40 713	38 570
45 bis unter 50	103 292	51 528	51 764
50 bis unter 55	128 301	63 435	64 866
55 bis unter 60	118 610	58 260	60 350
60 bis unter 65	68 135	33 916	34 219
65 und älter	6 275	4 065	2 210
Insgesamt	834 579	431 872	402 707

02.20

¹ vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 02.15

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2017 nach Staatsangehörigkeiten¹**

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Deutschland	789 794	402 750	387 044
Ausland ²	44 435	28 872	15 563
davon			
Europäische Staaten	36 911	23 753	13 158
darunter			
Bulgarien	1 077	706	371
Griechenland	779	562	217
Italien	996	661	335
Polen	19 591	12 533	7 058
Rumänien	2 851	2 070	781
Russische Föderation	1 338	529	809
Türkei	1 930	1 578	352
Ungarn	767	517	250
Ukraine	958	341	617
Afrikanische Staaten	1 501	1 180	321
Amerikanische Staaten	1 072	617	455
Asiatische Staaten	4 871	3 261	1 610
Australien und ozeanische Staaten	80	61	19

02.21

¹ vorläufige Ergebnisse² ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

→ Jahrbuch Berlin: 02.16

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹
mit Arbeitsort im Land Brandenburg am 30. Juni 2017
nach Verwaltungsbezirken und Staatsangehörigkeit**

02.22

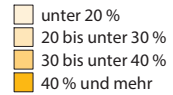
Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte		Darunter			
			Deutsche		Ausländer ²	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Brandenburg an der Havel	29 258	14 856	28 585	14 589	669	265
Cottbus	45 718	25 300	44 074	24 743	1 630	551
Frankfurt (Oder)	27 582	15 749	25 795	14 851	1 780	896
Potsdam	84 253	45 725	76 759	42 644	7 444	3 072
Barnim	49 048	24 359	46 837	23 583	2 144	765
Dahme-Spreewald	60 902	27 172	56 329	25 756	4 539	1 406
Elbe-Elster	33 060	15 926	32 473	15 762	585	164
Havelland	43 387	20 518	40 793	19 699	2 565	809
Märkisch-Oderland	49 965	23 999	47 548	23 254	2 406	741
Oberhavel	55 498	25 730	52 910	24 870	2 569	855
Oberspreewald-Lausitz	40 855	18 932	39 329	18 582	1 519	347
Oder-Spree	55 254	25 517	52 657	24 661	2 582	853
Ostprignitz-Ruppin	35 239	17 761	34 290	17 399	930	353
Potsdam-Mittelmark	60 988	28 557	57 148	27 139	3 812	1 406
Prignitz	26 800	13 254	26 127	13 048	670	206
Spree-Neiße	36 721	15 950	35 270	15 372	1 447	576
Teltow-Fläming	61 254	24 539	55 487	22 695	5 738	1 837
Uckermark	38 797	18 863	37 383	18 397	1 406	461
Land Brandenburg	834 579	402 707	789 794	387 044	44 435	15 563

1 vorläufige Ergebnisse

2 ohne „Staatenlos“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“**Quelle:** Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Anteil der Einpendler und Auspendler
an den insgesamt sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
am 30. Juni 2017 nach Verwaltungsbezirken**

Einpendler



Auspender



**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹ am 30. Juni 2017
nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo
sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten**

02.23

Lfd. Nr.	Wohnortkreis	Insgesamt	Arbeitsortkreis							
			Kreisfreie Städte				Landkreise			
			Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havel-land
1	Insgesamt	x	29 258	45 718	27 582	84 253	49 048	60 902	33 060	43 387
2	Brandenburg an der Havel	26 911	17 377	17	55	1 859	15	46	•	969
3	Cottbus	36 777	26	23 774	239	302	40	532	244	24
4	Frankfurt (Oder)	21 158	36	144	14 426	258	66	130	16	20
5	Potsdam	67 978	499	76	129	34 629	135	386	25	1 085
6	Barnim	71 927	56	52	204	547	32 145	396	31	157
7	Dahme-Spreewald	67 563	95	1 085	199	836	136	31 143	423	77
8	Elbe-Elster	39 526	62	905	37	137	34	668	26 054	8
9	Havelland	63 663	2 353	36	28	2 500	142	221	6	29 167
10	Märkisch-Oderland	74 881	76	108	3 128	565	3 202	916	56	105
11	Oberhavel	82 492	121	46	92	865	1 284	327	13	1 490
12	Oberspreewald-Lausitz	42 080	36	3 075	145	134	28	1 539	1 686	9
13	Oder-Spree	68 963	50	424	5 530	460	393	2 274	85	71
14	Ostprignitz-Ruppin	38 006	145	14	135	411	141	43	•	983
15	Potsdam-Mittelmark	84 825	6 009	134	116	15 206	156	636	41	1 156
16	Prignitz	28 957	64	9	12	153	30	18	•	83
17	Spree-Neiße	44 533	28	11 628	326	236	42	585	262	13
18	Teltow-Fläming	69 244	111	128	145	2 911	107	3 774	617	167
19	Uckermark	42 782	29	19	174	205	1 836	78	20	30
20	Sonstige ²	148 441	2 085	4 044	2 462	22 039	9 116	17 190	3 467	7 773
21	Einpendler insgesamt	x	11 858	21 931	13 145	49 575	16 859	29 740	6 864	14 187
22	Pendlersaldo ³	x	2 325	8 930	6 413	16 231	- 22 921	- 6 675	- 6 608	- 20 307

1 vorläufige Ergebnisse

2 Wohnort unbekannt bzw. in einem anderen Land
(Bundesland oder Ausland)

3 Ein- oder Auspendlerüberschuss (-)

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsortkreis										Auspendler		Lfd. Nr.
Landkreise										in andere Bundesländer	zusammen	
Märkisch-Oderland	Oberhavel	Oberspreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark			
49 965	55 498	40 855	55 254	35 239	60 988	26 800	36 721	61 254	38 797	286 092	x	1
42	50	6	34	81	2 468	9	•	213	8	3 656	9 533	2
42	41	1 655	184	56	74	3	5 017	136	10	4 376	13 001	3
586	24	10	2 625	22	57	4	94	123	19	2 498	6 732	4
112	318	36	135	112	6 683	13	14	1 861	18	21 707	33 344	5
1 991	1 604	32	397	71	238	13	17	294	1 252	32 428	39 780	6
437	176	1 652	1 343	121	668	21	554	3 609	19	24 964	36 415	7
27	14	2 535	36	16	118	5	248	669	11	7 942	13 472	8
116	1 433	29	81	553	1 159	90	8	318	21	25 400	34 494	9
31 316	405	49	3 478	81	276	20	30	515	399	30 154	43 563	10
370	36 905	22	166	1 258	444	44	13	371	383	38 273	45 582	11
79	21	25 882	78	18	47	5	1 674	242	6	7 373	16 195	12
2 794	222	129	38 847	48	287	5	514	503	51	16 274	30 114	13
114	1 401	7	48	27 520	131	1 664	•	127	35	5 080	10 486	14
176	309	38	136	96	31 028	18	12	3 170	26	26 360	53 795	15
52	74	5	13	1 807	68	21 329	•	22	12	5 200	7 628	16
42	25	2 127	770	24	100	3	22 663	141	9	5 508	21 869	17
209	186	274	209	48	3 787	23	37	33 884	20	22 604	35 357	18
198	547	36	107	161	75	21	16	75	32 859	6 295	9 922	19
11 262	11 743	6 331	6 567	3 146	13 280	3 510	5 806	14 981	3 639	x	x	20
18 624	18 526	14 955	16 387	7 426	29 905	5 436	14 044	27 317	5 917	x	x	21
-24 939	-27 056	-1 240	-13 727	-3 060	-23 890	-2 192	-7 825	-8 040	-4 005	x	x	22

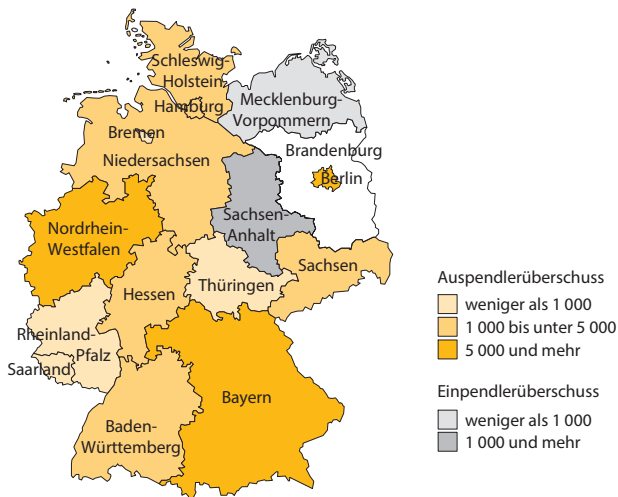
**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler¹
über die Grenze des Landes Brandenburg am 30. Juni 2017
nach Wohn- bzw. Arbeitsorten**

02.24

Wohn- bzw. Arbeitsort	Einpendler			Auspendler			Ein- oder Auspendler- überschuss (-)
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
Baden-Württemberg	1 564	1 054	510	5 408	4 095	1 313	- 3 844
Bayern	1 839	1 211	628	6 958	5 305	1 653	- 5 119
Berlin	87 073	54 589	32 484	210 225	105 161	105 064	- 123 152
Bremen	213	134	79	509	400	109	- 296
Hamburg	860	512	348	3 253	2 267	986	- 2 393
Hessen	1 146	768	378	4 221	2 868	1 353	- 3 075
Mecklenburg-Vorpommern	7 809	5 198	2 611	7 027	4 183	2 844	782
Niedersachsen	2 706	1 791	915	6 169	4 864	1 305	- 3 463
Nordrhein-Westfalen	3 996	2 819	1 177	10 034	7 215	2 819	- 6 038
Rheinland-Pfalz	627	453	174	1 231	967	264	- 604
Saarland	87	63	24	305	249	56	- 218
Sachsen	16 158	10 544	5 614	17 779	11 308	6 471	- 1 621
Sachsen-Anhalt	10 269	6 305	3 964	8 112	5 542	2 570	2 157
Schleswig-Holstein	996	599	397	2 797	2 195	602	- 1 801
Thüringen	1 648	1 162	486	2 064	1 563	501	- 416
Ausland	10 515	7 286	3 229	x	x	x	-
Brandenburg	147 506	94 488	53 018	286 092	158 182	127 910	- 138 586

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 02.17

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit**Ein- und Auspendler über die Grenzen Brandenburgs am 30. Juni 2017**

Arbeitsmarktstatistik 2014 bis 2017¹ am Jahresende

Merkmal	2014	2015	2016	2017
Arbeitslose insgesamt	118 296	110 137	99 048	87 288
Frauen	53 523	49 709	43 616	38 301
Männer	64 773	60 428	55 432	48 987
15 bis unter 20 Jahre	1 287	1 298	1 565	1 343
15 bis unter 25 Jahre	6 920	6 034	6 290	5 591
55 Jahre und älter	30 196	28 832	25 773	23 049
Ausländer	4 804	5 923	8 210	8 209
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen				
insgesamt	8,9	8,3	7,5	6,6
Frauen	8,5	7,9	6,9	6,1
Männer	9,3	8,7	8,1	7,1
15 bis unter 20 Jahre	6,1	5,8	6,6	5,1
15 bis unter 25 Jahre	7,2	6,9	7,9	7,0
55 bis unter 65 Jahre	11,1	10,0	8,7	7,5
Ausländer	15,8	19,9	23,6	20,2
Kurzarbeiter insgesamt	7 212	5 329	6 515	4 449
Frauen	327	216	370	4 305
Männer	6 885	5 113	6 145	144
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ...				
bis 25 %	•	•	4 017	3 080
über 25 bis 50 %	•	•	1 453	857
über 50 bis 75 %	•	•	349	292
über 75 bis 100 %	•	•	562	219
Kurzarbeitende Betriebe	913	746	993	805

¹ jeweils Dezember;
Datenstand Januar bzw. Juni 2018

Quelle: Statistik der
Bundesagentur für Arbeit

02.25

Arbeitsmarktstatistik im Dezember 2017¹ nach Agenturbezirken

02.26

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Arbeitslose insgesamt	87 288	21 918	13 104	15 475	18 429	18 362
Frauen	38 301	9 715	5 889	6 752	8 202	7 743
Männer	48 987	12 203	7 215	8 723	10 227	10 619
15 bis unter 20 Jahre	1 343	200	248	282	324	289
15 bis unter 25 Jahre	5 591	855	977	1 129	1 401	1 229
55 Jahre und älter	23 049	6 279	3 504	4 311	4 543	4 412
Ausländer	8 209	1 827	1 035	1 487	1 627	2 233
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	6,6	6,9	8,3	6,9	6,3	5,5
Kurzarbeiter	4 449	1 386	312	912	959	880
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II	4 622	811	905	747	1 645	514
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	5 693	1 528	811	919	1 132	1 303
Bestand an offenen Stellen	21 859	5 857	2 070	2 955	4 392	6 585

¹ Datenstand: Januar bzw. April 2018, Kurzarbeiter Juni 2018

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquote im Dezember 2017 nach Agenturbezirken

**Arbeitslose und Arbeitslosenquoten
im Dezember 2017¹ nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
	insgesamt	Männer	Frauen	
Brandenburg an der Havel	3 365	2 050	1 315	9,1
Cottbus	4 410	2 554	1 856	8,5
Frankfurt (Oder)	2 497	1 445	1 052	8,4
Potsdam	5 138	3 001	2 137	5,7
Barnim	5 784	3 344	2 440	6,0
Dahme-Spreewald	4 052	2 243	1 809	4,5
Elbe-Elster	3 960	2 204	1 756	7,3
Havelland	4 922	2 768	2 154	5,7
Märkisch-Oderland	6 523	3 703	2 820	6,4
Oberhavel	6 499	3 569	2 930	5,8
Oberspreewald-Lausitz	5 273	2 853	2 420	9,0
Oder-Spree	6 455	3 575	2 880	6,9
Ostprignitz-Ruppin	3 719	1 999	1 720	7,2
Potsdam-Mittelmark	5 238	2 970	2 268	4,6
Prignitz	3 289	1 891	1 398	8,2
Spree-Neiße	4 223	2 349	1 874	6,9
Teltow-Fläming	4 621	2 598	2 023	5,1
Uckermark	7 320	3 871	3 449	11,8
Land Brandenburg	87 288	48 987	38 301	6,6

1 Datenstand: Januar 2018

→ Jahrbuch Berlin: 02.19

Quelle: Statistik der
Bundesagentur für Arbeit

02.27

Streiks im Bundesgebiet 2017 nach Wirtschaftsbereichen

02.28

Wirtschaftsabteilung	Streiks insgesamt		Darunter Berlin-Brandenburg	
	betroffene Betriebe	beteiligte Arbeit- nehmer	betroffene Betriebe	durch- schnittlich beteiligte Arbeit- nehmer
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	•	•	–	–
11 Getränkeherstellung	33	2 133	•	•
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	•	•	–	–
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	•	•	–	–
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	•	•	–	–
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	•	•	–	–
35 Energieversorgung	•	•	–	–
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	•	•	–	–
45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	13	332	–	–
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	7	171	–	–
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) ..	779	39 565	25	782
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	28	2 787	–	–
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr ¹	11	920	5	375
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	21	682	–	–
56 Gastronomie	•	•	–	–
58 Verlagswesen	14	505	–	–
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	5	184	–	–
64 Erbringung von Finanzdienst- leistungen	88	4 475	•	•
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung) ²	18	2 727	•	•
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen verbundene Tätigkeiten ²	5	775	•	•
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	20	792	–	–
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung ²	56	1 307	3	97
85 Erziehung und Unterricht	25	1 301	•	•
86 Gesundheitswesen	22	1 746	–	–
88 Sozialwesen (ohne Heime) ¹	8	146	8	146
94 Interessenvertr. sowie kirchl. und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	7	236	–	–
Insgesamt	1 170	61 239	75	3 244

1 nur Daten für Brandenburg

2 nur Daten für Berlin

Quelle: Statistik der
Bundesagentur für Arbeit

03 Wahlen



	<i>Vorbemerkungen</i>	—118
	<i>Tabellen</i>	—122
Europawahl	Europawahl am 25. Mai 2014	
	03.01 ... Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen im Vergleich zur Vorwahl	—122
	03.02 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen nach Verwaltungsbezirken	—123
Bundestagswahl	Bundestagswahl am 24. September 2017	
	03.03 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen im Vergleich zur Vorwahl	—124
	03.04 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Verwaltungsbezirken	—125
	03.05 ... in Brandenburg gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl	—125
Landtagswahl	Landtagswahl am 14. September 2014	
	03.06 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen im Vergleich zur Vorwahl	—126
	03.07 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Verwaltungsbezirken	—127
	03.08 ... gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl	—127
Kommunalwahl	Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte am 25. Mai 2014	
	03.09 ... Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen nach Verwaltungsbezirken	—128
	03.10 ... gewählte Abgeordnete	—129
	03.11 ... gewählte Abgeordnete nach Verwaltungsbezirken	—129
	03.12 Abgegebene Stimmen und Sitze bei den Wahlen zu den Gemeindevertretungen am 25. Mai 2014 auf Landesebene	—130

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 25. Mai 2014 statt. Die Wahlperiode beträgt fünf Jahre. Das Europäische Parlament besteht aus 751 Abgeordneten.

Die Zahl der Mandate richtet sich unter anderem nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland standen 2014 96 Mandate zu. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlssystem. Jeder Wähler hat eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden ausländischen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, wahlberechtigt.

Bei der Verteilung der Sitze wurden 2009 nur die Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens fünf Prozent der gültigen Stimmen erhalten hatten. Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes galt für die Europawahl 2014 keine Sperrklausel.

Die **Wahl zum 19. Deutschen Bundestag** fand am 24. September 2017 statt. Die Wahlperiode beträgt vier Jahre.

Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Landeslisten wird mittels des Divisorverfahrens mit Standardrundung nach Sainte-Laguë/Schepers durchgeführt. Jeder Wähler hat zwei Stimmen.

Mit der **Erststimme** wird in den 299 Wahlkreisen – davon 10 in Brandenburg – mit relativer Mehrheit je ein Direktbewerber gewählt. Mit der **Zweitstimme** wird die Landesliste einer Partei gewählt. Die Stimme ist maßgebend für die Verteilung der Gesamtzahl der Sitze auf die Parteien im Deutschen Bundestag.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Der Bundestag besteht gemäß § 1 Absatz 1 Bundeswahlgesetz vorbehaltlich der sich aus dem Berechnungsverfahren nach § 6 Bundeswahlgesetz ergebenden Abweichungen aus 598 Abgeordneten. Hat eine Partei Überhangmandate errungen, erhöht sich – erstmals 2013 – die Anzahl der Sitze im Deutschen Bundestag um so viele (Ausgleichsmandate), wie erforderlich sind, um die Sitzverteilung nach dem Verhältnis der bundesweiten Zweitstimmenzahl der Parteien zu gewährleisten. Der neu gewählte Bundestag besteht aus 709 Abgeordneten (2013: 631 Abgeordnete), und ist damit um 111 Sitze erhöht.

Am 14. September 2014 fand die **Wahl zum 6. Brandenburger Landtag** statt. Der Landtag wird auf 5 Jahre gewählt und besteht aus 88 Abgeordneten. Das Land Brandenburg ist in 44 Wahlkreise eingeteilt.

44 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, die Übrigen durch Verhältniswahl nach den Landeslisten der Parteien, politischen Vereinigungen oder Listenvereinigungen auf der Grundlage der im Land abgegebenen Stimmen und unter Berücksichtigung der in den Wahlkreisen erfolgreichen Bewerber gewählt.

Jeder Wähler hat bei der Landtagswahl zwei Stimmen, eine **Erststimme** für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, eine **Zweitstimme** für die Wahl einer Landesliste. Aufgrund der verfassungsrechtlichen und wahlgesetzlichen Änderung der Wahlberechtigung im Land Brandenburg nahmen bei dieser Landtagswahl erstmals die 16- bis unter 18-Jährigen teil.

Am 25. Mai 2014 fanden im Land Brandenburg **Kommunalwahlen** statt, und zwar im Einzelnen die Wahlen:

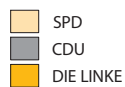
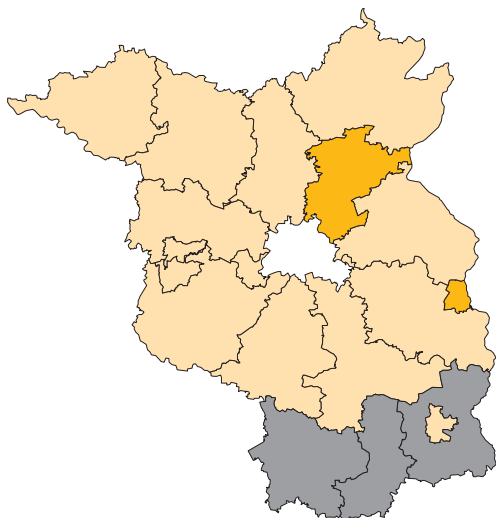
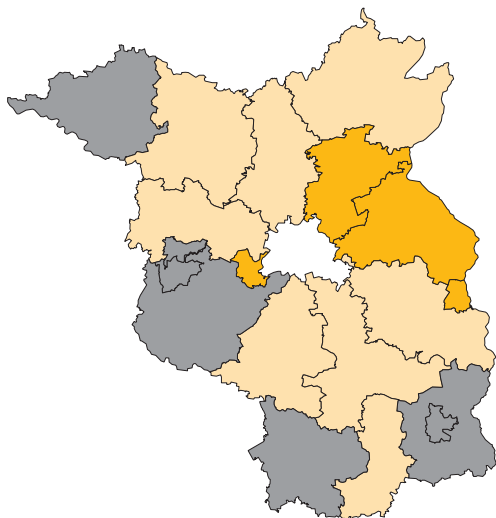
- der Kreistage in den Landkreisen,
- der Stadtverordnetenversammlungen in den kreisangehörigen und kreisfreien Städten,
- der Gemeindevertretungen in den Gemeinden,
- der Ortsbeiräte und Ortsvorsteher sowie
- der ehrenamtlichen Bürgermeister in 265 Städten und Gemeinden.

Die **Vertretungen der Gemeinden, der Städte und der Landkreise** werden auf 5 Jahre gewählt. Wahlberechtigt waren deutsche Staatsbürger und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, deren ständiger Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Land Brandenburg liegt. Erstmals konnten auch die 16- und 17-Jährigen an der Kommunalwahl teilnehmen, nachdem das Wahlalter im Land Brandenburg 2011 durch den Landtag von 18 auf 16 Jahre gesenkt wurde.

Der Wähler hat jeweils drei Stimmen. Diese Stimmen kann er einem Bewerber eines Wahlvorschlages geben (kumulieren) aber auch auf mehrere Bewerber dieses Wahlvorschlages oder verschiedene Wahlvorschläge verteilen (panaschieren).

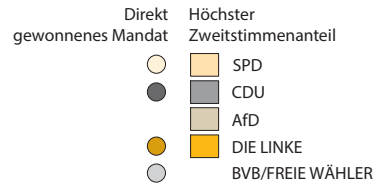
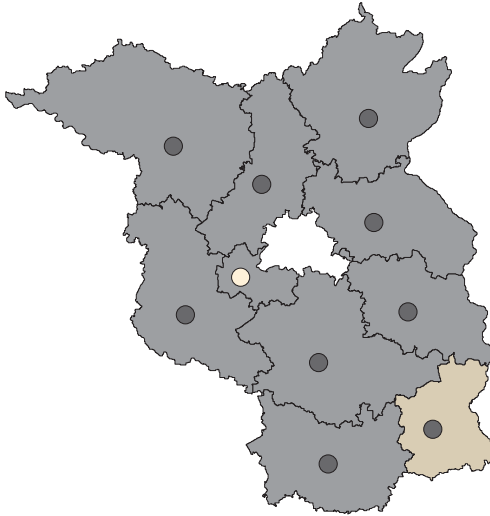
Der **Bürgermeister** wird unmittelbar von den Bürgern der Gemeinde oder Stadt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl gewählt. Der Wähler hat eine Stimme.

Gewählt ist als Bürgermeister, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens fünfzehn von Hundert der wahlberechtigten Personen umfasst. Erhält kein Bewerber diese Mehrheit, so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen statt. Der ehrenamtliche Bürgermeister wird zugleich mit der Gemeindevertretung auf 5 Jahre gewählt. Hauptamtliche Bürgermeister dagegen werden als kommunale Wahlbeamte für die Dauer von 8 Jahren gewählt.

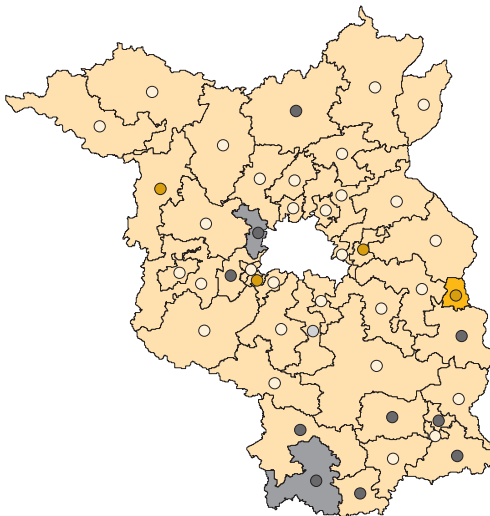
Parteien mit dem jeweils höchsten Stimmenanteil**... bei der Europawahl am 25. Mai 2014
nach Verwaltungsbezirken****... bei der Kommunalwahl am 25. Mai 2014
nach Verwaltungsbezirken**

**Direktmandate
und Parteien mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil**

... bei der Bundestagswahl am 24. September 2017
nach Bundestagswahlkreisen



... bei der Landtagswahl am 14. September 2014
nach Landtagswahlkreisen



Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl am 25. Mai 2014 im Vergleich zur Vorwahl

03.01

Merkmal	2014		2009		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 060 156	x	2 127 871	x	- 67 715	x
ohne Wahlschein	1 868 348	90,7	2 042 102	96,0	- 173 754	- 5,3
mit Wahlschein	191 808	9,3	85 769	4,0	106 039	5,3
Wähler	961 109	46,7	635 720	29,9	325 389	16,8
darunter Briefwähler ..	171 643	17,9	78 966	12,4	92 677	5,5
Ungültige Stimmen	26 563	2,8	9 404	1,5	17 159	1,3
Gültige Stimmen	934 546	97,2	626 316	98,5	308 230	- 1,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
DIE LINKE	183 727	19,7	162 687	26,0	21 040	- 6,3
SPD	251 482	26,9	142 615	22,8	108 867	4,1
CDU	233 468	25,0	140 616	22,5	92 852	2,5
GRÜNE	57 057	6,1	52 889	8,4	4 168	- 2,3
FDP	20 051	2,1	46 367	7,4	- 26 316	- 5,3
FAMILIE	19 373	2,1	13 722	2,2	5 651	- 0,1
Tierschutzpartei	16 407	1,8	9 206	1,5	7 201	0,3
PIRATEN	15 758	1,7	5 637	0,9	10 121	0,8
REP	4 125	0,4	4 626	0,7	- 501	- 0,3
FREIE WÄHLER	7 912	0,8	2 926	0,5	4 986	0,3
Volksabstimmung	4 259	0,5	1 977	0,3	2 282	0,2
DKP	2 435	0,3	1 565	0,2	870	0,1
ÖDP	1 832	0,2	1 209	0,2	623	0,0
PBC	936	0,1	1 160	0,2	- 224	- 0,1
AUF	1 276	0,1	1 094	0,2	182	- 0,1
CM	702	0,1	711	0,1	- 9	0,0
PSG	580	0,1	478	0,1	102	0,0
BP	532	0,1	461	0,1	71	0,0
BüSo	634	0,1	419	0,1	215	0,0
AfD	79 371	8,5	x	x	79 371	8,5
PRO NRW	553	0,1	x	x	553	0,1
MLPD	1 087	0,1	x	x	1 087	0,1
NPD	24 075	2,6	x	x	24 075	2,6
Die PARTEI	6 914	0,7	x	x	6 914	0,7
Sonstige	x	x	35 951	5,7	x	x

→ Jahrbuch Berlin: 03.01

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen
bei der Europawahl am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken**

03.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				DIE LINKE	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Brandenburg an der Havel	60 560	36,5	21 429	18,2	29,7	27,9	5,7	1,4	17,0
Cottbus	82 908	40,2	32 573	21,5	25,5	23,8	6,0	2,1	21,1
Frankfurt (Oder)	47 810	41,5	19 385	26,3	22,1	21,4	6,3	1,5	22,3
Potsdam	128 782	49,6	62 936	23,0	27,2	16,5	13,4	2,6	17,3
Barnim	148 233	45,1	65 313	24,7	24,5	22,3	6,4	1,9	20,3
Dahme-Spreewald	134 573	51,2	66 884	18,9	26,6	25,0	5,5	2,2	21,7
Elbe-Elster	91 556	50,8	44 538	17,1	23,1	33,2	3,1	2,2	21,3
Havelland	127 809	46,0	57 467	16,1	28,0	25,5	7,4	2,5	20,5
Märkisch-Oderland	158 572	45,6	70 236	23,9	25,5	22,5	5,2	1,9	21,1
Oberhavel	169 019	47,2	77 931	16,8	28,7	25,2	6,5	2,2	20,6
Oberspreewald-Lausitz	98 281	46,3	44 007	19,2	25,2	28,5	3,4	1,8	21,9
Oder-Spree	150 759	49,1	71 957	21,0	25,8	23,3	4,8	2,0	23,2
Ostprignitz-Ruppin	84 740	42,2	34 684	18,8	29,3	27,1	5,4	1,8	17,6
Potsdam-Mittelmark	168 741	53,1	87 097	15,7	29,2	26,1	8,5	2,8	17,7
Prignitz	67 372	42,4	27 840	18,2	31,9	29,3	3,3	2,0	15,4
Spree-Neiße	102 604	49,1	48 543	17,9	25,2	27,8	4,0	2,1	23,0
Teltow-Fläming	133 945	44,4	57 805	19,2	28,6	24,0	5,7	2,1	20,4
Uckermark	103 892	43,7	43 921	20,7	27,7	27,5	3,9	2,1	18,1
Land Brandenburg	2 060 156	46,7	934 546	19,7	26,9	25,0	6,1	2,1	20,2

→ Jahrbuch Berlin: 03.02

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl
am 24. September 2017 im Vergleich zur Vorwahl**

03.03

Merkmal	2017		2013		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 051 559	x	2 065 944	x	- 14 385	x
ohne Wahlschein	1 709 217	83,3	1 825 643	88,4	- 116 426	- 5,1
mit Wahlschein	342 342	16,7	240 301	11,6	102 041	5,1
Wähler	1 512 145	73,7	1 412 785	68,4	99 360	5,3
darunter Briefwähler ..	325 299	21,5	228 326	16,2	96 973	5,3
Ungültige Stimmen	21 314	1,4	24 423	1,7	- 3 109	- 0,3
Gültige Stimmen	1 490 831	98,6	1 388 362	98,3	102 469	0,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	397 839	26,7	482 601	34,8	- 84 762	- 8,1
SPD	261 822	17,6	321 174	23,1	- 59 352	- 5,5
DIE LINKE	255 721	17,2	311 312	22,4	- 55 591	- 5,2
AfD	301 103	20,2	83 075	6,0	218 028	14,2
GRÜNE/B 90	74 971	5,0	65 182	4,7	9 789	0,3
NPD	12 993	0,9	35 578	2,6	- 22 585	- 1,7
FDP	105 485	7,1	35 365	2,5	70 120	4,6
FREIE WÄHLER	17 762	1,2	13 416	1,0	4 346	0,2
MLPD	1 277	0,1	1 581	0,1	- 304	0,0
BGE	6 066	0,4	x	x	6 066	0,4
DKP	2 514	0,2	x	x	2 514	0,2
DM	5 068	0,3	x	x	5 068	0,3
ÖDP	2 496	0,2	x	x	2 496	0,2
Die PARTEI	19 471	1,3	x	x	19 471	1,3
Tierschutzpartei	26 243	1,8	x	x	26 243	1,8
Sonstige						
Direktbewerber ¹	x	x	30 785	2,2	- 30 785	- 2,2
Sonstige	x	x	8 293	0,6	x	x

¹ Einzelbewerber und Direktbewerber von Parteien, die zur aktuellen Wahl nicht mit Landesliste angetreten sind.

→ Jahrbuch Berlin: 03.03

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen
bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
				CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE/ B 90	AfD	FDP	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
Brandenburg an der Havel	59 272	65,7	38 358	28,0	20,6	17,3	4,6	17,3	6,1	6,1
Cottbus	79 990	72,7	57 325	22,9	15,4	18,5	3,8	24,3	8,1	7,0
Frankfurt (Oder)	45 822	69,2	31 272	23,2	15,8	21,6	4,8	21,9	6,1	6,6
Potsdam	132 891	78,8	103 772	21,6	18,3	21,2	10,9	12,8	8,2	7,0
Barnim	150 338	74,3	110 354	25,4	15,3	20,6	5,0	20,6	6,2	6,9
Dahme-Spreewald	135 794	76,3	102 168	26,7	17,3	16,2	4,7	21,4	7,1	6,6
Elbe-Elster	87 876	74,5	64 236	29,6	15,5	14,8	2,5	24,2	6,5	6,9
Havelland	130 447	73,8	94 999	28,8	19,3	14,7	6,2	18,0	7,4	5,6
Märkisch-Oderland	159 563	73,9	116 228	25,3	15,8	20,2	4,5	20,8	6,6	6,8
Oberhavel	171 134	74,9	126 527	28,0	18,6	14,9	5,6	19,3	7,3	6,3
Oberspreewald-Lausitz	94 308	71,9	66 702	25,8	16,0	16,3	2,7	25,9	6,9	6,4
Oder-Spree	148 937	72,7	106 726	24,9	16,6	18,2	4,1	22,1	6,9	7,2
Ostprignitz-Ruppin	83 395	68,1	55 967	29,8	20,4	16,8	4,0	18,5	5,9	4,6
Potsdam-Mittelmark	171 603	77,8	131 872	29,0	19,3	14,4	7,3	15,4	9,2	5,4
Prignitz	65 244	69,5	44 683	30,4	21,8	16,4	3,0	18,3	5,8	4,3
Spree-Neiße	98 686	75,0	72 703	25,1	15,0	14,9	2,6	28,9	7,3	6,2
Teltow-Fläming	135 020	73,5	97 812	27,1	18,5	15,7	4,7	20,0	7,7	6,3
Uckermark	101 239	69,4	69 127	30,1	17,8	17,8	3,3	20,8	5,1	5,1
Land Brandenburg	2 051 559	73,7	1 490 831	26,7	17,6	17,2	5,0	20,2	7,1	6,2

03.04

→ Jahrbuch Berlin: 03.04

**In Brandenburg gewählte Abgeordnete bei der Bundestagswahl
am 24. September 2017 im Vergleich zur Vorwahl**

Partei	2017			2013			Differenz		
	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
CDU	9	9	–	9	9	–	–	–	–
SPD	4	1	3	5	1	4	–1	–	–1
DIE LINKE	4	–	4	5	–	5	–1	–	–1
AfD	5	–	5	–	–	–	5	–	5
GRÜNE/B 90	1	–	1	1	–	1	–	–	–
FDP	2	–	2	–	–	–	2	–	2
Insgesamt	25	10	15	20	10	10	5	–	5

03.05

→ Jahrbuch Berlin: 03.05

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Landtagswahl
am 14. September 2014 im Vergleich zur Vorwahl**

03.06

Merkmal	2014		2009		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 094 458	x	2 126 357	x	- 31 899	x
ohne Wahlschein	1 877 888	89,7	1 892 817	89,0	- 14 929	0,7
mit Wahlschein	216 570	10,3	230 691	10,8	- 14 121	- 0,5
Wähler	1 002 753	47,9	1 425 069	67,0	- 422 316	- 19,1
darunter Briefwähler ..	202 371	20,2	219 527	15,4	- 17 156	4,8
Ungültige Stimmen	15 432	1,5	36 347	2,6	- 20 915	- 1,1
Gültige Stimmen	987 321	98,5	1 388 722	97,4	- 401 401	1,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	315 202	31,9	458 840	33,0	- 143 638	- 1,1
DIE LINKE	183 178	18,6	377 112	27,2	- 193 934	- 8,6
CDU	226 835	23,0	274 825	19,8	- 47 990	3,2
FDP	14 376	1,5	100 123	7,2	- 85 747	- 5,7
GRÜNE/B 90	60 767	6,2	78 550	5,7	- 17 783	0,5
NPD	21 605	2,2	35 544	2,6	- 13 939	- 0,4
BVB/FREIE WÄHLER	26 317	2,7	23 296	1,7	3 021	1,0
REP	2 024	0,2	3 132	0,2	- 1 108	0,0
DKP	2 345	0,2	2 144	0,2	201	0,0
AfD	120 077	12,2	x	x	120 077	12,2
PIRATEN	14 595	1,5	x	x	14 595	1,5
Sonstige	x	x	35 156	2,5	x	x

→ Jahrbuch Berlin: 03.06

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen
bei der Landtagswahl am 14. September 2014 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	DIE LINKE	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Brandenburg an der Havel	61 179	38,2	23 008	36,3	17,6	24,9	1,0	5,8	14,4
Cottbus	83 652	49,5	40 502	31,8	17,2	28,9	1,1	4,5	16,5
Frankfurt (Oder)	48 117	46,2	21 888	24,7	24,9	19,4	1,1	5,3	24,6
Potsdam	130 541	55,7	71 830	28,6	23,7	17,7	1,6	13,6	14,8
Barnim	150 801	46,4	68 719	28,8	23,2	21,0	1,5	6,0	19,4
Dahme-Spreewald	137 035	51,5	69 496	31,2	17,5	22,9	1,5	5,8	21,1
Elbe-Elster	92 811	48,9	44 548	31,4	15,0	28,5	1,2	2,6	21,3
Havelland	130 938	46,4	59 951	30,3	16,9	24,4	1,7	8,5	18,2
Märkisch-Oderland	161 298	45,5	72 402	31,3	22,9	20,0	1,4	5,1	19,3
Oberhavel	172 512	46,3	78 775	32,6	16,8	23,4	1,5	7,0	18,7
Oberspreewald-Lausitz	99 470	48,8	47 709	36,6	16,7	24,7	1,0	2,8	18,2
Oder-Spree	153 142	48,0	72 351	29,4	19,5	20,6	1,4	4,7	24,4
Ostprignitz-Ruppin	86 088	43,2	36 565	34,3	18,8	24,8	1,3	5,2	15,6
Potsdam-Mittelmark	172 832	53,7	91 510	32,1	15,1	24,9	2,0	9,1	16,8
Prignitz	68 211	42,6	28 687	37,8	18,8	25,1	1,4	3,5	13,3
Spree-Neiße	103 993	51,5	52 661	36,3	14,4	24,2	1,2	3,9	20,0
Teltow-Fläming	136 419	46,5	62 356	31,0	17,2	20,7	1,5	5,4	24,2
Uckermark	105 419	42,7	44 363	36,4	19,0	23,4	1,5	4,1	15,7
Land Brandenburg	2 094 458	47,9	987 321	31,9	18,6	23,0	1,5	6,2	18,9

03.07

→ Jahrbuch Berlin: 03.07

**Gewählte Abgeordnete bei der Landtagswahl
am 14. September 2014 im Vergleich zur Vorwahl**

Partei	2014			2009			Differenz		
	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
SPD	30	29	1	31	19	12	- 1	10	- 11
DIE LINKE	17	4	13	26	21	5	- 9	- 17	8
CDU	21	10	11	19	4	15	2	6	- 4
FDP	-	-	-	7	-	7	- 7	-	- 7
GRÜNE/B 90	6	-	6	5	-	5	1	-	1
BVB/FREIE WÄHLER	3	1	2	-	-	-	3	1	2
AFD	11	-	11	x	x	x	11	-	11
Insgesamt	88	44	44	88	44	44	-	-	-

03.08

→ Jahrbuch Berlin: 03.08

**Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und
Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte
am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken**

03.09

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	DIE LINKE	CDU u.a.	FDP	GRÜNE/ B 90 u.a.	Sonstige
Anzahl									
Brandenburg an der Havel	61 837	22 471	65 058	16 247	11 365	24 275	1 592	4 295	7 284
Cottbus	85 331	33 840	98 127	20 536	20 602	27 226	3 027	6 229	20 507
Frankfurt (Oder)	50 007	20 239	58 159	10 883	17 767	13 697	1 136	3 582	11 094
Potsdam	133 137	65 107	189 814	44 401	47 930	29 353	4 801	22 658	40 671
Barnim	152 334	68 139	196 113	36 398	48 634	42 023	6 359	13 572	49 127
Dahme-Spreewald	138 647	70 155	201 394	54 257	36 784	44 642	8 821	11 216	45 674
Elbe-Elster	93 338	47 314	134 056	22 271	22 298	47 108	5 449	2 622	34 308
Havelland	132 031	60 595	173 303	47 056	29 595	45 535	8 248	14 530	28 339
Märkisch-Oderland	162 725	73 573	211 608	46 922	54 181	45 242	7 623	11 276	46 364
Oberhavel	174 226	81 180	233 246	64 837	45 337	61 884	7 313	16 905	36 970
Oberspreewald-Lausitz	100 502	46 312	133 054	38 940	23 907	37 559	2 733	5 312	24 603
Oder-Spree	154 445	75 401	216 322	62 102	46 569	43 956	8 930	9 882	44 883
Ostprignitz-Ruppin	86 715	36 326	104 187	25 495	20 723	23 322	4 484	7 596	22 567
Potsdam-Mittelmark	174 404	91 602	262 101	69 921	39 116	74 163	10 981	25 135	42 785
Prignitz	69 012	29 152	84 037	19 996	15 244	21 195	5 824	4 083	17 695
Spree-Neiße	105 141	51 311	146 814	30 611	26 054	43 263	10 028	3 397	33 461
Teltow-Fläming	138 774	60 814	174 462	42 814	37 160	36 680	7 566	8 512	41 730
Uckermark	107 174	46 630	133 182	37 139	24 055	36 005	7 883	4 892	23 208
Land Brandenburg	2 119 780	980 161	2 815 037	690 826	567 321	697 128	112 798	175 694	571 270
%									
Brandenburg an der Havel	x	36,3	96,5	25,0	17,5	37,3	2,4	6,6	11,2
Cottbus	x	39,7	96,7	20,9	21,0	27,7	3,1	6,3	21,0
Frankfurt (Oder)	x	40,5	95,8	18,7	30,5	23,6	2,0	6,2	19,1
Potsdam	x	48,9	97,2	23,4	25,3	15,5	2,5	11,9	21,4
Barnim	x	44,7	95,9	18,6	24,8	21,4	3,2	6,9	25,1
Dahme-Spreewald	x	50,6	95,7	26,9	18,3	22,2	4,4	5,6	22,7
Elbe-Elster	x	50,7	94,4	16,6	16,6	35,1	4,1	2,0	25,6
Havelland	x	45,9	95,3	27,2	17,1	26,3	4,8	8,4	16,4
Märkisch-Oderland	x	45,2	95,9	22,2	25,6	21,4	3,6	5,3	21,9
Oberhavel	x	46,6	95,8	27,8	19,4	26,5	3,1	7,2	15,9
Oberspreewald-Lausitz	x	46,1	95,8	29,3	18,0	28,2	2,1	4,0	18,5
Oder-Spree	x	48,8	95,6	28,7	21,5	20,3	4,1	4,6	20,7
Ostprignitz-Ruppin	x	41,9	95,6	24,5	19,9	22,4	4,3	7,3	21,7
Potsdam-Mittelmark	x	52,5	95,4	26,7	14,9	28,3	4,2	9,6	16,3
Prignitz	x	42,2	96,1	23,8	18,1	25,2	6,9	4,9	21,1
Spree-Neiße	x	48,8	95,4	20,9	17,7	29,5	6,8	2,3	22,8
Teltow-Fläming	x	43,8	95,6	24,5	21,3	21,0	4,3	4,9	23,9
Uckermark	x	43,5	95,2	27,9	18,1	27,0	5,9	3,7	17,4
Land Brandenburg	x	46,2	95,7	24,5	20,2	24,8	4,0	6,2	20,3

**Gewählte Abgeordnete
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise
und Stadtverordnetenversammlungen
der kreisfreien Städte am 25. Mai 2014**

Partei	Insgesamt	Stadtverordneten- versammlungen der kreisfreien Städte	Kreistage der Landkreise
SPD	226	44	182
DIE LINKE	189	46	143
CDU und andere	238	50	188
FDP	36	4	32
GRÜNE/B 90 und andere	58	16	42
Sonstige	187	34	153
Insgesamt	934	194	740

03.10

**Gewählte Abgeordnete
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und
der Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte
am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Sitze	SPD	DIE LINKE	CDU u.a.	FDP	GRÜNE/ B 90 u.a.	Sonstige
Brandenburg an der Havel	46	12	8	17	1	3	5
Cottbus	46	10	10	13	1	3	9
Frankfurt (Oder)	46	9	14	11	1	3	8
Potsdam	56	13	14	9	1	7	12
Barnim	56	10	14	12	2	4	14
Dahme-Spreewald	56	15	10	12	3	3	13
Elbe-Elster	50	8	8	18	2	1	13
Havelland	56	15	10	15	3	5	8
Märkisch-Oderland	56	13	14	12	2	3	12
Oberhavel	56	15	11	15	2	4	9
Oberspreewald-Lausitz	50	15	9	14	1	2	9
Oder-Spree	56	16	12	11	2	3	12
Ostprignitz-Ruppin	46	11	9	10	2	4	10
Potsdam-Mittelmark	56	15	8	16	2	5	10
Prignitz	46	11	8	12	3	2	10
Spree-Neiße	50	10	9	15	3	1	12
Teltow-Fläming	56	14	12	12	2	3	13
Uckermark	50	14	9	14	3	2	8
Land Brandenburg	934	226	189	238	36	58	187

03.11

Abgegebene Stimmen und Sitze bei den Wahlen zu den Gemeindevertretungen am 25. Mai 2014 auf Landesebene¹

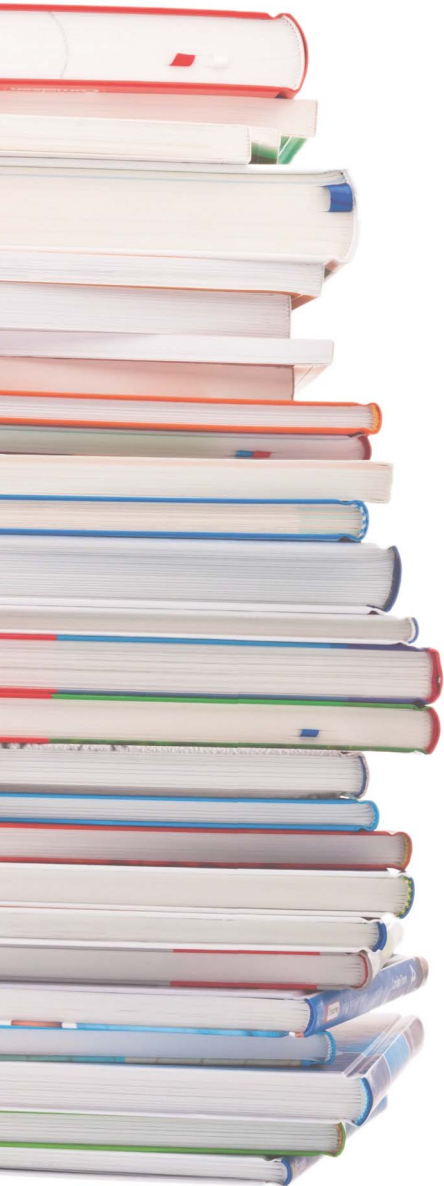
03.12

Merkmal	Insgesamt		
	Anzahl	%	Sitze
Wahlberechtigte	1 789 968	x	x
Wähler/Wahlbeteiligung ...	837 397	47,2	x
darunter Wähler mit Wahlschein	132 965	15,7	x
Ungültige Stimmzettel	19 848	2,4	x
Gültige Stimmen ²	2 419 869	96,4	x
Sitze insgesamt	x	x	5 880
Von den gültigen Stimmen entfielen auf			
Wählergruppen	675 959	28,9	2 382
CDU	512 614	20,9	1 038
SPD	481 998	19,4	892
DIE LINKE	395 719	16,3	696
GRÜNE/B 90	87 157	3,5	126
FDP	80 119	3,3	161
Einzelbewerber	75 853	3,2	383
Listenvereinigungen	40 299	1,7	88
AfD	29 867	1,3	44
NPD	17 455	0,6	29
Politische Vereinigungen	11 944	0,4	26
PIRATEN	6 825	0,3	10
Sonstige Parteien	2 422	0,1	3
DSU	1 396	0,1	2
Die PARTEI	242	0,0	-

¹ Ergebnis ohne kreisfreie Städte.
In der Aufstellung ist das Ergebnis
der am 14.09.2014 durchgeführten
Wahl der Gemeinde Heiligengrabe
berücksichtigt.

² Die Anzahl der gültigen Stimmen
kann das Dreifache der Anzahl der
Wähler betragen.
Die Prozentwerte der gültigen Stim-
men weisen den Anteil der abgege-
benen Stimmen im Verhältnis zur
Anzahl der Wähler x 3 Stimmen aus.

04 Bildung und Kultur



Vorbemerkungen —135

Tabellen —141

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2017/18**

- 04.01 ... nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen —141
- 04.02 ... nach Verwaltungsbezirken —142
- 04.03 ... nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Schulformen —143
- 04.04 Schüler in den Schuljahren 2013/14 bis 2017/18 —146
- 04.05 Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2013/14 bis 2017/18 —147
- 04.06 Schüler mit Fremdsprachenunterricht
an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18
nach ausgewählten Fremdsprachen —148
- 04.07 Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen
im Schuljahr 2017/18 nach Verwaltungsbezirken,
Art der Einschulungen und Schulformen —149
- 04.08 Schulanfänger in den Schuljahren 2013/14 bis 2017/18
nach Art der Einschulungen —149

**Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen
am Ende des Schuljahres 2016/17**

- 04.09 ... nach dem schulischen Abschluss —150
- 04.10 ... nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss —150
- 04.11 ... nach Verwaltungsbezirken und dem schulischen Abschluss —151
- 04.12 Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2017/18
nach Bildungsgängen —152

Schüler an beruflichen Schulen

- 04.13 ... im Schuljahr 2017/18 nach Bildungsgängen,
Berufshauptgruppen/Fachrichtungen und Ausbildungsjahren —153
- 04.14 ... in den Schuljahren 2013/14 bis 2017/18 —155
- 04.15 Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen
am Ende des Schuljahres 2016/17 nach Arbeitsagenturbezirken
und Art des schulischen Abschlusses —156
- 04.16 Auszubildende und Absolventen/Abgänger
an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens
2008 bis 2017 sowie 2017 nach Fachberufen —157

Lehrkräfte

- 04.17 ... an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
in den Schuljahren 2010/11 bis 2017/18 —158
- 04.18 ... an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
im Schuljahr 2017/18 nach der Ausbildung —159
- 04.19 ... an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18
nach Altersgruppen und Schulformen —160
- 04.20 ... an beruflichen Schulen im Schuljahr 2017/18
nach Altersgruppen —161

Auszubildende

Auszubildende

- 04.21 ... 2008 bis 2017 nach Ausbildungsbereichen —162
- 04.22 ... am 31. Dezember 2017
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen —163
- 04.23 ... am 31. Dezember 2017
nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen —166

Hochschulen

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang

- 04.24 ... 2011 bis 2017 nach Hochschularten —167
- 04.25 ... im Wintersemester 2017/18 nach Hochschulen —168
- 04.26 Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2017/18
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches —170
- 04.27 Bestandene Prüfungen an akademischen und
staatlichen Prüfungämtern im Prüfungsjahr 2017 —171
- 04.28 Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2017 —174
- 04.29 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
am 1. Dezember 2017 —175

Ausbildungsförderung

- 04.30 Ausbildungsförderung nach dem
Bundesausbildungsförderungsgesetz 2008 bis 2017 —176
- 04.31 Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz
2011 bis 2017 —176

Bildungsstand der Bevölkerung

Bevölkerung 2017 nach Altersgruppen

- 04.32 ... und allgemeinem Schulabschluss —177
- 04.33 ... und beruflichem Abschluss —177

Kultur, Freizeit und Sport

- 04.34 Öffentliche Bibliotheken 2017 nach Verwaltungsbezirken —178
- 04.35 Filmleinwände 2012 bis 2017 —179
- 04.36 Filmleinwände und Sitzplätze 2012 bis 2017
nach Gemeindegrößenklassen —179
- 04.37 Veranstaltungen der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2016/17
nach Sparten und Gemeinden —180
- 04.38 Öffentliche Theater in der Spielzeit 2016/17 nach Gemeinden —180
- 04.39 Musikschulen in den Schuljahren 2011/12 bis 2016/17 —181
- Schüler an Musikschulen in den Schuljahren 2011/12 bis 2016/17
- 04.40 ... nach Fächern —181
- 04.41 ... nach Schulstufen —181
- 04.42 Museen 2016 nach Art und Trägerschaft —182
- 04.43 Sportvereine und Mitglieder
des Landessportbundes Brandenburg e.V.
2018 nach ausgewählten Sportarten —183
- 04.44 Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg
2013 bis 2017 —184

Religionsgemeinschaften

- 04.45 Evangelische und Katholische Kirchen 2017 —186
- 04.46 Weitere Religionsgemeinschaften 2017 —186

Schulische Ausbildung an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

Die Erhebung der Statistik der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen wird jährlich zu Schuljahresbeginn als koordinierte Länderstatistik durchgeführt. Aus den Verwaltungsdaten der Schulen werden vielfältige Angaben zu Schulen, Klassen, Schülern, Lehrkräften und Absolventen an die Statistik geliefert. Auskunftspflichtig sind alle allgemeinbildenden und beruflichen Schulen des Landes Brandenburg in öffentlicher und freier Trägerschaft. Angaben zu den Absolventen/ Abgängern beziehen sich auf das jeweils vorhergehende Schuljahr. Die Auswertungen im Statistischen Jahrbuch basieren ausschließlich auf der Ländersystematik des Landes Brandenburg und sind daher nicht unmittelbar mit den Ergebnissen nach Bundessystematik oder Auswertungen anderer Bundesländer vergleichbar.

Definitionen

Schule/schulische Einrichtung

Hinter dem Begriff „selbständige Schule“ als organisatorische bzw. verwaltungstechnische Einheit können sich eine oder mehrere „schulische Einrichtungen“ verbergen, welche einer gemeinsamen Schulleitung unterstehen (z. B. Grundschule und Förderschule).

Als „Schulische Einrichtungen“ werden schulartspezifische Schulteile definiert, die unterschiedlichen Schulformen zugeordnet sind.

Filialen einer Schule werden nicht als Schulen gezählt.

Schulpflicht/Einschulungen

Die Vollzeitschulpflicht an allgemeinbildenden Schulen beträgt im Land Brandenburg 10 Schuljahre.

Seit dem Schuljahr 2005/06 sind Kinder, die bis zum 30. September des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, zum 1. August desselben Kalenderjahres schulpflichtig.

- Schulpflichtige Kinder, die nicht zurückgestellt waren, werden als fristgemäße Einschulungen gezählt.
- Kinder, die bereits früher schulpflichtig geworden sind und zurückgestellt waren, werden als verspätete Einschulungen nachgewiesen.
- Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden.

Schulstufen

- Die **Primarstufe** umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 6.
- Als **Sekundarstufe I** werden die Jahrgangsstufen 7 bis 10 bezeichnet. Seit dem Schuljahr 2005/06 existieren als Schulformen die Oberschule, die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und das Gymnasium.
- Die **Sekundarstufe II** umfasst die Jahrgangsstufen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen.

Schulformen/Bildungsgänge Allgemeinbildende Schulen

Grundschule

Im Bildungsgang der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 bis 6) wird den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende Bildung vermittelt, die zum weiterführenden Lernen in der Sekundarstufe I befähigen soll.

Oberschule

Die Oberschule (Jahrgangsstufen 7 bis 10) vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung und umfasst

- den Bildungsgang zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses/der erweiterten Berufsbildungsreife und
- den Bildungsgang zum Erwerb des Realschulabschlusses/der Fachoberschulreife.

Gesamtschule

Die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (Jahrgangsstufen 7 bis 13) vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung in integrierter Form und umfasst

- den Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife,
- den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife und
- den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Die Freien Waldorfschulen sind nach Landesystematik den Gesamtschulen zugeordnet.

Gymnasium

Das Gymnasium mit den Jahrgangsstufen 7 bis 12 bietet den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife an. Am Gymnasium bildet die Jahrgangsstufe 10 den Abschluss der Sekundarstufe I. Sie gilt zugleich als Einführungsphase in die gymnasiale Oberstufe, an die sich eine zweijährige Qualifikationsphase anschließt. Alle Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2011/12 die Jahrgangsstufe 13 besuchten, erwarben die allgemeine Hochschulreife als letzter Jahrgang in der Jahrgangsstufe 13.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium (Jahrgangsstufen 11 bis 13) an beruflichen Schulen umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Förderschule

An Förderschulen können Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf entsprechend der Art ihres festgestellten Förderbedarfs unterrichtet werden.

Im Land Brandenburg gibt es Schulen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“, „geistige Entwicklung“, „Sprache“, „emotionale und soziale Entwicklung“, „Hören“, „körperliche und motorische Entwicklung“ und „Sehen“. Außerdem werden Förderschulen für Kranke vorgehalten. Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

Zweiter Bildungsweg

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und führen nachträglich zu schulischen Abschlüssen. Im Land Brandenburg gehören zum Zweiten Bildungsweg die Schule des Zweiten Bildungsweges, schulabschlussbezogene Lehrgänge an Volkshochschulen, an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen oder an Oberstufenzentren sowie das Telekolleg.

Schulformen/Bildungsgänge**Berufliche Schulen**

Als berufliche Schule in öffentlicher Trägerschaft fasst das **Oberstufenzentrum** die Berufsschule, die Berufsfachschule, die Fachoberschule und die Fachschule zusammen.

Die beruflichen Schulen in freier Trägerschaft sind als eigenständige Fachschulen oder als berufliche Schulen mit einem oder mehreren Bildungsgängen organisiert.

Berufsschule

Die Berufsschule umfasst:

- den Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung (duale Berufsausbildung).

Mit dem Berufsabschluss und einem erfolgreichen Abschluss dieses Bildungsgangs können zusätzlich gleichgestellte Abschlüsse der Sekundarstufe I oder die Fachhochschulreife erworben werden.

- Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung, Berufsvorbereitung oder Berufsausbildungsvorbereitung.
Bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, einen der Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschluss zu erwerben.

Berufsfachschule

Die Berufsfachschule beinhaltet folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgang zum Erwerb beruflicher Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I,
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach Landesrecht in den Sozialberufen (Sozialassistent),
- Bildungsgang zur Erlangung eines Berufsabschlusses nach Landesrecht (Assistentenberufe),
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung in schulischer Form.

Fachoberschule

Im Land Brandenburg gibt es Bildungsgänge der Fachoberschule in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen, Ernährung, Gestaltung sowie Agrarwirtschaft.

Die Ausbildung hat den Erwerb der Fachschulreife zum Ziel.

Fachschule

Es gibt die Fachschule Sozialwesen und die Fachschule Technik und Wirtschaft. In der Regel wird der Erwerb der Fachhochschulreife ermöglicht. Der Erwerb von Teilqualifikationen ist möglich. Der erfolgreiche Abschluss der Fachschule Sozialwesen ist eine Voraussetzung für die Beantragung der staatlichen Anerkennung gemäß Sozialberufsgesetz des Landes Brandenburg.

Die Ausbildung an der Fachschule Technik und Wirtschaft schließt mit dem Abschluss als „Staatlich geprüfter Techniker“ bzw. „Staatlich geprüfter Betriebswirt“ ab.

Bildungsabschlüsse

In der Sekundarstufe I können nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht folgende Abschlüsse und Berechtigungen erworben werden:

- der **Hauptschulabschluss/die Berufsbildungsreife** nach der Jahrgangsstufe 9 bei Vorliegen der Voraussetzung für die Versetzung in die Jahrgangsstufe 10,
- nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10, in Abhängigkeit vom erreichten Leistungsniveau
 - der **erweiterte Hauptschulabschluss/ die erweiterte Berufsbildungsreife**,
 - der **Realschulabschluss/die Fachoberschulreife**,
 - die **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe**.

Schülerinnen und Schüler, die nach Vollen- dung der Vollzeitschulpflicht die Jahrgangsstufen 7, 8 oder 9 der allgemeinbildenden Schule verlassen, erhalten ein Abgangszeugnis.

In der gymnasialen Oberstufe können die **allgemeine Hochschulreife/Abitur** oder der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Fachhochschulreife (FHSR)** kann an allen beruflichen Schulformen sowie am Telekolleg erworben werden.

Lehrkräfte

Lehrkräfte sind Personen, die im Rahmen der durch Rechtsvorschrift oder Vertrag festgesetzten Pflichtstunden eigenverantwortlich unterrichten oder unterrichten müssten.

Lehrkräfte im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis werden nach ihrem Beschäftigungsumfang statistisch in voll- bzw. teilzeitbeschäftigte und in stundenweise beschäftigte Lehrkräfte unterteilt.

Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte sind mit weniger als 50 Prozent der Pflichtstunden einer vollbeschäftigten Lehrkraft tätig.

Lehramtsanwärter/Referendare und sonstige Beschäftigte werden unabhängig ihres Beschäftigungsumfanges den stundenweise Beschäftigten zugeordnet.

Das Material schließt auch die Lehrkräfte ein, welche wegen längerfristiger Krankheit, Mutterschutz oder Sabbatical zum Zeitpunkt der Schuldatenerhebung nicht an einer Schule tätig sind.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

sind Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die in bundesrechtlich geregelten nichtakademischen Gesundheitsberufen ausbilden.

Zu den Absolventen/Abgängern ab dem Berichtsjahr 2000 zählen nur noch Auszubildende, die den Bildungsgang an der Ausbildungsstätte durchlaufen und beendet haben, unabhängig vom Erfolg. Als Auszubildende zählen auch Umschüler.

Berufsbildung

Die Berufsbildungsstatistik erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Brandenburg. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im Erhebungsjahr abgelegte Prüfungen.

Definitionen**Auszubildende**

Auszubildender ist, wer einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (§ 5 BBiG), in einem als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf (§ 104 BBiG) oder in einem Ausbildungsberuf in der Erprobung (§ 6 BBiG) zu absolvieren.

Nicht zu den Auszubildenden zählen z. B. Praktikanten, Volontäre, Beamtenanwärter, Schüler an Berufsfachschulen und den Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens.

Berufsbereich/Berufsgruppe

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die „Klassifizierung der Berufe“ (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das „Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe“ (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen.

Hochschulen

Die Hochschulstatistik, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende und Prüfungen, über das an den Hochschulen beschäftigte Personal sowie die durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Angaben werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen sowie die externen staatlichen Prüfungsämter des Landes.

Berichtszeiträume

- Wintersemester:
1. Oktober bis 31. März
- Sommersemester:
1. April bis 30. September
- Prüfungsjahr:
Sommersemester und das vorangegangene Wintersemester

Definitionen**Hochschularten**

Die nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden unabhängig von der Trägerschaft für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

- Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.
- Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.
- Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.
- Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

Fächergruppen

Für die Darstellung aggregierter Ergebnisse der Studierenden- und Prüfungsstatistik werden inhaltlich verwandte Studienfächer einzelnen Studienbereichen zugeordnet, die wiederum zu Fächergruppen zusammengefasst werden.

In dieser Fächergruppensystematik gab es zum Wintersemester 2015/16 einzelne Veränderungen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

Studienanfänger

Studienanfänger sind Studierende, die im ersten Hochschulsemester (Immatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges studieren.

Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen u. a. Bachelor- oder Masterprüfungen, Universitätsdiplome oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Kunsthochschulstudien werden meist mit Bachelor- oder Masterprüfungen oder dem Kunsthochschuldiplom abgeschlossen. Fachhochschulstudiengänge führen u. a. zum Bachelor- oder Masterabschluss oder zum Fachhochschuldiplom.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern,
- akademischen Mitarbeitern (nach Landesrecht),
- Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken.

Ausbildungsförderung

Die **Statistik nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)** wird jährlich als sekundäre Bundesstatistik durchgeführt. Mit der Berechnung der Förderungsbeträge und der Erstellung der Bescheide sind die Landesrechenzentren beauftragt. Aus diesem Verfahren zur Zahlbarmachung wird eine Datei mit den Angaben für die amtliche Statistik in anonymisierter Form erzeugt und dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

Die **Statistik zum Deutschlandstipendium** wird seit dem Berichtsjahr 2011 jährlich auf der Grundlage des Gesetzes zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz – StipG) von den Statistischen Landesämtern durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen der Hochschulen. Erhoben werden Merkmale zu den Stipendiaten und den Mittelgebern.

Definitionen

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Leistungen nach dem BAföG werden gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhält.

Ausbildungsförderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (StipG)

Die Stipendien werden gezahlt an besonders begabte und leistungsbereite Studierende, oder für gesellschaftliches Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, oder für Studierende in besonderen sozialen, familiären oder persönlichen Umständen.

Die Mittel werden von privaten Mittelgebern eingeworben und können für bestimmte Fachrichtungen oder Studiengänge zweckgebunden sein.

Haben die Hochschulen von den privaten Mittelgebern einen Betrag von mindestens 150 EUR monatlich eingeworben, wird der Betrag vom Bund um 150 EUR aufgestockt. Bei der Gesamtzahl der Stipendiaten wird jeder Stipendiat gezählt, auch wenn er nur einzelne Monate ein Stipendium erhalten hat.

Bildungsstand der Bevölkerung

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1% aller Brandenburger Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. Sie beschränken sich ab 2017 auf die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Privathaushalten, da für Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften nur noch ein stark eingeschränkter Merkmalsumfang erhoben wird.

Definitionen**Lehr-/Anlernausbildung**

Anlernausbildung, Berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Abschluss einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

Fachschulabschluss

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens, Erzieher/-innenausbildung, Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie, Abschluss der Fachschule der DDR

Kultur, Freizeit und Sport**Definitionen****Öffentliche Bibliotheken**

sind alle den Kommunen und Kreisen unterstellten haupt- und nebenamtlich geleiteten Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In der Anzahl sind nur Hauptbibliotheken (ohne Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) enthalten.

Zum **Bestand** in Bibliotheken insgesamt gehören alle Arten von Medien, einschließlich der Hefte aus den Abonnements von laufend gehaltenen Zeitungen und Zeitschriften, die am 31.12. des Berichtsjahres Eigentum der Bibliotheken (Haupt-, Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) sind.

Jeder Bürger, der in einem Jahr die Bibliothek aufsucht, wird nur einmal als **Benutzer** registriert.

Jeder Bürger, der die Bibliothek mehrmals in einem Jahr aufsucht, wird auch mehrfach als **Besucher** gezählt. Die Besucherzahl weist die tatsächliche Frequenzierung der Bibliotheken in einem Jahr aus.

Als **Entleihungen** in Bibliotheken zählen alle im Laufe des Berichtsjahres durch Bibliotheken registrierten Entleihungen aus dem eigenen Bestand (außer Haus), aus den Beständen der eMedienverbände (elektronische Medien) und aus empfangenen Austausch-/Blockbeständen. Fristverlängerungen auf Antrag des Benutzers zählen ebenfalls als Entleihungen.

In den Daten über die **Filmleinwände** sind nur die der ortsfesten Kinos enthalten, also ohne Filmfeste sowie Wander- und Autokinos.

Theater sind in der jeweiligen Spielzeit spielende öffentliche Bühnen ohne Privattheater. Mehrere Bühnen eines Hauses (Theater) werden einzeln als Spielstätte gezählt.

Musikschulen sind öffentliche und gemeinnützige Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Die Definition der Schulstufen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. stimmt nicht überein mit der Definition der Schulstufen im Schulwesen des Landes Brandenburg.

Die Berechnung der Schülerzahlen wurde zum Kalenderjahr 2013 verändert. Von der bisherigen Stichtagserhebung wurde ab dem Jahr 2013 auf eine Erhebung für das gesamte Kalenderjahr umgestellt.

Als **Sportverein** wird gezählt, wer als Mitgliedsverein dem Landessportbund Brandenburg e.V. angehört. Werden in einem Verein mehrere Sportarten betrieben, so wird dieser Verein bei jeder Sportart gezählt (Mehrfachzählungen).

Sportvereinsmitglieder sind alle Mitglieder der Mitgliedsvereine im Landessportbund Brandenburg e.V., unabhängig davon, ob sie aktive oder passive Mitglieder oder Ehrenmitglieder sind.

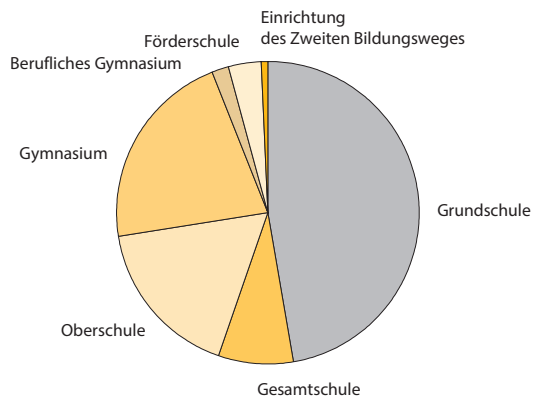
**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2017/18
nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen**

Rechtsstatus — Schulform	Selbst- ständige Schulen	Schulische Einrich- tungen	Klassen ¹	Schüler			
				ins- gesamt	weiblich	ausländisch	
						zusam- men	weib- lich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft							
Trägerschaft	712	748	9 022,00	220 535	107 981	11 586	5 331
Grundschule	402	403	4 823,06	107 076	52 508	6 463	3 112
Gesamtschule	22	25	449,68	15 880	7 796	661	293
Oberschule	117	119	1 725,43	39 000	17 585	2 921	1 244
Gymnasium	77	78	1 208,00	45 041	24 234	949	511
Berufliches Gymnasium	—	17	—	4 362	2 278	86	41
Förderschule	78	90	815,83	7 526	2 844	205	63
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	16	16	—	1 650	736	301	67
Schulen in freier Trägerschaft							
Grundschule	143	150	1 177,00	25 364	12 407	876	401
Grundschule	61	61	458,00	9 165	4 565	127	69
Gesamtschule (einschließlich Freie Waldorfschule)	17	17	137,00	3 843	1 863	59	27
Oberschule	31	33	190,00	3 228	1 356	373	153
Gymnasium	25	25	237,00	7 837	4 151	287	142
Berufliches Gymnasium	—	1	—	89	57	—	—
Förderschule	9	13	155,00	1 202	415	30	10
Insgesamt							
.....	855	898	10 199,00	245 899	120 388	12 462	5 732
Grundschule	463	464	5 281,06	116 241	57 073	6 590	3 181
Gesamtschule	39	42	586,68	19 723	9 659	720	320
Oberschule	148	152	1 915,43	42 228	18 941	3 294	1 397
Gymnasium	102	103	1 445,00	52 878	28 385	1 236	653
Berufliches Gymnasium	—	18	—	4 451	2 335	86	41
Förderschule	87	103	970,83	8 728	3 259	235	73
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	16	16	—	1 650	736	301	67

¹ ohne Sekundarstufe II (gOst)

→ Jahrbuch Berlin: 04.02

**Schüler an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18
nach Schulformen**



Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2017/18 nach Verwaltungsbezirken

04.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selb- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	männlich	weiblich
Brandenburg an der Havel	23	287	6 956	3 428	3 528
Cottbus	28	376	10 343	5 376	4 967
Frankfurt (Oder)	18	244	6 092	3 117	2 975
Potsdam	61	901	22 618	11 595	11 023
Barnim	55	744	17 911	9 226	8 685
Dahme-Spreewald	58	673	16 211	8 205	8 006
Elbe-Elster	43	407	9 253	4 628	4 625
Havelland	49	665	16 857	8 606	8 251
Märkisch-Oderland	63	765	18 030	9 289	8 741
Oberhavel	68	856	21 469	10 912	10 557
Oberspreewald-Lausitz	37	377	9 076	4 576	4 500
Oder-Spree	66	760	17 899	9 105	8 794
Ostprignitz-Ruppin	43	414	9 576	4 958	4 618
Potsdam-Mittelmark	68	873	20 948	10 699	10 249
Prignitz	33	290	6 411	3 310	3 101
Spree-Neiße	35	382	9 089	4 620	4 469
Teltow-Fläming	55	651	15 861	8 128	7 733
Uckermark	52	534	11 299	5 733	5 566
Land Brandenburg	855	10 199	245 899	125 511	120 388

1 ohne Sekundarstufe II (gOst)

**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2017/18 nach Verwaltungsbezirken
und ausgewählten Schulformen**

04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Grundschulen					
Brandenburg an der Havel	12	156,06	3 329	1 667	21,33
Cottbus	14	187,00	4 418	2 200	23,63
Frankfurt (Oder)	9	119,00	2 612	1 281	21,95
Potsdam	31	433,00	9 626	4 674	22,23
Barnim	26	349,00	7 811	3 788	22,38
Dahme-Spreewald	31	391,00	8 474	4 213	21,67
Elbe-Elster	23	204,00	4 253	2 120	20,85
Havelland	26	363,00	7 994	3 884	22,02
Märkisch-Oderland	34	360,00	8 067	3 940	22,41
Oberhavel	38	484,00	10 847	5 305	22,41
Oberspreewald-Lausitz	20	180,00	3 999	2 009	22,22
Oder-Spree	34	359,00	8 010	3 969	22,31
Ostprignitz-Ruppin	22	209,00	4 474	2 126	21,41
Potsdam-Mittelmark	39	482,00	10 360	5 087	21,49
Prignitz	19	155,00	3 281	1 625	21,17
Spree-Neiße	23	228,00	5 088	2 482	22,32
Teltow-Fläming	30	352,00	8 004	3 972	22,74
Uckermark	32	270,00	5 594	2 731	20,72
Land Brandenburg	463	5 281,06	116 241	57 073	22,01
Gesamtschulen ²					
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–
Cottbus	3	53,93	1 990	890	24,96
Frankfurt (Oder)	2	26,00	777	349	21,19
Potsdam	10	155,00	5 067	2 513	22,88
Barnim	3	25,00	881	414	22,84
Dahme-Spreewald	3	27,25	970	500	23,74
Elbe-Elster	–	–	–	–	–
Havelland	3	48,00	1 954	992	27,08
Märkisch-Oderland	1	16,50	506	230	23,45
Oberhavel	3	71,00	2 506	1 200	25,46
Oberspreewald-Lausitz	–	–	–	–	–
Oder-Spree	2	32,00	1 009	479	23,59
Ostprignitz-Ruppin	1	28,00	704	378	21,36
Potsdam-Mittelmark	5	61,00	1 820	906	24,34
Prignitz	–	–	–	–	–
Spree-Neiße	–	–	–	–	–
Teltow-Fläming	1	20,00	763	389	24,15
Uckermark	2	23,00	776	419	24,04
Land Brandenburg	39	586,68	19 723	9 659	23,92

Anmerkungen siehe Seite 145

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2017/18 nach Verwaltungsbezirken
und ausgewählten SchulformenNoch:
04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Oberschulen					
Brandenburg an der Havel	4	56,43	1 292	629	22,90
Cottbus	2	32,00	820	357	25,63
Frankfurt (Oder)	2	34,00	767	364	22,56
Potsdam	4	63,00	1 362	599	21,62
Barnim	11	171,00	3 852	1 777	22,53
Dahme-Spreewald	10	105,00	2 205	969	21,00
Elbe-Elster	9	109,00	2 369	1 086	21,73
Havelland	8	117,00	2 508	1 089	21,44
Märkisch-Oderland	13	205,00	4 744	2 182	23,14
Oberhavel	12	135,00	2 821	1 253	20,90
Oberspreewald-Lausitz	9	117,00	2 790	1 310	23,85
Oder-Spree	15	167,00	3 601	1 624	21,56
Ostprignitz-Ruppin	10	76,00	1 719	730	22,62
Potsdam-Mittelmark	9	147,00	3 072	1 344	20,90
Prignitz	5	56,00	1 249	562	22,30
Spree-Neiße	6	78,00	1 738	724	22,28
Teltow-Fläming	11	139,00	3 095	1 336	22,27
Uckermark	8	108,00	2 224	1 006	20,59
Land Brandenburg	148	1 915,43	42 228	18 941	22,05
Gymnasien					
Brandenburg an der Havel	3	45,00	1 698	937	25,60
Cottbus	5	63,00	2 217	1 121	25,08
Frankfurt (Oder)	2	41,00	1 405	724	23,66
Potsdam	10	148,00	5 363	2 772	24,82
Barnim	9	119,00	3 947	2 087	24,44
Dahme-Spreewald	7	95,00	3 616	1 949	25,82
Elbe-Elster	4	54,00	1 981	1 107	25,41
Havelland	6	102,00	3 869	2 075	25,38
Märkisch-Oderland	7	95,00	3 488	1 860	25,91
Oberhavel	8	114,00	4 117	2 282	25,29
Oberspreewald-Lausitz	3	51,00	1 818	985	25,67
Oder-Spree	8	106,00	3 910	2 157	25,77
Ostprignitz-Ruppin	4	50,00	1 947	1 060	25,94
Potsdam-Mittelmark	9	134,00	5 078	2 659	26,46
Prignitz	3	33,00	1 248	642	25,55
Spree-Neiße	4	55,00	2 070	1 193	25,96
Teltow-Fläming	6	88,00	3 160	1 656	25,13
Uckermark	4	52,00	1 946	1 119	25,65
Land Brandenburg	102	1 445,00	52 878	28 385	25,43

Anmerkungen siehe Seite 145

Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2017/18 nach Verwaltungsbezirken
und ausgewählten Schulformen

Noch:
04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Förderschulen insgesamt					
Brandenburg an der Havel	3	29,51	285	108	9,66
Cottbus	3	40,07	361	133	9,01
Frankfurt (Oder)	2	24,00	232	104	9,67
Potsdam	5	102,00	812	285	7,96
Barnim	5	80,00	748	285	9,35
Dahme-Spreewald	6	54,75	496	162	9,06
Elbe-Elster	6	40,00	347	144	8,68
Havelland	5	35,00	318	121	9,09
Märkisch-Oderland	7	88,50	841	333	9,50
Oberhavel	6	52,00	474	166	9,12
Oberspreewald-Lausitz	4	29,00	265	94	9,14
Oder-Spree	6	96,00	834	301	8,69
Ostprignitz-Ruppin	5	51,00	487	179	9,55
Potsdam-Mittelmark	6	49,00	426	155	8,69
Prignitz	5	46,00	427	155	9,28
Spree-Neiße	2	21,00	193	70	9,19
Teltow-Fläming	6	52,00	488	200	9,38
Uckermark	5	81,00	694	264	8,57
Land Brandenburg	87	970,83	8 728	3 259	8,99
Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“					
Brandenburg an der Havel	1	14,31	151	53	10,55
Cottbus	1	7,13	72	27	10,10
Frankfurt (Oder)	1	10,73	135	61	12,58
Potsdam	1	11,00	123	55	11,18
Barnim	2	31,14	368	154	11,82
Dahme-Spreewald	2	20,00	204	75	10,20
Elbe-Elster	3	20,00	222	95	11,10
Havelland	3	17,93	184	68	10,26
Märkisch-Oderland	3	38,94	424	177	10,89
Oberhavel	2	18,00	202	70	11,22
Oberspreewald-Lausitz	2	11,00	129	49	11,73
Oder-Spree	3	43,00	432	157	10,05
Ostprignitz-Ruppin	3	28,00	305	114	10,89
Potsdam-Mittelmark	2	15,00	158	54	10,53
Prignitz	3	24,00	246	95	10,25
Spree-Neiße	-	-	-	-	-
Teltow-Fläming	4	37,00	364	147	9,84
Uckermark	3	44,23	435	193	9,83
Land Brandenburg	39	395,41	4 197	1 656	10,61

1 ohne Sekundarstufe II (gOst)

2 einschließlich Freie Waldorfschulen

Schüler in den Schuljahren 2013/14 bis 2017/18

04.04

Jahrgangsstufe Jahrgang — Schulform	Schüler				
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Jahrgangsstufen 1-6					
insgesamt	118 720	120 781	123 380	128 007	131 432
Grundschule	105 648	107 254	109 679	113 405	116 241
Gesamtschule	1 069	1 103	1 169	1 460	1 539
Oberschule	7 466	8 134	8 321	8 829	9 249
Gymnasium	1 708	1 708	1 762	1 792	1 778
Förderschule	2 829	2 582	2 449	2 521	2 625
Jahrgang 01 bis 04	79 588	81 217	83 686	87 539	89 786
Grundschule	72 296	73 608	75 905	78 969	80 800
Gesamtschule	688	711	776	951	1 011
Oberschule	5 077	5 490	5 677	6 191	6 477
Förderschule	1 527	1 408	1 328	1 428	1 498
Jahrgang 01	20 401	21 455	21 610	22 996	23 062
Grundschule	18 665	19 555	19 646	20 743	20 745
Gesamtschule	177	185	236	275	275
Oberschule	1 300	1 462	1 481	1 698	1 769
Förderschule	259	253	247	280	273
Jahrgang 05 bis 06	39 132	39 564	39 694	40 468	41 646
Grundschule	33 352	33 646	33 774	34 436	35 441
Gesamtschule	381	392	393	509	528
Oberschule	2 389	2 644	2 644	2 638	2 772
Gymnasium	1 708	1 708	1 762	1 792	1 778
Förderschule	1 302	1 174	1 121	1 093	1 127
Jahrgangsstufen 7-10					
insgesamt	83 506	84 427	83 578	83 785	84 335
Gesamtschule	10 939	11 330	11 606	12 103	12 492
Oberschule	31 676	32 506	32 397	32 735	32 979
Gymnasium	36 190	36 088	35 232	34 997	34 964
Förderschule	3 335	3 190	3 037	2 826	2 768
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	1 366	1 313	1 306	1 124	1 132
Jahrgang 07	19 850	19 814	20 227	20 640	20 688
Gesamtschule	2 803	2 880	2 962	3 178	3 203
Oberschule	7 625	7 816	7 820	7 968	8 046
Gymnasium	8 662	8 393	8 769	8 859	8 784
Förderschule	760	725	676	635	655
Jahrgangsstufen 11-13 (gOst)					
insgesamt	21 751	23 772	26 006	27 385	26 797
Gesamtschule	4 381	4 869	5 313	5 516	5 692
Gymnasium	13 443	14 538	15 939	16 773	16 136
Berufliches Gymnasium	3 193	3 678	4 159	4 486	4 451
Förderschule	8	6	3	–	–
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	726	681	592	610	518
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ ...	2 912	2 989	3 105	3 240	3 335
Insgesamt	226 889	231 969	236 069	242 417	245 899

Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2013/14 bis 2017/18

Jahrgangsstufe Jahrgang — Schulform	Klassenfrequenzen				
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Jahrgangsstufen 1-6					
insgesamt	20,73	20,89	21,15	21,50	21,48
Grundschule	21,30	21,43	21,63	21,99	22,01
Gesamtschule	21,29	22,14	22,48	22,58	23,17
Oberschule	20,73	20,86	21,29	21,65	21,58
Gymnasium	26,28	26,28	26,30	26,35	26,15
Förderschule	9,72	9,55	9,70	9,90	9,60
Jahrgang 01 bis 04	21,05	21,12	21,39	21,84	21,86
Grundschule	21,62	21,66	21,89	22,34	22,39
Gesamtschule	20,93	21,66	22,16	22,74	23,41
Oberschule	20,95	21,00	21,34	21,97	21,82
Förderschule	9,46	9,19	9,29	9,52	9,39
Jahrgang 01	21,33	21,49	21,88	22,21	22,05
Grundschule	21,79	21,92	22,30	22,68	22,53
Gesamtschule	18,55	20,56	23,05	22,69	23,75
Oberschule	21,04	21,19	21,57	22,38	21,86
Förderschule	9,01	8,87	8,98	8,54	8,33
Jahrgang 05 bis 06	20,11	20,45	20,67	20,82	20,73
Grundschule	20,64	20,94	21,09	21,22	21,19
Gesamtschule	21,98	23,06	23,14	22,29	22,72
Oberschule	20,27	20,56	21,17	20,93	21,03
Gymnasium	26,28	26,28	26,30	26,35	26,15
Förderschule	10,04	10,01	10,22	10,44	9,91
Jahrgangsstufen 7-10					
insgesamt	22,51	22,54	22,84	22,85	22,81
Gesamtschule	24,36	23,77	24,10	24,23	24,01
Oberschule	21,53	21,67	22,16	22,10	22,18
Gymnasium	25,49	25,47	25,59	25,55	25,39
Förderschule	10,81	10,87	10,78	10,59	10,49
Jahrgang 07	22,85	22,35	23,19	22,98	22,95
Gesamtschule	24,16	23,38	23,85	24,08	24,15
Oberschule	22,11	21,53	22,38	22,20	22,24
Gymnasium	25,70	25,36	25,96	25,31	25,53
Förderschule	10,74	10,46	11,09	11,13	10,40
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ ...					
	7,33	7,52	7,51	7,65	7,69

04.05

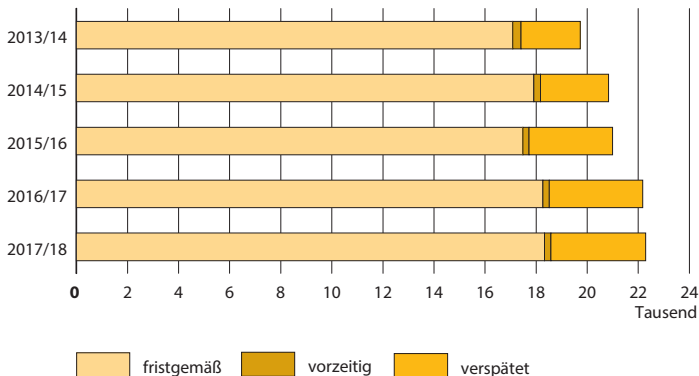
Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18 nach ausgewählten Fremdsprachen

04.06

Jahrgang	Schüler ¹ mit Fremdsprachenunterricht			
	Englisch	Französisch	Russisch	Latein
01 bis 02	1 720	77	198	–
03	21 449	108	96	–
04	21 656	78	93	–
05	20 633	116	90	29
06	20 112	338	102	54
07	20 680	6 027	1 497	1 190
08	21 045	6 319	1 515	1 193
09	21 719	6 554	1 621	2 311
10	20 747	6 700	1 665	2 091
11	12 114	5 390	1 960	1 984
12	11 455	5 167	1 711	2 041
13	3 022	1 369	766	166

¹ Schüler, die mehrere Fremdsprachen belegen, sind je Fremdsprache gezählt. Schüler mit fakultativem Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften sind nicht enthalten.

Schulanfänger nach Schuljahren und Einschulungsart



**Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen
im Schuljahr 2017/18 nach Verwaltungsbezirken,
Art der Einschulungen und Schulformen**

Kreisfreie Stadt Landkreis — Einschulungsart	Einschulungen insgesamt	Davon in die			
		Grund- schule	Gesamt- schule	Ober- schule	Förder- schule
Brandenburg an der Havel	586	577	–	–	9
Cottbus	852	768	54	–	30
Frankfurt (Oder)	480	440	23	–	17
Potsdam	1 907	1 721	27	96	63
Barnim	1 663	1 320	–	296	47
Dahme-Spreewald	1 530	1 473	–	15	42
Elbe-Elster	795	703	–	87	5
Havelland	1 488	1 361	–	115	12
Märkisch-Oderland	1 766	1 400	1	281	84
Oberhavel	1 881	1 773	–	80	28
Oberspreewald-Lausitz	895	724	–	158	13
Oder-Spree	1 595	1 391	–	161	43
Ostprignitz-Ruppin	820	750	41	8	21
Potsdam-Mittelmark	2 089	1 790	104	175	20
Prignitz	584	545	–	18	21
Spree-Neiße	945	884	–	50	11
Teltow-Fläming	1 446	1 337	–	87	22
Uckermark	969	891	–	46	32
Land Brandenburg	22 291	19 848	250	1 673	520
Anteil in %	100	89,0	1,1	7,5	2,3
Einschulungsart					
fristgemäß	18 324	16 465	205	1 416	238
vorzeitig	260	240	4	14	2
verspätet	3 707	3 143	41	243	280

04.07

**Schulanfänger in den Schuljahren 2013/14 bis 2017/18
nach Art der Einschulungen**

Einschulungsart	Einschulungen									
	Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2014/15		Schuljahr 2015/16		Schuljahr 2016/17		Schuljahr 2017/18	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Fristgemäß	17 086	8 664	17 908	9 213	17 485	8 914	18 265	9 319	18 324	9 341
Vorzeitig	322	202	267	179	234	150	248	146	260	162
Verspätet	2 317	891	2 660	996	3 279	1 304	3 667	1 433	3 707	1 405
Insgesamt	19 725	9 757	20 835	10 388	20 998	10 368	22 180	10 898	22 291	10 908

04.08

→ Jahrbuch Berlin: 04.01

Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2016/17 nach dem schulischen Abschluss

04.09

Abschluss	Insgesamt	Anteil in %	Männlich	Weiblich
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	1 564	6,9	1 010	554
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	2 749	12,2	1 698	1 051
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	8 441	37,3	4 343	4 098
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	9 864	43,6	4 483	5 381
Insgesamt	22 618	100	11 534	11 084

→ Jahrbuch Berlin: 04.21

Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2016/17 nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss

04.10

Abschluss	Arbeitsagenturbezirk				
	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
insgesamt					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	364	223	275	372	330
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	721	290	461	700	577
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	1 995	1 201	1 477	1 884	1 884
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	2 230	1 022	1 582	2 244	2 786
Insgesamt	5 310	2 736	3 795	5 200	5 577
männlich					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	241	148	176	239	206
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	439	177	305	427	350
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	1 015	610	760	965	993
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	971	449	697	1 063	1 303
Zusammen	2 666	1 384	1 938	2 694	2 852
weiblich					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	123	75	99	133	124
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	282	113	156	273	227
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	980	591	717	919	891
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 259	573	885	1 181	1 483
Zusammen	2 644	1 352	1 857	2 506	2 725

**Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen
am Ende des Schuljahres 2016/17
nach Verwaltungsbezirken und dem schulischen Abschluss**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon			
		ohne Hauptschul- abschluss/ ohne Berufs- bildungsreife	Hauptschul- abschluss/ Berufs- bildungsreife	Realschul- abschluss/ Fachober- schulreife	Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhoch- schulreife)
insgesamt					
Brandenburg an der Havel	629	46	102	203	278
Cottbus	1 125	85	98	353	589
Frankfurt (Oder)	569	31	37	175	326
Potsdam	1 942	88	190	540	1 124
Barnim	1 635	101	143	720	671
Dahme-Spreewald	1 486	69	190	532	695
Elbe-Elster	976	75	121	435	345
Havelland	1 608	93	194	571	750
Märkisch-Oderland	1 500	103	206	624	567
Oberhavel	1 985	128	266	699	892
Oberspreewald-Lausitz	906	73	169	383	281
Oder-Spree	1 726	141	218	678	689
Ostprignitz-Ruppin	965	88	155	357	365
Potsdam-Mittelmark	1 595	76	129	539	851
Prignitz	642	63	85	257	237
Spree-Neiße	817	62	143	292	320
Teltow-Fläming	1 411	120	156	602	533
Uckermark	1 101	122	147	481	351
Land Brandenburg	22 618	1 564	2 749	8 441	9 864
weiblich					
Brandenburg an der Havel	296	16	42	99	139
Cottbus	534	30	33	158	313
Frankfurt (Oder)	270	11	13	79	167
Potsdam	972	39	74	268	591
Barnim	816	34	61	355	366
Dahme-Spreewald	776	30	73	255	418
Elbe-Elster	512	22	50	240	200
Havelland	781	34	72	283	392
Märkisch-Oderland	747	32	66	319	330
Oberhavel	934	48	95	333	458
Oberspreewald-Lausitz	428	28	72	179	149
Oder-Spree	840	56	77	319	388
Ostprignitz-Ruppin	483	31	68	183	201
Potsdam-Mittelmark	788	28	47	250	463
Prignitz	308	20	38	120	130
Spree-Neiße	394	13	54	148	179
Teltow-Fläming	669	41	64	274	290
Uckermark	536	41	52	236	207
Land Brandenburg	11 084	554	1 051	4 098	5 381

04.11

Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2017/18 nach Bildungsgängen

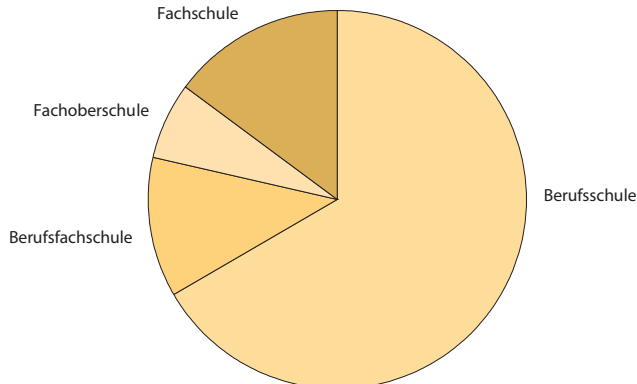
04.12

Rechtsstatus — Bildungsgang	Schulen ¹	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	ausländisch	
					zusammen	weiblich
Insgesamt	56	2 337	40 183	16 897	2 603	541
Berufsschule	35	1 638	26 773	8 904	840	220
Berufsfachschule	41	263	4 803	2 273	1 660	260
Fachoberschule	25	122	2 642	1 307	32	10
Fachschule	37	314	5 965	4 413	71	51
Schulen in öffentlicher Trägerschaft						
Berufsschule	25	1 959	34 321	13 268	2 484	476
Berufsfachschule	25	1 490	25 460	8 424	795	206
Berufsfachschule	25	207	3 625	1 551	1 640	248
Fachoberschule	22	113	2 433	1 208	30	8
Fachschule	19	149	2 803	2 085	19	14
Schulen in freier Trägerschaft						
Berufsschule	31	378	5 862	3 629	119	65
Berufsschule	10	148	1 313	480	45	14
Berufsfachschule	16	56	1 178	722	20	12
Fachoberschule	3	9	209	99	2	2
Fachschule	18	165	3 162	2 328	52	37

¹ Anzahl der Schulen, an denen diese Bildungsgänge eingerichtet sind.

→ Jahrbuch Berlin: 04.10

Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 2017/18 nach Bildungsgängen



Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 2017/18 nach Bildungsgängen, Berufshauptgruppen/ Fachrichtungen und Ausbildungsjahren

Bildungsgang — Berufshauptgruppen/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsschule	26 773	8 904	10 672	7 800	6 857	1 444
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung	24 871	8 169	8 770	7 800	6 857	1 444
(Innen-)Ausbauberufe	509	40	197	173	139	–
Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe ..	118	15	42	43	33	–
Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung	707	380	257	203	247	–
Berufe in Recht und Verwaltung	1 148	849	385	403	360	–
Berufe in Unternehmensführung und -organisation ...	1 868	1 289	669	576	623	–
Darstellende und unterhaltende Berufe	101	19	34	31	36	–
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	594	234	208	193	193	–
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	174	148	65	53	56	–
Führer/innen von Fahrzeug- und Transportgeräten	359	15	146	117	96	–
Gartenbauberufe und Floristik	349	117	115	114	120	–
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	884	10	293	252	193	146
Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	54	5	12	19	23	–
Hoch- und Tiefbauberufe	896	20	363	293	240	–
Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe	225	6	85	100	40	–
Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung	791	86	304	245	242	–
Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe	924	289	316	282	326	–
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	1 072	333	389	334	349	–
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	3 478	153	1 069	924	827	658
Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	210	79	69	61	64	16
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	2 181	69	623	587	545	426
Medizinische Gesundheitsberufe	967	926	378	303	286	–
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	1 138	52	338	328	291	181
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	710	553	276	225	192	17
Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung	94	54	28	34	32	–
Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	25	9	12	7	6	–
Reinigungsberufe	51	8	13	23	15	–
Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung	61	16	10	18	33	–
Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	116	26	54	42	20	–
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	1 068	621	440	331	297	–
Verkaufsberufe	2 560	1 424	1 032	964	564	–
Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	1 293	228	507	464	322	–
Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	146	96	41	58	47	–
Berufsorientierung/-vorbereitung	1 902	735	1 902	–	–	–

04.13

Schüler an beruflichen Schulen
im Schuljahr 2017/18 nach Bildungsgängen, Berufshauptgruppen/
Fachrichtungen und Ausbildungsjahren

Noch:
04.13

Bildungsgang — Berufshauptgruppen/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsfachschule	4 803	2 273	2 557	2 246	–	–
Berufliche Grundbildung	439	205	439	–	–	–
Berufliche Grundbildung Plus	1 619	241	593	1 026	–	–
Sozialassistent	2 212	1 584	1 235	977	–	–
Assistent nach Landesrecht	533	243	290	243	–	–
Fachoberschule	2 642	1 307	1 571	1 071	–	–
ohne Vorliegen eines Berufsabschlusses	2 478	1 237	1 407	1 071	–	–
Sozialwesen	1 190	860	671	519	–	–
Technik	439	30	242	197	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	849	347	494	355	–	–
mit Vorliegen eines Berufsabschlusses	164	70	164	–	–	–
Gestaltung	46	22	46	–	–	–
Sozialwesen	14	9	14	–	–	–
Technik	24	3	24	–	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	80	36	80	–	–	–
Fachschule	5 965	4 413	2 306	1 966	1 693	–
Sozialwesen	5 710	4 366	2 189	1 890	1 631	–
Erzieher/in Sozialpädagogik	4 776	3 690	1 817	1 593	1 366	–
Heilerziehungspfleger/in	736	524	272	256	208	–
Aufbaulehrgang						
Heilpädagogik	139	112	68	14	57	–
Sonderpädagogik	59	40	32	27	–	–
Technik	179	7	84	54	41	–
Agrartechnik	12	1	–	–	12	–
Bautechnik	49	–	28	18	3	–
Elektrotechnik	8	–	3	5	–	–
Maschinentechnik	61	4	36	14	11	–
Mechatronik	49	2	17	17	15	–
Wirtschaft	76	40	33	22	21	–
Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in						
Betriebswirtschaft	76	40	33	22	21	–
Insgesamt	40 183	16 897	17 106	13 083	8 550	1 444

**Schüler an beruflichen Schulen
in den Schuljahren 2013/14 bis 2017/18**

04.14

Bildungsgang	Schüler im Schuljahr				
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	insgesamt				
Berufsschule	29 045	27 678	27 469	27 135	26 773
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung	26 875	25 598	25 346	25 087	24 871
Berufsorientierung/ -vorbereitung	2 170	2 080	2 123	2 048	1 902
Berufsfachschule	3 175	3 075	3 148	4 515	4 803
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹	1	–	–	–	–
Berufliche Grundbildung	248	267	287	376	439
Berufliche Grundbildung Plus	–	–	–	1 296	1 619
Sozialassistent	2 242	2 191	2 212	2 242	2 212
Assistentenberufe nach Landesrecht	684	617	649	601	533
Fachoberschule	2 366	2 444	2 624	2 719	2 642
Fachschule	6 269	6 069	5 825	5 833	5 965
Sozialwesen	5 769	5 531	5 370	5 491	5 710
Technik	376	408	342	248	179
Wirtschaft	124	130	113	94	76
Insgesamt	40 855	39 266	39 066	40 202	40 183
	weiblich				
Berufsschule	10 309	9 897	9 454	9 155	8 904
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung	9 461	9 088	8 637	8 364	8 169
Berufsorientierung/ -vorbereitung	848	809	817	791	735
Berufsfachschule	2 185	2 059	2 067	2 239	2 273
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹	1	–	–	–	–
Berufliche Grundbildung	99	116	110	176	205
Berufliche Grundbildung Plus	–	–	–	147	241
Sozialassistent	1 789	1 679	1 688	1 662	1 584
Assistentenberufe nach Landesrecht	296	264	269	254	243
Fachoberschule	1 137	1 175	1 305	1 350	1 307
Fachschule	4 618	4 378	4 308	4 316	4 413
Sozialwesen	4 522	4 275	4 210	4 252	4 366
Technik	32	37	30	10	7
Wirtschaft	64	66	68	54	40
Zusammen	18 249	17 509	17 134	17 060	16 897

1 BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

**Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen
am Ende des Schuljahres 2016/17
nach Arbeitsagenturbezirken und Art des schulischen Abschlusses**

04.15

Bildungsgang — Art des schulischen Abschlusses	Absolventen/ Abgänger		Arbeitsagenturbezirk				
	ins- gesamt	weib- lich	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Berufsschule	9 635	3 567	2 191	1 018	1 727	1 797	2 902
Abschlusszeugnis	6 628	2 592	1 585	727	1 103	1 040	2 173
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	786	284	158	119	183	190	136
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	895	273	193	54	139	237	272
mit Fachhochschulreife	86	18	40	–	3	43	–
Abgangszeugnis	1 240	400	215	118	299	287	321
Berufsfachschule	1 944	1 115	355	330	199	552	508
Abschlusszeugnis	990	651	214	136	119	230	291
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	139	40	11	45	14	65	4
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	199	168	53	23	41	23	59
mit Fachhochschulreife	54	22	–	10	–	22	22
Abgangszeugnis	562	234	77	116	25	212	132
Fachoberschule	1 379	686	189	135	298	372	403
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife	1 098	579	168	94	256	262	318
Abgangszeugnis	299	107	21	41	42	110	85
Fachschule	1 821	1 343	355	211	342	413	500
Abschlusszeugnis	1 416	1 053	267	180	253	333	383
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife	344	249	76	20	80	70	98
Abgangszeugnis	61	41	12	11	9	10	19
Berufliche Bildungsgänge							
insgesamt	14 797	6 711	3 090	1 694	2 566	3 134	4 313
Abschlusszeugnis	9 034	4 296	2 066	1 043	1 475	1 603	2 847
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	925	324	169	164	197	255	140
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	1 094	441	246	77	180	260	331
mit Fachhochschulreife	1 582	868	284	124	339	397	438
Abgangszeugnis	2 162	782	325	286	375	619	557

**Auszubildende und Absolventen/Abgänger
an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens
2008 bis 2017 sowie 2017 nach Fachberufen**

Jahr ¹ — Fachberuf	Auszubildende ² am 30.11.		Von den Auszubildenden insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr				Absolventen/ Abgänger (01.12. des Vorjahres bis 30.11. des Berichtsjahres)	
	ins- gesamt	weib- lich	1.	2.	3.	4. ³	ins- gesamt	weib- lich
2008	4 088	3 151	1 520	1 208	1 360	•	1 556	1 063
2009	4 530	3 461	2 003	1 211	1 316	•	1 287	951
2010	4 568	3 447	1 852	1 464	1 252	•	1 568	1 150
2011	4 629	3 443	1 700	1 420	1 509	•	1 452	1 080
2012	4 527	3 445	1 790	1 170	1 511	56	1 542	1 136
2013	4 443	3 332	1 883	1 249	1 272	39	1 685	1 250
2014	4 630	3 454	1 926	1 348	1 319	37	1 357	997
2015	4 616	3 452	1 802	1 302	1 439	73	1 325	975
2016	4 700	3 575	1 928	1 300	1 426	46	1 418	1 073
2017	4 867	3 637	1 988	1 428	1 401	50	1 388	1 076
2017 nach Fachberufen								
Altenpflegehelfer/-in	176	126	176	–	–	–	160	121
Altenpfleger/-in	1 686	1 292	613	508	527	38	475	390
Ergotherapeut/-in	67	63	23	22	22	–	21	16
Gesundheits- und Kinder- krankenpfleger/-in	111	103	48	19	44	–	32	30
Gesundheits- und Kranken- pflegehelfer/-in	66	36	66	–	–	–	89	57
Gesundheits- und Kranken- pfleger/-in	1 864	1 443	687	603	562	12	460	350
Hebamme/Entbindungspfleger	33	33	17	16	–	–	–	–
Logopäd(e)/-in	45	44	18	21	6	–	8	8
Masseur/-in und med. Bademeister/-in	11	10	4	7	–	–	16	13
Med.-techn. Laboratoriumsassistent/-in	144	100	54	33	57	–	27	21
Med.-techn. Radiologieassistent/-in	108	73	43	31	34	–	22	14
Notfallsanitäter/-in	126	51	50	56	20	–	–	–
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in	56	42	21	21	14	–	13	12
Physiotherapeut/-in	374	221	168	91	115	–	65	44
Rettungsassistent/-in	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	4 867	3 637	1 988	1 428	1 401	50	1 388	1 076

1 ab 2006 einschließlich Altenpfleger/-in

2 einschließlich Umschüler

3 ab 2012 separate Erfassung der
berufsbegleitenden Ausbildung

→ Jahrbuch Berlin: 04.24

Lehrkräfte an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 2010/11 bis 2017/18

04.17

Jahr	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			allgemeinbildende Schulen		berufliche Schulen	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
insgesamt						
2010/11 ...	21 243	16 589	18 384	14 842	2 859	1 747
2011/12 ...	21 053	16 442	18 411	14 819	2 642	1 623
2012/13 ...	20 804	16 249	18 298	14 684	2 506	1 565
2013/14 ...	20 681	16 139	18 324	14 652	2 357	1 487
2014/15 ...	20 975	16 251	18 732	14 847	2 243	1 404
2015/16 ...	21 267	16 369	19 011	14 948	2 256	1 421
2016/17 ...	22 134	16 903	19 771	15 420	2 363	1 483
2017/18 ...	23 093	17 528	20 658	15 992	2 435	1 536
voll- bzw. teilzeitbeschäftigt						
2010/11 ...	20 205	15 968	17 667	14 382	2 538	1 586
2011/12 ...	20 036	15 818	17 664	14 330	2 372	1 488
2012/13 ...	19 934	15 692	17 625	14 244	2 309	1 448
2013/14 ...	19 813	15 581	17 648	14 196	2 165	1 385
2014/15 ...	20 065	15 692	17 966	14 357	2 099	1 335
2015/16 ...	20 309	15 742	18 220	14 409	2 089	1 333
2016/17 ...	21 066	16 200	18 884	14 812	2 182	1 388
2017/18 ...	21 893	16 751	19 626	15 299	2 267	1 452
stundenweise beschäftigt						
2010/11 ...	1 038	621	717	460	321	161
2011/12 ...	1 017	624	747	489	270	135
2012/13 ...	870	557	673	440	197	117
2013/14 ...	868	558	676	456	192	102
2014/15 ...	910	559	766	490	144	69
2015/16 ...	958	627	791	539	167	88
2016/17 ...	1 068	703	887	608	181	95
2017/18 ...	1 200	777	1 032	693	168	84

**Lehrkräfte¹
an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
im Schuljahr 2017/18 nach der Ausbildung**

04.18

Ausbildung	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			allgemeinbildende Schulen		berufliche Schulen	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
Lehramt für die Primarstufe	1 420	1 287	1 417	1 285	3	2
Sekundarstufe I	1 255	1 024	1 226	998	29	26
Sekundarstufe I und II (allgemeinbildende Fächer) Schwerpunkt Sekundarstufe I	165	112	164	112	1	–
Sekundarstufe I und II (allgemeinbildende Fächer) Schwerpunkt Sekundarstufe II	308	189	283	171	25	18
Sekundarstufe II/Gymnasium	3 420	2 292	2 968	2 003	452	289
Sekundarstufe II (mit berufs- bildenden Fachrichtungen)	602	364	50	34	552	330
Sekundarstufe I und für die Primarstufe bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe I/Primarstufe	1 654	1 409	1 651	1 407	3	2
Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe I bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe II/I	1 200	734	1 085	664	115	70
Amt des Fachlehrers im berufstheoretischen Unterricht	41	28	2	2	39	26
Amt des Lehrers im allgemein- bildenden Schulunterricht	253	232	251	230	2	2
Lehramt des Förderschullehrers/ Lehramt für Förderpädagogik	854	720	852	719	2	1
Amt des Fachlehrers im Unterricht an Förderschulen	25	23	24	22	1	1
Amt des Lehrers im Unterricht an Förderschulen	566	526	566	526	–	–
Ohne sonderpädagogische Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	4 757	3 565	4 147	3 140	610	425
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	2 642	2 467	2 589	2 433	53	34
Mit sonderpädagogischer Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	322	270	315	264	7	6
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	95	79	95	79	–	–
Hochschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	1 411	838	1 148	678	263	160
Fachschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	369	288	339	269	30	19
Sonstige Ausbildung	534	304	454	263	80	41

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

Lehrkräfte¹ an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18 nach Altersgruppen und Schulformen

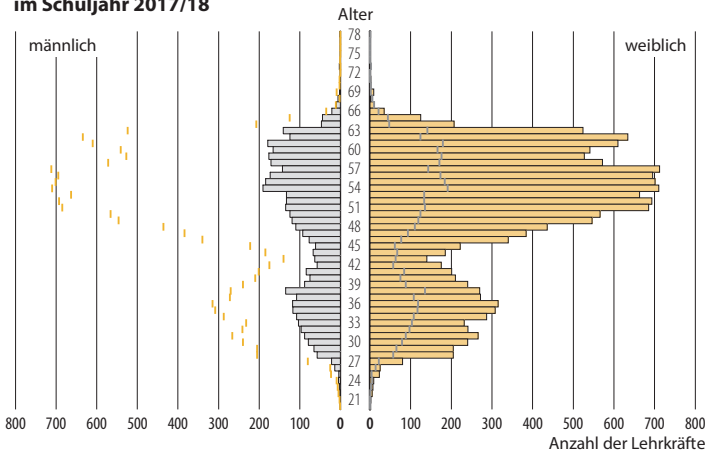
04.19

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Schulform					
		Grund- schule	Gesamt- schule	Ober- schule	Gym- nasium	Förder- schule	Zweiter Bildungs- weg
Personen							
insgesamt							
unter 30 ...	733	331	83	111	155	52	1
30 bis unter 35 ...	1 741	612	228	349	444	103	5
35 bis unter 40 ...	1 971	769	228	418	414	139	3
40 bis unter 45 ...	1 257	574	141	199	223	116	4
45 bis unter 50 ...	2 388	1 133	195	319	521	214	6
50 bis unter 55 ...	4 033	1 699	305	764	851	399	15
55 bis unter 60 ...	4 054	1 459	366	898	932	384	15
60 bis unter 65 ...	3 173	1 196	233	762	624	338	20
65 und älter	276	101	38	61	51	24	1
Insgesamt	19 626	7 874	1 817	3 881	4 215	1 769	70
weiblich							
unter 30 ...	562	281	55	78	105	42	1
30 bis unter 35 ...	1 266	513	151	246	273	81	2
35 bis unter 40 ...	1 405	646	138	266	252	103	–
40 bis unter 45 ...	911	478	83	127	127	93	3
45 bis unter 50 ...	1 928	1 026	128	231	362	178	3
50 bis unter 55 ...	3 317	1 558	221	593	593	345	7
55 bis unter 60 ...	3 207	1 296	264	681	641	314	11
60 bis unter 65 ...	2 516	1 093	159	569	389	288	18
65 und älter	187	85	18	38	25	21	–
Zusammen	15 299	6 976	1 217	2 829	2 767	1 465	45

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

→ Jahrbuch Berlin: 04.09

Altersstruktur der Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18



**Lehrkräfte¹ an beruflichen Schulen im Schuljahr 2017/18
nach Altersgruppen**

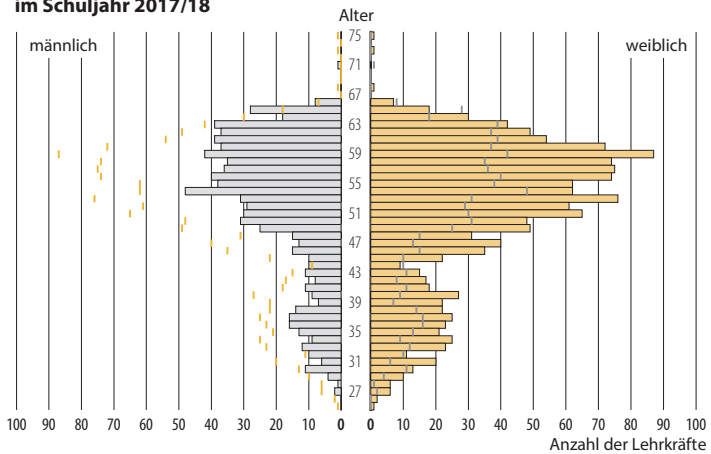
04.20

Altersgruppe von ... Jahren	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			Oberstufenzentren		berufliche Schulen in freier Trägerschaft	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
unter 30 ...	32	25	28	23	4	2
30 bis unter 35 ...	140	92	116	72	24	20
35 bis unter 40 ...	179	113	142	89	37	24
40 bis unter 45 ...	136	86	93	54	43	32
45 bis unter 50 ...	255	177	203	134	52	43
50 bis unter 55 ...	481	312	419	273	62	39
55 bis unter 60 ...	563	372	514	340	49	32
60 bis unter 65 ...	417	247	367	220	50	27
65 und älter	65	28	53	21	12	7
Insgesamt	2 268	1 452	1 935	1 226	333	226

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

→ Jahrbuch Berlin: 04.18

**Altersstruktur der Lehrkräfte an beruflichen Schulen
im Schuljahr 2017/18**



Auszubildende 2008 bis 2017 nach Ausbildungsbereichen

04.21

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Industrie und Handel	Hand- werk	Landwirt- schaft	öffentlicher Dienst	freie Berufe	Hauswirt- schaft
insgesamt							
2008 ...	48 086	28 790	12 448	2 805	1 393	2 056	594
2009 ...	43 489	26 235	11 068	2 325	1 322	2 004	535
2010 ...	38 604	23 155	9 690	1 929	1 487	1 862	481
2011 ...	33 358	20 210	8 136	1 529	1 396	1 697	390
2012 ...	30 045	18 139	7 429	1 334	1 221	1 571	351
2013 ...	27 338	16 526	6 795	1 238	1 089	1 414	276
2014 ...	26 265	15 701	6 521	1 213	1 138	1 449	243
2015 ...	26 017	15 292	6 720	1 264	1 145	1 391	205
2016 ...	25 876	15 014	6 785	1 260	1 229	1 387	201
2017 ...	25 946	14 794	7 094	1 221	1 283	1 376	178
weiblich							
2008 ...	17 416	10 818	2 595	750	812	1 896	545
2009 ...	16 144	9 939	2 433	629	798	1 861	484
2010 ...	14 426	8 671	2 117	541	948	1 715	434
2011 ...	12 412	7 403	1 787	444	890	1 547	341
2012 ...	10 848	6 423	1 524	390	779	1 420	312
2013 ...	9 572	5 689	1 329	362	678	1 270	244
2014 ...	9 108	5 287	1 246	343	719	1 301	212
2015 ...	8 847	5 100	1 249	367	708	1 246	177
2016 ...	8 684	4 917	1 238	348	763	1 249	169
2017 ...	8 559	4 755	1 249	327	852	1 222	154

→ Jahrbuch Berlin: 04.25

**Auszubildende am 31. Dezember 2017
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen**

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
I. Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	1 278	880	398
111 Landwirtschaft	512	458	54
112 Tierwirtschaft	124	54	70
113 Pferdewirtschaft	104	8	96
114 Fischwirtschaft	9	7	2
115 Tierpflege	57	13	44
117 Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	118	104	14
121 Gartenbau	312	232	80
122 Floristik	42	4	38
II. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	9 216	8 381	835
212 Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung	80	73	7
213 Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung	34	26	8
221 Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	125	114	11
222 Farb- und Lacktechnik	114	90	24
223 Holzbe- und -verarbeitung	545	508	37
231 Papier- und Verpackungstechnik	78	71	7
232 Technische Mediengestaltung	80	33	47
233 Fototechnik und Fotografie	8	2	6
234 Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	107	88	19
241 Metallherzeugung	25	24	1
242 Metallbearbeitung	272	256	16
243 Metalloberflächenbehandlung	23	20	3
244 Metallbau und Schweißtechnik	662	647	15
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	129	121	8
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	1 224	1 146	78
252 Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	2 201	2 121	80
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	760	725	35
262 Energietechnik	1 213	1 183	30
263 Elektrotechnik	320	299	21
272 Technisches Zeichnen, Konstruktion- u. Modellbau	95	51	44
273 Technische Produktionsplanung und -steuerung	1	1	-
282 Textilverarbeitung	16	6	10
283 Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	41	16	25
291 Getränkeherstellung	18	17	1
292 Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	345	226	119
293 Speisenzubereitung	700	517	183
III. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	2 435	2 359	76
312 Vermessung und Kartografie	96	82	14
321 Hochbau	507	502	5
322 Tiefbau	303	298	5
331 Bodenverlegung	73	72	1
332 Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz	297	263	34
333 Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Rollladen- und Jalousiebau	204	197	7
342 Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	695	688	7
343 Ver- und Entsorgung	260	257	3

04.22

Auszubildende am 31. Dezember 2017
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:
04.22

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
IV. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	677	547	130
412 Biologie	28	10	18
413 Chemie	255	175	80
414 Physik	36	25	11
422 Umweltschutztechnik	56	51	5
431 Informatik	182	174	8
432 IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb	30	26	4
434 Softwareentwicklung und Programmierung	90	86	4
V. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1 812	1 524	288
512 Überwachung und Wartung der Verkehrsinfrastruktur	47	45	2
513 Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	938	805	133
514 Servicekräfte im Personenverkehr	1	1	–
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	255	160	95
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	304	288	16
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	35	30	5
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	18	14	4
525 Bau- und Transportgeräteführung	58	58	–
531 Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	89	72	17
533 Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion ..	1	1	–
541 Reinigung	66	50	16
VI. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	4 454	2 030	2 424
611 Einkauf und Vertrieb	6	5	1
612 Handel	459	314	145
613 Immobilienwirtschaft und Facility-Management	206	82	124
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	2 163	985	1 178
622 Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren	196	141	55
623 Verkauf von Lebensmitteln	174	22	152
624 Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf	93	8	85
625 Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel	19	6	13
631 Tourismus und Sport	238	113	125
632 Hotellerie	379	145	234
633 Gastronomie	417	165	252
634 Veranstaltungsservice und -management	104	44	60
VII. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	3 891	1 247	2 644
713 Unternehmensorganisation und -strategie	446	213	233
714 Büro- und Sekretariat	1 352	366	986
715 Personalwesen und -dienstleistung	20	7	13
721 Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	438	234	204
723 Steuerberatung	250	84	166
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	140	18	122
732 Verwaltung	1 180	304	876
733 Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste	65	21	44

Auszubildende am 31. Dezember 2017
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:
04.22

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
VIII. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1 813	228	1 585
811 Arzt- und Praxishilfe	937	47	890
823 Körperpflege	341	30	311
824 Bestattungswesen	7	4	3
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	350	123	227
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	178	24	154
IX. Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	370	191	179
921 Werbung und Marketing	152	51	101
923 Verlags- und Medienwirtschaft	24	9	15
932 Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung	33	7	26
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	8	3	5
934 Kunsthandwerkliche Keramik- und Glasgestaltung	5	2	3
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	14	8	6
936 Musikinstrumentenbau	9	6	3
945 Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik	124	105	19
946 Bühnen- und Kostümbilderei, Requisite	1	-	1
Insgesamt	25 946	17 387	8 559

→ Jahrbuch Berlin: 04.27

Auszubildende am 31. Dezember 2017 nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen

04.23

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Ins- gesamt	Weiblich	Aus- länder	Darunter weiblich
Industrie und Handel	14 794	4 755	604	166
Industrie- und Handelskammer				
Potsdam	6 848	2 255	295	88
Cottbus	4 238	1 289	123	41
Ostbrandenburg	3 708	1 211	186	37
Handwerk	7 094	1 249	321	38
Handwerkskammer				
Potsdam	3 234	556	143	11
Cottbus	1 757	368	69	9
Frankfurt (Oder) Region Ostbrandenburg	2 103	325	109	18
Landwirtschaft	1 221	327	29	6
Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung	1 221	327	29	6
Öffentlicher Dienst	1 283	852	10	4
Ministerium des Innern und für Kommunales	654	473	1	1
Ministerium der Justiz	56	47	–	–
Deutsche Rentenversicherung	48	41	–	–
AOK Nordost	188	138	5	2
Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformation	74	11	1	–
Bundesagentur für Arbeit	88	61	3	1
Bundesversicherungsamt	43	33	–	–
Bundesverwaltungsamt	7	6	–	–
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	40	6	–	–
Bundesamt für das Personal- management der Bundeswehr	6	5	–	–
Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken	37	29	–	–
Landesbetrieb für Straßenwesen	42	2	–	–
Freie Berufe	1 376	1 222	47	41
Landesärztekammer	427	403	15	14
Landesapothekerkammer	49	44	6	4
Ländernotarkasse	27	25	–	–
Rechtsanwaltskammer	113	97	1	1
Steuerberaterkammer	250	166	4	4
Landestierärztekammer	170	154	2	–
Landeszahnärztekammer	340	333	19	18
Hauswirtschaft	178	154	2	1
Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung	178	154	2	1
Insgesamt	25 946	8 559	1 013	256

→ Jahrbuch Berlin: 04.26

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
 2011 bis 2017 nach Hochschularten**

Wintersemester Studienjahr	Ins-gesamt	Davon an			
		Uni-versitäten	Kunsthoch-schulen	Fachhoch-schulen ¹	Verwaltungs-fachhoch-schulen
Wintersemester		Studierende insgesamt			
2011/12	51 676	34 077	551	16 282	766
2012/13	52 031	34 708	566	15 909	848
2013/14	50 272	36 191	579	12 551	951
2014/15	49 762	36 486	–	12 290	986
2015/16	49 395	36 053	–	12 259	1 083
2016/17	49 205	35 767	–	12 249	1 189
2017/18	49 442	35 821	–	12 343	1 278
		weiblich			
2011/12	26 182	18 720	264	6 854	344
2012/13	26 350	19 031	292	6 657	370
2013/14	25 472	19 323	298	5 465	386
2014/15	25 617	19 848	–	5 345	424
2015/16	25 514	19 699	–	5 365	450
2016/17	25 421	19 503	–	5 424	494
2017/18	25 476	19 491	–	5 494	491
		Ausländer			
2011/12	6 133	4 742	69	1 322	–
2012/13	6 678	5 025	74	1 579	–
2013/14	6 892	5 490	77	1 324	1
2014/15	7 193	5 713	–	1 479	1
2015/16	7 480	5 774	–	1 703	3
2016/17	7 814	5 993	–	1 817	4
2017/18	7 990	6 294	–	1 688	8
Studienjahr		Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester			
2011	9 530	6 009	51	3 230	240
2012	9 715	6 375	61	3 008	271
2013	8 280	5 730	59	2 244	247
2014	8 224	5 828	–	2 129	267
2015	8 184	5 667	–	2 205	312
2016	8 112	5 512	–	2 254	346
2017	8 576	5 893	–	2 271	412
		Studienanfänger im 1. Fachsemester			
2011	15 394	9 876	137	5 075	306
2012	16 134	10 886	158	4 751	339
2013	14 928	10 565	167	3 853	343
2014	14 978	11 018	10	3 586	364
2015	15 217	10 883	–	3 920	414
2016	14 925	10 649	–	3 817	459
2017	15 448	11 020	–	3 927	501

1 ohne Verwaltungsfachhochschulen

→ Jahrbuch Berlin: 04.28

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2017/18 nach Hochschulen**

04.25

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
		insgesamt						
Universitäten	35 821	29 527	3 733	7 292	6 294	1 582	1 942	
Universität Potsdam	20 616	18 106	2 402	4 524	2 510	606	751	
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	6 610	4 998	541	1 168	1 612	430	500	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg								
– Standort Cottbus	6 212	4 430	552	1 126	1 782	506	581	
– Standort Senftenberg	1 382	1 120	144	256	262	27	73	
Filmuniversität Babelsberg	729	608	45	151	121	13	36	
Medizinische Hochschule in Neuruppin	272	265	49	67	7	–	1	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	12 343	10 655	1 736	3 051	1 688	404	550	
TH Brandenburg	2 639	2 223	306	601	416	104	155	
HS für nachhaltige Entwicklung								
Eberswalde	2 157	2 019	314	625	138	33	41	
FH Potsdam	3 464	3 061	390	686	403	114	143	
TH Wildau	3 585	2 872	594	973	713	149	207	
Theologische Hochschule Elstal	74	63	8	9	11	2	2	
FH für Sport und Management Potsdam	249	248	74	90	1	–	–	
FH Clara Hoffbauer Potsdam	175	169	50	67	6	2	2	
Verwaltungsfachhochschulen	1 278	1 270	342	393	8	3	3	
FH der Polizei in Oranienburg	633	625	128	158	8	3	3	
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	645	645	214	235	–	–	–	
Insgesamt	49 442	41 452	5 811	10 736	7 990	1 989	2 495	

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2017/18 nach HochschulenNoch:
04.25

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
			weiblich					
Universitäten	19 491	15 953	2 080	4 044	3 538	883	1 063	
Universität Potsdam	11 780	10 183	1 394	2 597	1 597	379	474	
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	4 057	3 017	308	692	1 040	275	317	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg								
– Standort Cottbus	2 581	1 813	251	509	768	209	230	
– Standort Senftenberg	524	459	73	126	65	12	24	
Filmuniversität Babelsberg	367	303	21	73	64	8	18	
Medizinische Hochschule in Neuruppin	182	178	33	47	4	–	–	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	5 494	4 709	704	1 315	785	171	251	
TH Brandenburg	829	676	82	192	153	33	56	
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	1 071	1 006	124	292	65	16	18	
FH Potsdam	2 025	1 766	225	402	259	65	95	
TH Wildau	1 311	1 013	193	334	298	54	79	
Theologische Hochschule Elstal	31	26	5	6	5	1	1	
FH für Sport und Management Potsdam	76	76	29	31	–	–	–	
FH Clara Hoffbauer Potsdam	151	146	46	58	5	2	2	
Verwaltungsfachhochschulen	491	489	130	147	2	1	1	
FH der Polizei in Oranienburg	174	172	32	40	2	1	1	
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	317	317	98	107	–	–	–	
Insgesamt	25 476	21 151	2 914	5 506	4 325	1 055	1 315	

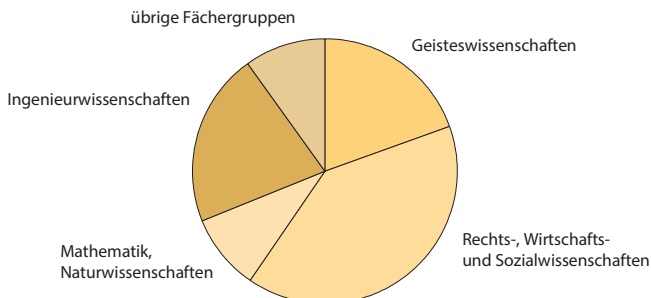
→ Jahrbuch Berlin: 04.29, 04.30

**Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2017/18
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches**

04.26

Fächergruppe	Studierende	Deutsche				Ausländer	
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
insgesamt							
Geisteswissenschaften	9 639	8 205	874	2 037	1 434	356	461
Sport	1 016	968	124	212	48	15	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	19 795	16 991	2 620	4 267	2 804	703	898
Mathematik, Naturwissenschaften	4 611	3 997	577	1 149	614	128	167
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	496	477	63	107	19	4	5
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	1 691	1 514	210	462	177	47	60
Ingenieurwissenschaften	10 482	7 863	1 207	2 220	2 619	691	811
Kunst, Kunstwissenschaft	1 690	1 415	117	260	275	45	77
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	22	22	19	22	-	-	-
Insgesamt	49 442	41 452	5 811	10 736	7 990	1 989	2 495
weiblich							
Geisteswissenschaften	6 561	5 517	613	1 364	1 044	256	329
Sport	343	320	45	67	23	5	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	11 100	9 379	1 451	2 382	1 721	421	537
Mathematik, Naturwissenschaften	2 304	1 972	303	592	332	71	94
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	344	331	46	81	13	3	3
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	1 052	952	121	288	100	24	31
Ingenieurwissenschaften	2 905	1 976	269	595	929	251	274
Kunst, Kunstwissenschaft	860	697	60	130	163	24	42
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	7	7	6	7	-	-	-
Zusammen	25 476	21 151	2 914	5 506	4 325	1 055	1 315

→ Jahrbuch Berlin: 04.31

Studierende im Wintersemester 2017/18 nach Fächergruppen

**Bestandene Prüfungen an akademischen und
 staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2017**

04.27

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäre Abschlüsse (ohne Lehramt)						
Geisteswissenschaften	973	749	812	609	161	140
Sport	76	23	68	21	8	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 002	1 165	1 718	981	284	184
Mathematik, Naturwissenschaften	390	207	371	194	19	13
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	8	8	8	8	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	35	32	33	30	2	2
Ingenieurwissenschaften	892	332	631	204	261	128
Kunst, Kunstwissenschaft	1	1	1	1	–	–
Insgesamt	4 377	2 517	3 642	2 048	735	469
darunter Bachelor						
Geisteswissenschaften	398	310	366	283	32	27
Sport	64	19	63	19	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	987	579	863	498	124	81
Mathematik, Naturwissenschaften	151	78	143	72	8	6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	22	21	21	20	1	1
Ingenieurwissenschaften	352	117	330	104	22	13
Zusammen	1 974	1 124	1 786	996	188	128
darunter Master						
Geisteswissenschaften	547	419	422	309	125	110
Sport	11	4	4	2	7	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	708	417	578	330	130	87
Mathematik, Naturwissenschaften	214	124	204	117	10	7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	8	8	8	8	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	13	11	12	10	1	1
Ingenieurwissenschaften	531	212	293	97	238	115
Zusammen	2 032	1 195	1 521	873	511	322
Promotionen						
Geisteswissenschaften	71	40	57	32	14	8
Sport	9	5	6	4	3	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	100	42	88	34	12	8
Mathematik, Naturwissenschaften	179	84	110	52	69	32
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1	–	1	–	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	24	20	21	18	3	2
Ingenieurwissenschaften	54	5	41	4	13	1
Kunst, Kunstwissenschaft	1	–	1	–	–	–
Insgesamt	439	196	325	144	114	52

Bestandene Prüfungen an akademischen und
staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2017Noch:
04.27

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Lehramtsprüfungen						
Geisteswissenschaften	492	367	476	354	16	13
Sport	86	46	86	46	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	81	65	80	64	1	1
Mathematik, Naturwissenschaften	177	112	174	109	3	3
Ingenieurwissenschaften	26	17	26	17	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	48	29	45	28	3	1
Insgesamt	910	636	887	618	23	18
darunter Lehramt Bachelor						
Geisteswissenschaften	272	207	262	199	10	8
Sport	42	21	42	21	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	64	55	63	54	1	1
Mathematik, Naturwissenschaften	108	66	107	65	1	1
Ingenieurwissenschaften	12	7	12	7	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	18	10	17	10	1	–
Zusammen	516	366	503	356	13	10
darunter Lehramt Master						
Geisteswissenschaften	220	160	214	155	6	5
Sport	44	25	44	25	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	17	10	17	10	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften	68	45	66	43	2	2
Ingenieurwissenschaften	14	10	14	10	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	27	17	25	16	2	1
Zusammen	390	267	380	259	10	8
Künstlerische Abschlüsse						
Geisteswissenschaften	25	19	23	17	2	2
Kunst, Kunstwissenschaft	94	34	76	25	18	9
Insgesamt	119	53	99	42	20	11
darunter Bachelor						
Geisteswissenschaften	14	8	14	8	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	63	29	51	21	12	8
Zusammen	77	37	65	29	12	8
darunter Master						
Geisteswissenschaften	11	11	9	9	2	2
Kunst, Kunstwissenschaft	16	3	13	2	3	1
Zusammen	27	14	22	11	5	3

Bestandene Prüfungen an akademischen und staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2017

Noch:
04.27

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins-gesamt	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich
Fachhochschulabschlüsse						
Geisteswissenschaften	86	58	79	54	7	4
Sport	16	10	16	10	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 314	807	1 264	772	50	35
Mathematik, Naturwissenschaften	88	47	82	42	6	5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	28	23	27	22	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	291	171	263	159	28	12
Ingenieurwissenschaften	827	201	736	164	91	37
Kunst, Kunstwissenschaft	152	80	140	74	12	6
Insgesamt	2 802	1 397	2 607	1 297	195	100
darunter Bachelor						
Geisteswissenschaften	79	54	72	50	7	4
Sport	16	10	16	10	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	797	507	765	486	32	21
Mathematik, Naturwissenschaften	49	27	44	23	5	4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	28	23	27	22	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	159	77	159	77	-	-
Ingenieurwissenschaften	408	92	363	77	45	15
Kunst, Kunstwissenschaft	121	61	113	56	8	5
Zusammen	1 657	851	1 559	801	98	50
darunter Master						
Geisteswissenschaften	7	4	7	4	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	301	182	284	169	17	13
Mathematik, Naturwissenschaften	39	20	38	19	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	132	94	104	82	28	12
Ingenieurwissenschaften	345	91	300	69	45	22
Kunst, Kunstwissenschaft	28	16	25	16	3	-
Zusammen	852	407	758	359	94	48
Sonstige Abschlüsse						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	10	8	10	8	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	5	2	5	2	-	-
Insgesamt	15	10	15	10	-	-
Prüfungen insgesamt						
Geisteswissenschaften	1 647	1 233	1 447	1 066	200	167
Sport	187	84	176	81	11	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 507	2 087	3 160	1 859	347	228
Mathematik, Naturwissenschaften	839	452	742	399	97	53
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	37	31	36	30	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	350	223	317	207	33	16
Ingenieurwissenschaften	1 799	555	1 434	389	365	166
Kunst, Kunstwissenschaft	296	144	263	128	33	16
Insgesamt	8 662	4 809	7 575	4 159	1 087	650

Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2017

04.28

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäten	8 906	4 538	6 795	3 167	2 111	1 371
Universität Potsdam	4 674	2 521	3 739	1 894	935	627
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	1 034	587	743	379	291	208
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg						
– Standort Cottbus	2 226	982	1 596	592	630	390
– Standort Senftenberg	451	190	329	118	122	72
Filmuniversität Babelsberg	355	167	246	109	109	58
Medizinische Hochschule in Neuruppin	166	91	142	75	24	16
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 481	1 120	1 890	759	591	361
TH Brandenburg	425	164	320	109	105	55
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	529	285	372	175	157	110
FH Potsdam	741	393	586	293	155	100
TH Wildau	725	249	566	162	159	87
Theologische Hochschule Elstal	21	8	16	4	5	4
FH für Sport und Management Potsdam	26	12	20	9	6	3
FH Clara Hoffbauer Potsdam	14	9	10	7	4	2
Verwaltungsfachhochschulen	470	178	129	61	341	117
FH der Polizei in Oranienburg	434	157	110	52	324	105
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	36	21	19	9	17	12
Insgesamt	11 857	5 836	8 814	3 987	3 043	1 849
darunter Teilzeitbeschäftigte	7 469	3 910	6 623	3 255	846	655

→ Jahrbuch Berlin: 04.33

**Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
 am 1. Dezember 2017**

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich					Neben- beruflich
		Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissen- schaftliche u. künstlerische Mitarbeiter	Akadem- ische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Universitäten	6 795	581	11	215	2 475	149	3 364
Universität Potsdam	3 739	248	5	144	1 488	58	1 796
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	743	67	–	1	218	18	439
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg							
– Standort Cottbus	1 596	145	2	1	593	34	821
– Standort Senftenberg	329	49	–	–	127	39	114
Filmuniversität Babelsberg	246	54	–	–	49	–	143
Medizinische Hochschule in Neuruppin	142	18	4	69	–	–	51
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 890	350	1	8	480	54	997
TH Brandenburg	320	64	–	–	100	10	146
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	372	64	–	4	110	1	193
FH Potsdam	586	122	–	–	103	11	350
TH Wildau	566	79	–	–	163	32	292
Theologische Hochschule Elstal	16	8	–	1	–	–	7
FH für Sport und Management Potsdam	20	6	1	–	4	–	9
FH Clara Hoffbauer Potsdam ...	10	7	–	3	–	–	–
Verwaltungsfachhochschulen ...	129	7	–	4	1	66	51
FH der Polizei in Oranienburg	110	7	–	4	1	47	51
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	19	–	–	–	–	19	–
Insgesamt	8 814	938	12	227	2 956	269	4 412
darunter Teilzeitbeschäftigte	6 623	104	4	74	1 937	92	4 412

→ Jahrbuch Berlin: 04.34

04.29

**Ausbildungsförderung nach dem
Bundesausbildungsförderungsgesetz 2008 bis 2017¹**

04.30

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag ²	
	Schüler	Studierende	für Schüler	für Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
2008 ...	20 051	14 294	47 880	45 631	302	426
2009 ...	18 502	15 852	49 504	55 421	334	456
2010 ...	16 607	16 658	46 079	60 323	350	464
2011 ...	14 853	17 194	44 608	64 953	385	483
2012 ...	13 628	17 251	42 481	64 289	404	482
2013 ...	12 551	16 182	39 929	62 509	406	486
2014 ...	11 865	15 287	38 902	59 437	409	494
2015 ...	10 764	13 954	35 268	54 620	406	498
2016 ...	9 851	12 741	32 270	50 923	414	511
2017 ...	9 375	11 942	30 887	50 771	430	548

1 ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2 bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

→ Jahrbuch Berlin: 04.35

**Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz
2011 bis 2017**

04.31

Jahr	Stipendiaten			Mittel- geber	Gesamtsumme der an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel ¹	
	ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder		ungebundene Mittel	gebundene Mittel
	Personen			Anzahl	EUR	
2011 ...	81	35	27	37	40 050	15 750
2012 ...	278	144	76	108	158 850	81 900
2013 ...	386	217	97	128	208 800	148 650
2014 ...	403	226	86	136	228 900	156 000
2015 ...	367	218	89	110	189 600	156 600
2016 ...	387	245	106	119	197 850	154 050
2017 ...	436	290	123	126	206 250	181 350

1 ohne Bundesmittel

→ Jahrbuch Berlin: 04.36

Bevölkerung 2017 nach Altersgruppen und allgemeinem Schulabschluss

Altersgruppe in Jahren	Ins-gesamt	Mit allge-meinem Schul-abschluss ¹	Darunter mit Abschluss der				Ohne Schul-abschluss	Noch nicht schul-pflichtig, Schüler, keine Angabe
			Haupt-/Volks-schule	Polytechn. Ober-schule der DDR	Real-schule	Fachhoch-schulreife, Abitur		
1 000								
unter 25	498,0	104,8	9,7	–	42,7	52,4	6,4	386,8
25 bis unter 45	550,3	532,6	50,8	30,6	220,0	230,8	17,3	/
45 bis unter 65	846,3	829,4	38,8	520,4	67,4	202,8	16,6	/
65 und älter	563,6	543,8	189,5	208,3	28,6	117,4	19,8	/
Insgesamt	2 458,2	2 010,6	288,8	759,3	358,7	603,3	60,0	387,6
Migrations-hintergrund								
ohne	2 289,8	1 904,5	269,5	748,2	334,5	552,0	45,9	339,4
mit	168,4	106,1	19,3	11,1	24,3	51,4	14,1	48,2

¹ einschließlich ohne Angabe der Art des Abschlusses

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 04.37

04.32

Bevölkerung 2017 nach Altersgruppen und beruflichem Abschluss

Altersgruppe in Jahren	Ins-gesamt	Mit berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss				Ohne beruflichen Ausbildungs-abschluss	Personen unter 15 Jahren, ohne Angabe
		Lehr-/Anlern-ausbildung	Fach-schul-abschluss	Fachhoch-schul-abschluss	Hoch-schul-abschluss		
1 000							
unter 25	498,0	27,5	/	/	/	147,2	317,2
25 bis unter 45	550,3	325,9	57,7	37,8	54,1	74,5	/
45 bis unter 65	846,3	520,1	131,2	52,3	90,1	51,6	/
65 und älter	563,6	301,6	99,5	31,4	55,4	75,4	–
Insgesamt	2 458,2	1 175,1	292,1	122,9	200,6	348,8	318,3
Migrations-hintergrund							
ohne	2 289,8	1 134,7	284,3	117,9	179,8	296,4	275,9
mit	168,4	40,4	7,8	/	20,7	52,3	42,3

→ Jahrbuch Berlin: 04.38

Ergebnisse des Mikrozensus

04.33

Öffentliche Bibliotheken 2017 nach Verwaltungsbezirken

04.34

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken ¹					
	Anzahl		Medien- bestand am 31.12.	Benutzer	Besucher	Ent- leihungen
	haupt- amtlich geleitet	neben-				
2008	140	80	4 513 847	193 580	2 728 325	9 333 555
2009	140	77	4 606 486	194 579	2 728 284	9 327 457
2010	140	73	4 433 129	186 540	2 761 341	9 101 721
2011	139	73	4 407 540	186 598	2 749 793	9 311 779
2012	140	71	4 372 214	186 325	2 600 254	9 204 099
2013	137	65	4 306 449	182 870	2 668 699	8 824 712
2014	136	62	4 318 899	185 733	2 830 108	9 110 955
2015	134	56	4 275 526	188 261	2 781 176	9 011 717
2016	131	57	4 247 270	188 536	2 918 264	8 900 277
2017 ²	131	58	4 045 453	180 425	2 695 136	8 074 713
Brandenburg an der Havel	1	–	107 451	8 815	187 537	476 176
Cottbus	1	–	191 539	8 115	101 681	458 792
Frankfurt (Oder) ²	1	–	.	.	.	.
Potsdam	1	–	586 462	19 135	404 298	1 214 535
Barnim	5	6	226 204	13 092	205 364	664 712
Dahme-Spreewald	9	1	235 476	9 502	127 052	398 986
Elbe-Elster	11	1	212 498	5 990	98 209	271 682
Havelland	7	10	219 682	9 485	91 824	292 690
Märkisch-Oderland	14	7	289 631	15 043	164 494	447 644
Oberhavel	12	2	277 647	15 625	237 595	711 279
Oberspreewald-Lausitz	8	1	206 309	6 503	81 741	363 970
Oder-Spree	11	7	277 298	14 182	182 536	545 226
Ostprignitz-Ruppin	8	3	192 797	6 191	112 115	197 864
Potsdam-Mittelmark	14	13	323 772	15 947	203 225	689 094
Prignitz	6	–	103 027	3 452	49 722	121 968
Spree-Neiße	6	1	133 461	6 336	105 111	282 865
Teltow-Fläming	10	2	295 734	17 278	273 370	692 052
Uckermark	6	4	166 465	5 734	69 262	245 178

1 Vorbemerkungen beachten unter
„Öffentliche Bibliotheken“

2 aus technischen Gründen keine Daten-
lieferung für 2017 durch die Stadt- und
Regionalbibliothek Frankfurt (Oder)

Quelle: Landesfachstelle für Archive und
öffentliche Bibliotheken Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 04.43

Filmleinwände 2012 bis 2017

Jahr ¹	Anzahl Filmleinwände	Sitzplätze			Filmbesucher	Jährliche Besuche je Einwohner ²
		Anzahl	je Filmleinwand	je 1 000 Einwohner ²	Mill.	
2012 ...	137	24 498	179	9,8	2,9	1,1
2013 ...	133	24 046	181	9,8	2,8	1,1
2014 ...	133	24 044	181	9,8	2,5	1,0
2015 ...	137	24 336	178	9,9	3,0	1,2
2016 ...	138	24 294	176	9,8	2,6	1,1
2017 ...	142	24 718	174	9,9 ³	2,7	1,1 ³

¹ Stichtag: 31.12.

² am 30.06. des jeweiligen Jahres

³ am 31.12.2016

→ Jahrbuch Berlin: 04.46

04.35

Filmleinwände und Sitzplätze 2012 bis 2017 nach Gemeindegrößenklassen

Merkmal	Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden			
			bis 20 000 Einwohner	über 20 000 bis 50 000 Einwohner	über 50 000 bis 100 000 Einwohner	über 100 000 bis 200 000 Einwohner
Filmleinwände	2012	135	55	42	19	19
	2013	131	52	41	25	13
	2014	132	54	40	25	13
	2015	135	45	42	34	14
	2016	136	46	42	34	14
	2017	139	48	43	34	14
Sitzplätze	2012	24 577	8 956	7 622	3 496	4 503
	2013	23 877	8 504	7 374	4 979	3 020
	2014	23 845	8 742	7 104	4 979	3 020
	2015	24 535	6 560	7 622	7 213	3 140
	2016	24 572	6 620	7 599	7 213	3 140
	2017	24 846	6 860	7 633	7 213	3 140

Quelle: FFA Filmförderungsanstalt

04.36

**Veranstaltungen¹ der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2016/17
nach Sparten und Gemeinden**

04.37

Sparte	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Potsdam	Schwedt/Oder	Senftenberg
Oper	57	–	51	6	–	–
Ballett	28	–	26	–	2	–
Operette	25	–	25	–	–	–
Musical	77	6	18	11	31	11
Schauspiel	577	26	148	196	84	123
Kinder-/Jugendtheater	691	33	303	200	62	93
Konzert	75	27	48	–	–	–
Figurentheater	75	27	48	–	–	–
Sonstige Veranstaltungen	217	8	5	32	146	26
Insgesamt	1 822	127	672	445	325	253

1 eigene Veranstaltungen am Standort

Quelle: Deutscher Bühnenverein

Öffentliche Theater in der Spielzeit 2016/17 nach Gemeinden

04.38

Spielzeit — Gemeinde	Spiel- stätten	Plätze ¹	Veranstaltungen am Standort			Gastspiele in anderen Gemeinden	
			eigene Veran- staltungen	Gastspiele fremder Ensembles	Besucher ²	Veran- staltungen	Besucher
2011/12	29	6 698	1 738	602	441 560	264	50 756
2012/13	29	6 473	1 827	463	421 120	291	67 904
2013/14	28	6 448	1 880	489	439 005	274	53 779
2014/15	29	6 706	1 830	472	414 976	297	49 071
2015/16	29	6 660	1 787	489	446 378	333	57 544
2016/17	29	6 666	1 747	482	422 776	314	45 497
nach Gemeinden							
Brandenburg an der Havel	5	852	100	172	41 803	23	14 572
Cottbus	9	1 494	624	72	117 413	92	9 995
Potsdam	3	855	445	37	89 606	48	7 754
Schwedt/Oder	8	2 492	325	116	113 115	51	8 558
Senftenberg	4	973	253	85	60 839	100	4 618
Nachrichtlich:							
Kammeroper Schloss Rheinsberg	4	1 198	38	–	12 292	–	–

1 dem Publikum durchschnittlich
angebotene Plätze

Quelle: Deutscher Bühnenverein

2 Besucher am Standort einschließlich
Gastspiele fremder Ensembles

→ Jahrbuch Berlin: 04.45

Musikschulen in den Schuljahren 2011/12 bis 2016/17

Schuljahr	Musikschulen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Besucher
2011/12	25	3 048	44 029	239 613
2012/13	26	2 921	40 684	215 614
2013/14	26	3 500	54 692	356 408
2014/15	26	3 190	52 076	293 443
2015/16	26	3 313	49 997	309 001
2016/17	25	3 051	52 392	265 400

04.39

→ Jahrbuch Berlin: 04.42

Schüler¹ an Musikschulen in den Schuljahren 2011/12 bis 2016/17 nach Fächern

Schuljahr	Schüler ^{2,3}	Davon in		
		Grundfächern	Instrumental- und Vokalfächern	Ensemble- und Ergänzungsfächern
2011/12	44 855	8 084	25 513	11 258
2012/13	46 188	7 753	26 394	12 041
2013/14	54 924	11 047	26 132	9 931
2014/15	54 408	10 477	25 802	10 142
2015/16	58 259	11 369	26 277	11 759
2016/17	58 594	12 591	26 192	11 254

04.40

1 einschließlich Jugendliche und Erwachsene

2 Mehrfachzählung durch Doppelbelegungen in mehreren Fächern

3 ab 2013 Berechnung auf der Basis des Kalenderjahres

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Statistisches Jahrbuch

Schüler¹ an Musikschulen in den Schuljahren 2011/12 bis 2016/17 nach Schulstufen

Schuljahr	Schüler ²	Darunter			
		Vorschulbereich bis unter 6 Jahre	Primarbereich 6 bis 9 Jahre	Sekundarstufe I 10 bis 14 Jahre	Sekundarstufe II 15 bis 18 Jahre
2011/12 ...	33 704	7 646	7 989	10 165	3 633
2012/13 ...	34 968	7 308	8 280	10 244	5 192
2013/14 ...	43 809	8 787	12 024	11 808	5 438
2014/15 ...	45 806	8 207	11 683	12 731	5 600
2015/16 ...	47 152	8 762	12 008	13 429	5 804
2016/17 ...	47 513	8 833	12 170	12 830	5 515

04.41

1 einschließlich Jugendliche und Erwachsene

2 ab 2013 Berechnung auf der Basis des Kalenderjahres

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Statistisches Jahrbuch

Museen 2016 nach Art und Trägerschaft

04.42

Jahr — Museumsart — Trägerschaft	Museen		Anzahl der Besuche	Anzahl der Aus- stellungen
	ins- gesamt ¹	darunter mit Angabe der Besuche		
2007	343	239	3 368 025	496
2008	339	249	3 511 229	523
2009	336	234	3 474 631	529
2010	336	234	3 286 952	476
2011	339	245	3 344 987	484
2012	341	246	3 799 636	476
2013	332	237	3 308 927	462
2014	335	240	3 715 468	488
2015	333	245	3 813 723	478
2016	331	236	3 667 155	411
nach Museumsart				
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	174	117	561 780	194
Kunstmuseen	26	17	287 466	52
Schloss- und Burgmuseen	23	20	805 564	14
Naturkundliche Museen	8	5	31 210	13
Naturwissenschaftliche und technische Museen	37	28	380 344	32
Historische und archäologische Museen ...	23	16	1 092 944	29
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	34	27	328 068	43
Sammelmuseen und Museumskomplexe	6	6	179 779	34
nach Trägerschaft ²				
Öffentliche Träger	178	132	2 955 698	263
Private Träger	145	97	684 314	138
Mischform	8	7	27 143	10

¹ angeschriebene Museen² angenähert an die Klassifikation
des Deutschen Städtetags

→ Jahrbuch Berlin: 04.44

Quelle: Institut für Museumsforschung

**Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V.
2018 nach ausgewählten Sportarten**

04.43

Jahr ¹ — Ausgewählte Sportart	Vereine	Mitglieder insgesamt	Und zwar				
			weiblich	Kinder und Jugend- liche bis 21 Jahre		Erwachsene ab 22 Jahre	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2009	2 937	306 516	112 460	112 099	39 482	194 417	72 978
2010	2 976	311 543	114 839	112 256	40 096	199 287	74 743
2011	2 983	315 876	117 335	110 620	39 357	205 256	77 978
2012	2 962	317 154	118 727	110 119	39 724	207 235	79 003
2013	2 931	321 254	120 667	110 818	40 288	210 436	80 379
2014	2 967	323 781	122 498	111 726	41 013	212 055	81 485
2015	2 925	327 544	123 400	114 926	41 699	212 618	81 701
2016	3 002	332 303	126 276	117 719	43 159	214 584	83 117
2017	3 020	342 581	131 406	123 422	45 629	219 159	85 777
2018	3 025	347 886	133 255	127 281	47 280	220 605	85 975

Ausgewählte Sportarten

Aerobic	103	3 956	3 856	374	340	3 582	3 516
Badminton	136	4 177	1 643	1 342	604	2 835	1 039
Basketball	49	2 787	475	1 770	362	1 017	113
Behindertensport	232	26 704	16 993	865	424	25 839	16 569
Billard	134	2 104	105	102	15	2 002	90
Bodybuilding	40	1 947	318	306	60	1 641	258
Fußball	799	84 062	5 845	40 412	3 283	43 650	2 562
Gehörlosensport	3	49	9	16	1	33	8
Gerätturnen	66	6 728	4 547	5 246	3 521	1 482	1 026
Gewichtheben	22	1 866	643	440	170	1 426	473
Gymnastik	413	17 692	16 157	1 512	814	16 180	15 343
Handball	114	12 350	4 343	7 319	3 031	5 031	1 312
Judo	75	5 672	1 623	4 119	1 293	1 553	330
Kanu	51	3 462	1 225	1 023	367	2 439	858
Karate	95	3 934	1 395	2 581	923	1 353	472
Kegeln	253	6 787	2 088	955	322	5 832	1 766
Leichtathletik	147	8 395	4 346	5 801	3 210	2 594	1 136
Motorbootsport	45	2 491	605	137	49	2 354	556
Motorsport	33	1 837	195	464	65	1 373	130
Radrennsport	105	2 593	558	928	269	1 665	289
Pferdesport	407	11 982	9 644	5 388	4 991	6 594	4 653
Rudern	41	3 101	1 164	994	373	2 107	791
Schach	66	1 726	209	720	142	1 006	67
Schwimmen	55	5 096	2 468	3 366	1 602	1 730	866
Sportschützen	259	11 287	1 791	943	280	10 344	1 511
Segeln/Windsurfen	92	5 794	1 805	1 010	388	4 784	1 417
Tanzsport	154	7 777	6 073	3 619	3 281	4 158	2 792
Tauchsport	27	1 155	365	242	125	913	240
Tennis	86	6 468	2 438	2 229	979	4 239	1 459
Tischtennis	310	9 082	1 232	2 702	502	6 380	730
Volleyball	422	13 623	5 568	3 678	2 185	9 945	3 383
Wandern	58	2 035	1 127	222	100	1 813	1 027

¹ Stichtag 01.01.

Quelle: Landessportbund Brandenburg e.V.

→ Jahrbuch Berlin: 04.50

**Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg
2013 bis 2017**

04.44

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)				
	2013	2014	2015	2016	2017
Fernsehprogramme					
Zulieferungen des rbb zum ARD-Gemeinschaftsprogramm (Das Erste)					
Politik und Gesellschaft	2 093	1 974	2 004	1 645	1 958
Kultur und Wissenschaft	1 502	956	639	374	843
Religion	231	141	214	221	201
Fernsehspiel	2 019	1 086	1 015	1 245	1 289
Unterhaltung	1 548	1 423	1 541	1 631	1 890
Musik	121	124	120	124	121
Familie	1 067	1 350	1 326	1 186	1 580
Spot/Überleitung	3 986	5 ¹	5	–	–
Gemeinschaftssendungen	17 502	18 870	19 377	19 539	19 752
darunter					
Tagesschau/Tagesthemen	2 477	2 375	2 323	2 255	2 524
Wetterkarte	25	25	25	26	20
Sport	3 085	3 622	3 748	4 781	3 297
ARD-Filmredaktion	8 600	8 934	9 246	9 049	10 168
Sonstige Gemeinschafts- sendungen	3 315	3 914	3 730	3 428	3 348
Vormittagsprogramm	1 354	1 237	1 269	1 403	1 188
Regionalprogramm ²	3 018	2 874	2 814	3 133	2 512
darunter					
Werbung	481	537	571	728	450
Summe Zulieferungen Gemein- schaftsprogramm	34 441	30 040	30 324	30 501	31 334
weitere Zulieferungen					
zum Satellitenprogramm 3sat	8 288	7 661	6 008	6 716	6 200
zum KIKa	4 974	6 037	5 731	5 509	6 973
zu Phoenix	19 974	12 922	18 955	20 389	14 743
zu ARTE	7 391	5 970	5 898	6 170	6 534
Fernsehen Berlin und Brandenburg (Drittes Programm rbb)					
Politik und Gesellschaft	196 299	199 551	201 336	197 844	180 663
Kultur und Wissenschaft	52 668	54 873	55 366	38 948	34 540
Religion	5 252	5 886	6 272	5 974	4 575
Sport	8 875	8 415	7 385	5 902	3 611
Fernsehspiel	60 563	63 598	58 328	74 430	87 927
Spielfilm	40 505	35 673	31 871	32 083	31 112
Unterhaltung	51 266	46 506	42 750	50 355	64 736
Musik	1 646	1 678	1 616	1 360	714
Familie	72 983	67 693	79 451	81 047	84 362
Bildung und Beratung	19 014	32 023	31 480	30 148	24 957
Spot/Überleitung	27 506	20 690	21 095	20 937	20 406
Summe Dritte Programme	536 577	536 586	536 950	539 028	537 603
rbb Fernsehen insgesamt	611 645	599 216	603 866	608 313	603 387

Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg
 2013 bis 2017

 Noch:
 04.44

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)				
	2013	2014	2015	2016	2017
Hörfunkprogramme					
Antenne Brandenburg					
Musik	554 750	554 138	553 789	554 968	547 973
Wort	198 610	199 882	200 289	201 920	197 738
Werbefunk	7 497	6 837	6 780	5 631	5 888
Zusammen	760 857	760 857	760 858	762 519	751 599
Fritz					
Musik	372 504	372 504	372 504	373 625	365 489
Wort	145 245	145 011	144 941	145 531	151 878
Werbefunk	7 851	8 085	8 155	7 884	8 233
Zusammen	525 600	525 600	525 600	527 040	525 600
Inforadio					
Wort	520 009	521 134	523 040	524 644	522 851
Werbefunk	5 591	4 466	2 560	2 396	2 749
Zusammen	525 600	525 600	525 600	527 040	525 600
radioeins					
Musik	300 044	299 295	295 652	296 348	295 667
Wort	222 308	222 108	226 164	227 773	225 409
Werbefunk	11 584	12 533	12 092	11 231	12 800
Zusammen	533 936	533 936	533 908	535 352	533 876
Kulturradio					
Musik	387 456	386 801	385 775	384 777	383 650
Wort	138 144	138 799	139 825	142 263	141 950
Zusammen	525 600	525 600	525 600	527 040	525 600
radioBerlin 88,8					
Musik	349 633	349 502	349 502	350 476	344 972
Wort	169 099	169 419	168 798	170 409	173 905
Werbefunk	6 868	6 679	7 300	6 155	6 723
Zusammen	525 600	525 600	525 600	527 040	525 600
COSMO ³					
Musik	366 173	365 266	365 794	364 071	372 317
Wort	159 427	160 334	159 806	162 969	153 283
Zusammen	525 600	525 600	525 600	527 040	525 600
rbb Hörfunkprogramme insgesamt					
Musik	2 330 560	2 327 506	2 323 016	2 324 265	2 310 068
Wort	1 552 842	1 556 687	1 562 863	1 575 509	1 567 014
Werbefunk	39 391	38 600	36 887	33 297	36 393
Hörfunkprogramme insgesamt	3 922 793	3 922 793	3 922 766	3 933 071	3 913 475

1 Methodenwechsel ab 2014

2 nur rbb-Anteil

3 bis Dezember 2016 funkhaus europa

 Quelle: Rundfunk Berlin
 Brandenburg (rbb)

**Evangelische und
Katholische Kirchen 2017**

04.45

Merkmal	Evangelische Kirche ¹	Katholische Kirche
Kirchengemeinden	1 023	49
Kirchenmitglieder	352 605	84 312
Amtshandlungen		
Taufen ²	2 743	449
Konfirmationen/ Erstkommunionen	2 160	411
Trauungen	1 049	144
Bestattungen	5 111	585
Aufnahmen	525	33
Austritte	2 953	859
Gottesdienstbesucher ³	15 221	9 596

1 inkl. Mecklenburg-Vorpommern
und Sachsen-Anhalt

2 einschließlich Erwachsenentaufen

3 Durchschnittszahl

Quellen: - Konsistorium der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
- Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz

→ Jahrbuch Berlin: 04.55

Weitere Religionsgemeinschaften 2017

04.46

Religionsgemeinschaft	Mit- glieder	Begeg- nungs- stätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			haupt- amtlich	ehren- amtlich	haupt- amtlich	ehren- amtlich
Bund Ev.-freikirchliche Gemeinden K.d.ö.R. Landesverband Berlin-Brandenburg	2 000	30	-	5	16	•
Christliche Glaubensgemeinschaft Niedergörsdorf	25	1	-	2	-	4
Ev.-methodistische Kirche Distrikt Brandenburg	432	8	5	-	-	23
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten	837	25	16	36	-	176
Jehovas Zeugen in Deutschland	2 751	31	23	459	-	2 190
Neuapostolische Kirche Brandenburg	11 247	60	2	3	-	584

1 Kirchen, Versammlungsräume

→ Jahrbuch Berlin: 04.56

05 Öffentliche Sozialleistungen

© sergiy1975 – Fotolia.com



	Vorbemerkungen	—191
	Tabellen	—194
Sozialhilfe	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2017	
	05.01 ... nach dem SGB XII	—194
	05.02 ... nach Verwaltungsbezirken	—196
	05.03 Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII im Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken	—197
	05.04 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken	—199
	05.05 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken	—200
	05.06 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken	—201
Asylbewerberleistungen	05.07 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2015 bis 2017	—202
	Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2017	
	05.08 ... nach Staatsangehörigkeit	—203
	05.09 ... nach Verwaltungsbezirken	—204
Wohngeld	Wohngeldhaushalte 2016 und 2017	
	05.10 ... nach Haushaltsgröße und Wohngeldanspruch	—205
	05.11 ... nach der sozialen Stellung	—205
	05.12 Wohngeldhaushalte und Wohngeldanspruch 2017 nach Verwaltungsbezirken	—206
	05.13 Gesamteinkommen und berücksichtigungsfähige Miete/Belastung der Wohngeldhaushalte 2017 nach Verwaltungsbezirken	—207
Pflegeversicherung	Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15. Dezember 2017	
	05.14 ... nach Pflegegrad und Altersgruppen	—208
	05.15 ... nach Verwaltungsbezirken	—210
	05.16 ... nach Verwaltungsbezirken und Pflegegrad	—211
	05.17 Ambulante Pflegedienste am 15. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken	—212
	05.18 Durch ambulante Pflegedienste betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken	—213
	05.19 Pflegeheime am 15. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken	—214
	05.20 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken	—215
	05.21 Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken	—216

Kinder- und Jugendhilfe

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe

05.22 ... 2015 bis 2017 —217

05.23 ... 2017 nach Trägergruppen —217

Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2017

05.24 ... nach Hilfearten, Geschlecht und Alter —218

05.25 ... nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen —219

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2017

05.26 ... nach der Zahl der Kinder —220

05.27 ... nach der Familiensituation —221

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2017

05.28 ... nach Gründen für die Hilfestellung und Hilfearten —222

05.29 ... nach Verwaltungsbezirken und Hilfearten —224

05.30 ... nach Verwaltungsbezirken und Trägergruppen —225

05.31 **Adoptionen 2008 bis 2017 —226**05.32 **Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis
und Sorgerecht 2013 bis 2017 —227**05.33 **Vorläufige Schutzmaßnahmen
für Kinder und Jugendliche 2017 —228****Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2017**05.34 ... nach Ergebnis des Verfahrens,
Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder —229

05.35 ... nach Verwaltungsbezirken —230

05.36 **Angebote der Jugendarbeit nach Verwaltungsbezirken 2017 —231**05.37 **Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2016
nach Verwaltungsbezirken und Einrichtungsgruppen —232****Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2018**05.38 ... nach Trägern, Altersgruppen der Kinder
und Art der Einrichtung —233

05.39 ... nach Verwaltungsbezirken —234

05.40 **Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2018
nach Verwaltungsbezirken —235**

Schwerbehinderte

05.41 **Schwerbehinderte Menschen 2009 bis 2017 —236**

Kriegsopferfürsorge

05.42 **Kriegsopferfürsorge 2008 bis 2016 —237**

Dem Abschnitt Öffentliche Sozialleistungen liegen Angaben aus Erhebungen der amtlichen Statistik zugrunde.

Durch umfangreiche Gesetzesänderungen zum 1. Januar 2005 (z. B. Inkrafttreten des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz“ sowie des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch – SGB XII) gab es wesentliche Änderungen innerhalb der Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe vom 8. September 2005 wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Kindertagesbetreuung in den §§ 22-25 SGB VIII neu geregelt. Die Angaben werden jetzt – beginnend 15. März 2006 – jährlich erhoben, seit 2009 Stichtag 1. März.

Definitionen und methodische Hinweise

Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Leistungen der Sozialhilfe wurden bis zum 31. Dezember 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielten von Januar 2003 bis Dezember 2004 bedürftige Personen nach dem Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG).

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Leistungen werden wie folgt definiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ werden ab dem Berichtsjahr 2017 je nach Statistik dem männlichen bzw. weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Neben den Empfängern genannter Leistungen werden die Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII erhoben. Aufgrund einer fehlenden gesetzlichen Grundlage im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe ab Berichtsjahr 2017 werden die Ausgaben und Einnahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII nicht mehr erfasst. Auch eine statistische Erhebung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, im Berichtsjahr 2017 nicht möglich. Damit ergeben die Ausgaben in den einzelnen Positionen der Hilfe zur Pflege nicht die Gesamtausgaben der Hilfe zur Pflege.

Leistungen für Asylbewerber

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Wohngeld

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

Ein „reiner Wohngeldhaushalt“ liegt dann vor, wenn kein Haushaltsmitglied vom Wohngeld ausgeschlossen ist.

Pflegeversicherung

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in fünf Pflegegrade eingeteilt:

- Pflegegrad 1 – geringe Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- Pflegegrad 2 – erhebliche Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- Pflegegrad 3 – schwere Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- Pflegegrad 4 – schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- Pflegegrad 5 – schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit (Härtefälle)

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern. Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die Erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfen für junge Volljährige, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts, vorläufige Schutzmaßnahmen sowie Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII.

Angebote der Jugendarbeit

Erfasst werden alle durchgeführten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit und zwar offene und gruppenbezogene Angebote sowie Veranstaltungen und Projekte, sofern diese öffentlich gefördert wurden.

Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

- außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung
- Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit
- arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit
- internationale Jugendarbeit
- Kinder- und Jugendberholung
- Jugendberatung

Einrichtungen und tätige Personen

- Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
- Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
- Personen und Kinder in Großtagespflege
- Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder –

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGBVIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Erfasst werden alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen.

Beide Statistiken zusammen geben einen umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder.

Die Erhebung Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – erstreckt sich auf alle

- Jugendbehörden als Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- übrigen Einrichtungen einschließlich der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Kinder- und Jugendhilfe geleistet wird oder für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGBVIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt,
- Personen, die in diesen Einrichtungen in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2017

05.01

Bruttoausgaben — Einnahmen — Nettoausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen ¹	In Einrich- tungen ¹
	1 000 EUR		
Bruttoausgaben insgesamt ²	602 002	116 827	474 420
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) zusammen	37 882	19 457	18 425
Laufende Leistungen	37 000	19 246	17 754
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	848	179	669
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	34	32	1
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII) zusammen ¹ ...	258	162	96
Vorbeugende Gesundheitshilfe	4	3	1
Hilfe bei Krankheit	241	157	84
Hilfe zur Familienplanung	13	2	12
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung nach § 264 SGB V ²	10 755	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII) zusammen	494 571	78 506	416 065
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	181	109	72
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	86	37	50
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	148 740	x	148 740
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	321 347	61 453	259 895
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	16 504	15 447	1 057
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	652	485	167
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	84	84	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	0	x	0
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksam- keit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	5 096	173	4 923
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 881	718	1 163

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe
nach dem SGB XII 2017

Noch:
05.01

Bruttoausgaben — Einnahmen — Nettoausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen ¹	In Einrich- tungen ¹
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) zusammen ³	50 899	12 488	38 411
Pflegegeld (§ 64a SGB XII)	1 539	1 539	x
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	8 683	8 683	x
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	4	4	x
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	91	91	x
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	34	34	x
Andere Leistungen	161	161	x
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	87	87	–
Entlastungsbetrag bei Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	30	30	x
Teilstationäre Pflege (Tages- oder Nachtpflege) (§ 64g SGB XII)	105	x	105
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	85	x	85
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	37 744	x	37 744
Pflegegrad 2	4 067	x	4 067
Pflegegrad 3	10 228	x	10 228
Pflegegrad 4	13 702	x	13 702
Pflegegrad 5	9 747	x	9 747
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII) zusammen	7 637	6 214	1 423
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 878	2 453	425
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	215	215	–
Altenhilfe	108	108	–
Blindenhilfe	3 451	2 453	998
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	20	20	–
Bestattungskosten	965	965	x
Einnahmen insgesamt ²	53 572	3 085	50 308
Nettoausgaben insgesamt ²	548 430	113 580	424 015

1 ohne Erstattungen an Krankenkassen für die
Übernahme der Krankenbehandlung.

2 Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme
der Krankenbehandlung können nicht nach Ort
der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

3 Hilfe zur Pflege zusammen entspricht nicht der
Summe der einzelnen Positionen.

→ Jahrbuch Berlin: 05.01

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2017 nach Verwaltungsbezirken

05.02

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Brutto- ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Nettoaussgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹
			1 000 EUR		EUR
2008	484 820	58 089	426 731	169
2009	510 811	52 355	458 457	183
2010	526 587	54 822	471 765	188
2011	552 365	53 586	498 780	203
2012	582 001	54 447	527 554	215
2013	609 727	55 150	554 578	226
2014	645 868	56 641	589 227	240
2015	683 732	58 918	624 814	253
2016	712 006	62 276	649 730	261
2017 ²	602 002	53 572	548 430	219
Brandenburg an der Havel	24 748	2 389	22 359	312
Cottbus	27 328	3 199	24 129	240
Frankfurt (Oder)	21 680	2 225	19 455	334
Potsdam	38 082	4 052	34 031	196
Barnim	40 779	3 589	37 190	206
Dahme-Spreewald	27 880	1 400	26 479	159
Elbe-Elster	28 709	1 435	27 273	262
Havelland	31 879	1 689	30 190	188
Märkisch-Oderland	46 615	5 081	41 534	216
Oberhavel	39 616	4 098	35 518	170
Oberspreewald-Lausitz	27 520	3 928	23 592	212
Oder-Spree	51 094	2 609	48 485	271
Ostprignitz-Ruppin	28 901	1 746	27 155	273
Potsdam-Mittelmark	38 628	1 971	36 658	172
Prignitz	24 979	2 506	22 473	290
Spree-Neiße	28 797	3 664	25 133	216
Teltow-Fläming	34 027	3 378	30 649	185
Uckermark	40 740	4 612	36 128	300

1 Durchschnittsbevölkerung

2 ohne Grundsicherung im Alter
und bei Erwerbsminderung

→ Jahrbuch Berlin: 05.02

**Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII
im Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken**

05.03

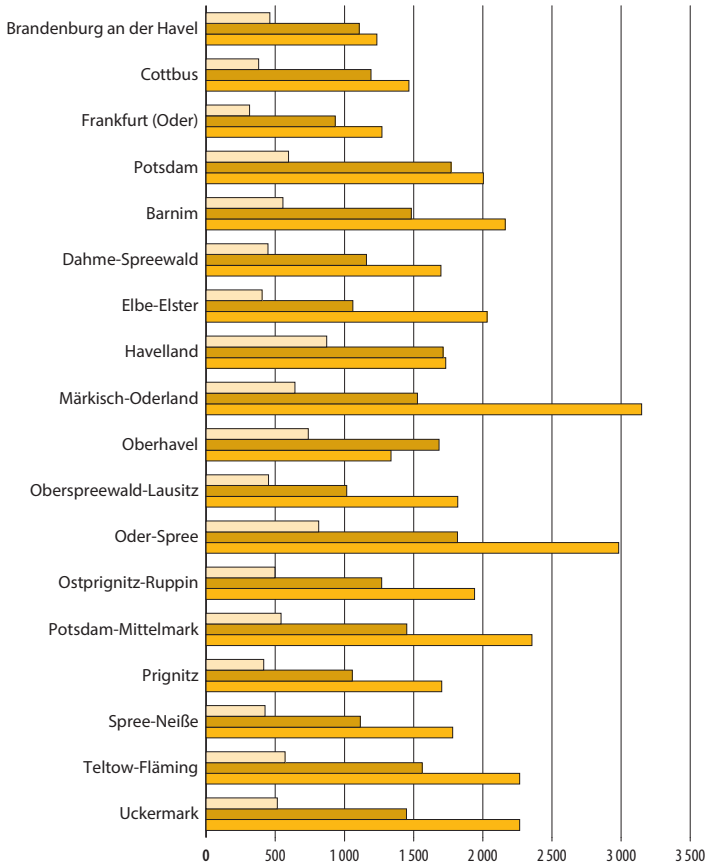
Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger von								
	Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3 SGB XII)			Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4 SGB XII) ¹			Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ²		
	ins- gesamt	außer- halb von	in	ins- gesamt	außer- halb von	in	ins- gesamt	außer- halb von	in
2008	9 584	2 539	7 045	19 821	14 244	5 577	29 581	9 664	20 468
2009	8 664	2 338	6 326	19 370	14 048	5 322	30 668	10 103	21 233
2010	8 716	2 498	6 218	19 800	14 543	5 257	31 325	10 531	21 639
2011	9 168	2 870	6 298	20 730	15 486	5 244	32 353	11 301	21 939
2012	9 149	3 081	6 068	21 683	16 519	5 164	33 210	11 688	22 478
2013	9 789	3 395	6 394	22 779	17 569	5 210	34 231	11 928	23 144
2014	10 387	4 005	6 382	23 627	18 459	5 168	36 555	13 675	23 819
2015	10 777	4 389	6 388	24 611	19 399	5 212	36 575	13 713	23 849
2016	10 030	4 297	5 733	23 767	18 963	4 804	36 692	13 688	23 933
2017	9 645	3 944	5 701	24 365	19 589	4 776	35 202	12 755	23 411
davon									
männlich ³	5 649	2 253	3 396	14 042	11 275	2 767	20 063	7 497	13 102
weiblich	3 996	1 691	2 305	10 323	8 314	2 009	15 139	5 258	10 309
Brandenburg an der Havel	461	230	231	1 108	906	202	1 234	550	801
Cottbus	380	162	218	1 192	988	204	1 466	578	982
Frankfurt (Oder)	314	131	183	934	772	162	1 272	476	821
Potsdam	596	269	327	1 771	1 528	243	2 004	946	1 170
Barnim	556	223	333	1 484	1 236	248	2 163	693	1 624
Dahme-Spreewald	448	205	243	1 159	974	185	1 698	594	1 108
Elbe-Elster	404	144	260	1 060	835	225	2 031	831	1 209
Havelland	871	335	536	1 712	1 254	458	1 733	621	1 221
Märkisch-Oderland	643	287	356	1 527	1 231	296	3 148	1 179	1 973
Oberhavel	738	339	399	1 683	1 373	310	1 336	369	1 101
Oberspreewald-Lausitz	452	167	285	1 017	787	230	1 819	586	1 233
Oder-Spree	814	226	588	1 817	1 332	485	2 983	1 095	2 003
Ostprignitz-Ruppin	498	264	234	1 269	1 059	210	1 940	669	1 275
Potsdam-Mittelmark	542	154	388	1 451	1 116	335	2 355	911	1 456
Prignitz	416	175	241	1 056	858	198	1 704	594	1 117
Spree-Neiße	426	175	251	1 114	907	207	1 783	506	1 293
Teltow-Fläming	571	206	365	1 563	1 212	351	2 267	808	1 459
Uckermark	515	252	263	1 448	1 221	227	2 266	749	1 565

¹ bis 2014 Stichtag 31. Dezember

² Berichtsjahr 2017: Ohne Empfänger der Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt. Hiervon betroffen sind insgesamt 71 Personen.

³ einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Berlin: 05.03

**Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII 2017
nach Verwaltungsbezirken**

Empfänger von ...

- ... Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3)
- ... Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4)
- ... Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

**Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken**

05.04

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt		Im Alter von ... Jahren			Deutsche	Nicht- deutsche
	Anzahl	je 1 000 Ein- wohner ¹	unter 18	18 bis unter 65	65 und älter		
2008	9 584	3,8	803	6 855	1 926	9 505	79
2009	8 664	3,4	832	6 243	1 589	8 571	93
2010	8 716	3,5	862	6 327	1 527	8 606	110
2011	9 168	3,7	927	6 718	1 523	9 059	109
2012	9 149	3,7	956	6 739	1 454	9 012	137
2013	9 789	4,0	1 071	7 177	1 541	9 713	76
2014	10 387	4,2	1 136	7 703	1 548	10 267	120
2015	10 777	4,3	1 196	7 924	1 657	10 675	102
2016	10 030	4,0	1 280	7 349	1 401	9 853	177
2017	9 645	3,9	1 255	7 029	1 361	9 469	176
davon							
männlich ²	5 649	4,6	668	4 377	604	5 539	110
weiblich	3 996	3,2	587	2 652	757	3 930	66
Brandenburg an der Havel	461	6,4	64	322	75	457	4
Cottbus	380	3,8	62	277	41	360	20
Frankfurt (Oder)	314	5,4	55	219	40	298	16
Potsdam	596	3,4	69	469	58	566	30
Barnim	556	3,1	63	401	92	544	12
Dahme-Spreewald	448	2,7	76	286	86	441	7
Elbe-Elster	404	3,9	53	296	55	397	7
Havelland	871	5,4	98	609	164	863	8
Märkisch-Oderland	643	3,3	113	462	68	633	10
Oberhavel	738	3,5	87	551	100	726	12
Oberspreewald-Lausitz	452	4,1	52	338	62	446	6
Oder-Spree	814	4,6	68	598	148	798	16
Ostprignitz-Ruppin	498	5,0	90	350	58	493	5
Potsdam-Mittelmark	542	2,5	30	402	110	537	5
Prignitz	416	5,4	65	294	57	411	5
Spree-Neiße	426	3,7	45	325	56	418	8
Teltow-Fläming	571	3,4	100	425	46	571	–
Uckermark	515	4,3	65	405	45	510	5

1 Bevölkerungsforschreibung am 31. Dezember

2 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Berlin: 05.04

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken

05.05

Jahr ¹ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	18 Jahre bis unter Alters- grenze ²	Alters- grenze ² und älter	Deutsche	Nicht- deutsche
2008	19 821	12 496	7 325	19 030	791
2009	19 370	12 746	6 624	18 569	801
2010	19 800	13 139	6 661	18 940	860
2011	20 730	13 851	6 879	19 827	903
2012	21 683	14 504	7 179	20 741	942
2013	22 779	15 117	7 662	21 790	989
2014	23 627	15 912	7 715	22 616	1 011
2015	24 611	16 659	7 952	23 520	1 091
2016	23 767	16 396	7 371	22 580	1 187
2017	24 365	16 748	7 617	23 091	1 274
davon					
männlich ³	14 042	10 480	3 562	13 432	610
weiblich	10 323	6 268	4 055	9 659	664
Brandenburg an der Havel	1 108	679	429	1 007	101
Cottbus	1 192	756	436	988	204
Frankfurt (Oder)	934	602	332	798	136
Potsdam	1 771	909	862	1 372	399
Barnim	1 484	1 029	455	1 405	79
Dahme-Spreewald	1 159	721	438	1 107	52
Elbe-Elster	1 060	828	232	1 044	16
Havelland	1 712	1 209	503	1 679	33
Märkisch-Oderland	1 527	1 206	321	1 503	24
Oberhavel	1 683	1 109	574	1 645	38
Oberspreewald-Lausitz	1 017	743	274	991	26
Oder-Spree	1 817	1 276	541	1 774	43
Ostprignitz-Ruppin	1 269	941	328	1 248	21
Potsdam-Mittelmark	1 451	947	504	1 424	27
Prignitz	1 056	826	230	1 033	23
Spree-Neiße	1 114	822	292	1 089	25
Teltow-Fläming	1 563	1 066	497	1 561	2
Uckermark	1 448	1 079	369	1 423	25

1 bis 2014 Stichtag 31. Dezember

2 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter
nach § 41 Abs. 2 SGB XII

3 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Berlin: 05.05

**Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken¹**

05.06

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ²	Im Alter von ... Jahren			Ausgewählte Hilfeart ³		Deutsche	Nicht- deutsche
		unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Einglieder- ungshilfe für behinderte Menschen		
2008	29 581	5 033	18 478	6 070	6 573	21 936	29 296	285
2009	30 668	5 251	19 265	6 152	6 769	22 766	30 324	344
2010	31 325	5 234	19 851	6 240	7 069	23 198	31 022	303
2011	32 353	5 414	20 462	6 477	7 531	24 095	32 066	287
2012	33 210	5 341	21 226	6 643	7 717	24 710	32 904	306
2013	34 231	5 507	22 037	6 687	7 620	25 847	33 914	317
2014	36 555	6 510	23 006	7 039	8 047	27 703	36 200	355
2015	36 575	6 379	23 353	6 843	7 754	28 045	36 224	351
2016	36 692	6 388	23 422	6 882	7 644	28 241	36 337	355
2017	35 202	5 777	22 972	6 453	6 339	27 766	34 832	370
davon								
männlich ⁴	20 063	3 651	13 901	2 511	2 681	16 744	19 879	184
weiblich	15 139	2 126	9 071	3 942	3 658	11 022	14 953	186
Brandenburg an der Havel	1 234	58	756	420	364	798	1 193	41
Cottbus	1 466	284	972	210	247	1 107	1 434	32
Frankfurt (Oder)	1 272	244	772	256	242	978	1 230	42
Potsdam	2 004	375	1 095	534	495	1 276	1 850	154
Barnim	2 163	320	1 409	434	426	1 721	2 157	6
Dahme-Spreewald	1 698	383	983	332	318	1 358	1 684	14
Elbe-Elster	2 031	574	1 200	257	271	1 736	2 029	2
Havelland	1 733	244	1 103	386	388	1 264	1 727	6
Märkisch-Oderland	3 148	504	2 065	579	579	2 523	3 140	8
Oberhavel	1 336	119	960	257	240	1 065	1 331	5
Oberspreewald-Lausitz	1 819	249	1 289	281	265	1 514	1 815	4
Oder-Spree	2 983	427	1 986	570	560	2 351	2 967	16
Ostprignitz-Ruppin	1 940	374	1 257	309	309	1 594	1 936	4
Potsdam-Mittelmark	2 355	438	1 590	327	303	1 935	2 351	4
Prignitz	1 704	297	1 145	262	304	1 377	1 700	4
Spree-Neiße	1 783	201	1 283	299	281	1 472	1 770	13
Teltow-Fläming	2 267	355	1 555	357	379	1 846	2 264	3
Uckermark	2 266	331	1 552	383	368	1 851	2 254	12

1 Berichtsjahr 2017: Ohne Empfänger der Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt.

Hiervon betroffen sind insgesamt 71 Personen.

2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt.

4 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Berlin: 05.06

Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2015 bis 2017

05.07

Ausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	2015	2016	2017		
			ins- gesamt	außerhalb von	in
				Einrichtungen	
1 000 EUR					
Ausgaben insgesamt	126 788	237 828	195 350	46 189	149 162
davon					
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	12 355	36 550	56 134	25 380	30 754
Hilfe zum Lebensunterhalt	9 959	31 443	45 230	19 679	25 550
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	2 397	5 107	10 904	5 701	5 203
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	84 882	155 737	111 327	14 471	96 856
Sachleistungen	36 896	97 110	78 525	7 119	71 406
Wertgutscheine	269	0	2	2	–
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	16 098	20 740	12 476	1 296	11 180
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	31 618	37 886	20 324	6 055	14 269
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	26 242	41 534	25 213	5 501	19 712
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	850	1 197	756	62	694
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) ...	2 459	2 810	1 921	775	1 146
Sachleistungen	950	1 225	1 021	427	594
Geldleistungen	1 510	1 585	900	348	552
Einnahmen insgesamt	421	3 147	3 713	1 838	1 875
davon					
Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen	193	1 051	1 657	1 211	446
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	29	49	179	83	96
Leistungen von Sozialleistungsträgern	199	2 046	1 877	544	1 332
Reine Ausgaben	126 366	234 681	191 638	44 351	147 287

→ Jahrbuch Berlin: 05.07

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen
am 31. Dezember 2017 nach Staatsangehörigkeit**

05.08

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Art der Unterbringung			Empfänger von	
		Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
Albanien	148	35	87	26	99	49
Bosnien und Herzegowina	56	13	22	21	32	24
Mazedonien	41	15	21	5	31	10
Russische Föderation	4 578	192	2 404	1 982	1 750	2 828
Serbien	133	35	51	47	100	33
Türkei	176	84	67	25	161	15
Ukraine	63	27	23	13	56	7
Übriges Europa	47	5	11	31	27	20
Europa	5 242	406	2 686	2 150	2 256	2 986
Algerien	41	10	22	9	37	4
Eritrea	311	54	215	42	212	99
Kamerun	1 132	95	925	112	832	300
Kenia	587	81	386	120	402	185
Libyen	97	76	21	–	95	2
Marokko	31	13	16	2	28	3
Nigeria	84	32	34	18	68	16
Somalia	506	32	301	173	234	272
Sudan Republik	72	44	25	3	69	3
Tschad	356	47	222	87	207	149
Übriges Afrika	144	10	97	37	85	59
Afrika	3 361	494	2 264	603	2 269	1 092
Amerika	3	–	2	1	3	–
Afghanistan	2 909	85	1 861	963	815	2 094
Armenien	68	23	31	14	58	10
Indien	30	–	28	2	22	8
Irak	158	112	32	14	145	13
Iran	974	65	618	291	444	530
Libanon	102	1	47	54	41	61
Pakistan	863	90	621	152	422	441
Syrien	802	101	445	256	576	226
Vietnam	155	30	101	24	140	15
Übriges Asien	73	5	40	28	38	35
Asien	6 134	512	3 824	1 798	2 701	3 433
Übrige Staaten, staatenlos, unbekannt	526	37	300	189	296	230
Insgesamt	15 266	1 449	9 076	4 741	7 525	7 741

→ Jahrbuch Berlin: 05.08

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen
am 31. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken**

05.09

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Männ- lich ¹	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			Empfänger von	
				unter 18	18 bis unter 50	50 und älter	Grund- leistun- gen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
2008	2 801	1 853	948	572	2 100	129	2 044	757
2009	2 906	1 898	1 008	574	2 191	141	2 254	652
2010	3 120	1 972	1 148	649	2 286	185	2 573	547
2011	3 655	2 290	1 365	795	2 668	192	3 097	558
2012	4 034	2 568	1 466	957	2 858	219	3 502	532
2013	5 660	3 601	2 059	1 613	3 777	270	5 216	444
2014	9 927	6 588	3 339	2 660	6 791	476	9 342	585
2015	29 347	20 346	9 001	8 136	20 123	1 088	26 761	2 586
2016	17 970	11 532	6 438	6 025	11 222	723	13 982	3 988
2017	15 266	9 738	5 528	5 040	9 561	665	7 525	7 741
Brandenburg an der Havel	370	277	93	82	273	15	167	203
Cottbus	614	382	232	243	342	29	118	496
Frankfurt (Oder)	390	242	148	112	260	18	96	294
Potsdam	1 041	614	427	367	625	49	338	703
Barnim	837	561	276	296	504	37	652	185
Dahme-Spreewald	864	524	340	311	506	47	509	355
Elbe-Elster	507	300	207	195	289	23	273	234
Havelland	823	495	328	270	523	30	261	562
Märkisch-Oderland	939	654	285	280	621	38	375	564
Oberhavel	1 148	748	400	313	787	48	556	592
Oberspreewald-Lausitz	614	418	196	206	384	24	376	238
Oder-Spree ²	2 638	1 647	991	754	1 774	110	2 074	564
Ostprignitz-Ruppin	623	366	257	276	317	30	118	505
Potsdam-Mittelmark	888	613	275	300	542	46	350	538
Prignitz	507	302	205	207	282	18	353	154
Spree-Neiße	684	433	251	265	394	25	166	518
Teltow-Fläming	869	586	283	258	579	32	477	392
Uckermark	910	576	334	305	559	46	266	644

¹ einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts² einschließlich überörtlicher Träger

→ Jahrbuch Berlin: 05.09

**Wohngeldhaushalte 2016 und 2017¹
nach Haushaltsgröße und Wohngeldanspruch**

05.10

Merkmal	2016			2017		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss		Mietzuschuss	Lastenzuschuss
nach der Haushaltsgröße						
Wohngeldhaushalte	25 000	22 703	2 297	24 615	22 284	2 331
davon mit						
1 Person	16 950	15 964	986	16 305	15 255	1 050
2 Personen	3 426	2 968	458	3 513	3 037	476
3 Personen	1 700	1 494	206	1 715	1 519	196
4 Personen	1 619	1 290	329	1 676	1 353	323
5 Personen	826	648	178	873	707	166
6 und mehr Personen	479	339	140	533	413	120
nach der Höhe des monatlichen Wohngeldes						
Wohngeld von ... EUR						
unter 50	4 528	4 300	228	5 278	5 018	260
50 bis unter 75	3 668	3 482	186	3 710	3 488	222
75 bis unter 100	3 598	3 371	227	3 330	3 083	247
100 bis unter 125	2 853	2 596	257	2 813	2 530	283
125 bis unter 150	2 404	2 150	254	2 319	2 069	250
150 bis unter 200	3 397	2 983	414	2 925	2 525	400
200 bis unter 250	1 927	1 664	263	1 769	1 513	256
250 bis unter 300	1 114	955	159	1 023	864	159
300 und mehr	1 511	1 202	309	1 448	1 194	254

1 jeweils am 31. 12.; nur reine Wohngeldhaushalte

→ Jahrbuch Berlin: 05.10

Wohngeldhaushalte 2016 und 2017¹ nach der sozialen Stellung

05.11

Soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers	2016			2017		
	Wohngeldhaushalte	Durchschnittliches(er) monatliches(er)		Wohngeldhaushalte	Durchschnittliches(er) monatliches(er)	
		Gesamteinkommen ²	Wohngeldanspruch		Gesamteinkommen ²	Wohngeldanspruch
	Anzahl	EUR		Anzahl	EUR	
Wohngeldhaushalte	25 000	811	129	24 615	840	124
davon						
Selbständige	376	854	239	379	903	232
Arbeitnehmer/Beamte	6 838	1 098	164	6 961	1 132	157
Arbeitslose	979	809	126	1 014	813	132
Rentner/Pensionäre	14 924	701	102	14 291	722	95
Studierende/Auszubildende ³	944	514	202	822	544	193
Sonstige	939	750	188	1 148	763	192

1 jeweils am 31. 12.; nur reine Wohngeldhaushalte

2 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

3 mit Einkommen nach den § 14 Abs. 2 Nr. 27 - 29 WoGG

→ Jahrbuch Berlin: 05.11

Wohngeldhaushalte¹ und Wohngeldanspruch 2017 nach Verwaltungsbezirken

05.12

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Reine Wohngeldhaushalte			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	Anzahl			EUR		
2008	26 321	23 180	3 141	74	71	94
2009	36 702	32 437	4 265	104	101	124
2010	36 171	32 217	3 954	105	103	126
2011	32 730	29 400	3 330	95	93	114
2012	29 891	26 850	3 041	94	92	113
2013	27 127	24 482	2 645	92	90	113
2014	22 815	20 672	2 143	92	90	110
2015	18 212	16 481	1 731	92	90	112
2016	25 000	22 703	2 297	129	125	175
2017	24 615	22 284	2 331	124	120	164
Brandenburg an der Havel	675	672	3	88	87	221
Cottbus	1 331	1 298	33	115	114	159
Frankfurt (Oder)	1 077	1 055	22	116	115	191
Potsdam	1 764	1 742	22	146	145	192
Barnim	1 852	1 700	152	133	130	169
Dahme-Spreewald	1 240	1 073	167	130	123	175
Elbe-Elster	820	637	183	108	99	139
Havelland	1 201	1 075	126	133	127	181
Märkisch-Oderland	1 723	1 527	196	120	114	171
Oberhavel	1 355	1 239	116	124	119	177
Oberspreewald-Lausitz	1 497	1 323	174	122	115	170
Oder-Spree	1 804	1 650	154	120	117	150
Ostprignitz-Ruppin	1 414	1 278	136	118	116	142
Potsdam-Mittelmark	871	761	110	142	138	164
Prignitz	737	632	105	98	91	135
Spree-Neiße	1 682	1 443	239	126	120	164
Teltow-Fläming	1 469	1 307	162	136	129	188
Uckermark	2 103	1 872	231	121	116	164

1 nur reine Wohngeldhaushalte

→ Jahrbuch Berlin: 05.12

Gesamteinkommen und berücksichtigungsfähige Miete/Belastung der Wohngeldhaushalte¹ 2017 nach Verwaltungsbezirken

05.13

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen ²			Durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete/Belastung		
	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	EUR					
2008	681	660	830	269	264	304
2009	733	713	886	312	308	342
2010	734	715	885	315	312	345
2011	728	712	873	320	316	351
2012	733	717	869	323	320	348
2013	742	728	869	326	323	348
2014	753	739	885	330	328	352
2015	765	752	889	335	333	355
2016	811	798	939	361	355	420
2017	840	830	937	368	363	413
Brandenburg an der Havel	825	823	1 146	331	330	477
Cottbus	821	816	1 006	349	347	442
Frankfurt (Oder)	799	792	1 114	354	351	502
Potsdam	844	841	1 060	419	418	507
Barnim	819	810	924	380	376	420
Dahme-Spreewald	890	875	986	389	381	441
Elbe-Elster	832	809	913	336	328	366
Havelland	897	888	976	393	386	453
Märkisch-Oderland	823	814	889	359	353	404
Oberhavel	844	837	919	370	365	428
Oberspreewald-Lausitz	867	847	1 014	365	355	444
Oder-Spree	853	848	911	371	368	401
Ostprignitz-Ruppin	838	828	927	351	347	388
Potsdam-Mittelmark	850	835	952	399	396	420
Prignitz	787	773	866	320	314	358
Spree-Neiße	831	818	906	355	348	397
Teltow-Fläming	892	873	1 040	388	378	464
Uckermark	805	796	872	347	342	386

1 nur reine Wohngeldhaushalte

2 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

→ Jahrbuch Berlin: 05.13

**Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2017 nach Pflegegrad und Altersgruppen**

05.14

Pflegegrad — Altersgruppen von ... Jahren	Ins- gesamt ¹	Männ- lich	Weib- lich ²	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege		Pflege- geld ³	Mit Pflege- grad 1 und teil- stationärer Pflege	Nachrichtl.: teil- stationäre Pflege (Grad 2-5)
					zusam- men	darunter Dauer- pflege			
Insgesamt									
unter 15 ...	4 003	2 547	1 456	214	–	–	3 789	–	–
15 bis unter 60 ...	14 961	8 098	6 863	3 069	791	774	11 100	1	169
60 bis unter 85 ...	70 288	28 640	41 648	21 122	11 329	11 080	37 804	33	3 555
85 und älter	43 174	10 359	32 815	14 017	12 270	12 057	16 870	17	2 011
Insgesamt	132 426	49 644	82 782	38 422	24 390	23 911	69 563	51	5 735
Pflegegrad 1									
unter 15 ...	7	4	3	7	–	–	–	–	–
15 bis unter 60 ...	159	80	79	158	–	–	–	1	–
60 bis unter 85 ...	956	322	634	909	14	11	–	33	–
85 und älter	432	127	305	402	13	11	–	17	–
Zusammen	1 554	533	1 021	1 476	27	22	–	51	–
Pflegegrad 2									
unter 15 ...	1 619	1 027	592	59	–	–	1 560	–	–
15 bis unter 60 ...	6 763	3 505	3 258	1 319	71	62	5 373	–	47
60 bis unter 85 ...	35 212	13 380	21 832	9 644	1 656	1 547	23 912	–	926
85 und älter	19 380	4 708	14 672	6 298	2 412	2 309	10 670	–	618
Zusammen	62 974	22 620	40 354	17 320	4 139	3 918	41 515	–	1 591
Pflegegrad 3									
unter 15 ...	1 571	1 034	537	67	–	–	1 504	–	–
15 bis unter 60 ...	4 852	2 705	2 147	972	190	186	3 690	–	59
60 bis unter 85 ...	20 879	8 986	11 893	6 545	3 772	3 694	10 562	–	1 509
85 und älter	12 642	3 242	9 400	4 361	3 838	3 773	4 443	–	814
Zusammen	39 944	15 967	23 977	11 945	7 800	7 653	20 199	–	2 382

Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2017 nach Pflegegrad und Altersgruppen

Noch:
05.14

Pflegegrad — Altersgruppen von ... Jahren	Ins- gesamt ¹	Männ- lich	Weib- lich ²	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege		Pflege- geld ³	Mit Pflege- grad 1 und teil- stationärer Pflege	Nachrichtl.: teil- stationäre Pflege (Grad 2-5)
					zusam- men	darunter Dauer- pflege			
Pflegegrad 4									
unter 15 ...	648	398	250	47	–	–	601	–	–
15 bis unter 60 ...	2 232	1 246	986	381	245	244	1 606	–	35
60 bis unter 85 ...	9 722	4 480	5 242	2 937	3 870	3 827	2 915	–	906
85 und älter	7 900	1 807	6 093	2 230	4 230	4 194	1 440	–	485
Zusammen	20 502	7 931	12 571	5 595	8 345	8 265	6 562	–	1 426
Pflegegrad 5									
unter 15 ...	158	84	74	34	–	–	124	–	–
15 bis unter 60 ...	952	559	393	239	282	280	431	–	28
60 bis unter 85 ...	3 477	1 452	2 025	1 087	1 975	1 966	415	–	214
85 und älter	2 808	472	2 336	726	1 765	1 759	317	–	94
Zusammen	7 395	2 567	4 828	2 086	4 022	4 005	1 287	–	336
Bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet									
unter 15 ...	–	–	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 60 ...	3	3	–	–	3	2	–	–	–
60 bis unter 85 ...	42	20	22	–	42	35	–	–	–
85 und älter	12	3	9	–	12	11	–	–	–
Zusammen	57	26	31	–	57	48	–	–	–

1 ohne teilstationäre Pflege

2 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

3 ohne Empfänger von Kombinationsleistungen,
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege
berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2017

→ Jahrbuch Berlin: 05.14

**Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken**

05.15

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Je 1 000 der Bevölke- rung ¹	Ambulante Pflege	Voll- stationäre Pflege	Pflege- geld ²	Mit Pflegegrad 1 und teil- stationärer Pflege
2007	85 129	33,6	22 662	21 378	41 089	x
2009	87 862	35,0	26 068	23 538	38 256	x
2011	98 902	40,3	27 892	25 156	45 854	x
2013	106 653	43,5	29 391	27 226	50 036	x
2015	116 096	46,7	31 981	28 912	55 203	x
2017	132 426	52,9	38 422	24 390	69 563	51
Brandenburg an der Havel	3 406	47,4	1 236	721	1 448	1
Cottbus	4 311	42,7	1 530	1 129	1 648	4
Frankfurt (Oder)	2 944	50,6	708	818	1 409	9
Potsdam	6 565	37,4	1 869	1 568	3 128	–
Barnim	11 984	66,3	3 037	2 221	6 724	2
Dahme-Spreewald	7 623	45,6	2 202	1 365	4 055	1
Elbe-Elster	6 173	59,7	2 548	921	2 696	8
Havelland	6 893	42,9	2 136	1 206	3 551	–
Märkisch-Oderland	11 025	57,1	2 724	1 870	6 430	1
Oberhavel	10 774	51,3	2 700	1 898	6 176	–
Oberspreewald-Lausitz	5 718	51,5	1 566	1 266	2 883	3
Oder-Spree	10 709	60,0	2 653	1 680	6 375	1
Ostprignitz-Ruppin	7 140	71,9	2 254	1 028	3 856	2
Potsdam-Mittelmark	8 135	38,2	2 214	1 793	4 118	10
Prignitz	6 257	81,0	2 037	1 027	3 191	2
Spree-Neiße	5 285	45,8	1 625	1 096	2 560	4
Teltow-Fläming	7 661	45,9	2 129	1 672	3 857	3
Uckermark	9 823	81,6	3 254	1 111	5 458	–

1 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

2 ohne Empfänger von Kombinationsleistungen,
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege
berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2017

**Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken und Pflegegrad**

05.16

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegegrad							bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet
	Ins- gesamt	1	2	3	4	5		
2007	85 129	x	x	x	x	x	x	x
2009	87 862	x	x	x	x	x	x	x
2011	98 902	x	x	x	x	x	x	x
2013	106 653	x	x	x	x	x	x	x
2015	116 096	x	x	x	x	x	x	x
2017	132 426	1 554	62 974	39 944	20 502	7 395	57	
Brandenburg an der Havel	3 406	70	1 593	1 030	514	198	1	
Cottbus	4 311	155	1 947	1 221	692	290	6	
Frankfurt (Oder)	2 944	56	1 338	886	497	165	2	
Potsdam	6 565	133	3 028	2 014	1 023	363	4	
Barnim	11 984	70	5 871	3 617	1 746	680	–	
Dahme-Spreewald	7 623	66	3 712	2 327	1 153	362	3	
Elbe-Elster	6 173	130	2 944	1 837	864	394	4	
Havelland	6 893	136	3 132	2 071	1 139	404	11	
Märkisch-Oderland	11 025	73	5 343	3 383	1 637	588	1	
Oberhavel	10 774	59	5 364	3 233	1 590	524	4	
Oberspreewald-Lausitz	5 718	79	2 931	1 530	864	309	5	
Oder-Spree	10 709	86	5 062	3 363	1 662	534	2	
Ostprignitz-Ruppin	7 140	36	3 296	2 188	1 186	434	–	
Potsdam-Mittelmark	8 135	81	3 669	2 569	1 294	521	1	
Prignitz	6 257	32	2 892	1 917	1 052	363	1	
Spree-Neiße	5 285	102	2 535	1 559	794	290	5	
Teltow-Fläming	7 661	113	3 512	2 312	1 236	481	7	
Uckermark	9 823	77	4 805	2 887	1 559	495	–	

Ambulante Pflegedienste am 15. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken

05.17

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegedienste		Personal	
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäft- tigt
2007	548	541	9 073	3 306
2009	573	570	10 690	3 903
2011	598	591	12 456	4 509
2013	641	635	14 068	4 987
2015	697	689	15 926	5 805
2017	722	715	17 574	6 108
Private Träger	457	450	10 526	4 465
Freigemeinnützige Träger	261	261	6 808	1 561
Öffentliche Träger	4	4	240	82
Brandenburg an der Havel	19	19	895	449
Cottbus	24	24	546	234
Frankfurt (Oder)	17	17	370	108
Potsdam	31	31	656	285
Barnim	52	52	1 245	531
Dahme-Spreewald	49	49	927	350
Elbe-Elster	46	46	1 266	404
Havelland	43	42	987	257
Märkisch-Oderland	49	49	1 158	363
Oberhavel	52	52	1 223	366
Oberspreewald-Lausitz	34	34	665	213
Oder-Spree	41	40	1 239	422
Ostprignitz-Ruppin	46	44	1 097	311
Potsdam-Mittelmark	47	47	1 179	556
Prignitz	29	28	764	154
Spree-Neiße	34	34	718	165
Teltow-Fläming	43	42	996	394
Uckermark	66	65	1 643	546

→ Jahrbuch Berlin: 05.15

**Durch ambulante Pflegedienste betreute Pflegebedürftige
am 15. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken**

05.18

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegebedürftige						
	ins- gesamt	Je 1 000 der Bevölke- rung ¹	Pflegegrad				
			1	2	3	4	5
2007	22 662	8,9	x	x	x	x	x
2009	26 068	10,4	x	x	x	x	x
2011	27 892	11,4	x	x	x	x	x
2013	29 391	12,0	x	x	x	x	x
2015	31 981	12,9	x	x	x	x	x
2017	38 422	15,3	1 476	17 320	11 945	5 595	2 086
Private Träger	21 386	8,5	792	9 083	6 723	3 444	1 344
Freigemeinnützige Träger	16 633	6,6	663	8 042	5 099	2 106	723
Öffentliche Träger	403	0,2	21	195	123	45	19
Brandenburg an der Havel	1 236	17,2	68	538	374	177	79
Cottbus	1 530	15,1	150	734	420	171	55
Frankfurt (Oder)	708	12,2	47	316	225	92	28
Potsdam	1 869	10,6	130	889	550	215	85
Barnim	3 037	16,8	68	1 398	988	425	158
Dahme-Spreewald	2 202	13,2	64	1 034	725	273	106
Elbe-Elster	2 548	24,6	119	1 153	770	347	159
Havelland	2 136	13,3	134	910	618	335	139
Märkisch-Oderland	2 724	14,1	72	1 284	857	361	150
Oberhavel	2 700	12,9	58	1 261	861	380	140
Oberspreewald-Lausitz	1 566	14,1	74	850	416	173	53
Oder-Spree	2 653	14,9	84	1 078	877	447	167
Ostprignitz-Ruppin	2 254	22,7	32	920	755	426	121
Potsdam-Mittelmark	2 214	10,4	70	924	689	355	176
Prignitz	2 037	26,4	29	889	706	317	96
Spree-Neiße	1 625	14,1	97	802	442	213	71
Teltow-Fläming	2 129	12,8	106	983	638	288	114
Uckermark	3 254	27,0	74	1 357	1 034	600	189

1 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

→ Jahrbuch Berlin: 05.16

Pflegeheime am 15. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken

05.19

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegeheime		Verfügbare Plätze		Personal	
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	ins- gesamt	darunter nur Dauer- pflege	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt
2007	339	94	22 909	11 668	13 578	4 501
2009	369	114	24 909	12 273	15 241	4 962
2011	400	108	26 147	11 376	16 429	5 076
2013	443	137	27 716	14 248	17 234	4 760
2015	488	134	29 007	15 125	18 722	5 288
2017	523	131	29 777	15 066	19 814	5 443
Private Träger	185	40	10 951	7 014	6 882	2 574
Freigemeinnützige Träger	325	88	17 841	7 638	12 276	2 643
Öffentliche Träger	13	3	985	414	656	226
Brandenburg an der Havel	17	4	907	314	590	145
Cottbus	21	9	1 342	335	948	238
Frankfurt (Oder)	14	4	913	355	747	89
Potsdam	28	10	1 830	1 279	1 083	381
Barnim	43	8	2 638	1 671	1 745	576
Dahme-Spreewald	35	8	1 751	1 099	1 091	396
Elbe-Elster	24	6	1 176	426	690	140
Havelland	27	9	1 450	1 129	984	354
Märkisch-Oderland	45	9	2 359	1 303	1 535	503
Oberhavel	35	8	2 234	978	1 462	339
Oberspreewald-Lausitz	25	8	1 500	414	1 098	361
Oder-Spree	28	8	1 984	1 040	1 424	316
Ostprignitz-Ruppin	26	3	1 335	804	918	258
Potsdam-Mittelmark	35	7	2 276	903	1 326	468
Prignitz	28	5	1 332	735	852	237
Spree-Neiße	31	13	1 326	712	971	190
Teltow-Fläming	29	6	1 996	863	1 351	282
Uckermark	32	6	1 428	706	999	170

→ Jahrbuch Berlin: 05.17

**Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2017
nach Verwaltungsbezirken**

05.20

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegebedürftige							
	ins- gesamt	Je 1 000 der Bevölke- rung ¹	Pflegegrad					bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet
			1	2	3	4	5	
2007	21 378	8,4	x	x	x	x	x	x
2009	23 538	9,4	x	x	x	x	x	x
2011	25 156	10,3	x	x	x	x	x	x
2013	27 226	11,1	x	x	x	x	x	x
2015	28 912	11,6	x	x	x	x	x	x
2017	30 201	12,1	78	5 730	10 182	9 771	4 358	82
Private Träger	10 964	4,4	27	2 230	3 785	3 485	1 410	27
Freigemeinnützige Träger	18 282	7,3	45	3 329	6 099	5 951	2 812	46
Öffentliche Träger	955	0,4	6	171	298	335	136	9
Brandenburg an der Havel	968	13,5	2	240	340	279	106	1
Cottbus	1 369	13,5	5	261	484	399	214	6
Frankfurt (Oder)	908	15,6	9	179	306	291	121	2
Potsdam	1 743	9,9	3	351	607	546	232	4
Barnim	2 522	13,9	2	439	840	813	428	–
Dahme-Spreewald	1 790	10,7	2	366	618	585	216	3
Elbe-Elster	1 254	12,1	11	245	454	343	195	6
Havelland	1 483	9,2	2	274	463	509	224	11
Märkisch-Oderland	2 491	12,9	1	442	864	822	358	4
Oberhavel	2 308	11,0	1	456	775	767	304	5
Oberspreewald-Lausitz	1 576	14,2	5	349	520	483	211	8
Oder-Spree	1 962	11,0	2	355	645	684	272	4
Ostprignitz-Ruppin	1 357	13,7	4	213	423	464	250	3
Potsdam-Mittelmark	2 097	9,8	11	439	769	583	293	2
Prignitz	1 469	19,0	3	241	431	562	228	4
Spree-Neiße	1 424	12,3	5	309	523	411	168	8
Teltow-Fläming	1 933	11,6	7	325	650	635	307	9
Uckermark	1 547	12,9	3	246	470	595	231	2

¹ Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

→ Jahrbuch Berlin: 05.18

Pflegeldempfänger am 31. Dezember 2017 nach Verwaltungsbezirken

05.21

Jahr — Leistungsträger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegeldempfänger		Pflegrad				
	ins- gesamt	darunter ausschließlich Pflegeld	1	2	3	4	5
2007	49 857	41 089	x	x	x	x	x
2009	45 148	38 256	x	x	x	x	x
2011	54 831	45 854	x	x	x	x	x
2013	60 840	50 036	x	x	x	x	x
2015	69 404	55 203	x	x	x	x	x
2017	85 247	69 563	x	47 126	26 238	9 801	2 082
Gesetzliche Pflegekassen ..	83 820	•	x	46 565	25 703	9 561	1 991
Ortskrankenkasse	45 932	•	x	25 135	13 908	5 288	1 601
Betriebskrankenkasse	4 826	•	x	2 798	1 422	467	139
Innungskrankenkasse	3 496	•	x	2 011	1 060	311	114
Landwirtschaftliche Krankenkasse	144	•	x	59	46	30	9
Ersatzkasse	25 709	•	x	14 487	8 154	3 068	–
Knappschaft	3 713	•	x	2 075	1 113	397	128
Private Versicherungs- unternehmen	1 427	•	x	561	535	240	91
Brandenburg an der Havel	1 807	1 448	x	1 043	564	170	30
Cottbus	2 258	1 648	x	1 296	652	257	53
Frankfurt (Oder)	1 701	1 409	x	986	492	194	29
Potsdam	3 817	3 128	x	2 106	1 200	435	76
Barnim	7 790	6 724	x	4 459	2 347	807	177
Dahme-Spreewald	4 992	4 055	x	2 793	1 530	548	121
Elbe-Elster	3 700	2 696	x	2 026	1 127	431	116
Havelland	4 379	3 551	x	2 300	1 402	568	109
Märkisch-Oderland	7 516	6 430	x	4 169	2 343	823	181
Oberhavel	7 284	6 176	x	4 125	2 213	785	161
Oberspreewald-Lausitz	3 610	2 883	x	2 182	967	374	87
Oder-Spree	7 423	6 375	x	4 048	2 360	836	179
Ostprignitz-Ruppin	4 867	3 856	x	2 544	1 545	653	125
Potsdam-Mittelmark	5 117	4 118	x	2 716	1 616	646	139
Prignitz	4 072	3 191	x	2 184	1 292	491	105
Spree-Neiße	3 313	2 560	x	1 822	1 005	381	105
Teltow-Fläming	4 763	3 857	x	2 617	1 484	538	124
Uckermark	6 838	5 458	x	3 710	2 099	864	165

→ Jahrbuch Berlin: 05.19

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2015 bis 2017

Ausgaben/Einnahmen	2015	2016	2017
	1 000 EUR		
Ausgaben	1 306 124	1 478 392	1 603 920
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	395 242	475 711	515 181
öffentlicher Träger	351 095	426 261	462 191
freier Träger	44 147	49 450	52 990
Ausgaben für Einrichtungen	910 882	1 002 680	1 088 739
öffentlicher Träger	541 435	593 488	641 148
freier Träger	369 447	409 192	447 591
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	-	-	-
Einnahmen	145 837	143 279	162 900
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen	29 321	29 084	35 757
Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger	109 782	109 286	121 874
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger	6 734	4 910	5 269
Reine Ausgaben	1 160 286	1 335 112	1 441 020

05.22

→ Jahrbuch Berlin: 05.20

**Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2017
nach Trägergruppen**

Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Davon nach Trägergruppen			
		Jugend- ämter	Gemeinde- verbände	kreis- angehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	oberste Landes- jugend- behörde
		1 000 EUR			
Ausgaben insgesamt	1 603 920	825 620	130 780	634 267	13 252
davon					
für Hilfen und Einrichtungen					
öffentlicher Träger	1 103 338	459 574	123 347	518 640	1 778
für die Förderung freier Träger	500 582	366 047	7 433	115 628	11 474
Einnahmen insgesamt	162 900	37 201	23 822	101 561	317
Reine Ausgaben	1 441 020	788 420	106 959	532 707	12 935

05.23

→ Jahrbuch Berlin: 05.21

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2017 nach Hilfearten, Geschlecht und Alter
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.24

Hilfeart	Ins- gesamt	Männ- lich ¹	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			
				unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr
Begonnene Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	477	255	222	132	151	163	31
Erziehungsberatung	9 158	4 786	4 372	2 741	3 771	2 410	236
Soziale Gruppenarbeit	99	65	34	–	62	33	4
Einzelbetreuung	924	571	353	15	122	524	263
Erziehung in einer Tagesgruppe	322	216	106	14	260	48	–
Vollzeitpflege	389	193	196	221	91	62	15
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 207	1 381	826	215	361	1 299	332
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	99	72	27	–	2	49	48
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 307	874	433	332	666	284	25
Insgesamt	14 982	8 413	6 569	3 670	5 486	4 872	954
Beendete Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	470	251	219	108	130	178	54
Erziehungsberatung	8 510	4 484	4 026	2 303	3 514	2 378	315
Soziale Gruppenarbeit	110	73	37	–	49	57	4
Einzelbetreuung	879	560	319	7	87	445	340
Erziehung in einer Tagesgruppe	300	205	95	12	165	123	–
Vollzeitpflege	360	193	167	106	59	83	112
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 097	1 334	763	122	214	950	811
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	75	49	26	–	2	40	33
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 093	783	310	38	522	455	78
Insgesamt	13 894	7 932	5 962	2 696	4 742	4 709	1 747
Hilfen/Beratungen am 31.12.2017							
Hilfe zur Erziehung	497	270	227	119	180	168	30
Erziehungsberatung	4 272	2 173	2 099	1 128	1 842	1 159	143
Soziale Gruppenarbeit	108	72	36	–	61	46	1
Einzelbetreuung	893	555	338	11	110	530	242
Erziehung in einer Tagesgruppe	548	365	183	13	425	110	–
Vollzeitpflege	2 236	1 159	1 077	539	862	743	92
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	4 006	2 496	1 510	272	873	2 253	608
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	87	67	20	–	2	42	43
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	2 853	2 006	847	456	1 302	993	102
Insgesamt	15 500	9 163	6 337	2 538	5 657	6 044	1 261

1 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Berlin: 05.22

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2017 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.25

Hilfeart	Ins- gesamt	Und zwar für junge Menschen				Durch- schnittliche Dauer in Monaten
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹	aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung	
Begonnene Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	477	73	39	234	55	x
Erziehungsberatung	9 158	451	735	1 611	108	x
Soziale Gruppenarbeit	99	9	4	63	6	x
Einzelbetreuung	924	170	114	535	53	x
Erziehung in einer Tagesgruppe	322	35	22	237	20	x
Vollzeitpflege	389	47	23	326	84	x
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 207	804	717	1 099	358	x
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	99	57	57	65	3	x
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 307	90	33	400	15	x
Insgesamt	14 982	1 736	1 744	4 570	702	x
Beendete Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	470	66	34	230	47	12
Erziehungsberatung	8 510	424	482	1 596	127	5
Soziale Gruppenarbeit	110	6	2	68	8	15
Einzelbetreuung	879	135	112	508	40	11
Erziehung in einer Tagesgruppe	300	34	10	211	16	21
Vollzeitpflege	360	47	23	290	76	62
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 097	758	698	1 028	386	18
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	75	32	31	27	5	14
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 093	67	25	353	17	26
Insgesamt	13 894	1 569	1 417	4 311	722	11
Hilfen/Beratungen am 31.12.2017						
Hilfe zur Erziehung	497	72	39	252	54	13
Erziehungsberatung	4 272	210	463	726	81	7
Soziale Gruppenarbeit	108	8	3	64	7	10
Einzelbetreuung	893	149	98	528	64	12
Erziehung in einer Tagesgruppe	548	53	25	410	30	14
Vollzeitpflege	2 236	182	55	1 930	455	67
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	4 006	1 080	934	2 422	877	27
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	87	48	47	60	3	9
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	2 853	177	63	895	47	20
Insgesamt	15 500	1 979	1 727	7 287	1 618	24

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2017 nach der Zahl der Kinder

05.26

Hilfeart	Familien ins- gesamt	Davon mit ... Kindern				Kinder, die innerhalb der Familie leben	Minderjährige Kinder, die außerhalb der Familie leben
		1	2	3	4 und mehr		
Begonnene Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	447	190	134	64	59	887	39
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 185	1 079	570	306	230	3 950	310
Insgesamt	2 632	1 269	704	370	289	4 837	349
Beendete Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	465	201	144	69	51	874	59
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 038	989	544	300	205	3 675	276
Insgesamt	2 503	1 190	688	369	256	4 549	335
Hilfen/Beratungen am 31.12.2017							
Hilfe zur Erziehung	435	170	139	71	55	880	37
Sozialpädagogische Familienhilfe	3 194	1 508	847	450	389	5 984	480
Insgesamt	3 629	1 678	986	521	444	6 864	517

→ Jahrbuch Berlin: 05.24

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2017 nach der Familiensituation

Hilfeart	Familien ins- gesamt	Und zwar Familien			
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in denen vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹	aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung
Begonnene Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	447	37	22	231	46
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 185	292	182	1 515	494
Insgesamt	2 632	329	204	1 746	540
Beendete Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	465	41	23	254	62
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 038	240	127	1 455	446
Insgesamt	2 503	281	150	1 709	508
Hilfen/Beratungen am 31.12.2017					
Hilfe zur Erziehung	435	39	23	234	45
Sozialpädagogische Familienhilfe	3 194	355	216	2 386	647
Insgesamt	3 629	394	239	2 620	692

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Berlin: 05.25

05.27

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2017
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten**

05.28

Grund für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen ¹	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen ¹	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Unversorgtheit des jungen Menschen ..	1 013	134	1 051	106	77	8	97	706	8
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung in der Familie	1 073	578	1 483	555	140	94	110	377	73
Gefährdung des Kindeswohls	1 224	501	1 186	477	51	19	131	411	22
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgberechtigten	2 931	1 549	3 560	1 945	250	178	153	677	133
Belastungen durch Problemlagen der Eltern	1 637	560	2 525	1 725	122	55	81	278	189
Belastungen durch familiäre Konflikte	3 971	552	5 070	4 253	189	28	41	343	66
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) ..	1 735	460	2 894	1 380	340	120	20	434	436
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme	2 255	380	3 929	2 316	260	71	29	365	795
Schulische/berufliche Probleme	1 538	274	2 708	1 278	299	112	5	303	585
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	237	34	203	12	6	1	67	94	19
Insgesamt	17 614	5 022	24 609	14 047	1 734	686	734	3 988	2 326

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2017
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten

Noch:
05.28

Grund für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen ¹	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Hilfen/Beratungen am 31.12.2017									
Unversorgtheit des jungen Menschen ..	1 595	187	1 791	49	88	13	447	1 132	16
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung in der Familie	1 838	935	2 605	281	133	154	767	918	204
Gefährdung des Kindeswohls	2 099	592	2 457	263	58	30	914	1 075	54
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	3 445	2 286	4 574	907	267	291	1 063	1 521	272
Belastungen durch Problemlagen der Eltern	1 383	839	2 543	875	128	84	458	612	310
Belastungen durch familiäre Konflikte	2 438	733	3 298	2 119	175	54	179	486	131
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) ..	1 562	598	3 018	626	335	201	74	685	947
Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme	2 489	568	4 197	1 128	256	130	134	638	1 806
Schulische/ berufliche Probleme	1 521	364	2 917	558	274	189	38	405	1 315
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	759	63	696	5	4	3	357	282	38
Insgesamt	19 129	7 165	28 096	6 811	1 718	1 149	4 431	7 754	5 093

¹ Mehrfachnennungen möglich

→ Jahrbuch Berlin: 05.26

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2017
nach Verwaltungsbezirken und Hilfearten**

05.29

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Familien- orientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zu- sammen	darunter					
				Erzie- hungs- beratung	Einzel- betreu- ung	Erzie- hung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliede- rungshilfe für seelisch Behinderte
2008	12 191	2 339	9 852	2 971	742	479	1 709	2 629	1 060
2009	13 004	2 668	10 336	2 898	839	513	1 783	2 562	1 414
2010	13 988	2 760	11 228	3 134	819	539	1 890	2 703	1 526
2011	14 452	2 903	11 549	3 383	767	510	1 875	2 788	1 586
2012	14 259	2 713	11 546	3 312	748	496	1 955	2 671	1 744
2013	15 821	3 039	12 782	3 795	790	566	1 987	2 854	2 147
2014	16 121	3 172	12 949	3 914	727	530	2 088	2 910	2 213
2015	17 095	3 549	13 546	3 817	834	517	2 108	3 293	2 370
2016	18 322	3 697	14 625	4 015	839	538	2 221	3 880	2 478
2017	19 129	3 629	15 500	4 272	893	548	2 236	4 006	2 853
Brandenburg an der Havel	975	146	829	160	21	23	31	166	406
Cottbus	1 011	198	813	464	37	24	123	127	33
Frankfurt (Oder)	704	196	508	143	46	3	51	192	66
Potsdam	1 237	77	1 160	482	1	22	83	196	216
Barnim	1 563	388	1 175	308	86	19	197	253	259
Dahme-Spreewald	1 111	164	947	364	86	12	98	225	113
Elbe-Elster	614	126	488	37	30	27	151	137	64
Havelland	1 096	272	824	267	31	30	109	306	67
Märkisch-Oderland	1 907	316	1 591	162	118	63	168	360	603
Oberhavel	1 589	252	1 337	353	69	26	216	368	256
Oberspreewald-Lausitz	949	219	730	207	34	33	126	187	132
Oder-Spree	854	126	728	212	12	-	125	271	92
Ostprignitz-Ruppin	1 024	206	818	92	58	100	163	223	105
Potsdam-Mittelmark	1 392	226	1 166	555	51	42	115	248	130
Prignitz	224	20	204	47	7	8	77	55	6
Spree-Neiße	645	193	452	89	45	13	134	136	30
Teltow-Fläming	1 144	258	886	111	92	27	177	304	152
Uckermark	1 090	246	844	219	69	76	92	252	123

¹ Anzahl der Hilfen

→ Jahrbuch Berlin: 05.27

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2017
nach Verwaltungsbezirken und Trägergruppen**

05.30

Kreisfreie Stadt Landkreis	Begonnene	Beendete	Hilfen/Beratungen am 31.12.		
	Hilfen/Beratungen		insgesamt	öffentliche Träger	freie Träger
2008	12 896	11 741	12 191	2 140	10 051
2009	13 539	12 921	13 004	2 154	10 850
2010	14 319	13 743	13 988	2 093	11 895
2011	14 759	14 178	14 452	2 016	12 436
2012	14 754	14 610	14 259	2 049	12 210
2013	15 242	14 076	15 821	2 099	13 722
2014	15 457	14 913	16 121	2 236	13 885
2015	16 334	15 123	17 095	2 445	14 650
2016	17 416	16 263	18 322	2 532	15 790
2017	17 614	16 397	19 129	2 561	16 568
Brandenburg an der Havel	807	735	975	54	921
Cottbus	1 056	776	1 011	226	785
Frankfurt (Oder)	595	591	704	51	653
Potsdam	1 179	1 024	1 237	74	1 163
Barnim	1 497	1 348	1 563	199	1 364
Dahme-Spreewald	1 012	956	1 111	112	999
Elbe-Elster	470	472	614	169	445
Havelland	849	778	1 096	109	987
Märkisch-Oderland	1 666	1 690	1 907	205	1 702
Oberhavel	1 447	1 339	1 589	216	1 373
Oberspreewald-Lausitz	748	701	949	124	825
Oder-Spree	1 025	952	854	238	616
Ostprignitz-Ruppin	690	676	1 024	164	860
Potsdam-Mittelmark	1 667	1 551	1 392	115	1 277
Prignitz	220	262	224	77	147
Spree-Neiße	444	453	645	159	486
Teltow-Fläming	1 217	1 142	1 144	177	967
Uckermark	1 025	951	1 090	92	998

→ Jahrbuch Berlin: 05.28

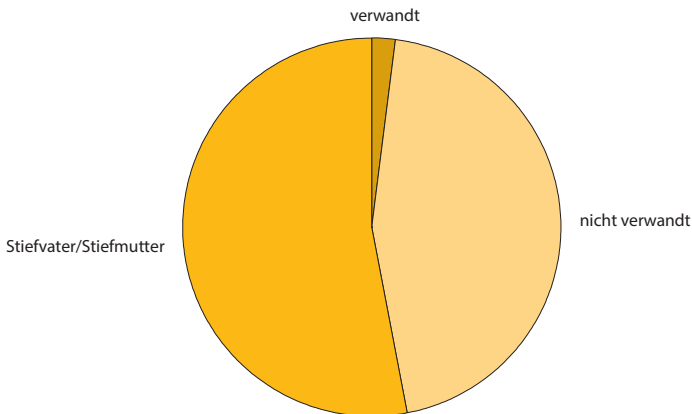
Adoptionen 2008 bis 2017

05.31

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vor-gemerkte Adoptions-bewer-bungen am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	ins-gesamt	männ-lich ¹	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich ¹	weib-lich		ins-gesamt	männ-lich ¹	weib-lich
2008 ...	103	46	57	9	4	5	149	88	38	50
2009 ...	102	51	51	9	7	2	113	99	48	51
2010 ...	102	51	51	21	12	9	90	112	65	47
2011 ...	101	62	39	27	13	14	79	104	60	44
2012 ...	128	67	61	9	5	4	71	92	47	45
2013 ...	94	45	49	21	10	11	75	90	48	42
2014 ...	84	47	37	14	6	8	85	99	56	43
2015 ...	115	53	62	9	5	4	72	92	50	42
2016 ...	119	67	52	20	14	6	70	75	37	38
2017 ...	100	47	53	14	5	9	57	83	46	37

1 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Berlin: 05.29

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2017
nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

**Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht
2013 bis 2017**

05.32

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis am Jahresende					
Kinder und Jugendliche					
unter Amtspflegschaft	1 840	1 871	1 797	1 634	1 704
unter Amtsvormundschaft	1 520	1 606	2 371	2 927	2 646
mit Beistandschaft	20 206	20 051	20 277	20 161	20 150
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde	177	286	79	131	119
darunter					
in Vollpflege	172	281	79	131	119
Maßnahmen des Familiengerichts					
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe ..	280	282	331	324	280
Aussprache von anderen Geboten und Verboten gegenüber Personensorge- berechtigten oder Dritten	100	107	93	154	113
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten	47	43	63	134	66
vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	161	197	251	426	307
teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	272	235	246	337	304
darunter					
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	177	173	196	256	224
Sorgeerklärungen	6 431	8 156	7 930	7 679	8 152

→ Jahrbuch Berlin: 05.30

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2017

05.33

Alter von ... Jahren — Migrationshintergrund — Geschlecht — Aufenthalt vor der Maßnahme — Trägergruppe	Ins- gesamt	Maßnahme erfolgte		Unterbringung während der Maßnahme			Aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung (dringende Gefahr)	bei einer geeig- neten Person	in einer Einrich- tung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Insgesamt	2 312	426	1 886	240	1 742	330	637
unter 3	163	–	163	87	56	20	106
3 bis unter 6	105	–	105	35	57	13	61
6 bis unter 9	131	5	126	20	99	12	66
9 bis unter 12	203	21	182	19	167	17	91
12 bis unter 14	288	71	217	12	234	42	84
14 bis unter 16	609	160	449	27	482	100	113
16 bis unter 18	813	169	644	40	647	126	116
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	779	65	714	76	585	118	141
Weiblich	972	247	725	97	740	135	295
unter 3	89	–	89	51	27	11	51
3 bis unter 6	55	–	55	13	36	6	27
6 bis unter 9	47	1	46	6	36	5	24
9 bis unter 12	90	13	77	5	76	9	44
12 bis unter 14	141	49	92	5	115	21	35
14 bis unter 16	277	90	187	11	221	45	61
16 bis unter 18	273	94	179	6	229	38	53
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	206	35	171	22	147	37	65
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern	372	92	280	56	270	46	117
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	419	113	306	30	343	46	157
bei alleinerziehendem Elternteil	588	84	504	87	413	88	210
bei Großeltern/Verwandten	64	15	49	11	47	6	17
in einer Pflegefamilie	46	8	38	4	37	5	11
bei einer sonstigen Person	45	8	37	3	39	3	13
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	399	53	346	22	308	69	67
Krankenhaus (nach der Geburt)	8	–	8	4	2	2	8
in einer Wohngemeinschaft	18	2	16	1	14	3	1
in eigener Wohnung	5	2	3	–	3	2	–
ohne feste Unterkunft	168	30	138	13	118	37	25
an unbekanntem Ort	180	19	161	9	148	23	11
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	581	78	503	100	455	26	255
Träger der freien Jugendhilfe	1 731	348	1 383	140	1 287	304	382
Reguläre Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII	2 284	424	1 860	233	1 727	324	637
Vorläufige Inobhutnahme nach § 42a SGB VIII	28	2	26	7	15	6	–

→ Jahrbuch Berlin: 05.31

Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2017 nach Ergebnis des Verfahrens, Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder

05.34

Ergebnis der Gefährdungseinschätzung — Art der Kindeswohlgefährdung	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren					
		unter 1	1 bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 14	14 bis unter 18
		insgesamt					
Verfahren insgesamt	6 637	517	786	1 269	1 634	1 323	1 108
akute Kindeswohlgefährdung und zwar	1 174	117	130	170	267	261	229
Vernachlässigung	798	95	107	130	172	150	144
körperliche Misshandlung	310	21	19	27	89	91	63
psychische Misshandlung	323	14	27	41	97	84	60
sexuelle Gewalt	76	2	6	10	14	25	19
latente Kindeswohlgefährdung.. und zwar	1 153	89	139	227	278	222	198
Vernachlässigung	832	69	106	170	198	144	145
körperliche Misshandlung	166	11	15	29	45	38	28
psychische Misshandlung	289	20	31	64	72	63	39
sexuelle Gewalt	34	–	–	8	9	14	3
keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf	2 063	156	245	393	503	422	344
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	2 247	155	272	479	586	418	337
		weiblich					
Verfahren insgesamt	3 251	257	377	606	783	662	566
akute Kindeswohlgefährdung und zwar	551	51	66	82	118	121	113
Vernachlässigung	367	40	56	64	77	69	61
körperliche Misshandlung	139	12	9	6	39	38	35
psychische Misshandlung	134	4	9	17	38	36	30
sexuelle Gewalt	52	1	3	9	7	15	17
latente Kindeswohlgefährdung.. und zwar	570	42	70	117	122	113	106
Vernachlässigung	387	35	51	86	74	75	66
körperliche Misshandlung	91	6	8	15	25	17	20
psychische Misshandlung	157	8	16	37	39	27	30
sexuelle Gewalt	19	–	–	4	6	7	2
keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf	997	79	118	170	242	204	184
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	1 133	85	123	237	301	224	163

→ Jahrbuch Berlin: 05.32

**Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2017
nach Verwaltungsbezirken**

05.35

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Männ- lich ¹	Weib- lich	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung			
				Kindeswohl- gefährdung		keine Kindeswohl- gefährdung	
				akut	latent	Hilfe- bedarf	kein Hilfe- bedarf
Brandenburg an der Havel	56	28	28	21	2	21	12
Cottbus	351	163	188	108	89	99	55
Frankfurt (Oder)	174	86	88	24	39	40	71
Potsdam	371	186	185	27	35	166	143
Barnim	645	341	304	179	145	154	167
Dahme-Spreewald	374	173	201	64	38	131	141
Elbe-Elster	295	130	165	41	16	131	107
Havelland	273	145	128	61	31	80	101
Märkisch-Oderland	848	448	400	116	49	425	258
Oberhavel	350	198	152	104	58	85	103
Oberspreewald-Lausitz	193	116	77	41	14	76	62
Oder-Spree	1 175	610	565	106	254	209	606
Ostprignitz-Ruppin	102	47	55	20	20	30	32
Potsdam-Mittelmark	101	49	52	25	21	21	34
Prignitz	96	39	57	21	6	24	45
Spree-Neiße	557	271	286	73	186	187	111
Teltow-Fläming	299	166	133	81	14	91	113
Uckermark	377	190	187	62	136	93	86
Land Brandenburg	6 637	3 386	3 251	1 174	1 153	2 063	2 247

1 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Berlin: 05.33

**Angebote der Jugendarbeit
nach Verwaltungsbezirken 2017**

05.36

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Offene Angebote		Gruppenbezogene Angebote		Veranstaltungen und Projekte		Ehrenamtlich pädagogisch tätige Personen
		zu- sammen	Stamm- besucher	zu- sammen	Teil- nehmende	zu- sammen	Teil- nehmende	
Brandenburg an der Havel	148	13	257	30	383	105	15 861	215
Cottbus	205	74	2 890	26	777	105	8 822	441
Frankfurt (Oder)	70	11	313	16	605	43	1 336	425
Potsdam	698	106	15 497	121	5 107	471	27 269	2 351
Barnim	298	45	753	24	435	229	18 481	634
Dahme-Spreewald	68	33	503	14	289	21	891	271
Elbe-Elster	115	79	1 114	3	34	33	932	81
Havelland	127	29	752	14	277	84	19 882	477
Märkisch-Oderland	102	23	547	34	680	45	4 999	161
Oberhavel	225	86	1 325	45	904	94	3 306	179
Oberspreewald-Lausitz	149	34	734	27	556	88	4 380	367
Oder-Spree	403	126	2 487	45	824	232	9 073	648
Ostprignitz-Ruppin	177	38	1 237	4	301	135	5 155	551
Potsdam-Mittelmark	95	36	832	27	745	32	2 449	235
Prignitz	147	46	720	44	670	57	3 908	87
Spree-Neiße	212	58	892	39	817	115	5 515	181
Teltow-Fläming	79	35	892	7	313	37	1 871	79
Uckermark	41	21	2 503	6	122	14	2 749	260
Land Brandenburg	3 359	893	34 248	526	13 839	1 940	136 879	7 643

→ Jahrbuch Berlin: 05.34

**Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2016
nach Verwaltungsbezirken und Einrichtungsgruppen
(ohne Tageseinrichtungen für Kinder)**

05.37

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon									Tätige Per- sonen insge- samt
		Einrichtungen ...							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Famili- bera- tungs- stellen	
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Famili- en- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung ¹ ...		der Mitar- beiter- fort- bildung	sonstige			
			Anzahl	Plätze							
1998	1 651	986	28	4	410	5 351	1	119	11	92	7 314
2002	1 350	869	46	1	268	2 761	–	90	9	67	4 935
2006	1 165	648	15	3	362	4 064	1	53	12	71	5 004
2010	1 407	661	61	10	525	4 526	–	74	19	57	6 417
2014	1 570	597	86	28	699	5 176	–	85	23	52	6 375
2016	1 880	684	132	28	866	6 553	–	98	32	40	8 185
Brandenburg an der Havel	52	11	2	–	31	301	–	5	1	2	334
Cottbus	80	28	12	5	24	275	–	6	1	4	394
Frankfurt (Oder)	26	8	1	–	13	534	–	2	1	1	177
Potsdam	94	15	1	2	60	318	–	9	3	4	705
Barnim	117	30	3	–	73	375	–	5	3	3	500
Dahme-Spreewald	166	99	6	1	49	432	–	9	1	1	657
Elbe-Elster	110	82	5	–	19	140	–	2	1	1	283
Havelland	84	23	1	2	51	408	–	3	3	1	379
Märkisch-Oderland	171	47	9	1	105	718	–	5	2	2	731
Oberhavel	143	31	11	–	92	473	–	4	2	3	572
Oberspreewald-Lausitz	50	18	6	1	18	121	–	3	2	2	224
Oder-Spree	193	68	19	2	84	541	–	12	5	3	758
Ostprignitz-Ruppin	87	39	9	–	32	268	–	3	1	3	309
Potsdam-Mittelmark	156	49	18	10	70	522	–	7	1	1	585
Prignitz	52	21	1	–	23	162	–	3	2	2	233
Spree-Neiße	100	66	9	1	13	144	–	8	–	3	275
Teltow-Fläming	100	29	17	3	40	266	–	6	1	4	429
Uckermark	99	20	2	–	69	555	–	6	2	–	640

1 und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

→ Jahrbuch Berlin: 05.35

**Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2018
nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung**

05.38

Träger — Altersgruppe der Kinder — Art der Tageseinrichtung	Anzahl der Ein- richtungen	Päda- gogisches Personal ¹	Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
Insgesamt	1 876	20 380	198 335	180 983
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	11	40	218	168
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	76	476	4 008	3 713
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	363	3 230	56 722	51 672
mit Kindern aller Altersgruppen	1 426	16 634	137 387	125 430
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	424	6 211	60 046	55 120
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	4	19	135	118
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	13	134	834	755
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ..	84	588	4 465	4 216
Öffentliche Träger	965	10 601	111 115	100 068
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	3	19	99	93
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	22	152	1 452	1 251
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	212	2 024	37 084	33 797
mit Kindern aller Altersgruppen	728	8 406	72 480	64 927
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	184	2 722	28 952	26 356
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	2	11	69	66
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	–	–	–	–
Freie Träger	911	9 779	87 220	80 915
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	8	21	119	75
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	54	324	2 556	2 462
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	151	1 206	19 638	17 875
mit Kindern aller Altersgruppen	698	8 228	64 907	60 503
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	240	3 489	31 094	28 764
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	2	8	66	52
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	13	134	834	755
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ..	84	588	4 465	4 216

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung,
Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Berlin: 05.36

Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2018 nach Verwaltungsbezirken

05.39

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Geneh- migte Plätze	Anzahl der Kinder				
		ins- gesamt	darunter pädago- gisches Personal ¹		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren			
						unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 11	11 bis unter 14
2009	1 729	16 607	13 655	161 625	144 504	23 530	54 042	64 653	2 279
2010	1 749	17 226	14 287	165 527	147 978	25 171	53 982	66 297	2 528
2011	1 768	18 626	15 083	169 683	151 502	25 673	55 074	67 966	2 789
2012	1 792	19 483	15 693	173 851	155 621	26 410	56 565	69 731	2 915
2013	1 810	20 244	16 478	177 581	158 903	26 777	57 693	71 343	3 090
2014	1 830	20 876	17 147	182 563	164 203	29 078	58 457	73 609	3 059
2015	1 842	21 336	17 677	186 492	167 572	29 462	59 029	75 964	3 117
2016	1 856	22 163	18 360	189 892	172 592	30 524	59 757	78 826	3 485
2017 ²	1 862	23 176	19 359	194 412	176 761	31 395	59 958	81 723	3 685
2018 ³	1 876	24 394	20 380	198 335	180 983	32 269	61 297	83 744	3 673
Brandenburg an der Havel	51	685	583	5 236	4 886	988	1 841	1 978	79
Cottbus	68	893	774	7 372	7 003	1 193	2 411	3 304	95
Frankfurt (Oder)	38	610	478	4 430	4 228	811	1 369	1 973	75
Potsdam	135	2 228	1 844	17 828	16 706	2 814	5 543	7 814	535
Barnim	125	1 775	1 497	15 159	13 814	2 464	4 603	6 494	253
Dahme-Spreewald	124	1 656	1 420	13 324	12 179	2 283	4 300	5 485	111
Elbe-Elster	99	956	762	7 970	6 897	1 331	2 201	3 095	270
Havelland	130	1 554	1 280	12 265	11 287	1 837	3 962	5 328	160
Märkisch-Oderland	144	1 890	1 548	16 306	14 399	2 594	4 779	6 775	251
Oberhavel	124	1 977	1 706	16 314	14 784	2 472	5 336	6 848	128
Oberspreewald-Lausitz	88	992	820	7 784	7 200	1 455	2 473	3 138	134
Oder-Spree	139	1 786	1 444	14 296	12 806	2 290	4 248	6 055	213
Ostprignitz-Ruppin	85	966	840	7 530	6 876	1 341	2 396	3 072	67
Potsdam-Mittelmark	164	2 171	1 858	18 467	17 348	2 831	5 357	8 463	697
Prignitz	67	693	587	5 418	4 684	945	1 606	2 031	102
Spree-Neiße	96	1 058	873	8 789	7 832	1 409	2 521	3 686	216
Teltow-Fläming ³	102	1 353	1 130	11 252	10 335	1 804	3 676	4 715	140
Uckermark	97	1 151	936	8 595	7 719	1 407	2 675	3 490	147

1 ohne freigestellte Einrichtungsleitung,
Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

2 teilweise ohne Einrichtungen der Stadt Zossen

3 ohne Einrichtungen der Stadt Zossen

→ Jahrbuch Berlin: 05.37

**Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2018
nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Tagespflegepersonen			Anzahl der Kinder ¹		
	ins- gesamt	und zwar mit ausschließlich		ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren	
		fachpäda- gogischem Berufs- bildungs- abschluss	abge- schlossenem Qualifizie- rungskurs		unter 3	3 bis unter 6
2009	1 219	424	1 144	4 382	3 775	512
2010	1 286	443	1 231	4 767	4 115	554
2011	1 283	436	1 230	4 863	4 232	549
2012	1 265	403	1 218	4 904	4 301	521
2013	1 206	424	1 168	4 761	4 189	504
2014	1 201	391	1 097	4 651	4 092	484
2015	1 158	396	1 072	4 536	3 951	496
2016	1 141	384	1 046	4 553	4 030	437
2017	1 101	379	1 000	4 469	3 959	433
2018	1 056	351	951	4 305	3 799	439
Brandenburg an der Havel	22	9	15	78	64	7
Cottbus	53	17	53	252	218	31
Frankfurt (Oder)	10	3	10	32	32	–
Potsdam	93	40	79	414	412	2
Barnim	66	19	65	273	236	36
Dahme-Spreewald	74	15	73	326	312	14
Elbe-Elster	12	4	12	56	51	5
Havelland	107	31	102	449	385	49
Märkisch-Oderland	84	27	84	366	243	111
Oberhavel	159	36	155	543	508	33
Oberspreewald-Lausitz	36	15	32	137	120	6
Oder-Spree	45	13	45	180	177	3
Ostprignitz-Ruppin	14	2	14	54	53	1
Potsdam-Mittelmark	132	58	74	501	374	114
Prignitz	10	4	10	39	35	3
Spree-Neiße	30	17	30	120	114	6
Teltow-Fläming	80	29	80	374	354	18
Uckermark	29	12	18	111	111	–

¹ einschließlich 40 Kinder, die zusätzlich eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung oder Ganztagschule besuchen

→ Jahrbuch Berlin: 05.38

05.40

Schwerbehinderte Menschen 2009 bis 2017

05.41

Merkmal	2009	2011	2013	2015	2017
Insgesamt	221 629	237 747	252 946	261 300	274 510
männlich ¹	111 806	120 163	127 339	131 153	137 562
weiblich	109 823	117 584	125 607	130 147	136 948
Nach Altersgruppen					
von ... Jahren					
unter 18	4 402	4 619	4 899	4 530	5 196
18 bis unter 25	4 990	4 323	3 490	2 816	3 041
25 bis unter 45	20 532	19 997	19 970	19 656	19 508
45 bis unter 55	30 536	31 024	30 628	28 665	26 172
55 bis unter 60	22 478	23 650	23 382	23 298	24 144
60 bis unter 65	19 980	25 401	29 379	31 041	30 340
65 und älter	118 711	128 733	141 198	151 294	166 109
Nach dem Grad der Behinderung					
von ...					
50 bis unter 60	62 587	68 443	73 228	76 339	81 716
60 bis unter 70	35 712	37 838	39 914	40 842	42 729
70 bis unter 80	25 131	26 693	27 976	28 703	29 733
80 bis unter 90	28 203	29 729	31 943	33 213	35 493
90 bis unter 100	13 335	14 240	14 968	15 444	16 112
100	56 661	60 804	64 917	66 759	68 727
%					
Nach der Art der schwersten					
Behinderung					
Verlust oder Teilverlust					
von Gliedmaßen	1,3	1,1	1,1	1,1	1,0
Funktionseinschränkung					
von Gliedmaßen	27,4	17,9	18,3	18,2	14,2
Funktionseinschränkung der					
Wirbelsäule und des Rumpfes,					
Deformierung des Brustkorbes					
Blindheit und Sehbehinderung	18,3	10,7	11,0	11,4	11,3
Sprach- oder Sprechstörungen,					
Taubheit, Schwerhörigkeit,					
Gleichgewichtsstörungen					
Verlust einer Brust oder beider	4,4	4,7	4,8	4,9	5,1
Brüste, Entstellungen u. a.	2,0	1,7	1,1	0,9	0,7
Beeinträchtigung der Funktion					
von inneren Organen bzw.					
Organsystemen					
Querschnittlähmung, zerebrale	21,1	29,1	29,7	29,9	30,2
Störungen, geistig-seelische					
Behinderungen, Suchtkrankheiten					
12,1	19,0	18,6	18,4	21,2	
Sonstige ungenügend					
bezeichnete Behinderungen					
6,6	9,9	9,4	9,0	10,0	

1 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Berlin: 05.39

Kriegsopferfürsorge 2008 bis 2016

Leistungsart	2008	2010	2012	2014	2016
--------------	------	------	------	------	------

05.42

Empfänger laufender Leistungen am Jahresende

Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	19	24	21	5	9
Hilfe zur Pflege	210	153	122	105	69
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	39	29	15	5	7
Altenhilfe	17	13	9	4	7
Erziehungsbeihilfe	1	1	4	4	1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	32	31	23	20	23
Hilfen in besonderen Lebenslagen	531	529	408	295	280
Insgesamt	849	780	602	438	396

einmalige Leistungen (Fälle)

Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	4	8	10	3	1
Krankenhilfe	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	2	11	4	5	7
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	12	9	4	1	1
Altenhilfe	542	252	153	16	28
Erziehungsbeihilfe	-	2	1	3	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	17	13	17	17	10
Erholungshilfe	25	16	22	8	5
davon					
für Beschädigte	21	13	17	5	4
für Hinterbliebene	4	3	5	3	1
Wohnungshilfe	11	11	8	7	6
Hilfen in besonderen Lebenslagen	8	12	11	8	11
Insgesamt	621	334	230	68	69

Ausgaben in 1 000 EUR

Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	142	520	257	147	111
Krankenhilfe	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	1 252	1 154	888	782	507
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	66	36	16	14	14
Altenhilfe	16	24	12	6	11
Erziehungsbeihilfe	4	17	18	15	3
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	100	93	76	93	61
Erholungshilfe	37	38	28	23	14
Wohnungshilfe	53	19	6	96	40
Hilfen in besonderen Lebenslagen	988	2 487	2 258	2 144	2 109
Insgesamt	2 658	4 388	3 558	3 320	2 869

→ Jahrbuch Berlin: 05.40

06 Gesundheitswesen



	<i>Vorbemerkungen</i>	—240
	<i>Tabellen</i>	—243
Gesundheitspersonal	06.01	Berufstätige Ärzte 2017 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit —243
	06.02	Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2017 —244
	06.03	Niedergelassen tätige Ärzte 2017 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten —245
	06.04	Berufstätige Zahnärzte 2017 nach Verwaltungsbezirken —246
Krankenhäuser	06.05	Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2017 —247
	06.06	Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2017 —248
	06.07	Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2017 —249
	06.08	Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2017 —250
	06.09	Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2016 —251
	06.10	Kosten der Krankenhäuser 2016 —252
	06.11	Krankenhäuser 2017 nach Fachabteilungen —253
	06.12	Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 2012 bis 2016 —254 Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2016
	06.13	... nach Fachabteilungen —255
	06.14	... nach Diagnosekapiteln —257
	06.15	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2017 —258
	06.16	Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2017 —259
	06.17	Hauptamtliches nichtärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2017 —260
	06.18	Betten, Fallzahl, Pfl egetage, Verweildauer und Bettenauslastung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2017 —261
	06.19	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2017 nach Fachabteilungen —262
Schwangerschaftsabbrüche	06.20	Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg 2013 bis 2017 —263
Infektionskrankheiten	06.21	Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2012 bis 2016 —264
Todesursachen	06.22	Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen —265

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der Bundesstatistik für Krankenhäuser, der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche und der Bundesstatistik der Todesursachen dargestellt.

Informationen über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** werden entnommen aus

- der Statistik der Landesärztekammer des Landes Brandenburg über Ärzte in freier Praxis, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen,
- der Statistik der Zahnärztekammer über die Zahnärzte nach Tätigkeitsbereichen

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage dieser Bundesstatistik bildet die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 in der jeweils gültigen Fassung. Die Daten der Diagnosestatistik wurden nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ 10. Revision, (ICD-10) erhoben. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version.

Bei der Statistik über **Schwangerschaftsabbrüche** handelt es sich um eine Totalerhebung von Eingriffen zur vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft nach den Voraussetzungen des § 218a Strafgesetzbuch (StGB).

Rechtsgrundlagen für die Erhebung dieser Bundesstatistik bilden die §§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Statistik über Schwangerschaftsabbrüche wird quartalsweise vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

Angaben über **meldepflichtige Infektionskrankheiten** regelt das Infektionsschutzgesetz (IfSG), das am 1. Januar 2001 in Kraft trat. Das IfSG regelt, welche Krankheiten bei Verdacht, Erkrankung oder Tod und welche labordiagnostischen Nachweise von Erregern meldepflichtig sind. Zweck des Gesetzes ist es, übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die Daten werden vom Robert-Koch-Institut erhoben.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauchein über die Todesart (natürlicher Tod/ nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauchein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Definitionen und methodische Hinweise

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

Ärzte mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

Ärzte ohne Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Freipraktizierende Ärzte

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z. B. Belegärzte) und Assistenzärzte bei frei praktizierenden Ärzten.

Sonstige Ärzte

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

Krankenhäuser

Das sind Einrichtungen,

- die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen und
- die fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten und
- die mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und
- in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft werden nach zwei Rechtsformen unterschieden, in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Krankenhäuser.

- In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung).
- Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als die Hälfte des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

Freigemeinnützige Krankenhäuser

Sie werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten.

Private Krankenhäuser

Sie werden aufgrund des § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert und betrieben.

Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen

Das sind alle Einrichtungen, in denen Kranke zeitlich begrenzt untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung der Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln und Behandlungstherapien, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, verbessert und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte geholfen werden soll.

Aufgestellte Betten

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

Fachabteilungen

Das sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Fallzahl

Bei den Grunddaten und den Kosten (Teil I und Teil III der Krankenhausstatistik) versteht man darunter die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

Mit Einführung der Diagnosis Related Groups (DRG), bei der jede abgerechnete Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall zählt, erhalten auch die **gesunden Neugeborenen** in der Diagnosestatistik den Status als Fall mit der ICD-10 Z38.

Wegen der langfristigen Vergleichbarkeit der Angaben der Diagnosestatistik wurden die gesunden Neugeborenen in den entsprechenden Tabellen nicht in der Gesamtzahl der Fälle nachgewiesen, sondern als zusätzliche Information gesondert dargestellt.

Berechnungs- und Belegungstage

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten und Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahme- und auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.

Verweildauer

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnosebezogene Verweildauer

für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

Kosten

Der Kostennachweis der Krankenhäuser basierte von 1990 bis 1995 auf dem Bruttokostenprinzip (einschließlich nicht pflegesatzfähiger/stationärer Kosten). Von 1996 bis 2001 wurden die Kosten nach dem Nettoprinzip (ohne nicht pflegesatzfähige/stationäre Kosten) ermittelt. Ab 2002 erfolgte wieder eine Rückkehr zum Bruttokostenprinzip. Einzelne Kostenarten sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn ihrer Ermittlung das gleiche Prinzip zugrunde liegt. Vergleiche der Kosten in der Zeitreihe können daher nur über die von Abzugspositionen nichtstationärer Kosten bereinigten Kosten vorgenommen werden.

Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten und Angaben über Ausbildungsfonds, Steuern und Zinsen sowie Abzüge nachgewiesen.

Schwangerschaftsabbrüche

Schwangerschaftsabbrüche dienen der vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft. Sie werden nach entsprechender Indikation ambulant oder stationär in Krankenhäusern, in zugelassenen ambulanten Einrichtungen und Operationszentren durchgeführt, welche über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen. Nachgewiesen werden soziale und persönliche Merkmale der Frauen, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft, Art und Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis) sowie der Wohnsitz der Frauen.

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

Berufstätige Ärzte 2017 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit

Gebiets- bezeichnung	Ins- gesamt	Weib- lich	Davon nach der Tätigkeit			
			in freier Praxis		im station- ären Bereich	in Behörden, Körper- schaften, sonstiger Tätigkeit ¹
			ambu- lant	darunter nieder- gelassen		
2008	8 291	4 253	3 473	3 232	4 215	603
2009	8 443	4 378	3 508	3 201	4 304	631
2010	8 542	4 466	3 508	3 169	4 436	598
2011	8 643	4 580	3 523	3 166	4 552	568
2012	8 833	4 683	3 576	3 285	4 691	566
2013	9 017	4 797	3 600	3 262	4 838	579
2014	9 233	4 970	3 667	3 291	4 978	588
2015	9 487	5 130	3 743	3 305	5 130	614
2016	9 692	5 228	3 838	3 341	5 242	612
2017	9 929	5 376	3 911	3 375	5 379	639
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	2 933	1 851	340	164	2 422	171
Ärzte mit Gebietsbezeichnung	6 996	3 525	3 571	3 211	2 957	468
davon						
Anästhesiologie	615	271	66	55	503	46
Arbeitsmedizin	68	48	12	10	4	52
Augenheilkunde	197	127	175	146	18	4
Chirurgie	962	201	289	268	631	42
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	434	315	278	259	144	12
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	182	99	115	113	62	5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	112	78	94	85	12	6
Innere Medizin und Allgemeinmedizin	2 672	1 474	1 793	1 593	737	142
Kinder- und Jugendmedizin	352	248	189	175	127	36
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	68	54	25	23	36	7
Laboratoriumsmedizin	17	6	11	11	6	-
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	15	10	9	9	5	1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	25	7	14	13	9	2
Nervenheilkunde	102	50	62	60	31	9
Neurochirurgie	53	15	11	11	41	1
Neurologie	198	102	33	29	160	5
Nuklearmedizin	31	12	22	20	9	-
Öffentliches Gesundheitswesen	30	19	-	-	-	30
Pathologie	40	18	24	19	14	2
Pharmakologie	2	-	-	-	1	1
Physikalische und Rehabilitative Medizin	77	45	27	24	43	7
Psychiatrie und Psychotherapie	267	143	85	79	161	21
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	58	30	32	32	23	3
Radiologie	208	106	103	77	99	6
Strahlentherapie	35	15	14	14	21	-
Transfusionsmedizin	10	7	4	4	1	5
Urologie	143	14	76	74	58	9
übrige Gebiete ²	23	11	8	8	1	14

1 in wissenschaftlich-theoretischen Instituten,
in der Industrie und Privatwirtschaft

2 Anatomie, Biochemie, Humangenetik,
Hygiene und Umweltmedizin,
Rechtsmedizin, Sozialhygiene

Quelle: Landesärztekammer Brandenburg,
eigene Berechnungen

Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2017

06.02

Jahr	Niedergelassen tätige					
	Ärzte			Zahnärzte		
	ins- gesamt	je 10 000 Einwohner ¹	Einwohner ¹ je Arzt	ins- gesamt	je 10 000 Einwohner ¹	Einwohner ¹ je Zahnarzt
1991 ...	2 140	8,4	1 188	1 299	5,1	1 957
1992 ...	2 471	9,7	1 029	1 515	6,0	1 678
1993 ...	2 872	11,3	884	1 600	6,3	1 586
1994 ...	3 000	11,8	846	.	.	.
1995 ...	3 067	12,1	829	.	.	.
1996 ...	3 108	12,2	822	.	.	.
1997 ...	3 154	12,3	816	1 663	6,5	1 547
1998 ...	3 262	12,6	794	1 669	6,4	1 552
1999 ...	3 280	12,6	793	1 673	6,4	1 555
2000 ...	3 320	12,8	784	1 667	6,4	1 561
2001 ...	3 348	12,9	775	1 667	6,4	1 556
2002 ...	3 311	12,8	780	1 668	6,5	1 548
2003 ...	3 293	12,8	782	1 679	6,5	1 533
2004 ...	3 329	13,0	771	1 686	6,6	1 523
2005 ...	3 382	13,2	757	1 680	6,6	1 524
2006 ...	3 320	13,0	767	1 678	6,6	1 518
2007 ...	3 236	12,8	784	1 673	6,6	1 516
2008 ...	3 232	12,8	780	1 666	6,6	1 514
2009 ...	3 201	12,7	785	1 656	6,6	1 517
2010 ...	3 169	12,7	790	1 641	6,6	1 525
2011 ...	3 166	12,9	775	1 639	6,7	1 497
2012 ...	3 285	13,4	746	1 632	6,7	1 501
2013 ...	3 262	13,3	751	1 623	6,6	1 509
2014 ...	3 291	13,4	747	1 616	6,6	1 521
2015 ...	3 305	13,3	752	1 582	6,4	1 571
2016 ...	3 341	13,4	747 r	1 549	6,2	1 610 r
2017 ...	3 375	13,5	742	1 515	6,1	1 653

1 Bevölkerungsforschreibung am 31. Dezember

→ Jahrbuch Berlin: 06.03

Niedergelassen tätige Ärzte 2017 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung						
		Anästhe- siologie	Augen- heilkunde	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburtshilfe	Hals- Nasen- Ohren- heilkunde	Haut und Geschlechts- krankheiten	Allgemein- und Innere Medizin
Brandenburg an der Havel	146	3	8	12	12	4	5	58
Cottbus	223	9	9	19	19	8	6	92
Frankfurt (Oder)	124	3	7	8	10	6	2	44
Potsdam	372	7	13	32	32	13	12	137
Barnim	219	4	9	17	17	6	6	111
Dahme-Spreewald	196	3	8	12	16	7	5	97
Elbe-Elster	131	2	6	9	12	4	2	74
Havelland	173	1	8	14	14	6	7	85
Märkisch-Oderland	229	2	10	21	18	7	4	113
Oberhavel	251	6	10	22	17	7	7	124
Oberspreewald-Lausitz	135	4	5	14	10	4	3	71
Oder-Spree	232	1	8	21	17	7	5	106
Ostprignitz-Ruppin	152	1	5	11	9	5	3	77
Potsdam-Mittelmark	220	2	8	13	11	6	5	115
Prignitz	110	3	9	10	8	3	2	51
Spree-Neiße	121	-	8	8	10	7	2	64
Teltow-Fläming	185	1	7	14	15	6	6	96
Uckermark	155	3	8	11	12	7	3	78
Brandenburg ¹	3 375	55	146	268	259	113	85	1 593

06.03

Niedergelassen tätige Ärzte 2017 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung							Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Kinder- und Jugend- medizin	Nerven- heilkunde	Psychiatrie und Psycho- therapie	Psycho- somatische Medizin und Psychotherapie	Radio- logie	Urologie	sonstige	
Brandenburg an der Havel	9	2	1	-	4	3	25	7
Cottbus	12	7	4	2	4	7	25	6
Frankfurt (Oder)	6	2	1	-	4	4	27	11
Potsdam	21	8	14	7	14	8	54	20
Barnim	9	5	5	1	3	4	22	7
Dahme-Spreewald	10	5	6	1	6	4	16	5
Elbe-Elster	5	1	3	-	-	3	10	8
Havelland	8	1	5	4	3	4	13	10
Märkisch-Oderland	12	5	4	1	5	5	22	11
Oberhavel	10	1	5	2	6	5	29	15
Oberspreewald-Lausitz	7	1	3	1	2	3	7	5
Oder-Spree	13	4	7	2	7	4	30	15
Ostprignitz-Ruppin	9	4	2	1	5	3	17	3
Potsdam-Mittelmark	17	2	7	4	3	4	23	11
Prignitz	4	3	1	-	3	2	11	10
Spree-Neiße	6	2	3	1	1	4	5	4
Teltow-Fläming	11	3	4	5	4	4	9	6
Uckermark	6	4	4	-	3	3	13	10
Brandenburg ¹	175	60	79	32	77	74	359	164

Noch:
06.03

¹ einschließlich nicht den Kreisfreien Städten und Landkreisen zuordenbarer Ärzte

Quelle: Landesärztekammer Brandenburg, eigene Berechnungen

Berufstätige Zahnärzte 2017 nach Verwaltungsbezirken

06.04

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Darunter für Kiefer- ortho- pädie	Männ- lich ²	Weib- lich ²	Nieder- gelassene Zahnärzte ¹	Assistenten/ Praxis- vertreter/ angestellte Zahnärzte ²
2008	1 879	83	772	1 107	1 666	213
2009	1 908	84	784	1 124	1 656	252
2010	1 896	87	781	1 115	1 641	255
2011	1 913	86	785	1 128	1 639	274
2012	1 938	90	794	1 144	1 632	306
2013	1 974	88	808	1 166	1 623	315
2014	1 983	90	802	1 181	1 616	367
2015	1 973	93	804	1 169	1 582	391
2016	1 961	93	795	1 166	1 549	412
2017	1 947	96	780	1 167	1 515	432
Brandenburg an der Havel	74	4	32	42	59	15
Cottbus	115	5	48	67	89	26
Frankfurt (Oder)	60	3	24	36	42	18
Potsdam	192	17	75	117	139	53
Barnim	132	2	50	82	92	40
Dahme-Spreewald	128	11	48	80	97	31
Elbe-Elster	83	4	37	46	73	10
Havelland	114	5	56	58	81	33
Märkisch-Oderland	126	5	39	87	90	36
Oberhavel	145	8	45	100	117	28
Oberspreewald-Lausitz	91	3	34	57	75	16
Oder-Spree	132	3	52	80	111	21
Ostprignitz-Ruppin	81	2	40	41	61	20
Potsdam-Mittelmark	137	5	59	78	109	28
Prignitz	55	3	26	29	50	5
Spree-Neiße	80	3	31	49	69	11
Teltow-Fläming	115	7	47	68	88	27
Uckermark	87	6	37	50	73	14

1 Einzelpraxen; Berufsausübungsgemeinschaften
(bis 2006: Gemeinschaftspraxen)

2 in den Verwaltungsbezirken ohne Angestellte
im Öffentlichen Gesundheitsdienst

Quelle: Landes Zahnärztekammer
Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 06.05

Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2017

06.05

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	haupt- amtliche Ärzte ¹	hauptamtliches nichtärztliches Personal		haupt- amtliche Ärzte	nichtärztliches Personal	
		ins- gesamt	darunter Pflegedienst		ins- gesamt ²	darunter Pflegedienst
1991 ...	2 653	23 877	9 516	2 497	23 265	9 234
1992 ...	2 577	22 711	9 652	2 333	21 940	9 283
1993 ...	2 540	20 865	9 177	2 280	20 057	8 808
1994 ...	2 648	20 570	9 189	2 350	19 630	8 886
1995 ...	2 725	20 926	9 517	2 514	19 682	9 117
1996 ...	2 817	20 808	9 701	2 607	19 579	9 311
1997 ...	2 924	20 791	9 887	2 702	19 495	9 414
1998 ...	2 971	20 726	9 859	2 766	19 152	9 313
1999 ...	2 932	20 237	9 716	2 777	18 852	9 202
2000 ...	2 964	19 952	9 662	2 792	18 433	9 180
2001 ...	3 015	20 203	9 848	2 834	18 388	9 209
2002 ...	3 103	20 542	9 886	2 901	19 010	9 091
2003 ...	3 236	20 566	9 839	3 009	18 904	9 015
2004 ...	3 334	20 317	9 824	3 094	18 447	8 898
2005 ...	3 413	20 100	9 788	3 244	18 215	8 723
2006 ...	3 492	19 804	9 623	3 302	18 090	8 624
2007 ...	3 516	19 171	9 553	3 367	17 175	8 462
2008 ...	3 625	19 526	9 853	3 460	17 384	8 682
2009 ...	3 764	19 819	10 108	3 456	17 427	8 805
2010 ...	3 876	19 956	10 191	3 568	17 518	8 886
2011 ...	4 026	19 900	10 261	3 641	17 655	8 948
2012 ...	4 176	20 063	10 277	3 738	17 621	8 870
2013 ...	4 316	20 235	10 446	3 834	17 653	8 950
2014 ...	4 533	20 848	10 859	3 972	17 925	9 194
2015 ...	4 691	21 132	11 155	4 070	18 305	9 468
2016 ...	4 838	21 511	11 357	4 152	18 341	9 553
2017 ...	5 018	21 934	11 528	4 303	18 545	9 599

1 einschließlich Ärzte im Praktikum

2 einschließlich Schüler/-innen
und Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 06.09

Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2017

06.06

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	24	7	17	4	8	1	5	18
Anästhesiologie	520	303	217	94	109	48	221	251
Arbeitsmedizin	2	1	1	1	1	-	-	2
Augenheilkunde	23	12	11	7	7	5	6	12
Chirurgie	460	380	80	69	29	70	220	170
Diagnostische Radiologie	96	51	45	13	18	21	41	34
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	149	61	88	14	34	28	56	65
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	62	41	21	11	12	11	23	28
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	14	4	10	-	2	4	5	5
Herzchirurgie	30	24	6	2	2	2	16	12
Innere Medizin	664	385	279	90	125	102	315	247
Kinderchirurgie	11	4	7	1	3	3	6	2
Kinderheilkunde	129	55	74	15	31	22	48	59
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	26	10	16	2	10	6	11	9
Laboratoriumsmedizin	5	2	3	2	3	2	2	1
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	2	-	2	-	-	1	1	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie ...	15	11	4	7	3	3	9	3
Nervenheilkunde	1	-	1	-	1	-	-	1
Neurochirurgie	38	27	11	9	4	7	18	13
Neurologie	148	85	63	9	32	19	80	49
Nuklearmedizin	8	5	3	4	2	3	3	2
Orthopädie	134	106	28	28	14	13	54	67
Pathologie	11	7	4	3	1	3	5	3
Physikalische und rehabilitative Medizin	17	8	9	2	6	3	5	9
Plastische Chirurgie	12	8	4	7	4	3	7	2
Psychiatrie und Psychotherapie ..	147	72	75	16	27	18	82	47
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	16	9	7	3	4	6	4	6
Strahlentherapie	29	15	14	13	9	4	11	14
Transfusionsmedizin	1	-	1	-	1	-	1	-
Urologie	67	64	3	12	1	17	34	16
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	2 861	1 757	1 104	438	503	425	1 289	1 147
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	2 157	845	1 312	115	374	-	-	2 157
Hauptamtliche Ärzte	5 018	2 602	2 416	553	877	425	1 289	3 304
Nachrichtlich Zahnärzte	7	4	3	2	1	-	-	-

→ Jahrbuch Berlin: 06.10

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2017

06.07

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich) ¹	11 528	1 496	10 032	281	4 240
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	9 420	1 201	8 219	209	3 319
Krankenpflegehelfer/-innen	748	160	588	26	237
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	650	8	642	–	346
sonstige Pflegepersonen	710	127	583	46	338
Medizinisch-technischer Dienst	3 912	401	3 511	134	1 898
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	84	7	77	2	41
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	465	38	427	3	186
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	253	7	246	1	120
Apothekenpersonal	193	30	163	6	72
Apotheker/-innen	65	18	47	5	19
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	65	5	60	–	31
sonstiges Apothekenpersonal	63	7	56	1	22
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	553	76	477	19	232
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	17	6	11	1	5
Logopäden/-innen	89	4	85	2	53
Heilpädagogen/-innen	8	–	8	–	3
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	478	91	387	57	327
Diätassistenten/-innen	51	1	50	–	27
Sozialarbeiter/-innen	277	22	255	11	152
sonstiges medizinisch-technisches Personal	1 444	119	1 325	32	680
Funktionsdienst	3 439	439	3 000	84	1 578
Personal im Operationsdienst	816	127	689	23	303
Personal in der Anästhesie	464	55	409	10	203
Personal in der Funktionsdiagnostik	337	25	312	2	175
Personal in der Endoskopie	191	8	183	2	108
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	362	56	306	13	150
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger ...	220	–	220	–	148
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	350	28	322	8	182
Personal im Krankentransportdienst	11	2	9	–	6
sonstiges Personal im Funktionsdienst	688	138	550	26	303
Klinisches Hauspersonal	187	12	175	3	128
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	677	247	430	86	245
Technischer Dienst	246	215	31	22	8
Verwaltungsdienst	1 561	287	1 274	42	498
Sonderdienste	106	28	78	3	32
Sonstiges Personal	278	93	185	15	38
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	21 934	3 218	18 716	670	8 665
Nachrichtlich					
Personal der Ausbildungsstätten	170	21	149	2	48
Schüler/-innen und Auszubildende	2 147	491	1 656	–	–

¹ Darunter sind 350 männliche und 1 360 weibliche Beschäftigte in psychiatrischen Fachabteilungen tätig.

→ Jahrbuch Berlin: 06.11

Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2017

06.08

Jahr	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten ¹		Fallzahl ²		Berechnungs-/ Belegungstage	Durchschnittliche	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner ³	insgesamt	je 10 000 Einwohner ³		Verweildauer	Bettenauslastung
						1 000	Tage	%
1991 ...	67	22 918	89,1	385 886	1 499,8	6 058	15,7	72,4
1992 ...	66	21 002	82,6	405 287	1 593,2	5 705	14,1	74,2
1993 ...	64	18 687	73,4	409 659	1 609,0	5 155	12,6	75,6
1994 ...	60	17 535	69,2	420 181	1 657,3	4 972	11,8	77,7
1995 ...	60	16 967	66,8	434 727	1 712,3	4 968	11,4	80,2
1996 ...	59	16 879	66,3	447 312	1 755,9	4 913	11,0	79,5
1997 ...	58	16 802	65,5	463 210	1 807,0	4 933	10,6	80,4
1998 ...	55	16 569	64,2	475 247	1 840,8	4 992	10,5	82,5
1999 ...	53	16 430	63,3	486 030	1 873,8	4 991	10,3	83,2
2000 ...	54	16 288	62,6	492 835	1 895,1	4 920	10,0	82,5
2001 ...	53	16 134	62,1	504 258	1 942,0	4 842	9,6	82,2
2002 ...	51	16 058	62,1	515 933	1 994,8	4 819	9,3	82,2
2003 ...	49	15 664	60,8	519 341	2 016,0	4 687	9,0	82,0
2004 ...	47	15 534	60,5	508 267	1 978,3	4 497	8,8	79,1
2005 ...	47	15 424	60,2	517 800	2 020,7	4 498	8,7	79,9
2006 ...	47	15 390	60,3	514 918	2 017,1	4 447	8,6	79,2
2007 ...	47	15 342	60,4	522 746	2 056,7	4 432	8,5	79,1
2008 ...	50	15 242	60,3	527 795	2 086,7	4 481	8,5	80,3
2009 ...	52	15 269	60,7	537 074	2 134,4	4 484	8,3	80,5
2010 ...	52	15 244	60,8	538 880	2 149,0	4 480	8,3	80,5
2011 ...	53	15 242	62,1	544 582	2 217,6	4 425	8,1	79,5
2012 ...	54	15 278	62,3	548 334	2 236,9	4 416	8,1	79,0
2013 ...	55	15 191	62,0	556 606	2 272,5	4 386	7,9	79,1
2014 ...	56	15 290	62,3	563 411	2 296,3	4 405	7,8	78,9
2015 ...	56	15 305	61,9	564 722	2 285,1	4 438	7,9	79,4
2016 ...	56	15 291	61,4	571 996	2 297,4	4 484	7,8	80,1
2017 ...	57	15 362	61,5	567 241	2 269,6	4 469	7,9	79,7

1 im Jahresdurchschnitt

2 einschließlich Stundenfälle

3 Durchschnittsbevölkerung

→ Jahrbuch Berlin: 06.12

**Bereinigte Kosten der Krankenhäuser
1991 bis 2016**

06.09

Jahr	Bereinigte Kosten ¹			
	ins- gesamt	je Kranken- haus	je aufgestelltes Bett	je Behand- lungsfall
	1 000 EUR		EUR	
1991 ...	661 995	9 881	28 885	1 716
1992 ...	854 664	12 949	40 694	2 109
1993 ...	939 828	14 685	50 293	2 294
1994 ...	1 024 942	17 082	58 451	2 439
1995 ...	1 113 099	18 552	65 604	2 560
1996 ...	1 169 549	19 823	69 290	2 615
1997 ...	1 206 512	20 802	71 808	2 605
1998 ...	1 243 022	22 600	75 021	2 616
1999 ...	1 269 554	23 954	77 270	2 612
2000 ...	1 300 707	24 087	79 857	2 639
2001 ...	1 372 473	25 896	85 067	2 722
2002 ...	1 429 957	28 038	89 050	2 772
2003 ...	1 459 689	29 790	93 188	2 811
2004 ...	1 516 637	32 269	97 633	2 984
2005 ...	1 560 374	33 199	101 165	3 013
2006 ...	1 593 842	33 912	103 563	3 095
2007 ...	1 640 604	34 906	106 935	3 138
2008 ...	1 741 793	34 836	114 276	3 300
2009 ...	1 842 359	35 430	120 660	3 430
2010 ...	1 898 669	36 513	124 552	3 523
2011 ...	1 943 481	36 669	127 508	3 569
2012 ...	1 983 383	36 729	129 820	3 617
2013 ...	2 040 870	37 107	134 347	3 667
2014 ...	2 147 296	38 345	140 438	3 811
2015 ...	2 232 223	39 861	145 849	3 953
2016 ...	2 319 282	41 416	151 676	4 055

¹ ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Berlin: 06.13

Kosten der Krankenhäuser 2016

06.10

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser			Sonstige Kranken- häuser	
		zusammen	davon			
			öffentlich	freigemein- nützig		privat
1 000 EUR						
Gesamtkosten	2 437 150	2 310 501	1 356 781	409 128	544 591	126 649
Kosten der Krankenhäuser	2 415 062	2 288 867	1 343 013	405 681	540 174	126 195
Personalkosten	1 394 311	1 311 227	755 917	245 590	309 721	83 084
davon						
ärztlicher Dienst	488 905	470 351	275 694	79 442	115 215	18 555
nichtärztlicher Dienst	905 406	840 877	480 223	166 148	194 506	64 529
darunter						
Pflegedienst	469 604	427 591	247 486	79 180	100 925	42 013
Sachkosten	1 005 178	964 612	581 068	158 005	225 539	40 565
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10 090	7 745	3 491	2 010	2 244	2 345
Steuern	5 484	5 282	2 537	76	2 670	201
Kosten der Ausbildungsstätten	22 088	21 633	13 769	3 447	4 417	454
Abzüge	117 868	116 699	86 132	12 908	17 659	1 169
Bereinigte Kosten	2 319 282	2 193 802	1 270 649	396 220	526 932	125 480
Bereinigte Kosten je Krankenhaus	41 416	43 016	60 507	26 415	35 129	25 096
EUR						
Personalkosten je Vollkraft insgesamt ¹	61 989	62 188	62 957	62 601	60 084	59 004
davon						
ärztlicher Dienst	117 755	118 336	116 691	115 350	124 773	104 711
nichtärztlicher Dienst ¹	49 365	49 145	49 793	51 369	45 967	52 424
darunter						
Pflegedienst	49 160	48 922	50 247	48 469	46 270	51 715
Sachkosten je Behandlungsfall	1 757	1 748	1 764	1 645	1 783	2 018
Bereinigte Kosten je aufgestelltes Bett	151 676	154 330	159 609	146 477	148 473	116 617
je Behandlungsfall	4 055	3 975	3 858	4 125	4 165	6 242

1 einschließlich Schüler und Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 06.14

Krankenhäuser¹ 2017 nach Fachabteilungen

06.11

Fachabteilung	Kranken- häuser	Aufge- stellte Betten ²	Fallzahl ³	Sterbe- fälle	Berechnungs-/ Belegungs- tage	Durchschnittliche	
						Verweil- dauer	Betten- auslastung
					1 000	Tage	%
Augenheilkunde	8	83	8 301	1	20	2,4	66,5
Chirurgie	36	2 561	113 157	1 612	706	6,2	75,5
darunter							
Gefäßchirurgie	8	187	7 100	126	59	8,3	86,3
Thoraxchirurgie	1	7	.	.	.	.	.
Unfallchirurgie	10	341	17 605	151	100	5,7	80,7
Visceralchirurgie	8	168	9 565	107	52	5,4	84,4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	26	744	42 044	61	165	3,9	60,8
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	14	244	16 983	39	61	3,6	68,5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	91	4 505	12	27	6,0	81,7
Herzchirurgie	2	139	.	.	.	.	.
Innere Medizin	38	4 436	217 867	8 339	1 311	6,0	80,9
darunter							
Angiologie	2	20	.	.	.	.	.
Endokrinologie	1	23	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	6	222	12 960	443	72	5,5	88,5
Hämatologie und internistische Onkologie	6	205	8 305	587	59	7,1	78,6
Kardiologie	12	653	42 320	1 315	218	5,1	91,4
Nephrologie	3	86	3 404	121	24	7,1	77,0
Pneumologie	8	286	12 073	368	81	6,7	77,9
Rheumatologie	3	84	3 415	4	29	8,6	95,5
Geriatric	22	1 201	24 643	1 015	397	16,1	90,6
Kinderchirurgie	2	9	.	.	.	.	.
Kinderheilkunde	18	552	33 386	22	116	3,5	57,4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	4	47	3 031	14	14	4,6	81,5
Neurochirurgie	9	184	6 541	190	54	8,3	81,1
Neurologie	22	1 315	38 838	890	393	10,1	81,9
Nuklearmedizin	5	39	1 244	-	5	4,2	36,6
Orthopädie	11	907	28 608	75	237	8,3	71,7
Plastische Chirurgie	4	37	1 015	12	10	10,2	76,4
Strahlentherapie	7	103	2 898	94	30	10,4	80,0
Urologie	17	366	22 348	144	101	4,5	75,4
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	3	49	7 219	282	15	2,0	82,3
Zusammen ⁴	x	13 107	535 745	12 976	3 701	6,9	77,4
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	6	244	2 322	-	82	35,1	91,6
Psychiatrie und Psychotherapie	19	1 798	27 918	77	627	22,4	95,5
darunter							
Sucht	2	59	.	.	.	.	.
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	10	213	1 580	3	59	37,5	76,2
Zusammen ⁴	x	2 255	31 496	80	767	24,4	93,2
Insgesamt ⁴	57	15 362	567 241	13 056	4 469	7,9	79,7

1 vollstationäre Behandlung

2 im Jahresdurchschnitt

3 einschließlich Stundenfälle

4 einrichtungsbezogene Fallzahl
(ohne Berücksichtigung interner Verlegungen)

**Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik
über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle¹
der Krankenhäuser 2012 bis 2016**

06.12

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016
Behandlungsfälle ²	548 593	555 593	561 098	564 449	571 849
davon					
männlich	263 208	267 154	270 495	273 639	277 304
weiblich	285 385	288 439	290 603	290 810	294 545
davon im Alter von ... Jahren					
unter 1	10 293	10 618	10 468	11 175	11 924
1 bis unter 5	11 931	12 243	11 906	11 949	11 806
5 bis unter 10	7 491	7 962	7 919	8 081	8 339
10 bis unter 15	8 730	9 012	9 338	9 238	9 302
15 bis unter 20	10 254	10 470	11 445	12 239	13 221
20 bis unter 25	14 708	13 341	11 947	10 937	10 925
25 bis unter 30	19 729	20 053	20 645	20 580	21 059
30 bis unter 35	18 950	19 402	20 566	20 891	22 215
35 bis unter 40	13 944	14 368	15 858	17 035	18 663
40 bis unter 45	19 571	17 940	17 244	16 071	15 641
45 bis unter 50	31 144	29 296	27 817	25 009	24 163
50 bis unter 55	39 314	40 561	40 667	39 133	38 608
55 bis unter 60	42 759	42 812	43 074	43 873	44 313
60 bis unter 65	39 709	43 798	45 943	47 344	48 456
65 bis unter 70	39 272	36 684	34 588	36 457	41 393
70 bis unter 75	70 167	68 619	65 011	58 310	50 049
75 bis unter 80	64 802	68 737	72 959	75 750	75 267
80 bis unter 85	47 351	48 723	49 818	53 781	57 072
85 und mehr	38 474	40 954	43 885	46 596	49 433
und zwar					
Kurzlieger ³	193 767	201 760	209 182	214 021	220 459
Stundenfälle	11 026	11 146	11 368	12 253	13 655
mit Operationen	161 231	157 494	156 795	155 021	153 012
Sterbefälle	12 539	13 112	12 423	13 262	12 964
Verweildauer in Tagen ...	8,2	8,1	8,0	8,0	8,0
Außerdem					
Gesunde Neugeborene	10 446	10 308	11 030	10 344	11 390
männlich	5 154	5 138	5 585	5 213	5 666
weiblich	5 292	5 170	5 445	5 131	5 724

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle,
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

2 einschließlich der Behandlungsfälle
ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3 Patienten mit einer Verweildauer von
1 bis unter 4 Tagen

→ Jahrbuch Berlin: 06.16

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2016
nach Fachabteilungen**

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer Tage	Durchschnittsalter der Patienten Jahre
	insgesamt	und zwar					
		männlich	weiblich	Stundenfälle			
Augenheilkunde	7 557	3 385	4 172	76	56	2,7	68,5
Chirurgie	105 634	55 471	50 163	1 599	2 027	7,0	60,1
Gefäßchirurgie	6 168	3 993	2 175	30	164	9,8	68,2
Thoraxchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Unfallchirurgie	14 497	7 189	7 308	369	255	6,4	59,6
Viszeralchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Chirurgie	80 039	41 396	38 643	1 163	1 517	6,9	59,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	43 620	1 252	42 368	1 299	478	4,0	37,0
Frauenheilkunde	4 800	10	4 790	101	54	4,1	46,4
Geburtshilfe	5 953	485	5 468	156	69	4,3	25,7
Sonstige Frauenheilkunde und Geburtshilfe	32 867	757	32 110	1 042	355	4,0	37,7
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	16 835	9 855	6 980	319	183	4,0	48,2
Haut- und Geschlechts- krankheiten	4 425	2 150	2 275	21	73	6,1	66,1
Herzchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin	200 402	105 404	94 998	5 566	3 599	6,6	68,0
Angiologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Endokrinologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	11 456	6 062	5 394	205	204	6,5	66,3
Hämatologie und internistische Onkologie	7 568	4 304	3 264	59	163	7,9	65,9
Kardiologie	31 095	18 146	12 949	1 364	505	5,9	69,6
Nephrologie	2 395	1 208	1 187	19	63	9,6	71,1
Pneumologie	10 687	6 477	4 210	82	202	6,9	66,0
Rheumatologie (Innere Medizin)	3 200	1 066	2 134	10	82	9,4	60,9
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	132 192	67 219	64 973	3 808	2 344	6,5	68,2
Geriatrie	21 248	7 229	14 019	93	1 153	19,9	81,9

Anmerkungen siehe Seite 256

06.13

Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2016
nach FachabteilungenNoch:
06.13

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
	insgesamt	und zwar		Stundenfälle			
		männlich	weiblich			Tage	Jahre
Kinderheilkunde	35 332	18 441	16 891	1 296	349	3,6	6,0
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	2 381	1 250	1 131	60	229	35,1	13,0
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	2 875	1 758	1 117	23	42	5,3	56,6
Neurochirurgie	5 765	2 989	2 776	75	158	10,0	61,5
Neurologie	35 951	17 647	18 304	769	1 061	10,8	63,5
Nuklearmedizin	1 285	369	916	1	15	4,2	61,4
Orthopädie	27 620	11 817	15 803	160	673	8,9	60,3
Plastische Chirurgie	809	418	391	1	25	11,5	53,7
Psychiatrie und Psychotherapie	28 002	15 670	12 332	1 037	1 747	22,8	50,8
Psychotherapeutische Medizin	768	224	544	7	75	35,7	48,8
Strahlentherapie	2 708	1 714	994	8	89	12,0	64,3
Urologie	21 413	15 829	5 584	205	307	5,2	64,9
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinmedizin	3 208	1 703	1 505	985	27	3,0	59,9
Insgesamt ^{3 4}	571 849	277 304	294 545	13 655	12 481	8,0	58,0
Außerdem							
Gesunde Neugeborene	11 390	5 666	5 724	256	–	3,1	0,0

- 1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle
2 belegte Betten je Tag = Verweildauerstage dividiert durch Kalendertage
3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)
4 einschl. der Behandlungsfälle die keinem Fachgebiet zugeordnet werden konnten

→ Jahrbuch Berlin: 06.17

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2016
nach Diagnosekapiteln**

06.14

ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
		insgesamt	und zwar		Stundenfälle			
			männlich	weiblich			Tage	Jahre
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	19 027	9 478	9 549	360	389	7,5	50,2
C00-D48	Neubildungen	52 832	28 898	23 934	506	1 083	7,5	65,9
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems ...	4 451	2 015	2 436	50	76	6,3	66,2
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 987	7 815	9 172	188	399	8,6	65,1
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	39 362	21 089	18 273	1 769	2 207	20,5	48,3
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	22 607	11 394	11 213	502	565	9,1	59,6
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	7 561	3 343	4 218	98	57	2,8	67,3
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 036	2 300	2 736	90	55	4,0	53,8
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems ..	96 673	51 838	44 835	2 538	2 242	8,5	70,9
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	36 841	20 745	16 096	520	703	7,0	51,5
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	55 474	29 664	25 810	760	902	6,0	58,6
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	8 646	4 799	3 847	138	152	6,5	50,6
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes ..	51 891	22 343	29 548	257	1 190	8,4	61,9
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	31 236	13 944	17 292	560	474	5,6	60,3
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	25 539	-	25 539	939	268	3,8	29,5
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	5 512	2 987	2 525	114	104	6,9	0,0
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	2 199	1 210	989	32	27	4,4	17,8
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	27 418	12 976	14 442	2 017	320	4,3	54,5
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	57 514	27 651	29 863	1 885	1 232	7,8	56,5
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	5 043	2 815	2 228	332	36	2,6	51,6
	Insgesamt ^{3,4}	571 849	277 304	294 545	13 655	12 481	8,0	58,0
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	11 390	5 666	5 724	256	x	3,1	0,0

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauerstage dividiert durch Kalendertage

3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

4 einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2017

06.15

Jahr	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
	ins-gesamt	darunter durch			ins-gesamt	davon	
		Zangen-geburt	Vakuu-m-extraktion	Kaiser-schnitt		lebend-geboren	tot-geboren
1991 ...	16 732	647	522	1 562	16 910	16 858	52
1992 ...	12 670	432	406	1 486	12 761	12 713	48
1993 ...	11 527	352	319	1 482	11 662	11 627	35
1994 ...	11 463	365	309	1 402	11 600	11 556	44
1995 ...	12 097	393	300	1 522	12 238	12 188	50
1996 ...	13 432	451	407	1 854	13 585	13 526	59
1997 ...	14 437	476	433	2 114	14 606	14 556	50
1998 ...	14 774	464	427	2 346	14 944	14 888	56
1999 ...	15 196	449	451	2 389	15 367	15 305	62
2000 ...	15 453	411	415	2 573	15 615	15 568	47
2001 ...	14 754	367	418	2 526	14 930	14 880	50
2002 ...	14 663	371	424	2 615	14 860	14 815	45
2003 ...	15 021	257	444	3 026	15 203	15 148	55
2004 ...	15 180	234	468	3 121	15 391	15 355	36
2005 ...	14 666	193	546	3 131	14 842	14 803	39
2006 ...	14 618	198	464	3 456	14 858	14 805	53
2007 ...	15 021	169	516	3 924	15 191	15 170	21
2008 ...	14 790	191	604	4 031	14 971	14 931	40
2009 ...	14 605	301	570	3 836	14 853	14 811	42
2010 ...	14 967	147	631	4 239	15 167	15 129	38
2011 ...	14 463	107	572	3 953	14 616	14 581	35
2012 ...	14 407	65	637	3 755	14 596	14 558	38
2013 ...	14 452	50	610	3 857	14 646	14 611	35
2014 ...	15 328	71	638	4 043	15 592	15 547	45
2015 ...	15 097	60	641	3 862	15 320	15 275	45
2016 ...	16 710	67	753	4 264	16 951	16 904	47
2017 ...	16 452	82	686	4 053	16 698	16 660	38

→ Jahrbuch Berlin: 06.19

Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2017

06.16

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	9	3	6	-	5	-	3	6
Anästhesiologie	2	1	1	-	1	-	1	1
Chirurgie	6	6	-	1	-	-	5	1
darunter								
Unfallchirurgie	1	1	-	-	-	-	1	-
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	3	2	1	1	-	1	-	2
Herzchirurgie	1	-	1	-	1	-	1	-
Innere Medizin	58	30	28	8	7	13	23	22
darunter								
Angiologie	1	-	1	-	-	-	1	-
Endokrinologie	1	-	1	-	-	-	-	1
Gastroenterologie	1	1	-	-	-	1	-	-
Hämatologie und internistische Onkologie	11	5	6	-	1	3	5	3
Kardiologie	9	5	4	1	2	3	4	2
Nephrologie	1	-	1	-	-	-	1	-
Rheumatologie	3	3	-	1	-	1	1	1
Kinderheilkunde	15	3	12	2	8	4	7	4
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	2	1	1	-	1	1	-	1
Neurologie	35	14	21	3	6	6	15	14
Orthopädie	27	21	6	2	1	8	12	7
Physikalische und Rehabilitative Medizin	15	8	7	2	1	1	3	11
Physiologie	1	-	1	-	-	-	-	1
Psychiatrie und Psychotherapie	16	9	7	1	2	4	9	3
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	14	7	7	2	3	3	6	5
Urologie	2	2	-	1	-	-	1	1
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	207	108	99	23	36	41	86	80
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	196	62	134	7	46	-	2	194
Hauptamtliche Ärzte	403	170	233	30	82	41	88	274

**Hauptamtliches nichtärztliches Personal
der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2017**

06.17

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich)	917	107	810	19	255
Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger	641	56	585	4	166
Krankenpflegehelfer/-innen	170	37	133	10	37
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger	32	–	32	–	21
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatlicher Prüfung)	74	14	60	5	31
Medizinisch-technischer Dienst	1 199	225	974	64	467
Med.-techn. Assistenten/-innen	3	–	3	–	–
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	12	1	11	–	4
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	12	–	12	–	8
Krankengymnasten/Physiotherapeuten/-innen	471	97	374	21	180
Masseure/-innen u. mediz. Bademeister/-innen	105	28	77	4	26
Logopäden/-innen	48	3	45	2	19
Heilpädagogen/-innen	13	1	12	–	9
Psychologen/Psychotherapeuten/-innen	224	51	173	26	101
Diätassistenten/-innen	56	2	54	–	18
Sozialarbeiter/-innen	76	4	72	2	48
sonstiges med.-techn. Personal	179	38	141	9	54
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal) ..	225	32	193	6	95
Personal in der Funktionsdiagnostik	9	–	9	–	5
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	173	22	151	4	72
sonstiges Personal im Funktionsdienst	43	10	33	2	18
Klinisches Hauspersonal	92	7	85	3	52
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	393	74	319	19	160
Technischer Dienst	121	115	6	16	1
Verwaltungsdienst	452	51	401	8	143
Sonderdienste	14	4	10	4	9
Sonstiges Personal	63	8	55	3	29
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	3 476	623	2 853	142	1 211
Nachrichtlich Schüler/-innen und Auszubildende	24	10	14	–	–

**Betten, Fallzahl, Pflegetage, Verweildauer und Bettenauslastung
in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2017**

06.18

Jahr	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Auf- gestellte Betten ¹	Fallzahl	Pflege- tage	Durchschnittliche Verweildauer	Betten- auslastung
				1 000	Tage	%
1991 ...	8	768	6 971	198	28,5	70,8
1992 ...	7	735	7 990	254	31,8	94,4
1993 ...	7	790	9 233	279	30,2	96,9
1994 ...	21	3 195	29 690	946	31,8	81,1
1995 ...	25	3 930	38 848	1 251	32,2	87,2
1996 ...	28	4 932	43 640	1 404	32,2	77,8
1997 ...	29	5 272	51 269	1 248	24,3	64,9
1998 ...	29	5 701	52 745	1 455	27,6	69,9
1999 ...	28	5 405	56 913	1 573	27,6	79,7
2000 ...	28	5 629	57 512	1 625	28,3	78,9
2001 ...	28	5 663	61 867	1 741	28,1	84,2
2002 ...	28	5 711	63 261	1 800	28,5	86,4
2003 ...	28	5 625	60 149	1 732	28,8	84,4
2004 ...	28	5 582	58 845	1 672	28,4	81,8
2005 ...	28	5 565	61 099	1 702	27,9	83,8
2006 ...	27	5 356	60 822	1 726	28,4	88,3
2007 ...	27	5 304	63 777	1 764	27,7	91,1
2008 ...	27	5 169	64 527	1 736	26,9	91,7
2009 ...	30	5 344	65 880	1 788	27,1	91,7
2010 ...	30	5 415	66 254	1 788	27,0	90,4
2011 ...	29	5 337	65 785	1 744	26,5	89,5
2012 ...	29	5 377	67 309	1 804	26,8	91,7
2013 ...	29	5 324	66 359	1 784	26,9	91,8
2014 ...	27	5 234	65 837	1 756	26,7	91,9
2015 ...	27	5 258	66 448	1 783	26,8	92,9
2016 ...	27	5 296	67 521	1 798	26,6	92,7
2017 ...	27	5 307	69 042	1 838	26,6	94,9

¹ im Jahresdurchschnitt

**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2017
nach Fachabteilungen**

06.19

Fachabteilung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹	Aufge- stellte Betten ²	Fallzahl	Pflege- tage 1 000	Durchschnittliche	
					Verweil- dauer Tage	Betten- auslastung %
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1	24	•	•	•	•
Innere Medizin	11	1 324	18 741	411	21,9	85,1
darunter						
Gastroenterologie	1	40	•	•	•	•
Hämatologie und internistische Onkologie	3	440	6 097	130	21,3	80,9
Kardiologie	4	403	6 445	137	21,3	93,4
Pneumologie	1	25	•	•	•	•
Rheumatologie	1	104	•	•	•	•
Geriatric	1	70	•	•	•	•
Kinderheilkunde	3	287	1 882	78	41,6	74,8
Neurologie	5	638	7 413	234	31,6	100,4
Orthopädie	10	1 631	27 450	591	21,5	99,3
Psychiatrie und Psychotherapie darunter	3	635	3 786	223	59,0	96,4
Sucht	3	438	1 995	157	78,9	98,4
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	3	548	5 171	200	38,8	100,2
Sonstige Fachbereiche	1	150	•	•	•	•
Insgesamt	27	5 307	69 042	1 838	26,6	94,9

1 Einrichtungen, die Betten für aufgeführte
Fachabteilungen ausweisen

2 im Jahresdurchschnitt

**Schwangerschaftsabbrüche¹ von Frauen mit Wohnsitz
im Land Brandenburg 2013 bis 2017**

06.20

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
Schwangerschaftsabbrüche	3 464	3 170	3 283	3 343	3 287
je 1 000 Frauen im gebärfähigen Alter ²	9,5	8,8	9,2	9,3 r	9,2
je 1 000 Lebend- und Totgeborene	187,8	163,2	171,1	158,9 r	160,8
Alter der Frauen in Jahren					
unter 15	15	23	21	15	17
15 bis unter 18	111	123	100	107	119
18 bis unter 25	863	701	683	681	629
25 bis unter 30	908	847	832	893	794
30 bis unter 35	825	738	845	856	811
35 bis unter 40	502	525	586	566	676
40 und älter	240	213	216	225	241
Rechtlicher Grund des Abbruchs					
Beratungsregelung	3 382	3 062	3 166	3 179	3 171
Medizinische Indikation	82	108	117	163	116
Kriminologische Indikation	-	-	-	1	-
Art des Eingriffs					
Curettagage	157	221	360	382	314
Vakuumaspiration	2 424	2 097	2 042	1 985	1 944
Medikamentöser Abbruch	98	99	66	66	68
Mifegyne/Mifepreston	756	724	788	879	933
Hysterotomie/Hysterektomie	-	1	2	1	1
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft	2	1	7	1	2
Fetozid bei sonstigen Fällen	27	27	18	29	25
Ort des Eingriffs					
Krankenhaus (ambulant)	1 806	1 457	1 621	1 515	1 453
Krankenhaus (vollstationär)	63	56	66	68	63
Ambulante Arztpraxis	1 595	1 657	1 596	1 760	1 771
Familienstand					
ledig	2 286	2 050	2 196	2 172	2 150
verheiratet	1 058	1 012	985	1 060	1 041
verwitwet	9	14	12	6	3
geschieden	111	94	90	105	93
Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen					
keine	935	875	912	964	953
1	1 224	1 018	1 086	1 082	1 004
2	945	914	877	882	904
3 und mehr	360	363	408	415	426

1 in Deutschland gemeldete Schwangerschafts-
abbrüche

2 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

→ Jahrbuch Berlin: 06.20

Quelle: Statistisches Bundesamt

Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2012 bis 2016

06.21

Meldepflichtige Krankheit	Gemeldete Fälle (Neuerkrankungen)				
	2012	2013	2014	2015	2016 ¹
Darmkrankheiten					
Campylobacter-Enteritis	2 132	2 241	2 505	2 361	2 152
EHEC-Erkrankung (außer HUS ²)	23	41	41	49	57
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	255	436	•	•	•
Giardiasis	86	103	89	95	105
Kryptosporidiose	41	74	85	77	79
Norovirus-Erkrankung	5 084	4 469	4 228	4 352	4 541
Rotavirus-Erkrankung	1 909	3 779	1 705	1 854	1 732
Salmonellose	796	670	651	538	424
Shigellose	6	13	7	11	6
Yersiniose	110	89	117	109	122
Virushepatitis					
Hepatitis A	17	20	22	22	21
Hepatitis B	13	9	18	36	63
Hepatitis C	73	67	76	62	61
Weitere Krankheiten					
HIV-Infektion	65	62	63	60	70
Influenza	277	3 581	227	2 873	3 594
Malaria	10	8	7	13	22
Masern	–	59	12	101	34
Meningokokken, invasive Erkrankung	4	3	5	12	8
Syphilis	57	68	87	91	111
Tuberkulose	91	102	117	161	167

1 vorläufige Ergebnisse

2 Hämolytisch-urämisches Syndrom

→ Jahrbuch Berlin: 06.21

Quelle: Robert Koch-Institut, Jahresstatistik
meldepflichtiger Infektionskrankheiten

Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	30 750	15 516	15 234	1 244,3	1 272,5	1 216,8
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	630	318	312	25,5	26,1	24,9
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	9	8	1	0,4	0,7	0,1
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	2	1	1	0,1	0,1	0,1
	HIV-Krankheit (B20-B24)	4	4	-	0,2	0,3	-
	Folgezustände von Tuberkulose (B90) .. akute Poliomyelitis (A80)	-	-	-	-	-	-
C00-C97	Bösartige Neubildungen	7 996	4 631	3 365	323,5	379,8	268,8
	darunter						
	des Magens (C16)	362	220	142	14,6	18,0	11,3
	des Dickdarmes (C18)	516	265	251	20,9	21,7	20,0
	des Rektums (C20)	324	197	127	13,1	16,2	10,1
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	467	287	180	18,9	23,5	14,4
	des Pankreas (C25)	620	339	281	25,1	27,8	22,4
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32)	70	61	9	2,8	5,0	0,7
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	1 622	1 149	473	65,6	94,2	37,8
	der Brustdrüse (C50)	510	4	506	20,6	0,3	40,4
	der Gebärmutter (C53-C55, C58)	135	x	135	x	x	10,8
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56, C57)	175	x	175	x	x	14,0
	der Prostata (C61)	436	436	x	x	35,8	x
	der Harnorgane (C64-C68)	624	404	220	25,2	33,1	17,6
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	714	396	318	28,9	32,5	25,4
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsicherem oder unbekanntem Verhalten	167	83	84	6,8	6,8	6,7
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blut- bildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	46	17	29	1,9	1,4	2,3
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 053	450	603	42,6	36,9	48,2
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14)	903	387	516	36,5	31,7	41,2
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	887	413	474	35,9	33,9	37,9
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	759	366	393	30,7	30,0	31,4

Anmerkungen siehe Seite 267

Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.22

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	12 292	5 450	6 842	497,4	446,9	546,5
	darunter						
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	4 930	2 567	2 363	199,5	210,5	188,7
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21)	2 378	1 328	1 050	96,2	108,9	83,9
	sonstige Formen der Herzkrankheit (I30-I52)	2 932	1 204	1 728	118,6	98,7	138,0
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	1 910	775	1 135	77,3	63,6	90,7
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 196	1 183	1 013	88,9	97,0	80,9
	darunter						
	Grippe (J10, J11)	6	2	4	0,2	0,2	0,3
	Pneumonie (J12-J18)	827	440	387	33,5	36,1	30,9
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42)	58	24	34	2,3	2,0	2,7
	Emphysem (J43)	21	11	10	0,8	0,9	0,8
	Asthma (J45, J46)	19	9	10	0,8	0,7	0,8
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 476	815	661	59,7	66,8	52,8
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25, K26)	80	36	44	3,2	3,0	3,5
	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie (K56)	112	44	68	4,5	3,6	5,4
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6)	611	408	203	24,7	33,5	16,2
	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	90	49	41	3,6	4,0	3,3
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	34	18	16	1,4	1,5	1,3
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	70	29	41	2,8	2,4	3,3
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	897	389	508	36,3	31,9	40,6
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07, N26)	4	-	4	0,2	-	0,3
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11)	2	1	1	0,1	0,1	0,1
	Prostatahyperplasie (N40)	5	5	x	x	0,9 ²	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	x	-	x	x	- ³
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ur- sprung in der Perinatalperiode haben ..	26	17	9	136,0 ³	171,7 ³	97,7 ³
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformi- täten und Chromosomenanomalien	31	15	16	1,3	1,2	1,3
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	941	586	355	38,1	48,1	28,4
	darunter						
	Sterbefälle, die keiner Todesursache zugeordnet werden konnten, weil die Todesbescheinigungen nicht vorlagen	248	150	98	10,0	12,3	7,8

Anmerkungen siehe Seite 267

Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.22

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
S00-T98 bzw. V01-Y98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 248	735	513	50,5	60,3	41,0
S00-T98	und zwar nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02)	29	21	8	1,2	1,7	0,6
	intrakranielle Verletzung (S06)	189	110	79	7,6	9,0	6,3
	Fraktur des Femur (S72)	218	78	140	8,8	6,4	11,2
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	1	-	1	0,0	-	0,1
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	47	16	31	1,9	1,3	2,5
V01-Y98 V01-X59, Y40-Y86, Y88	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität	1 248	735	513	50,5	60,3	41,0
	Unfälle	853	464	389	34,5	38,1	31,1
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraftwagens bei Transportmittelunfall verletzt (V40-V49)	52	37	15	2,1	3,0	1,2
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	1	1	-	0,0	0,1	-
	Stürze (W00-W19)	376	172	204	15,2	14,1	16,3
X60-X84 X85-Y36	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	329	231	98	13,3	18,9	7,8
	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen	67	40	27	2,7	3,3	2,2

1 je 100 000 Einwohner bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung

2 je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren

3 je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Berlin: 06.22

07 Rechtspflege



	<i>Vorbemerkungen</i>	—270
	<i>Tabellen</i>	—273
Gerichte	Geschäftstätigkeit 2013 bis 2017	
	07.01 ... der Zivilgerichte	—273
	07.02 ... der Familiengerichte	—276
	07.03 ... der Strafgerichte	—278
	07.04 ... der Staatsanwaltschaften	—282
	07.05 ... des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg	—284
	07.06 ... der Verwaltungsgerichte	—285
	07.07 ... des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg	—286
	07.08 ... der Sozialgerichte	—288
	07.09 ... des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg	—289
	07.10 ... der Arbeitsgerichte	—290
	07.11 ... des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg	—291
Polizeiliche Kriminalstatistik	07.12 Polizeilich bekannt gewordene Straftaten, Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2017 nach Straftatengruppen	—292
	07.13 Tatverdächtige 2017 nach Straftaten- und Personengruppen	—293
	07.14 Polizeilich bekannt gewordene Diebstähle 2013 bis 2017	—294
	07.15 Polizeilich bekannt gewordene Betrugsfälle 2013 bis 2017	—294
Strafverfolgung und Strafvollzug	07.16 Abgeurteilte 2013 bis 2017 nach Art der Entscheidung	—295
	07.17 Rechtskräftig verurteilte Personen 2017 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht	—296
	07.18 Strafgefangene am 31. März 2017 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs	—297

Justizstatistiken

Die Justizgeschäftsstatistiken erfassen den **Geschäftsanfall** sämtlicher Gerichtszweige. Die Zivil- und Strafrichterbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten, dem Landgericht, dem Oberlandesgericht und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erstinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Oberlandesgericht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die **Verwaltungs-**, die **Finanz-** und die **Sozialgerichte**. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der **Arbeitsgerichtsbarkeit** eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus auch Angaben über Konkurse und Vergleichsverfahren (vgl. auch Kapitel 16, Statistik der Insolvenzen).

Auf Grundlage des Staatsvertrags über die Errichtung gemeinsamer Fachobergerichte der Länder Berlin und Brandenburg wurden zum 1. Juli 2005 ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Berlin, ein gemeinsames Landessozialgericht mit Sitz in Potsdam sowie zum 1. Januar 2007 ein gemeinsames Finanzgericht mit Sitz in Cottbus und ein gemeinsames Landesarbeitsgericht mit Sitz in Berlin errichtet. Ergebnisse der gemeinsamen Fachobergerichte werden in den Jahrbüchern beider Länder veröffentlicht.

Bei der Darstellung der Geschäftstätigkeit der Gerichte werden die Neuzugänge und erledigten Verfahren ohne Abgaben innerhalb des Gerichts ausgewiesen.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315b StGB sowie 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1. Januar 1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h., die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Definitionen

- ┌ **Bekannt gewordener Fall**
Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, die eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.
- ┌ **Aufgeklärter Fall**
Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.
- ┌ **Tatverdächtiger**
Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschließungsgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.
- ┌ **Aufklärungsquote**
Sie bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen.

Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

Für die **Strafverfolgungsstatistik** melden die Strafgerichte demographische Merkmale der Abgeurteilten, Angaben zu den Straftatbeständen und den gerichtlichen Entscheidungen.

Mit den Ergebnissen werden die Strukturen der Entscheidungspraxis der Strafgerichte abgebildet und Veränderungen sowohl der gerichtlich registrierten Kriminalität als auch deren gerichtliche Bewertung aufgezeigt. Die Unterschiede zwischen den Zahlen der **Polizeilichen Kriminalstatistik** zu Straftaten und Tatverdächtigen einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr, darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

Heranwachsende, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verwarnung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über persönliche (Alter, Geschlecht) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) der Einsitzenden in den Justizvollzugsanstalten zum Stichtag 31. März.

Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2013 bis 2017

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Amtsgerichte					
Zivilprozesssachen					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	13 807	14 539	14 547	13 812	12 748
Neuzugänge	30 107	28 879	28 531	25 830	26 031
erledigte Verfahren	29 375	28 871	29 266	26 894	25 970
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil	7 688	7 642	7 078	6 610	6 291
gerichtlicher Vergleich	3 645	3 742	3 499	3 427	3 201
Versäumnisurteil	6 889	6 316	6 916	6 408	6 012
Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1 966	2 270	2 497	2 237	2 682
Beschluss nach § 91a ZPO	1 244	1 385	1 768	1 585	1 679
Rücknahme der Klage oder des Antrages	3 255	3 144	3 216	2 922	2 767
Ruhens des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 509	1 355	1 323	1 199	1 044
Verweisung oder Abgabe					
an ein anderes Gericht	1 297	1 264	1 338	1 165	1 015
sonstige Erledigungsart	280	270	268	283	204
andere	1 602	1 483	1 363	1 058	1 075
nach Sachgebieten					
Verkehrsunfallsachen	2 338	2 432	2 296	2 158	2 259
Kausachen	7 237	6 599	6 895	6 302	5 627
Reisevertragssachen	536	924	1 224	1 527	2 311
Kredit-/Leasingsachen	649	627	1 515	678	497
Wohnungsmietsachen	6 667	6 369	6 408	5 712	5 327
sonstige Mietsachen	964	1 132	1 049	1 109	1 083
Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	1 135	1 054	1 186	1 122	1 017
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	1 270	1 279	1 159	1 134	1 081
Wohnungseigentumssachen	288	255	265	231	216
sonstiger Verfahrensgegenstand	5 875	6 051	5 558	5 218	4 787
andere	2 416	2 149	1 711	1 703	1 765
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	14 539	14 547	13 812	12 748	12 809
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	5,6	5,6	5,3	5,5	5,5
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
Zwangsversteigerungen					
von unbeweglichen Gegenständen	1 771	1 558	1 475	1 283	1 383
Vollstreckungssachen	72 191	76 127	76 846	79 897	75 224
Anträge auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens					
betreffend natürliche Personen	1 564	1 352	1 153	1 108	1 106
Insolvenzverfahrens betreffend juristische Personen, Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen sowie Nachlässe	921	811	774	917	779
Verbraucherinsolvenzverfahrens nach § 304 InsO (IK)	4 251	4 217	3 779	3 407	3 209

Anmerkungen siehe Seite 275

07.01

Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2013 bis 2017

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Landgericht					
Zivilprozesssachen in der I. Instanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	8 183	8 450	8 530	8 348	8 186
Neuzugänge	8 285	7 915	7 796	7 553	7 771
erledigte Verfahren	8 018	7 835	7 978	7 715	7 272
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil	2 182	2 230	2 304	2 168	2 201
gerichtlicher Vergleich	1 795	1 876	1 909	2 056	1 795
Versäumnisurteil	1 022	953	959	854	809
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung					
126	122	130	97	95	
Rücknahme der Klage oder des Antrages	772	750	704	635	645
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	561	616	549	524	465
Verweisung oder Abgabe					
an ein anderes Gericht	657	525	551	526	465
andere	903	763	872	855	797
nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen (ohne Honorarsachen)					
796	794	697	651	607	
Verkehrsunfallsachen					
482	485	458	454	500	
Miet-/Kredit-/Leasingsachen					
899	916	877	823	741	
Kaufsachen					
641	537	515	541	606	
sonstiger Verfahrensgegenstand					
3 592	3 595	3 764	3 238	3 100	
andere					
1 608	1 508	1 667	2 008	1 718	
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	8 450	8 530	8 348	8 186	8 685
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	10,9	11,9	12,5	12,3	12,6
Sonstiger Geschäftsanfall					
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (OH-Sachen)					
272	191	212	233	234	
Zivilprozesssachen in der Berufungsinstanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	997	1 025	1 161	1 094	1 070
Neuzugänge	1 651	1 630	1 500	1 376	1 310
erledigte Verfahren	1 623	1 494	1 567	1 400	1 308
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil	502	435	403	361	369
gerichtlicher Vergleich	282	242	270	225	214
Beschluss nach § 522 Abs.2 ZPO (Zurückweisung)					
153	141	170	189	146	
Rücknahme der Berufung					
428	436	468	374	312	
andere					
258	240	256	251	267	
nach Sachgebieten					
Verkehrsunfallsachen					
205	152	171	175	188	
Wohnungsmietsachen					
291	284	304	241	213	
Kaufsachen					
138	104	102	109	106	
sonstiger Verfahrensgegenstand					
685	675	634	567	527	
andere					
304	279	356	308	274	
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 025	1 161	1 094	1 070	1 072
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	7,3	7,6	8,2	8,4	9,4
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
Beschwerdeverfahren					
2 337	2 480	2 295	2 452	2 122	

Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2013 bis 2017

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Oberlandesgericht					
Berufungssachen					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	1 043	1 078	1 132	1 214	1 227
Neuzugänge	1 165	1 215	1 240	1 168	1 237
erledigte Verfahren	1 130	1 161	1 158	1 155	1 149
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil	347	371	313	355	370
gerichtlicher Vergleich	205	211	209	210	198
Beschluss nach § 522 Abs.2 ZPO (Zurückweisung)	132	147	177	126	144
Rücknahme der Berufung	323	303	329	318	337
andere	123	129	130	146	100
nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen (ohne Honorarsachen)	122	138	142	130	118
Verkehrsunfallsachen	75	72	74	78	62
Miet-, Kredit- und Leasingsachen	129	138	108	157	214
sonstiger Verfahrensgegenstand	473	456	463	476	427
andere	331	357	371	314	328
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 078	1 132	1 214	1 227	1 315
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	11,0	10,9	11,2	11,9	12,0
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
Beschwerdeverfahren	844	871	872	807	768

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Berlin: 07.01

Noch:
07.01

Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2013 bis 2017

07.02

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Amtsgerichte					
Familiensachen					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	17 579	16 879	13 592	12 638	11 330
Neuzugänge	23 245	19 313	18 952	18 543	16 664
erledigte Verfahren	23 945	22 600	19 906	19 851	16 824
nach Art der Erledigung					
Beschluss	16 317	14 929	12 262	12 227	9 905
gerichtlicher Vergleich	2 207	2 076	1 875	1 827	1 779
Rücknahme des Antrages	1 412	1 517	1 444	1 372	1 157
Ruhens des Verfahrens	550	589	649	643	652
Abgabe an ein anderes Gericht	506	480	622	528	397
Verbindung mit einer anderen Sache	188	206	202	206	155
auf andere Weise	1 082	982	1 140	1 174	973
andere	1 683	1 821	1 712	1 874	1 806
nach Verfahrensgegenstand ²					
Scheidung	5 599	5 569	5 418	5 292	4 790
Versorgungsausgleich	12 020	10 423	7 191	6 214	5 215
Unterhalt für das Kind	2 321	2 317	1 888	1 990	1 795
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	771	874	764	662	586
elterliche Sorge	4 248	4 510	5 179	5 625	4 766
Umgangsrecht	1 827	1 735	1 788	1 673	1 606
sonstige Kindschaftssache	76	66	165	1 145	365
Abstammungssache	617	600	566	577	501
Adoptionssache	398	407	455	412	437
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung	817	845	840	800	737
sonstige Familiensache nach § 266 FamFG	244	232	203	247	246
andere	1 609	1 558	1 732	1 825	1 541
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	16 879	13 592	12 638	11 330	11 170
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	9,6	8,9	8,3	7,8	7,5
Sonstiger Geschäftsfall (Auswahl)					
Familiensachen in der Zuständigkeit des Rechtspflegers (erledigte Verfahren)	2 122	1 878	1 915	2 109	2 059
vereinfachte Unterhaltsverfahren	1 032	1 372	1 425	1 338	1 130
Geschäftsfall in Vormundschafts- und Pflegschaftssachen (erledigte Verfahren)					
Vormundschaftssachen	659	732	695	1 179	1 507
Pflegschaftssachen	893 r	967 r	748 r	667 r	643

Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2013 bis 2017

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
	Oberlandesgericht				
Beschwerden gegen Endentscheidungen					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	573	509	529	486	464
Neuzugänge	1 115	1 207	953	847	744
erledigte Verfahren	1 179	1 187	996	872	726
nach Art der Erledigung					
Beschluss	693	763	639	498	385
Vergleich	104	89	76	91	78
Rücknahme der Beschwerde	297	252	213	203	197
andere	85	83	68	80	66
nach Verfahrensgegenstand ²					
Versorgungsausgleich	464	460	324	223	140
Unterhalt für das Kind	171	173	153	135	117
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner ...	74	82	73	84	62
elterliche Sorge	241	221	212	191	185
Umgangsrecht	86	86	72	77	84
sonstige Kindschaftssache	11	19	11	11	11
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung	17	30	22	22	21
andere	122	124	132	137	128
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	509	529	486	461	483
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	7,0	5,7	5,4	6,0	7,1
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
sonstige Beschwerden	1 191	1 196	1 219	1 156	1 058

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

2 Mehrfachnennungen möglich

→ Jahrbuch Berlin: 07.02

Noch:
07.02

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2017

07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
	Amtsgericht				
Strafverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	8 439	8 596	8 927	8 609	9 075
Neuzugänge	24 418	23 606	24 307	23 872	23 418
erledigte Verfahren	24 261	23 275	24 625	23 406	22 830
nach Art der Erledigung					
Erlass eines Strafbefehls	2 048	2 147	2 513	2 594	2 496
Urteil	9 419	8 649	8 580	7 968	7 442
Beschluss	74	83	75	80	76
Einstellung mit Auflage oder Weisung	2 932	2 905	3 015	3 006	2 956
Einstellung nach § 47 JGG	1 384	1 257	1 329	1 094	1 283
Einstellung wegen Geringfügigkeit	1 177	1 106	1 183	1 174	1 046
Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat	1 094	1 125	1 175	1 082	1 077
Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses	760	772	869	963	959
Rücknahme der Anklage	532	482	449	393	428
Rücknahme des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	529	511	541	518	537
Verbindung mit einer anderen Sache	2 820	2 745	3 208	2 851	2 922
andere	1 492	1 493	1 688	1 683	1 608
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart					
politische Strafsachen	303	247	296	318	364
vorsätzliche Körperverletzungen	2 578	2 282	2 132	2 004	2 006
Diebstahl und Unterschlagung	4 516	4 462	4 547	4 066	3 830
Betrug und Untreue	2 601	2 601	2 764	2 671	2 531
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern ²	300	.	.	.	.
Verkehrsstraftaten	3 633	3 800	3 860	3 887	4 088
Wirtschaftsstrafsachen	1 173	985	1 012	955	970
Steuerstrafsachen	364	307	314	222	163
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	461	602	750	780	771
sonstige allgemeine Strafsachen	4 523	4 532	4 704	4 210	4 210
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren	3 043	2 729	3 510	3 704	3 255
andere	766	728	736	589	642
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	8 596	8 927	8 609	9 075	9 663
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	5,0	5,2	5,2	5,0	5,3
Sonstiger Geschäftsfall (Auswahl)					
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	11 758	11 620	11 443	10 912	11 615
richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftfordauer und Entlassung aus der Haft	1 035	1 183	1 456	1 468	981
sonstige richterliche Maßnahmen	13 030	12 673	11 934	11 947	12 567
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	2 021	1 710	1 478	1 083	964

Anmerkungen siehe Seite 281

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2017

Noch:
07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
noch: Amtsgericht					
Bußgeldverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	5 343	5 914	5 978	6 271	7 382
Neuzugänge	17 417	18 373	17 882	21 542	20 379
erledigte Verfahren	16 846	18 309	17 589	20 431	20 689
nach Art der Erledigung					
Urteil	4 164	4 451	4 359	4 762	5 114
Beschluss nach § 72 OWiG	1 338	1 425	1 657	2 102	2 589
Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist	2 758	2 566	2 657	2 765	2 635
Rücknahme des Einspruchs	7 757	9 072	8 008	9 813	9 556
andere	829	795	908	989	795
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	5 914	5 978	6 271	7 382	7 072
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,0	3,7	4,1	3,6	4,0
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
Erzwingungshafenanträge	12 591	12 582	13 648	12 250	13 234
Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung	445	476	460	545	343
Landgericht					
Strafverfahren in I. Instanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	217	197	246	257	276
Neuzugänge	325	296	273	320	346
erledigte Verfahren	345	247	262	301	315
nach Art der Erledigung					
Urteil	193	148	163	172	167
Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedriger Ordnung	28	15	19	22	15
Verbindung mit einer anderen Sache	48	18	25	42	40
andere	75	66	55	65	93
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart					
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	19	11	20	12	23
Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	27	29	25	32	30
vorsätzliche Körperverletzungen	19	20	9	17	17
Wirtschaftsstrafsachen	57	24	46	34	40
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz	20	25	32	28	33
sonstige allgemeine Strafsachen	127	90	77	101	111
andere	76	48	53	77	61
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	197	246	257	276	307
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	7,8	8,4	11,0	11,4	13,0

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2017

Noch:
07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
noch: Landgericht					
Strafverfahren in der Berufungsinstanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	874	880	799	807	730
Neuzugänge	1 390	1 201	1 092	1 057	1 000
erledigte Verfahren	1 384	1 282	1 084	1 134	1 096
nach Art der Erledigung					
Urteil	701	599	531	590	553
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	103	103	83	101	81
Rücknahme der Berufung	369	381	307	285	313
andere	211	199	163	158	149
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart					
vorsätzliche Körperverletzungen	236	217	157	149	145
Diebstahl und Unterschlagung	213	181	178	178	161
Betrug und Untreue	125	113	90	80	80
Verkehrsstraftaten	268	238	224	229	203
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	29	25	34	40	40
sonstige allgemeine Strafsachen	320	342	277	317	294
andere	193	166	124	141	173
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	880	799	807	730	634
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	7,2	7,9	8,3	8,8	8,8
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
Verurteilungen zu zeitiger Freiheitsstrafe	1 273	1 845	1 690	1 581	1 504
Beschwerdeverfahren	1 452	1 340	1 247	1 333	1 168
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	296	176	227	194	178
Neuzugänge	225	301	253	196	197
erledigte Verfahren	345	250	286	212	180
nach Art der Erledigung					
Beschluss	239	176	188	140	117
Rücknahme	37	36	45	33	31
Ruhen des Verfahrens	7	5	7	5	5
Sonstiges	62	33	46	34	25
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	176	227	194	178	195
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	10,6	8,7	9,3	9,9	10,4

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2017

Noch:
07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Oberlandesgericht					
Strafverfahren in der Revisionsinstanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	21	29	13	13	18
Neuzugänge	215	153	136	145	148
erledigte Verfahren	207	169	135	140	145
nach Art der Erledigung					
Beschluss	179	146	124	125	130
andere	28	23	11	15	15
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart					
vorsätzliche Körperverletzungen	41	32	23	13	24
Diebstahl und Unterschlagung	25	15	26	28	24
Verkehrsstraftaten	50	37	18	21	18
sonstige allgemeine Strafsachen	44	37	36	46	43
andere	47	48	32	32	36
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	29	13	13	18	21
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,6	1,7	1,6	1,8	1,9
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	323	297	280	299	260
Anträge auf Haftentscheidungen	25	63	49	31	54
Anträge auf gerichtliche Entscheidung (einschließlich Prozesskostenhilfeanträge)	59	74	71	60	73
Auslieferungsverfahren	55	61	40	56	75
Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	77	55	55	67	76
Neuzugänge	628	657	639	747	804
erledigte Verfahren	650	656	627	737	808
nach Art der Erledigung					
Urteil oder Beschluss	311	287	284	312	332
Verwerfung des Zulassungsantrags	303	319	300	373	412
andere	36	50	43	52	64
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	55	55	67	76	72
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,1	1,1	1,3	1,2	1,0
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	22	10	5	13	13
Neuzugänge	46	17	20	16	16
erledigte Verfahren	58	22	12	16	22
nach Art der Erledigung					
Beschluss	58	22	12	15	17
Rücknahme	-	-	-	1	-
Sonstiges	-	-	-	-	5
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	10	5	13	13	7
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,4	5,1	2,3	7,3	5,9

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

2 Sachgebiet entfällt ab 2014, dort erfasste Verfahren wurden in die Sachgebiete „sonstige allgemeine Straftaten, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht“ und „sonstige allgemeine Straftaten“ umgeschlüsselt

→ Jahrbuch Berlin: 07.03

Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2013 bis 2017

07.04

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Ermittlungsverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	27 101	27 731	26 709	26 158	27 662
Neuzugänge	140 679	138 791	143 256	144 859	158 080
erledigte Verfahren	140 192	139 811	143 806	143 663	153 207
nach Art der Erledigung					
Anklage	14 739	15 002	14 694	14 235	14 441
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	2 978	2 720	3 848	3 796	3 200
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	10 614	10 373	10 447	10 221	10 664
Einstellung mit Auflage nach § 153 a StPO	5 668	6 082	6 354	6 042	5 896
Einstellung nach § 45 JGG	3 027	3 295	3 314	3 530	3 891
Einstellung wegen Geringfügigkeit	11 541	13 241	13 226	13 061	19 515
Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat	7 965	8 613	8 774	8 688	9 081
Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses	3 004	3 093	3 720	4 340	5 523
Einstellung nach § 31 a Abs.1 BtMG	1 375	1 508	1 771	1 633	2 152
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	418	466	542	531	517
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	45 173	43 333	43 689	43 683	44 823
Verweisung auf den Weg der Privatklage	7 627	7 829	7 806	7 730	7 572
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	4 978	5 138	4 711	5 335	5 644
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	10 385	9 016	11 498	11 565	10 966
Verbindung mit einer anderen Sache	9 190	8 805	8 066	7 771	7 887
andere	1 510	1 297	1 346	1 502	1 435

Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2013 bis 2017

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
erledigte Verfahren					
nach Sachgebieten					
politische Strafsachen	1 488	1 445	1 633	2 187	1 846
Straftaten gegen					
die sexuelle Selbstbestimmung	1 242	1 245	1 374	1 590	1 644
vorsätzliche Körperverletzungen	10 907	10 822	10 743	11 528	12 108
Diebstahl und Unterschlagung	23 761	22 830	22 498	20 448	19 170
Betrug und Untreue	20 008	20 366	20 659	20 730	20 936
Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung, gemeingefährliche Straftaten	1 135	1 220	1 075	995	1 173
sonstige Verkehrsstraftaten	23 092	23 481	23 098	24 064	25 554
Wirtschaftsstrafsachen	6 626	7 261	7 416	7 094	6 707
Steuerstraftsachen	961	1 000	813	706	668
Geldwäschedelikte	824	1 150	3 582	3 442	2 119
Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare, sonstige Amtsträger und Rechtsanwälte wegen Straftaten, die im Zusammenhang mit ihrer Berufs- ausführung stehen	910	838	890	909	873
Einschleusung von Ausländern, sonstige Straftaten nach dem Ausländer- und Asylverfahrensgesetz sowie Freizügigkeitsgesetz/EU	4 267	3 127	4 033	4 916	14 895
Straftaten (einschl. sonstige) nach dem Betäubungsmittelgesetz	5 081	6 826	7 949	8 011	9 153
allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter einem Jahr vorsieht	1 742	1 933	1 989	1 902	1 884
Verfahren gegen Strafmündige	2 971	1 966	1 985	1 913	1 916
sonstige allgemeine Straftaten	33 366	32 894	32 766	31 876	31 243
andere	1 811	1 407	1 303	1 352	1 318
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	27 730	26 711	26 158	27 662	32 696
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	2,1	2,4	2,1	2,1	2,0

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Berlin: 07.04

Noch:
07.04

Geschäftstätigkeit des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2017

07.05

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Klagen					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	5 745	5 472	4 708	4 330	4 057
Neuzugänge	3 729	3 488	3 648	3 519	3 335
erledigte Verfahren	4 012	4 264	4 035	3 805	3 598
nach Art der Erledigung					
Urteil	920	1 017	913	816	919
Gerichtsbescheid	212	220	238	224	198
Beschluss nach § 138 FGO	1 038	1 115	1 038	974	957
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	1 539	1 512	1 458	1 462	1 282
andere	303	400	388	329	242
nach ausgewählten Sachgebieten ²					
Gewinneinkünfte	656	708	735	747	693
objektbezogene Steuern	742	860	838	794	707
Verkehr- und Verbrauchsteuern	959	946	966	904	872
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen (einschl. Familienleistungsausgleich)	672	783	715	658	601
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	800	958	943	784	710
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	5 472	4 707	4 326	4 052	3 799
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	21,0	19,7	18,4	16,1	15,7
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	344	274	246	206	241
Neuzugänge	819	729	739	751	677
erledigte Verfahren	892	757	782	722	761
nach Art der Erledigung					
Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	581	494	505	489	539
Beschluss nach § 138 FGO	133	115	108	91	94
Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO)	162	131	135	126	113
andere	16	17	34	16	15
nach ausgewählten Sachgebieten ²					
Gewinneinkünfte	183	183	171	182	167
objektbezogene Steuern	224	199	173	158	164
Verkehr- und Verbrauchsteuern	320	254	256	234	288
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	116	106	100	93	98
Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen	219	199	240	224	211
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	272	246	205	237	159
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	5,9	4,9	3,7	3,5	4,0

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

2 Verfahren können mehrere Sachgebiete betreffen

→ Jahrbuch Berlin: 07.05

Ergebnisse für Berlin
und Brandenburg

**Geschäftstätigkeit
der Verwaltungsgerichte 2013 bis 2017**

Verfahren	2013	2014	2015	2016	2017
Hauptverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	6 805	8 551	8 380	11 613	13 761
Neuzugänge	6 993	6 417	9 137	10 521	14 019
erledigte Verfahren	5 250	6 593	5 904	8 381	8 287
nach Art der Erledigung					
Urteil	1 450	1 208	1 109	1 173	1 282
Gerichtsbescheid	102	146	681	527	666
Beschluss	2 669	3 074	3 346	6 022	5 639
gerichtlicher Vergleich	209	197	152	162	161
Ruhen des Verfahrens	685	1 912	543	399	417
sonstige Erledigungsart	135	56	73	98	122
nach ausgewählten Sachgebieten					
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	252	209	202	350	434
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	327	259	252	248	241
Ausländerrecht	128	1 733	227	1 780	64
Asylrecht	677	1 009	1 989	2 300	3 869
Raumordnung und Baurecht	396	416	374	415	383
Abgabenrecht	1 836	1 812	1 690	2 155	2 195
Recht des öffentlichen Dienstes	479	346	343	326	285
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	8 550	8 378	11 613	13 759	19 501
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	14,7	15,8	12,9	13,4	13,2
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	427	525	873	870	943
Neuzugänge	1 787	2 637	3 909	3 176	3 833
erledigte Verfahren	1 689	2 289	3 914	3 103	4 030
nach Art der Erledigung					
Beschluss	1 636	2 257	3 837	3 032	3 955
gerichtlicher Vergleich	27	5	8	15	17
Ruhen des Verfahrens	–	–	–	–	–
sonstige Erledigungsart	26	27	69	56	58
nach ausgewählten Sachgebieten					
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	404	262	292	293	240
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	210	155	214	202	161
Ausländerrecht	68	66	51	71	60
Asylrecht	339	1 160	2 484	1 800	3 012
Raumordnung und Baurecht	115	118	124	104	98
Abgabenrecht	272	235	401	330	165
Recht des öffentlichen Dienstes	99	91	89	82	103
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	525	873	869	943	748
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	2,6	2,3	2,9	3,2	2,5

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

→ Jahrbuch Berlin: 07.06

07.06

**Geschäftstätigkeit
des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2017**

07.07

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Erstinstanzliche Hauptverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	131	180	140	141	149
Neuzugänge	98	59	105	81	105
erledigte Verfahren	49	99	104	73	90
nach Art der Erledigung					
Urteil	22	30	27	20	25
Gerichtsbescheid	-	-	-	1	-
Beschluss	25	44	71	49	35
gerichtlicher Vergleich	-	1	3	2	7
Ruhen des Verfahrens	2	23	1	1	23
sonstige Erledigungsart	-	1	2	-	-
nach ausgewählten Sachgebieten					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	12	25	11	7	6
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschl. Enteignung	18	38	38	22	36
Abgabenrecht	5	12	12	22	5
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	180	140	141	149	164
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	16,7	15,3	18,5	28,7	16,1
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	1 677	1 747	1 504	1 278	1 293
Neuzugänge	1 557	1 346	1 227	1 235	1 574
erledigte Verfahren	1 487	1 588	1 453	1 220	1 174
nach Art der Erledigung					
Urteil	103	124	195	106	87
Beschluss	1 334	1 420	1 225	1 078	1 020
gerichtlicher Vergleich	17	33	19	17	19
Ruhen des Verfahrens	19	8	7	14	40
sonstige Erledigungsart	14	3	7	5	8
nach ausgewählten Sachgebieten					
Ausländerrecht	357	327	327	284	212
Abgabenrecht	148	199	117	138	43
Recht des öffentlichen Dienstes	215	215	311	150	110
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 747	1 504	1 278	1 293	1 693
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	13,1	14,4	14,6	13,0	12,2

Geschäftstätigkeit
des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2017

Noch:
07.07

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	271	464	269	164	183
Neuzugänge	1 173	785	814	816	785
erledigte Verfahren	979	980	919	797	750
nach Art der Erledigung					
Beschluss	974	977	917	794	746
gerichtlicher Vergleich	1	3	-	2	3
Ruhens des Verfahrens	-	-	-	-	1
sonstige Erledigungsart	4	-	2	1	-
nach ausgewählten Sachgebieten					
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	163	142	95	119	99
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	142	117	160	125	108
Ausländerrecht	311	251	287	241	228
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	464	269	164	183	218
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten					
bei Beschwerden gegen Entscheidungen	2,9	5,5	4,1	2,6	2,6
bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	5,0	4,8	3,2	5,0	3,6

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.07

**Geschäftstätigkeit
der Sozialgerichte 2013 bis 2017**

07.08

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Klageverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	34 162	34 906	35 646	34 484	31 612
Neuzugänge	22 464	21 325	19 330	16 831	16 261
erledigte Verfahren	21 722	20 592	20 488	19 701	17 288
nach Art der Erledigung					
Endurteil	1 981	2 112	2 244	2 343	1 875
instanzbeendender Gerichtsbescheid	577	584	595	692	770
gerichtlicher Vergleich	2 129	1 854	2 162	1 988	1 760
übereinstimmende Erledigungserklärung	2 212	1 847	1 918	1 718	1 615
angenommenes Anerkenntnis	4 143	3 461	3 124	2 790	2 500
Zurücknahme	7 698	7 987	8 322	8 099	6 876
Verweisung an ein anderes Sozialgericht oder an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	278	282	211	281	183
Verbindung mit einer anderen Sache	747	499	322	451	434
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	1 425	1 371	826	722	699
auf sonstige Art	532	595	764	617	576
nach ausgewählten Sachgebieten					
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	1 617	1 622	1 940	1 908	1 878
Rentenversicherung	2 595	2 417	2 330	2 454	2 534
Bundesagentur für Arbeit	1 103	1 073	1 100	1 096	1 017
SGB II	13 040	12 643	12 089	11 104	8 577
Feststellung der Behinderung nach SGB IX	1 401	1 355	1 401	1 416	1 391
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	34 906	35 647	34 485	31 612	30 584
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	17,0	17,5	19,4	21,8	23,0
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	208	173	161	192	164
Neuzugänge	1 672	1 658	1 662	1 483	1 386
erledigte Verfahren	1 707	1 670	1 631	1 509	1 410
nach Art der Erledigung					
Beschluss	117	144	651	712	713
gerichtlicher Vergleich	32	47	53	37	33
übereinstimmende Erledigungserklärung	163	129	144	135	128
angenommenes Anerkenntnis	297	295	219	203	170
Zurücknahme	406	375	400	316	294
Verweisung an ein anderes Sozialgericht oder an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	19	32	36	31	14
Verbindung mit einer anderen Sache	11	8	4	12	9
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	1	1	2	1	-
auf sonstige Art	661	639	122	62	49
nach ausgewählten Sachgebieten					
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	121	123	127	169	175
SGB II	1 334	1 297	1 232	1 042	934
SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz	104	105	122	158	136
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	173	161	192	164	141
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,4	1,3	1,2	1,4	1,5

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Berlin: 07.08

**Geschäftstätigkeit
des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2017**

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Berufungsverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	4 632	4 763	4 811	4 759	5 049
Neuzugänge	2 825	2 852	3 121	3 172	3 086
erledigte Verfahren	2 694	2 802	3 172	2 881	3 086
nach Art der Erledigung					
Urteil	952	962	1 207	1 080	1 193
Beschluss	133	85	120	75	93
gerichtlicher Vergleich	330	306	341	323	315
übereinstimmende Erledigungserklärung	75	72	93	73	84
angenommenes Anerkenntnis	80	87	95	96	87
Zurücknahme	1 009	1 090	1 160	1 090	1 195
Verweisung an ein anderes Gericht	–	–	3	5	2
Verbindung mit einer anderen Sache	7	2	7	3	–
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	56	151	88	96	75
auf sonstige Art	52	47	58	40	42
nach ausgewählten Sachgebieten					
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	343	360	366	397	380
Rentenversicherung	785	794	893	820	912
SGB II	699	727	851	774	981
Feststellung der Behinderung nach SGB IX	219	251	354	268	262
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	4 763	4 810	4 759	5 050	5 050
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	18,4	19,3	19,0	19,0	19,1
Beschwerdeverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	594	620	482	468	458
Neuzugänge	1 137	1 049	984	1 037	818
erledigte Verfahren	1 111	1 189	999	1 048	918
nach Art der Erledigung					
Beschluss	934	1 036	841	943	808
gerichtlicher Vergleich	–	1	3	1	2
übereinstimmende Erledigungserklärung	–	–	3	1	–
angenommenes Anerkenntnis	–	–	2	1	–
Zurücknahme	143	130	121	84	90
Verweisung an ein anderes Gericht	–	1	–	–	–
Verbindung mit einer anderen Sache	–	–	–	1	–
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	–	4	7	1	5
auf sonstige Art	34	17	22	16	13
nach ausgewählten Sachgebieten					
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	40	85	64	53	65
Bundesagentur für Arbeit	54	44	68	47	32
SGB II	813	844	662	732	659
SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz	88	84	57	65	57
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	620	481	468	457	358
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ab Eingang beim Rechtsmittelgericht	5,5	6,1	5,3	5,4	5,7

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.09

07.09

Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte 2013 bis 2017

07.10

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Urteilsverfahren¹					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	2 927	2 901	2 581	2 775	2 498
Neuzugänge	10 896	9 899	9 691	9 195	8 484
erledigte Verfahren	10 932	10 219	9 497	9 472	8 610
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	834	829	800	856	759
gerichtlicher Vergleich	6 486	6 235	5 965	5 841	5 323
Versäumnis-, Anerkenntnis- und Verzichtsurteil					
	1 107	914	706	758	730
Beschluss über Arrest, einstweilige Verfügung oder nach § 91a ZPO	41	26	24	31	28
Rücknahme der Klage oder des Antrags	1 390	1 339	1 209	1 027	1 053
sonstige Erledigungsart	1 074	876	793	959	717
nach dem Gegenstand					
Verfahren mit					
nur einem Verfahrensgegenstand	8 077	7 282	6 739	6 738	6 061
Bestandsstreitigkeiten	4 315	3 906	3 686	3 680	3 181
darunter Kündigungen	4 090	3 757	3 531	3 535	3 056
Zahlungsklagen	2 976	2 465	2 378	2 303	2 128
tarifliche Eingruppierung	73	86	55	71	82
Sonstiges	713	825	620	684	670
Verfahren mit					
mehreren Verfahrensgegenständen	2 855	2 937	2 758	2 734	2 549
anhängige Verfahren am Jahresende ²	2 891	2 581	2 775	2 498	2 372
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	2,4	2,6	2,6	2,7	2,6
Beschlussverfahren¹					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	121	88	116	94	85
Neuzugänge	335	381	304	289	243
erledigte Verfahren	368	353	326	298	242
nach Art der Erledigung					
Beschluss nach § 84 ArbGG	70	71	59	57	48
gerichtlicher Vergleich	72	53	40	58	49
Einstellung nach § 83a Abs. 2 Satz 1 ArbGG	92	85	72	82	67
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung					
	9	5	3	3	1
Rücknahme des Antrags	-	-	-	-	-
sonstige Erledigungsart	125	139	152	98	77
anhängige Verfahren am Jahresende ²	88	116	94	85	86
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	3,4	2,7	2,9	3,6	3,3

¹ einschl. Verfahren zur Gewährung
von einstweiligem Rechtsschutz

² Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigung.

→ Jahrbuch Berlin: 07.10

**Geschäftstätigkeit
des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2017**

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Berufungsverfahren¹					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	832	705	812	727	655
Neuzugänge	1 585	1 704	1 529	1 465	1 198
erledigte Verfahren	1 713	1 596	1 615	1 537	1 233
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil	652	604	629	639	556
gerichtlicher Vergleich	580	525	541	454	348
Versäumnis-, Anerkenntnis- und Verzichtsurteil					
	14	14	13	12	15
Beschluss nach § 91a ZPO	8	7	10	9	9
Beschluss nach § 522 Abs.1 ZPO	39	31	23	35	18
Rücknahme der Berufung oder des Antrags	284	320	282	297	227
sonstige Erledigungsart	136	95	117	91	60
nach dem Gegenstand					
Verfahren mit					
nur einem Verfahrensgegenstand	1 157	1 124	1 119	1 017	780
Bestandsstreitigkeiten	420	376	358	338	215
darunter Kündigungen	338	331	299	269	186
Zahlungsklagen	306	377	334	347	292
tarifliche Eingruppierung	122	92	96	79	69
Sonstiges	309	279	331	253	204
Verfahren mit					
mehreren Verfahrensgegenständen	556	472	496	520	453
anhängige Verfahren am Jahresende ²	705	812	727	655	621
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,8	4,6	5,1	4,9	5,4
Beschwerdeverfahren in Beschluss-sachen¹					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	64	70	83	73	69
Neuzugänge	155	158	153	141	118
erledigte Verfahren	149	145	163	145	129
nach Art der Erledigung					
Beschluss nach § 91 ArbGG	58	54	69	68	60
gerichtlicher Vergleich	26	23	15	15	17
Einstellung nach					
§ 90 Abs. 2 i.V.m. § 83a Abs. 2 Satz 1 ArbGG ...	20	25	25	21	13
Rücknahme der Beschwerde	26	25	39	28	27
sonstige Erledigungsart	19	18	15	13	12
anhängige Verfahren am Jahresende ²	70	83	73	69	58
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	3,7	4,5	4,6	4,8	4,0

¹ einschl. Verfahren zur Gewährung
von einstweiligem Rechtsschutz

² Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin
und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.11

07.11

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten, Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2017 nach Straftatengruppen

07.12

Straftatengruppe Straftat	Bekannt gewordene Straftaten	Auf- klärungs- quote ¹ in %	Tatver- dächtige	Darunter nicht- deutsch
Straftaten gegen das Leben	94	86,2	109	11
darunter				
Mord	19	78,9	19	5
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 434	84,9	1 135	221
darunter				
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	241	89,2	217	54
sexueller Missbrauch von Kindern	425	90,1	337	42
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	23 951	89,2	18 438	3 317
darunter				
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 001	66,8	782	199
Körperverletzung	15 120	91,2	12 836	2 538
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	7 830	88,1	6 408	879
Diebstahl insgesamt	66 889	27,2	13 207	3 763
darunter				
Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	2 513	20,2	489	235
Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	12 243	11,2	859	158
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und- agenturen und dgl.	50	36,0	21	9
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	4 639	21,9	904	194
Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	10 455	80,7	7 120	2 253
Diebstahl in/aus Wohnungen	4 343	33,2	1 271	267
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	8 621	11,4	534	199
Vermögens- und Fälschungsdelikte	28 271	71,2	15 556	3 645
darunter				
Betrug	20 096	74,3	11 479	2 517
Unterschlagung	4 433	43,4	1 937	198
Urkundenfälschung	2 405	82,9	1 877	898
Sonstige Straftatbestände (StGB) (ohne Verkehrsdelikte)	38 528	54,4	18 142	2 395
darunter				
Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	927	47,7	527	41
Sachbeschädigung	19 895	28,2	4 983	588
Strafrechtliche Nebengesetze	15 836	94,0	13 403	5 633
Straftaten insgesamt	175 003	55,3	66 642	16 313

¹ einschließlich aufgeklärter Fälle aus den Vorjahren

→ Jahrbuch Berlin: 07.13

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des
Landeskriminalamtes Brandenburg

Tatverdächtige 2017 nach Straftaten- und Personengruppen

Straftatengruppe	Tatverdächtige	Davon			
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
insgesamt					
Straftaten gegen das Leben	109	–	5	5	99
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 135	42	136	100	857
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	18 438	766	1 679	1 287	14 706
Diebstahl insgesamt	13 207	857	1 726	998	9 626
Vermögens- und Fälschungsdelikte	15 556	99	587	972	13 898
Sonstige Straftatbestände (StGB)	18 142	735	1 888	1 234	14 285
Strafrechtliche Nebengesetze	13 403	781	1 575	1 601	9 446
Straftaten insgesamt	66 642	2 893	5 814	4 837	53 098
weiblich					
Straftaten gegen das Leben	27	–	–	1	26
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	53	11	8	1	33
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3 395	108	302	200	2 785
Diebstahl insgesamt	3 356	273	494	170	2 419
Vermögens- und Fälschungsdelikte	4 869	42	206	252	4 369
Sonstige Straftatbestände (StGB)	4 495	150	413	230	3 702
Strafrechtliche Nebengesetze	2 847	325	313	234	1 975
Straftaten zusammen	17 002	836	1 476	948	13 742

07.13

→ Jahrbuch Berlin: 07.12

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des
 Landeskriminalamtes Brandenburg

Polizeilich bekannt gewordene Diebstähle 2013 bis 2017

07.14

Straftat	2013	2014	2015	2016	2017
Diebstahl insgesamt	83 537	84 722	79 368	75 556	66 889
darunter					
Taschendiebstahl	1 492	1 335	1 609	1 799	1 874
Diebstahl					
in/aus Warenhäusern und Verkaufsräumen ¹	12 426	11 807	12 292	11 176	10 455
an/aus Kraftfahrzeugen	12 043	11 647	9 964	9 109	8 621
von Fahrrädern ²	16 127	17 721	14 950	14 172	12 243
von Mopeds und Krafträdern ²	977	941	836	749	687
von Kraftwagen ²	3 522	3 028	2 573	2 861	2 513
schwerer Diebstahl	51 739	54 343	48 492	44 529	37 609
darunter in/aus					
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	5 051	4 613	4 253	4 205	3 363
Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	5 538	6 807	6 381	5 714	3 423
Wohnungen einschl. Einfamilienhäusern	4 001	3 991	4 436	4 180	3 167

1 einschließlich Kiosken und
Selbstbedienungsläden

2 einschließlich unbefugter
Ingebrauchnahme

→ Jahrbuch Berlin: 07.14

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des
Landeskriminalamtes Brandenburg

Polizeilich bekannt gewordene Betrugsfälle 2013 bis 2017

07.15

Straftat	2013	2014	2015	2016	2017
Betrugsfälle insgesamt	24 720	23 998	22 098	19 935	20 096
darunter					
Waren- und Warenkreditbetrug	10 291	9 489	8 752	8 221	7 902
Kapitalanlage- und Anlagebetrug	89	48	81	18	103
Geldkreditbetrug	222	131	154	119	108
Erschleichen von Leistungen	3 324	2 844	2 975	3 276	3 860
Beförderungserchleichung	3 235	2 746	2 877	3 189	3 730
Betrug zum Nachteil von Versicherungen und Versicherungsmisbrauch	106	84	152	59	72
Einmietbetrug	248	250	324	233	176

→ Jahrbuch Berlin: 07.15

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des
Landeskriminalamtes Brandenburg

Abgeurteilte 2013 bis 2017 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte				
	2013	2014	2015	2016	2017
nach allgemeinem Strafrecht					
Abgeurteilte insgesamt	23 007	21 206	22 580	21 569	21 605
darunter					
freigesprochen (einschl. Maßregeln)	711	696	595	555	485
Verfahren eingestellt	4 186	3 896	4 033	4 114	3 988
verurteilt	18 096	16 599	17 940	16 887	17 119
und zwar zu					
Freiheitsstrafe	2 695	2 508	2 438	2 223	2 075
davon					
unter 6 Monate	488	482	430	342	311
6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	1 516	1 404	1 348	1 224	1 153
mehr als 1 Jahr ¹	690	620	656	651	610
lebenslang	1	2	4	6	1
Strafarrest	–	–	–	1	–
Geldstrafe	15 401	14 091	15 502	14 663	15 044
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	17	4	12	7	7
nach Jugendstrafrecht					
Abgeurteilte insgesamt	2 388	2 227	2 161	1 715	1 814
darunter					
freigesprochen	60	39	37	29	32
Verfahren eingestellt	1 159	1 094	1 108	866	1 050
verurteilt	1 168	1 094	1 014	814	730
und zwar zu					
Jugendstrafe	189	218	175	146	141
Zuchtmittel	972	871	833	646	556
Erziehungsmaßregeln	202	227	204	166	137
angeordneten Maßnahmen					
Zuchtmittel	1 647	1 401	1 379	1 030	888
davon					
Jugendarrest	131	107	96	73	47
Auferlegung besonderer Pflichten ...	808	698	719	545	483
Verwarnungen	708	596	564	412	358
Erziehungsmaßregeln	202	227	205	176	140
darunter					
Weisungen	201	226	202	162	136

¹ außer lebenslang

→ Jahrbuch Berlin: 07.16

07.16

**Rechtskräftig verurteilte Personen 2017
nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht**

07.17

Hauptdeliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Straftaten insgesamt	17 849	16 587	3 001	881	120	381	49
I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer im Straßenverkehr)	601	547	98	34	6	20	–
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	146	137	–	7	–	2	–
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	2 096	1 831	167	157	8	108	14
IV. Diebstahl und Unterschlagung	3 121	2 788	615	209	32	124	26
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	170	116	7	22	–	32	–
VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte ...	4 375	4 117	1 141	213	44	45	5
VII. Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr)	108	91	14	8	–	9	–
VIII. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	4 909	4 780	715	121	19	8	1
davon							
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	3 342	3 258	542	80	14	4	1
darunter							
in Trunkenheit	2 387	2 342	288	42	4	3	1
Flucht nach Verkehrsunfall	700	674	195	26	9	–	–
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG	1 567	1 522	173	41	5	4	–
darunter							
Führen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots	1 339	1 299	115	36	3	4	–
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	2 323	2 180	244	110	11	33	3
darunter							
Betäubungsmittelgesetz	780	703	44	51	1	26	2
Aufenthaltsgesetz	113	109	17	4	2	–	–
Waffengesetz	246	227	16	17	2	2	1
Abgabenordnung	441	432	74	9	3	–	–
Pflichtversicherungsgesetz	542	515	78	22	2	5	–

→ Jahrbuch Berlin: 07.17

**Strafgefangene am 31. März 2017
nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs**

Vollzugsdauer — Deliktgruppe	Strafgefangene		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					
	ins- gesamt	weib- lich	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30
			mit Freiheitsstrafe ¹			mit Jugendstrafe ²		
Unter 1 Monat	27	5	1	3	23	–	–	–
1 bis unter 3 Monate	116	15	–	6	110	–	–	–
3 bis unter 6 Monate	167	20	–	7	155	–	2	3
6 bis einschließlich 9 Monate	92	6	–	4	83	–	2	3
Mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	87	11	–	4	75	–	4	4
Mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	189	16	–	6	149	–	15	19
Mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	245	13	–	7	216	–	6	16
Mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre ..	69	1	–	2	64	–	1	2
Mehr als 10 Jahre bis einschließlich 15 Jahre ..	6	–	–	–	6	–	–	–
Lebenslang	58	3	–	–	58	–	–	–
Insgesamt	1 056	90	1	39	939	–	30	47
Davon								
Nach Strafgesetzbuch	931	88	1	35	819	–	29	47
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	870	86	1	33	760	–	29	47
darunter								
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	72	1	–	2	65	–	–	5
Straftaten gegen das Leben	67	6	–	1	63	–	2	1
Körperverletzung	151	14	–	9	129	–	5	8
Diebstahl und Unterschlagung	218	19	1	8	197	–	7	5
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	165	7	–	6	125	–	12	22
Betrug und Untreue einschließlich Urkundendelikte	138	30	–	2	130	–	2	4
Gemeingefährliche Straftaten	49	4	–	1	46	–	–	2
Straftaten im Straßenverkehr	61	2	–	2	59	–	–	–
darunter								
in Trunkenheit	28	2	–	1	27	–	–	–
Nach Straßenverkehrsgesetz	28	–	–	1	27	–	–	–
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	97	2	–	3	93	–	1	–

¹ einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 89b JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

² einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

→ Jahrbuch Berlin: 07.18

07.18

08 Bautätigkeit und Wohnungen



	<i>Vorbemerkungen</i>	—300
	<i>Tabellen</i>	—303
Baugenehmigungen	08.01	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2017 nach Verwaltungsbezirken —303
		Baugenehmigungen für die Errichtung
	08.02	... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2017 nach Gebäudearten und Bauherren —304
	08.03	... neuer Wohngebäude 2017 nach Verwaltungsbezirken —305
	08.04	... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2017 nach Verwaltungsbezirken —306
	08.05	... neuer Nichtwohngebäude 2017 nach Verwaltungsbezirken —308
Baufertigstellungen	08.06	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2017 nach Verwaltungsbezirken —309
		Baufertigstellungen
	08.07	... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2017 nach Gebäudearten und Bauherren —310
	08.08	... neuer Wohngebäude 2017 nach Verwaltungsbezirken —311
	08.09	... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2017 nach Verwaltungsbezirken —312
	08.10	... neuer Nichtwohngebäude 2017 nach Verwaltungsbezirken —313
Gebäude- und Wohnungsbestand	08.11	Wohngebäude 2017 nach Verwaltungsbezirken —314
	08.12	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2017 nach Verwaltungsbezirken —315
	08.13	Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2017 nach Verwaltungsbezirken —316

Bautätigkeit

Die **Baugenehmigungsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird (Baugenehmigungen). Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (**Bauüberhang**) festgestellt sowie der **Bauabgang** von Gebäuden und Gebäudeteilen. Die jährliche Statistik der **Baufertigstellungen** erfasst alle durch Neubau oder Baumaßnahmen am Bestand durchgeführten Fertigstellungen von Gebäuden und Wohnungen.

Die **Fortschreibung von Wohngebäuden und Wohnungen** auf Basis der Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung im Rahmen des Zensus 2011 mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung.

Definitionen und methodische Hinweise**Gebäude**

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte und für längere Dauer errichtete Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und zum Schutz von Menschen, Tieren und Sachen dienen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus) besitzen und für sich benutzbar sind.

Wohngebäude

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen am Anteil der Wohnfläche nach Wohnflächenverordnung) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Die Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus 2011) berücksichtigen auch die Wohnheime, die in den Ergebnissen ab dem Jahr 2010 enthalten sind.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. so genannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Wohnflächenverordnung (WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzflächenkategorien Nr. 1 bis 7. Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

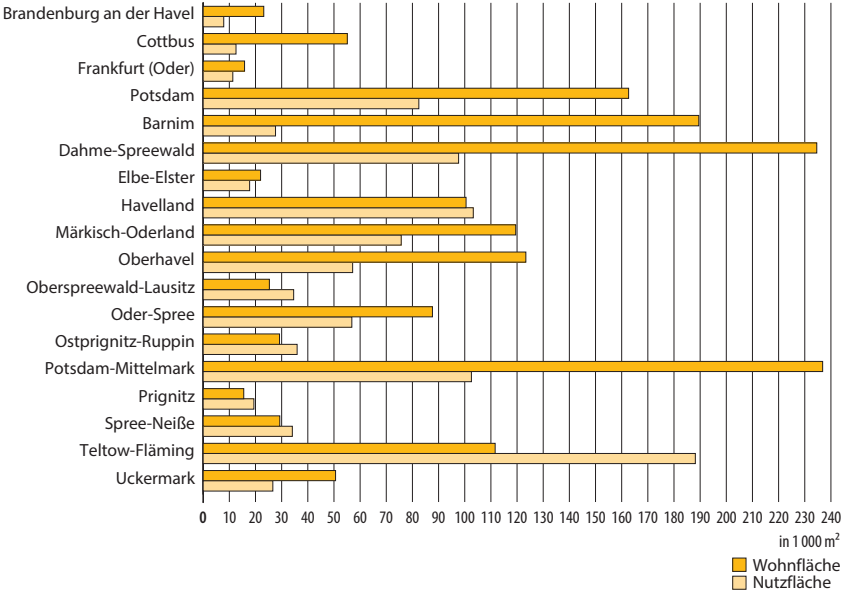
Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung).

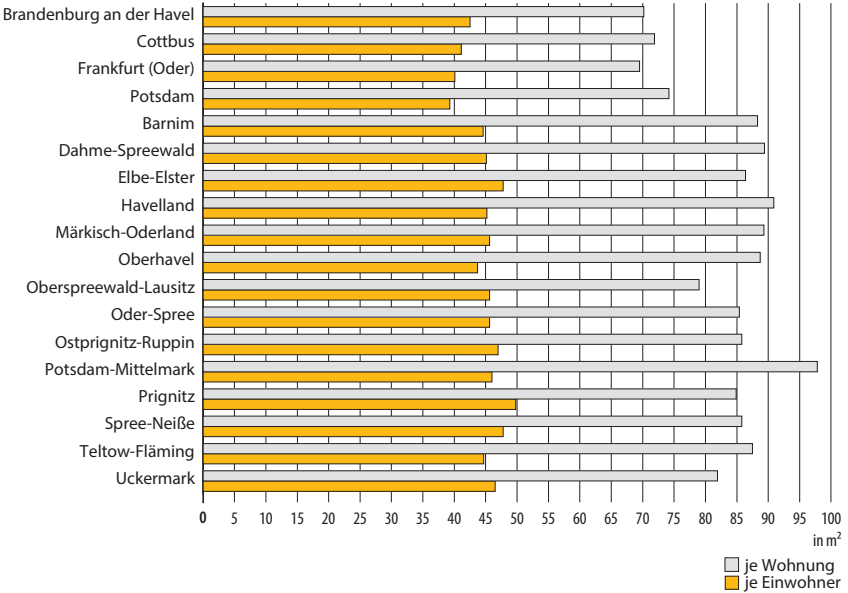
Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

**Wohn- bzw. Nutzfläche der genehmigten Bauvorhaben
2017 nach Verwaltungsbezirken**



**Wohnfläche je Wohnung sowie je Einwohner
2017 nach Verwaltungsbezirken**



**Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
2017 nach Verwaltungsbezirken**

08.01

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2008	7 273	1 306,6	7 437	789,9	2 078 979
2009	6 831	924,8	7 295	782,0	1 696 368
2010	7 003	1 167,9	6 779	784,0	1 959 718
2011	8 156	934,3	7 854	930,9	1 879 323
2012	7 725	783,7	7 913	911,8	1 792 966
2013	8 630	1 000,2	9 990	1 091,1	2 241 707
2014	8 709	835,1	11 988	1 189,1	2 313 317
2015	9 154	761,0	12 409	1 260,9	2 481 728
2016	9 581	900,5	14 263	1 398,7	2 876 960
2017	9 840	992,0	16 302	1 632,1	3 204 376
Brandenburg an der Havel	188	7,9	250	23,2	69 142
Cottbus	203	12,6	609	55,1	97 716
Frankfurt (Oder)	77	11,4	240	15,8	36 347
Potsdam	514	82,5	2 504	162,6	387 482
Barnim	1 089	27,7	1 858	189,5	290 290
Dahme-Spreewald	1 079	97,7	2 633	234,5	405 988
Elbe-Elster	220	17,8	176	22,0	45 011
Havelland	736	103,3	908	100,5	226 190
Märkisch-Oderland	843	75,7	1 231	119,5	243 295
Oberhavel	807	57,2	1 119	123,4	224 921
Oberspreewald-Lausitz	206	34,6	208	25,3	57 132
Oder-Spree	655	56,9	810	87,7	202 412
Ostprignitz-Ruppin	315	35,9	252	29,2	88 581
Potsdam-Mittelmark	1 091	102,6	1 670	236,8	381 225
Prignitz	174	19,4	115	15,5	40 750
Spree-Neiße	297	34,1	238	29,3	68 139
Teltow-Fläming	860	188,1	1 010	111,6	250 430
Uckermark	486	26,7	471	50,6	89 325

→ Jahrbuch Berlin: 08.01

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2017 nach Gebäudearten und Bauherren**

08.02

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	7 618	13 344	1 020,9	14 436	1 385,4	54 587	2 718 286
Wohngebäude zusammen	6 822	7 083	223,3	14 369	1 380,4	54 403	1 998 538
mit 1 Wohnung	5 942	4 142	104,5	5 942	799,6	30 815	1 149 408
mit 2 Wohnungen	373	396	11,2	746	79,3	3 116	109 134
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	507	2 545	107,7	7 681	501,5	20 472	739 996
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	103	631	27,4	1 460	115,6	4 361	187 036
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	6	58	2,0	305	10,1	506	20 158
Unternehmen	900	2 332	94,5	6 411	465,2	18 720	668 783
private Haushalte	5 896	4 633	122,9	7 371	893,7	34 770	1 290 621
Organisationen ohne Erwerbszweck	20	60	4,0	282	11,4	407	18 976
Nichtwohngebäude zusammen	796	6 261	797,5	67	5,1	184	719 748
Anstaltsgebäude	16	115	23,5	–	–	–	47 920
Büro- und Verwaltungsgebäude	87	533	90,4	11	1,0	35	135 432
landwirtschaftliche Betriebsgebäude nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	477	4 649	534,3	45	3,2	110	353 637
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	102	1 664	171,9	2	0,3	7	112 946
Handelsgebäude	60	530	75,1	40	2,6	91	71 652
Warenlagergebäude	155	2 141	222,2	1	0,1	4	116 401
Hotels und Gaststätten	51	126	24,5	2	0,3	8	34 095
sonstige Nichtwohngebäude	152	528	88,1	10	0,8	34	152 291
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	82	472	70,7	–	–	–	150 861
Unternehmen	513	5 507	671,9	40	2,7	91	508 681
private Haushalte	165	176	34,1	26	2,3	91	26 599
Organisationen ohne Erwerbszweck	36	105	20,8	1	0,1	2	33 607

→ Jahrbuch Berlin: 08.02

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude
2017 nach Verwaltungsbezirken**

08.03

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2008	4 434	3 321	5 637	633,7	708 822
2009	4 255	3 436	6 347	659,9	737 134
2010	4 361	3 513	5 940	668,6	768 861
2011	5 303	4 132	6 911	794,3	925 337
2012	5 055	4 048	6 904	783,7	954 774
2013	5 614	4 735	8 530	922,8	1 162 500
2014	5 883	5 266	10 197	1 013,3	1 329 672
2015	6 312	5 472	10 363	1 066,7	1 409 068
2016	6 637	6 261	11 928	1 204,8	1 706 931
2017	6 822	7 083	14 369	1 380,4	1 998 538
Brandenburg an der Havel	119	110	256	19,6	29 491
Cottbus	141	218	440	42,8	57 075
Frankfurt (Oder)	34	50	98	9,2	11 194
Potsdam	336	752	2 420	149,9	217 097
Barnim	851	710	1 298	143,0	192 769
Dahme-Spreewald	804	1 125	2 505	220,1	320 322
Elbe-Elster	109	100	152	17,6	26 514
Havelland	533	464	832	92,6	132 820
Märkisch-Oderland	634	550	1 098	107,5	159 471
Oberhavel	611	572	1 022	114,1	168 007
Oberspreewald-Lausitz	122	103	168	20,1	28 622
Oder-Spree	458	419	764	79,9	117 619
Ostprignitz-Ruppin	148	125	212	22,5	33 026
Potsdam-Mittelmark	779	842	1 538	162,2	244 780
Prignitz	76	62	86	11,3	14 197
Spree-Neiße	172	133	212	24,9	34 399
Teltow-Fläming	661	520	902	101,6	153 646
Uckermark	234	228	366	41,4	57 489

→ Jahrbuch Berlin: 08.03

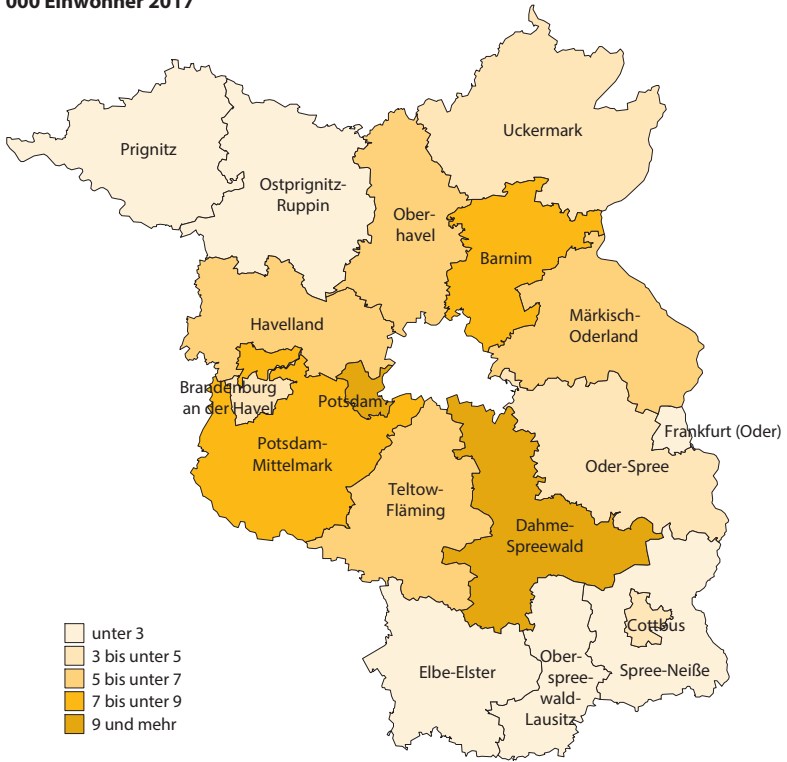
**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude
mit 1 oder 2 Wohnungen 2017 nach Verwaltungsbezirken**

08.04

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	
2008	4 312	2 889	4 527	560,2	616 750
2009	4 131	2 794	4 332	539,2	599 208
2010	4 220	2 938	4 420	564,4	652 312
2011	5 103	3 477	5 355	674,7	779 911
2012	4 848	3 355	5 054	650,4	795 078
2013	5 327	3 736	5 562	726,3	915 767
2014	5 481	3 834	5 769	736,6	954 803
2015	5 945	4 109	6 252	796,5	1 059 868
2016	6 186	4 426	6 527	848,7	1 178 085
2017	6 315	4 538	6 688	878,9	1 258 542
Brandenburg an der Havel	117	83	119	15,6	21 270
Cottbus	114	80	119	15,9	20 783
Frankfurt (Oder)	29	25	31	4,4	5 991
Potsdam	257	219	272	42,4	62 581
Barnim	797	544	839	108,1	148 476
Dahme-Spreewald	741	521	802	102,7	140 751
Elbe-Elster	107	83	109	15,3	22 220
Havelland	495	356	534	71,2	101 228
Märkisch-Oderland	592	399	633	78,0	112 792
Oberhavel	569	404	604	79,4	118 290
Oberspreewald-Lausitz	117	86	122	16,1	24 068
Oder-Spree	431	308	454	58,0	84 635
Ostprignitz-Ruppin	141	100	146	18,3	25 869
Potsdam-Mittelmark	718	537	760	104,3	153 794
Prignitz	73	57	74	10,2	12 831
Spree-Neiße	164	122	169	22,8	31 421
Teltow-Fläming	633	446	671	85,8	129 783
Uckermark	220	170	230	30,7	41 759

→ Jahrbuch Berlin: 08.04

**Genehmigte Wohnungen in neuen Wohngebäuden
je 1 000 Einwohner 2017**



**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude
2017 nach Verwaltungsbezirken**

08.05

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2008	836	9 268	1 196,4	100	1 032 783
2009	741	5 461	778,2	93	672 303
2010	747	7 154	1 011,5	76	814 628
2011	783	5 863	773,9	105	574 114
2012	646	4 601	645,5	69	500 827
2013	811	6 527	851,2	50	691 455
2014	724	5 329	692,2	89	605 842
2015	699	4 657	624,9	33	660 195
2016	843	5 848	706,3	30	674 538
2017	796	6 261	797,5	67	719 748
Brandenburg an der Havel	18	186	23,4	1	23 340
Cottbus	17	100	10,8	–	23 833
Frankfurt (Oder)	10	57	12,0	–	6 438
Potsdam	33	329	54,6	3	80 033
Barnim	70	214	37,2	2	39 608
Dahme-Spreewald	68	331	46,9	21	54 993
Elbe-Elster	30	93	14,7	–	9 597
Havelland	53	659	71,1	13	64 038
Märkisch-Oderland	57	521	63,9	7	58 399
Oberhavel	49	261	39,7	1	27 317
Oberspreewald-Lausitz	23	220	30,2	–	18 561
Oder-Spree	53	335	45,3	3	55 710
Ostprignitz-Ruppin	49	228	34,0	3	29 676
Potsdam-Mittelmark	77	495	78,5	6	101 774
Prignitz	24	127	18,1	–	15 896
Spree-Neiße	55	174	26,6	5	23 677
Teltow-Fläming	56	1 772	168,0	–	73 020
Uckermark	54	159	22,7	2	13 838

→ Jahrbuch Berlin: 08.05

**Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
2017 nach Verwaltungsbezirken**

08.06

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2008	7 258	871,7	6 594	756,7	1 518 041
2009	6 269	801,6	6 043	684,2	1 328 278
2010	6 440	637,8	6 521	719,1	1 304 199
2011	6 695	822,2	6 381	741,6	1 526 705
2012	7 690	1 129,8	7 283	859,5	2 068 229
2013	7 233	843,5	7 435	851,7	1 906 166
2014	7 909	774,5	8 842	977,8	1 821 424
2015	7 942	767,3	9 234	1 012,3	1 939 804
2016	8 632	817,2	11 261	1 153,7	2 161 283
2017	8 226	829,1	10 914	1 131,4	2 288 034
Brandenburg an der Havel	153	7,7	114	16,7	34 064
Cottbus	158	16,6	368	33,4	75 191
Frankfurt (Oder)	90	12,8	212	14,9	43 923
Potsdam	558	85,3	1 581	141,0	352 339
Barnim	888	36,3	1 093	117,8	187 863
Dahme-Spreewald	812	42,6	991	103,7	178 083
Elbe-Elster	196	16,2	91	14,3	36 803
Havelland	681	57,2	751	83,6	166 298
Märkisch-Oderland	661	47,5	773	87,8	152 152
Oberhavel	687	38,4	851	95,7	180 239
Oberspreewald-Lausitz	171	23,7	145	17,6	40 516
Oder-Spree	600	50,7	597	74,9	147 734
Ostprignitz-Ruppin	239	21,2	339	30,8	66 305
Potsdam-Mittelmark	871	52,2	1 102	119,0	194 997
Prignitz	133	24,1	130	14,2	38 758
Spree-Neiße	218	37,9	176	21,2	52 851
Teltow-Fläming	752	240,2	1 196	104,6	265 196
Uckermark	358	18,5	404	40,3	74 722

→ Jahrbuch Berlin: 08.06

**Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2017 nach Gebäudearten und Bauherren**

08.07

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	6 314	11 081	857,4	9 229	962,8	38 691	1 906 966
Wohngebäude zusammen	5 643	4 961	169,0	9 198	960,2	38 578	1 341 326
mit 1 Wohnung	5 036	3 406	96,0	5 036	659,9	26 006	912 037
mit 2 Wohnungen	266	274	8,7	532	53,6	2 180	70 687
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	341	1 280	64,3	3 630	246,7	10 392	358 602
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	63	291	12,5	668	54,9	2 200	77 924
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	9	37	1,1	214	6,4	297	11 534
Unternehmen	615	1 182	57,5	2 926	230,1	9 710	320 057
private Haushalte	5 004	3 716	108,2	5 967	718,7	28 382	999 996
Organisationen ohne Erwerbszweck	15	26	2,2	91	5,0	189	9 739
Nichtwohngebäude zusammen	671	6 120	688,4	31	2,6	113	565 640
Anstaltsgebäude	11	161	27,7	–	–	–	58 378
Büro- und Verwaltungsgebäude	65	361	62,0	11	0,9	41	127 955
landwirtschaftliche Betriebsgebäude nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	56	332	51,4	–	–	–	15 530
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	77	1 582	161,4	1	0,1	4	85 051
Handelsgebäude	45	329	47,2	10	1,0	36	38 973
Warenlagergebäude	125	2 802	238,4	–	–	–	106 294
Hotels und Gaststätten	105	49	11,7	2	0,1	4	12 041
sonstige Nichtwohngebäude	105	358	55,4	7	0,5	28	100 987
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	92	335	53,6	–	–	–	111 247
Unternehmen	449	5 625	604,5	19	1,4	61	430 872
private Haushalte	116	109	22,0	12	1,2	52	12 280
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	51	8,4	–	–	–	11 241

→ Jahrbuch Berlin: 08.07

**Baufertigstellungen neuer Wohngebäude
2017 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2008	4 778	3 420	5 692	652,5	714 425
2009	4 047	3 019	5 202	579,4	633 495
2010	4 138	3 121	5 451	600,3	670 613
2011	4 400	3 330	5 590	640,2	726 685
2012	5 196	3 956	6 689	762,1	888 830
2013	4 847	3 762	6 447	729,6	877 020
2014	5 449	4 446	8 017	868,2	1 074 240
2015	5 519	4 590	8 280	886,5	1 136 219
2016	6 159	5 218	9 828	1 015,3	1 346 068
2017	5 643	4 961	9 198	960,2	1 341 326
Brandenburg an der Havel	90	69	101	12,8	17 895
Cottbus	90	101	197	19,9	27 445
Frankfurt (Oder)	47	45	74	8,4	10 706
Potsdam	377	635	1 451	123,1	175 865
Barnim	647	476	832	94,9	129 179
Dahme-Spreewald	615	465	901	92,7	132 213
Elbe-Elster	72	58	81	10,2	14 874
Havelland	490	390	696	76,7	101 031
Märkisch-Oderland	512	411	742	82,1	109 179
Oberhavel	550	446	776	86,9	130 181
Oberspreewald-Lausitz	85	81	175	17,1	22 787
Oder-Spree	432	349	646	67,8	96 474
Ostprignitz-Ruppin	124	127	267	23,5	30 231
Potsdam-Mittelmark	594	537	948	102,2	141 168
Prignitz	71	59	98	10,7	14 469
Spree-Neiße	127	100	161	18,5	24 210
Teltow-Fläming	560	427	731	80,6	118 118
Uckermark	160	184	321	32,0	45 301

→ Jahrbuch Berlin: 08.08

08.08

**Baufertigstellungen neuer Wohngebäude
mit 1 oder 2 Wohnungen 2017 nach Verwaltungsbezirken**

08.09

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	
2008	4 667	3 056	4 913	595,9	642 032
2009	3 945	2 632	4 152	510,4	556 370
2010	4 054	2 737	4 260	528,6	588 373
2011	4 286	2 915	4 478	563,3	638 310
2012	5 040	3 431	5 274	662,4	777 242
2013	4 657	3 183	4 864	618,6	744 909
2014	5 202	3 545	5 422	693,1	865 869
2015	5 220	3 652	5 480	702,1	902 984
2016	5 840	4 047	6 124	785,1	1 043 773
2017	5 302	3 681	5 568	713,5	982 724
Brandenburg an der Havel	88	64	91	11,9	16 653
Cottbus	76	52	78	10,2	13 194
Frankfurt (Oder)	44	33	50	6,1	8 396
Potsdam	290	213	304	41,1	54 406
Barnim	618	411	644	81,2	111 263
Dahme-Spreewald	596	398	634	80,7	108 827
Elbe-Elster	71	55	75	9,8	14 225
Havelland	454	318	481	62,2	82 409
Märkisch-Oderland	488	331	515	64,3	87 715
Oberhavel	522	356	547	70,4	98 273
Oberspreewald-Lausitz	79	57	81	11,3	15 343
Oder-Spree	410	282	425	55,2	76 946
Ostprignitz-Ruppin	118	82	123	15,1	19 472
Potsdam-Mittelmark	561	403	586	78,4	113 409
Prignitz	68	53	69	9,4	12 539
Spree-Neiße	121	88	126	16,2	21 508
Teltow-Fläming	547	374	582	70,1	102 798
Uckermark	151	110	157	20,1	25 348

→ Jahrbuch Berlin: 08.09

**Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude
2017 nach Verwaltungsbezirken**

08.10

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2008	626	4 398	667,4	33	393 299
2009	598	4 874	674,2	92	422 329
2010	609	3 857	525,1	138	378 288
2011	643	4 742	678,3	104	543 798
2012	785	7 153	989,4	52	926 289
2013	682	5 564	737,6	63	693 839
2014	691	4 727	626,5	48	459 744
2015	642	4 694	621,0	62	482 166
2016	622	5 010	656,1	58	501 210
2017	671	6 120	688,4	31	565 640
Brandenburg an der Havel	6	35	5,9	–	1 584
Cottbus	15	134	20,8	4	37 719
Frankfurt (Oder)	10	67	13,6	–	18 287
Potsdam	35	405	62,1	1	122 392
Barnim	100	164	32,1	1	28 118
Dahme-Spreewald	40	205	29,3	12	28 151
Elbe-Elster	26	88	12,5	–	10 066
Havelland	47	295	39,7	2	42 197
Märkisch-Oderland	28	251	34,2	4	28 185
Oberhavel	34	198	22,8	1	23 748
Oberspreewald-Lausitz	35	138	15,2	–	9 984
Oder-Spree	41	390	39,3	–	30 776
Ostprignitz-Ruppin	36	117	18,5	4	13 605
Potsdam-Mittelmark	61	202	34,3	–	24 202
Prignitz	23	160	21,7	–	11 980
Spree-Neiße	45	225	33,5	2	22 812
Teltow-Fläming	47	2 956	237,0	–	99 716
Uckermark	42	89	15,9	–	12 118

→ Jahrbuch Berlin: 08.10

Wohngebäude 2017 nach Verwaltungsbezirken

08.11

Jahr ¹ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohngebäude ²			Darunter mit ... Wohnungen				
				1		2		3 und mehr
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/ Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	1 000 m ²		Anzahl				
2010	628 998	104 024	1 242 455	479 284	64 483	128 966	84 933	626 488
2011	633 023	104 539	1 245 599	483 068	64 702	129 404	84 955	625 423
2012	638 103	105 255	1 250 639	487 763	65 018	130 036	85 017	625 056
2013	642 947	105 980	1 255 997	492 172	65 304	130 608	85 159	625 214
2014	648 481	106 855	1 263 156	497 179	65 583	131 166	85 397	626 625
2015	653 989	107 722	1 270 083	502 092	65 893	131 786	85 666	627 503
2016	660 178	108 767	1 279 605	507 634	66 255	132 510	85 918	629 193
2017	665 899	109 818	1 289 096	512 637	66 597	133 194	86 280	632 572
Brandenburg an der Havel	13 180	2 985	42 658	8 055	914	1 828	4 198	32 387
Cottbus	15 330	4 046	56 487	9 527	1 379	2 758	4 389	42 455
Frankfurt (Oder)	8 385	2 295	33 074	5 112	611	1 222	2 621	25 573
Potsdam	21 555	6 775	91 499	12 147	1 597	3 194	7 756	73 760
Barnim	51 568	7 928	89 601	41 751	4 229	8 458	5 560	39 038
Dahme-Spreewald	50 249	7 376	82 239	40 919	4 858	9 716	4 448	30 504
Elbe-Elster	32 579	4 791	55 364	23 614	5 673	11 346	3 280	19 972
Havelland	47 833	7 137	78 368	38 732	4 141	8 282	4 927	30 928
Märkisch-Oderland	59 287	8 631	96 435	48 908	4 777	9 554	5 589	37 832
Oberhavel	58 807	8 992	101 106	47 248	5 049	10 098	6 496	43 559
Oberspreewald-Lausitz	28 911	4 929	62 485	20 603	3 627	7 254	4 675	34 188
Oder-Spree	50 261	7 982	93 334	39 387	4 987	9 974	5 864	43 471
Ostprignitz-Ruppin	28 443	4 511	52 442	21 645	3 028	6 056	3 752	24 465
Potsdam-Mittelmark	64 268	9 628	98 232	52 799	6 444	12 888	5 012	32 188
Prignitz	24 205	3 718	43 736	18 206	2 862	5 724	3 128	19 728
Spree-Neiße	33 427	5 373	62 461	24 609	4 591	9 182	4 214	28 602
Teltow-Fläming	46 309	7 266	82 943	36 011	4 785	9 570	5 497	36 943
Uckermark	31 302	5 455	66 632	23 364	3 045	6 090	4 874	36 979

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnheime

→ Jahrbuch Berlin: 08.11

Ergebnisse der Gebäude-
und Wohnungsfortschreibung

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2017 nach Verwaltungsbezirken

Jahr ¹ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Woh- nungen ²	Davon mit ... Räumen ³						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
2010	1 272 634	29 068	125 899	303 601	368 819	230 635	124 514	90 098
2011	1 275 919	29 202	125 872	303 563	369 121	231 987	125 507	90 667
2012	1 281 001	29 240	125 768	303 809	370 228	233 892	126 709	91 355
2013	1 286 521	29 344	126 008	304 388	371 133	235 786	127 852	92 010
2014	1 293 779	29 577	126 753	305 171	372 493	237 975	129 132	92 678
2015	1 300 817	30 096	127 059	305 969	373 739	240 207	130 420	93 327
2016	1 310 531	31 403	127 908	307 295	375 399	242 614	131 899	94 013
2017	1 320 208	32 074	128 900	308 888	377 551	244 879	133 216	94 700
Brandenburg an der Havel	43 473	842	4 726	15 118	14 711	5 101	1 874	1 101
Cottbus	57 805	1 884	6 519	14 047	21 243	8 869	3 360	1 883
Frankfurt (Oder)	33 647	1 628	4 298	9 602	10 702	4 837	1 695	885
Potsdam	93 081	4 390	15 259	28 216	26 859	11 235	4 292	2 830
Barnim	91 373	1 963	9 314	20 560	25 583	18 561	9 433	5 959
Dahme-Spreewald	84 343	2 625	7 415	18 856	21 964	16 668	9 912	6 903
Elbe-Elster	57 260	732	2 997	11 205	17 011	11 585	7 369	6 361
Havelland	79 939	1 240	6 575	18 266	22 605	15 717	9 270	6 266
Märkisch-Oderland	98 481	1 437	8 018	20 312	28 085	21 499	11 687	7 443
Oberhavel	103 444	1 750	10 045	22 609	30 037	20 821	10 781	7 401
Oberspreewald-Lausitz	64 128	834	4 370	16 457	20 199	11 421	6 239	4 608
Oder-Spree	95 273	2 286	8 207	20 038	29 331	18 429	9 902	7 080
Ostprignitz-Ruppin	54 432	1 770	5 726	13 490	13 556	9 872	5 574	4 444
Potsdam-Mittelmark	100 326	1 869	7 923	18 750	25 092	22 166	13 918	10 608
Prignitz	45 345	805	3 721	9 977	13 189	8 878	4 746	4 029
Spree-Neiße	64 366	1 458	5 242	14 827	17 791	11 766	7 558	5 724
Teltow-Fläming	85 165	1 770	7 429	18 531	24 358	17 321	9 217	6 539
Uckermark	68 327	2 791	11 116	18 027	15 235	10 133	6 389	4 636

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

 Ergebnisse der Gebäude-
 und Wohnungsforschreibung

→ Jahrbuch Berlin: 08.12

08.12

Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2017 nach Verwaltungsbezirken

08.13

Jahr ¹ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen ²		Wohnfläche			Räume ³		
	ins- gesamt	je 1 000 Einwoh- ner ⁴	ins- gesamt	je Woh- nung	je Einwoh- ner ⁴	ins- gesamt	je Woh- nung	je Einwoh- ner ⁴
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
2010	1 272 634	•	106 501	83,7	•	5 278 821	4,1	•
2011	1 275 919	520	107 027	83,9	43,6	5 297 185	4,2	2,2
2012	1 281 001	523	107 748	84,1	44,0	5 324 335	4,2	2,2
2013	1 286 521	525	108 485	84,3	44,3	5 351 757	4,2	2,2
2014	1 293 779	526	109 367	84,5	44,5	5 385 013	4,2	2,2
2015	1 300 817	524	110 244	84,7	44,4	5 417 470	4,2	2,2
2016	1 310 531	525	111 300	84,9	44,6	5 457 296	4,2	2,2
2017	1 320 208	527	112 362	85,1	44,9	5 497 999	4,2	2,2
Brandenburg an der Havel	43 473	605	3 052	70,2	42,5	159 925	3,7	2,2
Cottbus	57 805	572	4 156	71,9	41,1	221 186	3,8	2,2
Frankfurt (Oder)	33 647	578	2 337	69,5	40,1	123 059	3,7	2,1
Potsdam	93 081	530	6 905	74,2	39,3	331 753	3,6	1,9
Barnim	91 373	505	8 067	88,3	44,6	380 917	4,2	2,1
Dahme-Spreewald	84 343	504	7 544	89,4	45,1	359 065	4,3	2,1
Elbe-Elster	57 260	553	4 949	86,4	47,8	260 658	4,6	2,5
Havelland	79 939	497	7 265	90,9	45,2	342 998	4,3	2,1
Märkisch-Oderland	98 481	510	8 798	89,3	45,6	426 568	4,3	2,2
Oberhavel	103 444	493	9 176	88,7	43,7	436 731	4,2	2,1
Oberspreewald-Lausitz	64 128	577	5 068	79,0	45,6	270 467	4,2	2,4
Oder-Spree	95 273	534	8 135	85,4	45,6	403 328	4,2	2,3
Ostprignitz-Ruppin	54 432	548	4 669	85,8	47,0	226 466	4,2	2,3
Potsdam-Mittelmark	100 326	471	9 814	97,8	46,0	453 039	4,5	2,1
Prignitz	45 345	587	3 849	84,9	49,8	195 635	4,3	2,5
Spree-Neiße	64 366	557	5 524	85,8	47,8	276 589	4,3	2,4
Teltow-Fläming	85 165	510	7 454	87,5	44,7	363 568	4,3	2,2
Uckermark	68 327	568	5 599	81,9	46,5	266 047	3,9	2,2

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

4 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

Ergebnisse der Gebäude-
und Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Berlin: 08.13

09 Umwelt



	<i>Vorbemerkungen</i>	—321
	<i>Tabellen</i>	—324
Abfallwirtschaft	Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2016	
	09.01 ... nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle	—324
	09.02 ... nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle	—325
	09.03 ... nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle	—326
	09.04 ... nach Abfallgruppen und Verbleib der abgegebenen Abfälle	—327
	09.05 ... in Demontageanlagen für Altfahrzeuge sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2016	—328
	Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung	
	09.06 ... 2014 bis 2016	—329
	09.07 ... 2016 nach Verwaltungsbezirken	—330
	Gefährliche Abfälle 2016	
	09.08 ... nach Abfallgruppen	—331
	09.09 ... nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger	—332
	09.10 Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2012 bis 2016	—334
	09.11 Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2014 bis 2016	—335
Luftreinhaltung	Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2016	
	09.12 ... nach Wirtschaftsbereichen	—336
	09.13 ... nach Stoffgruppen und Stoffarten	—336
Wasserwirtschaft	09.14 Öffentliche Wasserversorgung 2016	—337
	09.15 Durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte 2014 bis 2016 nach Verwaltungsbezirken	—338
	09.16 Öffentliche Abwasserentsorgung 2016	—339
	09.17 Durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten 2014 bis 2016 nach Verwaltungsbezirken	—339
	09.18 Öffentliche Wasserversorgung der Gemeinden 2016 nach Verwaltungsbezirken	—340
	09.19 Wasserabgabe an Letztverbraucher 2016 nach Verwaltungsbezirken	—341
	09.20 Öffentliche Abwasserentsorgung in den Gemeinden 2016 nach Verwaltungsbezirken	—342
	09.21 Abwasserbehandlung 2016 nach Verwaltungsbezirken	—344
	09.22 Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2014 bis 2016	—345

		Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2016	
	09.23	... nach Wirtschaftsbereichen	—346
	09.24	... nach Verwaltungsbezirken	—348
	09.25	Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe 2016 nach Wirtschaftsbereichen	—350
	09.26	Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2016 nach Wirtschaftsbereichen	—352
	09.27	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1997 bis 2016	—354
Umweltökonomie			
	09.28	Beschäftigte und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	—355
		Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2016	
	09.29	... nach Umweltbereichen sowie nach Art der Waren und Leistungen	—357
	09.30	... nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Umweltbereichen	—358
		Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen	
	09.31a	... 2015	—360
	09.31b	... 2016	—362
Waldzustand			
	09.32	Waldschäden 2013 bis 2017 nach Schadstufen	—364
	09.33	Waldbrände 2013 bis 2017 nach Brandursachen	—364

Das umweltstatistische System basiert seit dem Berichtsjahr 1996 auf dem Umweltstatistikgesetz von 1994 (UStatG 1994).

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2006 werden die Umweltstatistiken entsprechend dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005 (UStatG 2005) durchgeführt.

Die inhaltliche Struktur des Umweltstatistikgesetzes ist erhalten geblieben. Es regelt Erhebungen von Daten im jährlichen oder mehrjährigen Abstand zu den folgenden vier Themenbereichen:

- Abfallwirtschaft
- Wasser- und Abwasserwirtschaft
- Luftreinhaltung
- Umweltökonomie

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** werden Statistiken zur Abfallentstehung, Abfallentsorgung und zum Nachweis spezieller Abfälle durchgeführt.

Inhaltlich werden die Merkmale entsprechend der §§ 3 bis 5 des UStatG erhoben. Die Auswahl der Befragten ist im § 14 UStatG angeordnet.

Befragt werden u. a. jährlich die Betreiber von zulassungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen nach Art, Herkunft und Verbleib der behandelten Abfälle.

Die Erhebung über die Abfalleinsammlung erfasst jährlich sekundär die im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eingesammelten Haushaltsabfälle und richtet sich an die obersten Abfallbehörden der Länder.

Die gefährlichen Abfälle werden durch jährliche sekundärstatistische Auswertungen der Begleitscheine erhoben, die gemäß Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen für alle gefährlichen Abfälle zu führen sind, die das Betriebsgelände verlassen.

Zweijährlich erfolgt die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen bei Betreibern der jeweiligen Anlagen.

Die Erhebungen über die Einsammlung von Verpackungen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die nach Verpackungsverordnung Verpflichteten sowie an Betriebe, die Transport- und Umverpackungen, Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern einsammeln.

Zur *Klassifikation von Abfällen* wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Aktuell umfasst das Umweltstatistikgesetz im Bereich der **Wasser- und Abwasserwirtschaft** auf Basis der §§ 7 bis 9 im dreijährlichen Abstand die Erhebungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der nicht öffentlichen Wasser- und Abwasserbeseitigung in Bereichen der Wirtschaft, jährlich werden die Daten über Klärschlamm aufgrund von EU-Anforderungen erfragt.

Die Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit sowie bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die jeweiligen Unfallmeldebehörden.

Im Bereich **Luftreinhaltung** werden jährlich entsprechend des § 10 UStatG 2005 Daten zu klimawirksamen Stoffen erhoben. Befragt werden Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen oder verwenden. Solche Stoffe werden insbesondere als Kältemittel in Kühl- und Klimaanlage, Treibmittel in Aerosolzerzeugnissen, bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen sowie als Löse- und Löschmittel eingesetzt. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Im Bereich der **Umweltökonomie** sollen die Erhebungen gemäß der §§ 11 und 12 UStatG die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes quantifizieren. Jährlich werden u.a. die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz und die Erhebung der Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz durchgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden für das Berichtsjahr 2015 getrennt ausgewiesen nach den sieben Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung und Klimaschutz. Zwecks Anpassung an die internationale Klassifikation der Umweltschutzaktivitäten und -ausgaben (CEPA 2000) lauten die Bezeichnungen der sieben Umweltbereiche ab Berichtsjahr 2016 wie folgt: Abfallwirtschaft, Abwasserwirtschaft, Lärm- und Erschütterungsschutz, Luftreinhaltung, Arten- und Landschaftsschutz, Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser und Klimaschutz.

Die wirtschaftliche Zuordnung der in die Erhebungen einbezogenen Unternehmen und Betriebe erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Für die Umweltstatistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand jeweils vom 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Definitionen

Abfall

Abfälle im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz-KrWG) Artikel 1 vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212 (Nr. 10)) in der jeweils geltenden Fassung sind alle beweglichen Sachen, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Abfälle zur Verwertung sind alle Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrWG)

Gefährliche Abfälle sind nach § 48 KrWG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. Diese Abfälle unterliegen der besonderen Überwachung und entsprechend der gesetzlichen Regelungen ist das Nachweisverfahren über deren ordnungsgemäße Entsorgung und ihren Verbleib durchzuführen (Abfallbegleitverfahren).

Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung (R-Verfahren) oder Abfallbeseitigung (D-Verfahren) sind in den Anlagen 1 und 2 KrWG aufgeführt.

Transportverpackungen

Es sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreter der Waren anfallen.

Umverpackungen

Es sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen

Es sind Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Verkaufsverpackungen sind auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe der Ware an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

Klimawirksame Stoffe

Als klimawirksam im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 gelten ausschließlich Fluoroderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW und deren Blends) mit bis zu zehn Kohlenstoffatomen. Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre.

Blends

Als Blends im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 werden Gemische oder Zubereitungen aus zwei oder mehr Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet. Sie werden zunehmend als Ersatzstoffe für die verbotenen FCKW eingesetzt.

R-Bezeichnungen

R-Bezeichnungen sind die gängigen technischen Bezeichnungen für klimawirksame Stoffe. Das R steht für „refrigerant“ (Kältemittel), da diese Stoffe meist als Kältemittel eingesetzt werden.

Wasseraufkommen

Als Wasseraufkommen werden die bei den Betrieben aus Eigenförderung und/oder Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben anfallenden Wassermengen bezeichnet.

Kreislaufnutzung des Wassers

Das Wasser wird in Kreislaufsystemen immer wieder demselben Zweck nutzbar gemacht, wobei jeweils nur geringe Mengen von außen ergänzt werden.

Abwasser

Das Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch veränderte (verunreinigte), abfließende, auch von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen stammende Wasser.

Es wird zwischen häuslichem und betrieblichem Schmutzwasser sowie Fremdwasser (z. B. in die Kanalisation eingedrungenes Grundwasser, eingeleitetes Drainagewasser) und Niederschlagswasser unterschieden.

Klärschlamm

Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension. Trockenmasse ist der feste Bestandteil des Klärschlammes. Rohschlamm wird vor der Behandlung im Allgemeinen mit 95 Prozent Wassergehalt abgegeben.

Nach der Behandlung kann Klärschlamm in unterschiedlicher Konsistenz vorliegen, wobei der Trockenmassegehalt z. B. bei pump- und fließfähigem Klärschlamm unter 20 Prozent liegt und bei stichfestem zwischen 20 Prozent und 40 Prozent.

Wassergefährdende Stoffe

Es sind laut Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes feste, flüssige und gasförmige Stoffe (z. B. Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Gülle), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu ändern. Wassergefährdende Stoffe werden durch Vorschriften näher bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit eingestuft.

Unfall

Als Unfall im Sinne der Umweltstatistik laut § 9 UStatG 2005 gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

Umweltschutzinvestitionen

Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutzinvestitionen, deren ausschließlicher Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist.

Dies können entweder Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen).

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2016 nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle

09.01

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
			Land Brandenburg ¹	anderen Bundesländern	dem Ausland
	Anzahl	t			
Deponien	15	4 144 648	3 804 158	340 491	–
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	6	411 839	322 000	89 839	–
Thermische Behandlungsanlagen	5	88 442	73 647	12 201	2 593
Feuerungsanlagen	21	3 967 797	2 226 212	1 480 582	261 003
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	12	226 949	149 549	77 401	–
Bodenbehandlungsanlagen	6	54 290	43 084	11 207	–
Kompostieranlagen	74	670 510	446 107	224 403	–
Schredderanlagen	16	668 510	223 943	382 426	62 140
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	66	18 113	9 320	8 151	643
Sortieranlagen	48	560 339	404 790	155 548	–
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	10	1 291	628	651	12
Sonstige Behandlungsanlagen	37	882 912	409 579	410 472	62 861
Verfüllung in übertägigen Abbaustätten	38	1 443 537	791 781	651 755	–
Verfüllung in untertägigen Abbaustätten	1	8 779	–	8 779	–
Klärschlammfaulbehälter mit Co-Vergärung	2	17 211	11 966	5 245	–
Insgesamt	357	13 165 167	8 916 764	3 859 151	389 252

¹ einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Berlin: 09.01

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2016 nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle

09.02

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
				Land Brandenburg ³	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl	t			
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	3	808	111	697	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	37	266 303	164 987	95 923	5 392
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	26	1 014 540	915 214	72 405	26 922
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	6	691	18	587	86
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	3	3 151	3 021	130	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	8	22 985	138	22 297	551
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	14	48 437	38 354	9 734	349
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	15	7 707	5 233	1 690	784
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	317	115	202	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	23	3 252 346	3 196 963	55 383	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	10	1 712	638	1 074	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	25	30 736	15 552	13 576	1 608
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	10	17 560	14 415	3 145	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	9	2 261	1 839	378	45
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	54	222 464	150 977	68 680	2 808
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	101	126 030	56 893	59 839	9 298
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	130	3 393 399	1 847 733	1 436 027	109 639
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	7	29 803	18 412	11 391	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	99	3 488 140	1 527 995	1 730 461	229 684
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	145	1 235 778	958 156	275 536	2 087
Insgesamt		357	13 165 167	8 916 764	3 859 151	389 252

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

3 einschließlich betriebseigener Abfälle

2 Mehrfachzählungen möglich

→ Jahrbuch Berlin: 09.02

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2016 nach Anlagenarten
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

09.03

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ¹
	Anzahl	t			
Deponien	11	306 930	53 897	11 660	241 373
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	6	334 552	112 254	213 387	8 911
Thermische Behandlungsanlagen	5	19 435	10 766	8 669	–
Feuerungsanlagen	20	759 646	37 609	683 813	38 225
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	12	170 703	26 537	24 843	119 323
Bodenbehandlungsanlagen	5	58 507	16 737	30 958	10 812
Kompostieranlagen	69	557 711	265	27 263	530 184
Schredderanlagen	16	703 725	7 388	679 251	17 087
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	63	19 122	62	17 318	1 742
Sortieranlagen	45	586 808	18 687	277 689	290 431
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	10	1 405	163	904	338
Sonstige Behandlungsanlagen	36	868 494	76 478	668 617	123 399
Insgesamt	298	4 387 038	360 842	2 644 372	1 381 825

¹ außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen
sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Berlin: 09.03

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2016 nach Abfallgruppen
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

09.04

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abgegebene Abfallmenge			
			insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ³
		Anzahl	t			
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	5	3 528	7	3 520	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	2 420	-	2 420	-
05	Abfälle aus der Erdörraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	2	137	-	137	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	3	5 053	105	4 947	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	8	2 031	1 660	232	139
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	8	374	151	223	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	2	3	2	-	1
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	12	528 529	11 576	238 475	278 478
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	4	697	687	10	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	6	8 314	919	2 000	5 396
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	56	2 011	22	1 897	92
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	9	1 624	1 371	252	1
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	46	13 957	1 749	7 502	4 707
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	85	24 977	3 093	18 511	3 372
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	62	279 195	38 052	213 785	27 358
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1	29	-	29	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	216	3 470 205	301 105	2 109 020	1 060 080
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	35	43 870	343	41 411	2 116
Insgesamt⁴		298	4 387 038	360 842	2 644 372	1 381 825

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen möglich

3 außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

4 Summendifferenz: EAV 01 und 04

Abfallentsorgung in Demontageanlagen für Altfahrzeuge sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2016

09.05

Art der Anlage — Eingesetzte Abfälle/Fractionen nach der Demontage/ Sortierung	Anlagen ¹ Anzahl	Einge- setzte Menge insgesamt	Abgegebene Fraktionen nach der Demontage/Sortierung				
			ins- gesamt	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter ²	
Demontageanlagen für Altfahrzeuge							
Restkarossen	62	x	15 000	–	15 000	–	
Altreifen	44	x	454	12	437	6	
Batterien	43	x	291	–	290	0	
Katalysatoren	34	x	56	3	53	–	
Ölfilter	14	x	6	1	5	–	
Maschinen- und Getriebeöle	46	x	121	4	116	1	
Heizöl, Diesel und Benzin	5	x	39	6	4	30	
Bremsflüssigkeiten	14	x	3	0	3	–	
Frostschutzmittel	29	x	42	5	37	1	
Bau- und Ersatzteile	22	x	2 432	–	729	1 702	
Sonstige Abfälle	55	x	679	31	648	1	
Insgesamt	63		18 113 ³	19 122	62	17 318	1 742
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen							
Sortieranlagen zusammen ...	45		560 339	586 808	18 687	277 689	290 431
davon							
Mineralien	32	x	119 982	9 179	39 633	71 171	
Holz	31	x	22 696	1	12 620	10 076	
Metalle	32	x	10 781	–	9 561	1 220	
Papier	29	x	147 049	–	38 805	108 244	
Kunststoffe	35	x	25 172	–	23 404	1 767	
Glas	5	x	101 716	–	3 762	97 954	
Sonstige Abfälle	76	x	159 414	9 509	149 905	–	
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronik- schrott zusammen	10		1 291	1 405	163	904	338
davon							
Metalle	23	x	888	3	599	288	
Kunststoffe	5	x	44	1	43	–	
entfernte gefährliche Bestandteile ...	7	x	96	2	44	51	
sonstige Abfälle	15	x	377	158	219	0	
Insgesamt	118		579 743	607 335	18 912	295 911	292 511

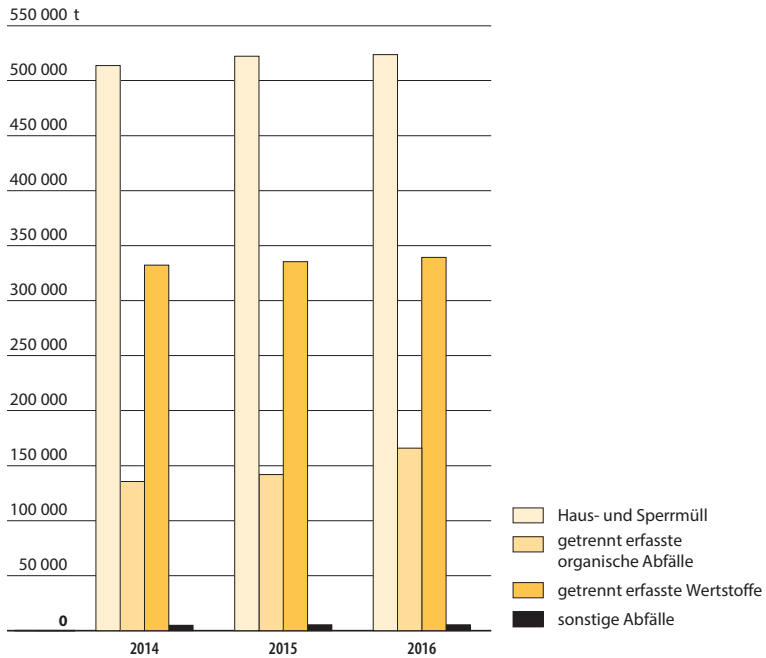
1 Mehrfachzählungen möglich

2 gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

3 16 560 angenommene Altfahrzeuge

→ Jahrbuch Berlin: 09.05

Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2014 bis 2016



Aufkommen der Haushaltsabfälle¹ im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2014 bis 2016

Abfallart	2014		2015		2016	
	t	kg/Einw. ²	t	kg/Einw. ²	t	kg/Einw. ²
Haus- und Sperrmüll	513 782	209	522 058 r	210	523 640	210
Getrennt erfasste organische Abfälle	135 652	55	141 865 r	57	165 785	66
Getrennt erfasste Wertstoffe	332 383	135	335 525 r	135	339 333	136
Sonstige Abfälle	4 916	2	5 339 r	2	5 424	2
Insgesamt	986 733	401	1 004 786 r	404	1 034 182	415

1 ohne Elektroaltgeräte

2 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 09.06

Aufkommen der Haushaltsabfälle¹ im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2016 nach Verwaltungsbezirken

09.07

Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushaltsabfälle insgesamt		Davon			
			Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Sonstige Abfälle
	t	kg/Einw. ³		organische Abfälle ²	Wertstoffe		t
Brandenburg an der Havel	30 230	422	15 814	6 715	7 681	21
Cottbus	45 109	449	25 352	7 659	12 042	56
Frankfurt (Oder)	23 700	407	11 506	4 927	7 250	17
Potsdam	76 357	444	39 609	13 725	22 867	157
Barnim	91 484	510	39 472	23 998	24 411	3 603
Dahme-Spreewald ⁴	71 176	429	35 354	12 134	23 524	164
Elbe-Elster ⁴	44 742	429	22 224	7 627	14 788	103
Havelland	55 491	348	32 122	1 157	22 079	134
Märkisch-Oderland	65 458	341	35 460	4 119	25 797	82
Oberhavel	78 789	378	42 605	8 368	27 717	100
Oberspreewald-Lausitz ⁴	47 985	429	23 835	8 180	15 859	110
Oder-Spree	68 619	384	41 170	5 388	21 954	107
Ostprignitz-Ruppin	39 126	394	18 635	5 783	14 654	54
Potsdam-Mittelmark	88 966	419	36 252	22 749	29 639	325
Prignitz	26 912	346	16 252	550	10 071	39
Spree-Neiße	47 008	402	23 477	5 482	17 922	126
Teltow-Fläming ⁴	70 617	429	35 077	12 038	23 340	162
Uckermark	62 412	516	29 425	15 186	17 738	64
Land Brandenburg	1 034 182	415	523 640	165 785	339 333	5 424

1 ohne Elektroaltgeräte

Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

2 Biotonne regional unterschiedlich eingeführt

3 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

4 Werte aufgrund kreisübergreifender Abfallentsorgung rechnerisch ermittelt

Gefährliche Abfälle 2016 nach Abfallgruppen

09.08

EAV Schl. ¹	Abfallgruppe	Primärerzeuger ²	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Brandenburg	in anderen Bundesländern
		Anzahl	t		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	2	•	•	•
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	1	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	•	•	•
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	–	–	–	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5	3 288	2 973	315
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	10	550	208	343
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	19	50 168	36 738	13 430
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	13	3 282	3 122	160
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1	•	•	•
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	16	24 367	2 521	21 847
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	29	5 518	598	4 920
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	61	7 775	6 280	1 495
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	92	31 400	16 293	15 107
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	6	1 550	1 403	147
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	45	5 358	4 436	922
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	35	21 933	14 271	7 662
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	526	327 429	259 298	68 131
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	355	12	343
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	25	51 325	6 084	45 241
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	14	4 044	3 371	673
	Insgesamt	710	538 655	357 725	180 930

¹ Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

² Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.09

Gefährliche Abfälle 2016 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

09.09

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Branden- burg	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	48	4 468	4 127	340
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	12	13 189	13 066	122
C	Verarbeitendes Gewerbe	130	138 030	72 824	65 207
10-12	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkherstellung, Tabakverarbeitung	4	1 777	1 388	389
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	2	.	.	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	6	199	77	122
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	3	152	107	45
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	.	.	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	.	.	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	13	68 835	40 842	27 993
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1	.	.	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	11	5 091	2 624	2 467
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4	259	117	142
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	12	26 654	5 240	21 414
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	33	3 742	1 426	2 316
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2	.	.	.
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2	.	.	.
28	Maschinenbau	12	2 134	1 392	741
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	8	3 795	2 937	859
30	Sonstiger Fahrzeugbau	2	.	.	.
32	Herstellung von sonstigen Waren	1	.	.	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	11	3 307	2 499	808
D	Energieversorgung	29	17 098	15 535	1 562
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	87	101 368	74 868	26 499
36	Wasserversorgung	3	74	74	-
37	Abwasserentsorgung	1	.	.	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	81	101 065	74 615	26 450
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	2	.	.	.
F	Baugewerbe	84	12 286	9 396	2 890

Gefährliche Abfälle 2016 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

 Noch:
 09.09

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Branden- burg	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	40	2 226	1 238	988
H	Verkehr und Lagerei	35	49 194	43 002	6 192
I	Gastgewerbe	4	•	•	•
J	Information und Kommunikation	7	276	–	276
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	–	–	–	–
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	65	75 687	34 141	41 545
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6	155	152	3
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7	334	307	28
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	126	122 180	87 552	34 628
P	Erziehung und Unterricht	6	697	452	245
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	11	267	39	227
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	•	•	•
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11	367	200	167
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S.	–	–	–	–
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	–	–	–	–
Insgesamt		710	538 655	357 725	180 930
darunter					
B-F	Produzierendes Gewerbe	342	281 970	185 689	96 282

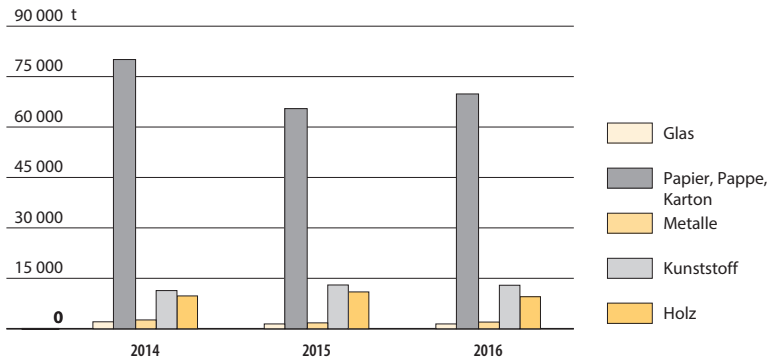
→ Jahrbuch Berlin: 09.08

**Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
2012 bis 2016**

09.10

Art der Anlage	Betreiber	Input		Output	
		Anlagen	insgesamt	Anlagen	insgesamt
	Anzahl	t	Anzahl	t	
2012					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	114	128	3 376 680	128	3 509 699
davon					
stationäre/semimobile Anlagen	57	57	1 978 365	57	1 981 897
mobile Anlagen	58	71	1 398 315	71	1 527 802
Asphaltmischanlagen	30	30	286 206	30	286 206
2014					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	111	140	3 991 540	140	3 764 506
davon					
stationäre/semimobile Anlagen	67	45	1 788 142	45	1 499 723
mobile Anlagen	45	95	2 203 399	95	2 264 783
Asphaltmischanlagen	22	22	235 232	22	235 232
2016					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	107	130	3 666 084	130	3 832 985
davon					
stationäre/semimobile Anlagen	42	42	1 929 304	42	2 009 987
mobile Anlagen	66	88	1 736 780	88	1 822 998
Asphaltmischanlagen	27	27	356 918	27	356 918

→ Jahrbuch Berlin: 09.10

**Einsammlung ausgewählter Transport- und Umverpackungen
sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen
und industriellen Endverbrauchern 2014 bis 2016**

**Einsammlung von Verpackungen¹ bei gewerblichen
und industriellen Endverbrauchern 2014 bis 2016**

09.11

Verpackungsart	Einge- sammelte Menge	Davon weitergegeben an	
		Sortier- anlagen	Verwerter- betriebe (einschl. Altstoffhandel)
t			
2014			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	2 048	1 215	833
Papier, Pappe, Karton	80 077	36 657	43 420
Metallen	2 551	263	2 288
Kunststoffen	11 309	4 566	6 743
Holz	9 739	3 393	6 346
Verbunden	173	116	57
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	14 088	6 053	8 035
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	1 069	423	646
Insgesamt	121 054	52 686	68 368
2015			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	1 367	565	802
Papier, Pappe, Karton	65 432	27 600	37 832
Metallen	1 707	303	1 404
Kunststoffen	13 011	2 155	10 856
Holz	10 924	2 383	8 541
Verbunden	201	152	49
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	17 352	1 755	15 597
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	1 620	465	1 155
Insgesamt	111 614	35 378	76 236
2016			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	1 381	531	850
Papier, Pappe, Karton	69 828	30 241	39 587
Metallen	1 964	387	1 577
Kunststoffen	12 879	1 938	10 941
Holz	9 518	2 001	7 517
Verbunden	316	199	117
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	14 516	860	13 656
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	2 064	499	1 565
Insgesamt	112 466	36 656	75 810

¹ Transport- und Umverpackungen
sowie Verkaufsverpackungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.11

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2016
nach Wirtschaftsbereichen**

09.12

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	kg/Jahr		
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen..	1	888	888	-
28	Maschinenbau	12	6 225	6 225	-
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	26 073	26 073	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	4	5 686	5 686	-
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bau- installation und sonstiges Ausbaugewerbe darunter	27	13 310	13 310	-
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	27	13 020	13 020	-
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	306	19 002	19 002	-
45.1	Handel mit Kraftwagen	179	12 549	12 549	-
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	127	6 453	6 453	-
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3	4 186	4 186	-
	Übrige Wirtschaftsbereiche	5	892	892	-
	Insgesamt	359	76 262	76 262	-

→ Jahrbuch Berlin: 09.12

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2016
nach Stoffgruppen und Stoffarten**

09.13

Stoffgruppe ¹ Ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen ²	Verwendung		
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	kg/Jahr		
H-FKW zusammen	343	50 854	50 854	-
R 134a und R 1234yf	343	50 854	50 854	-
FKW u. H-FKW zusammen ...	343	50 854	50 854	-
Blends zusammen	49	25 408	25 408	-
darunter				
R 404A	39	12 194	12 194	-
R 407A	-	-	-	-
R 407C	31	4 991	4 991	-
R 410A	32	6 214	6 214	-
R 422D	15	986	986	-
Insgesamt	359	76 262	76 262	-

1 Erläuterungen vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 9

2 Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.13

Öffentliche Wasserversorgung 2016

Wassergewinnung und -bezug — Wasserabgabe	Wasser- versorgungs- unternehmen	Wassermenge
	Anzahl ¹	1 000 m ³
Wassergewinnung und -bezug ² insgesamt	92	140 716
davon		
Eigengewinnung	83	130 349
Fremdbezug	56	10 367
davon		
innerhalb des Bundeslandes von anderen Wasserversorgungsunternehmen	50	4 815
innerhalb des Bundeslandes von sonstigen Lieferanten	2	174
aus anderen Bundesländern	13	5 378
aus dem Ausland	–	–
Wasserabgabe ³ insgesamt	92	140 716
darunter		
an Letztverbraucher	92	116 904
zur Weiterverteilung	54	9 606
davon		
innerhalb des Bundeslandes an andere Wasserversorgungsunternehmen	53	4 815
innerhalb des Bundeslandes an sonstige Weiterverteiler	6	210
an andere Bundesländer	7	4 581
an das Ausland	–	–

1 Mehrfachnennungen möglich

2 Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

3 Enthält Mehrfachzählungen, da die Abgabe zur Weiterverteilung an Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Abgabe an den Letztverbraucher erfasst wird.

→ Jahrbuch Berlin: 09.15

09.14

**Durchschnittliches Entgelt
für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte
2014 bis 2016¹ nach Verwaltungsbezirken**

09.15

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verbrauchsabhängiges Entgelt ²			Haushaltsübliches verbrauchsunabhängiges Entgelt ²		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	EUR/m ³			EUR/Jahr		
Brandenburg an der Havel	1,77	1,50	1,50	104,50	153,30	153,30
Cottbus	1,19	1,19	1,22	81,53	81,53	78,45
Frankfurt (Oder)	1,67	1,67	1,67	58,58	58,58	58,58
Potsdam	2,41	2,41	2,41	36,08	36,08	36,08
Barnim	1,39	1,38	1,57	93,90	94,07	92,57
Dahme-Spreewald	1,47	1,49	1,49	53,08	53,08	52,77
Elbe-Elster	1,53	1,49	1,49	101,32	93,80	95,92
Havelland	1,55	1,55	1,55	64,48	64,48	67,34
Märkisch-Oderland	1,24	1,24	1,24	95,53	95,53	95,35
Oberhavel	1,56	1,56	1,56	72,52	72,79	72,39
Oberspreewald-Lausitz	1,24	1,25	1,25	102,09	102,09	87,73
Oder-Spree	1,24	1,24	1,26	71,73	71,73	71,35
Ostprignitz-Ruppin	1,48	1,48	1,49	69,18	73,84	76,75
Potsdam-Mittelmark	1,71	1,68	1,71	69,76	70,64	71,52
Prignitz	1,65	1,58	1,58	94,53	94,90	94,93
Spree-Neiße	1,49	1,52	1,54	93,59	93,59	93,05
Teltow-Fläming	1,57	1,60	1,55	84,16	84,16	84,80
Uckermark	1,47	1,45	1,45	116,66	122,38	122,38
Land Brandenburg	1,53	1,52	1,54	79,35	81,03	80,52

1 Daten jeweils zum Stichtag 01.01.

2 nach Einwohnern gewichtet in Brutto

→ Jahrbuch Berlin: 09.15

Öffentliche Abwasserentsorgung 2016

Merkmal	Einheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	236
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹	1 000	4 468,9
Jahresabwassermenge	1 000 m ³	236 757
darunter Schmutzwasser	1 000 m ³	215 810
darunter (von Abwasserbehandlungsanlagen)		
Biologische Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	235
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹	1 000	4 468,9
Jahresabwassermenge	1 000 m ³	236 754
darunter Schmutzwasser	1 000 m ³	215 807

1 Stand: 30.06.2016

→ Jahrbuch Berlin: 09.16

09.16

Durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten 2014 bis 2016¹ nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verbrauchsabhängiges Entgelt ²			Niederschlagswasser- entgelt ² je m ² versiegelter oder sonstiger Fläche			Grundgebüh ²		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	EUR/m ³			EUR/Jahr			EUR/Jahr		
Brandenburg an der Havel	3,60	3,23	3,23	0,92	0,98	1,02	71,12	130,39	130,39
Cottbus	2,81	3,03	3,50	0,89	0,68	0,97	-	-	-
Frankfurt (Oder)	2,54	2,54	2,50	1,02	1,02	1,06	73,00	73,00	73,00
Potsdam	3,91	3,92	3,92	1,23	1,23	1,23	90,00	90,00	90,00
Barnim	3,10	3,05	3,15	0,62	0,62	0,60	126,45	126,03	126,03
Dahme-Spreewald	3,33	3,46	3,52	1,06	1,06	1,06	136,50	136,86	136,88
Elbe-Elster	3,38	3,31	3,20	0,69	0,71	0,68	121,72	123,04	123,58
Havelland	2,90	2,88	2,83	0,52	0,52	0,52	58,31	58,31	58,97
Märkisch-Oderland	3,21	3,10	3,09	0,81	0,74	0,81	57,34	57,34	56,73
Oberhavel	3,00	3,01	2,87	0,73	0,91	0,91	91,07	95,72	95,49
Oberspreewald-Lausitz	2,80	2,87	2,79	-	-	-	131,75	131,75	115,69
Oder-Spree	2,70	2,57	2,57	0,79	0,66	0,66	86,86	86,86	86,92
Ostprignitz-Ruppin	3,45	3,43	3,35	0,22	0,22	0,22	56,98	60,52	63,24
Potsdam-Mittelmark	3,24	3,20	3,17	1,03	1,03	1,03	88,37	89,90	89,90
Prignitz	3,15	3,19	3,19	2,13	2,13	2,13	73,53	74,31	74,50
Spree-Neiße	3,71	3,72	3,79	0,61	0,72	0,75	66,45	66,45	67,86
Teltow-Fläming	3,37	3,54	3,35	2,51	2,51	2,51	73,27	73,27	73,45
Uckermark	2,90	2,91	2,91	0,60	0,61	0,60	39,46	40,07	40,07
Land Brandenburg	3,18	3,18	3,17	0,87	0,86	0,90	86,19	89,15	88,27

1 Daten jeweils zum Stichtag 01.01.

2 nach Einwohnern gewichtet

3 bezogen auf den Frischwasserbezug

→ Jahrbuch Berlin: 09.16

09.17

**Öffentliche Wasserversorgung der Gemeinden 2016
nach Verwaltungsbezirken**

09.18

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden	Bevöl- kerung ¹	Gemeinden mit öffent- licher Wasser- versorgung ²	An- geschlossene Einwohner ¹		Gemeinden vollständig bzw. teil- weise ohne öffentliche Wasser- versorgung ²		Nicht an- geschlossene Einwohner ¹	
				Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%	Anzahl	1 000	%
Brandenburg an der Havel	1	71,5	1	70,7	98,8	1	0,8	1,1	
Cottbus	1	99,8	1	99,8	100	1	0,0	0,0	
Frankfurt (Oder)	1	57,9	1	57,9	99,9	1	0,0	0,0	
Potsdam	1	169,1	1	169,1	100	-	-	-	
Barnim	25	178,3	25	174,8	98,7	24	3,5	2,0	
Dahme-Spreewald	37	165,3	37	162,0	97,5	30	3,3	2,0	
Elbe-Elster	33	104,4	33	104,1	99,7	19	0,2	0,2	
Havelland	26	158,8	26	157,2	99,4	26	1,6	1,0	
Märkisch-Oderland	45	191,2	45	190,6	99,6	38	0,6	0,3	
Oberhavel	19	207,9	19	203,6	98,4	16	4,3	2,1	
Oberspreewald-Lausitz	25	112,2	25	112,2	100	-	-	-	
Oder-Spree	37	179,3	37	178,1	98,7	25	1,2	0,6	
Ostprignitz-Ruppin	23	99,6	23	98,9	99,1	18	0,7	0,7	
Potsdam-Mittelmark	38	211,6	38	207,8	98,2	31	3,8	1,8	
Prignitz	26	78,0	26	77,1	98,8	25	0,9	1,1	
Spree-Neiße	29	117,3	29	117,1	99,9	9	0,2	0,2	
Teltow-Fläming	16	164,2	16	161,6	98,3	15	2,6	1,6	
Uckermark	34	121,1	34	120,0	99,0	25	1,1	0,9	
Land Brandenburg	417	2 487,5	417	2 462,6	99,0	304	24,9	1,0	

1 Einwohner am Ort ihrer Hauptwohnung

2 Mehrfachnennungen möglich

**Wasserabgabe an Letztverbraucher¹ 2016
 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wasserabgabe an Letztverbraucher	Darunter Wasserabgabe an Haushalte	Versorgte Einwohner	Wasserverbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag
	1 000 m ³		Anzahl	l
Brandenburg an der Havel	3 037	2 302	70 686	89,0
Cottbus	4 437	3 307	99 804	90,5
Frankfurt (Oder)	3 691	2 424	57 907	114,4
Potsdam	8 194	7 243	169 089	117,0
Barnim	7 806	7 496	174 767	117,2
Dahme-Spreewald	8 039	6 438	162 005	108,6
Elbe-Elster	4 360	3 294	100 278	89,8
Havelland	7 036	6 601	157 209	114,7
Märkisch-Oderland	9 176	9 002	190 567	129,1
Oberhavel	9 644	8 822	203 619	118,4
Oberspreewald-Lausitz	5 788	4 309	112 214	104,9
Oder-Spree	8 634	7 421	178 139	113,8
Ostprignitz-Ruppin	4 924	3 232	98 876	89,3
Potsdam-Mittelmark	9 879	9 117	207 758	119,9
Prignitz	4 031	3 089	77 147	109,4
Spree-Neiße	5 134	4 722	117 112	110,2
Teltow-Fläming	7 244	6 482	161 608	109,6
Uckermark	5 816	4 977	119 981	113,3
Land Brandenburg	116 870	100 278	2 458 766	111,4

¹ Die regionale Zuordnung erfolgt über den Verwaltungsbezirk, in dem die Wasserabgabe an den Letztverbraucher erfolgt.

09.19

**Öffentliche Abwasserentsorgung in den Gemeinden 2016
nach Verwaltungsbezirken**

09.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden	Bevöl- kerung ¹	Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation ²	An- geschlossene Einwohner ¹		Davon Einwohner			
						ohne		mit	
						Anschluss an zentrale Abwasserbehandlungsanlage			
Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Brandenburg an der Havel	1	71,5	1	66,0	92,4	-	-	66,0	92,4
Cottbus	1	99,8	1	97,1	97,3	-	-	97,1	97,3
Frankfurt (Oder)	1	57,9	1	56,3	97,2	-	-	56,3	97,2
Potsdam	1	169,1	1	167,4	99,0	-	-	167,4	99,0
Barnim	25	178,3	22	155,7	87,3	-	-	155,7	87,3
Dahme-Spreewald	37	165,3	31	142,2	86,0	-	-	142,2	86,0
Elbe-Elster	33	104,4	32	91,2	87,3	-	-	91,2	87,3
Havelland	26	158,8	18	141,2	89,0	-	-	141,2	89,0
Märkisch-Oderland	45	191,2	37	167,0	87,4	-	-	167,0	87,4
Oberhavel	19	207,9	19	192,1	92,4	-	-	192,1	92,4
Oberspreewald-Lausitz	25	112,2	19	90,6	80,8	-	-	90,6	80,8
Oder-Spree	37	179,3	37	162,9	90,9	-	-	162,9	90,9
Ostprignitz-Ruppin	23	99,6	23	86,1	86,5	-	-	86,1	86,5
Potsdam-Mittelmark	38	211,6	34	187,9	88,8	-	-	187,9	88,8
Prignitz	26	78,0	17	57,2	73,3	-	-	57,2	73,3
Spree-Neiße	29	117,3	26	93,8	79,9	-	-	93,8	79,9
Teltow-Fläming	16	164,2	16	147,2	89,7	-	-	147,2	89,7
Uckermark	34	121,1	29	91,5	75,6	-	-	91,5	75,6
Land Brandenburg	417	2 487,5	364	2 193,4	88,2	-	-	2 193,4	88,2

1 Einwohner am Ort ihrer Hauptwohnung

2 Mehrfachnennungen möglich

Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation ²	Nicht an- geschlossene Einwohner ¹		Kreisfreie Stadt Landkreis
	Anzahl	1 000	
1	5,5	7,6	Brandenburg an der Havel
1	2,7	2,7	Cottbus
1	1,6	2,8	Frankfurt (Oder)
1	1,7	1,0	Potsdam
25	22,6	12,7	Barnim
37	23,1	14,0	Dahme-Spreewald
32	13,2	12,7	Elbe-Elster
26	17,5	11,0	Havelland
45	24,1	12,6	Märkisch-Oderland
17	15,9	7,6	Oberhavel
22	21,6	19,2	Oberspreewald-Lausitz
37	16,4	9,1	Oder-Spree
21	13,5	13,5	Ostprignitz-Ruppin
38	23,7	11,2	Potsdam-Mittelmark
26	20,8	26,7	Prignitz
29	23,5	20,1	Spree-Neiße
16	17,0	10,3	Teltow-Fläming
33	29,6	24,4	Uckermark
408	294,1	11,8	Land Brandenburg

Abwasserbehandlung 2016 nach Verwaltungsbezirken¹

09.21

Kreisfreie Stadt Landkreis	An- lagen	Ausbau- größe bezogen auf Ein- wohner- gleich- werte ²	Ange- schlossene Ein- wohner- werte	Davon		Jahres- ab- wasser- menge	Davon			
				Ein- wohner ³	Ein- wohner- gleich- werte ²		Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser	
										1 000 m ³
Anzahl	1 000					1 000 m ³				
Brandenburg an der Havel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Cottbus	1	200,0	144,8	101,8	43,0	5 454	3 717	800	937	
Frankfurt (Oder)	1	120,0	94,0	62,5	31,6	4 512	3 375	605	532	
Potsdam	2	100,0	95,7	77,6	18,1	4 713	4 461	-	252	
Barnim	11	826,8	986,7	832,8	153,9	46 192	41 724	851	3 617	
Dahme-Spreewald	15	1 432,2	1 701,1	1 422,4	278,7	74 672	69 347	217	5 108	
Elbe-Elster	21	219,3	156,0	94,8	61,2	5 017	4 390	280	347	
Havelland	9	349,4	352,2	303,1	49,1	15 635	15 279	49	307	
Märkisch-Oderland	14	392,9	389,2	346,5	42,7	16 374	15 760	44	570	
Oberhavel	9	111,8	79,1	66,7	12,5	3 398	3 214	153	31	
Oberspreewald-Lausitz	11	161,6	97,2	77,0	20,2	4 181	3 677	338	166	
Oder-Spree	11	199,3	152,7	119,0	33,7	6 291	4 977	334	980	
Ostprignitz-Ruppin	18	140,8	108,9	75,6	33,3	4 022	3 537	430	55	
Potsdam-Mittelmark	16	764,9	687,0	560,4	126,7	27 845	26 298	681	866	
Prignitz	21	190,9	145,3	56,8	88,5	3 700	3 283	119	298	
Spree-Neiße	12	123,2	73,9	64,8	9,1	3 342	2 899	424	19	
Teltow-Fläming	17	204,5	166,6	115,6	51,1	6 329	5 119	432	778	
Uckermark	47	231,3	156,0	91,7	64,3	5 080	4 753	72	255	
Land Brandenburg	236	5 768,6	5 586,6	4 468,9	1 117,7	236 757	215 810	5 829	15 118	

1 Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

2 Vergleichswert von gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser, bezogen auf den fünftägigen biochemischen Sauerstoffbedarf des Abwassers von 60 g/(Einwohner x Tag).

3 Stand: 30.06.2016

**Klärschlamm Entsorgung
aus der biologischen Abwasserbehandlung 2014 bis 2016**

09.22

Verwertung — Entsorgung	2014	2015	2016
	t Trockenmasse		
Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt	75 545	75 523	73 801
Stoffliche Verwertung	31 402	29 436	28 667
davon			
in der Landwirtschaft			
nach Abfallklärschlammverordnung (AbfKlärV)	14 802	14 017	13 558
bei landschaftsbaulichen Maßnahmen	14 426	13 990	13 413
sonstige stoffliche Verwertung	2 174	1 429	1 696
Thermische Entsorgung	43 702	45 201	45 134
Deponie	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der in ein anderes Bundesland verbracht wurde	37 430	34 119	31 419
direkt entsorgter Klärschlamm, der ins Ausland verbracht wurde	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde ..	929	1 039	898
Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen	7 090	7 711	6 696

→ Jahrbuch Berlin: 09.17

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2016
nach Wirtschaftsbereichen**

09.23

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹
		Anzahl	1 000 m ³
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	146	16 493
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	10	266 117
C	Verarbeitendes Gewerbe	136	100 557
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	48	11 398
12	Tabakverarbeitung	-	-
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	6	1 767
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	6	15 773
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	15 597
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	12	17 631
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1	129
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3	178
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	34	14 728
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	8	22 944
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3	71
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	4	49
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	9	267
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	1	28
D	Energieversorgung	11	164 389
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	103	5 827
	darunter		
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	16	2 160
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	20	904
	Insgesamt	406	553 383

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

² sowie andere Wasserarten

→ Jahrbuch Berlin: 09.18

Davon						WZ 2008
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zu- sammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser ²	Ufer- filtrat	zu- sammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³						
14 250	11 641	2 609	–	2 244	302	A
266 051	221 615	43 045	1 392	66	66	B
76 058	29 043	46 785	230	24 499	7 257	C
8 891	7 767	1 124	–	2 506	2 418	10–11
–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	13–14
–	–	–	–	–	–	15
977	941	37	–	790	373	16
9 234	571	8 662	–	6 539	454	17
–	–	–	–	–	–	18
15 103	2 476	12 627	–	495	328	19
5 412	3 585	1 620	207	12 219	2 517	20
5	5	–	–	124	124	21
13	13	–	–	164	164	22
14 167	13 406	737	24	561	232	23
22 203	224	21 979	–	741	289	24
22	22	–	–	49	49	25
15	15	–	–	33	33	26–27
17	17	–	–	250	248	28–30, 33
–	–	–	–	28	28	31–32
136 801	9 643	121 162	5 996	27 588	124	D
3 070	1 872	1 194	3	2 759	2 617	E–U
1 706	740	966	–	454	454	R
502	499	3	–	403	403	S
496 228	273 813	214 794	7 622	57 154	10 366	

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2016
nach Verwaltungsbezirken**

09.24

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹	Davon	
			Eigengewinnung	
			zusammen	Grund- und Quell- wasser
Anzahl	1 000 m ³			
Brandenburg an der Havel	9	1 783	1 556	97
Cottbus	4	587	432	-
Frankfurt (Oder)	8	955	27	27
Potsdam	13	1 287	962	93
Barnim	19	927	731	731
Dahme-Spreewald	36	5 378	4 609	3 982
Elbe-Elster	22	17 618	17 107	967
Havelland	27	34 257	29 057	738
Märkisch-Oderland	22	14 174	14 036	13 647
Oberhavel	20	3 829	3 422	1 465
Oberspreewald-Lausitz	22	4 817	4 361	4 360
Oder-Spree	26	32 398	26 263	3 697
Ostprignitz-Ruppin	25	4 265	3 475	2 293
Potsdam-Mittelmark	41	3 976	3 094	2 889
Prignitz	31	2 936	1 361	1 272
Spree-Neiße	26	382 177	353 001	227 522
Teltow-Fläming	42	9 046	7 881	6 486
Uckermark	13	32 971	24 851	3 547
Land Brandenburg	406	553 383	496 228	273 813

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

² sowie andere Wasserarten

Davon				Kreisfreie Stadt Landkreis
Eigengewinnung		Fremdbezug		
Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser u. angereichertes Grundwasser ²	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³				
1 459	–	227	227	Brandenburg an der Havel
432	–	155	155	Cottbus
–	–	928	837	Frankfurt (Oder)
865	3	325	321	Potsdam
–	–	196	196	Barnim
627	–	769	769	Dahme-Spreewald
16 118	24	511	484	Elbe-Elster
28 319	–	5 200	2 600	Havelland
389	–	138	136	Märkisch-Oderland
1 957	–	407	407	Oberhavel
2	–	456	456	Oberspreewald-Lausitz
22 566	–	6 135	586	Oder-Spree
1 183	–	790	471	Ostprignitz-Ruppin
205	–	882	306	Potsdam-Mittelmark
89	–	1 575	917	Prignitz
119 276	6 203	29 176	281	Spree-Neiße
4	1 392	1 165	747	Teltow-Fläming
21 305	–	8 120	468	Uckermark
214 794	7 622	57 154	10 366	Land Brandenburg

**Wasser Verwendung nichtöffentlicher Betriebe 2016
nach Wirtschaftsbereichen**

09.25

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Im Betrieb eingesetzte Wasser- menge insgesamt	Davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung
1 000 m ³					
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16 486	16 486	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	21 320	16 608	-	4 712
C	Verarbeitendes Gewerbe	78 834	35 864	18 309	24 660
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	11 012	9 684	1 033	295
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1 767	1 334	311	122
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	15 198	4 193	10 434	571
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	14 218	328	4 546	9 344
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	16 350	7 281	1 154	7 915
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	129	115	-	13
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	178	71	2	104
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 160	1 651	82	427
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	17 413	10 817	747	5 849
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	71	71	-	-
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	47	47	-	-
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	263	246	-	17
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	28	26	-	2
D	Energieversorgung	113 212	22 990	3 168	87 053
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	5 629	5 571	36	21
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 160	2 160	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	904	847	36	21
	Insgesamt	235 479	97 518	21 513	116 447

→ Jahrbuch Berlin: 09.19

für Beleg- schafts- zwecke	Davon genutzt				Darunter bei der Nutzung verdunstetes Wasser	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	WZ 2008
	zur Beregnung oder Be- wässerung	zur Kühlung	als in die Produkte eingehendes Wasser	für produktions- spezifische und sonstige Zwecke			
1 000 m ³							
-	15 091	-	-	1 395	-	8	A
158	265	-	-	20 897	258	244 797	B
1 198	1 124	39 324	4 434	32 754	13 345	21 724	C
177	1 070	692	3 449	5 625	417	385	10-11
-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13-14
-	-	-	-	-	-	-	15
32	4	34	54	1 642	670	-	16
49	-	618	5	14 527	1 146	574	17
-	-	-	-	-	-	-	18
328	-	9 344	-	4 546	7 400	1 379	19
156	5	13 711	320	2 158	1 209	1 281	20
32	6	13	12	66	14	0	21
28	33	56	-	61	47	-	22
40	-	595	560	965	447	12 568	23
233	3	14 190	31	2 957	1 949	5 531	24
4	0	22	2	43	-	-	25
21	0	8	-	16	8	1	26-27
89	3	41	0	129	40	4	28-30, 33
10	0	-	-	18	-	-	31-32
64	1	107 057	0	6 088	64 543	51 178	D
538	2 195	89	99	2 707	163	199	E-U
21	1 607	-	-	532	11	-	R
13	6	1	83	801	109	1	S
1 960	18 674	146 469	4 533	63 843	78 309	317 904	

Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2016 nach Wirtschaftsbereichen

09.26

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge		Davon	
		ins- gesamt	darunter Kühl- wasser	in die öffentliche Kanali- sation	darunter Kühl- wasser
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	20 650	1	1	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	51 237	18 023	8 181	101
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	6 521	296	3 395	25
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	198	7	166	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	14 109	177	3 753	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	8 100	3 044	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	8 767	4 482	216	14
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	72	-	32	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	83	30	83	30
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	243	68	57	20
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	12 786	9 885	224	0
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	70	22	3	-
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	37	8	34	8
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	221	3	191	3
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	28	-	28	-
D	Energieversorgung	42 544	34 459	125	18
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	3 193	55	2 755	36
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	491	-	477	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	785	1	476	1
	Insgesamt	117 623	52 538	11 061	154

→ Jahrbuch Berlin: 09.20

Davon						WZ 2008
in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	darunter Kühl- wasser	in betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen	darunter Kühl- wasser	an andere Betriebe	darunter Kühl- wasser	
1 000 m ³						
-	-	-	-	-	-	A
20 060	-	34	-	556	1	B
11 483	11 182	21 230	3 006	10 343	3 735	C
213	120	2 579	151	334	-	10-11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13-14
-	-	-	-	-	-	15
13	6	19	1	-	-	16
-	-	8 445	177	1 911	-	17
-	-	-	-	-	-	18
1 324	1 324	6 776	1 721	-	-	19
1 723	1 547	2 277	80	4 552	2 841	20
-	-	41	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	22
46	22	139	27	2	-	23
8 142	8 142	875	849	3 545	894	24
22	22	46	-	-	-	25
-	-	3	-	-	-	26-27
-	-	30	-	0	-	28-30, 33
-	-	-	-	-	-	31-32
26 575	26 453	7 669	-	8 176	7 989	D
93	20	303	-	42	-	E-U
-	-	14	-	-	-	R
73	-	235	-	-	-	S
58 210	37 654	29 235	3 006	19 117	11 724	

**Unfälle beim Umgang mit und bei der
Beförderung von wassergefährdenden Stoffen
1997 bis 2016**

09.27

Jahr	Unfälle	Frei- gesetztes Volumen	Wieder- gewonnenes Volumen	Wieder- gewinnungs- quote
		m ³		%
Unfälle beim Umgang ¹ mit wassergefährdenden Stoffen				
1997 ...	18	70,9	7,1	10,0
1998 ...	26	13,0	3,9	30,0
1999 ...	18	14,1	2,6	18,4
2000 ...	17	5,7	1,6	28,1
2001 ...	13	8,0	6,0	75,0
2002 ...	10	3,8	3,7	97,4
2003 ...	11	1,9	1,1	57,9
2004 ...	4	589,1	91,1	15,5
2005 ...	6	1,6	0,2	12,5
2006 ...	6	51,7	46,2	89,4
2007 ...	5	25,9	15,8	61,0
2008 ...	12	10,9	6,1	56,0
2009 ...	5	49,8	43,1	86,5
2010 ...	10	1,9	0,5	26,3
2011 ...	6	4,0	3,3	82,5
2012 ...	7	510,5	160,0	31,3
2013 ...	7	46,7	26,0	55,7
2014 ...	6	21,7	10,0	46,1
2015 ...	4	5,3	4,8	90,6
2016 ...	9	531,9	280,0	52,6
Unfälle bei der Beförderung ² von wassergefährdenden Stoffen				
1997 ...	38	507,6	181,7	35,8
1998 ...	36	7,4	6,1	82,4
1999 ...	46	9,0	4,1	45,6
2000 ...	34	7,3	4,3	58,9
2001 ...	50	14,7	4,7	32,0
2002 ...	39	16,0	7,3	45,6
2003 ...	33	12,5	1,9	15,2
2004 ...	36	5,3	3,6	67,9
2005 ...	24	4,8	1,8	37,5
2006 ...	22	14,6	4,6	31,5
2007 ...	31	15,8	14,9	94,3
2008 ...	58	17,5	14,9	85,1
2009 ...	60	111,8	93,1	83,3
2010 ...	55	6,4	4,9	76,6
2011 ...	53	15,3	5,4	35,3
2012 ...	70	8,2	6,5	79,3
2013 ...	66	56,0	6,8	12,1
2014 ...	67	9,8	3,7	37,8
2015 ...	50	26,9	13,4	49,8
2016 ...	61	23,2	3,5	15,1

1 bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung

2 bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

→ Jahrbuch Berlin: 09.21

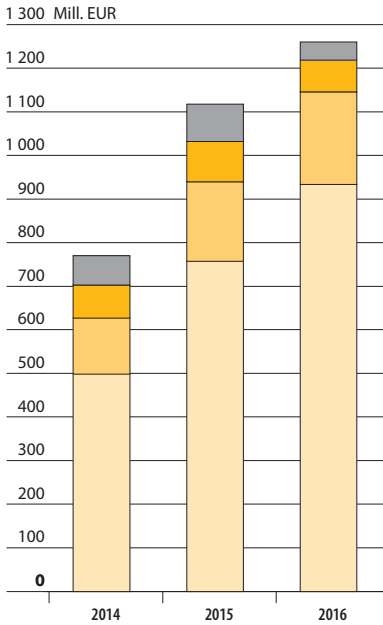
**Beschäftigte und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen
für den Umweltschutz 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

09.28

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe ¹	Beschäftigte	Umsatz	
				insgesamt	darunter für den Umweltschutz
		Anzahl	1 000 EUR		
B-F	Produzierendes Gewerbe	195	6 003	3 594 195	1 113 035
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	•	•	•	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	84	4 009	2 906 787	957 687
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	21	946	307 052	112 924
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	21	510	189 073	80 646
25	Herstellung von Metall-erzeugnissen	9	320	63 352	17 036
26	Herstellung von Daten-verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	3	671	282 167	275 381
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	•	•	•	•
28	Maschinenbau	5	90	49 076	12 027
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	155	98 922	22 242
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	10	440	535 459	239 662
D	Energieversorgung	-	-	-	-
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	-	-
F	Baugewerbe	•	•	•	•
41	Hochbau	•	•	•	•
42	Tiefbau	50	1 219	343 959	94 297
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	46	631	212 682	47 639
M-N	Dienstleistungen	28	505	127 471	121 690
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	•	•	•	•
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	23	425	121 517	115 736
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ...	•	•	•	•
G-L, O-U	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.	5	79	25 687	25 198
	Insgesamt	228	6 587	3 747 352	1 259 923

¹ Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen

Umsatz für den Umweltschutz 2014 bis 2016



- Umsatz mit Kombinationen aus Waren, Bau- und Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen
- Umsatz mit Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen
- Umsatz mit Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen
- Umsatz mit Waren, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen

**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2016
nach Umweltbereichen sowie nach Art der Waren und Leistungen**

09.29

Umweltbereich	Ins- gesamt	Davon						
		Waren	Bau- leistungen	Dienst- leistungen	Kombination			
					Waren und Bau- leistungen	Waren und Dienst- leistungen	Bau- und Dienst- leistungen	Waren, Bau- und Dienst- leistungen
1 000 EUR								
Abfallwirtschaft	46 268	36 388	2 314	4 443	2 911	–	–	212
Abwasserwirtschaft	154 232	54 296	77 756	21 268	–	–	912	–
Lärmbekämpfung	34 959	24 024	535	8 660	1 740	–	–	–
Luftreinhaltung	20 603	19 668	–	935	–	–	–	–
Arten und Land- schaftsschutz	16 974	1 334	6 404	7 961	–	75	–	1 200
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	18 549	8 288	4 669	5 593	–	–	–	–
Klimaschutz	945 422	789 283	109 240	22 321	19 120	1 320	184	3 955
Umweltbereichs- übergreifend	22 916	–	11 645	1 271	–	–	–	10 000
Insgesamt	1 259 923	933 281	212 562	72 451	23 771	1 395	1 097	15 366

→ Jahrbuch Berlin: 09.25

**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2016
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Umweltbereichen**

09.30

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Davon für		
			Abfall- wirtschaft	Abwasser- wirtschaft	
1 000 EUR					
B-F	Produzierendes Gewerbe	1 113 035	31 563	147 022	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	•	•	•	
C	Verarbeitendes Gewerbe	957 687	27 038	57 330	
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	112 924	19	44 435	
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	80 646	1	8 878	
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	17 036	3 216	83	
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	275 381	–	–	
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	•	•	•	
28	Maschinenbau	12 027	–	3 896	
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	22 242	15 434	–	
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	239 662	–	37	
D	Energieversorgung	–	–	–	
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	–	
F	Baugewerbe	•	•	•	
41	Hochbau	•	•	•	
42	Tiefbau	94 297	3 218	74 612	
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	47 639	1 306	6 081	
M-N	Dienstleistungen	121 690	2 233	7 209	
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	•	•	•	
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	115 736	2 233	5 821	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	•	•	•	
G-L, O-U	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.	25 198	12 472	–	
		Insgesamt	1 259 923	46 268	154 232

→ Jahrbuch Berlin: 09.26

Davon für						WZ 2008
Lärm- bekämp- fung	Luftrein- haltung	Arten- und Land- schafts- schutz	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächen- wasser	Klima- schutz	umwelt- bereichs- über- greifend	
1 000 EUR						
26 340	20 601	9 013	12 956	843 895	21 645	B-F
•	•	•	•	•	•	B
25 453	20 601	1 334	8 226	817 705	–	C
9 721	–	–	–	58 748	–	22
11 956	4 444	1 334	8 226	45 807	–	23
3 621	36	–	–	10 080	–	25
–	–	–	–	275 381	–	26
•	•	•	•	•	•	27
155	7 977	–	–	–	–	28
–	6 776	–	–	32	–	29
–	1 368	–	–	238 256	–	33
–	–	–	–	–	–	D
–	–	–	–	–	–	E
•	•	•	•	•	•	F
•	•	•	•	•	•	41
805	–	3 625	3 718	4 874	3 444	42
41	–	4 055	141	17 814	18 201	43
8 619	2	7 958	5 407	88 990	1 271	M–N
•	•	•	•	•	•	M
8 619	2	5 355	4 688	88 778	239	71
•	•	•	•	•	•	N
–	–	3	185	12 538	–	G–L, O–U
34 959	20 603	16 974	18 549	945 422	22 916	

Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹ 2015 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen

09.31a

WZ 2008	Wirtschaftsbereich Hauptgruppe	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investitionen insgesamt
		insgesamt	mit Investi- tionen	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	
1 000 EUR					
			Unternehmen		
	Insgesamt	1 029	896	239	1 562 962
			Wirtschaftsbereich		
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden	7	7	2	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	796	679	134	784 701
D	Energieversorgung	71	69	21	371 320
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	155	141	82	•
			Hauptgruppe		
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	322	294	76	385 919
INV	Investitionsgüterproduzenten	285	241	36	215 579
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	22	19	4	12 834
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	162	130	18	101 754
EW	Energie und Wasser	101	99	40	718 217
			Betriebe		
	Insgesamt	1 506	1 218	301	1 681 782
			Wirtschaftsbereich		
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden	31	23	6	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 102	920	166	1 002 273
D	Energieversorgung	134	91	24	332 980
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	239	184	105	•
			Hauptgruppe		
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	522	447	101	521 789
INV	Investitionsgüterproduzenten	393	319	45	277 299
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	22	19	2	•
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	192	154	20	131 320
EW	Energie und Wasser	167	124	46	579 080

1 ohne Baugewerbe

→ Jahrbuch Berlin: 09.23a

Investitionen für den Umweltschutz									WZ 2008
zu- sammen	davon für							Anteil der Umwelt- schutz- investitionen an den Gesamt- investitionen	
	Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämp- fung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanierung	Klima- schutz		
1 000 EUR								%	
Unternehmen									
179 612	27 302	83 456	2 078	11 914	571	2 222	52 069	11	
Wirtschaftsbereich									
.	.	.	.	.	.	.	.	.	B
55 162	4 623	6 631	359	6 748	564	2 081	34 156	7	C
21 885	-	1 533	1	4 686	-	33	15 632	6	D
.	.	.	.	.	.	.	.	.	E
Hauptgruppe									
45 545	3 934	5 666	352	5 784	105	716	28 989	12	VOR
4 189	509	44	6	400	279	1 365	1 587	2	INV
462	1	-	-	314	-	-	148	4	GEB
1 898	16	9	1	15	4	-	1 854	2	VER
74 547	1 091	48 996	1 709	5 285	184	33	17 249	10	EW
Betriebe									
227 754	23 877	91 461	2 080	7 428	570	1 754	100 583	14	
Wirtschaftsbereich									
.	.	.	.	.	.	.	.	.	B
54 856	4 597	7 123	369	3 920	563	1 717	36 567	5	C
60 477	-	1 535	-	342	-	33	58 568	18	D
.	.	.	.	.	.	.	.	.	E
Hauptgruppe									
46 161	3 899	5 970	362	2 957	106	716	32 152	9	VOR
4 375	528	167	6	559	279	1 002	1 835	2	INV
.	.	.	.	.	.	.	.	.	GEB
2 128	5	74	1	15	2	-	2 031	2	VER
105 809	1 091	41 665	1 708	943	184	33	60 185	18	EW

Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹ 2016 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen

09.31b

WZ 2008	Wirtschaftsbereich Hauptgruppe	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investitionen insgesamt
		ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	
		Anzahl			1 000 EUR
Unternehmen					
	Insgesamt	1 109	967	271	1 641 763
Wirtschaftsbereich					
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden	5	5	3	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	802	697	132	988 112
D	Energieversorgung	93	82	32	314 862
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	209	183	104	•
Hauptgruppe					
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	331	299	72	517 736
INV	Investitionsgüterproduzenten	285	243	33	283 022
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	22	20	2	•
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	167	138	26	111 938
EW	Energie und Wasser	128	116	54	581 460
Betriebe					
	Insgesamt	1 577	1 283	353	1 835 966
Wirtschaftsbereich					
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden	28	21	4	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 102	914	166	1 147 725
D	Energieversorgung	155	109	45	388 209
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	292	239	138	•
Hauptgruppe					
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	517	447	91	668 628
INV	Investitionsgüterproduzenten	390	312	44	259 905
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	23	21	2	•
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	196	151	30	135 058
EW	Energie und Wasser	194	147	70	588 818

1 ohne Baugewerbe

→ Jahrbuch Berlin: 09.23b

Investitionen für den Umweltschutz									WZ 2008
zu- sammen	davon für							Anteil der Umwelt- schutz- investitionen an den Gesamt- investitionen	
	Abfall- wirtschaft	Abwasser- wirtschaft	Lärm- und Erschüt- terungs- schutz	Luft- rein- haltung	Arten- und Land- schafts- schutz	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächen- wasser	Klima- schutz		
1 000 EUR								%	
Unternehmen									
177 871	40 430	85 869	1 362	8 923	371	1 105	39 812	11	
Wirtschaftsbereich									
.	.	.	.	.	.	.	.	.	B
40 152	7 401	10 943	625	7 482	53	856	12 792	4	C
29 628	8	5 669	83	501	63	55	23 249	9	D
.	.	.	.	.	.	.	.	.	E
Hauptgruppe									
30 990	6 844	10 655	535	3 101	123	191	9 541	6	VOR
3 276	179	47	90	1 016	30	207	1 706	1	INV
.	.	.	.	.	.	.	.	.	GEB
2 375	399	240	–	687	2	5	1 042	2	VER
73 515	2 120	42 606	737	3 264	208	508	24 073	13	EW
Betriebe									
335 317	52 208	99 567	1 681	10 762	257	1 415	169 427	18	
Wirtschaftsbereich									
.	.	.	.	.	.	.	.	.	B
46 473	7 463	11 770	965	7 235	33	1 146	17 862	4	C
152 669	43	5 867	83	625	63	122	145 866	39	D
.	.	.	.	.	.	.	.	.	E
Hauptgruppe									
36 209	6 937	10 753	580	3 343	39	587	13 971	5	VOR
2 761	114	215	74	335	0	101	1 922	1	INV
.	.	.	.	.	.	.	.	.	GEB
3 965	433	801	356	901	2	5	1 467	3	VER
191 154	2 154	37 470	671	3 386	208	575	146 691	32	EW

Waldschäden 2013 bis 2017 nach Schadstufen

09.32

Schadstufe	2013	2014	2015	2016	2017
	%				
0 Ohne Schadmerkmale	53	47	41	46	46
1 Schwach geschädigt (Warnstufe)	36	43	49	45	45
2 Mittelstark geschädigt	10	9	9	8	8
3 – 4 Stark geschädigt oder tot	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100

→ Jahrbuch Berlin: 09.28

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

Waldbrände 2013 bis 2017 nach Brandursachen

09.33

Brandursache	2013		2014		2015		2016		2017	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Bekannte Ursachen	77	33,86	52	15,16	179	283,36	149	52,72	90	26,98
menschliche Ursachen	74	33,38	48	13,60	155	276,31	138	49,52	81	26,25
Vorsatz (Brandstiftung) ...	31	4,43	21	3,49	45	18,14	90	27,53	49	20,21
Fahrlässigkeit	39	16,02	25	9,90	97	99,72	42	15,06	28	4,85
landwirtschaftliche Maßnahmen	1	1,00	1	0,82	7	5,19	–	–	–	–
Holzernte und andere forstliche Maßnahmen ..	–	–	1	0,10	5	0,11	1	0,02	–	–
industrielle Aktivitäten	1	0,10	1	0,04	1	0,10	1	0,04	–	–
Kommunikation, Eisen- bahn, elektr. Leitungen	2	0,52	3	2,70	6	0,94	5	0,54	3	0,55
Allgemeinheit (Camper, Besucher, Kinder)	31	9,30	19	6,24	71	29,15	32	13,14	22	3,92
Sonstiges	4	5,10	–	–	7	64,23	3	1,32	3	0,38
sonstige handlungs- bedingte Einwirkungen	4	12,93	2	0,20	13	158,45	6	6,93	4	1,19
natürliche Ursachen (Blitz)	3	0,47	4	1,56	24	7,05	11	3,20	9	0,72
Unbekannte Ursachen	49	11,21	32	12,14	105	37,83	60	39,47	48	258,01
Waldbrände insgesamt	126	45,07	84	27,30	284	321,19	209	92,19	138	284,98

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

10 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Vorbemerkungen —369

Tabellen —373

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

- 10.01 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 bis 2016 nach Rechtsformen —373
- 10.02 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 bis 2016 nach dem Erwerbscharakter —373
- 10.03 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2008 bis 2017 sowie 2017 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche —374
- 10.04 Landwirtschaftliche Betriebe 2003 bis 2016 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung —375
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
- 10.05 ... 2003 bis 2016 nach Rechtsformen —376
- 10.06 ... männliche 2003 bis 2016 nach Rechtsformen —377
- 10.07 ... 2016 nach Altersgruppen —378
- 10.08 Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2008 bis 2017 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 2017 nach Verwaltungsbezirken —379
- 10.09 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2016 und 2017 —380
- 10.10 Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2005 bis 2016 —382
- 10.11 Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2014 bis 2017 sowie deren Anbauflächen und Erntemengen 2017 —383
- 10.12 Hektarerträge und Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2008 bis 2017 —384
- 10.13 Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2017 nach Verwaltungsbezirken —385
- 10.14 Betriebe, Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen 2017 nach ausgewählten Gemüsearten —386
- 10.15 Anbauflächen und Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten 2008 bis 2017 —387
- 10.16 Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten 2017 nach Verwaltungsbezirken —387
- 10.17 Hektarerträge ausgewählter Baumobstarten 2014 bis 2017 sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2017 —388
- 10.18 Betriebe, Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Erdbeeren im Freiland 2008 bis 2017 —388
- 10.19 Betriebe mit ausgewähltem Strauchbeerenanbau 2017 nach Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge —388

10.20	Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2008 bis 2017	—389
10.21	Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2008 bis 2017 nach Verwaltungsbezirken	—389
10.22	Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzenanbau 2017 nach Größenklassen	—390
10.23	Betriebe mit Baumschulflächen 2017 nach Größenklassen	—391
10.24	Baumschulbetriebe und -flächen 2008 bis 2017 nach Verwaltungsbezirken	—391
10.25	Viehbestand 2011 bis 2017	—392
10.26	Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2011 bis 2017	—392
10.27	Rinderbestand am 3. November 2017 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Altersklassen	—393
10.28	Kuhbestand am 3. November 2017 nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen	—393
10.29	Schweinebestand am 3. November 2017 nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen	—394
10.30	Geflügelbestand am 1. März 2016 nach Verwaltungsbezirken und Tierarten	—395
10.31	Legehennenhaltung und Eierzeugung 2011 bis 2017	—395
10.32	Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur 2016 und 2017 sowie erzeugte Menge	—396
10.33	Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur 2017 nach Verwaltungsbezirken	—396
10.34	Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 2011 bis 2017	—397
10.35	Hausschlachtungen 2011 bis 2017	—397
10.36	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 bis 2016 nach Rechtsformen	—398
10.37	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im ökologischen Landbau 2005 bis 2016	—398
10.38	Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau 2005 bis 2016	—399
10.39	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im ökologischen Landbau 2010 und 2016 nach Verwaltungsbezirken	—399
10.40	Holzschlag 2013 bis 2017	—400
10.41	Waldbesitzverhältnisse 2013 bis 2017	—401
10.42	Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2013 bis 2017	—401
10.43	Altersstruktur der Baumarten 2017	—401
10.44	Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landeswald) 2014 bis 2017	—402
10.45	Aufforstung und Waldpflege (Landeswald) 2013 bis 2017	—402
10.46	Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2012/13 bis 2016/17	—403

Die Agrarstatistik umfasst Struktur- sowie Produktionsstatistiken über land- und forstwirtschaftliche Betriebe. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Die **Strukturstatistiken** setzen sich vor allem aus den im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchzuführenden Landwirtschaftszählungen und den sie ergänzenden, seit 2010 alle 3 Jahre stattfindenden Agrarstrukturerhebungen zusammen.

Die Strukturstatistiken umfassen u. a. die Merkmale zur Bodennutzung und zu den Viehbeständen.

Außerdem werden weitere Strukturdaten (z. B. Arbeitskräfte, Eigentums- und Pachtverhältnisse, sozialökonomische Verhältnisse) erfragt.

Zu den landwirtschaftlichen **Produktionsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird. Grundlagen bilden die Bodennutzungserhebungen (z. B. die Bodennutzungshaupterhebung, die Gemüseerhebung, die Baumobst-anbauerhebung) und die verschiedenen Erhebungen über die Viehbestände.

In der jährlichen **Bodennutzungshaupterhebung** wird die Nutzung der Flächen erfasst. Erhoben werden die Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie detaillierte Angaben zum Anbau auf dem Ackerland.

Zur **Berechnung der pflanzlichen Produktionsmenge** werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Baumobst durch Betriebsberichtersteller geschätzt. Für Getreide, Winterraps und Kartoffeln werden zusätzliche Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt.

Des Weiteren fließen Daten aus der Gemüse- und Strauchbeerenerhebung in die Ergebnis-erstellung mit ein.

In der **Holzschlagstatistik** werden die Mengen des eingeschlagenen Holzes ohne Rinde nachgewiesen, differenziert nach vier Holzartengruppen sowie nach Holzsorten.

Die **Erhebungen über die Rinder- und Schweinebestände** finden im Mai und November statt. Seit 2011 werden die Schafbestände im November erhoben. Im Rahmen der Strukturerhebungen werden ergänzend Angaben zu den Ziegen, zum Geflügel und zu den Einhufern erfasst.

Die Angaben zu den Rindern werden seit 2008 durch Auswertung des Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT) gewonnen.

Alle Erhebungen erfolgen nach dem **Ort des Betriebsitzes**, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebsitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Definitionen und methodische Hinweise

Landwirtschaftlicher Betrieb

Der landwirtschaftliche Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich. Seit dem Jahr 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe befragt, die über eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von 5 Hektar und mehr verfügen oder mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreichen:

- 10 Rinder
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe
- 20 Ziegen
- 1 000 Haltungsplätze für Geflügel (seit 2015)
- 0,5 Hektar Hopfen
- 0,5 Hektar Tabak
- 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder jeweils 0,5 Hektar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 Hektar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 Hektar Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- 0,1 Hektar Produktionsfläche für Speisepilze.

Rechtsformen der Betriebe

Die Rechtsformen der Betriebe werden wie folgt gegliedert:

- **Einzelunternehmen**
Einzelperson, Ehepaar, Geschwister
- **Personengesellschaften, -gemeinschaften**
u. a. nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft
- **Juristische Personen des privaten Rechts:**
u. a. eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt, Stiftung
- **des öffentlichen Rechts:**
Gebietskörperschaften (u. a. Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Kommunalverband) und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (u. a. Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts).

Haupterwerbsbetriebe

Seit 2010 werden Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen als Haupterwerbsbetriebe definiert, wenn kein außerbetriebliches Einkommen gegeben ist bzw. wenn das betriebliche Einkommen größer als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen ist.

Bis zum Jahr 2010 waren Haupterwerbsbetriebe Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe

Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, deren außerbetriebliches Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)

Die BWA eines Betriebes beschreibt die Spezialisierungsrichtung des Betriebes und somit seinen Produktionsschwerpunkt. Die BWA eines Betriebes ergibt sich aus der Beziehung der Standardoutputs seiner einzelnen Produktionszweige zum Gesamtstandardoutput des Betriebes.

Standardoutput

Der Standardoutput ist der durchschnittliche Geldwert (in Euro) der Bruttoerzeugung zu Ab-Hof-Preisen in einer bestimmten Region. Er gibt die Marktleistung des Produktionszweiges wieder.

Die Standardoutputs werden nach Erzeugnissen festgesetzt. Die Liste der Erzeugnisse, für die Standardoutputs berechnet werden müssen, entsprechen der gemäß der Verordnung (EG) Nr.1166/2008 festgelegten Liste der Merkmale der Betriebsstrukturhebungen. Die Standardoutputs basieren auf Durchschnittswerten während eines Bezugszeitraums von fünf Jahren. Um der wirtschaftlichen Entwicklung Rechnung zu tragen, werden diese zumindest immer dann auf den neuesten Stand gebracht, wenn eine Betriebsstrukturhebung stattfindet.

┌ Eigentums- und Pachtverhältnisse

Diese beziehen sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes, unabhängig davon, ob diese Fläche im Eigentum des Betriebes steht, von diesem zugepachtet oder ihm zur Bewirtschaftung unentgeltlich überlassen worden ist.

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes wird dabei unterteilt in die:

- **Eigene selbstbewirtschaftete LF**

Das ist die selbstbewirtschaftete LF des befragten Betriebes, die Eigentum des Betriebsinhabers ist.

- **Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF**

Hierzu gehören auch von der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird sowie Flächen, zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrücklich mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen.

- **Gepachtete selbstbewirtschaftete LF**

Hierbei handelt es sich um Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden sind und auch von diesem bewirtschaftet werden. Hierzu zählt ebenfalls gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist, sofern sie nicht aufgeforstet oder einer nicht landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt wurde. Nicht einbezogen ist gepachtete LF, die an Dritte weiterverpachtet wurde.

┌ Arbeitskräfte

der landwirtschaftlichen Betriebe

Seit 2010 werden als Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe die Personen erfasst, die im Berichtszeitraum (März des Vorjahres bis Februar des Berichtsjahres) im Betrieb arbeiteten sowie 15 und mehr Jahre alt waren. Sie werden unterteilt in:

- **Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen**

Betriebsinhaber, Ehegatte und die im Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

- **Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**

alle in einem unbefristeten oder auf mindestens sechs Monate (vor 2010 drei Monate) abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb stehenden familienfremden Personen. Hierzu zählen bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, die nicht auf dem Betrieb leben, aber mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.

- **Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**

alle Arbeitskräfte, die einen auf weniger als sechs Monate (vor 2010 drei Monate) befristeten Arbeitsvertrag besitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

┌ Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweidenanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden sowie vorübergehend stillgelegte Flächen. Kurzumtriebsplantagen sowie Flächen, die dauerhaft nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden, zählen nicht zur LF.

Vorbemerkungen

┌ Ackerland

Das Ackerland ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten einschließlich Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern. Ferner gehören dazu Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegungsprogramme sowie vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland. Des Weiteren werden Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, auch zum Ackerland gerechnet.

┌ Dauergrünland

Dauergrünland sind Grünlandflächen (u. a. Wiesen und Weiden), die fünf Jahre oder länger zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden sowie vorübergehend aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. Außerdem werden Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, zum Dauergrünland gezählt. Nicht zum Dauergrünland gehört der Anbau von Feldgras auf dem Ackerland.

┌ Dauerkulturen

Zu den Dauerkulturen gehören Rebflächen, Obstanlagen (ohne Erdbeeren), Baumschulen, Nüsse, Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) und andere Dauerkulturen wie z. B. Korbweidenanlagen.

┌ Baum- und Beerenobstanlagen

Das sind ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind). Nicht zum Baum- und Beerenobst zählen Erdbeeren sowie Baum- und Beerenobst in Haus- und Nutzgärten.

┌ Baumschulfläche

Die Baumschulfläche ist die Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.

┌ Viehbesatz

Der Viehbesatz ist ein Maßstab für die Intensität der Bewirtschaftung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Er wird in Großvieheinheiten je Flächeneinheit angegeben.

┌ Großvieheinheit

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für verschiedene Nutzhieharten und entspricht circa 500 Kilogramm Lebendgewicht.

┌ Gewerbliche Schlachtungen

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch zugelassene Schlachtbetriebe im Land Brandenburg geschlachteten Tiere.

┌ Ökologischer Landbau

Eine ökologische Bewirtschaftung liegt dann vor, wenn der Betrieb nach dem Kontrollverfahren der Verordnung (EWG) Nr. 834/2007 zum ökologischen Landbau zertifiziert wurde und nach deren Grundsätzen pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse produziert. Der Betrieb unterliegt einem obligatorischen Kontrollverfahren durch eine staatlich zugelassene Kontrollstelle.

Hinweise

Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelergebnissen bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

**Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche
2003 bis 2016 nach Rechtsformen**

10.01

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe der Rechtsform							
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften ¹			juristische Personen			
			zusammen	darunter		zusammen	darunter		
				Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Kommanditgesellschaft ²		eingetragener Verein	eingetragene Genossenschaft	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Betriebe									
2003 ...	6 709	5 145	641	535	96	923	43	238	616
2005 ...	6 668	5 077	647	539	98	944	45	231	643
2007 ...	6 704	5 067	667	541	116	970	45	222	680
2010 ...	5 566	3 932	652	489	156	982	37	212	710
2013 ...	5 400	3 700	700	500	200	1 000	/	200	700
2016 ...	5 318	3 688	635	456	177	995	34	198	740
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
2003 ...	1 328 474	303 371	236 393	180 644	55 611	788 711	3 231	341 315	433 195
2005 ...	1 336 335	320 600	232 355	177 560	54 342	783 381	3 360	327 739	442 168
2007 ...	1 328 124	320 019	235 055	169 106	64 558	773 051	2 972	316 647	443 242
2010 ...	1 323 691	323 765	236 500	156 534	78 833	763 426	3 299	301 345	447 015
2013 ...	1 313 800	332 600	237 000	147 100	89 000	744 300	2 600	280 500	450 100
2016 ...	1 315 469	339 371	233 560	144 192	88 638	742 538	2 356	277 290	449 760

1 einschließlich Personengemeinschaften

2 einschließlich GmbH & Co. KG

→ Jahrbuch Berlin: 10.01

**Landwirtschaftliche Betriebe
der Rechtsform Einzelunternehmen 2003 bis 2016
nach dem Erwerbscharakter**

10.02

Jahr	Ins-gesamt	Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
2003 ...	5 145	1 771	34,4	3 374	65,6
2005 ...	5 022	1 798	35,8	3 224	64,2
2007 ...	5 067	1 756	34,7	3 311	65,3
2010 ...	3 932	1 590	40,4	2 342	59,6
2013 ...	3 700	1 600	43,1	2 100	56,9
2016 ...	3 800	1 770	46,6	2 030	53,5

→ Jahrbuch Berlin: 10.02

**Landwirtschaftliche Betriebe und
landwirtschaftlich genutzte Fläche 2008 bis 2017
sowie 2017 nach Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

10.03

Jahr — landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche
			%	
	Anzahl	ha		
2008	6 624	1 323 600	100	100
2009	6 595	1 327 100	100	100
2010	5 566	1 323 691	100	100
2011	5 500	1 319 400	100	100
2012	5 500	1 319 600	100	100
2013	5 400	1 313 800	100	100
2014	5 400	1 313 600	100	100
2015	5 300	1 321 700	100	100
2016	5 318	1 315 469	100	100
2017	5 380	1 322 900	100	100
2017 nach Größenklassen				
unter 5 ...	310	500	5,8	0,0
5 bis unter 10 ...	680	4 800	12,6	0,4
10 bis unter 20 ...	810	11 700	15,1	0,9
20 bis unter 50 ...	910	29 600	16,9	2,2
50 bis unter 100 ...	590	42 100	11,0	3,2
100 bis unter 200 ...	570	83 100	10,6	6,3
200 bis unter 500 ...	710	230 500	13,2	17,4
500 bis unter 1 000 ...	440	321 200	8,2	24,3
1 000 und mehr	360	599 300	6,7	45,3

→ Jahrbuch Berlin: 10.03

**Landwirtschaftliche Betriebe 2003 bis 2016
nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung**

10.04

Jahr	Betriebe ins- gesamt	Davon							
		Acker- bau	Garten- bau	Dauer- kulturen	Futter- bau (Weide- vieh)	Ver- edlung	Pflanzen- bau- verbund	Vieh- haltungs- verbund	Pflanzen- bau-, Vieh- haltungs- verbund
Betriebe									
2003 ...	6 709	2 298	384	142	2 077	143	283	175	1 207
2005 ...	6 644	2 180	408	165	2 095	139	269	162	1 226
2007 ...	6 704	1 996	368	163	2 450	165	229	191	1 142
2010 ...	5 566	1 693	217	137	2 219	186	66	152	896
2013 ...	5 400	1 800	200	100	2 000	200	100	100	900
2016 ...	5 318	1 889	136	125	1 993	180	63	97	835
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
2003 ...	1 328 474	514 918	2 877	4 710	201 740	7 593	80 115	24 277	492 244
2005 ...	1 346 824	529 179	3 070	5 519	240 986	6 779	57 347	26 086	477 859
2007 ...	1 328 124	492 295	4 374	5 621	286 410	12 850	48 330	38 492	439 753
2010 ...	1 323 691	415 674	2 498	4 605	425 920	24 653	5 008	74 428	370 904
2013 ...	1 313 800	463 900	2 300	4 800	365 200	16 100	5 400	53 300	402 800
2016 ...	1 315 469	507 766	1 910	4 902	357 755	18 082	6 394	44 895	373 764

**Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
2003 bis 2016 nach Rechtsformen**

10.05

Jahr	Betriebe	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saison- arbeits- kräfte
		ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	
	Anzahl	Personen				
Betriebe insgesamt						
2003 ...	6 714	8 593	2 150	18 174	15 490	12 418
2005 ...	6 644	8 235	2 198	17 885	14 607	13 562
2007 ...	6 667	8 221	2 173	17 108	13 448	12 704
2010 ...	5 566	6 185	2 104	17 828	14 160	12 492
2013 ...	5 400	5 700	2 100	17 900	14 400	15 900
2016 ...	5 410	5 500	2 000	17 800	13 900	15 700
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
2003 ...	5 193	8 593	2 150	1 682	1 133	5 246
2005 ...	5 022	8 235	2 198	1 740	1 074	5 375
2007 ...	4 993	8 221	2 173	1 672	986	3 914
2010 ...	3 932	6 185	2 104	1 768	1 067	4 443
2013 ...	3 700	5 700	2 100	1 800	1 100	3 900
2016 ...	3 800	5 500	2 000	2 000	1 200	3 100
Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften ¹						
2003 ...	614	–	–	3 631	2 932	3 921
2005 ...	687	–	–	3 911	3 010	3 638
2007 ...	715	–	–	3 898	2 786	4 847
2010 ...	652	–	–	3 613	2 762	4 770
2013 ...	700	–	–	3 600	2 800	9 100
2016 ...	620	–	–	3 500	2 600	9 900
Betriebe der Rechtsform juristische Personen						
2003 ...	907	–	–	12 862	11 424	3 252
2005 ...	936	–	–	12 235	10 522	4 549
2007 ...	959	–	–	11 538	9 676	3 942
2010 ...	982	–	–	12 447	10 331	3 279
2013 ...	1 000	–	–	12 500	10 500	2 900
2016 ...	1 000	–	–	12 200	10 000	2 700

¹ einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Berlin: 10.05

**Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
 2003 bis 2016 nach Rechtsformen**

10.06

Jahr	Betriebe	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saison- arbeits- kräfte
		ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	
	Anzahl	Personen				
Betriebe insgesamt						
2003 ...	6 714	5 516	1 595	12 269	10 977	7 895
2005 ...	6 644	5 375	1 651	11 946	10 227	8 462
2007 ...	6 667	5 285	1 683	11 594	9 688	7 662
2010 ...	5 566	4 150	1 549	12 042	10 234	6 831
2013 ...	5 400	3 900	1 500	12 100	10 400	9 200
2016 ...	5 410	3 800	1 500	12 200	10 200	10 200
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
2003 ...	5 193	5 516	1 595	1 047	804	3 140
2005 ...	5 022	5 375	1 651	1 080	759	3 266
2007 ...	4 993	5 285	1 683	1 058	724	2 188
2010 ...	3 932	4 150	1 549	1 078	776	2 148
2013 ...	3 700	3 900	1 500	1 200	800	2 000
2016 ...	3 800	3 800	1 500	1 300	900	1 600
Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften ¹						
2003 ...	614	–	–	2 523	2 153	2 872
2005 ...	687	–	–	2 566	2 045	2 692
2007 ...	715	–	–	2 628	2 029	3 249
2010 ...	652	–	–	2 505	2 011	2 892
2013 ...	700	–	–	2 500	2 000	5 600
2016 ...	620	–	–	2 400	1 900	7 000
Betriebe der Rechtsform juristische Personen						
2003 ...	907	–	–	8 699	8 020	1 883
2005 ...	936	–	–	8 300	7 423	2 505
2007 ...	959	–	–	7 908	6 934	2 224
2010 ...	982	–	–	8 459	7 447	1 791
2013 ...	1 000	–	–	8 500	7 600	1 700
2016 ...	1 000	–	–	8 500	7 400	1 600

1 einschließlich Personengemeinschaften

**Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
2016 nach Altersgruppen**

10.07

Altersgruppe von ... Jahren	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte	
	insgesamt	darunter voll- beschäftigt	insgesamt	darunter voll- beschäftigt
Personen				
insgesamt				
15 bis 24	100	/	900	700
25 bis 34	500	100	2 900	2 400
35 bis 44	800	300	2 500	1 900
45 bis 54	1 600	700	5 400	4 300
55 bis 64	1 600	700	5 500	4 200
65 und älter ...	800	200	600	200
Insgesamt	5 500	2 000	17 800	13 900
darunter männlich				
15 bis 24	/	/	600	500
25 bis 34	300	100	2 100	1 900
35 bis 44	600	200	1 800	1 500
45 bis 54	1 100	500	3 500	3 000
55 bis 64	1 200	500	3 700	3 100
65 und älter ...	600	200	400	200
Zusammen	3 800	1 500	12 200	10 200

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche
der landwirtschaftlichen Betriebe 2008 bis 2017
nach ausgewählten Hauptnutzungsarten
sowie 2017 nach Verwaltungsbezirken**

10.08

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter		
		Ackerland	Dauer- grünland	Dauer- kulturen
ha				
2008	1 323 600	1 035 900	282 000	5 520
2009	1 327 100	1 035 900	285 300	5 773
2010	1 323 691	1 031 907	286 945	4 724
2011	1 319 400	1 029 300	285 200	4 800
2012	1 319 600	1 028 800	285 900	4 900
2013	1 313 800	1 025 200	284 000	4 600
2014	1 313 600	1 027 900	281 200	4 500
2015	1 321 700	1 021 000	296 300	4 400
2016	1 315 469	1 014 912	296 156	4 318
2017	1 322 900	1 019 000	299 500	4 400
2017 nach Verwaltungsbezirken				
Brandenburg an der Havel	3 800	3 200	/	/
Cottbus	4 900	3 700	1 200	0
Frankfurt (Oder)	6 300	5 400	500	400
Potsdam	4 600	2 800	1 700	100
Barnim	50 800	41 500	9 200	100
Dahme-Spreewald	72 100	50 300	21 400	400
Elbe-Elster	89 600	66 500	22 900	200
Havelland	89 300	58 400	30 200	700
Märkisch-Oderland	127 700	117 500	9 800	300
Oberhavel	68 500	45 500	22 900	100
Oberspreewald-Lausitz	37 500	29 800	7 600	0
Oder-Spree	79 200	64 100	15 000	100
Ostprignitz-Ruppin	124 300	89 800	34 000	400
Potsdam-Mittelmark	105 800	77 000	27 600	1 100
Prignitz	138 500	103 500	35 000	/
Spree-Neiße	50 200	37 600	12 500	100
Teltow-Fläming	92 300	73 300	18 800	/
Uckermark	177 600	149 100	28 300	100

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2016 und 2017

10.09

Nutzungsart — Fruchtart	2016		2017	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
	1 000			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	5,21	1 315,5	5,28	1 322,9
darunter				
Ackerland	4,20	1 014,9	4,20	1 019,0
Dauergrünland	4,42	296,2	4,50	299,5
Baum- und Beerenobst (ohne Erdbeeren)	0,19	2,6	0,18	2,7
Baumschulflächen	0,06	1,2	0,06	1,1
Ackerland zusammen	4,20	1 014,9	4,20	1 019,0
davon				
Getreide zur Körnergewinnung	3,41	523,2	3,29	513,0
Weizen	2,17	172,1	2,12	181,6
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	2,09	169,3	2,04	177,1
Sommerweizen (einschl. Durum)	0,19	2,8	0,20	4,5
Roggen und Wintermenggetreide	2,33	175,8	2,26	160,4
Triticale	1,12	41,2	1,05	37,9
Gerste	1,68	98,8	1,58	98,4
Wintergerste	1,44	91,2	1,38	91,4
Sommergerste	0,45	7,6	0,42	7,0
Hafer	1,10	13,1	1,06	13,8
Sommermenggetreide	0,10	0,5	0,09	0,6
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	0,31	19,2	0,32	18,0
anderes Getreide zur Körnergewinnung	0,16	2,5	0,16	2,3
Pflanzen zur Grünernte	3,11	254,3	3,17	271,4
Getreide zur Ganzpflanzenernte	0,16	8,4	0,16	9,0
Silomais/Grünmais	1,56	179,7	1,56	192,4
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	0,99	29,2	1,10	34,7
Feldgras/Grasanbau ¹	2,21	35,9	2,30	35,3
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	0,06	1,1	0,00	0,0
Hackfrüchte	0,90	17,6	0,86	16,7
Kartoffeln	0,67	9,5	0,66	10,0
Zuckerrüben	0,20	7,8	0,15	6,3
andere Hackfrüchte (ohne Saatguterzeugung)	0,14	0,2	0,14	0,3
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	0,88	23,8	0,92	23,0
Erbsen	0,33	8,0	0,33	8,4
Ackerbohnen	0,02	0,3	0,02	0,3
Süßlupinen	0,52	12,9	0,54	12,3
Sojabohnen	0,02	0,7	0,02	0,4
andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	0,09	1,9	0,10	1,6

Anmerkungen siehe Seite 381

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2016 und 2017

Noch:
 10.09

Nutzungsart — Fruchtart	2016		2017	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
	1 000			
Handelsgewächse	1,61	148,5	1,56	144,1
Ölfrüchte zur Körnergewinnung	1,54	147,0	1,49	142,5
Winterraps	1,36	133,7	1,29	128,5
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0,02	0,3	0,02	0,4
Sonnenblumen	0,25	9,5	0,26	10,3
Öllein	0,06	1,9	0,07	1,9
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	0,08	1,7	0,09	1,4
weitere Handelsgewächse	0,11	1,5	0,11	1,6
Gartenbauerzeugnisse	0,39	6,8	0,42	7,5
Gemüse und Erdbeeren	0,34	6,7	0,36	7,4
Blumen und Zierpflanzen	0,10	0,1	0,10	0,1
Gartenbausämereien/Jungpflanzen zum Verkauf	0,01	0,0	0,01	0,0
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte, Handelsgewächse	0,11	3,2	0,10	3,2
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	0,04	0,6	/	0,1
Stillgelegte Fläche/Brache	2,21	37,0	2,20	40,1

1 zum Abmähen und Abweiden

→ Jahrbuch Berlin: 10.06

**Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe
2005 bis 2016**

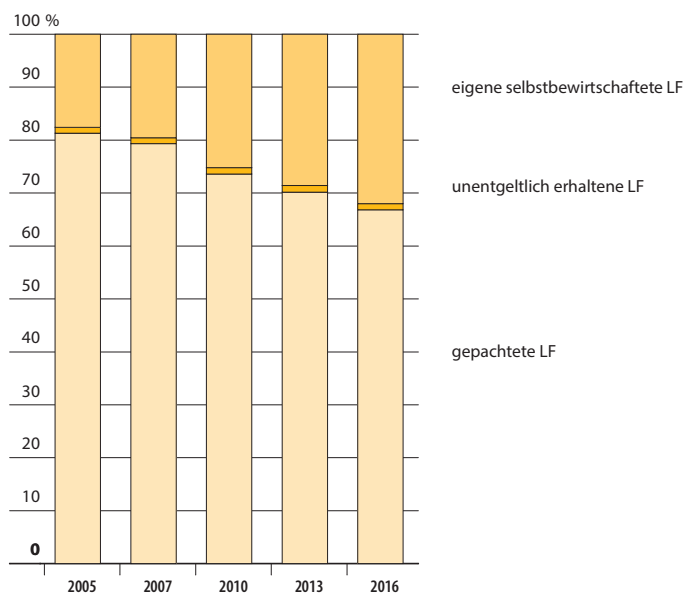
10.10

Merkmal	Einheit	2005	2007	2010	2013	2016
Betriebe ¹	Anzahl	6 567	6 626	5 463	5 300	5 300
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ...	ha	1 346 800	1 334 627	1 323 691	1 313 800	1 317 900
eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	236 800	261 061	333 270	375 500	421 700
unentgeltlich erhaltene LF	ha	14 800	14 768	16 000	16 300	15 200
gepachtete LF insgesamt	ha	1 095 300	1 058 799	974 421	922 000	881 000
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt ...	%	81,3	79,3	73,6	70,2	66,8
Durchschnittliches Pachtentgelt ² je ha LF	EUR	83	80	98	121	145

1 nur Betriebe mit LF

2 für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden

→ Jahrbuch Berlin: 10.04

**Eigenumsstruktur
der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

**Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte
2014 bis 2017 sowie deren Anbauflächen und Erntemengen 2017**

10.11

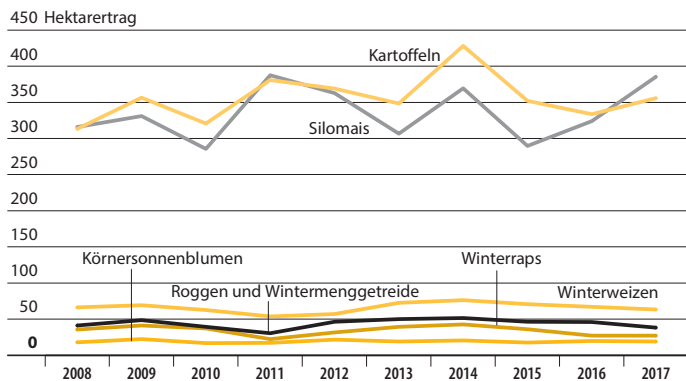
Fruchtart	Anbau- fläche	Hektarertrag					Ernte- menge
	2017	2014	2015	2016	2017	2017	
	ha	dt					t
Getreide ¹ insgesamt	510 700	64,1	57,8	55,5	53,2	2 715 200	
Weizen	181 600	75,4	70,1	66,4	62,7	1 138 800	
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	177 100	76,4	70,8	66,9	63,5	1 124 500	
Sommerweizen (einschl. Durum)	4 500	32,0	33,7	33,3	31,5	14 300	
Roggen und Wintermenggetreide	160 400	51,7	46,2	45,9	38,3	614 800	
Triticale	37 900	57,9	52,9	47,1	45,6	172 700	
Gerste	98 400	69,7	64,2	56,5	59,7	587 700	
Wintergerste	91 400	71,8	67,0	58,4	62,0	566 700	
Sommergerste	7 000	44,3	33,8	33,8	30,0	20 900	
Hafer	13 800	42,0	29,0	30,8	30,1	41 600	
Sommerringgetreide	600	27,2	24,7	27,8	18,0	1 100	
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	18 000	89,2	69,3	76,1	87,8	158 500	
Getreide zur Ganzpflanzenernte	9 000	194,8	166,9	168,3	191,4	172 000	
Silomais/Grünmais	192 400	369,4	289,8	324,1	385,4	7 416 200	
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	34 700	71,3	60,5	53,9	58,7	203 700	
Feldgras/Grasanbau	35 300	53,3	51,7	46,6	52,5	185 000	
Kartoffeln	10 000	428,1	352,1	333,5	355,8	357 500	
Zuckerrüben	6 300	765,5	627,7	667,4	711,6	448 700	
Erbsen	8 400	31,4	25,6	28,2	28,1	23 700	
Ackerbohnen	300	33,5	24,1	31,9	17,8	600	
Sojabohnen	400	•	•	14,2	22,3	900	
Süßlupinen	12 300	17,5	9,6	13,7	12,3	15 000	
Winterraps	128 500	42,5	36,1	27,1	27,3	350 400	
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	400	27,1	17,6	21,1	19,8	800	
Körnersonnenblumen	10 300	20,4	17,6	19,9	19,0	19 600	
Wiesen	69 600	64,6	55,4	49,8	55,0	382 800	
Weiden (einschl. Mähweiden)	218 600	59,5	53,4	49,1	48,4	1 058 700	

¹ ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

**Hektarerträge und Erntemengen ausgewählter
landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2008 bis 2017**

10.12

Jahr	Winterweizen	Roggen und Wintermenggetreide	Winterriaps	Kartoffeln	Körner-sonnenblumen	Silomais/Grünmais
Hektarertrag in dt						
2008 ...	66,4	41,1	35,5	313,1	18,0	315,9
2009 ...	69,2	48,6	41,1	356,4	22,3	331,1
2010 ...	62,7	39,5	37,2	320,7	17,0	285,7
2011 ...	53,8	30,4	22,3	380,9	17,3	387,5
2012 ...	57,2	46,3	31,7	369,0	21,6	362,6
2013 ...	72,7	50,2	39,5	348,5	18,9	306,8
2014 ...	76,4	51,7	42,5	428,1	20,4	369,4
2015 ...	70,8	46,2	36,1	352,1	17,6	289,8
2016 ...	66,9	45,9	27,1	333,5	19,9	324,1
2017 ...	63,5	38,3	27,3	355,8	19,0	385,4
Erntemenge in t						
2008 ...	932 800	939 600	430 100	298 100	32 700	4 168 700
2009 ...	979 800	1 106 600	538 500	340 600	37 500	4 760 900
2010 ...	978 461	783 485	494 153	284 877	28 837	4 405 484
2011 ...	815 200	589 600	263 700	357 100	31 000	6 408 300
2012 ...	721 400	974 100	401 600	315 500	36 800	5 970 700
2013 ...	997 100	1 188 700	519 600	311 800	24 400	5 024 500
2014 ...	1 197 600	954 600	573 400	420 900	24 600	6 478 100
2015 ...	1 178 400	863 400	470 400	322 500	18 300	5 195 300
2016 ...	1 133 154	807 604	362 682	316 002	18 848	5 823 036
2017 ...	1 124 500	614 800	350 400	357 500	19 600	7 416 200

Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2008 bis 2017

**Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2017
nach Verwaltungsbezirken**

10.13

Kreisfreie Stadt Landkreis	Winter- weizen	Roggen- und Winter- meng- getreide	Winter- raps	Kartoffeln	Körner- sonnen- blumen	Silomais/ Grünmais
Brandenburg an der Havel	•	•	•	–	–	•
Cottbus	•	•	•	•	•	•
Frankfurt (Oder)	•	51,1	•	•	•	•
Potsdam	•	•	•	•	–	•
Barnim	53,7	34,7	24,4	316,6	12,3	378,3
Dahme-Spreewald	45,8	26,4	26,0	325,2	21,0	364,8
Elbe-Elster	54,0	38,0	27,3	343,7	23,0	354,2
Havelland	61,9	40,5	28,9	•	•	383,7
Märkisch-Oderland	63,8	49,9	25,1	268,8	18,0	421,3
Oberhavel	52,2	39,6	26,0	•	12,8	367,9
Oberspreewald-Lausitz	43,1	34,4	23,0	293,2	21,2	375,2
Oder-Spree	59,0	37,2	24,7	•	•	442,3
Ostprignitz-Ruppin	56,6	43,4	28,8	328,4	•	365,5
Potsdam-Mittelmark	56,4	36,1	27,3	372,8	19,6	411,0
Prignitz	60,4	54,2	27,0	358,7	•	370,7
Spree-Neiße	37,7	21,6	16,9	352,3	21,2	333,7
Teltow-Fläming	63,8	34,7	27,1	411,3	17,0	368,5
Uckermark	76,1	32,5	30,0	129,9	16,8	404,9
Land Brandenburg	63,5	38,3	27,3	355,8	19,0	385,4

**Betriebe, Anbauflächen, Hektarerträge
und Erntemengen 2017
nach ausgewählten Gemüsearten**

10.14

Gemüseart	Betriebe	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge
	Anzahl	ha	dt	t
Gemüse insgesamt ¹	216	6 902	x	110 919
Freilandgemüse	207	6 845	x	92 204
darunter				
Blumenkohl	34	9	103,3	93
Kohlrabi	51	8	94,8	73
Rotkohl	39	61	352,6	2 162
Weißkohl	41	7	115,8	76
Porree (Lauch)	51	8	144,9	120
Salate ²	61	72	x	1 391
Spargel (im Ertrag) ...	92	3 881	56,6	21 984
Knollensellerie	50	24	355,1	834
Möhren und Karotten	74	530	399,7	21 168
Rote Rüben	54	91	327,4	2 963
Speisezwiebeln	60	45	201,4	910
Einlegegurken	26	461	677,5	31 249
Salatgurken	27	70	340,0	2 384
Speisekürbisse	101	282	133,9	3 769
Zucchini	45	•	238,9	•
Buschbohnen	45	23	19,3	44
Gemüse unter hohen begehbaren Schutz- abdeckungen ³	73	57	x	18 714
darunter				
Feldsalat	28	3	53,0	14
Paprika	44	7	1 956,5	1 431
Salatgurken	55	9	4 839,3	4 307
Tomaten	71	34	3 779,5	12 897

1 Erntemenge ohne Chicoreé
und Spargel (nicht im Ertrag)

2 Erntemenge ohne Chicoreé

3 einschließlich Gewächshäusern

**Anbauflächen und Hektarerträge
ausgewählter Gemüsearten 2008 bis 2017**

Jahr	Rotkohl	Spargel (im Ertrag)	Knollen- sellerie	Möhren und Karotten	Einlege- gurken	Speise- kürbis	Zucchini
Anbaufläche in ha							
2008 ...	119	2 831	46	575	702	84	8
2009 ...	73	2 408	24	508	671	108	6
2010 ...	80	2 767	42	523	708	132	11
2011 ...	83	2 650	45	440	677	106	10
2012 ...	69	2 849	80	263	758	135	9
2013 ...	56	2 863	42	235	686	175	5
2014 ...	76	2 852	17	262	559	225	5
2015 ...	63	2 861	5	251	549	131	4
2016 ...	•	3 345	16	258	501	177	4
2017 ...	61	3 881	24	530	461	282	•
Hektarerträge in dt							
2008 ...	519,1	51,1	335,6	409,8	659,7	169,1	234,2
2009 ...	590,7	56,5	329,9	485,7	713,0	206,2	269,2
2010 ...	515,0	53,3	415,8	437,8	665,9	147,7	164,3
2011 ...	551,9	53,1	434,1	424,1	682,0	124,9	203,6
2012 ...	728,1	53,3	564,9	463,4	690,4	255,0	141,6
2013 ...	495,6	54,7	414,0	478,8	600,9	172,0	190,0
2014 ...	710,6	59,9	307,8	492,8	707,1	177,0	243,3
2015 ...	482,9	53,6	103,1	398,7	675,1	176,0	161,6
2016 ...	479,6	58,5	334,9	563,0	642,1	144,9	258,4
2017 ...	352,6	56,6	355,1	399,7	677,5	133,9	238,9

10.15

**Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten 2017
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Rotkohl	Spargel (im Ertrag)	Knollen- sellerie	Möhren und Karotten	Einlege- gurken	Speise- kürbis	Zucchini
	dt						
Brandenburg an der Havel	–	–	•	•	•	•	–
Cottbus	–	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	–	•	•	•	–	•	•
Potsdam	•	•	•	•	–	•	•
Barnim	124,2	37,7	168,2	336,7	•	81,1	292,4
Dahme-Spreewald	•	•	•	571,9	641,2	195,3	•
Elbe-Elster	–	•	–	–	–	•	•
Havelland	76,5	28,5	190,6	234,1	•	76,5	•
Märkisch-Oderland	32,1	39,3	335,1	313,6	•	102,0	257,2
Oberhavel	•	69,0	69,0	74,6	94,3	14,1	•
Oberspreewald-Lausitz	•	56,2	•	336,0	•	•	•
Oder-Spree	124,0	•	•	132,4	•	40,2	120,3
Ostprignitz-Ruppin	•	40,0	•	365,7	–	•	•
Potsdam-Mittelmark	64,4	56,2	253,6	76,9	•	66,6	153,1
Prignitz	•	–	•	•	–	•	•
Spree-Neiße	•	32,9	135,7	183,8	749,9	234,5	•
Teltow-Fläming	•	44,4	–	470,5	•	•	–
Uckermark	•	25,4	163,2	•	•	17,0	147,1
Land Brandenburg	352,6	56,6	355,1	399,7	677,5	133,9	238,9

10.16

**Hektarerträge ausgewählter Baumobstarten 2014 bis 2017
sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2017**

10.17

Obstart	Anbau- fläche	Hektarertrag					Ernte- menge
	2017	2014	2015	2016	2017	2017	
	ha	dt					t
Äpfel	873	318,3	263,7	346,0	259,9	22 692	
Birnen	49	68,3	109,9	84,1	15,3	76	
Süßkirschen	381	19,1	18,9	23,8	4,5	172	
Sauerkirschen	83	43,4	69,9	82,7	33,3	278	
Pflaumen/Zwetschen	114	104,0	114,3	86,5	54,1	619	
Mirabellen/Renekloden	9	81,0	20,4	•	13,9	13	

**Betriebe, Anbauflächen,
Hektarerträge und Erntemengen
von Erdbeeren¹ im Freiland
2008 bis 2017**

10.18

Jahr	Betriebe	Anbau- flächen	Hektar- erträge	Ernte- mengen
	Anzahl	ha	dt	t
2008 ...	126	300	44,0	1 322
2009 ...	127	283	57,9	1 638
2010 ...	125	316	68,7	2 173
2011 ...	114	319	62,0	1 978
2012 ...	93	330	66,9	2 212
2013 ...	88	354	59,8	2 117
2014 ...	93	404 r	83,6	3 380
2015 ...	93	418	92,5	3 863
2016 ...	84	400	81,9	3 278
2017 ...	83	491	52,4	2 572

1 abgeerntet

**Betriebe mit ausgewähltem Strauchbeerenanbau 2017
nach Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge**

10.19

Strauchbeerenart	Betriebe	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge
	Anzahl	ha	dt	
Insgesamt	55	995	x	31 393
und zwar im Freiland				
zusammen	54	989	x	29 843
darunter				
Rote und Weiße Johannisbeeren	11	36	9,6	348
Schwarze Johannisbeeren	10	39	16,5	638
Himbeeren	15	10	21,7	211
Kulturheidelbeeren	24	280	46,8	13 105
Sanddorn (abgeerntet)	9	145	39,9	5 781
Sanddorn (nicht abgeerntet)	12	225	x	x
Brombeeren	6	1	22,2	20

Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2008 bis 2017

Betriebe — Fläche	Einheit	2008	2012 ¹	2017
Betriebe insgesamt	Anzahl	252	84	72
und zwar				
im Freiland	Anzahl	166	60	54
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen ²	Anzahl	206	76	59
Grundfläche insgesamt	ha	109,80	90,06	63,48
davon				
im Freiland	ha	61,48	46,77	40,81
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen ²	ha	48,32	43,29	22,68

10.20

¹ eingeschränkte Vergleichbarkeit mit
den Vorjahren
aufgrund methodischer Veränderungen

² einschl.
Gewächshäusern

Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2008 bis 2017 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	2008		2012		2017	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
Brandenburg an der Havel	5	•	1	•	1	•
Cottbus	4	•	1	•	1	1,22
Frankfurt (Oder)	3	•	–	–	–	–
Potsdam	12	8,59	8	8,75	5	6,28
Barnim	18	4,99	2	•	3	1,39
Dahme-Spreewald	18	14,11	8	8,63	8	4,96
Elbe-Elster	15	3,56	5	3,61	7	4,44
Havelland	12	3,55	4	2,74	1	1,87
Märkisch-Oderland	21	4,14	9	4,03	8	3,06
Oberhavel	11	6,67	4	11,45	2	•
Oberspreewald-Lausitz	14	1,73	2	•	1	0,15
Oder-Spree	13	2,98	2	•	2	•
Ostprignitz-Ruppin	8	8,84	2	•	2	•
Potsdam-Mittelmark	39	24,17	14	18,18	15	24,95
Prignitz	9	2,64	3	1,28	3	1,27
Spree-Neiße	23	5,68	6	4,60	4	2,20
Teltow-Fläming	17	7,46	7	7,38	3	•
Uckermark	10	5,29	6	4,60	6	•
Land Brandenburg	252	109,80	84	90,06	72	63,48

10.21

**Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzenanbau 2017
nach Größenklassen**

10.22

Grundfläche insgesamt von ... ha	Betriebe	Grund- fläche ins- gesamt	Davon			
			Fertigware an Zimmer-, Beet- und Balkon- pflanzen und Stauden	Schnitt- blumen	Jung- pflanzen/ Halbfertig- ware	Sämereien, Blumen- zwiebeln und Knollen
	Anzahl	ha				
unter 0,1	–	–	–	–	–	–
0,1 bis unter 0,5	36	8,76	•	•	0,12	0,22
0,5 bis unter 1,0	19	14,27	6,47	6,52	1,27	0,01
1,0 bis unter 2,0	9	10,96	5,94	•	•	1,04
2,0 und mehr	8	29,50	•	17,15	•	–
Insgesamt	72	63,48	30,82	28,95	2,44	1,27

**Betriebe mit Baumschulflächen 2017
nach Größenklassen**

Grundfläche insgesamt von ... ha	Betriebe	Baum- schul- fläche ins- gesamt	Darunter für					
			Unter- lagen und Ver- edlungen	Zier- sträucher und Bäume ¹	Hecken- pflanzen	Forst- pflanzen	Nadel- gehölze ²	sonstige Baum- schul- flächen ³
	Anzahl	ha						
unter 0,5 ...	–	–	–	–	–	–	–	–
0,5 bis unter 1,0 ...	9	5,46	•	3,31	•	•	•	•
1,0 bis unter 2,0 ...	5	•	0,14	3,76	1,95	•	–	•
2,0 bis unter 5,0 ...	13	43,09	•	19,82	3,15	•	•	•
5,0 bis unter 10,0 ...	7	49,43	•	17,84	5,46	12,60	•	•
10,0 bis unter 15,0 ...	6	78,13	•	20,47	15,36	•	•	•
15,0 bis unter 20,0 ...	3	50,27	–	•	•	•	•	•
20,0 bis unter 50,0 ...	5	138,10	•	•	•	63,08	•	58,85
50,0 und mehr	2	•	–	•	•	•	–	•
Insgesamt	50	1 145,09	12,27	559,55	60,17	148,05	2,24	358,86

10.23

1 für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze

2 zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen

3 einschl. Stecklings- und steckholzvermehrtes Beerenobst

**Baumschulbetriebe und -flächen 2008 bis 2017
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2008		2012		2017	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
Brandenburg an der Havel	2	•	1	•	1	•
Cottbus	1	•	1	•	1	•
Frankfurt (Oder)	2	•	1	•	1	•
Potsdam	2	•	1	•	1	•
Barnim	7	78,57	5	65,09	4	54,60
Dahme-Spreewald	7	13,05	5	18,34	4	16,90
Elbe-Elster	16	249,13	12	295,26	7	181,84
Havelland	10	544,89	6	625,41	5	681,39
Märkisch-Oderland	8	20,22	4	19,52	2	•
Oberhavel	5	22,19	3	20,52	3	18,79
Oberspreewald-Lausitz	3	11,38	2	•	1	•
Oder-Spree	4	40,22	2	•	1	•
Ostprignitz-Ruppin	6	183,51	3	25,27	2	•
Potsdam-Mittelmark	15	56,78	6	49,61	6	29,26
Prignitz	4	7,77	3	8,11	3	5,47
Spree-Neiße	5	4,43	4	4,72	3	3,75
Teltow-Fläming	4	19,42	3	17,27	2	•
Uckermark	4	26,29	4	29,72	3	25,22
Land Brandenburg	105	1 300,45	66	1 258,12	50	1 145,09

10.24

Viehbestand 2011 bis 2017¹

10.25

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Darunter Zucht-sauen	Schafe	Darunter weibliche Schafe zur Zucht	Geflügel
2011 ³ ...	564 745	255 984	813 836	97 956	78 000	57 500	•
2012 ³ ...	557 243	253 467	784 610	92 629	79 700	57 500	•
2013 ² ...	531 000	249 400	772 700	87 000	90 400	63 000	10 693 600
2014 ³ ...	569 318	257 643	786 275	88 397	77 500	56 600	•
2015 ³ ...	566 855	256 905	843 273	98 597	74 300	52 700	•
2016 ² ...	531 500	247 874	803 412	90 017	80 645	56 974	10 320 617
2017 ² ...	539 239	243 964	771 153	84 517	69 300	49 400	•

1 Stichtag: 3. Mai

2 Stichtag: 1. März

3 Stichtag bei den Schafen: 3. November

→ Jahrbuch Berlin: 10.07

Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2011 bis 2017¹

10.26

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
Anzahl je 100 ha					
2011 ³ ...	42,8	19,4	61,7	5,9	•
2012 ³ ...	42,2	19,2	59,5	6,0	•
2013 ² ...	40,4	19,0	58,8	6,9	266,0
2014 ³ ...	43,3	19,6	59,9	5,9	•
2015 ³ ...	42,9	19,4	63,8	5,6	•
2016 ² ...	40,4	18,8	61,1	6,1	264,4
2017 ² ...	40,8	18,4	58,3	5,2	•
Großvieheinheit je 100 ha					
2011 ³ ...	31,7	19,4	6,4	0,5	•
2012 ³ ...	31,2	19,2	6,1	0,5	•
2013 ² ...	30,2	19,0	5,8	0,6	1,1
2014 ³ ...	31,9	19,6	5,8	0,5	•
2015 ³ ...	31,6	19,4	6,4	0,6	•
2016 ² ...	30,2	18,8	5,5	0,5	1,1
2017 ² ...	30,0	18,4	5,4	0,5	•

1 Stichtag: 3. Mai

2 Stichtag: 1. März

3 Stichtag bei den Schafen: 3. November

→ Jahrbuch Berlin: 10.08

**Rinderbestand am 3. November 2017
nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Altersklassen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Haltungen	Rinder	Darunter			
			Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr	Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	Rinder 2 Jahre und älter	
					Bullen und Ochsen	Färsen
Brandenburg an der Havel	12	802	•	210	14	39
Cottbus	31	1 464	396	252	32	45
Frankfurt (Oder)	15	4 493	1 143	1 086	14	163
Potsdam	13	1 263	•	63	74	79
Barnim	129	21 912	5 948	3 555	259	892
Dahme-Spreewald	368	38 771	10 949	8 145	556	1 982
Elbe-Elster	512	53 482	16 188	11 975	396	2 002
Havelland	217	36 539	9 643	7 201	398	2 071
Märkisch-Oderland	208	25 058	6 797	6 301	205	1 142
Oberhavel	255	27 903	7 785	5 795	306	1 636
Oberspreewald-Lausitz	266	16 545	4 272	2 974	209	1 221
Oder-Spree	226	34 442	8 939	7 874	251	1 252
Ostprignitz-Ruppin	387	53 536	16 206	11 007	683	2 327
Potsdam-Mittelmark	332	45 034	13 266	9 296	522	2 180
Prignitz	500	63 380	18 216	13 231	507	3 261
Spree-Neiße	367	29 801	8 922	6 012	339	1 175
Teltow-Fläming	172	32 408	8 097	6 899	247	2 156
Uckermark	315	46 563	13 597	8 231	492	2 178
Land Brandenburg	4 325	533 396	151 012	110 107	5 504	25 801

10.27

**Kuhbestand am 3. November 2017
nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Milchkühe		sonstige Kühe	
	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
Brandenburg an der Havel	–	–	9	252
Cottbus	1	•	18	•
Frankfurt (Oder)	5	•	5	•
Potsdam	–	–	13	686
Barnim	29	6 446	94	4 812
Dahme-Spreewald	45	10 490	224	6 649
Elbe-Elster	67	15 524	254	7 397
Havelland	50	9 855	150	7 371
Märkisch-Oderland	29	8 470	93	2 143
Oberhavel	44	6 777	175	5 604
Oberspreewald-Lausitz	22	3 843	168	4 026
Oder-Spree	48	12 906	136	3 220
Ostprignitz-Ruppin	61	11 808	261	11 505
Potsdam-Mittelmark	57	12 038	225	7 732
Prignitz	108	18 201	276	9 964
Spree-Neiße	39	7 775	228	5 578
Teltow-Fläming	29	11 546	102	3 463
Uckermark	37	12 999	187	9 066
Land Brandenburg	671	151 011	2 618	89 961

10.28

**Schweinebestand am 3. November 2017
nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen**

10.29

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Schweine	Davon		
			Ferkel	Zucht- sauen	andere Schweine
Brandenburg an der Havel	-	-	-	-	-
Cottbus	-	-	-	-	-
Frankfurt (Oder)	-	-	-	-	-
Potsdam	1	•	•	•	•
Barnim	9	20 466	6 475	971	13 020
Dahme-Spreewald	7	20 419	•	•	•
Elbe-Elster	21	106 342	40 139	10 093	56 110
Havelland	4	•	1 988	726	•
Märkisch-Oderland	22	92 457	43 591	11 417	37 449
Oberhavel	5	14 521	3 288	2 088	9 145
Oberspreewald-Lausitz	6	97 557	32 381	16 104	49 072
Oder-Spree	10	36 795	18 730	3 540	14 525
Ostprignitz-Ruppin	9	16 833	6 872	•	•
Potsdam-Mittelmark	10	100 365	68 949	13 758	17 658
Prignitz	21	73 778	12 816	5 332	55 630
Spree-Neiße	7	31 490	•	•	18 050
Teltow-Fläming	20	101 800	43 119	12 124	46 557
Uckermark	21	66 513	23 482	5 214	37 817
Land Brandenburg	173	784 639	319 753	86 861	378 025

**Geflügelbestand am 1. März 2016
nach Verwaltungsbezirken und Tierarten**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe mit Geflügel- haltung	Geflügel insgesamt	Davon	
			Hühner	sonstiges Geflügel
Brandenburg an der Havel	2	•	•	–
Cottbus	6	•	•	•
Frankfurt (Oder)	5	599	503	96
Potsdam	5	•	248	•
Barnim	35	21 410	10 481	10 929
Dahme-Spreewald	68	•	•	•
Elbe-Elster	83	248 400	224 393	24 007
Havelland	42	116 794	•	•
Märkisch-Oderland	74	1 740 622	1 329 643	410 979
Oberhavel	65	25 593	25 070	523
Oberspreewald-Lausitz	34	•	•	•
Oder-Spree	87	1 193 108	1 063 196	129 912
Ostprignitz-Ruppin	88	1 297 201	655 249	641 952
Potsdam-Mittelmark	57	222 693	144 947	77 746
Prignitz	78	557 517	313 210	244 307
Spree-Neiße	74	•	•	705
Teltow-Fläming	36	•	•	209
Uckermark	73	738 544	632 491	106 053
Land Brandenburg	912	10 320 617	8 601 907	1 718 710

10.30

Legehennenhaltung und Eiererzeugung 2011 bis 2017¹

Jahr	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Durchschnittlicher Legehennenbestand	Erzeugte Eier ²	Legeleistung je Henne
				1 000 Stück	Stück
2011 ...	27	2 771 285	2 378 533	715 507	301
2012 ...	30	3 219 332	2 800 552	853 273	305
2013 ...	34	3 634 913	3 035 801	903 503	298
2014 ...	36	3 885 205	2 996 248	876 533	293
2015 ...	42	3 887 352	2 982 950	872 052	292
2016 ...	46	3 698 882	2 951 799	859 798	291
2017 ...	45	3 646 441	2 993 710	893 449	298

10.31

¹ Betriebe bzw. Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

² einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

**Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur¹ 2016 und 2017
sowie erzeugte Menge**

10.32

Erzeugung von ...	2016		2017	
	Betriebe	erzeugte Menge in kg	Betriebe	erzeugte Menge in kg
Aquakultur	37	957 845	36	955 884
und zwar				
Fischen zusammen	37	957 715	36	955 744
und zwar				
Bachforelle	1	•	2	•
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	11	211 559	10	187 002
Lachsforelle	10	48 338	9	50 566
Bachsaibling	5	26 520	3	18 068
Elsässer Saibling	3	10 860	3	•
Gemeiner Karpfen	29	609 131	28	639 701
Schleie	9	1 707	8	2 238
Zander	3	•	4	997
Hecht	10	2 331	9	3 355
Europäischer Aal	1	•	1	•
Europäischer Wels	3	•	3	•
Afrikanischer Raubwels	1	•	1	•
Sibirischer Stör	9	16 778	8	14 871
sonstige Fische	8	5 253	6	3 987
Rogen/Kaviar	1	130	1	140

1 ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

**Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur 2017
nach Verwaltungsbezirken**

10.33

Kreisfreie Städte Landkreis	Betriebe	Darunter Betriebe mit Speisefisch- erzeugung	Erzeugte Menge Speisefisch ¹
	Anzahl		kg
Kreisfreie Städte zusammen	–	–	–
Barnim	–	–	–
Dahme-Spreewald	2	2	•
Elbe-Elster	3	3	66 004
Havelland	–	–	–
Märkisch-Oderland	4	4	94 906
Oberhavel	1	1	•
Oberspreewald-Lausitz	3	3	21 910
Oder-Spree	7	6	61 378
Ostprignitz-Ruppin	5	5	24 253
Potsdam-Mittelmark	3	3	•
Prignitz	2	2	•
Spree-Neiße	4	4	393 740
Teltow-Fläming	1	1	•
Uckermark	2	2	•
Land Brandenburg	37	36	955 744

1 Speisefische, ohne sonstige Satzfishproduktion

**Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte
 von Inlandstieren 2011 bis 2017**

Tierart	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Schlachtungen							
Rinder	25 261	34 016	33 870	38 098	36 907	36 591	33 605
Bullen und Ochsen	4 836	7 238	7 240	7 386	6 814	5 220	6 058
Kühe	16 767	22 306	23 059	26 769	25 772	26 849	21 679
Färsen	1 816	2 347	2 310	2 519	2 987	3 283	4 299
Jungrinder	824	1 130	288	348	369	326	383
Kälber ¹	1 018	995	973	1 076	965	913	1 186
Schweine	1 537 428	1 192 871	1 137 912	1 041 937	1 049 362	1 165 684	1 272 229
Schafe	91 530	80 807	75 054	69 008	72 029	70 333	65 468
Durchschnittsgewicht in kg							
Rinder	279	280	283	283	284	280	282
Bullen und Ochsen	349	350	354	355	354	366	364
Kühe	277	274	272	274	275	271	272
Färsen	262	257	258	260	268	269	272
Jungrinder	171	164	160	156	148	135	137
Kälber ¹	96	94	120	126	129	130	129
Schweine	92	93	93	93	93	93	94
Schafe	19	20	20	20	19	19	20
Gesamtschlachtmenge in t							
Rinder	7 037	9 517	9 598	10 788	10 476	10 235	9 482
Bullen und Ochsen	1 686	2 531	2 566	2 621	2 413	1 911	2 208
Kühe	4 637	6 105	6 272	7 322	7 083	7 280	5 898
Färsen	475	603	596	655	801	881	1 170
Jungrinder	141	185	46	54	54	44	53
Kälber ¹	98	93	117	136	125	118	153
Schweine	142 111	110 643	105 750	97 015	97 693	108 702	119 192
Schafe	1 769	1 602	1 528	1 414	1 400	1 368	1 286

1 bis einschließlich 2008 Jungrinder enthalten

10.34

Hausschlachtungen 2011 bis 2017

Tierart	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Rinder	2 039	1 769	1 823	1 741	1 653	1 610	1 532
Schweine	10 898	9 476	8 707	8 610	7 324	6 387	5 417
Schafe	1 300	1 440	1 244	1 088	945	832	809
Ziegen	96	175	124	102	59	37	47

10.35

**Landwirtschaftliche Betriebe
des ökologischen Landbaus und
deren landwirtschaftlich genutzte Fläche
2005 bis 2016 nach Rechtsformen**

10.36

Jahr	Betriebe	Davon Betriebe der Rechtsform		
		Einzel- unter- nehmen	Personen- gesell- schaften ¹	juristische Personen
		Betriebe		
2005 ...	581	410	73	98
2007 ...	613	430	80	103
2010 ...	690	475	87	128
2013 ...	700	400	100	100
2016 ...	666	444	100	122
		landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha		
2005 ...	131 431	43 721	22 552	65 158
2007 ...	133 805	46 498	22 428	64 879
2010 ...	140 795	49 544	24 256	66 995
2013 ...	137 700	49 500	24 100	64 100
2016 ...	137 643	49 694	25 061	62 888

1 einschließlich Personengemeinschaften

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im ökologischen Landbau
2005 bis 2016**

10.37

Jahr	LF insgesamt	Darunter					
		Ackerland		Baum-und Beerenobst ¹		Dauergrünland	
		Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		ha	%	ha	%	ha	%
2005 ...	131 431	86 179	65,6	777	0,6	44 374	33,8
2007 ...	133 805	88 183	65,9	546	0,4	44 994	33,6
2010 ...	140 795	90 090	64,0	•	•	46 359	32,9
2013 ...	137 700	88 900	64,6	700	0,5	45 700	33,2
2016 ...	137 643	83 437	60,6	886	0,6	52 579	38,2

1 einschließlich Nüsse, ohne Erdbeeren

**Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau
2005 bis 2016**

Jahr	Betriebe	Rinder	Darunter Milch- kühe	Schweine	Darunter Zucht- sauen	Schafe
Betriebe						
2005 ...	450	310	40	90	60	100
2007 ...	461	325	34	94	60	130
2010 ...	507	353	45	84	50	132
2013 ...	500	300	0	100	0	100
2016 ...	479	344	45	57	31	94
Tiere						
2005 ...	44 900 ¹	50 700	5 600	10 800	1 400	32 500
2007 ...	47 583 ¹	54 581	5 072	9 478	1 351	30 560
2010 ...	50 201 ¹	58 106	5 846	10 745	1 021	24 822
2013 ...	48 200 ¹	54 700	6 600	13 500	800	19 400
2016 ...	50 035 ¹	57 611	6 576	8 357	339	13 979

10.38

¹ Großvieheinheit
(Einhüfer, Rinder, Schweine,
Schafe und Geflügel)

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)
im ökologischen Landbau
2010 und 2016 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2010		2013		2016	
	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt
	ha	%	ha	%	ha	%
Brandenburg an der Havel	•	•	•	•	•	•
Cottbus	3 114	59,4	3 000	56,1	2 753	57,3
Frankfurt (Oder)	•	•	•	•	•	•
Potsdam	995	20,5	1 100	23,5	1 084	22,8
Barnim	8 627	17,2	7 900	16,1	7 981	16,1
Dahme-Spreewald	21 951	30,6	21 900	30,3	22 210	30,9
Elbe-Elster	2 510	2,8	2 600	2,9	2 671	3,0
Havelland	7 794	8,4	7 600	8,4	6 785	7,7
Märkisch-Oderland	6 153	4,8	5 900	4,7	5 697	4,5
Oberhavel	7 071	10,4	7 000	10,2	8 298	12,3
Oberspreewald-Lausitz	5 666	14,8	6 000	15,6	5 599	15,0
Oder-Spree	8 842	11,2	8 200	10,5	7 887	10,1
Ostprignitz-Ruppin	14 628	11,7	13 100	10,4	10 382	8,2
Potsdam-Mittelmark	8 175	7,7	8 400	7,9	8 337	7,9
Prignitz	10 727	7,8	10 500	7,8	9 217	6,7
Spree-Neiße	11 488	22,5	10 200	20,6	9 362	18,9
Teltow-Fläming	5 628	6,1	5 000	5,5	8 284	9,1
Uckermark	16 731	9,5	18 400	10,5	19 302	10,9
Land Brandenburg	140 795	10,6	137 700	10,5	137 643	10,5

10.39

Holzeinschlag 2013 bis 2017

10.40

Holzart — Verwendung	2013	2014	2015	2016	2017
	1 000 m ³ (ohne Rinde)				
Holzeinschlag insgesamt	5 120,5	4 782,4	4 568,4	5 150,4	4 270,1
Laubholz	504,2	475,1	505,5	489,8	474,0
Eiche, Roteiche	112,5	131,1	170,3	126,6	163,1
Stammholz	29,4	23,3	54,3	28,5	42,7
Industrieholz	49,5	68,6	81,4	68,5	76,7
Energieholz	31,6	37,8	32,7	28,0	39,6
nicht verwertetes Holz	2,1	1,3	1,9	1,7	4,0
Buche, sonstiges Laubholz	391,7	344,0	335,2	363,2	310,9
Stammholz	53,3	37,1	44,7	54,4	57,5
Industrieholz	232,7	215,3	210,4	250,3	182,5
Energieholz	101,4	88,4	70,6	55,1	66,9
nicht verwertetes Holz	4,3	3,2	9,5	3,4	4,0
Nadelholz	4 616,2	4 307,3	4 062,9	4 660,6	3 796,1
Kiefer, Lärche	4 338,6	4 167,9	3 930,3	4 484,7	3 602,3
Stammholz	1 536,3	1 369,8	1 450,2	1 507,6	1 562,8
Industrieholz	2 269,3	2 144,0	2 047,5	2 445,1	1 778,4
Energieholz	497,8	626,9	401,0	491,9	235,2
nicht verwertetes Holz	35,3	27,2	31,5	40,2	25,9
Fichte, sonstiges Nadelholz	277,6	139,4	132,6	175,9	193,8
Stammholz	143,9	52,8	51,7	69,7	82,1
Industrieholz	120,7	77,7	73,5	93,2	101,3
Energieholz	12,1	7,7	6,6	12,3	9,0
nicht verwertetes Holz	1,0	1,2	0,7	0,6	1,4

Waldbesitzverhältnisse 2013 bis 2017

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
	%				
Landeswald	25	25	25	25	25
Sondervermögen „Grundstücksfonds Brandenburg“	1	1	1	1	1
Treuhandwald	3	3	3	3	3
Körperschaftswald	7	7	7	8	7
Privatwald	57	57	57	56	57
Bundeswald ¹	6	6	6	6	6
Wald anderer Bundesländer	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100

10.41

1 ohne „Grundstücksfonds Brandenburg“

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2013 bis 2017

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
	%				
Nadelholz	81,6	81,6	81,4	81,1	81,1
davon					
Gemeine Kiefer	77,1	77,0	76,8	76,6	76,6
anderes Nadelholz (z. B. Lärche, Fichte)	4,5	4,6	4,6	4,6	4,6
Laubholz	18,4	18,4	18,6	18,9	18,9
davon					
Eiche (Stiel- und Traubeneiche)	4,6	4,6	4,7	5,4	5,4
Rotbuche	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7
sonstiges Hartlaubholz (z. B. Ahorn, Esche, Ruster)	2,4	2,4	2,4	1,9	1,9
Weichlaubholz (z. B. Birke, Erle, Linde, Pappel)	8,7	8,7	8,8	8,9	8,9
Insgesamt	100	100	100	100	100

10.42

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

Altersstruktur der Baumarten 2017

Baumartengruppe	Altersgruppe von ... Jahren							
	ins- gesamt	1 bis 19	20 bis 39	40 bis 59	60 bis 79	80 bis 99	100 bis 119	120 und älter
	%							
Gemeine Kiefer	100	1,0	11,7	19,1	25,1	16,8	14,4	11,8
Anderes Nadelholz	100	4,2	26,3	45,1	9,7	9,0	3,3	2,3
Eiche	100	7,5	16,5	9,1	12,7	11,6	12,1	30,4
Rotbuche	100	1,7	4,2	4,3	8,3	16,2	15,0	50,2
Sonstiges Hartlaubholz	100	6,7	15,5	11,2	32,3	19,1	8,5	6,8
Weichlaubholz	100	2,1	12,4	19,2	39,6	17,6	6,5	2,6
Insgesamt	100	1,7	12,6	19,2	24,7	16,3	13,0	12,5

10.43

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

**Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landeswald)
2014 bis 2017**

10.44

Baumart	2014		2015		2016		2017	
	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³
Wertholz (alle Baumarten) ...	439	325,19	521	260,10	571	320,80	672	254,61
Sägeholz								
Eiche	11 621	99,02	9 693	95,52	11 112	106,45	12 405	113,47
Buche	10 233	53,94	12 308	59,13	12 023	62,57	13 001	60,84
sonstiges Laubholz	2 027	63,27	2 902	55,93	3 177	58,97	2 564	53,60
Fichte, sonstiges Nadelholz	11 906	73,52	11 365	71,11	14 160	60,37	18 029	61,14
Kiefer/Lärche	358 360	67,56	406 863	63,33	414 487	58,00	379 517	59,26
Masten	117	72,20	-	x	-	-	-	-
Stammholz (alle Baumarten) ¹ ..	394 703	68,58	443 653	64,30	455 531	59,71	426 187	61,22
Kurzholz ²	650 908	39,83	588 034	38,80	581 650	36,95	538 339	34,76
Verwertbares Holz (alle Baumarten) ²	1 103 953	49,00	1 086 490	48,20	1 096 797	45,34	1 078 849	43,47

1 ohne Selbstwerbung, Preis ohne Mehrwertsteuer

2 mit Selbstwerbung und Hackschnitzel, Preis ohne Mehrwertsteuer

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft**Aufforstung und Waldpflege (Landeswald)
2013 bis 2017**

10.45

Maßnahme	2013	2014	2015	2016	2017
	ha				
Wiederaufforstung	89	89	77	97	50
Unterbau	21	15	11	23	28
Naturverjüngung	625	814	565	975	1 000
Voranbau	929	1 027	1 092	857	724
Nachanbau	11	16	21	13	13
Neuaufforstung	38	35	16	21	8
Aufforstungsfläche insgesamt	1 876	2 112	1 940	2 150	1 930
Kulturpflege	1 472	1 799	2 436	2 264	1 880
Jungwuchspflege	x	x	x	x	x
Waldpflege ohne Holznutzung	614	626	508	858	708
Bestandspflege	21 392	22 903	23 821	23 113	24 019

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2012/13 bis 2016/17

Wildart	Strecke 2012/13	Strecke 2013/14	Strecke 2014/15	Strecke 2015/16	Strecke 2016/17	Differenz zu 2015/16	
	Stück					%	
Rotwild	9 964	9 936	10 488	10 272	10 677	405	3,9
Verwaltungsjagd	2 180	2 232	2 277	2 262 r	2 049	- 213	- 9,4
sonstige Jagdbezirke	7 784	7 704	8 211	8 010 r	8 628	618	7,7
Damwild	14 357	12 986	12 377	12 451	12 399	- 52	- 0,4
Verwaltungsjagd	2 948	2 647	2 485	2 601 r	2 381	- 220	- 8,5
sonstige Jagdbezirke	11 409	10 339	9 892	9 850 r	10 018	168	1,7
Muffelwild	751	750	839	825	628	- 197	- 23,9
Verwaltungsjagd	133	68	73	66 r	34	- 32	- 48,5
sonstige Jagdbezirke	618	682	766	759 r	594	- 165	- 21,7
Rehwild	73 875	73 106	69 401	67 863	68 550	687	1,0
Verwaltungsjagd	10 503	9 947	9 613	11 271 r	11 006	- 265	- 2,4
sonstige Jagdbezirke	63 372	63 159	59 788	56 592 r	57 544	952	1,7
Schwarzwild	71 837	63 254	70 857	70 916 r	76 512	5 596	7,9
Verwaltungsjagd	7 011	6 096	7 292	7 708 r	8 023	315	4,1
sonstige Jagdbezirke	64 826	57 158	63 565	63 208 r	68 489	5 281	8,4
Schalenwild gesamt	170 784	160 032	163 962	162 327 r	168 766	6 439	4,0
Verwaltungsjagd	22 775	20 990	21 740	23 908 r	23 493	- 415	- 1,7
sonstige Jagdbezirke	148 009	139 042	142 222	138 419 r	145 273	6 854	5,0

10.46

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

11 Produzierendes Gewerbe und Handwerk



Verarbeitendes Gewerbe

Vorbemerkungen —407

Tabellen —413

**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes**

11.01 ... 2008 bis 2017 —413

11.02 ... 2017 nach Wirtschaftsbereichen —414

11.03 ... 2017 nach Verwaltungsbezirken —415

Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2017

11.04 ... nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen —416

11.05 ... nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen —417

11.06 **Kennzahlen des Verarbeitenden Gewerbes 2008 bis 2017 —418**

11.07 **Wert der zum Absatz bestimmten Produktion
des Verarbeitenden Gewerbes 2017 nach Güterabteilungen —419**

11.08 **Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe
2013 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen —420**

Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2016

11.09 ... nach Wirtschaftsbereichen —421

11.10 ... nach Verwaltungsbezirken —422

Energieversorgung

11.11 **Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2013 bis 2017 —423**

11.12 **Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen
im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2008 bis 2017 —423**

11.13 **Energieverwendung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe
2007 bis 2016 nach Energiequellen —424**

11.14 **Abgabe von Erdgas an Endabnehmer 2007 bis 2016 —424**

11.15 **Abgabe von Flüssiggas 2013 bis 2017 —425**

11.16 **Klärgasgewinnung und -verwendung 2013 bis 2017 —425**

11.17 **Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung
im Monat September 2013 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen —426**

Baugewerbe

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden,
Entgelte und Umsatz des Bauhauptgewerbes**

- 11.18 ... im Juni 2017 nach Beschäftigtengrößenklassen —427
- 11.19 ... im Juni 2017 nach Wirtschaftsbereichen —428
- 11.20 ... im Juni 2017 nach Verwaltungsbezirken —429
- 11.21 ... 2017 nach Wirtschaftsbereichen —430
- 11.22 ... 2017 nach Verwaltungsbezirken —431
- 11.23 **Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2008 bis 2017 —432**
- 11.24 **Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2015 bis 2017 —432**

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte
und Umsatz des Ausbaugewerbes**

- 11.25 ... im 2. Vierteljahr 2017 nach Beschäftigtengrößenklassen —433
- 11.26 ... im 2. Vierteljahr 2017 nach Wirtschaftsbereichen —434
- 11.27 ... im 2. Vierteljahr 2017 nach Verwaltungsbezirken —435
- 11.28 ... 2008 bis 2017 —436
- 11.29 ... 2017 nach Wirtschaftsbereichen —437
- 11.30 ... 2017 nach Verwaltungsbezirken —438

Handwerk

- 11.31 **Tätige Personen und Umsatz im Handwerk
2017 nach Gewerbegruppen —439**

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, die Energie- und Wasserversorgung und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

Verarbeitendes Gewerbe

Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, die auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden in der ab 2009 gültigen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008)“, erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003), ist wegen wesentlicher Änderungen und Neugliederungen nur eingeschränkt gegeben. Die WZ2008 ist von der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) abgeleitet.

Für die kurzfristigen Statistiken (Monatsbericht Betriebe und monatliche Produktionserhebung) wurde ab 2007 die Abschneidegrenze auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten heraufgesetzt.

Zu den Berichterstattungen des Jahresberichts für Betriebe, der als Ergänzung zum bisherigen Berichtskreis ab 2007 neu eingeführt wurde, der vierteljährlichen Produktionserhebung und der jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist die Erfassungsgrenze für folgende Klassen der WZ2008 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 08.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 Herstellung von Malz
- 23.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

In der Klasse 16.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt diese Abschneidegrenze nur für Sägewerke.

Mit der Zusammenfassung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe wird an den bis Ende 2006 gültigen Berichtskreis angeknüpft. Die Zahlen der Betriebe und Beschäftigten werden für den September und die Entgelte und Umsätze für das Jahr dargestellt.

Für die **Produktion** werden die Daten nach den neustelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“, (GP 2009) erhoben und ausgewertet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauch- und Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

Am 1. Januar 2009 trat das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009) in Kraft und ersetzt die Ausgabe 2002.

Der **Auftragseingangindex** (Basisjahr 2010) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile nach der ab 2009 gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ2008) unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Die Berechnungsgrundlage für den Auftragseingangindex bezieht sich auf die Abschneidegrenze von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten. Auftragseingänge werden für 10 ausgewählte Wirtschaftsabteilungen erhoben.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 2010 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.

Fachlicher Betriebsteil

Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ2008 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden) nach Vierstellern (Klassen) der WZ2008 gebildet.

Unternehmen

Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.

Tätige Personen

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). In den Angaben sind Auszubildende mit enthalten.

Entgelte

Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatz- (Mehrwert-) -steuer. Im Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

Inlandsumsatz

Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.

Auslandsumsatz

Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.

Investitionen

Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden ab dem Berichtsjahr 2009 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008)“, gegliedert und wurden für das Jahr 2008 nach der WZ2008 rückgerechnet. Investitionen umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. Ä.

Energie- und Wasserwirtschaft

Die Angaben der Energie- und Wasserwirtschaft werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ in nachfolgend genannten Monats- und Jahresherhebungen erfragt und aufbereitet:

- Monatsbericht für Betriebe der Energie- und Wasserversorgung:
 - Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten,
- monatliche Erhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung,
- monatliche Erhebung über die Elektrizitätsversorgung der Netzbetreiber,
- Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe (Betriebe mit einer Brutto-Engpassleistung elektrisch von 1MW und mehr):
 - Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung,
 - verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung.
- Erhebung über Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen sowie der Stromhändler,
- Erhebung über die Energieverwendung im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden,
- Erhebung über die Abgabe sowie Ein- und Ausfuhr von Gas bei Gasversorgungsunternehmen und Erdgasproduzenten,
- Erhebung über die Abgabe von Flüssiggas,
- Erhebung über Gewinnung, Verwendung und Abgabe von Klärgas.

Definitionen

- ▮ **Elektrizitätsversorgung**
 Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung (Erzeugung und Bezug) und Bereitstellung (Übertragung und Verteilung) von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.
- ▮ **Elektrizitätserzeugung**
 Bruttoerzeugung (ab Generator) einschließlich des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.
- ▮ **Durchschnittserlös für Strom**
 ist der erzielte Umsatz je Kilowattstunde der Stromhändler. Nicht enthalten ist die vom Letztverbraucher entrichtete Mehrwertsteuer.
- ▮ **Sonderabnehmer**
 Sonderabnehmer sind Kunden eines Energieversorgungsunternehmens, die nach einzelvertraglich vereinbarten besonderen Preisen und Bedingungen versorgt werden. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Industriebetriebe.
- ▮ **Tarifabnehmer**
 Tarifabnehmer sind Kunden eines Energieversorgungsunternehmens, die nach den Allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB) und Allgemeinen Tarifen versorgt werden. Das sind überwiegend private Haushalte sowie gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebe.
- ▮ **Stromerzeugungsanlage im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe**
 Eigenanlage (Kraftwerk) eines Industrie- oder Bergbauunternehmens, die den Elektrizitätsbedarf des Unternehmens ganz oder teilweise deckt.
- ▮ **Flüssiggas**
 Handelsübliche Flüssiggase, wie z. B. Propan und Butan sowie als Kraftstoff geeignete Gemische mit Propan, Butan, Äthylen, Propylen oder Butylen.
- ▮ **Klärgas**
 In Klärwerken entsteht in den Schlammbehandlungsstufen in Faultürmen das energetisch nutzbare Klärgas. Wichtigste Komponenten des Klärgases sind Methan, Kohlendioxid, Wasserstoff sowie Spurengase.

Baugewerbe

Die Ergebnisse für das **Baugewerbe** werden in der ab Berichtsjahr 2009 gültigen „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)**“ erhoben und aufbereitet. Die nationale Einteilung in das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe wurde weitgehend beibehalten. Nach der Wirtschaftszweigklassifikation in seiner aktuell gültigen Fassung (WZ 2008) gehören zum **Bauhauptgewerbe** der „Bau von Gebäuden“ (zum „Hochbau“ gehörender Abschnitt 41.2), der „Tiefbau“ (Abteilung 42), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (Abschnitt 43.1) sowie „sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (Abschnitt 43.9). Das **Ausbaugewerbe** umfasst die „Bauinstallation“ (Abschnitt 43.2) und „sonstiger Ausbau“ (Abschnitt 43.3). Die „Erschließung von Grundstücken; Bauträger (Abschnitt 41.1) wird gemeinsam mit den Daten im Ausbaugewerbe erfasst und separat ausgewertet. Diese Rubrik wird bei den künftigen Ausführungen aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht. Trotz der Neubegrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Ergebnisse des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes mit denen früherer Jahre in der Summe weitgehend vergleichbar.

Zur jährlichen **Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die monatliche **Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt.

Die **jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe** wird für das jeweils zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung mit höchstens 27 000 Betrieben, bei der alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr tätigen Personen befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Definitionen

Betrieb

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

- **Einbetriebsunternehmen** sind Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen;
- **örtliche Einheiten** (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes gehören;
- **örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Baugewerbe**, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen;
- **örtlich getrennte Hauptverwaltungen** von Unternehmen des Baugewerbes, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

Tätige Personen

Alle am Monats-/Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Entgelte

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Entgelte schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen (nur Bauhauptgewerbe). Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres (nur Bauhauptgewerbe). Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertig gestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Handwerk

Zum Zweck der Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk werden ab dem Berichtsjahr 2008 für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung nur noch unterjährige Verwaltungsdaten ausgewertet, so dass die bis dahin befragten Stichprobenunternehmen – in der Regel kleine bis mittlere Unternehmen – von ihrer statistischen Auskunftspflicht befreit wurden.

Damit wird eine statistische Erhebung bei Unternehmen vollständig durch die Auswertung von Verwaltungsdaten ersetzt. Die Auswertung beruht methodisch auf einer Totalzählung, bei der die Angaben für alle über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden.

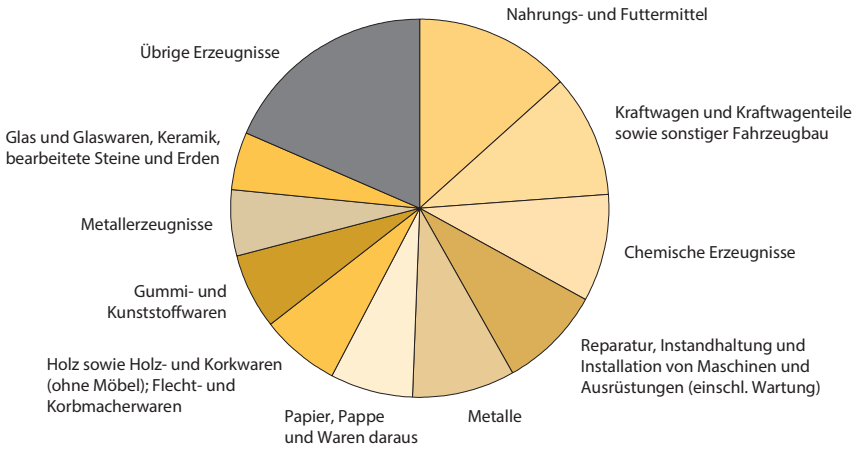
Zwei für die Handwerksstatistiken wichtige Merkmale sind in den Verwaltungsdaten enthalten: zum einen die Umsätze aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung der Unternehmen bei den Finanzverwaltungen und zum anderen Informationen über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit.

Damit fehlen insbesondere Angaben zu tätigen Inhabern, nicht sozialversicherungspflichtigen Gesellschaftern, mithelfenden Familienangehörigen sowie zu den kurzfristig geringfügig Beschäftigten. Eine Zuschätzung für diese ist nicht ohne Weiteres möglich. Daher bleibt bei den Beschäftigten die Konjunkturdarstellung auf die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten reduziert.

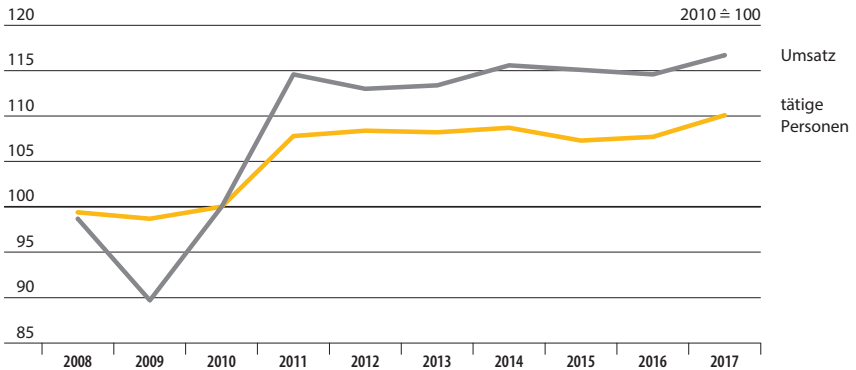
Die Ergebnisdarstellung in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung beschränkt sich auf die Konjunkturdarstellung in Form von Veränderungsdaten und Messzahlen. Hierfür sind aus den Verwaltungsdaten folgende Basiswerte festgelegt:

- Die Angaben zu den tätigen Personen sind stichtagsbezogen. Der Basisstichtag ist der 30. September 2009 (sowohl für Quartals- als auch für Jahresergebnisse).
- Beim Umsatz wird für Quartalsergebnisse der Vierteljahresdurchschnitt 2009 verwendet und bei der Ermittlung des Jahresergebnisses der Jahresumsatz 2009.

Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2017



Umsatz und tätige Personen des Verarbeitenden Gewerbes 2008 bis 2017



Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2008 bis 2017

11.01

Jahr	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz		
				ins- gesamt	und zwar	
					Auslands- umsatz	Eigen- erzeugung
September			Mill. EUR			

absolut

2008 ...	1 063	90 888	2 726,9	22 207,3	5 333,9	21 295,7
2009 ...	1 099	90 271	2 716,8	20 198,1	4 600,3	19 287,0
2010 ...	1 099	91 479	2 822,5	22 511,2	5 735,4	21 388,4
2011 ...	1 180	98 592	3 103,3	25 786,8	6 995,3	24 393,8
2012 ...	1 204	99 135	3 236,6	25 432,5	7 256,0	24 177,5
2013 ...	1 225	99 007	3 306,7	25 532,3	7 215,4	24 160,0
2014 ...	1 200	99 432	3 390,9	26 031,2	7 295,7	24 564,3
2015 ...	1 166	98 126	3 479,4	25 909,7	7 861,6	24 125,9
2016 ...	1 170	98 517	3 581,2	25 800,4	7 619,3	24 055,9
2017 ...	1 217	100 742	3 760,7	26 271,9	7 361,8	24 885,4

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2009 ...	3,4	-0,7	-0,4	-9,0	-13,8	-9,4
2010 ...	-	1,3	3,9	11,5	24,7	10,9
2011 ...	7,4	7,8	9,9	14,6	22,0	14,1
2012 ...	2,0	0,6	4,3	-1,4	3,7	-0,9
2013 ...	1,7	-0,1	2,2	0,4	-0,6	-0,1
2014 ...	-2,0	0,4	2,5	2,0	1,1	1,7
2015 ...	-2,8	-1,3	2,6	-0,5	7,8	-1,8
2016 ...	0,3	0,4	2,9	-0,4	-3,1	-0,3
2017 ...	4,0	2,3	5,0	1,8	-3,4	3,4

1 einschl. Bergbau und Gewinnung
von Steinen und ErdenErgebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Berlin: 11.01

**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

11.02

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter Ausland
		September		Mill. EUR		
05	Kohlenbergbau	2	3 669	.	.	.
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	11	.	.	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	31	517	16,6	115,0	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	1	11	.	.	.
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	171	12 388	291,3	3 179,4	545,5
11	Getränkeherstellung	9	1 192	45,7	561,0	10,3
12	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
13	Herstellung von Textilien	4	136	3,8	15,0	2,0
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	4	357	8,4	23,8	13,9
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	41	3 930	111,5	1 567,3	427,7
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	27	4 120	154,0	1 583,9	609,8
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	20	1 049	26,7	137,0	11,6
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	.	.	.	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	32	4 404	196,2	2 146,4	334,9
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	9	1 397	64,4	299,8	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	76	7 220	239,7	1 553,0	581,0
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	167	4 973	167,3	1 338,4	149,1
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	22	6 200	259,8	2 153,7	1 130,8
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	176	10 323	304,1	1 474,3	364,1
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	36	2 999	109,9	592,2	181,5
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	38	3 644	118,5	765,4	229,4
28	Maschinenbau	99	5 705	224,0	845,1	348,8
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	27	7 107	305,8	1 441,8	164,1
30	Sonstiger Fahrzeugbau	13	.	.	.	.
31	Herstellung von Möbeln	20	1 320	38,1	281,9	.
32	Herstellung von sonstigen Waren	54	2 879	74,8	202,4	29,9
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	135	8 537	342,2	1 396,6	454,8
	Insgesamt	1 217	100 742	3 760,7	26,3	7,4

1 einschl. Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Berlin: 11.02

**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
 des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2017 nach Verwaltungsbezirken**

11.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
				ins- gesamt	darunter Ausland
				Mill. EUR	
September					
Brandenburg an der Havel	40	4 958	216,5	958,0	83,6
Cottbus	20	1 557	72,0	135,2	21,6
Frankfurt (Oder)	15	705	22,8	288,5	51,5
Potsdam	26	1 033	34,4	142,2	27,9
Barnim	71	3 900	122,8	788,7	138,4
Dahme-Spreewald	90	5 634	178,4	1 113,4	239,7
Elbe-Elster	91	5 992	174,1	1 134,5	221,9
Havelland	77	7 379	219,4	1 478,1	338,7
Märkisch-Oderland	71	3 290	109,1	665,4	75,5
Oberhavel	87	9 177	430,1	1 833,0	718,2
Oberspreewald-Lausitz	76	6 646	253,7	2 003,2	347,0
Oder-Spree	84	7 937	294,2	2 627,8	1 327,1
Ostprignitz-Ruppin	74	5 162	149,3	1 390,3	497,6
Potsdam-Mittelmark	96	5 502	188,9	1 129,2	213,8
Prignitz	62	4 492	140,9	1 394,7	410,4
Spree-Neiße	68	8 578	328,1	1 755,9	354,8
Teltow-Fläming	107	13 455	609,9	4 177,3	1 937,0
Uckermark	62	5 345	216,1	3 256,5	357,0
Land Brandenburg	1 217	100 742	3 760,7	26 271,9	7 361,8

¹ einschl. Bergbau und Gewinnung
 von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
 Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Berlin: 11.03

**Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes¹ im September 2017
nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen**

11.04

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... tätigen Personen					
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau	2	-	-	-	1	-	1
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	1	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	31	29	2	-	-	-	-
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	-	-	-	-	-
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	171	107	26	27	10	1	-
11	Getränkeherstellung	9	3	1	4	1	-	-
12	Tabakverarbeitung	1	-	-	1	-	-	-
13	Herstellung von Textilien	4	4	-	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	4	1	1	2	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	41	24	7	6	3	1	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	27	6	8	7	5	1	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	20	14	4	2	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	-	-	-	-	-	1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	32	15	12	2	1	1	1
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	9	5	1	1	1	1	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	76	35	23	13	3	2	-
23	Herstellung von Glas-,waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	167	137	23	5	2	-	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	22	8	4	5	2	2	1
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	176	119	28	24	5	-	-
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	36	14	14	5	3	-	-
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	38	20	10	4	3	1	-
28	Maschinenbau	99	67	17	12	3	-	-
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	27	5	9	6	5	-	2
30	Sonstiger Fahrzeugbau	13	7	3	1	-	-	2
31	Herstellung von Möbeln	20	14	2	3	1	-	-
32	Herstellung von sonstigen Waren	54	44	6	3	-	1	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	135	91	24	16	2	2	-
	Insgesamt	1 217	771	225	149	51	13	8

¹ einschl. Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Berlin: 11.04

**Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes¹ im September 2017
nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen**

11.05

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... tätigen Personen					
		1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Brandenburg an der Havel	40	24	10	2	2	1	1
Cottbus	20	15	1	2	2	-	-
Frankfurt (Oder)	15	12	1	1	1	-	-
Potsdam	26	19	6	1	-	-	-
Barnim	71	43	20	7	1	-	-
Dahme-Spreewald	90	58	17	11	4	-	-
Elbe-Elster	91	56	18	14	3	-	-
Havelland	77	45	12	12	7	1	-
Märkisch-Oderland	71	54	10	5	2	-	-
Oberhavel	87	51	22	8	2	3	1
Oberspreewald-Lausitz	76	49	10	13	2	1	1
Oder-Spree	84	55	17	7	3	1	1
Ostprignitz-Ruppin	74	45	10	14	5	-	-
Potsdam-Mittelmark	96	61	18	16	1	-	-
Prignitz	62	40	11	8	2	1	-
Spree-Neiße	68	43	11	6	5	2	1
Teltow-Fläming	107	62	18	16	7	2	2
Uckermark	62	39	13	6	2	1	1
Land Brandenburg	1 217	771	225	149	51	13	8

1 einschl. Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

Kennzahlen des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2008 bis 2017

11.06

Jahr	Tätige Personen je Betrieb ²	Entgelte je tätige Person ²	Umsatz je tätige Person ²	Anteil Entgelte am Umsatz	Export- quote
	Anzahl	EUR		%	
absolut					
2008 ...	86	30 003	244 337	12,3	24,0
2009 ...	82	30 096	223 750	13,5	22,8
2010 ...	83	30 855	246 080	12,5	25,5
2011 ...	84	31 476	261 550	12,0	27,1
2012 ...	82	32 648	256 544	12,7	28,5
2013 ...	81	33 399	257 883	13,0	28,3
2014 ...	83	34 103	261 799	13,0	28,0
2015 ...	84	35 458	264 045	13,4	30,3
2016 ...	84	36 351	261 888	13,9	29,5
2017 ...	83	37 330	260 784	14,3	28,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
2009 ...	- 3,9	0,3	- 8,4	x	x
2010 ...	1,3	2,5	10,0	x	x
2011 ...	0,4	2,0	6,3	x	x
2012 ...	- 1,5	3,7	- 1,9	x	x
2013 ...	- 1,8	2,3	0,5	x	x
2014 ...	2,5	2,1	1,5	x	x
2015 ...	1,6	4,0	0,9	x	x
2016 ...	0,1	2,5	- 0,8	x	x
2017 ...	- 1,7	2,7	- 0,4	x	x

1 einschl. Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

2 Betriebe, tätige Personen beziehen
sich auf den September

→ Jahrbuch Berlin: 11.05

**Wert der zum Absatz bestimmten Produktion
des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2017 nach Güterabteilungen**

Melde-Nr.	Güterabteilung	Produktionswert in Mill. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %
05	Kohle	•	•
06	Erdöl und Erdgas	•	•
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	79,8	0,6
09	Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	•	•
10	Nahrungs- und Futtermittel	2 973,3	-0,7
11	Getränke	475,9	-1,8
12	Tabakerzeugnisse	•	•
13	Textilien	12,9	5,1
15	Leder und Lederwaren	28,7	-1,0
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren	1 513,4	8,3
17	Papier, Pappe und Waren daraus	1 575,7	2,2
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	129,1	3,3
19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	•	•
20	Chemische Erzeugnisse	2 044,6	6,2
21	Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	121,2	34,4
22	Gummi- und Kunststoffwaren	1 439,3	6,6
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	1 097,8	7,1
24	Metalle	1 956,5	26,3
25	Metallerzeugnisse	1 256,3	4,2
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	559,8	13,9
27	Elektrische Ausrüstungen	686,1	2,7
28	Maschinen	719,1	-6,3
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	1 294,1	21,7
30	Sonstige Fahrzeuge	1 045,8	•
31	Möbel	203,3	5,6
32	Waren a.n.g.	267,8	6,1
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschl. Wartung)	1 963,7	6,9
	Insgesamt	22 280,8	4,2

11.07

¹ einschl. Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

→ Jahrbuch Berlin: 11.06

Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 2013 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen

– Fachliche Betriebsteile –

11.08

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Gewicht- ung in %	Durchschnitt				
			2013	2014	2015	2016	2017
			2010 = 100; Volumenindex				
13	Herstellung von Textilien	0,05	–	–	–	–	–
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	13,65	116,6	116,0	120,6	111,4	116,7
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	14,15	107,8	110,8	110,5	110,5	125,4
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1,02	170,5	72,3	86,1	86,2	99,7
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	18,14	98,8	99,0	100,4	102,9	112,1
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	8,75	104,8	103,2	92,4	102,9	106,8
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	10,96	51,8	36,1	50,8	61,5	68,0
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen ...	6,20	114,5	97,8	100,0	91,0	101,6
28	Maschinenbau	4,80	98,8	112,7	101,0	99,1	124,7
29, 30	Fahrzeugbau	22,28	140,6	115,9	98,6	84,6	136,5
	Insgesamt	100	108,9	100,5	97,8	95,4	114,5

→ Jahrbuch Berlin: 11.07

**Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2016
nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Bruttozugänge an Sachanlagen		
		ins- gesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
1 000 EUR				
05	Kohlenbergbau	•	•	•
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	•	•	•
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	4 333	984	3 349
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln ..	100 960	13 663	87 297
11	Getränkeherstellung	20 662	588	20 075
12	Tabakverarbeitung	•	–	•
13	Herstellung von Textilien	196	–	196
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	•	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	75 926	•	•
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	153 874	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	12 841	3 953	8 888
19	Kokerei, Mineralölverarbeitung	•	•	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	127 786	5 157	122 629
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	14 971	•	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	91 784	•	•
23	Herstellung von Glas-, waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	34 517	1 381	33 136
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	63 520	•	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	57 884	9 955	47 928
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen ...	22 300	2 706	19 595
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	59 081	•	•
28	Maschinenbau	28 097	•	•
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	97 430	2 039	95 391
30	Sonstiger Fahrzeugbau	•	•	3 316
31	Herstellung von Möbeln	5 073	2 604	2 469
32	Herstellung von sonstigen Waren	9 572	•	•
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	26 625	4 315	22 311
Insgesamt		1 224 888	254 061	970 827

11.09

1 einschl. Bergbau und Gewinnung
von Steinen und Erden

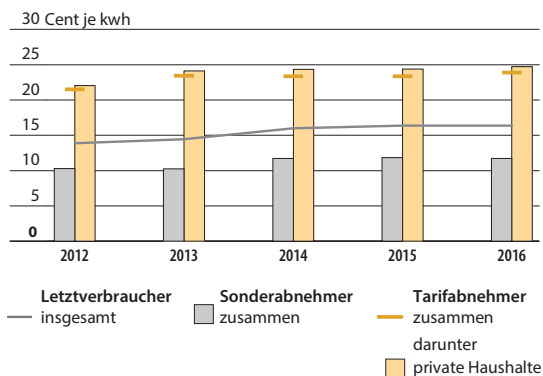
→ Jahrbuch Berlin: 11.08

**Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2016
 nach Verwaltungsbezirken**

11.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttozugänge an Sachanlagen		
	insgesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
Brandenburg an der Havel	58 553	725	57 828
Cottbus	5 272	•	•
Frankfurt (Oder)	3 003	•	•
Potsdam	5 237	–	5 237
Barnim	35 730	8 154	27 577
Dahme-Spreewald	19 764	4 578	15 186
Elbe-Elster	58 816	9 502	49 314
Havelland	101 390	53 045	48 345
Märkisch-Oderland	10 928	983	9 945
Oberhavel	81 517	18 140	63 377
Oberspreewald-Lausitz	127 854	42 285	85 569
Oder-Spree	98 667	4 682	93 985
Ostprignitz-Ruppin	50 493	4 790	45 703
Potsdam-Mittelmark	44 336	1 603	42 733
Prignitz	46 528	6 053	40 475
Spree-Neiße	102 918	7 499	95 419
Teltow-Fläming	178 070	70 288	107 782
Uckermark	195 811	21 545	174 265
Land Brandenburg	1 224 888	254 061	970 827

¹ einschl. Bergbau und Gewinnung
 von Steinen und Erden

Durchschnittserlöse für Strom 2012 bis 2016


Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2013 bis 2017

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017 ¹
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	38 342	37 513	37 326	37 622	36 431
davon aus					
konventionellen Energieträgern	37 340	36 276	36 127	36 351	35 050
erneuerbaren Energien	1 002	1 237	1 199	1 271	1 381
Eigenverbrauch der Kraftwerke	2 620	2 607	2 650	2 716	2 696
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	35 723	34 906	34 675	34 907	33 735
Nettostromeinspeisung in das öffentliche Netz	48 219	47 819	48 200	47 794	...
davon aus					
konventionellen Energieträgern	35 805	34 409	32 980	33 129	...
erneuerbaren Energien	12 413	13 410	15 320	14 665	...
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	15 159	13 857	13 289	12 639	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 991	4 844	4 244	4 311	...
private Haushalte	3 641	3 953	4 138	3 979	...
Sonstige	4 527	5 060	4 907	4 349	...
	Cent je kWh				
Durchschnittserlöse für Strom bei Abgabe an Letztverbraucher insgesamt	14,43	15,98	16,36	16,36	...
davon					
Sonderabnehmer	10,25	11,74	11,83	11,72	...
Tarifabnehmer	23,45	23,37	23,37	23,88	...
darunter private Haushalte	24,11	24,33	24,39	24,72	...

¹ vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 11.09

11.11

**Elektrizitätserzeugung und Leistung
der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau
und Verarbeitenden Gewerbe 2008 bis 2017**

Jahr	Elektrizitäts- erzeugung	Engpass- leistung	Verfügbare Leistung
	Mill. kWh	am Jahresende in 1 000 kW	
2008 ...	4 219	570	645
2009 ...	3 709	568	559
2010 ...	3 815	662	651
2011 ...	3 441	625	616
2012 ...	3 081	638	626
2013 ...	3 309	686	608
2014 ...	3 302	668	660
2015 ...	3 704	692	664
2016 ...	3 589	689	684
2017 ...	3 814	679	679

11.12

Energieverwendung¹ im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2007 bis 2016 nach Energiequellen

11.13

Jahr	Energie- verbrauch insgesamt	Kohle	Mineralöl- produkte	Gase	Erneuer- bare Energien	Strom	Fern- wärme	Sonstige Energie- träger ²
2007 ...	195 993	42 257	55 334	41 341	12 765	31 239	5 696	7 361
2008 ...	177 372	33 298	58 387	33 421	9 074	30 151	6 170	6 871
2009 ...	160 998	24 141	56 598	30 228	8 232	28 173	5 555	8 070
2010 ...	183 629	32 722	51 885	43 274	9 224	29 630	5 834	11 060
2011 ...	190 141	32 968	51 768	41 939	11 708	32 456	15 099	4 204
2012 ...	184 342	29 835	48 114	41 744	12 001	31 699	16 884	4 066
2013 ...	185 485	35 484	44 642	41 922	13 136	31 374	13 691	5 237
2014 ...	185 969	34 861	46 412	40 881	12 088	31 977	14 421	5 329
2015 ...	198 790	39 219	51 357	43 764	12 381	31 950	15 000	5 119
2016 ...	189 023	.	.	.	13 185	31 070	15 059	.

1 einschließlich nichtenergetischer Verbrauch

2 sonstige Gase, Abfall, Klärschlamm, Sonstige

Abgabe von Erdgas an Endabnehmer 2007 bis 2016

11.14

Jahr	Abgabe von Erdgas ¹	Davon		
		Produzierendes Gewerbe ²	private Haushalte	sonstige Endabnehmer
2007 ...	29 872 007	17 038 974	9 368 499	3 464 534
2008 ...	28 953 877	16 118 800	9 479 944	3 355 133
2009 ...	27 402 211	13 223 579	10 042 194	4 136 438
2010 ...	28 925 906	13 830 096	11 215 581	3 880 229
2011 ...	27 853 903	14 837 853	9 793 302	3 222 748
2012 ...	28 050 123	14 463 457	10 110 115	3 476 551
2013 ...	26 734 813	12 963 151	10 431 293	3 340 369
2014 ...	22 355 945	9 910 444	8 862 286	3 583 215
2015 ...	23 079 361	10 650 694	9 289 272	3 139 395
2016 ...	25 792 515	12 029 492	10 381 142	3 381 881

1 Naturgas

2 einschließlich Abgabe an öffentliche
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung

→ Jahrbuch Berlin: 11.10

Abgabe von Flüssiggas 2013 bis 2017

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
	t				
Abgabe von Gesellschaften¹ mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	11 751	5 953	7 197	9 124	11 702
Produzierendes Gewerbe	•	1 908	2 061	2 482	2 360
sonstige Abnehmer	2 439	1 635	2 802	2 762	1 612
an Wiederverkäufer	•	•	•	•	•
Abgabe von Gesellschaften¹ mit Sitz im Bundesgebiet an Abnehmer mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	27 686	19 709	23 641	27 666	28 955
Produzierendes Gewerbe ²	17 829	16 833	17 635	19 753	19 337
sonstige Abnehmer	20 344	19 217	19 275	17 431	15 722
an Wiederverkäufer	10 243	23 654	49 716	45 718	57 327

11.15

1 Verkaufsgesellschaften, ab 2003 auch Erzeuger

2 ab 2000 einschließlich an Elektrizitäts-
versorgungsunternehmen

Klärgasgewinnung und -verwendung 2013 bis 2017

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
	1 000 m ³ Rohgas				
Gasgewinnung	39 702	39 470	40 324	41 205	40 239
Gasverwendung					
Eigenverbrauch					
(für Kläranlage und Betrieb)	37 021	35 692	36 647	37 917	36 402
zu reinen Heiz- und/oder Antriebszwecken	6 303	6 040	5 468	6 565	5 708
Stromerzeugungsanlagen (Verbrauch im eigenen Betrieb)	30 718	29 652	31 178	31 353	30 694
Gasabgabe an Dritte (einschließlich Verluste)	2 681	3 778	3 677	3 288	3 837

11.16

Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung im Monat September 2013 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen

11.17

Jahr	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte in 1000 EUR
Elektrizitätsversorgung				
2013 ...	34	4 898	615 418	20 355
2014 ...	36	4 901	622 530	20 544
2015 ...	37	4 857	616 461	20 914
2016 ...	50	5 542	724 063	22 110
2017 ...	45	5 402	681 427	21 863
Gasversorgung				
2013 ...	8	459	66 067	1 795
2014 ...	8	448	63 896	1 754
2015 ...	9	447	62 040	1 761
2016 ...	10	586	80 659	2 380
2017 ...	10	524	69 869	2 153
Fernwärmeversorgung				
2013 ...	14	587	80 998	1 876
2014 ...	16	662	95 665	2 224
2015 ...	17	790	111 690	2 746
2016 ...	14	616	86 845	2 249
2017 ...	17	743	98 062	2 732
Wasserversorgung				
2013 ...	24	1 617	233 206	4 982
2014 ...	24	1 574	230 645	4 910
2015 ...	26	1 808	268 296	5 730
2016 ...	25	1 621	240 088	5 403
2017 ...	25	1 635	236 795	5 581
Energie- und Wasserversorgung				
2013 ...	80	7 561	995 689	29 008
2014 ...	84	7 585	1 012 736	29 432
2015 ...	89	7 902	1 058 487	31 151
2016 ...	99	8 365	1 131 655	32 142
2017 ...	97	8 304	1 086 153	32 329

→ Jahrbuch Berlin: 11.11

Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2017 nach Beschäftigtengrößenklassen

11.18

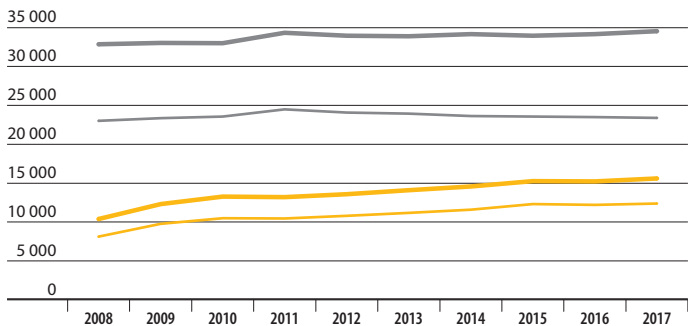
Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
		am 30. Juni					1 000	1 000 EUR
2008	4 824	32 862	22 999	3 728	59 292	296 466
2009	4 703	33 021	23 344	3 838	61 670	322 972
2010	4 532	32 982	23 547	3 993	62 890	310 296
2011	4 702	34 333	24 493	3 883	66 585	325 289
2012	4 778	33 963	24 067	3 934	64 976	316 453
2013	4 676	33 903	23 931	3 896	66 198	336 554
2014	4 804	34 167	23 635	3 933	68 704	330 172
2015	4 891	33 960	23 562	4 061	74 300	381 727
2016	4 825	34 153	23 508	4 032	76 595	379 492
2017	4 776	34 540	23 380	3 938	79 999	422 991
2017						
Betriebe mit ...						
tätigen Personen						
unter 20	4 447	17 844	10 916	2 018	32 487	152 726
20 bis 49	238	7 103	5 688	872	17 735	84 793
50 bis 99	66	4 552	3 695	524	12 978	62 929
100 und mehr	25	5 041	3 081	523	16 798	122 543

¹ einschließlich angestellten-
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Berlin: 11.12

Tätige Personen im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe am 30. Juni 2008 bis 2017



— Tätige Personen im Bauhauptgewerbe — Tätige Personen im Ausbaugewerbe
— darunter Arbeiter — darunter Arbeiter

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

11.19

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	855	9 369	6 377	1 048	23 038	170 849
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	818	9 050	6 159	1 014	22 240	167 144
Errichtung von Fertigteilbauten	37	319	218	34	798	3 705
Tiefbau	494	10 533	7 979	1 268	29 224	127 683
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	190	4 928	3 657	597	14 909	72 959
Bau von Straßen	170	3 783	2 883	477	10 614	54 563
Bau von Bahnverkehrs- strecken	16	1 063	711	111	3 998	16 897
Brücken- und Tunnelbau ...	4	82	63	9	297	1 499
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	199	3 497	2 715	422	8 922	31 765
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Klär- anlagenbau	167	2 941	2 274	344	7 492	26 818
Kabelnetzleitungstiefbau ...	32	556	441	77	1 429	4 948
Sonstiger Tiefbau	105	2 108	1 607	250	5 394	22 960
Wasserbau	12	98	71	13	215	827
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	93	2 010	1 536	237	5 178	22 133
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	196	941	580	97	1 613	10 807
Abbrucharbeiten	93	458	265	41	707	5 359
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	91	428	280	49	790	5 061
Test- und Suchbohrung	12	55	35	7	116	387
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	3 231	13 697	8 444	1 524	26 124	113 652
Dachdeckerei und Zimmerei	1 239	5 326	3 346	610	9 581	42 033
Dachdeckerei und Bauspenglerei	809	4 029	2 646	466	7 609	31 547
Zimmerei und Ingenieurholzbau	430	1 297	700	144	1 972	10 486
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	1 992	8 371	5 098	915	16 544	71 618
Gerüstbau	159	1 816	1 299	194	4 004	16 448
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	28	157	93	14	408	1 768
Baugewerbe a.n.g.	1 805	6 398	3 706	706	12 132	53 403
Insgesamt	4 776	34 540	23 380	3 938	79 999	422 991

¹ einschließlich angestellter
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Berlin: 11.13

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2017 nach Verwaltungsbezirken**

11.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	82	564	421	61	1 167	4 784
Cottbus	96	799	583	90	1 882	8 052
Frankfurt (Oder)	63	617	467	67	1 364	5 556
Potsdam	152	1 062	744	126	2 584	13 003
Barnim	417	2 112	1 339	235	4 690	22 547
Dahme-Spreewald	347	2 648	1 754	295	5 875	29 994
Elbe-Elster	208	1 709	1 241	201	3 760	18 226
Havelland	290	1 785	1 233	211	3 895	21 323
Märkisch-Oderland	528	3 110	2 115	358	6 673	51 531
Oberhavel	414	2 713	1 859	316	5 930	28 313
Oberspreewald-Lausitz	150	1 625	1 224	196	4 009	20 193
Oder-Spree	350	3 346	1 736	351	8 978	70 891
Ostprignitz-Ruppin	210	1 667	1 244	189	3 685	15 733
Potsdam-Mittelmark	514	3 015	1 900	346	7 014	29 639
Prignitz	164	1 220	909	145	2 680	13 202
Spree-Neiße	287	2 582	1 878	312	6 038	31 251
Teltow-Fläming	340	2 426	1 580	260	6 339	24 206
Uckermark	164	1 540	1 153	181	3 438	14 548
Land Brandenburg	4 776	34 540	23 380	3 938	79 999	422 991

¹ einschließlich angestellten-
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

11.21

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
			1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	105	5 230	6 106	176 504	1 244 568
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	101	5 049	5 911	171 065	1 218 150
Errichtung von Fertigteilbauten	4	181	196	5 438	26 418
Tiefbau	150	7 781	9 935	267 184	1 087 889
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	63	3 906	4 958	146 649	642 783
Bau von Straßen	53	2 897	3 762	98 704	449 322
Bau von Bahnverkehrs- strecken	8	•	•	•	•
Brücken- und Tunnelbau ...	2	•	•	•	•
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	59	2 585	3 405	82 404	280 709
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	48	2 217	2 808	70 729	246 018
Kabelnetzleitungstiefbau ...	11	368	597	11 674	34 692
Sonstiger Tiefbau	28	1 289	1 573	38 131	164 396
Wasserbau	1	•	•	•	•
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	27	•	•	•	•
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	9	223	318	7 034	49 689
Abbrucharbeiten	5	100	118	3 083	26 578
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	4	123	200	3 951	23 111
Test- und Suchbohrung	–	–	–	–	–
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	73	3 135	3 850	101 483	409 159
Dachdeckerei und Zimmerei	21	579	715	16 508	60 857
Dachdeckerei und Bauspengerei	18	511	627	14 560	54 438
Zimmerei und Ingenieurholzbau	3	68	88	1 947	6 419
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	52	2 556	3 135	84 976	348 302
Gerüstbau	21	•	•	•	•
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	•	•	•	•
Baugewerbe a.n.g.	30	1 632	2 006	55 237	228 921
Insgesamt	337	16 369	20 209	552 205	2 791 306

→ Jahrbuch Berlin: 11.14

Ergebnisse des Monatsberichtsreiches

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes 2017 nach Verwaltungsbezirken**

11.22

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
			1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	8	221	248	5 615	24 440
Cottbus	13	402	458	12 302	53 647
Frankfurt (Oder)	7	267	317	8 503	28 936
Potsdam	10	415	574	13 873	67 765
Barnim	21	882	1 109	30 231	161 161
Dahme-Spreewald	27	1 413	1 697	45 013	202 557
Elbe-Elster	18	779	986	23 538	127 633
Havelland	22	821	1 145	25 575	153 041
Märkisch-Oderland	28	1 263	1 596	40 076	215 302
Oberhavel	25	1 224	1 727	39 553	183 388
Oberspreewald-Lausitz	13	901	1 178	29 940	140 616
Oder-Spree	25	2 031	2 167	80 308	609 168
Ostprignitz-Ruppin	19	826	946	25 514	120 046
Potsdam-Mittelmark	26	1 220	1 546	43 576	172 869
Prignitz	13	523	659	14 030	67 224
Spree-Neiße	32	1 426	1 854	47 389	217 482
Teltow-Fläming	13	1 093	1 227	47 061	171 467
Uckermark	19	663	776	20 111	74 562
Land Brandenburg	337	16 369	20 209	552 205	2 791 306

Ergebnisse des Monatsberichts

Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2008 bis 2017

11.23

Jahr	Ins- gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusam- men	Woh- nungs- bau	gewerb- l. und industr. Hochbau ¹	öffent- licher Hochbau	zusam- men	gewerb- l. und industr. Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
2008 ...	1 898 172	826 522	371 397	353 733	101 392	1 071 650	409 734	437 435	224 481
2009 ...	1 856 612	678 079	223 457	365 562	89 060	1 178 533	403 465	606 761	168 307
2010 ...	1 741 381	737 551	269 449	382 902	85 200	1 003 830	419 041	414 676	170 113
2011 ...	1 903 988	811 182	370 017	332 726	108 439	1 092 806	475 373	439 616	177 817
2012 ...	2 005 257	902 727	408 892	405 238	88 597	1 102 530	439 759	469 808	192 963
2013 ...	1 975 050	871 951	410 096	334 258	127 597	1 103 099	480 860	447 312	174 927
2014 ...	1 948 674	925 146	469 168	374 685	81 293	1 023 528	460 579	384 070	178 879
2015 ...	2 222 597	1 057 322	559 662	371 121	126 538	1 165 274	517 300	440 698	207 276
2016 ...	2 312 071	1 110 749	640 534	369 362	100 856	1 201 320	551 670	433 067	216 583
2017 ...	2 344 682	1 107 993	563 539	411 066	133 386	1 236 690	544 505	457 513	234 673

1 einschließlich landwirtschaftlicher Bau

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 11.15

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2015 bis 2017

11.24

Am Ende des Viertel- jahres	Ins- gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusam- men	Woh- nungs- bau	gewerb- l. und industr. Hochbau ¹	öffent- licher Hochbau	zusam- men	gewerb- l. und industr. Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
2015									
1. Vj. ...	902 192	435 561	215 605	145 465	74 491	466 631	168 836	211 646	86 150
2. Vj. ...	953 015	441 621	217 895	139 856	83 869	511 394	181 882	236 455	93 057
3. Vj. ...	969 311	475 886	226 803	167 442	81 640	493 425	165 360	244 567	83 499
4. Vj. ...	880 797	469 831	254 591	148 710	66 531	410 966	166 853	175 805	68 307
2016									
1. Vj. ...	1 041 138	487 932	300 863	115 542	71 528	553 206	218 896	230 035	104 276
2. Vj. ...	1 183 563	559 145	309 769	170 868	78 508	624 418	227 360	284 617	112 441
3. Vj. ...	1 092 766	520 628	295 773	145 127	79 728	572 138	177 143	283 039	111 956
4. Vj. ...	1 066 004	533 593	344 556	112 597	76 439	532 411	206 250	233 575	92 587
2017									
1. Vj. ...	1 292 834	667 603	427 454	156 411	83 738	625 231	247 464	261 924	115 843
2. Vj. ...	1 318 907	641 145	407 253	143 185	90 707	677 762	270 163	299 973	107 626
3. Vj. ...	1 340 824	630 812	361 940	174 627	94 246	710 012	265 547	319 875	124 590
4. Vj. ...	1 181 618	576 540	341 108	143 807	91 626	605 077	218 495	281 135	105 447

1 einschließlich landwirtschaftlicher Bau

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 11.16

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte
und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2017
nach Beschäftigtengrößenklassen**

11.25

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
2008	424	10 401	8 127	3 553	57 403	219 747
2009	554	12 298	9 769	4 069	65 727	251 631
2010	594	13 263	10 499	4 439	71 176	295 312
2011	582	13 197	10 453	4 436	72 682	313 597
2012	600	13 593	10 820	4 578	78 654	340 025
2013	624	14 095	11 179	4 791	83 609	329 611
2014	642	14 582	11 596	4 865	86 950	348 572
2015	682	15 255	12 300	5 085	93 513	369 713
2016	664	15 223	12 206	5 196	99 702	379 520
2017	682	15 590	12 397	5 188	104 416	389 169
2017						
Betriebe mit ...						
tätigen Personen						
unter 20	401	5 466	4 294	1 862	34 588	133 241
20 bis 49	237	6 907	5 564	2 324	46 719	172 806
50 und mehr	44	3 217	2 539	1 002	23 110	83 122

→ Jahrbuch Berlin: 11.17

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2017 nach Wirtschaftsbereichen

11.26

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bauinstallation	486	11 666	9 190	3 815	79 830	303 733
Elektroinstallation	219	5 264	4 259	1 787	36 466	127 371
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klima- installation	215	5 177	4 002	1 644	33 791	140 465
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	27	508	428	181	3 982	12 726
Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	25	717	501	204	5 591	23 172
Sonstiger Ausbau	196	3 924	3 207	1 373	24 587	85 436
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	10	216	182	74	1 340	3 613
Bautischlerei und -schlosserei ..	37	719	531	261	4 310	16 785
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei	53	903	726	305	5 707	23 296
Maler- und Lackierergewerbe ..	85	1 761	1 497	618	11 025	35 063
Glasergerbe	3	72	44	16	630	1 454
Sonstiger Ausbau, a.n.g.	8	253	227	98	1 575	5 224
Insgesamt	682	15 590	12 397	5 188	104 416	389 169

→ Jahrbuch Berlin: 11.18

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte
 und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2017
 nach Verwaltungsbezirken**

11.27

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
am 30. Juni				1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	25	485	361	167	3 095	11 118
Cottbus	26	652	537	243	3 856	13 431
Frankfurt (Oder)	19	515	414	164	3 428	13 325
Potsdam	30	771	598	255	5 450	22 556
Barnim	50	1 056	859	355	7 071	22 585
Dahme-Spreewald	47	1 055	847	332	6 728	24 088
Elbe-Elster	31	609	477	194	3 640	15 060
Havelland	38	781	600	257	5 143	22 113
Märkisch-Oderland	55	1 357	1 045	449	9 607	36 852
Oberhavel	39	898	693	277	5 927	20 844
Oberspreewald-Lausitz	39	849	698	299	6 097	19 022
Oder-Spree	59	1 408	1 118	475	9 582	37 802
Ostprignitz-Ruppin	28	567	469	188	3 587	13 692
Potsdam-Mittelmark	60	1 536	1 211	498	10 695	39 735
Prignitz	25	521	417	180	3 490	11 450
Spree-Neiße	34	728	609	246	4 243	14 364
Teltow-Fläming	43	937	738	319	7 095	30 290
Uckermark	34	865	706	289	5 684	20 841
Land Brandenburg	682	15 590	12 397	5 188	104 416	389 169

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2008 bis 2017**

11.28

Jahr Vierteljahr	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt		1 000		1 000 EUR	
2008	217	7 228	9 794	163 299	683 086	666 730
2009	205	6 936	9 293	162 098	693 025	656 650
2010	228	7 727	10 329	175 638	823 729	804 521
2011	241	8 247	11 129	195 465	879 232	861 245
2012	254	8 598	11 482	209 390	930 286	910 669
2013	256	8 616	11 483	216 519	935 422	914 842
2014	262	8 930	11 961	232 398	1 005 700	989 300
2015	277	9 509	12 679	250 941	1 074 504	1 051 141
2016	276	9 863	13 235	270 004	1 085 799	1 067 392
2017	280	9 958	13 131	280 992	1 125 994	1 109 821
2017 ¹						
1. Vierteljahr	283	9 830	3 289	67 214	242 470	238 413
2. Vierteljahr	280	9 930	3 277	70 245	257 318	253 269
3. Vierteljahr	279	10 086	3 331	69 471	281 709	277 505
4. Vierteljahr	278	9 985	3 234	74 062	344 497	340 634

1 Betriebe und tätige Personen
am Ende des Vierteljahres

Ergebnisse des Vierteljahresberichtsgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 11.19

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
					1 000 EUR	
Bauinstallation	219	8 004	10 338	229 031	930 450	918 708
Elektroinstallation	105	3 699	4 918	106 443	390 335	381 527
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- u. Klima- installation	90	3 376	4 270	92 864	418 621	416 354
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	11	270	368	9 142	36 031	35 950
Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	14	659	782	20 582	85 462	84 877
Sonstiger Ausbau	61	1 954	2 793	51 961	195 543	191 113
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	2	.	.	.	.	.
Bautischlerei und -schlosserei ..	12	.	.	.	.	.
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei	11	341	490	9 580	51 577	51 430
Maler- und Lackierergewerbe ..	30	909	1 284	24 045	78 034	77 077
Glasergerbe	1	.	.	.	.	.
Sonstiger Ausbau, a.n.g.	5	.	.	.	.	.
Insgesamt	280	9 958	13 131	280 992	1 125 993	1 109 821

11.29

→ Jahrbuch Berlin: 11.20

Ergebnisse des Vierteljahresberichts

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2017 nach Verwaltungsbezirken**

11.30

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt		1 000		1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	9	284	369	7 225	25 741	25 165
Cottbus	6	376	632	9 335	31 890	31 261
Frankfurt (Oder)	7	352	438	10 494	44 352	44 294
Potsdam	12	496	667	14 663	73 180	73 064
Barnim	22	666	897	18 661	66 860	64 225
Dahme-Spreewald	19	651	800	18 477	71 208	70 858
Elbe-Elster	9	287	333	6 807	29 774	28 481
Havelland	15	446	590	12 602	55 731	54 828
Märkisch-Oderland	29	1 015	1 339	30 570	128 817	125 004
Oberhavel	14	529	630	14 991	53 841	53 585
Oberspreewald-Lausitz	17	551	761	15 576	52 898	52 032
Oder-Spree	26	984	1 319	28 262	108 876	107 387
Ostprignitz-Ruppin	10	317	426	8 271	34 968	34 818
Potsdam-Mittelmark	28	1 106	1 411	31 467	126 101	125 747
Prignitz	9	273	395	7 835	29 487	28 175
Spree-Neiße	14	429	567	10 220	30 744	30 525
Teltow-Fläming	16	557	722	18 289	98 484	98 062
Uckermark	18	642	833	17 245	63 043	62 309
Land Brandenburg	280	9 958	13 131	280 992	1 125 993	1 109 821

Ergebnisse des Vierteljahresberichts

Tätige Personen und Umsatz im Handwerk 2017 nach Gewerbegruppen

Gewerbegruppe	Tätige Personen	Umsatz ¹
	30.09.2009 ± 100	2009 ± 100
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt ...	94,9	119,1
davon		
Bauhauptgewerbe	89,4	122,3
Ausbaugewerbe	99,0	121,5
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	95,1	118,7
Kraftfahrzeuggewerbe	99,4	111,0
Lebensmittelgewerbe	94,6	126,5
Gesundheitsgewerbe	96,1	124,1
Handwerke für den privaten Bedarf	82,6	114,0

11.31

1 Umsatz ohne Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 11.21

12 Handel, Gastgewerbe und Tourismus



© bidaya – Fotolia.com

Vorbemerkungen —442

Tabellen —444

Handel und Gastgewerbe

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung

12.01 ... im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —444

12.02 ... im Gastgewerbe 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —445

Tourismus

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen
und Aufenthaltsdauer 2017**

12.03 ... nach Betriebsarten —446

12.04 ... nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten —447

12.05 **Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2017
nach Monaten und Herkunft der Gäste —448**

12.06 **Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer
in Beherbergungsbetrieben 2017
nach dem Herkunftsland der Gäste —449**

Vorbemerkungen

Die **Messzahlen für den Handel, das Kraftfahrzeug- und das Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

Die Bereichszuordnung der Unternehmen erfolgte auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008.

Den Messzahlen liegt das Basisjahr 2015 (2015 \triangleq 100) zugrunde. Die Ergebnisse des jeweilig letzten Jahres sind grundsätzlich vorläufige Angaben und ab 2011 verkettet.

In der monatlichen **Tourismusstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das Betten-, Zimmer- und Stellplatzangebot bei Beherbergungsbetrieben mit mehr als neun Betten bzw. Campingplätzen mit mehr als neun Stellplätzen für Urlaubscamping erfasst, bei Auslandsgästen zusätzlich das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz; nicht Staatsangehörigkeit).

Definitionen

Einzelhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.

Großhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.

Handelsvermittlung

Wer den An- oder Verkauf von Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung gegen Provision vermittelt, betreibt Handelsvermittlung.

Kraftfahrzeuggewerbe

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

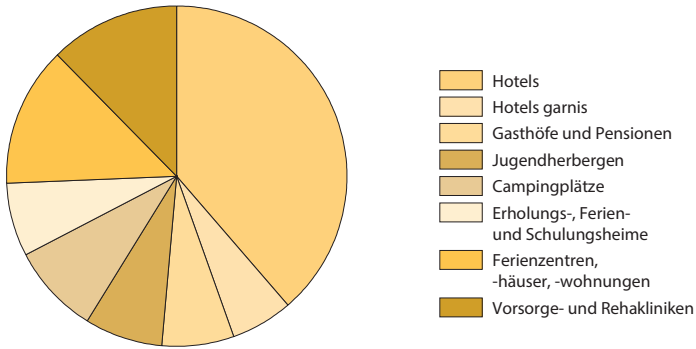
Gastgewerbe

Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben. Außerdem wird das Catering dem Gastgewerbe zugeordnet.

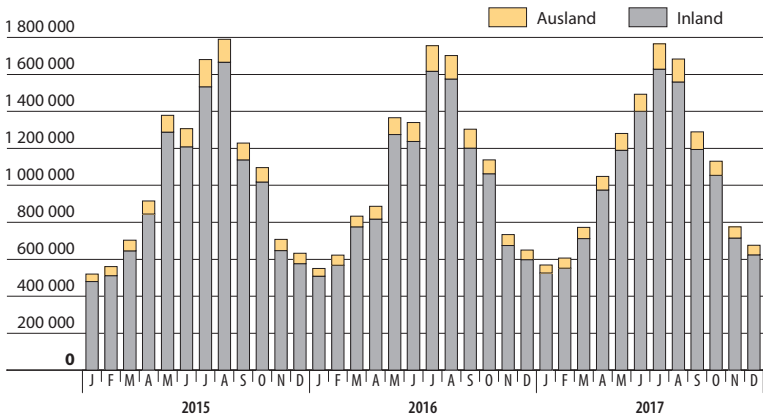
Beherbergungsbetriebe

Zusammenfassender Begriff für Beherbergungsbetriebe und Campingplätze für Urlaubscamping.

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2017 nach Betriebsarten



Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2015 bis 2017 nach Herkunft der Gäste



Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

12.01

Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Darunter				Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	Kraftfahrzeughandel, -instandhaltung und -reparatur	Großhandel (einschl. Handelsvermittlung)
		in Verkaufsräumen						
		mit Waren verschiedener Art und an Tankstellen	mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Heimtextilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	mit Verlagsprodukten, Sport- und Spielwaren, sonst. Gütern				
2015 = 100								
Umsatz (nominal)								
Januar	93,4	91,2	84,5	97,6	121,7	95,3	83,9	
Februar	92,1	91,2	83,5	96,6	108,8	97,6	84,8	
März	109,0	107,0	110,9	110,8	121,1	126,9	106,8	
April	106,9	107,1	105,1	105,2	110,7	105,0	96,7	
Mai	110,7	108,1	106,7	113,4	122,2	116,0	107,2	
Juni	107,4	108,8	100,3	105,8	119,6	116,1	105,6	
Juli	106,4	107,1	100,3	109,0	110,5	110,7	100,9	
August	104,2	106,3	97,5	104,4	108,5	109,4	105,9	
September	105,1	105,3	98,6	109,0	112,3	109,3	105,4	
Oktober	103,3	102,4	98,7	107,2	114,9	111,0	101,4	
November	110,6	109,0	106,5	114,3	126,1	128,9	110,3	
Dezember	119,8	123,2	112,0	119,3	119,6	113,6	97,5	
2017 ¹	105,7	105,6	100,4	107,7	116,3	111,6	100,5	
2016	102,5	101,7	100,5	104,2	109,3	105,9	95,8	
2015	100	100	100	100	100	100	100	
Beschäftigte								
Januar	99,9	100,6	97,8	99,3	107,8	101,7	99,6	
Februar	99,9	100,5	98,2	99,5	105,9	101,8	99,8	
März	100,5	101,3	98,5	99,8	107,2	101,8	100,4	
April	101,0	101,3	98,7	100,2	109,7	101,9	100,9	
Mai	101,2	101,3	99,6	100,2	111,3	102,0	101,4	
Juni	101,3	101,6	98,6	100,5	113,0	102,2	101,7	
Juli	101,1	102,1	97,3	100,9	109,0	102,1	102,6	
August	101,7	102,7	98,4	101,4	109,3	103,2	103,3	
September	102,3	103,4	98,6	102,1	109,7	104,7	103,5	
Oktober	101,7	102,4	97,9	102,0	110,5	105,3	103,1	
November	101,9	103,0	97,5	102,4	109,1	105,4	103,0	
Dezember	102,3	103,4	97,2	102,9	112,1	104,8	102,3	
2017 ¹	101,2	102,0	98,2	100,9	109,6	103,1	101,8	
2016	100,4	100,3	100,1	100,4	105,6	100,9	99,7	
2015	100	100	100	100	100	100	100	

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 12.01

**Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

12.02

Monat	Gastgewerbe					
	ins- gesamt	Beherbergung		Gastronomie		
		ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
			Hotels, Gasthöfe und Pensionen		Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	Caterer, Erbringung sonst. Verpflegungs- dienstleistungen
2015 = 100						

Umsatz (nominal)

Januar	77,9	66,0	66,6	85,2	74,3	104,5
Februar	78,0	67,5	68,0	84,5	75,1	100,7
März	94,2	85,4	87,6	99,6	91,6	112,5
April	105,5	103,0	103,3	106,8	107,2	102,3
Mai	121,8	127,7	126,3	118,0	118,6	113,5
Juni	127,5	138,1	133,5	120,6	123,4	112,3
Juli	130,6	145,4	136,4	121,2	127,0	107,6
August	122,7	134,5	128,6	115,2	121,4	102,3
September	122,1	133,4	132,4	114,9	115,2	112,3
Oktober	109,4	112,8	114,6	107,0	105,3	108,4
November	98,1	92,2	98,6	101,6	92,9	116,5
Dezember	106,8	97,5	104,3	112,4	111,4	110,1
2017 ¹	107,9	108,6	108,3	107,2	105,3	108,6
2016	104,7	101,6	101,3	106,4	105,8	105,2
2015	100	100	100	100	100	100

Beschäftigte

Januar	96,8	93,5	95,2	98,4	90,0	111,4
Februar	96,9	92,3	94,0	99,1	90,4	112,9
März	99,8	92,7	92,9	103,4	97,0	112,2
April	106,8	101,6	101,2	109,3	105,4	112,4
Mai	110,7	105,7	104,5	113,0	109,3	115,6
Juni	112,2	106,0	104,6	115,3	111,0	119,1
Juli	113,3	108,1	106,1	115,8	112,0	118,9
August	113,0	111,2	109,5	113,7	110,8	117,6
September	111,3	108,8	107,3	112,4	108,8	116,6
Oktober	110,2	107,5	106,7	111,4	106,6	119,1
November	106,3	101,8	103,4	108,5	103,1	118,2
Dezember	105,1	101,2	103,5	107,0	100,9	116,9
2017 ¹	106,9	102,5	102,4	108,9	103,8	115,9
2016	102,5	99,1	99,0	104,1	101,0	106,2
2015	100	100	100	100	100	100

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 12.02

Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2017 nach Betriebsarten

12.03

Betriebsart	Betriebe ¹	Betten ^{1 2}	Zimmer ^{1 3}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl					Tage
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen	962	47 099	24 417	3 297 836	6 728 999	2,0
davon						
Hotels	407	32 637	17 235	2 538 257	5 062 283	2,0
Hotels garnis	118	5 497	2 886	383 213	771 516	2,0
Gasthöfe	202	4 278	2 077	182 135	396 576	2,2
Pensionen	235	4 687	2 219	194 231	498 624	2,6
Weitere Beherbergungs- betriebe	686	37 827	•	1 600 973	6 361 101	4,0
davon						
Jugendherbergen u. ä. Betriebe	109	10 559	•	340 513	968 547	2,8
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	89	8 258	•	256 154	913 325	3,6
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	302	14 317	•	584 034	1 738 298	3,0
Vorsorge- u. Rehakliniken	21	4 693	•	66 588	1 620 957	24,3
Campingplätze	165	x	10 238	353 684	1 119 974	3,2
Insgesamt	1 648	84 926	•	4 898 809	13 090 100	2,7

1 Stand 31. Juli 2017

2 ohne Campingplätze

3 bei Campingplätzen: Stellplätze

→ Jahrbuch Berlin: 12.03

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und
Aufenthaltsdauer 2017 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten**

Kreisfreie Stadt Landkreis — Reisegebiet	Betriebe ¹	Betten ^{1 2}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl				Tage
nach Verwaltungsbezirken					
Brandenburg an der Havel	43	1 787	94 428	227 746	2,4
Cottbus	21	1 787	150 806	276 218	1,8
Frankfurt (Oder)	20	858	57 973	131 846	2,3
Potsdam	57	5 874	508 583	1 171 431	2,3
Barnim	89	5 944	246 581	875 424	3,6
Dahme-Spreewald	164	9 872	808 774	1 722 464	2,1
Elbe-Elster	61	1 853	61 428	243 740	4,0
Havelland	71	2 307	117 248	263 879	2,3
Märkisch-Oderland	98	4 812	207 431	794 734	3,8
Oberhavel	110	4 111	238 985	507 867	2,1
Oberspreewald-Lausitz	95	4 403	254 699	727 786	2,9
Oder-Spree	134	9 269	426 535	1 290 598	3,0
Ostprignitz-Ruppin	120	6 547	327 036	1 070 186	3,3
Potsdam-Mittelmark	140	7 434	413 865	1 196 267	2,9
Prignitz	79	2 579	124 079	270 912	2,2
Spree-Neiße	110	4 542	265 425	755 273	2,8
Teltow-Fläming	95	4 395	266 760	580 106	2,2
Uckermark	141	6 552	328 173	983 623	3,0
nach Reisegebieten					
Prignitz	91	2 952	138 825	313 341	2,3
Ruppiner Seenland	218	10 285	551 275	1 535 624	2,8
Uckermark	141	6 552	328 173	983 623	3,0
Barnimer Land	89	5 944	246 581	875 424	3,6
Seenland Oder-Spree	252	14 939	691 939	2 217 178	3,2
Dahme-Seengebiet	67	6 420	555 916	1 042 304	1,9
Spreewald	234	10 304	733 565	1 863 555	2,5
Niederlausitz	51	1 736	80 385	184 140	2,3
Elbe-Elster-Land	61	1 853	61 428	243 740	4,0
Fläming	161	8 061	487 111	1 194 107	2,5
Havelland	188	7 862	405 190	1 073 891	2,7
Potsdam, Stadt	57	5 874	508 583	1 171 431	2,3
Lausitzer Seenland	38	2 144	109 838	391 742	3,6

1 Stand 31. Juli 2017

2 ohne Campingplätze

→ Jahrbuch Berlin: 12.04

12.04

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2017 nach Monaten und Herkunft der Gäste

12.05

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹
Beherbergungsbetriebe						
Januar	214 033	194 825	19 208	568 889	526 447	42 442
Februar	239 025	214 921	24 104	606 641	552 530	54 111
März	309 373	281 497	27 876	773 071	711 397	61 674
April	394 094	361 380	32 714	1 047 617	975 273	72 344
Mai	502 901	460 508	42 393	1 280 046	1 189 279	90 767
Juni	580 094	535 059	45 035	1 492 798	1 399 840	92 958
Juli	609 788	545 310	64 478	1 765 836	1 628 657	137 179
August	551 606	500 454	51 152	1 683 576	1 558 414	125 162
September	518 394	474 267	44 127	1 289 617	1 193 854	95 763
Oktober	415 669	382 799	32 870	1 131 000	1 054 267	76 733
November	306 335	280 538	25 797	774 914	714 221	60 693
Dezember	257 497	234 924	22 573	676 095	623 593	52 502
2017	4 898 809	4 466 482	432 327	13 090 100	12 127 772	962 328
2016	4 780 063	4 357 772	422 291	12 880 273	11 910 074	970 199
2015	4 658 502	4 240 851	417 651	12 518 947	11 558 115	960 832
2014	4 400 436	4 011 774	388 662	11 935 669	11 023 030	912 639
2013	4 207 121	3 856 553	350 568	11 520 441	10 689 814	830 627
darunter Campingplätze						
Januar	821	779	42	2 239	2 055	184
Februar	966	895	71	2 483	2 234	249
März	1 906	1 839	67	5 253	5 088	165
April	19 185	18 044	1 141	60 351	56 185	4 166
Mai	44 113	40 599	3 514	121 679	112 719	8 960
Juni	67 526	62 531	4 995	194 489	182 498	11 991
Juli	86 862	75 210	11 652	303 871	275 249	28 622
August	82 825	73 833	8 992	282 691	258 864	23 827
September	30 193	27 968	2 225	85 607	79 963	5 644
Oktober	15 968	15 212	756	52 331	50 382	1 949
November	1 722	1 605	117	5 031	4 581	450
Dezember	1 597	1 472	125	3 949	3 592	357
2017	353 684	319 987	33 697	1 119 974	1 033 410	86 564
2016	360 035	328 482	31 553	1 127 037	1 041 592	85 445
2015	365 848	331 573	34 275	1 115 806	1 023 891	91 915
2014	311 178	281 249	29 929	1 003 244	922 220	81 024
2013	290 769	260 696	30 073	959 047	874 706	84 341

¹ einschließlich der Gäste ohne Angabe
des Wohnsitzes

→ Jahrbuch Berlin: 12.05

**Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2017
nach dem Herkunftsland der Gäste**

12.06

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil ¹⁾	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Deutschland	4 466 482	2,5	12 127 772	1,8	92,6	2,7
Ausland	432 327	2,4	962 328	-0,8	7,4	2,2
Europa	353 708	2,4	807 375	0,0	83,9	2,3
Belgien	7 878	-6,1	15 855	-8,0	1,6	2,0
Bulgarien	1 194	36,5	4 395	19,1	0,5	3,7
Dänemark.....	30 763	13,1	68 874	14,0	7,2	2,2
Estland	1 764	-16,0	3 039	-8,8	0,3	1,7
Finnland	2 948	-5,4	5 835	-6,6	0,6	2,0
Frankreich	12 765	5,8	26 149	8,0	2,7	2,0
Griechenland	1 589	11,5	3 151	-12,6	0,3	2,0
Irland	1 763	11,4	6 003	6,2	0,6	3,4
Island	458	10,4	735	-1,2	0,1	1,6
Italien	14 992	31,3	30 440	18,5	3,2	2,0
Kroatien	546	-23,4	1 758	-28,0	0,2	3,2
Lettland	3 980	-4,9	6 176	-7,2	0,6	1,6
Litauen	4 137	-14,5	8 584	-3,0	0,9	2,1
Luxemburg	1 346	-3,9	2 826	-5,5	0,3	2,1
Malta	178	3,5	385	-0,3	0,0	2,2
Niederlande.....	43 204	-9,3	105 285	-16,5	10,9	2,4
Norwegen	9 069	-5,4	15 593	-6,1	1,6	1,7
Österreich	17 854	1,4	41 355	-1,1	4,3	2,3
Polen	51 987	-7,6	129 672	-10,1	13,5	2,5
Portugal	1 900	26,8	7 159	32,7	0,7	3,8
Rumänien	7 627	250,3	27 570	82,2	2,9	3,6
Russische Föderation	10 548	1,6	21 537	3,8	2,2	2,0
Schweden	26 474	2,7	42 719	2,6	4,4	1,6
Schweiz	22 580	2,9	49 210	-0,3	5,1	2,2
Slowakische Republik	2 651	8,9	10 407	16,6	1,1	3,9
Slowenien	1 027	2,7	5 977	115,2	0,6	5,8
Spanien	11 539	-10,5	27 940	-12,4	2,9	2,4
Tschechische Republik	19 831	6,5	40 212	2,1	4,2	2,0
Türkei	2 103	54,6	5 034	23,2	0,5	2,4
Ukraine	3 854	16,8	11 655	10,2	1,2	3,0
Ungarn	3 127	9,3	10 524	12,7	1,1	3,4
Vereinigtes Königreich	26 660	11,7	56 958	8,2	5,9	2,1
Zypern	332	0,6	2 024	93,3	0,2	6,1
sonstige europäische Länder	5 040	-14,1	12 339	-6,2	1,3	2,4

Anmerkung siehe Seite 450

Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2017 nach dem Herkunftsland der Gäste

Noch:
12.06

Herkunftsland	Gäste		Über- nach- tungen		Anteil ¹	Durch- schnitt- liche Aufent- haltsdauer
	Anzahl	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr %	Anzahl	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr %			Tage
Afrika	1 592	2,1	6 477	11,6	0,7	4,1
Südafrika	370	9,1	1 166	16,1	0,1	3,2
sonstige afrikanische Länder	1 222	0,2	5 311	10,7	0,6	4,3
Asien	35 179	45,1	63 540	13,6	6,6	1,8
Arabische Golfstaaten	1 163	-2,4	4 085	-56,0	0,4	3,5
China und Hongkong	24 201	77,0	33 015	43,6	3,4	1,4
Indien	838	38,7	4 025	26,5	0,4	4,8
Israel	2 364	-1,6	5 536	10,6	0,6	2,3
Japan	1 956	4,7	4 294	15,2	0,4	2,2
Korea, Republik	1 037	7,5	1 641	-15,2	0,2	1,6
Taiwan	428	-4,3	656	-10,6	0,1	1,5
sonstige asiatische Länder	3 192	3,3	10 288	13,2	1,1	3,2
Amerika	17 201	18,8	39 733	7,8	4,1	2,3
Kanada	1 710	12,5	3 852	-8,3	0,4	2,3
Vereinigte Staaten	10 739	5,8	23 648	-7,7	2,5	2,2
Mittelamerika und Karibik	2 242	249,2	5 501	239,4	0,6	2,5
Brasilien	763	-8,5	2 088	25,0	0,2	2,7
sonstige nordamerikanische Länder	603	131,9	1 595	146,5	0,2	2,6
sonstige südamerikanische Länder	1 144	6,6	3 049	-1,1	0,3	2,7
Australien, Neuseeland und Ozeanien	2 000	-4,4	3 996	-9,7	0,4	2,0
Ohne Angabe des Wohnsitzes	22 647	-34,6	41 207	-31,3	4,3	1,8
Insgesamt	4 898 809	2,5	13 090 100	1,6	100	2,7

1 bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

→ Jahrbuch Berlin: 12.06

13 Verkehr



	<i>Vorbemerkungen</i>	—454
	<i>Tabellen</i>	—455
Straßenverkehr	Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen	
	13.01 ... 2008 bis 2017	—455
	13.02 ... 2017 nach Verwaltungsbezirken	—456
	13.03 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2017	—457
	13.04 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2017 nach dem Alter	—458
	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte	
	13.05 ... 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	—459
	13.06 ... 2013 bis 2017 nach der Art der Verkehrsbeteiligung	—460
	13.07 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2008 bis 2017	—462
	13.08 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2009 bis 2018 nach Verwaltungsbezirken	—463
Schienenbahnverkehr und Omnibuslinienverkehr	13.09 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienenbahnverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienbahnverkehr 2017	—464
Luftverkehr	13.10 Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2017 nach Monaten	—465
Binnenschifffahrt	13.11 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2013 bis 2017 nach Güterabteilungen	—467

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** ist eine Bundesstatistik, die alle polizeilich registrierten Unfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, bei denen Personen verunglückten oder Sachschäden entstanden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- die unmittelbar in einem Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (schwer Verletzte),
- deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (leicht Verletzte).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird unterschieden nach

• **schwer wiegenden Unfällen mit Sachschaden:**

Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit), dieses betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

• **Unfälle mit sonstigem Sachschaden unter der Einwirkung von berauschenden Mitteln:**

Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mittel stand und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.

• **Unfälle mit übrigem Sachschaden:**

Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Einfluss berauschender Mittel.

Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Den **Bestand an Kraftfahrzeugen** ermittelt zentral das Kraftfahrt-Bundesamt. Erfasst werden dort, nach den Angaben der jeweiligen Kraftfahrzeugzulassungsstellen der Länder, die **Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge** sowie die An-, Ab- und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach unterschiedlichen Merkmalen.

Zur Entlastung der Verkehrsunternehmen, die **Personenbeförderung im Schienenverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr** durchführen, werden diese auf der Grundlage des Verkehrstatistikgesetzes (VerkStatG) nur noch alle fünf Jahre vollständig nach Verkehrsarten, Beförderungsleistungen und Unternehmensstrukturen befragt. Ergänzend gibt es eine jährliche Stichprobenerhebung sowie eine vierteljährliche Befragung von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Vollerhebungsjahr. Das Gesetz erlaubt hier auch die Darstellung von Einzelergebnissen.

Beim Nachweis von Länderergebnissen werden die von einem Unternehmen ggf. auch in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

Beförderungsleistung: Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Die Angaben über den Luftverkehr entstammen der **Luftfahrtstatistik**, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird. Sie bezieht sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschifffahrt werden monatlich anhand der Angaben der Schiffs- und Frachtführer oder Hafenbetreiber für die bundeseinheitliche **Binnenschifffahrtsstatistik** erhoben. Erfasst werden die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe. Die beförderten Gütermengen werden ab dem Jahr 2011 nach Güterabteilungen entsprechend der „Gütersystematik NST-2007“ nachgewiesen.

Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2008 bis 2017

13.01

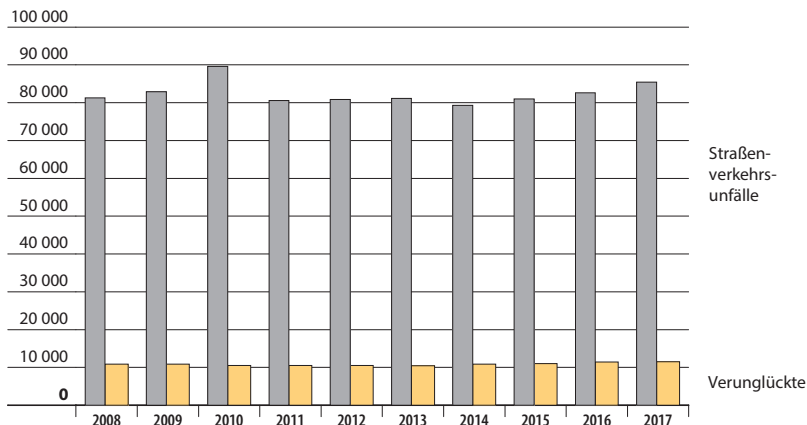
Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	übrige Sach- schadens- unfälle		Ge- tötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
2008	81 255	8 690	2 608	539	69 418	10 891	222	2 534	8 135
2009	82 889	8 613	2 695	497	71 084	10 896	202	2 509	8 185
2010	89 629	8 179	4 138	492	76 820	10 510	192	2 398	7 920
2011	80 574	8 395	2 922	448	68 809	10 512	187	2 443	7 882
2012	80 854	8 280	3 262	442	68 870	10 493	166	2 473	7 854
2013	81 165	8 225	3 374	460	69 106	10 459	170	2 487	7 802
2014	79 286	8 419	2 756	466	67 645	10 895	139	2 507	8 249
2015	80 976	8 578	2 609	429	69 360	11 003	179	2 483	8 341
2016	82 612	8 965	2 999	465	70 183	11 447	121	2 680	8 646
2017	85 451	8 891	2 936	461	73 163	11 525	148	2 732	8 645

2017 nach Monaten

Januar	7 057	552	463	27	6 015	724	4	159	561
Februar	5 556	433	200	37	4 886	540	11	130	399
März	6 851	664	188	38	5 961	846	9	195	642
April	6 523	611	201	29	5 682	823	9	210	604
Mai	7 907	966	199	33	6 709	1 230	20	320	890
Juni	7 542	940	208	52	6 342	1 193	17	284	892
Juli	7 293	916	220	45	6 112	1 205	20	281	904
August	7 043	842	203	46	5 952	1 115	11	278	826
September	7 231	835	225	31	6 140	1 078	11	255	812
Oktober	7 602	773	248	40	6 541	1 029	17	240	772
November	7 747	709	276	41	6 721	887	6	195	686
Dezember	7 099	650	305	42	6 102	855	13	185	657

→ Jahrbuch Berlin: 13.01

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2008 bis 2017



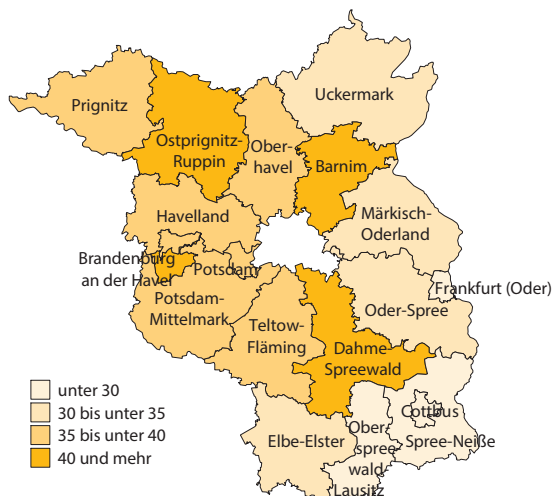
Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2017 nach Verwaltungsbezirken

13.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	übrige Sach- schadens- unfälle		Ge- tötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
Brandenburg an der Havel	2 469	288	82	15	2 084	355	1	67	287
Cottbus	3 073	295	97	17	2 664	343	5	45	293
Frankfurt (Oder)	1 858	148	37	23	1 650	209	–	46	163
Potsdam	5 539	647	137	21	4 734	725	2	85	638
Barnim	6 233	781	270	34	5 148	1 112	16	291	805
Dahme-Spreewald	6 790	709	261	42	5 778	967	16	224	727
Elbe-Elster	2 934	308	96	12	2 518	377	5	118	254
Havelland	4 717	559	144	34	3 980	683	5	187	491
Märkisch-Oderland	6 576	646	212	29	5 689	838	10	172	656
Oberhavel	6 595	792	244	33	5 526	1 009	16	182	811
Oberspreewald-Lausitz	3 374	322	128	31	2 893	409	10	116	283
Oder-Spree	5 783	602	165	32	4 984	791	15	192	584
Ostprignitz-Ruppin	4 088	415	146	13	3 514	524	4	177	343
Potsdam-Mittelmark	8 580	762	291	42	7 485	1 031	17	225	789
Prignitz	3 128	280	108	14	2 726	381	2	113	266
Spree-Neiße	3 731	314	133	20	3 264	406	7	106	293
Teltow-Fläming	5 439	634	238	25	4 542	831	7	205	619
Uckermark	4 544	389	147	24	3 984	534	10	181	343
Land Brandenburg	85 451	8 891	2 936	461	73 163	11 525	148	2 732	8 645

→ Jahrbuch Berlin: 13.02

Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 2017



An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2017

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt	21 805	1 627	16 697	236	3 989	12 472	5 108
Führer von Kraftfahrzeugen	17 885	1 293	12 917	188	3 142	9 587	4 968
davon von							
Kraftködern zusammen	1 084	19	1 016	25	367	624	68
mit Versicherungskennzeichen ...	200	4	192	2	49	141	8
mit amtlichem Kennzeichen	884	15	824	23	318	483	60
Personenkraftwagen	14 571	1 074	10 368	113	2 318	7 937	4 203
Wohnmobilen	27	2	19	–	8	11	8
Bussen	147	13	110	–	17	93	37
Güterkraftfahrzeugen	1 896	164	1 290	49	389	852	606
darunter							
Lastkraftwagen ¹	1 326	131	908	24	235	649	418
davon							
mit zulässigem Gesamtgewicht							
bis einschließlich 3,5 t	917	75	648	12	170	466	269
über 3,5 t	409	56	260	12	65	183	149
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	70	11	45	–	22	23	25
übrigen Kraftfahrzeugen	90	10	69	1	21	47	21
Führer von Fahrrädern ²	2 811	102	2 803	26	595	2 182	8
Fußgänger ³	801	15	798	16	213	569	3
sonstige Verkehrsteilnehmer	308	217	179	6	39	134	129

1 mit Normalaufbau; mit und ohne Anhänger

2 einschließlich Pedelecs

3 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

→ Jahrbuch Berlin: 13.03

13.03

An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2017 nach dem Alter¹

13.04

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... Jahren						
	unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 65	65 bis unter 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	556	390	1 452	5 224	5 705	1 350	1 316
Führer von Kraftfahrzeugen	3	174	1 200	4 462	4 720	1 017	866
davon von							
Krafträdern zusammen	3	167	138	285	366	29	19
mit Versicherungskennzeichen ²	2	39	22	49	64	5	8
mit amtlichem Kennzeichen ³	1	128	116	236	302	24	11
Personenkraftwagen	–	6	975	3 573	3 669	925	837
Bussen	–	–	5	30	60	6	1
Güterkraftfahrzeugen	–	–	68	531	576	46	3
landwirtschaftlichen Zug-							
maschinen	–	–	10	17	14	2	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	1	4	26	35	9	6
Führer von Fahrrädern ⁴	383	169	186	599	789	269	314
Fußgänger ⁵	169	46	63	141	165	61	131
sonstige Verkehrsteilnehmer	1	1	3	22	31	3	5

1 Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.

2 einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kfz

3 einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kfz

4 einschließlich Pedelecs

5 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

→ Jahrbuch Berlin: 13.04

**Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2017
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen**

13.05

Im Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter						Fuß- gänger ⁴	
		Führer und Mitfahrer von					Fahr- rädern ³		
		Kraft- fahr- zeugen	davon			Personen- kraft- wagen			sonstigen Kraftfahr- zeugen
			Versiche- rungs- kenn- zeichen ¹	amt- lichem Kenn- zeichen ²					
Verunglückte insgesamt ⁵	11 525	8 156	187	841	6 511	617	2 592	747	
unter 6	278	219	-	-	211	8	23	36	
6 bis unter 10	291	153	-	2	142	9	88	46	
10 bis unter 15	498	156	5	6	135	10	262	78	
15 bis unter 18	490	294	37	130	117	10	154	42	
18 bis unter 21	661	543	10	91	430	12	89	28	
21 bis unter 25	569	451	10	32	371	38	83	34	
25 bis unter 35	1 919	1 542	33	142	1 245	122	296	77	
35 bis unter 45	1 505	1 197	17	95	947	138	251	56	
45 bis unter 55	1 749	1 292	28	179	969	116	384	69	
55 bis unter 65	1 584	1 131	32	126	872	101	362	87	
65 bis unter 75	920	608	5	24	547	32	254	57	
75 und mehr	989	549	8	11	511	19	308	126	
Getötete ⁵	148	108	2	21	69	16	26	13	
unter 6	-	-	-	-	-	-	-	-	
6 bis unter 10	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 bis unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	
15 bis unter 18	6	6	1	2	3	-	-	-	
18 bis unter 21	6	6	-	3	2	1	-	-	
21 bis unter 25	8	6	-	1	5	-	-	2	
25 bis unter 35	21	18	1	4	9	4	2	1	
35 bis unter 45	16	14	-	2	9	3	1	1	
45 bis unter 55	20	16	-	4	7	5	2	2	
55 bis unter 65	28	23	-	4	17	2	3	2	
65 bis unter 75	13	7	-	1	5	1	5	1	
75 und mehr	30	12	-	-	12	-	13	4	
Verletzte ⁵	11 377	8 048	185	820	6 442	601	2 566	734	
unter 6	278	219	-	-	211	8	23	36	
6 bis unter 10	291	153	-	2	142	9	88	46	
10 bis unter 15	498	156	5	6	135	10	262	78	
15 bis unter 18	484	288	36	128	114	10	154	42	
18 bis unter 21	655	537	10	88	428	11	89	28	
21 bis unter 25	561	445	10	31	366	38	83	32	
25 bis unter 35	1 898	1 524	32	138	1 236	118	294	76	
35 bis unter 45	1 489	1 183	17	93	938	135	250	55	
45 bis unter 55	1 729	1 276	28	175	962	111	382	67	
55 bis unter 65	1 556	1 108	32	122	855	99	359	85	
65 bis unter 75	907	601	5	23	542	31	249	56	
75 und mehr	959	537	8	11	499	19	295	122	

1 einschließlich S-Pedeles und drei- und leichten vierradrigen Kfz

2 einschließlich drei- und schweren vierradrigen Kfz

3 einschließlich Pedeles

4 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

5 einschließlich Personen ohne Altersangabe

→ Jahrbuch Berlin: 13.05

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2013 bis 2017 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

13.06

Art der Verkehrsbeteiligung	2013	2014	2015	2016	2017
Verunglückte insgesamt	10 459	10 895	11 003	11 447	11 525
Führer und Mitfahrer von					
Krafträdern zusammen	972	1 043	1 084	1 063	1 028
mit Versicherungskennzeichen ¹	•	195	211	172	187
mit amtlichem Kennzeichen ²	•	848	873	891	841
Personenkraftwagen	5 742	5 778	6 012	6 232	6 511
Wohnmobilen	•	10	21	10	11
Bussen	73	215	111	78	84
Güterkraftfahrzeugen	430	436	406	459	474
darunter					
Lastkraftwagen ³	•	335	321	356	354
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t	•	261	264	285	292
über 3,5 t	•	74	57	71	62
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	14	18	13	16	14
übrigen Kraftfahrzeugen	29	26	36	27	34
Fahrrädern ⁴	2 396	2 642	2 525	2 714	2 592
Fußgänger ⁵	760	681	738	801	747
sonstige Personen und Fahrzeuge ⁶	•	46	57	47	30
Getötete	170	139	179	121	148
Führer und Mitfahrer von					
Krafträdern zusammen	26	18	27	18	23
mit Versicherungskennzeichen ¹	•	1	1	3	2
mit amtlichem Kennzeichen ²	•	17	26	15	21
Personenkraftwagen	91	75	101	67	69
Wohnmobilen	•	–	–	–	–
Bussen	–	1	–	–	–
Güterkraftfahrzeugen	8	13	10	10	16
darunter					
Lastkraftwagen ³	•	11	7	4	11
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t	•	10	7	4	9
über 3,5 t	•	1	–	–	2
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	1	–	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	1	–	–	–	–
Fahrrädern ⁴	21	22	17	13	26
Fußgänger ⁵	22	10	24	13	13
sonstige Personen und Fahrzeuge ⁶	•	–	–	–	1

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2013 bis 2017
nach der Art der VerkehrsbeteiligungNoch:
13.06

Art der Verkehrsbeteiligung	2013	2014	2015	2016	2017
Verletzte	10 289	10 756	10 824	11 326	11 377
Führer und Mitfahrer von					
Krafträdern zusammen	946	1 025	1 057	1 045	1 005
mit Versicherungskennzeichen ¹	•	194	210	169	185
mit amtlichem Kennzeichen ²	•	831	847	876	820
Personenkraftwagen	5 651	5 703	5 911	6 165	6 442
Wohnmobilen	•	10	21	10	11
Bussen	73	214	111	78	84
Güterkraftfahrzeugen	422	423	396	449	458
darunter					
Lastkraftwagen ³	•	324	314	352	343
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t	•	251	257	281	283
über 3,5 t	•	73	57	71	60
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	13	18	13	16	14
übrigen Kraftfahrzeugen	28	26	36	27	34
Fahrrädern ⁴	2 375	2 620	2 508	2 701	2 566
Fußgänger ⁵	738	671	714	788	734
sonstige Personen und Fahrzeuge ⁶	•	46	57	47	29

1 einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädri gen Kfz

2 einschließlich drei- und schweren vierrädri gen Kfz

3 mit Normalaufbau; mit und ohne Anhänger

4 einschließlich Pedelecs

5 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

6 Handwagen, Handkarren, Tierführer/Treiber und andere Personen, Eisenbahnen, Straßenbahnen, Fuhrwerke, Tiergespanne, sonstige und unbekannt e Fahrzeuge

→ Jahrbuch Berlin: 13.06

**Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und
Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2008 bis 2017**

13.07

Jahr	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	davon						
		Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge	
2008	76 374	4 575	59 186	173	9 178	2 729	533	10 240
2009	104 763	4 144	90 588	173	7 318	2 061	479	8 686
2010	73 697	3 655	58 999	157	8 077	2 345	464	8 791
2011	76 837	3 612	61 097	146	8 836	2 656	490	9 705
2012	73 351	3 501	58 514	122	7 906	2 668	640	9 616
2013	69 208	3 410	54 791	99	7 662	2 651	595	9 718
2014	72 186	3 554	56 810	124	8 359	2 735	604	10 706
2015	76 321	4 030	59 816	143	9 022	2 774	536	11 372
2016	81 146	4 633	63 246	215	9 704	2 623	725	11 984
2017	85 443	3 620	67 979	221	9 936	2 953	734	13 279

→ Jahrbuch Berlin: 13.09

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

**Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2009 bis 2018
nach Verwaltungsbezirken**

Jahr ¹ Kreisfreie Stadt Landkreis	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	davon						
Motor- zwei- räder		Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge		
2009	1 546 337	93 034	1 295 571	2 397	106 289	37 953	11 093	253 645
2010	1 567 213	97 476	1 308 910	2 387	108 258	39 103	11 079	260 697
2011	1 585 455	100 540	1 321 092	2 422	109 932	40 461	11 008	266 493
2012	1 603 755	103 665	1 330 774	2 380	113 667	42 061	11 208	274 123
2013	1 616 136	106 826	1 337 091	2 345	115 429	43 109	11 336	281 120
2014	1 629 582	110 192	1 343 315	2 338	117 610	44 586	11 541	288 476
2015	1 648 058	114 297	1 353 356	2 400	120 443	45 855	11 707	297 672
2016	1 674 666	118 455	1 369 736	2 390	125 007	47 177	11 901	306 104
2017	1 703 339	122 940	1 387 847	2 455	129 479	48 413	12 205	315 455
2018	1 732 846	126 486	1 407 031	2 407	134 389	49 927	12 606	326 477
Brandenburg an der Havel	39 651	2 241	34 077	34	2 703	344	252	6 100
Cottbus	56 588	3 054	48 369	113	4 006	687	359	7 385
Frankfurt (Oder)	33 580	1 835	28 137	45	2 944	389	230	3 623
Potsdam	84 782	5 024	73 608	167	5 112	470	401	7 604
Barnim	124 812	10 258	101 968	208	9 530	2 220	628	23 028
Dahme-Spreewald	124 164	9 273	99 840	192	10 011	4 011	837	25 324
Elbe-Elster	80 119	5 577	63 087	147	6 228	4 441	639	17 502
Havelland	111 372	9 107	90 795	129	8 402	2 219	720	21 413
Märkisch-Oderland	140 910	11 210	113 510	126	11 391	3 684	989	26 144
Oberhavel	145 376	12 083	118 699	137	10 914	2 765	778	26 160
Oberspreewald-Lausitz	79 595	5 279	65 243	41	5 634	2 770	628	16 302
Oder-Spree	128 428	8 984	105 111	129	9 844	3 523	837	24 336
Ostprignitz-Ruppin	72 880	5 111	57 285	131	6 387	3 276	690	19 361
Potsdam-Mittelmark	154 292	11 608	124 491	266	12 189	4 571	1 167	27 326
Prignitz	57 900	3 450	45 015	109	5 178	3 567	581	14 626
Spree-Neiße	87 928	6 195	70 448	92	7 017	3 399	777	19 305
Teltow-Fläming	125 508	10 260	99 646	165	10 657	3 519	1 261	22 264
Uckermark	84 961	5 937	67 702	176	6 242	4 072	832	18 674

1 am 1. Januar des jeweiligen Jahres

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

→ Jahrbuch Berlin: 13.10

13.08

Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2017

13.09

Verkehrsmittel	Auskunfts- pflichtige Unter- nehmen ¹	Fahrgäste ²		Beförderungsleistung		Mittlere Reise- weite km
		ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personen-km	%	
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	7	44 087	2,4	138 572	2,2	3
Omnibussen	25	97 256	-2,4	1 171 909	1,1	12
Insgesamt	32	133 369	-1,1	1 310 481	1,2	10
Öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	7	44 087	2,4	138 572	2,2	3
Omnibussen	14	95 644	1,1	1 148 315	4,7	12
Zusammen	21	131 757	1,5	1 286 888	4,5	10
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	-	-	x	-	x	-
Zusammen	-	-	x	-	x	-
Private Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	11	1 612	1,0	23 594	-5,6	15
Zusammen	11	1 612	1,0	23 594	-5,6	15

1 Unternehmen mit Sitz im Land Brandenburg

2 Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrt) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrt).

→ Jahrbuch Berlin: 13.16

Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2017 nach Monaten

Monat	Gestartete und gelandete Flugzeuge ¹	Fluggäste			Fracht- und Postverkehr
		insgesamt ²	Einsteiger	Aussteiger	
Anzahl					t
insgesamt					
Januar	20 490	2 267 963	1 150 593	1 117 370	4 419
Februar	19 405	2 311 654	1 146 296	1 165 358	4 009
März	20 835	2 501 161	1 234 347	1 266 814	4 600
April	22 507	2 919 966	1 458 075	1 461 891	4 688
Mai	24 838	3 107 585	1 547 604	1 559 981	5 174
Juni	24 512	3 162 288	1 576 974	1 585 314	5 150
Juli	24 766	3 298 585	1 685 065	1 613 520	5 330
August	24 168	3 170 312	1 565 734	1 604 578	5 319
September	24 572	3 199 152	1 592 942	1 606 210	4 563
Oktober	23 147	2 947 772	1 460 097	1 487 675	3 645
November	16 789	2 263 444	1 090 719	1 172 725	3 540
Dezember	16 415	2 156 447	1 084 598	1 071 849	3 305
2017	262 444	33 306 329	16 593 044	16 713 285	53 742
2016	269 870	32 873 386	16 381 544	16 491 842	51 523
Berlin-Tegel					
2017	168 068	20 450 982	10 181 375	10 269 607	44 280
2016	180 378	21 244 571	10 583 703	10 660 868	42 421
Schönefeld					
2017	94 376	12 855 347	6 411 669	6 443 678	9 462
2016	89 492	11 628 815	5 797 841	5 830 974	9 102

¹ Passagier- und Nichtpassagierflugzeuge
(z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulflüge)

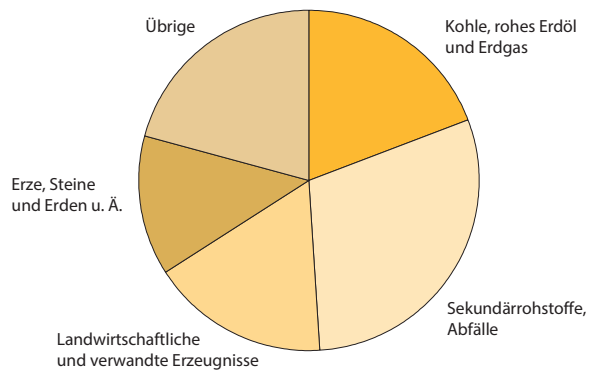
² ohne Transitverkehr

→ Jahrbuch Berlin: 13.17

Quelle: Statistisches Bundesamt

13.10

Güterumschlag 2017 nach ausgewählten Güterabteilungen



**Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2013 bis 2017
nach Güterabteilungen**

Güterabteilung	2013	2014	2015	2016	2017
	1 000 t				
Insgesamt	4 422	4 048	4 171	3 860	3 321
davon					
Güterempfang	1 428	1 243	1 554	1 371	1 497
Güterversand	2 994	2 805	2 617	2 488	1 824
davon nach Güterabteilungen					
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	837	688	651	542	563
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	1 280	1 373	1 356	1 364	638
Erze, Steine und Erden u. Ä.	718	464	436	544	441
Nahrungs- und Genussmittel	33	42	7	7	12
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	-	-	-	-	-
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	15	5	10	7	3
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	-	1	-	-	-
Chemische Erzeugnisse etc.	71	60	85	57	46
Sonstige Mineralölerzeugnisse	205	142	164	179	270
Metalle und Metallerzeugnisse	409	393	325	275	348
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	0	0	18	37	10
Fahrzeuge	-	-	-	-	-
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte	-	-	-	-	-
Sekundärrohstoffe, Abfälle	853	878	1 118	848	989
Post, Pakete	-	-	-	-	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung	0	1	1	0	-
Umzugsgut und sonstige nicht marktbestimmte Güter	-	-	-	-	-
Sammelgut	-	-	-	-	-
Gutart unbekannt	-	0	0	-	1
Sonstige Güter a.n.g.	-	-	1	-	-

→ Jahrbuch Berlin: 13.18

13.11

14 Dienstleistungen



		<i>Vorbemerkungen</i>	—470
		<i>Tabellen</i>	—472
Dienstleistungen	14.01	Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	—472

Zum Berichtskreis der **Dienstleistungsstatistik** zählen rechtlich selbständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte H, J, L, M, N und S/Abteilung 95 entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2008). Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt bei den Unternehmen mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern nach dem Unternehmenssitzprinzip. In der folgenden tabellarischen Übersicht sind daher Niederlassungen von Unternehmen und Einrichtungen mit dem Hauptsitz in anderen Bundesländern im Ergebnis nicht enthalten.

Zweck der Statistik ist die Lieferung von Informationen über die Struktur der Unternehmen der vorwiegend unternehmensnahen Dienstleistungsbereiche insbesondere zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität für wirtschaftspolitische Zwecke. Zugleich werden mit Durchführung dieser Erhebung durch alle Bundesländer und den daraus resultierenden Ergebnissen deutsche Lieferverpflichtungen gegenüber der Europäischen Union erfüllt.

In der Wirtschaftsgruppe 68.2 – Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleaste Immobilien – wird ab dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen sondern den Subventionen zugeordnet.

Definitionen

- Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, tätige Gesellschafter, andere leitende Personen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Beamten, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.
- Als **Gesamtumsatz** sind die von der Erhebungseinheit innerhalb des Berichtsjahres in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) für die Erbringung von Dienstleistungen, einschließlich Vermietung, Verpachtung und Leasing, sowie für den Verkauf von Waren und Erzeugnissen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht zu verstehen. Hierzu zählen auch Handelsumsätze, Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften, in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Spesen, Reise-, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten, der umsatzsteuerfreie Umsatz sowie unentgeltliche Wertabgaben (einschließlich privater Sach- und Nutzungsentnahmen). Einzubeziehen sind ab Berichtsjahr 2016 auch Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, wie z. B. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Immobilien und Anlagen, Patent- und Lizenzeinnahmen, Erträge aus Verwaltungskostenumlage und Kantinenerlöse. Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen, z. B. Rückvergütungen, sind abzuziehen.

- ┌ Die **Aufwendungen** beinhalten die bezogenen Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand). Unter **bezogene Dienstleistungen und Waren** zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand fallen die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Dienstleistungen und Waren, die innerhalb des inländischen Unternehmens oder der Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand von Niederlassungen mit Sitz im Ausland sowie alle anderen als die o. a. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.
- ┌ Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht, oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Werbe- und Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.
- ┌ Zu den **bezogenen Dienstleistungen** (nicht zum Wiederverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.
- ┌ **Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter, Aufwendungen für Leiharbeitnehmer, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendung für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reise-spesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

**Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen 2016
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Tätige Personen ¹	Gesamt- umsatz	Material- aufwand
		Anzahl		1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	3 534	60 821	5 812 053	3 098 305
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2 295	25 716	1 969 850	999 705
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	824	9 002	516 411	252 131
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	1 451	16 122	1 345 502	675 388
50	Schifffahrt	106	440	35 808	14 361
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	50	201	24 925	10 250
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr .....	.	.	.	.
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	607	13 741	2 466 078	1 786 599
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	450	13 839	229 609	86 480
J	Information und Kommunikation	2 340	12 612	1 564 228	714 598
58	Verlagswesen	120	2 088	290 205	196 214
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software) ...	100	2 020	286 033	194 762
58.2	Verlegen von Software	21	69	4 172	1 453
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	218	1 948	231 355	120 460
60	Rundfunkveranstalter	18	180	22 848	14 785
61	Telekommunikation	84	896	172 262	60 031
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	1 581	6 093	527 584	225 240
63	Informationsdienstleistungen	319	1 407	319 975	97 867
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 273	11 167	4 811 387	1 688 438
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien	1 548	6 419	4 209 901	1 385 500
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	10 966	43 353	3 927 588	1 989 449
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 499	10 042	581 279	178 190
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 758	6 692	836 032	346 401
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	3 928	16 917	1 643 590	1 019 282
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	3 665	14 629	1 365 546	863 268
72	Forschung und Entwicklung	222	3 388	193 965	114 226
73	Werbung und Marktforschung	667	1 955	290 035	117 472
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	1 444	2 706	255 937	149 088
75	Veterinärwesen	448	1 653	126 749	64 792

Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen 2016
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

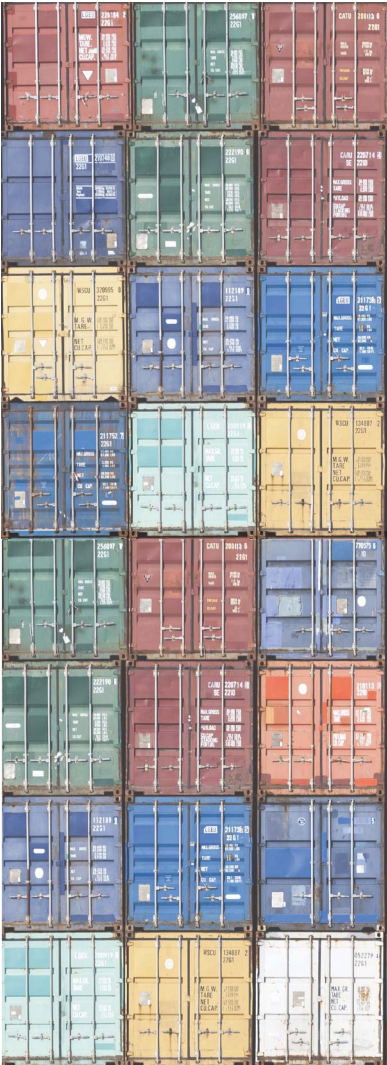
Noch:
14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Tätige Personen ¹	Gesamt- umsatz	Material- aufwand
		Anzahl		1 000 EUR	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6 870	80 750	4 105 177	1 538 468
77	Vermietung von beweglichen Sachen	701	2 888	703 211	195 003
77.3	Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	486	1 914	267 206	115 549
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	217	12 269	345 153	33 742
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	328	1 324	137 601	77 150
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	317	10 036	473 330	176 332
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	3 439	31 430	1 204 275	432 543
81.1	Hausmeisterdienste	1 056	4 734	209 099	90 807
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	1 229	19 620	554 452	141 472
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	1 154	7 076	440 724	200 265
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	1 867	22 802	1 241 607	623 699
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	353	1 052	98 295	58 551

¹ tätige Personen am 30. September 2016

→ Jahrbuch Berlin: 14.01

15 Aus- und Einfuhr



	<i>Vorbemerkungen</i>	—476
	<i>Tabellen</i>	—477
Aus- und Einfuhr		
15.01	Ausfuhr 2016 und 2017 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	—477
15.02	Einfuhr 2016 und 2017 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	—478

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Brandenburg und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990).

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr in das Land Brandenburg im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung im Land Brandenburg bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Brandenburg als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager, einschließlich offener Zolllager) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Brandenburgs aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Methodische Hinweise

▮ Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

In der Intrahandelsstatistik gilt eine unternehmensbezogene Anmeldeschwelle von 500 000 EUR bei der Versendung und 800 000 EUR bei den Eingängen (bis 2015: 500 000 EUR je Lieferichtung); in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 000 EUR.

▮ Warengruppen

Die Gliederung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) nach dem Stand von 2002.

In den Ergebnissen sind Zuschätzungen für Meldebefreiungen sowie für Antwortausfälle im Intrahandel enthalten.

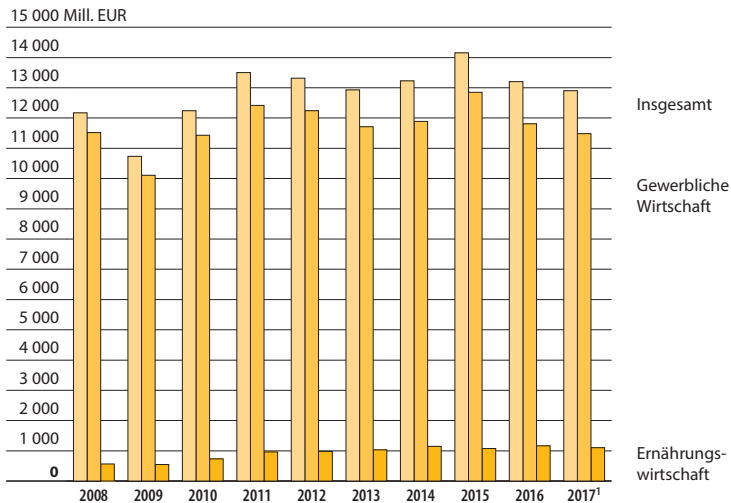
Ausfuhr 2016 und 2017 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	2016		2017 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	10 794 570	13 200 212	11 482 476	12 903 871
Ernährungswirtschaft	1 345 394	1 163 227	1 359 320	1 100 061
Lebende Tiere	13 771	41 691	11 478	43 075
Nahrungsmittel	1 320 275	1 068 609	1 327 288	983 664
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	198 348	209 966	212 568	260 565
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 121 927	858 643	1 114 720	723 099
Genussmittel	11 348	52 927	20 555	73 322
Gewerbliche Wirtschaft	9 338 677	11 811 132	9 918 089	11 480 664
Rohstoffe	881 064	108 942	1 290 913	134 732
Halbwaren	3 540 233	971 032	3 496 201	1 053 773
Fertigwaren	4 917 380	10 731 158	5 130 975	10 292 159
Vorerzeugnisse	3 985 764	2 916 713	4 203 623	3 245 539
Enderzeugnisse	931 616	7 814 445	927 352	7 046 619

15.01

1 vorläufige Ergebnisse
2 einschließlich Zuschätzungen
→ Jahrbuch Berlin: 15.01

Ausfuhr 2008 bis 2017 nach Warengruppen



1 vorläufige Ergebnisse

Einfuhr 2016 und 2017 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

15.02

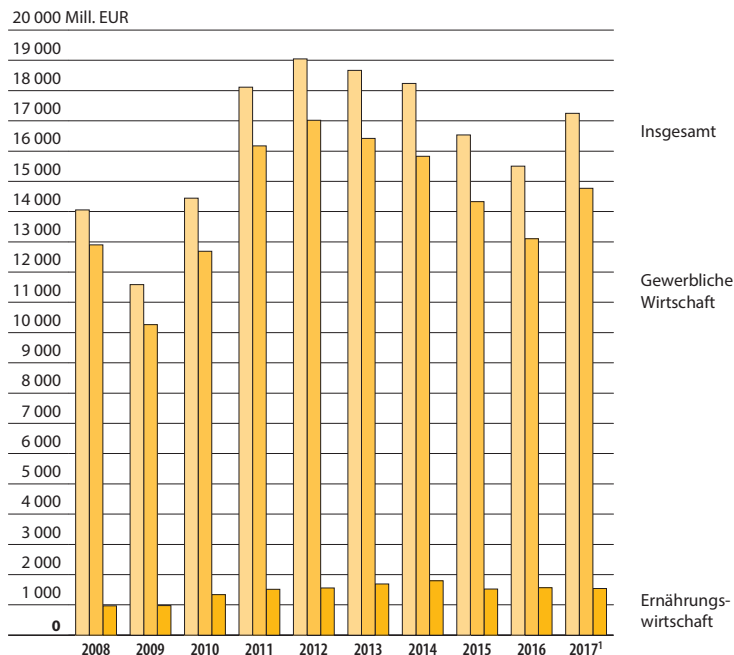
Warengruppe Warenuntergruppe	2016		2017 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	26 239 623	15 499 661	27 252 714	17 250 455
Ernährungswirtschaft	2 186 872	1 569 174	2 045 596	1 540 616
Lebende Tiere	1 827	5 856	7 515	12 908
Nahrungsmittel	2 130 213	1 476 700	1 974 496	1 433 844
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	250 547	264 076	281 458	356 359
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 879 666	1 212 624	1 693 038	1 077 485
Genussmittel	54 832	86 618	63 584	93 864
Gewerbliche Wirtschaft	23 333 608	13 103 893	24 222 225	14 770 884
Rohstoffe	17 958 456	3 423 767	18 371 871	4 385 237
Halbwaren	2 583 438	760 965	2 754 932	1 026 716
Fertigwaren	2 791 715	8 919 161	3 095 423	9 358 931
Vorerzeugnisse	1 807 381	1 546 223	2 076 226	1 677 431
Enderzeugnisse	984 334	7 372 938	1 019 197	7 681 500

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Berlin: 15.02

Einfuhr 2008 bis 2017 nach Warengruppen



1 vorläufige Ergebnisse

16 Unternehmen und Arbeitsstätten



	<i>Vorbemerkungen</i>	—482
	<i>Tabellen</i>	—484
Gewerbeanzeigen	16.01 Gewerbeanzeigen 2004 bis 2017	—484
	Gewerbean- und -abmeldungen 2017	
	16.02 ... nach Verwaltungsbezirken	—484
	16.03 ... nach Wirtschaftsbereichen	—485
	16.04 Gewerbeanmeldungen 2017 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	—486
	16.05 Gewerbeabmeldungen 2017 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	—487
	16.06 Gewerbean- und -abmeldungen 2017 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	—488
Insolvenzen	16.07 Insolvenzen 2004 bis 2017	—489
	Insolvenzverfahren 2017	
	16.08 ... nach Wirtschaftsbereichen	—490
	16.09 ... nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen	—491
	16.10 ... von Unternehmen nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	—492
	16.11 ... nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens	—493
	16.12 ... von Unternehmen nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	—496
Unternehmensregister	16.13 Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen 2015 und 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	—497
	16.14 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2015 und 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	—498

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbean- und -abmeldungen der Gewerbeämter des Landes Brandenburg erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung der Gewerbetätigkeit erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Alle Angaben werden ohne Reisegewerbe ausgewiesen.

Die monatliche **Statistik** der beantragten **Insolvenzverfahren** wird nach den Angaben des zuständigen Insolvenzgerichts erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“.

Die **Statistik der Unternehmen und Betriebe** des Unternehmensregisters beruht auf Angaben der unternehmensstatistischen Fachbereiche sowie auf den Datenbeständen von öffentlichen Verwaltungen und Kammern. Neben einer Vielzahl von qualitativen Merkmalen wie Rechtsform, Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und Handwerkseigenschaft werden zwei quantitative Merkmale – Anzahl der Beschäftigten und Summe des steuerbaren Umsatzes aus Lieferungen und Leistungen – gepflegt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Die Zeitspanne zwischen dem Berichtsjahr des Unternehmensregisters, der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzbehörde soll in den nächsten Jahren auf neun Monate reduziert werden. Deshalb ist der Stichtag des Berichtsjahres 2015 des Unternehmensregisters bundeseinheitlich vom 31. Dezember 2015 auf den 31. Oktober 2016 und der Stichtag des Berichtsjahres 2016 des Unternehmensregisters bundeseinheitlich vom 31. Dezember 2016 auf den 30. September 2017 verlegt worden.

Definitionen

- ▮ **Gewerbeanmeldung**
 eines Betriebes als Neugründung; als Wiedereröffnung nach Verlegung (Zuzug); als Gründung nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformwechsel; nach Eintritt von Gesellschaftern oder als Übernahme durch Erfolge, Kauf oder Pacht eines Betriebes.
- ▮ **Gewerbeabmeldung**
 eines Betriebes als vollständige Aufgabe; als Verlagerung in einen anderen Meldebezirk (Fortzug); infolge eines Ereignisses nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformänderung; nach Austritt von Gesellschaftern; nach Übergabe durch Erfolge, Kauf oder Pacht.
- ▮ **Gewerbeummeldung**
 die Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit, die Verlegung innerhalb Brandenburgs oder sonstige Veränderungen eines Betriebes. Gemäß Artikel 11 des Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft wurde ab September 2006 die Auswertung eingestellt.
- ▮ **Insolvenz**
 Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- ▮ **Insolvenzverfahren**
 Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner. Es dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR), sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.
- ▮ **Regelinsolvenzverfahren**
 kommt für natürliche und juristische Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Frage.
- ▮ **Verbraucherinsolvenzverfahren**
 Dieses vereinfachte Insolvenzverfahren kommt für Verbraucher und ab Ende 2001 für ehemals selbständig Tätige, die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung.

┌ **Eröffnete Insolvenzverfahren**

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

┌ **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

┌ **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

┌ **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen haben.

┌ **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung auf Antrag einer verschuldeten natürlichen Person von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase. Basierend auf einem begründeten Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

┌ **Personengesellschaft**

Grundformen: offene Handelsgesellschaft (OHG), Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), Kommanditgesellschaft (KG). Diese rechtlichen Einheiten sind natürliche Personen, die mit ihrem gesamten Vermögen haften, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.

┌ **Kapitalgesellschaften**

Juristische Personen wie die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die KG auf Aktien (KGaA), mit Eintragung ins Handelsregister.

┌ **Rechtliche Einheiten/Unternehmen**

sind juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbständig ausüben. Die rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zusammen mit anderen rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der Wirtschaftseinheit, „statistisches Unternehmen“. Im einfachsten Fall ist ein „Unternehmen“ die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.

┌ **Örtliche Einheit/Betrieb**

Die örtliche Einheit ist im Unternehmensregister ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens. An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb ist eine örtliche Einheit, die durch die räumliche Aufteilung eines Unternehmens bestimmt wird und in der für Rechnung desselben Unternehmens schwerpunktmäßig Tätigkeiten erbracht werden.

┌ **Steuerbarer Umsatz**

aus Lieferungen und Leistungen ist der Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften im Geschäftsjahr. Im steuerbaren Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

┌ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Entsprechend der Definition im Kapitel 2 Erwerbstätigkeit für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wird deren Anzahl je Betrieb zum 31.12. des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit im Unternehmensregister registriert.

┌ **Wirtschaftliche Inaktivität**

Inaktiv wird eine Einheit gesetzt, wenn die Tätigkeit befristet eingestellt wird (ruht), wenn die Einheit erloschen ist, wenn sie in ein anderes Bundesland verzogen ist, wenn sie mindestens ein Jahr keine Ausprägung in den Merkmalen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder des steuerbaren Umsatzes hat und wenn sie für keine Unternehmensstatistik berichtspflichtig ist.

Gewerbeanzeigen 2004 bis 2017

16.01

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen		Ummeldungen ¹	
	ins-gesamt	darunter Neu-errichtungen ²	ins-gesamt	darunter Aufgabe ³	ins-gesamt	darunter Veränderung der Betriebs-tätigkeit ⁴
2004 ...	30 163	26 183	18 245	14 258	6 609	3 375
2005 ...	26 310	22 074	20 755	16 406	8 027	4 336
2006 ...	25 499	20 955	21 279	17 037	•	•
2007 ...	23 555	19 356	22 040	17 958	•	•
2008 ...	23 464	19 197	21 773	17 916	•	•
2009 ...	23 352	19 274	20 513	16 666	•	•
2010 ...	22 319	18 297	19 803	16 130	•	•
2011 ...	20 521	16 606	19 371	15 863	•	•
2012 ...	18 260	14 473	18 893	15 514	•	•
2013 ...	18 330	14 253	18 019	14 610	•	•
2014 ...	18 015	14 039	18 062	14 733	•	•
2015 ...	17 282	13 277	17 886	14 492	•	•
2016 ...	17 080	13 029	17 661	14 326	•	•
2017 ...	17 049	13 106	17 431	14 171	•	•

- 1 Ab September 2006 wurde die Auswertung eingestellt.
2 Betriebsgründungen, sonstige Neuerrichtungen sowie Umwandlungen, ohne Zuzüge
3 Betriebsaufgaben, sonstige Stilllegungen sowie Umwandlungen, ohne Fortzüge
4 Änderung und/oder Erweiterung
→ Jahrbuch Berlin: 16.01

Gewerbean- und -abmeldungen 2017 nach Verwaltungsbezirken

16.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen			Abmeldungen		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		Neu-errichtung	Über-nahme		Auf-gabe	Über-gabe
Brandenburg an der Havel	407	330	49	493	423	39
Cottbus	626	542	41	707	588	61
Frankfurt (Oder)	368	304	31	376	327	20
Potsdam	1 470	1 236	34	1 395	1 103	62
Barnim	1 221	933	59	1 322	1 094	67
Dahme-Spreewald	1 499	1 077	97	1 407	1 053	121
Elbe-Elster	415	316	44	528	423	48
Havelland	1 201	948	47	1 114	891	69
Märkisch-Oderland	1 405	1 023	62	1 376	1 111	72
Oberhavel	1 507	1 132	94	1 547	1 256	76
Oberspreewald-Lausitz	424	332	56	553	465	49
Oder-Spree	1 068	779	88	1 267	1 039	82
Ostprignitz-Ruppin	569	417	70	555	438	59
Potsdam-Mittelmark	1 793	1 320	104	1 753	1 394	104
Prignitz	400	331	26	481	411	30
Spree-Neiße	716	582	70	731	610	58
Teltow-Fläming	1 393	1 026	54	1 203	993	47
Uckermark	567	478	36	623	552	37
Land Brandenburg	17 049	13 106	1 062	17 431	14 171	1 101

→ Jahrbuch Berlin: 16.02

Gewerbean- und -abmeldungen 2017 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
			Neu- errichtung	Über- nahme		Auf- gabe	Über- gabe
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	155	130	4	151	132	7
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	-	3	3	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	401	297	48	482	359	56
D	Energieversorgung	253	199	20	215	153	37
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	30	18	4	42	36	2
F	Baugewerbe	2 324	1 693	155	2 678	2 163	177
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 552	2 756	325	3 901	3 220	314
H	Verkehr und Lagerei	540	436	34	584	490	29
I	Gastgewerbe	1 287	977	270	1 432	1 142	252
J	Information und Kommunikation	705	504	7	579	427	20
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	651	418	19	870	684	15
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	690	440	15	415	280	17
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 697	1 303	23	1 446	1 142	30
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 396	1 952	51	2 392	2 036	70
P	Erziehung und Unterricht	322	277	8	261	219	4
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	278	239	10	259	214	8
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	326	258	15	304	256	12
O+S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 441	1 208	54	1 417	1 215	51
A-S	Insgesamt	17 049	13 106	1 062	17 431	14 171	1 101

16.03

→ Jahrbuch Berlin: 16.03

Gewerbebeanmeldungen 2017 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen

16.04

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Neuerrichtungen						Zuzug	Über- nah- me
			ins- gesamt	darunter Neugründungen						
				ins- gesamt	Betriebsgründungen			sonstige Neu- grün- dungen		
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zwei- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	155	130	130	25	22	3	105	21	4
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	1	1	1	1	1	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	401	297	288	112	67	45	176	56	48
D	Energieversorgung	253	199	189	109	96	13	80	34	20
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ...	30	18	18	11	4	7	7	8	4
F	Baugewerbe	2 324	1 693	1 689	426	369	57	1 263	476	155
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 552	2 756	2 724	884	417	467	1 840	471	325
H	Verkehr und Lagerei ..	540	436	428	156	78	78	272	70	34
I	Gastgewerbe	1 287	977	975	461	292	169	514	40	270
J	Information und Kommunikation	705	504	502	141	106	35	361	194	7
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	651	418	409	138	96	42	271	214	19
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	690	440	438	261	223	38	177	235	15
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 697	1 303	1 293	350	268	82	943	371	23
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 396	1 952	1 944	331	219	112	1 613	393	51
P	Erziehung und Unterricht	322	277	277	60	28	32	217	37	8
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	278	239	235	59	47	12	176	29	10
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	326	258	255	45	23	22	210	53	15
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	1 441	1 208	1 206	178	106	72	1 028	179	54
A-S	Insgesamt	17 049	13 106	13 001	3 748	2 462	1 286	9 253	2 881	1 062

→ Jahrbuch Berlin: 16.04

**Gewerbeabmeldungen 2017
nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen**

16.05

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Aufgabe						Fort- zug	Über- gabe
			ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe				sonstige Still- legung		
				ins- gesamt	ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	151	132	132	29	23	6	103	12	7
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	3	3	3	3	1	2	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	482	359	354	157	111	46	197	67	56
D	Energieversorgung	215	153	106	42	33	9	64	25	37
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ...	42	36	34	18	11	7	16	4	2
F	Baugewerbe	2 678	2 163	2 159	403	342	61	1 756	338	177
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 901	3 220	3 174	1 002	514	488	2 172	367	314
H	Verkehr und Lagerei ..	584	490	479	135	85	50	344	65	29
I	Gastgewerbe	1 432	1 142	1 136	474	347	127	662	38	252
J	Information und Kommunikation	579	427	420	89	67	22	331	132	20
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	870	684	675	136	70	66	539	171	15
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	415	280	273	111	85	26	162	118	17
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 446	1 142	1 129	263	200	63	866	274	30
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 392	2 036	2 020	268	182	86	1 752	286	70
P	Erziehung und Unterricht	261	219	218	56	25	31	162	38	4
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	259	214	206	38	31	7	168	37	8
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	304	256	255	67	35	32	188	36	12
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	1 417	1 215	1 212	195	97	98	1 017	151	51
A-S	Insgesamt	17 431	14 171	13 985	3 486	2 259	1 227	10 499	2 159	1 101

→ Jahrbuch Berlin: 16.05

Gewerbe- und -abmeldungen 2017 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

16.06

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Darunter									
		Verarbeiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel; Instand- haltung und Repara- tur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gast- ge- werbe	Infor- mation und Kom- muni- kation	Finanz-, Ver- siche- rungs- dienst- leis- tungen	Grund- stücks- und Wohn- ungs- wesen	Dienstleistung	
										frei- berufl., wissen- schaftl. und techn.	sonst. wirt- schaftl.
Gewerbeanmeldungen											
Brandenburg an der Havel	407	11	49	95	14	55	17	13	9	30	51
Cottbus	626	9	30	174	18	62	32	32	21	80	87
Frankfurt (Oder)	368	2	29	109	10	44	15	8	11	33	63
Potsdam	1 470	28	131	272	33	89	132	64	44	177	215
Barnim	1 221	31	156	268	25	78	49	38	37	145	182
Dahme-Spreewald	1 499	35	296	262	67	86	41	50	97	129	222
Elbe-Elster	415	16	37	116	14	31	10	17	7	32	47
Havelland	1 201	24	193	224	51	68	48	45	35	134	185
Märkisch-Oderland	1 405	33	193	275	45	99	58	62	49	133	219
Oberhavel	1 507	26	198	309	49	114	54	61	50	169	202
Oberspreewald-Lausitz	424	17	41	106	26	44	13	4	10	40	58
Oder-Spree	1 068	25	152	214	35	82	47	51	32	97	148
Ostprignitz-Ruppin	569	18	63	136	16	59	14	11	14	46	81
Potsdam-Mittelmark	1 793	44	325	319	48	108	75	68	66	203	268
Prignitz	400	22	45	93	15	44	8	14	6	25	56
Spree-Neiße	716	16	186	155	18	61	11	17	13	49	74
Teltow-Fläming	1 393	29	148	297	46	78	62	74	176	136	173
Uckermark	567	15	52	128	10	85	19	22	13	39	65
Land Brandenburg	17 049	401	2 324	3 552	540	1 287	705	651	690	1 697	2 396
Gewerbeabmeldungen											
Brandenburg an der Havel	493	15	60	116	11	62	21	34	11	33	58
Cottbus	707	20	55	189	19	68	24	46	8	65	101
Frankfurt (Oder)	376	10	43	85	9	37	8	23	11	28	72
Potsdam	1 395	23	170	260	38	99	124	63	50	173	199
Barnim	1 322	29	213	274	34	102	37	55	34	123	166
Dahme-Spreewald	1 407	40	267	264	67	102	31	46	51	115	218
Elbe-Elster	528	26	60	158	18	44	8	21	10	42	53
Havelland	1 114	22	156	258	41	82	31	46	38	99	172
Märkisch-Oderland	1 376	28	253	275	46	94	33	88	31	112	221
Oberhavel	1 547	33	227	327	63	122	50	78	37	153	208
Oberspreewald-Lausitz	553	20	57	159	22	64	17	28	10	41	59
Oder-Spree	1 267	39	191	301	52	106	57	64	24	79	166
Ostprignitz-Ruppin	555	22	70	133	14	65	16	23	9	29	86
Potsdam-Mittelmark	1 753	52	347	342	65	113	53	96	36	142	241
Prignitz	481	17	58	118	19	58	12	36	4	30	57
Spree-Neiße	731	35	172	187	17	56	7	36	9	42	77
Teltow-Fläming	1 203	32	199	284	40	86	36	55	34	106	158
Uckermark	623	19	80	171	9	72	14	32	8	34	80
Land Brandenburg	17 431	482	2 678	3 901	584	1 432	579	870	415	1 446	2 392

→ Jahrbuch Berlin: 16.06

Insolvenzen 2004 bis 2017

16.07

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
2004 ...	4 185	3 422	718	45	1 507 654
2005 ...	4 903	4 188	657	58	1 148 676
2006 ...	6 020	5 456	496	68	947 269
2007 ...	6 776	6 366	353	57	904 787
2008 ...	5 980	5 645	281	54	824 457
2009 ...	6 287	5 928	306	53	1 136 560
2010 ...	6 130	5 797	272	61	784 172
2011 ...	5 759	5 497	231	31	904 562
2012 ...	5 325	5 037	243	45	809 891
2013 ...	4 972	4 727	209	36	603 118
2014 ...	4 686	4 494	161	31	588 407
2015 ...	4 167	4 027	116	24	793 126
2016 ...	3 969	3 760	182	27	419 241
2017 ...	3 798	3 612	161	25	1 187 498
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
2004 ...	1 259	705	554	x	890 716
2005 ...	1 242	724	518	x	662 803
2006 ...	940	596	344	x	394 811
2007 ...	801	569	232	x	344 596
2008 ...	710	520	190	x	349 834
2009 ...	754	545	209	x	721 028
2010 ...	676	511	165	x	331 156
2011 ...	629	499	130	x	459 707
2012 ...	608	446	162	x	435 024
2013 ...	584	444	140	x	288 709
2014 ...	544	440	104	x	282 617
2015 ...	431	363	68	x	539 855
2016 ...	522	404	118	x	219 067
2017 ...	436	334	102	x	970 385
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern					
2004 ...	2 926	2 717	164	45	616 938
2005 ...	3 661	3 464	139	58	485 873
2006 ...	5 080	4 860	152	68	552 457
2007 ...	5 975	5 797	121	57	560 191
2008 ...	5 270	5 125	91	54	474 622
2009 ...	5 533	5 383	97	53	415 533
2010 ...	5 454	5 286	107	61	453 017
2011 ...	5 130	4 998	101	31	444 855
2012 ...	4 717	4 591	81	45	374 866
2013 ...	4 388	4 283	69	36	314 409
2014 ...	4 142	4 054	57	31	305 790
2015 ...	3 736	3 664	48	24	253 270
2016 ...	3 447	3 356	64	27	200 174
2017 ...	3 362	3 278	59	25	217 113

→ Jahrbuch Berlin: 16.07

Insolvenzverfahren 2017 nach Wirtschaftsbereichen

16.08

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Beantragte Insolvenzverfahren				Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- lehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Insgesamt	3 798	3 612	161	25	1 881	1 187 498
A-S	Unternehmen zusammen	436	334	102	x	1 881	970 385
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6	5	1	x	14	1 495
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	x	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	41	35	6	x	468	596 835
D	Energieversorgung	4	3	1	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	1	–	1	x	•	•
F	Baugewerbe	84	68	16	x	331	232 144
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	63	47	16	x	183	40 887
H	Verkehr und Lagerei	27	21	6	x	145	5 623
I	Gastgewerbe	30	24	6	x	78	2 871
J	Information und Kommunikation	20	15	5	x	295	6 545
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10	7	3	x	–	13 741
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	13	6	7	x	–	9 468
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	45	26	19	x	83	12 823
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	47	42	5	x	121	21 159
P	Erziehung und Unterricht	8	7	1	x	40	1 577
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12	9	3	x	102	6 081
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	6	3	x	4	557
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	16	13	3	x	14	1 034
	Übrige Schuldner zusammen	3 362	3 278	59	25	x	217 113
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	–	–	–	x	x	–
	Ehemals selbständig Tätige	561	524	36	1	x	117 000
	davon						
	mit Regelinsolvenzverfahren	456	421	35	x	x	94 847
	mit vereinfachtem Verfahren	105	103	1	1	x	22 153
	Verbraucher	2 767	2 735	8	24	x	91 860
	Nachlassinsolvenz	34	19	15	x	x	8 253

→ Jahrbuch Berlin: 16.08

Insolvenzverfahren 2017 nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen

16.09

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR							Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt ¹	unter 50 000	50 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
	Insgesamt	3 798	2 742	928	56	60	9	3	1 187 498
A-S	Unternehmen zusammen	436	156	213	25	31	8	3	970 385
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6	1	4	1	—	—	—	1 495
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—
C	Verarbeitendes Gewerbe	41	8	21	2	7	1	2	596 835
D	Energieversorgung	4	1	1	—	—	2	—	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	1	1	—	—	—	—	—	•
F	Baugewerbe	84	24	46	7	6	—	1	232 144
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	63	23	27	5	6	2	—	40 887
H	Verkehr und Lagerei	27	10	14	2	1	—	—	5 623
I	Gastgewerbe	30	15	14	1	—	—	—	2 871
J	Information und Kommunikation	20	4	14	—	2	—	—	6 545
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10	3	4	—	2	1	—	13 741
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	13	8	2	—	3	—	—	9 468
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	45	20	17	5	3	—	—	12 823
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	47	19	24	2	1	1	—	21 159
P	Erziehung und Unterricht	8	2	6	—	—	—	—	1 577
Q	Gesundheits- und Sozialwesen ...	12	4	7	—	—	1	—	6 081
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	3	6	—	—	—	—	557
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	16	10	6	—	—	—	—	1 034
	Übrige Schuldner zusammen	3 362	2 586	715	31	29	1	—	217 113
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ehemals selbständig Tätige	561	194	318	23	25	1	—	117 000
	davon								
	mit Regelinsolvenzverfahren	456	152	266	19	18	1	—	94 847
	mit vereinfachtem Verfahren	105	42	52	4	7	—	—	22 153
	Verbraucher	2 767	2 375	383	7	2	—	—	91 860
	Nachlassinsolvenz	34	17	14	1	2	—	—	8 253

¹ einschließlich Verfahren ohne Forderungsangaben

→ Jahrbuch Berlin: 16.09

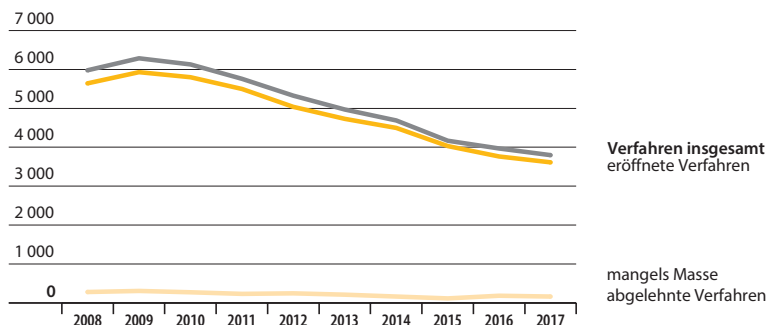
Insolvenzverfahren von Unternehmen 2017 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

16.10

Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren			Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		
Insgesamt	436	334	102	1 881	970 385
nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	137	118	19	242	24 295
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter	15	12	3	94	7 399
GmbH & Co. KG	11	8	3	87	6 422
GbR	3	3	–	7	942
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	263	191	72	1 440	924 040
Aktiengesellschaften	4	3	1	87	11 872
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	–	–	–
sonstige Rechtsformen	17	10	7	18	2 779
nach Alter der Unternehmen					
unter 8 Jahre alt	268	199	69	1 018	174 141
darunter bis 3 Jahre alt	129	104	25	685	113 492
8 Jahre und älter	168	135	33	863	796 244
unbekannt	–	–	–	–	–

→ Jahrbuch Berlin: 16.10

Insolvenzen 2008 bis 2017



**Insolvenzverfahren 2017
nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens**

16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
Brandenburg an der Havel	229	221	7	1	9 337
Cottbus	193	185	8	–	10 985
Frankfurt (Oder)	148	137	4	7	21 566
Potsdam	249	229	18	2	46 486
Barnim	216	199	13	4	23 310
Dahme-Spreewald	238	225	12	1	25 499
Elbe-Elster	138	136	2	–	8 519
Havelland	228	217	10	1	29 904
Märkisch-Oderland	317	305	11	1	33 982
Oberhavel	308	300	8	–	29 777
Oberspreewald-Lausitz	174	171	1	2	17 783
Oder-Spree	246	232	14	–	18 863
Ostprignitz-Ruppin	156	150	6	–	596 247
Potsdam-Mittelmark	268	247	20	1	39 978
Prignitz	157	154	3	–	214 808
Spree-Neiße	161	156	5	–	16 400
Teltow-Fläming	200	181	14	5	23 047
Uckermark	172	167	5	–	21 006
Land Brandenburg	3 798	3 612	161	25	1 187 498
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
Brandenburg an der Havel	6	4	2	x	3 647
Cottbus	25	18	7	x	2 925
Frankfurt (Oder)	13	9	4	x	14 464
Potsdam	43	30	13	x	24 109
Barnim	39	30	9	x	12 294
Dahme-Spreewald	31	21	10	x	11 866
Elbe-Elster	10	8	2	x	2 642
Havelland	25	21	4	x	18 518
Märkisch-Oderland	28	21	7	x	17 702
Oberhavel	37	31	6	x	10 922
Oberspreewald-Lausitz	11	10	1	x	8 072
Oder-Spree	24	15	9	x	4 736
Ostprignitz-Ruppin	21	19	2	x	591 089
Potsdam-Mittelmark	34	25	9	x	12 999
Prignitz	16	15	1	x	206 604
Spree-Neiße	21	17	4	x	3 398
Teltow-Fläming	29	22	7	x	9 453
Uckermark	23	18	5	x	14 945
Land Brandenburg	436	334	102	x	970 385

Anmerkungen siehe Seite 495

Insolvenzverfahren 2017
 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

 Noch:
 16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen ¹					
Brandenburg an der Havel	20	19	1	–	1 443
Cottbus	29	28	1	–	4 473
Frankfurt (Oder)	7	7	–	–	3 238
Potsdam	35	33	2	–	15 743
Barnim	37	34	3	–	5 434
Dahme-Spreewald	41	39	2	–	7 633
Elbe-Elster	18	18	–	–	2 032
Havelland	33	29	4	–	6 068
Märkisch-Oderland	41	38	2	1	6 368
Oberhavel	53	52	1	–	11 427
Oberspreewald-Lausitz	17	17	–	–	3 669
Oder-Spree	35	33	2	–	7 953
Ostprignitz-Ruppin	13	10	3	–	1 668
Potsdam-Mittelmark	76	70	6	–	19 910
Prignitz	19	17	2	–	3 117
Spree-Neiße	33	33	–	–	6 351
Teltow-Fläming	36	29	7	–	7 483
Uckermark	18	18	–	–	2 990
Land Brandenburg	561	524	36	1	117 000
Insolvenzverfahren von Verbrauchern					
Brandenburg an der Havel	201	198	2	1	4 215
Cottbus	137	137	–	–	3 408
Frankfurt (Oder)	128	121	–	7	3 864
Potsdam	169	165	2	2	6 556
Barnim	138	134	–	4	5 059
Dahme-Spreewald	166	165	–	1	6 000
Elbe-Elster	109	109	–	–	3 798
Havelland	168	165	2	1	5 115
Märkisch-Oderland	244	244	–	–	7 262
Oberhavel	214	214	–	–	6 576
Oberspreewald-Lausitz	144	142	–	2	5 928
Oder-Spree	184	184	–	–	6 130
Ostprignitz-Ruppin	120	120	–	–	3 465
Potsdam-Mittelmark	154	151	2	1	6 333
Prignitz	122	122	–	–	5 087
Spree-Neiße	103	103	–	–	3 884
Teltow-Fläming	135	130	–	5	6 110
Uckermark	131	131	–	–	3 070
Land Brandenburg	2 767	2 735	8	24	91 860

Anmerkungen siehe Seite 495

Insolvenzverfahren 2017
nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Noch:
16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren von anderen Schuldnern ²					
Brandenburg an der Havel	2	–	2	x	•
Cottbus	2	2	–	x	•
Frankfurt (Oder)	–	–	–	x	–
Potsdam	2	1	1	x	•
Barnim	2	1	1	x	•
Dahme-Spreewald	–	–	–	x	–
Elbe-Elster	1	1	–	x	•
Havelland	2	2	–	x	•
Märkisch-Oderland	4	2	2	x	2 650
Oberhavel	4	3	1	x	852
Oberspreewald-Lausitz	2	2	–	x	•
Oder-Spree	3	–	3	x	44
Ostprignitz-Ruppin	2	1	1	x	•
Potsdam-Mittelmark	4	1	3	x	736
Prignitz	–	–	–	x	–
Spree-Neiße	4	3	1	x	2 767
Teltow-Fläming	–	–	–	x	–
Uckermark	–	–	–	x	–
Land Brandenburg	34	19	15	x	8 253

- 1 ... mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen
2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

→ Jahrbuch Berlin: 16.11

Insolvenzverfahren von Unternehmen 2017 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

16.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Darunter					
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung ¹	Dienst- leistungen ²
Brandenburg an der Havel	6	–	2	1	–	1	2
Cottbus	25	1	5	3	3	1	6
Frankfurt (Oder)	13	–	5	3	1	1	1
Potsdam	43	–	3	8	2	8	14
Barnim	39	4	10	6	1	4	11
Dahme-Spreewald	31	–	9	4	2	3	11
Elbe-Elster	10	2	1	1	2	3	–
Havelland	25	1	3	5	2	1	12
Märkisch-Oderland	28	1	9	5	1	2	8
Oberhavel	37	5	8	3	2	4	12
Oberspreewald-Lausitz	11	2	1	1	3	1	3
Oder-Spree	24	1	7	4	1	1	5
Ostprignitz-Ruppin	21	7	2	4	1	2	4
Potsdam-Mittelmark	34	4	3	5	3	5	8
Prignitz	16	2	5	2	2	2	1
Spree-Neiße	21	4	–	2	3	2	7
Teltow-Fläming	29	4	10	2	–	4	5
Uckermark	23	3	1	4	1	2	8
Land Brandenburg	436	41	84	63	30	47	118

1 WZ 2008-Abschnitte H und J

2 WZ 2008-Abschnitte K, M, N und S

→ Jahrbuch Berlin: 16.12

**Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen 2015 und 2016
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken**

16.13

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	2015		2016	
		Unter- nehmen ¹	Umsatz ² in 1 000 EUR	Unter- nehmen ¹	Umsatz ² in 1 000 EUR
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	48	1 175 823	46	1 227 242
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 615	22 887 789	5 624	23 651 823
D	Energieversorgung	1 238	7 759 930	1 277	6 749 670
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	584	1 659 316	579	1 631 589
F	Baugewerbe	17 819	7 853 944	17 813	8 027 242
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	17 743	22 512 296	17 578	22 949 357
H	Verkehr und Lagerei	3 730	6 201 760	3 742	6 354 436
I	Gastgewerbe	6 260	1 426 753	6 339	1 516 937
J	Information und Kommunikation	2 567	1 547 695	2 599	1 430 937
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 724	310 422	1 802	490 632
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 762	4 234 562	3 836	4 054 097
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	11 860	4 319 660	12 063	4 141 918
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7 327	3 518 571	7 601	3 793 909
P	Erziehung und Unterricht	1 720	307 583	1 802	285 267
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	7 050	1 486 931	7 160	1 444 854
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 565	779 588	2 643	967 164
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen ...	5 919	860 800	5 921	874 648
	Insgesamt	97 531	88 843 423	98 425	89 591 722
	Brandenburg an der Havel	2 318	1 620 052	2 321	2 036 575
	Cottbus	3 820	6 008 429	3 823	5 191 523
	Frankfurt (Oder)	2 092	1 671 384	2 062	1 628 366
	Potsdam	7 469	7 223 910	7 569	7 173 061
	Barnim	7 250	5 501 508	7 397	5 670 899
	Dahme-Spreewald	7 233	7 933 207	7 378	8 447 533
	Elbe-Elster	4 019	2 425 095	4 003	2 597 475
	Havelland	5 802	3 560 257	5 894	3 701 392
	Märkisch-Oderland	7 970	4 112 695	8 037	4 231 324
	Oberhavel	8 038	7 048 759	8 153	6 819 782
	Oberspreewald-Lausitz	3 702	3 781 389	3 675	3 785 667
	Oder-Spree	6 636	7 819 056	6 654	7 906 636
	Ostprignitz-Ruppin	3 863	3 632 047	3 852	3 523 458
	Potsdam-Mittelmark	9 366	5 372 713	9 513	5 463 429
	Prignitz	2 978	2 628 499	2 979	2 708 298
	Spree-Neiße	4 415	2 407 936	4 375	2 345 040
	Teltow-Fläming	6 576	9 922 002	6 746	10 679 495
	Uckermark	3 984	6 174 485	3 994	5 681 769

1 Unternehmen mit Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr
2 steuerbarer Umsatz aus Lieferungen und Leistungen nach Angaben der Finanzverwaltung und für die Organkreismitglieder geschätzt

→ Jahrbuch Berlin: 16.13

Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2015 und 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

16.14

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	2015		2016	
		Betriebe ¹	Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte ²	Betriebe ¹	Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte ²
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	60	5 759	60	5 677
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 085	113 608	6 082	114 025
D	Energieversorgung	1 360	7 547	1 403	7 907
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	678	11 594	666	11 442
F	Baugewerbe	18 120	57 942	18 109	59 334
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	21 423	107 066	21 360	107 694
H	Verkehr und Lagerei	4 373	59 324	4 377	62 253
I	Gastgewerbe	6 862	27 174	6 937	28 357
J	Information und Kommunikation	2 884	12 660	2 906	12 923
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 027	12 088	2 105	12 007
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 914	7 711	4 009	7 654
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	12 605	35 735	12 815	36 165
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7 959	66 430	8 222	69 449
P	Erziehung und Unterricht	2 165	26 234	2 248	27 088
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	7 839	131 330	7 994	135 221
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 698	7 603	2 774	7 518
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen ...	6 450	23 340	6 447	23 892
	Insgesamt	107 502	713 145	108 514	728 606
	Brandenburg an der Havel	2 630	26 127	2 634	26 455
	Cottbus	4 361	39 913	4 358	40 556
	Frankfurt (Oder)	2 409	23 307	2 381	23 253
	Potsdam	8 271	72 149	8 390	73 033
	Barnim	7 934	42 223	8 071	42 929
	Dahme-Spreewald	8 045	50 905	8 170	53 351
	Elbe-Elster	4 419	26 853	4 414	27 492
	Havelland	6 401	37 977	6 510	39 249
	Märkisch-Oderland	8 594	40 936	8 689	42 408
	Oberhavel	8 769	49 819	8 880	50 145
	Oberspreewald-Lausitz	4 176	34 585	4 148	35 507
	Oder-Spree	7 257	47 967	7 282	48 692
	Ostprignitz-Ruppin	4 278	28 650	4 275	29 205
	Potsdam-Mittelmark	10 112	51 453	10 305	53 338
	Prignitz	3 303	22 785	3 302	23 037
	Spree-Neiße	4 789	32 391	4 733	32 371
	Teltow-Fläming	7 267	52 726	7 470	54 886
	Uckermark	4 487	32 379	4 502	32 699

1 Betriebe mit Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr

2 nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 16.14

	<i>Vorbemerkungen</i>	—502
	<i>Tabellen</i>	—504
Verbraucherpreise	17.01 Verbraucherpreisindex 1998 bis 2017 nach Monaten	—504
	Verbraucherpreisindex 2010 bis 2017	
	17.02 ... nach ausgewählten Sondergliederungen	—505
	17.03 ... nach Abteilungen	—507
	17.04 ... nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen	—508
	17.05 Veränderung des Verbraucherpreisindex 2011 bis 2017 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen	—510
Baupreise	17.06 Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk 2010 bis 2017	—512
	17.07 Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis 2011 bis 2017	—513
	17.08 Preisindex für Bauwerksarten 2010 bis 2017	—514
Kaufwerte	Kaufwerte für Bauland	
	17.09 ... 2010 bis 2017 nach Grundstücksarten	—515
	17.10 ... 2017 nach Verwaltungsbezirken	—516
	Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke	
	17.11 ... 2010 bis 2017	—517
	17.12 ... 2017 nach Verwaltungsbezirken	—518

Verbraucherpreise

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der Verbraucherpreisindex ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Güter des privaten Konsums an und gilt insofern als Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise werden mit wenigen Ausnahmen monatlich bei einem repräsentativ ausgewählten möglichst gleich bleibenden Berichtskreis in der Regel durch geschulte Preiserheber erfasst. Dabei handelt es sich um Verkaufspreise einschließlich Umsatzsteuer und anderer Verbrauchssteuern (z. B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer). Neben den dezentral in den Bundesländern ermittelten Preisen werden auch zentral durch das Statistische Bundesamt und ausgewählte Statistische Landesämter erhobene Preise in die Indexberechnung einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP – Classification of Individual Consumption by Purpose) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex der EU.

Grundlage der Indexberechnungen ist der so genannte statistische Warenkorb, in dem ca. 600 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Konsum privater Haushalte als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab. Alle preisstatistisch zu beobachtenden Waren und Dienstleistungen gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen (Gewichten) in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt.

Verbraucherpreisindizes werden als Laspeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres. Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres (alle 5 Jahre) werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Warenkorb und Wägungsschema bleiben daher für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert.

Zum Jahresbeginn 2013 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2010 ± 100 umgestellt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2010 rückwirkend von Dezember 2012 bis Januar 2010 neu berechnet. Die für diesen Zeitraum bisher veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

Baupreise

Mit der Statistik der Baupreise wird der Preisindex für Bauwerke ermittelt. Dieser Index weist die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten sowie für die Instandhaltung (von Mehrfamiliengebäuden) aus.

Ermittelt werden Preise für ausgewählte Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen (ohne Umsatzsteuer), d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Indizes werden vierteljährlich für die Monate Februar, Mai, August und November einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) berechnet. Aus den Indizeswerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Die Beschreibungen der zu befragenden Erhebungspositionen (Bauleistungen) erfolgen in Anlehnung an das Standardleistungsbuch für das Bauwesen (StLB-Bau) bzw. an den Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau (STLK). Sie umfassen den Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften.

Baupreisindizes werden entsprechend der Laspeyres-Indexformel, d. h. mit Wägungsanteilen (Gewichten) eines festen Basisjahres berechnet. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr (alle 5 Jahre) unverändert. Zum August 2013 wurde die Indexberechnung auf das neue Basisjahr 2010 \pm 100 umgestellt, d. h. an die Bauverhältnisse des Jahres 2010 angepasst und inhaltliche sowie methodische Änderungen vorgenommen. Die Indizes wurden rückwirkend von Mai 2013 bis Februar 2010 neu berechnet und die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Angaben durch die neu berechneten Werte ersetzt.

Kaufwerte für Bauland

Mit der Statistik der Kaufwerte für Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke ab 100 m², soweit diese in den Baugebieten des Landes Brandenburg liegen und somit Baulandeigenschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke), erfasst.

Die Erhebung wird vierteljährlich bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse im Land Brandenburg durchgeführt. Die Daten werden aus der bei den Geschäftsstellen geführten Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) übermittelt. Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst alle Kauffälle von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken ab 1000 m², bei denen die Käufer die erworbenen Flächen auch weiterhin landwirtschaftlich nutzen. Die Erhebung wird analog der Statistik der Kaufwerte für Bauland bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse durchgeführt.

Bei den Kaufwerten für landwirtschaftliche Grundstücke sind die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) und die Ertragsmesszahl (EMZ) von Bedeutung. Die FdIN umfasst diejenigen Flächen eines Kauffalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören, im Wesentlichen also die Fläche des Ackerlandes und des Grünlandes. Die EMZ kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

Verbraucherpreisindex 1998 bis 2017 nach Monaten

17.01

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
	2010 = 100												
	Index												
1998 ...	84,2	84,5	84,3	84,3	84,7	84,8	84,9	84,5	84,3	84,4	84,3	84,5	
1999 ...	84,1	84,4	84,4	84,7	84,8	84,8	85,1	85,0	84,9	84,9	84,9	85,1	84,8
2000 ...	85,8	85,9	85,7	85,7	85,6	86,0	86,2	86,1	86,3	86,1	86,2	87,0	86,0
2001 ...	86,8	87,3	87,3	87,7	88,1	88,3	88,4	88,2	88,2	87,9	87,8	88,7	87,9
2002 ...	88,8	89,0	89,1	89,0	89,1	89,0	89,2	88,9	88,9	88,7	88,5	89,3	89,0
2003 ...	89,4	89,8	90,0	89,7	89,5	89,6	89,9	89,9	89,8	89,8	89,7	90,5	89,8
2004 ...	90,5	90,7	91,1	91,3	91,6	91,6	91,8	91,9	91,7	92,0	91,6	92,7	91,5
2005 ...	92,0	92,5	92,9	92,6	92,7	92,9	93,4	93,4	93,6	93,6	93,4	94,1	93,1
2006 ...	93,9	94,3	94,3	94,6	94,6	94,9	95,2	95,0	94,7	94,9	94,8	95,6	94,7
2007 ...	95,5	96,0	96,1	96,3	96,3	93,3	97,0	96,8	96,9	97,3	97,7	98,2	96,7
2008 ...	98,0	98,5	98,9	98,7	99,2	99,4	99,8	99,5	99,4	99,2	98,8	99,1	99,0
2009 ...	98,6	99,2	99,0	99,0	98,9	99,2	99,2	99,3	99,0	99,0	98,9	99,7	99,1
2010 ...	99,1	99,5	99,8	99,9	100,0	100,0	100,2	100,3	100,1	100,1	100,2	100,8	100
2011 ...	100,5	101,1	101,7	101,7	101,8	101,8	102,1	102,2	102,2	102,4	102,5	102,8	101,9
2012 ...	102,6	103,4	103,8	103,7	103,6	103,5	103,9	104,1	104,2	104,2	104,2	104,6	103,8
2013 ...	104,0	104,7	105,1	104,7	105,1	105,3	105,6	105,7	105,6	105,4	105,6	106,0	105,2
2014 ...	105,6	106,0	106,2	106,1	105,9	106,2	106,6	106,6	106,6	106,3	106,3	106,3	106,2
2015 ...	105,1	106,0	106,5	106,4	106,5	106,5	106,7	106,5	106,3	106,2	106,2	106,2	106,3
2016 ...	105,4	105,6	106,5	106,0	106,3	106,4	106,9	106,6	107,0	107,2	107,3	108,0	106,6
2017 ...	107,2	107,7	108,0	107,9	107,8	108,0	108,4	108,5	108,7	108,6	109,0	109,6	108,3

Veränderung gegenüber dem entsprechenden
Vorjahresergebnis in %

1999 ...	-0,1	-0,1	0,1	0,5	0,1	-	0,2	0,1	0,5	0,7	0,6	0,9	0,4
2000 ...	2,0	1,8	1,5	1,2	0,9	1,4	1,3	1,3	1,6	1,4	1,5	2,2	1,4
2001 ...	1,2	1,6	1,9	2,3	2,9	2,7	2,6	2,4	2,2	2,1	1,9	2,0	2,2
2002 ...	2,3	1,9	2,1	1,5	1,1	0,8	0,9	0,8	0,8	0,9	0,8	0,7	1,3
2003 ...	0,7	0,9	1,0	0,8	0,4	0,7	0,8	1,1	1,0	1,2	1,4	1,3	0,9
2004 ...	1,2	1,0	1,2	1,8	2,3	2,2	2,1	2,2	2,1	2,4	2,1	2,4	1,9
2005 ...	1,7	2,0	2,0	1,4	1,2	1,4	1,7	1,6	2,1	1,7	2,0	1,5	1,7
2006 ...	2,1	1,9	1,5	2,2	2,0	2,2	1,9	1,7	1,2	1,4	1,5	1,6	1,7
2007 ...	1,7	1,8	1,9	1,8	1,8	1,5	1,9	1,9	2,3	2,5	3,1	2,9	2,1
2008 ...	2,6	2,6	2,9	2,5	3,0	3,2	2,9	2,8	2,6	2,0	1,1	0,9	2,4
2009 ...	0,6	0,7	0,1	0,3	-0,3	-0,2	-0,6	-0,2	-0,4	-0,2	0,1	0,6	0,1
2010 ...	0,5	0,3	0,8	0,9	1,1	0,8	1,0	1,0	1,1	1,1	1,3	1,1	0,9
2011 ...	1,4	1,6	1,9	1,8	1,8	1,8	1,9	1,9	2,1	2,3	2,3	2,0	1,9
2012 ...	2,1	2,3	2,1	2,0	1,8	1,7	1,8	1,9	2,0	1,8	1,7	1,8	1,9
2013 ...	1,4	1,3	1,3	1,0	1,4	1,7	1,6	1,5	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3
2014 ...	1,5	1,2	1,0	1,3	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,7	0,3	1,0
2015 ...	-0,5	0,0	0,3	0,3	0,6	0,3	0,1	-0,1	-0,3	-0,1	-0,1	-0,1	0,1
2016 ...	0,3	-0,4	0,0	-0,4	-0,2	-0,1	0,2	0,1	0,7	0,9	1,0	1,7	0,3
2017 ...	1,7	2,0	1,4	1,8	1,4	1,5	1,4	1,8	1,6	1,3	1,6	1,5	1,6

→ Jahrbuch Berlin: 17.01

Verbraucherpreisindex 2010 bis 2017 nach ausgewählten Sondergliederungen

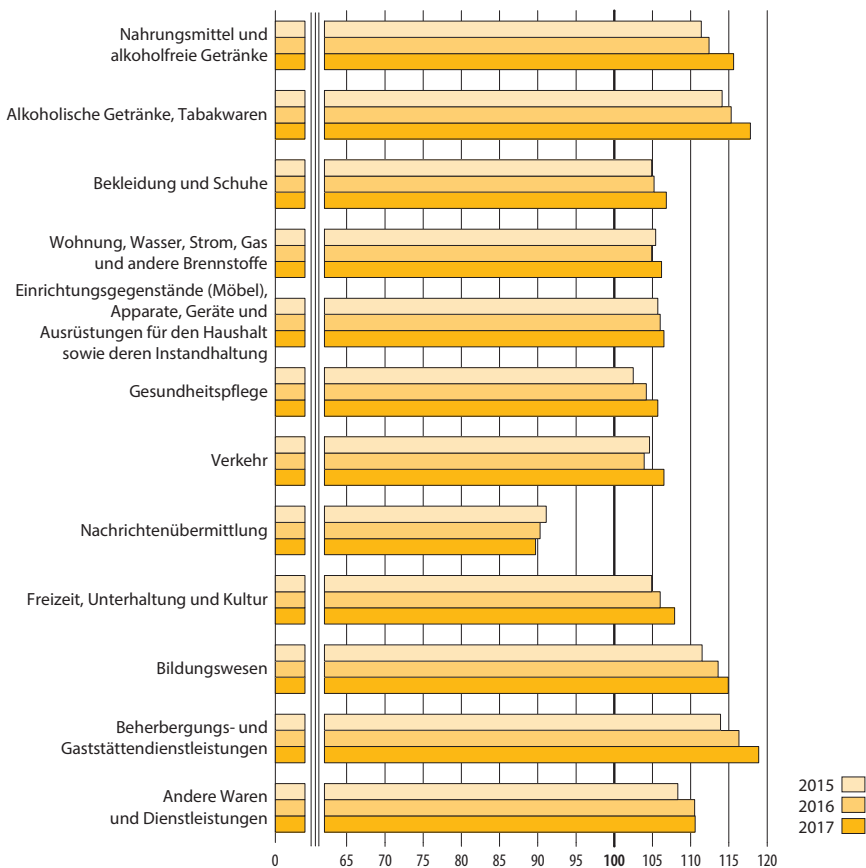
Sondergliederung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	2010 = 100							
	Index							
Gesamtindex	100	101,9	103,8	105,2	106,2	106,3	106,6	108,3
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	100	102,3	104,7	106,3	107,3	107,1	107,4	109,2
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	100	100,5	101,2	102,0	102,9	103,4	104,1	105,5
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	100	100,8	102,0	103,1	104,6	105,7	106,7	108,2
Gesamtindex ohne Energie	100	100,9	102,4	103,8	105,2	106,2	107,3	108,9
Energie	100	109,8	115,9	117,2	114,6	106,5	101,1	103,1
Gesamtindex ohne Haushaltenergie	100	101,4	103,0	104,2	105,4	105,8	106,6	108,4
Haushaltenergie	100	108,8	115,1	119,4	117,9	111,7	107,0	107,5
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	100	101,3	102,9	104,6	106,0	106,8	107,6	109,1
Heizöl und Kraftstoffe	100	114,1	121,7	116,9	110,9	95,5	86,7	92,9
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamtindex	0,9	1,9	1,9	1,3	1,0	0,1	0,3	1,6
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	1,0	2,3	2,3	1,5	0,9	-0,2	0,3	1,7
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	0,6	0,5	0,7	0,8	0,9	0,5	0,7	1,3
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	0,0	0,8	1,2	1,1	1,5	1,1	0,9	1,4
Gesamtindex ohne Energie	0,7	0,9	1,5	1,4	1,3	1,0	1,0	1,5
Energie	3,0	9,8	5,6	1,1	-2,2	-7,1	-5,1	2,0
Gesamtindex ohne Haushaltenergie	1,1	1,4	1,6	1,2	1,2	0,4	0,8	1,7
Haushaltenergie	-1,1	8,8	5,8	3,7	-1,3	-5,3	-4,2	0,5
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	0,4	1,3	1,6	1,7	1,3	0,8	0,7	1,4
Heizöl und Kraftstoffe	12,1	14,1	6,7	-3,9	-5,1	-13,9	-9,2	7,2

→ Jahrbuch Berlin: 17.02

17.02

Verbraucherpreisindex 2015 bis 2017 nach Abteilungen

2010 $\hat{=}$ 100



Verbraucherpreisindex 2010 bis 2017 nach Abteilungen

Abteilung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	2010 = 100							
	Index							
Gesamtindex	100	101,9	103,8	105,2	106,2	106,3	106,6	108,3
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	100	103,2	106,4	110,4	111,0	111,4	112,4	115,6
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	100	101,7	104,7	107,2	111,1	114,1	115,3	117,8
Bekleidung und Schuhe	100	101,2	102,9	103,4	103,9	104,9	105,2	106,8
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	100	102,3	104,3	105,9	106,3	105,4	104,9	106,2
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	100	100,7	102,2	103,7	104,6	105,7	106,0	106,5
Gesundheitspflege	100	100,0	102,2	98,3	100,4	102,5	104,2	105,7
Verkehr	100	104,3	107,3	107,0	106,9	104,6	103,9	106,5
Nachrichtenübermittlung	100	96,5	94,8	93,4	92,2	91,1	90,3	89,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100	100,1	100,8	102,9	104,4	104,9	106,0	107,9
Bildungswesen	100	101,6	103,7	107,8	111,6	111,5	113,6	114,9
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	100	101,7	104,6	106,8	110,1	113,9	116,3	118,9
Andere Waren und Dienstleistungen	100	101,4	102,0	104,3	107,2	108,2	110,5	110,6

17.03

	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamtindex	0,9	1,9	1,9	1,3	1,0	0,1	0,3	1,6
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	1,0	3,2	3,1	3,8	0,5	0,4	0,9	2,8
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	1,5	1,7	2,9	2,4	3,6	2,7	1,1	2,2
Bekleidung und Schuhe	1,6	1,2	1,7	0,5	0,5	1,0	0,3	1,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	0,2	2,3	2,0	1,5	0,4	-0,8	-0,5	1,2
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	0,3	0,7	1,5	1,5	0,9	1,1	0,3	0,5
Gesundheitspflege	0,8	0,0	2,2	-3,8	2,1	2,1	1,7	1,4
Verkehr	3,1	4,3	2,9	-0,3	-0,1	-2,2	-0,7	2,5
Nachrichtenübermittlung	-2,2	-3,5	-1,8	-1,5	-1,3	-1,2	-0,9	-0,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	0,0	0,1	0,7	2,1	1,5	0,5	1,0	1,8
Bildungswesen	1,2	1,6	2,1	4,0	3,5	-0,1	1,9	1,1
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	1,3	1,7	2,9	2,1	3,1	3,5	2,1	2,2
Andere Waren und Dienstleistungen	1,6	1,4	0,6	2,3	2,8	1,0	2,1	0,1

→ Jahrbuch Berlin: 17.03

Verbraucherpreisindex 2010 bis 2017 nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	2010 = 100							
Nahrungsmittel	100	102,5	105,7	110,2	110,7	110,9	111,9	115,4
Alkoholfreie Getränke	100	107,8	112,2	112,3	113,1	114,9	116,0	117,5
Alkoholische Getränke	100	100,8	102,4	104,1	108,0	108,9	106,2	105,6
Tabakwaren	100	102,4	106,6	109,7	113,6	118,2	122,5	127,4
Bekleidung	100	101,3	103,3	103,7	104,3	104,9	105,4	106,6
Schuhe	100	100,8	101,6	102,4	102,4	104,5	104,5	107,3
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	100	100,5	101,3	102,0	102,9	103,3	103,9	105,5
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	100	102,6	105,7	107,4	108,8	110,7	112,3	115,0
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung..	100	100,2	100,9	101,9	102,7	104,2	105,4	105,8
Strom, Gas und andere Brennstoffe	100	108,8	115,1	119,4	117,9	111,7	107,0	107,5
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	100	100,7	102,4	104,7	106,6	108,1	108,6	109,3
Heimtextilien	100	100,2	103,7	104,4	105,3	107,3	108,4	109,5
Haushaltsgeräte	100	100,0	99,5	98,4	96,1	94,9	94,4	94,0
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	100	100,1	101,1	103,0	104,1	104,4	106,5	108,2
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	100	102,3	104,6	107,2	108,8	110,6	109,9	110,4
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	100	100,9	103,0	105,1	106,9	109,3	109,6	109,6
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	100	99,3	100,6	102,7	105,0	107,9	109,4	110,7
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen	100	100,3	101,7	89,0	90,1	91,3	92,6	93,3
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen	100	101,4	108,2	111,1	115,4	117,7	121,0	125,1
Kauf von Fahrzeugen	100	100,8	101,0	100,8	101,3	102,7	104,1	105,8
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ...	100	106,0	110,0	108,8	107,6	102,5	100,2	103,6
Verkehrsdienstleistungen	100	103,6	106,9	109,6	112,7	114,8	116,1	117,3

Verbraucherpreisindex 2010 bis 2017
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	2010 = 100							
Post- und Kurierdienstleistungen	100	99,4	99,4	101,2	103,3	105,5	110,7	111,6
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	100	87,4	83,9	78,8	72,5	68,1	67,4	67,8
Telekommunikationsdienstleistungen	100	96,8	95,1	93,6	92,5	91,3	89,9	89,1
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	100	93,7	88,0	82,4	79,2	77,4	77,7	77,7
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	100	101,9	103,9	106,4	109,1	111,2	113,8	115,8
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	100	100,9	101,8	103,7	105,1	105,7	106,0	108,5
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	100	101,1	101,6	106,7	109,9	110,6	112,8	114,1
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	100	100,8	103,5	107,2	110,4	113,8	117,7	121,6
Pauschalreisen	100	101,5	104,7	107,3	108,6	108,3	107,4	109,8
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	100	98,7	98,0	108,3	118,9	113,9	120,2	123,5
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	100	101,8	104,3	105,9	106,0	107,0	107,4	107,9
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	100	105,6	106,4	108,6	111,1	113,2	114,5	115,4
Verpflegungsdienstleistungen	100	101,9	105,1	107,4	110,9	115,4	117,8	120,4
Beherbergungsdienstleistungen	100	100,9	102,9	104,9	107,1	109,1	111,4	113,6
Körperpflege	100	100,3	100,8	102,9	106,7	108,5	108,8	110,3
Persönliche Gebrauchsgegenstände	100	104,1	109,5	112,4	111,9	111,3	115,8	121,1
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	100	101,5	101,8	108,1	113,2	114,7	120,9	111,0
Versicherungsdienstleistungen	100	101,5	101,9	103,4	105,4	106,6	109,2	110,6
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	100	100,1	93,6	84,5	82,2	83,2	84,1	87,0
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	100	103,8	104,4	109,4	114,0	111,4	110,0	112,2

→ Jahrbuch Berlin: 17.04

**Veränderung des Verbraucherpreisindex 2011 bis 2017
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010 = 100						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	%						
Nahrungsmittel	2,5	3,1	4,3	0,5	0,2	0,9	3,1
Alkoholfreie Getränke	7,8	4,1	0,1	0,7	1,6	1,0	1,3
Alkoholische Getränke	0,8	1,6	1,7	3,7	0,8	-2,5	-0,6
Tabakwaren	2,4	4,1	2,9	3,6	4,0	3,6	4,0
Bekleidung	1,3	2,0	0,4	0,6	0,6	0,5	1,1
Schuhe	0,8	0,8	0,8	0,0	2,1	0,0	2,7
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	0,5	0,8	0,7	0,9	0,4	0,6	1,5
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	2,6	3,0	1,6	1,3	1,7	1,4	2,4
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung ..	0,2	0,7	1,0	0,8	1,5	1,2	0,4
Strom, Gas und andere Brennstoffe	8,8	5,8	3,7	-1,3	-5,3	-4,2	0,5
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	0,7	1,7	2,2	1,8	1,4	0,5	0,6
Heimtextilien	0,2	3,5	0,7	0,9	1,9	1,0	1,0
Haushaltsgeräte	-	-0,5	-1,1	-2,3	-1,2	-0,5	-0,4
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	0,1	1,0	1,9	1,1	0,3	2,0	1,6
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	2,3	2,2	2,5	1,5	1,7	-0,6	0,5
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	0,9	2,1	2,0	1,7	2,2	0,3	0,0
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	-0,7	1,3	2,1	2,2	2,8	1,4	1,2
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen	0,3	1,4	-12,5	1,2	1,3	1,4	0,8
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen	1,4	6,7	2,7	3,9	2,0	2,8	3,4
Kauf von Fahrzeugen	0,8	0,2	-0,2	0,5	1,4	1,4	1,6
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ...	6,0	3,8	-1,1	-1,1	-4,7	-2,2	3,4
Verkehrsdienstleistungen	3,6	3,2	2,5	2,8	1,9	1,1	1,0

Veränderung des Verbraucherpreisindex 2011 bis 2017
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010 = 100						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	%						
Post- und Kurierdienstleistungen	-0,6	-	1,8	2,1	2,1	4,9	0,8
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	-12,6	-4,0	-6,1	-8,0	-6,1	-1,0	0,6
Telekommunikationsdienstleistungen	-3,2	-1,8	-1,6	-1,2	-1,3	-1,5	-0,9
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	-6,3	-6,1	-6,4	-3,9	-2,3	0,4	0,0
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	1,9	2,0	2,4	2,5	1,9	2,3	1,8
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	0,9	0,9	1,9	1,4	0,6	0,3	2,4
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	1,1	0,5	5,0	3,0	0,6	2,0	1,2
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	0,8	2,7	3,6	3,0	3,1	3,4	3,3
Pauschalreisen	1,5	3,2	2,5	1,2	-0,3	-0,8	2,2
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	-1,3	-0,7	10,5	9,8	-4,2	5,5	2,7
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	1,8	2,5	1,5	0,1	0,9	0,4	0,5
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	5,6	0,8	2,1	2,3	1,9	1,1	0,8
Verpflegungsdienstleistungen	1,9	3,1	2,2	3,3	4,1	2,1	2,2
Beherbergungsdienstleistungen	0,9	2,0	1,9	2,1	1,9	2,1	2,0
Körperpflege	0,3	0,5	2,1	3,7	1,7	0,3	1,4
Persönliche Gebrauchsgegenstände	4,1	5,2	2,6	-0,4	-0,5	4,0	4,6
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	1,5	0,3	6,2	4,7	1,3	5,4	-8,2
Versicherungsdienstleistungen	1,5	0,4	1,5	1,9	1,1	2,4	1,3
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	0,1	-6,5	-9,7	-2,7	1,2	1,1	3,4
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	3,8	0,6	4,8	4,2	-2,3	-1,3	2,0

→ Jahrbuch Berlin: 17.05

Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk¹ 2010 bis 2017

17.06

Art der Leistung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	2010 = 100							
Bauleistungen am Bauwerk	100	102,7	106,7	109,7	112,8	115,4	118,6	123,2
Rohbauarbeiten	100	103,0	107,3	110,9	113,7	115,3	117,8	122,3
Erdarbeiten	100	105,1	110,9	114,9	118,0	120,1	127,5	132,6
Verbauarbeiten	100	105,7	106,0	99,9	103,3	113,5	116,0	126,2
Entwässerungskanalarbeiten	100	104,6	110,2	116,8	121,7	125,7	126,9	130,8
Mauerarbeiten	100	101,3	102,9	106,4	111,4	113,4	115,3	120,0
Betonarbeiten	100	103,1	107,6	110,7	111,9	112,9	115,5	119,6
Zimmer- und Holzbauarbeiten	100	103,6	109,1	112,1	114,5	115,8	116,8	119,4
Stahlbauarbeiten	100	106,4	107,9	108,0	108,2	109,3	109,7	113,3
Abdichtungsarbeiten	100	103,9	114,7	119,8	123,4	124,3	125,7	132,9
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	100	103,1	109,2	114,9	117,1	119,2	121,4	125,7
Klempnerarbeiten	100	102,6	107,7	110,8	112,5	114,5	117,5	124,2
Gerüstarbeiten	100	106,1	110,6	112,2	117,3	117,1	121,0	127,8
Ausbauarbeiten	100	102,3	106,1	108,8	112,1	115,5	119,2	124,0
Naturwerksteinarbeiten	100	100,7	109,0	112,9	117,2	119,8	126,0	134,9
Betonwerksteinarbeiten	100	100,4	103,6	103,6	114,1	117,7	123,4	130,5
Putz- und Stuckarbeiten	100	102,1	104,7	106,7	109,3	111,9	115,2	120,4
Wärmedämm-Verbundsysteme	100	103,3	107,6	108,1	109,7	111,8	115,8	120,9
Trockenbauarbeiten	100	102,0	104,8	106,8	108,4	110,4	112,7	117,3
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	100	102,8	107,8	112,7	112,7	115,5	117,7	121,7
Fliesen- und Plattenarbeiten	100	101,5	106,0	111,9	117,4	122,1	127,8	133,9
Estricharbeiten	100	100,1	101,8	104,6	106,9	109,7	112,3	116,8
Tischlerarbeiten	100	100,4	102,0	104,1	108,2	112,9	116,4	120,6
Parkettarbeiten	100	99,9	100,8	101,6	103,3	105,8	107,1	107,9
Rollladenarbeiten	100	100,8	101,7	101,9	104,3	106,5	111,1	115,9
Metallbauarbeiten	100	105,9	112,1	114,4	115,9	118,8	121,6	125,6
Verglasungsarbeiten	100	101,8	107,2	110,3	113,1	119,7	122,9	128,0
Maler- und Lackierarbeiten	100	98,4	100,0	99,4	100,8	103,4	105,5	108,3
Bodenbelagsarbeiten	100	101,8	105,6	107,2	108,6	111,2	113,1	117,6
Tapezierarbeiten	100	103,5	108,5	111,2	112,8	113,2	117,9	123,2
Raumlufttechnische Anlagen	100	102,7	108,0	112,9	117,8	121,6	126,6	133,5
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	100	103,4	108,0	111,3	115,2	118,6	122,5	127,6
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	100	104,1	110,3	116,1	119,1	122,8	127,1	131,7
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	100	105,1	111,8	114,5	121,7	125,5	130,8	138,2
Gebäudeautomation	100	100,8	103,7	106,4	110,4	116,7	122,4	129,4
Blitzschutzanlagen	100	101,9	105,9	109,3	113,6	114,8	121,2	127,5
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	100	102,3	107,2	111,5	116,2	119,3	123,1	130,5
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	100	102,6	104,2	105,9	108,5	109,9	112,2	113,9

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.06

**Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ gegenüber dem
entsprechenden Vorjahresergebnis 2011 bis 2017**

17.07

Art der Leistung	2010 = 100						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	%						
Bauleistungen am Bauwerk	2,6	3,9	2,9	2,8	2,3	2,8	3,9
Rohbauarbeiten	3,0	4,2	3,4	2,5	1,5	2,2	3,8
Erdarbeiten	3,1	5,5	3,6	2,7	1,8	6,2	4,0
Verbauarbeiten	2,6	0,3	-5,7	3,4	9,9	2,2	8,8
Entwässerungskanalarbeiten	3,0	5,3	6,1	4,2	3,3	0,9	3,1
Mauerarbeiten	1,3	1,6	3,4	4,7	1,9	1,6	4,1
Betonarbeiten	4,3	4,4	2,9	1,1	0,9	2,2	3,6
Zimmer- und Holzbauarbeiten	2,3	5,3	2,7	2,1	1,2	0,9	2,2
Stahlbauarbeiten	6,4	1,4	-	0,3	1,0	0,3	3,3
Abdichtungsarbeiten	3,9	10,3	4,5	3,0	0,7	1,2	5,7
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	3,0	5,9	5,3	1,8	1,8	1,9	3,5
Klempnerarbeiten	2,6	5,0	2,9	1,5	1,8	2,6	5,7
Gerüstarbeiten	6,1	4,2	1,4	4,5	-0,2	3,4	5,6
Ausbauarbeiten	2,3	3,7	2,5	3,0	3,1	3,2	4,0
Naturwerksteinarbeiten	0,7	8,2	3,6	3,7	2,2	5,2	7,0
Betonwerksteinarbeiten	0,4	3,2	-	10,1	3,2	4,8	5,8
Putz- und Stuckarbeiten	2,0	2,5	1,9	2,4	2,4	2,9	4,5
Wärmedämm-Verbundsysteme	3,3	4,1	0,4	1,5	1,9	3,6	4,4
Trockenbauarbeiten	2,0	2,7	1,9	1,5	1,8	2,1	4,1
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	2,8	4,9	4,5	-	2,5	1,9	3,4
Fliesen- und Plattenarbeiten	1,4	4,5	5,5	4,9	4,0	4,6	4,7
Estricharbeiten	0,1	1,6	2,8	2,2	2,6	2,4	4,0
Tischlerarbeiten	0,4	1,5	2,1	3,9	4,4	3,1	3,6
Parkettarbeiten	-0,1	0,9	0,8	1,6	2,4	1,2	0,8
Rolladenarbeiten	0,8	0,9	0,2	2,3	2,2	4,3	4,3
Metallbauarbeiten	5,9	5,8	2,0	1,3	2,5	2,4	3,3
Verglasungsarbeiten	1,9	5,3	2,9	2,5	5,9	2,6	4,2
Maler- und Lackierarbeiten	-1,6	1,7	-0,6	1,4	2,6	2,1	2,6
Bodenbelagsarbeiten	1,8	3,7	1,5	1,3	2,5	1,7	4,0
Tapezierarbeiten	3,5	4,9	2,5	1,5	0,4	4,2	4,4
Raumlufttechnische Anlagen	2,7	5,2	4,5	4,3	3,2	4,1	5,5
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	3,4	4,4	3,1	3,5	3,0	3,2	4,2
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	4,1	6,0	5,3	2,6	3,1	3,5	3,6
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	5,1	6,4	2,4	6,3	3,1	4,3	5,7
Gebäudeautomation	0,8	2,9	2,6	3,7	5,7	4,9	5,7
Blitzschutzanlagen	1,9	4,0	3,2	4,0	1,0	5,6	5,2
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	2,3	4,7	4,0	4,3	2,6	3,1	6,0
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	2,6	1,6	1,6	2,5	1,3	2,1	1,5

¹ einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.07

Preisindex für Bauwerksarten¹ 2010 bis 2017

17.08

Bauwerksarten	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	2010 = 100							
Index								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude	100	102,7	106,7	109,7	112,8	115,4	118,6	123,2
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	100	103,1	107,4	110,4	113,5	116,5	120,1	125,1
Gewerbliche Betriebsgebäude	100	103,5	108,1	111,4	114,3	116,7	119,9	125,1
Ingenieurbau								
Straßenbau	100	102,0	106,7	111,0	114,8	116,1	118,9	126,7
Brücken im Straßenbau	100	104,1	108,2	109,5	112,1	113,6	114,3	118,2
Ortskanäle	100	102,7	106,4	109,6	112,5	115,4	118,9	125,3
Instandhaltung								
Instandhaltung von Wohngebäuden	100	102,9	107,3	111,1	114,9	118,0	121,8	127,5
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	100	102,6	109,7	117,6	121,5	124,5	130,6	135,1
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude	1,7	2,7	3,9	2,9	2,8	2,3	2,8	3,9
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	1,8	3,1	4,2	2,8	2,8	2,6	3,1	4,2
Gewerbliche Betriebsgebäude	1,9	3,5	4,4	3,0	2,6	2,1	2,7	4,3
Ingenieurbau								
Straßenbau	-0,8	2,0	4,6	4,0	3,4	1,1	2,4	6,6
Brücken im Straßenbau	1,8	4,1	3,9	1,2	2,4	1,3	0,6	3,4
Ortskanäle	-0,7	2,7	3,6	3,0	2,6	2,6	3,0	5,4
Instandhaltung								
Instandhaltung von Wohngebäuden	1,8	2,9	4,3	3,6	3,4	2,7	3,2	4,7
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	2,4	2,6	6,9	7,2	3,3	2,5	4,9	3,4

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.08

Kaufwerte für Bauland 2010 bis 2017 nach Grundstücksarten

Grundstücksarten	Einheit	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bauland									
Verkäufe	Anzahl	6 103	5 513	6 450	6 106	6 634	7 484	7 255	7 196
Fläche	1 000 m ²	8 627	9 341	7 985	8 382	10 150	11 499	11 648	11 999
Kaufwert	EUR/m ²	45,90	41,36	49,83	51,67	49,11	57,05	62,72	76,56
davon									
baureifes Land									
Verkäufe	Anzahl	5 726	5 093	5 988	5 699	6 142	6 905	6 727	6 672
Fläche	1 000 m ²	6 417	6 769	6 195	6 344	6 845	7 906	8 276	8 607
Kaufwert	EUR/m ²	52,27	46,41	54,70	61,01	60,10	67,59	72,13	87,35
Rohbauland									
Verkäufe	Anzahl	128	197	195	165	207	289	241	236
Fläche	1 000 m ²	420	1 362	596	585	1 603	1 721	1 465	1 485
Kaufwert	EUR/m ²	28,13	21,54	33,28	34,55	20,49	37,63	41,77	56,54
Industrieland									
Verkäufe	Anzahl	173	168	214	194	217	229	238	235
Fläche	1 000 m ²	1 699	1 184	1 147	1 423	1 456	1 775	1 870	1 875
Kaufwert	EUR/m ²	27,67	35,63	33,13	17,89	36,32	31,64	38,22	43,30
Land für Verkehrszwecke									
Verkäufe	Anzahl	65	48	49	43	58	53	45	46
Fläche	1 000 m ²	64	19	35	22	231	33	34	25
Kaufwert	EUR/m ²	23,84	28,58	21,66	17,36	5,00	13,57	24,48	57,08
Freiflächen									
Verkäufe	Anzahl	11	7	4	5	10	8	4	7
Fläche	1 000 m ²	27	7	12	8	15	64	4	6
Kaufwert	EUR/m ²	7,46	22,99	38,74	3,44	12,97	5,50	28,68	30,17

→ Jahrbuch Berlin: 17.09

17.09

Kaufwerte für Bauland 2017 nach Verwaltungsbezirken

17.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauland			Darunter					
	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	baureifes Land			Rohbauland		
				Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Brandenburg an der Havel	120	147	46,33	110	112	55,00	1	•	•
Cottbus	122	149	83,68	117	135	87,60	3	10	23,92
Frankfurt (Oder)	38	121	19,56	34	35	40,71	2	•	•
Potsdam	209	473	304,01	198	422	304,80	6	41	336,90
Barnim	698	754	80,05	608	595	89,88	60	49	23,23
Dahme-Spreewald	617	1 542	101,57	585	1 301	99,62	19	181	95,33
Elbe-Elster	174	351	10,45	167	330	10,49	2	•	•
Havelland	620	1 128	78,37	570	597	111,26	13	126	34,47
Märkisch-Oderland	656	804	73,56	635	607	86,11	18	184	34,66
Oberhavel	820	1 301	76,01	786	894	90,92	9	271	46,16
Oberspreewald-Lausitz	202	327	14,00	185	239	16,87	–	–	–
Oder-Spree	595	1 039	42,35	571	863	46,88	12	130	14,90
Ostprignitz-Ruppin	235	525	22,69	198	237	37,15	13	29	17,53
Potsdam-Mittelmark	669	951	106,27	612	787	111,35	33	104	98,81
Prignitz	147	191	14,11	132	144	15,79	6	18	7,65
Spree-Neiße	191	364	16,19	172	307	17,94	1	•	•
Teltow-Fläming	894	1 429	77,33	815	646	97,66	31	238	61,17
Uckermark	189	405	14,05	177	354	15,02	7	15	9,62
Land Brandenburg	7 196	11 999	76,56	6 672	8 607	87,35	236	1 485	56,54

→ Jahrbuch Berlin: 17.10

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2010 bis 2017

17.11

Jahr	Veräußerungsfall	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je ha		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je ha FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100			
insgesamt								
2010 ...	3 911	27 412	26 615	168 934	6 163	6 347	6,81	33
2011 ...	4 302	22 982	22 427	155 030	6 746	6 913	5,21	33
2012 ...	3 795	18 375	17 862	130 327	7 093	7 296	4,71	33
2013 ...	3 981	20 646	20 281	175 824	8 516	8 669	5,09	33
2014 ...	3 305	25 263	24 906	255 060	10 096	10 241	7,54	32
2015 ...	3 625	33 079	32 705	410 410	12 407	12 549	9,02	33
2016 ...	2 979	13 571	13 314	139 646	10 290	10 489	4,47	33
2017 ...	2 723	14 324	14 086	162 295	11 331	11 521	5,17	32
mit Gebäuden und mit Inventar								
2010 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2011 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2012 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2013 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2014 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2015 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2016 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2017 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
mit Gebäuden, aber ohne Inventar								
2010 ...	8	74	69	784	10 622	11 429	8,57	29
2011 ...	11	80	64	1 182	14 775	18 555	5,79	34
2012 ...	17	234	214	2 169	9 258	10 127	12,60	33
2013 ...	20	427	396	6 148	14 383	15 509	19,82	31
2014 ...	17	81	68	1 947	24 009	28 549	4,01	34
2015 ...	32	232	213	5 642	24 302	26 432	6,67	35
2016 ...	8	116	106	1 662	14 377	15 756	13,19	33
2017 ...	4	87	79	3 003	34 532	37 776	19,87	33
ohne Gebäude und ohne Inventar								
2010 ...	3 903	27 338	26 546	168 151	6 151	6 334	6,80	33
2011 ...	4 291	22 902	22 364	153 849	6 718	6 879	5,21	33
2012 ...	3 778	18 141	17 648	128 157	7 065	7 262	4,67	33
2013 ...	3 961	20 218	19 885	169 676	8 392	8 533	5,02	33
2014 ...	3 288	25 182	24 837	253 113	10 051	10 191	7,55	32
2015 ...	3 593	32 847	32 491	404 768	12 323	12 458	9,04	33
2016 ...	2 971	13 455	13 209	137 983	10 255	10 446	4,45	33
2017 ...	2 719	14 237	14 007	159 293	11 189	11 372	5,15	32

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2017 nach Verwaltungsbezirken

17.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veräußerungsfall	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je ha FdIN
	Anzahl	ha	1 000 EUR		Gesamtfläche	FdIN			ha	100
Brandenburg an der Havel	10	15	15	106	7 062	7 062	1,51	31
Cottbus	20	29	29	149	5 056	5 056	1,47	31
Frankfurt (Oder)	6	20	20	115	5 830	5 830	3,27	30
Potsdam	32	82	81	866	10 616	10 672	2,54	31
Barnim	152	966	965	13 206	12 744	12 751	6,35	29
Dahme-Spreewald	165	592	571	4 045	6 836	7 081	3,46	27
Elbe-Elster	254	861	850	5 187	6 025	6 102	3,35	32
Havelland	109	488	486	5 974	12 230	12 297	4,46	34
Märkisch-Oderland	287	2 043	2 043	27 971	13 689	13 689	7,12	36
Oberhavel	161	865	866	9 840	10 990	11 356	5,38	27
Oberspreewald-Lausitz	86	403	384	2 775	6 884	7 228	4,46	27
Oder-Spree	170	930	928	5 198	5 587	5 602	5,46	28
Ostprignitz-Ruppin	225	1 247	1 196	13 512	10 837	11 297	5,32	30
Potsdam-Mittelmark	300	1 441	1 438	14 347	9 958	9 978	4,79	30
Prignitz	225	1 734	1 680	21 465	12 379	12 776	7,47	34
Spree-Neiße	97	225	219	1 041	4 622	4 744	2,26	30
Teltow-Fläming	173	680	680	5 684	8 363	8 363	3,93	29
Uckermark	251	1 673	1 634	31 715	18 960	19 409	6,51	36
Land Brandenburg	2 723	14 324	14 086	162 295	11 331	11 521	5,17	32

18 Verdienste und Arbeitskosten



	<i>Vorbemerkungen</i>	—522
	<i>Tabellen</i>	—526
Verdienste	18.01	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigungsart —526
		Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste 2017
	18.02	... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —529
	18.03	... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —532
	18.04	... der Arbeitnehmer nach Geschlecht und Leistungsgruppen —535
		Durchschnittliche Arbeitszeiten, Bruttoverdienste und Lohnindizes der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer
	18.05	... 2008 bis 2017 —538
	18.06	... Veränderung 2009 bis 2017 gegenüber dem Vorjahr —539
		Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014
	18.07	... nach Alter und Ausbildungsstand —540
	18.08	... nach Leistungsgruppe, Unternehmenszugehörigkeit und Befristung des Arbeitsvertrags —541
	18.09	... nach Unternehmensgröße und Tarifbindung des Arbeitgebers —542
	18.10	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2014 nach beruflicher Tätigkeit —543
Arbeitskosten		Arbeitskosten 2016
	18.11	... nach Wirtschaftsbereichen —549
	18.12	... nach Kostenarten —550
	18.13	... nach Unternehmensgrößenklassen —551

Dieser Abschnitt beinhaltet die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung, der Verdienststrukturerhebung, sowie der Arbeitskostenerhebung.

Die **Ergebnisdarstellung** erfolgt nach dem Betriebskonzept. Die Angaben in den Jahrbuchtabellen beziehen sich auf Betriebe des Landes Brandenburg (Standorte, Arbeitsstätten, Filialen, Niederlassungen usw.) der bundesweit befragten Unternehmen.

Verdienste

Die Darstellung der **Vierteljährlichen Verdiensterhebung** und der **Verdienststrukturerhebung** erfolgt nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – und umfasst bei der Vierteljährlichen Verdiensterhebung das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (Abschnitte B bis N, Q bis S) mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht sowie der Privaten Haushalte. Die Merkmale der Wirtschaftsabschnitte O „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ und P „Erziehung und Unterricht“ werden nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Die Wirtschaftszweigklassifikation 2008 enthält eine Reihe von zum Teil wesentlichen Änderungen, sowohl gliederungsstruktureller als auch methodischer Art, sodass ein direkter Vergleich der Ergebnisse nach der zuvor gültigen Klassifikation – Ausgabe 2003 – nicht möglich ist. Mit dem 1. Quartal 2012 erfolgte der Übergang von einem mehrjährigen Kompletttausch der Stichprobe auf einen jährlichen Teilaustausch der Stichprobenbetriebe. Aufgrund der methodischen Änderungen sind Vergleiche mit früheren Zeiträumen nicht mehr bzw. für 2012 nur noch teilweise möglich.

Bei der Verdienststrukturerhebung werden die Wirtschaftsabschnitte A bis S, das heißt die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich einbezogen, mit Ausnahme der Privaten Haushalte. Für die Wirtschaftsabschnitte O (vollständig) und P (überwiegend) der WZ 2008 wurden die Daten ebenfalls nicht erhoben, sondern aus Daten der Personalstandstatistik 2014 abgeleitet. Auch für Betriebe ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SV-Beschäftigte) wurden die Daten nicht erhoben, sondern aus erhobenen Daten imputiert.

Beide Statistiken werden als repräsentative Stichprobenerhebung durchgeführt. Kleinste Auswahlinheit ist der Betrieb. Die Ergebnisse jedes Betriebes werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

In der Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden in der Regel Kleinbetriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern nicht in die Erhebung einbezogen, lediglich in ausgewählten Dienstleistungsbereichen werden Betriebe ab 5 Arbeitnehmern befragt.

In der Verdienststrukturerhebung sind Betriebe mit einem und mehr Arbeitnehmern auskunftspflichtig. Bruttoverdienste von Teiljahren wurden auf 12 Monate hochgerechnet.

Die Verdienststrukturerhebung bildet auf der Basis von Einzelangaben der Beschäftigten die Verdienste und die wichtigsten den Verdienst beeinflussenden Merkmale ab. Sie ergänzt damit alle vier Jahre die nach dem Summenverfahren als Konjunkturstatistik durchzuführende Vierteljährliche Verdiensterhebung.

Definitionen und methodische Hinweise

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstebestandteile für die geleistete Arbeit erhalten.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

Monatlicher Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst für den Monat ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien ohne unregelmäßige sonstige Bezüge.

Bruttojahresverdienst

Der Bruttojahresverdienst ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß Lohnsteuerrichtlinien und die sonstigen Bezüge für das gesamte Jahr.

Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind die „sonstigen Bezüge“. Dies sind unregelmäßige, nicht monatlich geleistete Zahlungen wie z. B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien und Abfindungen.

Reallohnindex

Der Reallohnindex wird als Quotient aus dem Index der Bruttononatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen (für Vollzeitbeschäftigte) und dem Verbraucherpreisindex gebildet.

Leistungsgruppen

Leistungsgruppe 1

Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis oder die in größeren Führungsbereichen diese Aufgaben wahrnehmen, selbständig arbeiten und ihre Fachkenntnisse überwiegend durch ein Studium erworben haben.

Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, mit hohem Fachwissen, die selbständig arbeiten und auch kleinere Verantwortungsbereiche führen.

Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten und abgeschlossener Berufsausbildung.

Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, die speziell branchengebunden in einer Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden können.

Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen schematischen Tätigkeiten, die in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten erworben werden können.

Arbeitskosten

Höhe und Struktur der **Arbeitskosten** (Personalkosten) werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union in vierjährigem Abstand durch die **Arbeitskostenerhebung** erfasst. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsauswahl durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2012 wieder Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern. Grundlage der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung war die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (NACE Rev.2).

Definitionen und methodische Hinweise

Arbeitskosten

Sie umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen. Dazu gehören das Arbeitnehmerentgelt mit Bruttolöhnen und -gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen, die Sozialbeiträge von Arbeitgebern, die Kosten für berufliche Aus- und Weiterbildung, sonstige Aufwendungen sowie Steuern zulasten des Arbeitgebers, sofern sie im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern entstehen.

Die Hauptkomponenten der Arbeitskosten sind die Kosten für Bruttolöhne und -gehälter und die Lohnnebenkosten.

Bruttolöhne und -gehälter

Zu den Bruttolöhnen und -gehältern zählen das Entgelt für geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen, vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage sowie Sachleistungen.

Lohnnebenkosten

Hierzu zählen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber (einschließlich Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall), die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung (einschließlich Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden), die sonstigen Aufwendungen des Arbeitgebers und die Steuern zulasten des Arbeitgebers.

Vollzeiteinheiten

Das sind alle Vollzeitbeschäftigten sowie die entsprechend ihrer Arbeitszeit in Vollzeitarbeitsplätze umgerechneten Teilzeitbeschäftigten und Auszubildenden. In einer Ergebnisdarstellung sind die Vollzeiteinheiten der Auszubildenden nur dann einbezogen, wenn dies durch „einschließlich Auszubildende“ gesondert vermerkt ist.

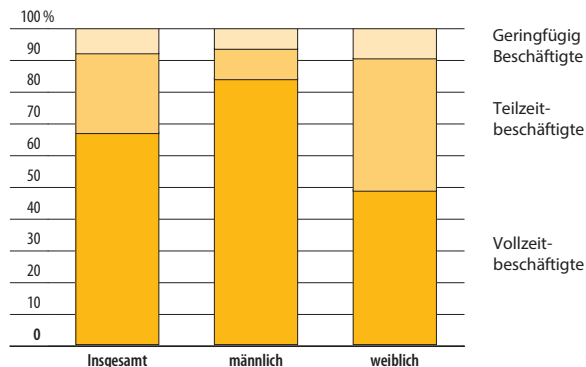
Bruttoarbeitskosten

Auszubildende werden hier als unproduktiv betrachtet und ihre Kosten auf die übrigen Beschäftigten verteilt.

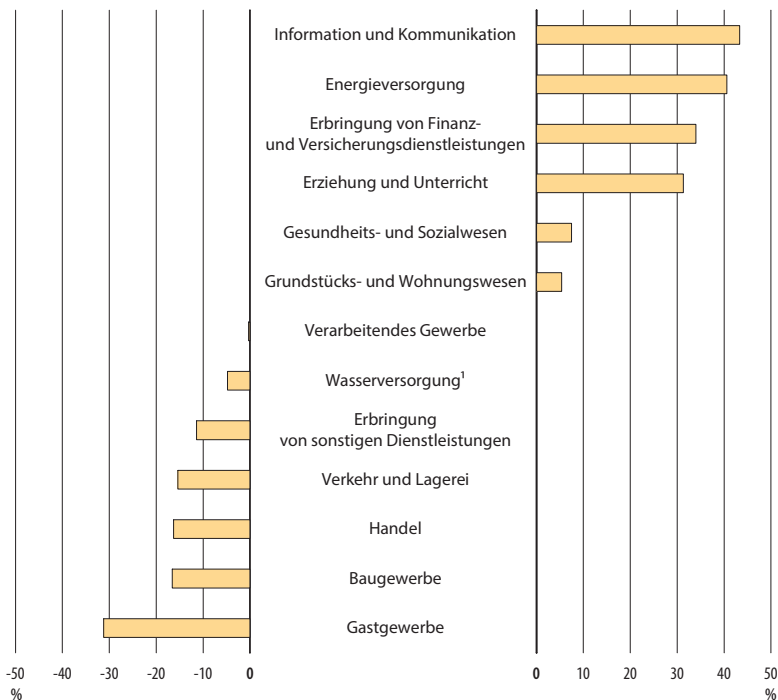
Nettoarbeitskosten

Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; Auszubildende werden als produktiv betrachtet und sowohl ihre Kosten als auch ihr Arbeitsinput in Form der Personenzahl und geleisteten Arbeitsstunden berücksichtigt.

Verteilung der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2017 nach Geschlecht und Beschäftigungsart

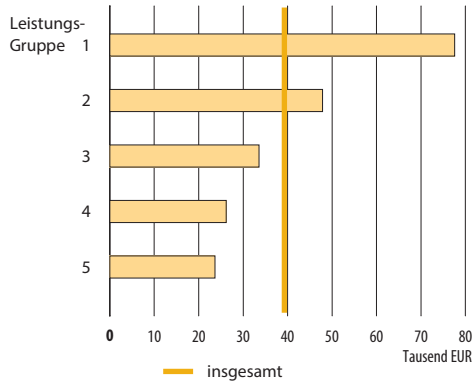


Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer ausgewählter Wirtschaftsbereiche vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2017



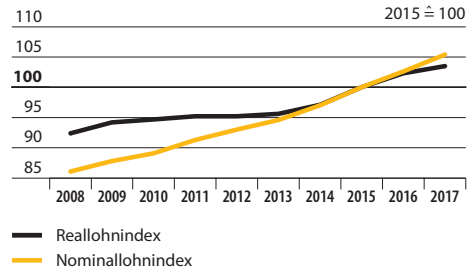
¹ ...; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Durchschnittliche Bruttojahresverdienste¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2017 nach Leistungsgruppen



1 einschließlich Sonderzahlungen

Nominal- und Reallohnindex der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2008 bis 2017



1 einschließlich Sonderzahlungen

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste¹ der Arbeitnehmer 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigungsart

18.01

Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Arbeitnehmer ... beschäftigt		
		vollzeit	teilzeit	geringfügig
EUR				
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2 717	3 272	2 013	296
Produzierendes Gewerbe	3 049	3 245	1 897	339
Verarbeitendes Gewerbe	3 126	3 329	1 867	336
Energieversorgung	4 709	4 851	3 565	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3 042	3 177	(2 516)	(366)
Baugewerbe	2 526	2 713	(1 580)	(343)
Dienstleistungsbereich	2 617	3 284	2 021	291
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 160	2 740	1 724	310
Verkehr und Lagerei	2 216	2 751	1 697	246
Gastgewerbe	(1 603)	2 163	1 268	(284)
Information und Kommunikation	4 044	5 068	2 916	208
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 359	4 776	3 342	/
Grundstücks- und Wohnungswesen	(2 882)	3 534	(2 069)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	3 089	3 857	2 181	258
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 791	2 394	1 400	294
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3 669	3 854	3 039	251
Erziehung und Unterricht	3 327	4 162	2 655	302
Gesundheits- und Sozialwesen	2 582	3 443	2 033	364
Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 557	3 481	1 593	303
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(2 131)	2 865	1 710	(264)

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste¹ der Arbeitnehmer 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigungsart

Noch:
18.01

Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Arbeitnehmer ... beschäftigt		
		vollzeit	teilzeit	geringfügig
EUR				
männlich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2 968	3 295	1 908	303
Produzierendes Gewerbe	3 180	3 290	(2 087)	345
Verarbeitendes Gewerbe	3 367	3 471	/	350
Energieversorgung	4 785	4 939	•	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3 019	3 114	/	(380)
Baugewerbe	2 594	2 701	•	(341)
Dienstleistungsbereich	2 853	3 299	1 888	297
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 483	2 801	(1 622)	(317)
Verkehr und Lagerei	2 320	2 708	1 634	(265)
Gastgewerbe	(1 957)	2 316	(1 384)	(279)
Information und Kommunikation	4 604	5 359	(2 888)	201
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 341	5 474	•	/
Grundstücks- und Wohnungswesen	(2 951)	(3 516)	(1 895)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	3 648	4 294	(2 310)	258
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 083	2 383	1 515	317
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3 797	3 888	2 871	254
Erziehung und Unterricht	3 436	4 223	(2 343)	306
Gesundheits- und Sozialwesen	3 123	4 046	2 113	370
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(2 922)	3 794	(1 271)	(316)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(2 459)	3 139	(1 546)	(274)

Verdienste

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste¹ der Arbeitnehmer 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und BeschäftigungsartNoch:
18.01

Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Arbeitnehmer ... beschäftigt		
		vollzeit	teilzeit	geringfügig
EUR				
weiblich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2 451	3 229	2 038	290
Produzierendes Gewerbe	2 585	3 034	1 808	331
Verarbeitendes Gewerbe	2 464	2 821	1 769	318
Energieversorgung	4 512	4 618	•	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3 117	3 444	2 584	/
Baugewerbe	(2 015)	2 860	•	(346)
Dienstleistungsbereich	2 435	3 264	2 052	287
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 881	2 613	1 742	(306)
Verkehr und Lagerei	(1 945)	2 954	1 747	219
Gastgewerbe	1 347	1 977	1 232	(286)
Information und Kommunikation	3 164	4 387	2 930	(215)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 890	4 261	•	/
Grundstücks- und Wohnungswesen	(2 795)	(3 562)	(2 127)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	2 539	3 257	2 145	258
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 450	2 425	1 357	284
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3 562	3 817	3 061	249
Erziehung und Unterricht	3 288	4 131	2 709	298
Gesundheits- und Sozialwesen	2 400	3 144	2 018	360
Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 204	3 085	1 749	293
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(1 954)	2 624	1 752	(259)

¹ einschließlich Sonderzahlungen

→ Jahrbuch Berlin: 18.01

Ergebnisse der Viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

**Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
		Stunden	EUR		
		insgesamt			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,7	17,85	3 076	39 260	2 352
Produzierendes Gewerbe	39,1	17,63	2 997	38 937	2 968
Verarbeitendes Gewerbe	39,4	17,93	3 068	39 952	3 134
Energieversorgung	37,9	26,29	4 325	58 212	(6 317)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	40,0	16,87	2 928	38 126	/
Baugewerbe	38,8	15,23	2 566	32 557	/
Dienstleistungsbereich	39,9	17,95	3 111	39 405	2 075
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39,7	14,95	2 576	32 878	/
Verkehr und Lagerei	41,3	14,49	2 601	33 006	(1 793)
Gastgewerbe	39,8	12,22	2 115	25 956	/
Information und Kommunikation	39,6	25,62	4 408	60 822	7 921
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	39,5	24,05	4 123	57 307	(7 827)
Grundstücks- und Wohnungswesen	39,3	18,97	3 241	42 406	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	39,7	20,34	3 508	46 287	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,4	13,55	2 259	28 729	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	40,0	21,33	3 711	46 246	1 711
Erziehung und Unterricht	39,9	23,32	4 040	49 939	1 462
Gesundheits- und Sozialwesen	40,1	18,96	3 307	41 316	(1 628)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	40,7	18,93	3 346	41 773	(1 625)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,8	15,76	2 726	34 383	/

Verdienste

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
Stunden	EUR				
männlich					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,7	17,88	3 085	39 542	2 522
Produzierendes Gewerbe	39,1	17,86	3 037	39 479	3 036
Verarbeitendes Gewerbe	39,4	18,62	3 190	41 647	3 367
Energieversorgung	37,9	26,78	4 406	59 264	(6 397)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	40,0	16,49	2 870	37 367	/
Baugewerbe	38,7	15,18	2 553	32 416	/
Dienstleistungsbereich	40,1	17,89	3 116	39 582	2 185
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39,9	15,16	2 627	33 611	/
Verkehr und Lagerei	41,8	14,14	2 567	32 491	(1 683)
Gastgewerbe	40,0	13,00	2 257	27 792	/
Information und Kommunikation	39,6	26,91	4 635	64 304	8 682
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	39,5	27,42	4 701	65 688	(9 280)
Grundstücks- und Wohnungswesen	39,6	(18,87)	(3 249)	(42 196)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	39,8	22,27	3 854	51 533	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,3	13,57	2 258	28 600	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	40,2	21,61	3 776	46 651	1 334
Erziehung und Unterricht	39,8	23,65	4 095	50 672	(1 538)
Gesundheits- und Sozialwesen	40,5	22,05	3 882	48 554	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	40,8	20,61	3 652	45 530	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	40,3	16,98	2 974	37 667	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
 der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2017
 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
 18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonderzahlungen	darunter Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
		Stunden	EUR		

weiblich

Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,5	17,80	3 059	38 746	2 043
Produzierendes Gewerbe	39,1	16,54	2 814	36 413	(2 650)
Verarbeitendes Gewerbe	39,2	15,43	2 630	33 852	(2 298)
Energieversorgung	37,8	24,99	4 109	55 413	(6 105)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,6	18,46	3 173	41 326	/
Baugewerbe	39,5	15,91	2 729	34 323	/
Dienstleistungsbereich	39,6	18,03	3 103	39 173	1 932
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39,2	14,53	2 472	31 361	/
Verkehr und Lagerei	39,1	16,24	2 761	35 447	(2 312)
Gastgewerbe	39,7	11,27	1 944	23 727	/
Information und Kommunikation	39,5	22,58	3 876	52 643	(6 133)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	39,4	21,57	3 698	51 129	6 756
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,8	(19,13)	(3 227)	(42 743)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,5	17,67	(3 033)	39 087	(2 695)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,6	13,50	2 262	29 096	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,8	21,02	3 639	45 799	2 128
Erziehung und Unterricht	39,9	23,15	4 012	49 569	1 424
Gesundheits- und Sozialwesen	39,9	17,41	3 022	37 726	(1 461)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	40,6	16,78	2 958	37 019	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,4	14,67	2 508	31 491	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.02

Ergebnisse der Viertel-
 jährlichen Verdiensterhebung

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
Stunden	EUR				
		insgesamt			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	29,1	15,15	1 914	24 153	1 183
Produzierendes Gewerbe	28,3	14,47	1 780	22 766	/
Verarbeitendes Gewerbe	29,1	13,92	1 761	22 404	/
Energieversorgung	28,5	25,52	3 165	42 782	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	31,2	17,43	(2 360)	(30 188)	/
Baugewerbe	24,7	(13,83)	(1 483)	(18 954)	/
Dienstleistungsbereich	29,1	15,19	1 923	24 249	1 168
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	27,2	13,70	1 620	20 687	(1 248)
Verkehr und Lagerei	26,6	13,86	1 601	20 366	/
Gastgewerbe	27,9	10,29	1 247	15 213	/
Information und Kommunikation	28,0	21,91	2 667	34 990	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	31,7	20,95	2 882	40 100	5 511
Grundstücks- und Wohnungswesen	29,7	(14,71)	(1 901)	(24 829)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	27,7	16,81	2 021	26 168	(1 911)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	28,7	10,86	1 355	16 800	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	32,0	20,78	2 889	36 465	1 795
Erziehung und Unterricht	29,6	19,70	2 531	31 866	1 496
Gesundheits- und Sozialwesen	30,4	14,80	1 956	24 392	(919)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(25,0)	(14,08)	1 531	19 120	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	28,7	13,19	1 643	20 525	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonderzahlungen	darunter Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
		Stunden	EUR		

männlich

Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	28,0	14,97	1 821	22 902	(1 054)
Produzierendes Gewerbe	26,4	(16,71)	(1 918)	(25 045)	/
Verarbeitendes Gewerbe	(26,9)	(16,98)	/	/	/
Energieversorgung .....	.	.	.	.	.
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	(29,7)	/	/	/	/
Baugewerbe .....	.	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	28,2	14,78	1 809	22 653	941
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	26,1	(13,63)	(1 548)	(19 463)	/
Verkehr und Lagerei	27,4	13,05	1 554	19 610	/
Gastgewerbe	28,8	(10,97)	(1 374)	(16 608)	/
Information und Kommunikation	27,0	22,68	2 662	(34 656)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	.	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	(29,5)	(13,53)	(1 733)	(22 743)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	24,7	(19,92)	2 135	(27 715)	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	30,2	11,24	1 475	18 177	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	31,4	20,06	2 736	34 454	1 627
Erziehung und Unterricht	26,4	(19,58)	(2 247)	(28 111)	/
Gesundheits- und Sozialwesen	29,3	16,01	2 036	25 362	(935)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(23,0)	12,30	(1 229)	(15 254)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	27,8	(12,42)	(1 503)	(18 552)	/

Verdienste

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
Stunden	EUR				
		weiblich			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	29,4	15,19	1 937	24 462	1 215
Produzierendes Gewerbe	29,2	13,52	1 716	21 698	(1 106)
Verarbeitendes Gewerbe	29,9	12,96	1 683	21 231	/
Energieversorgung .....	.	.	.	.	.
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	31,8	17,46	2 412	31 008	/
Baugewerbe .....	.	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	29,4	15,28	1 950	24 621	1 221
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	27,4	13,71	1 633	20 907	(1 314)
Verkehr und Lagerei	25,9	(14,53)	1 637	20 959	/
Gastgewerbe	27,6	10,07	1 209	14 789	/
Information und Kommunikation	28,5	21,54	2 670	35 159	(3 118)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .....	.	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	29,8	(15,11)	(1 957)	(25 530)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	28,5	16,06	1 990	25 735	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	28,2	10,71	1 311	16 287	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	32,1	20,87	2 909	36 727	1 817
Erziehung und Unterricht	30,1	19,72	2 579	32 502	1 554
Gesundheits- und Sozialwesen	30,6	14,60	1 942	24 220	(916)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(26,0)	(14,84)	1 677	20 985	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	28,9	13,38	1 678	21 029	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.03

Ergebnisse der Viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

**Durchschnittliche Arbeitszeiten und
Bruttoverdienste der Arbeitnehmer 2017
nach Geschlecht und Leistungsgruppen**

18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
Stunden	EUR				

Produzierendes Gewerbe
und Dienstleistungsbereich

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	39,7	17,85	3 076	39 260	2 352
männlich	39,7	17,88	3 085	39 542	2 522
Leistungsgruppe 1	39,7	35,80	6 183	82 647	(8 455)
2	39,6	21,83	3 753	48 310	3 278
3	39,8	15,31	2 647	33 462	1 704
4	39,7	12,45	2 146	26 771	(1 014)
5	39,6	11,29	1 943	24 294	(977)
weiblich	39,5	17,80	3 059	38 746	2 043
Leistungsgruppe 1	39,7	30,60	5 276	67 159	3 843
2	39,6	21,66	3 732	47 300	2 520
3	39,6	15,49	2 664	33 789	1 821
4	39,3	11,57	1 978	24 730	/
5	38,8	10,60	1 785	22 220	/

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	29,1	15,15	1 914	24 153	1 183
männlich	28,0	14,97	1 821	22 902	(1 054)
Leistungsgruppe 1	25,1	34,66	3 779	47 728	/
2	28,0	20,93	2 547	32 422	(1 855)
3	28,9	14,27	1 791	22 620	(1 133)
4	28,2	11,91	1 461	18 305	/
5	27,2	10,48	1 240	15 266	/
weiblich	29,4	15,19	1 937	24 462	1 215
Leistungsgruppe 1	28,1	29,18	3 562	44 557	(1 818)
2	30,8	21,20	2 842	36 046	1 948
3	29,8	14,98	1 943	24 677	1 358
4	28,7	11,27	1 405	17 518	/
5	26,3	10,09	1 152	14 163	/

Verdienste

Durchschnittliche Arbeitszeiten und
Bruttoverdienste der Arbeitnehmer 2017
nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Noch:
18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
		Stunden	EUR		

Produzierendes Gewerbe

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen	39,1	17,63	2 997	38 937	2 968
männlich	39,1	17,86	3 037	39 479	3 036
Leistungsgruppe 1	39,2	35,70	6 076	84 806	(11 895)
2	39,1	21,11	3 582	46 381	3 399
3	39,0	15,42	2 616	33 306	1 919
4	39,6	12,90	2 220	27 968	(1 325)
5	39,1	12,38	2 103	27 113	(1 880)
weiblich	39,1	16,54	2 814	36 413	(2 650)
Leistungsgruppe 1	38,8	31,57	5 321	71 802	7 955
2	39,0	20,30	3 443	44 879	(3 560)
3	39,1	15,08	2 564	32 847	(2 080)
4	39,5	11,83	2 029	25 592	/
5	39,2	10,49	1 785	22 451	/

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen	28,3	14,47	1 780	22 766	/
männlich	26,4	(16,71)	(1 918)	(25 045)	/
Leistungsgruppe 1	25,5	/	/	/	/
2	28,8	(20,23)	(2 534)	(32 758)	/
3	27,6	14,73	(1 764)	(22 581)	/
4	(23,8)	12,81	/	/	/
5	(28,2)	(11,98)	/	/	/
weiblich	29,2	13,52	1 716	21 698	(1 106)
Leistungsgruppe 1	28,5	27,76	(3 432)	(45 066)	/
2	31,1	(18,13)	(2 450)	(31 323)	/
3	30,2	12,36	1 623	20 395	/
4	26,8	11,08	1 290	16 058	/
5	(22,3)	10,95	(1 062)	(13 518)	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und
 Bruttoverdienste der Arbeitnehmer 2017
 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Noch:
 18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
Stunden	EUR				

Dienstleistungsbereich

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen	39,9	17,95	3 111	39 405	2 075
männlich	40,1	17,89	3 116	39 582	2 185
Leistungsgruppe 1	40,1	35,86	6 245	81 380	(6 437)
2	39,9	22,23	3 850	49 413	3 208
3	40,4	15,23	2 673	33 594	1 522
4	39,7	12,24	2 112	26 221	(871)
5	39,8	10,96	1 894	23 429	/
weiblich	39,6	18,03	3 103	39 173	1 932
Leistungsgruppe 1	39,9	30,42	5 268	66 279	(3 064)
2	39,7	21,82	3 766	47 588	2 396
3	39,7	15,56	2 681	33 952	1 776
4	39,3	11,50	1 963	24 479	/
5	38,6	10,65	1 785	22 101	/

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen	29,1	15,19	1 923	24 249	1 168
männlich	28,2	14,78	1 809	22 653	941
Leistungsgruppe 1	25,0	33,96	3 694	46 282	/
2	27,9	21,04	2 549	32 370	(1 779)
3	29,0	14,22	1 794	22 625	(1 098)
4	28,7	11,83	1 476	18 360	/
5	27,2	10,34	1 221	14 966	/
weiblich	29,4	15,28	1 950	24 621	1 221
Leistungsgruppe 1	28,1	29,29	3 571	44 518	(1 662)
2	30,8	21,36	2 862	36 287	1 949
3	29,8	15,16	1 964	24 955	1 387
4	28,8	11,28	1 411	17 594	/
5	26,4	10,07	1 155	14 183	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.04

Ergebnisse der Viertel-
 jährlichen Verdiensterhebung

Durchschnittliche Arbeitszeiten, Bruttoverdienste¹ und Lohnindizes der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2008 bis 2017

18.05

Jahr	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			Nominal- lohn- index ²	Real- lohn- index ²
		je Stunde	Monat	Jahr		
		EUR					2015 = 100
insgesamt						
2008 ...	39,6	15,89	2 732	32 785	86,1	92,4
2009 ...	39,2	16,46	2 802	33 623	87,8	94,2
2010 ...	39,4	16,67	2 850	34 204	89,1	94,7
2011 ...	39,5	17,09	2 930	35 165	91,3	95,2
2012 ...	39,5	17,07	2 928	35 132	93,0	95,2
2013 ...	39,5	17,36	2 978	35 740	94,6	95,6
2014 ...	39,7	17,68	3 053	36 631	97,0	97,1
2015 ...	39,7	18,14	3 131	37 570	100	100
2016 ...	39,7	18,64	3 215	38 582	102,6	102,3
2017 ...	39,7	18,99	3 272	39 260	105,4	103,5
männlich						
2008 ...	39,7	16,03	2 765	33 183	x	x
2009 ...	39,1	16,64	2 829	33 944	x	x
2010 ...	39,3	16,86	2 882	34 588	x	x
2011 ...	39,5	17,26	2 965	35 583	x	x
2012 ...	39,5	17,30	2 972	35 669	x	x
2013 ...	39,5	17,56	3 017	36 206	x	x
2014 ...	39,8	18,03	3 119	37 428	x	x
2015 ...	39,8	18,29	3 164	37 974	x	x
2016 ...	39,8	18,78	3 246	38 950	x	x
2017 ...	39,7	19,10	3 295	39 542	x	x
weiblich						
2008 ...	39,4	15,65	2 678	32 131	x	x
2009 ...	39,3	16,16	2 758	33 098	x	x
2010 ...	39,4	16,36	2 798	33 580	x	x
2011 ...	39,3	16,81	2 873	34 471	x	x
2012 ...	39,4	16,68	2 853	34 233	x	x
2013 ...	39,4	17,01	2 913	34 960	x	x
2014 ...	39,6	17,07	2 936	35 233	x	x
2015 ...	39,6	17,87	3 071	36 858	x	x
2016 ...	39,6	18,39	3 160	37 915	x	x
2017 ...	39,5	18,79	3 229	38 746	x	x

1 einschließlich Sonderzahlungen

2 Nominal- bzw. Reallohnindex der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste

Ergebnisse der Viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

→ Jahrbuch Berlin: 18.05

**Veränderung der durchschnittlichen Arbeitszeiten,
Bruttoverdienste¹ und Lohnindizes der vollzeitbeschäftigten
Arbeitnehmer 2009 bis 2017 gegenüber dem Vorjahr**

18.06

Jahr	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			Nominal- lohn- index ²	Real- lohn- index ²
		je Stunde	Monat	Jahr		
%						
insgesamt						
2009 ...	-1,0	3,6	2,6	2,6	2,0	1,9
2010 ...	0,4	1,3	1,7	1,7	1,5	0,5
2011 ...	0,3	2,5	2,8	2,8	2,5	0,5
2012 ...	0,1	-0,1	-0,1	-0,1	1,9	0,0
2013 ...	0,0	1,7	1,7	1,7	1,7	0,4
2014 ...	0,6	1,9	2,5	2,5	2,5	1,6
2015 ...	0,0	2,6	2,6	2,6	3,1	3,0
2016 ...	-0,1	2,8	2,7	2,7	2,6	2,3
2017 ...	-0,1	1,9	1,8	1,8	2,7	1,2
männlich						
2009 ...	-1,4	3,8	2,3	2,3	x	x
2010 ...	0,5	1,4	1,9	1,9	x	x
2011 ...	0,5	2,4	2,9	2,9	x	x
2012 ...	0,0	0,2	0,2	0,2	x	x
2013 ...	0,0	1,5	1,5	1,5	x	x
2014 ...	0,7	2,7	3,4	3,4	x	x
2015 ...	0,0	1,5	1,5	1,5	x	x
2016 ...	-0,1	2,7	2,6	2,6	x	x
2017 ...	-0,2	1,7	1,5	1,5	x	x
weiblich						
2009 ...	-0,3	3,3	3,0	3,0	x	x
2010 ...	0,3	1,2	1,5	1,5	x	x
2011 ...	-0,1	2,8	2,7	2,7	x	x
2012 ...	0,1	-0,8	-0,7	-0,7	x	x
2013 ...	0,1	2,0	2,1	2,1	x	x
2014 ...	0,5	0,3	0,8	0,8	x	x
2015 ...	-0,1	4,7	4,6	4,6	x	x
2016 ...	0,0	2,9	2,9	2,9	x	x
2017 ...	0,0	2,2	2,2	2,2	x	x

1 einschließlich Sonderzahlungen
2 Nominal- bzw. Reallohnindex der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste (2015 = 100)

Ergebnisse der Viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

→ Jahrbuch Berlin: 18.06

Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014 nach Alter und Ausbildungsstand

18.07

Merkmal	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst
	1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
Insgesamt	878	27 720	436	30 304	441	25 163
Alter von ... Jahren						
unter 25	45	13 885	25	14 443	(20)	13 161
25 bis unter 30	78	22 951	43	23 910	(35)	21 763
30 bis unter 35	82	26 429	45	28 159	37	24 320
35 bis unter 40	82	28 828	45	31 406	37	25 756
40 bis unter 45	90	29 088	43	33 041	47	25 535
45 bis unter 50	123	30 976	57	35 167	66	27 338
50 bis unter 55	148	30 946	69	34 446	79	27 879
55 bis unter 60	124	31 102	56	35 309	68	27 648
60 bis unter 65	84	27 231	40	30 412	44	24 318
65 und älter	(21)	/	(13)	/	/	/
Schulabschluss						
Ohne Schulabschluss	(13)	(14 527)	(8)	(16 440)	/	(11 550)
Haupt-/Volksschul- abschluss	177	18 493	105	20 608	72	15 438
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	457	24 924	219	27 506	238	22 549
Abitur/Fachabitur	230	41 096	105	46 853	126	36 284
Beruflicher Ausbildungsabschluss						
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	68	14 490	37	15 654	(30)	13 048
Anerkannter Berufs- abschluss	606	23 758	302	26 282	304	21 251
Meister-/Techniker-/ Fachschulabschluss	(47)	31 983	(27)	33 449	(20)	30 024
Bachelor	(16)	(32 773)	(8)	(36 628)	(8)	28 996
Diplom/Magister/ Master/Staatsexamen ..	136	48 156	59	55 299	77	42 642
Promotion/Habilitation	/	/	/	/	/	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.07

Ergebnisse der
Verdienststrukturerhebung

**Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014
nach Leistungsgruppe, Unternehmenszugehörigkeit und Befristung
des Arbeitsvertrags**

18.08

Merkmal	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst
	1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
Insgesamt	878	27 720	436	30 304	441	25 163
Leistungsgruppe						
Leistungsgruppe 1	65	63 836	38	69 539	(27)	55 796
2	129	43 649	60	46 751	69	40 967
3	443	26 336	225	27 910	217	24 701
4	90	19 443	(43)	21 572	(48)	17 555
5	(40)	16 318	(19)	17 708	(20)	14 997
Ohne Leistungsgruppe	111	4 455	51	4 689	59	4 254
Unternehmenszugehörigkeit von ... Jahren						
unter 1	(50)	(18 183)	(27)	(20 587)	(23)	(15 313)
1 bis 2	184	18 369	95	20 463	89	16 115
3 bis 5	160	22 171	85	24 712	75	19 294
6 bis 10	146	26 573	77	30 079	69	22 654
11 bis 15	90	32 010	47	35 621	(44)	28 155
16 bis 20	64	35 341	(30)	41 320	(35)	30 201
21 bis 25	64	37 553	(28)	43 361	(36)	33 084
26 bis 30	36	43 758	(14)	46 874	22	41 849
31 und mehr	82	41 939	34	46 078	49	39 078
Befristung des Arbeitsvertrags						
unbefristet	750	29 193	374	31 881	376	26 515
befristet	128	19 049	62	20 788	65	17 400

→ Jahrbuch Berlin: 18.08

Ergebnisse der
Verdienststrukturerhebung

Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014 nach Unternehmensgröße und Tarifbindung des Arbeitgebers

18.09

Merkmal	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst
	1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
Insgesamt	878	27 720	436	30 304	441	25 163
Unternehmen mit ... Beschäftigten						
1 bis 9	161	16 572	75	18 957	86	14 483
10 bis 49	203	23 780	117	25 630	(86)	21 249
50 bis 99	(84)	25 885	(46)	29 049	(38)	(22 040)
100 bis 249	(116)	27 740	(63)	31 895	(54)	22 890
250 bis 499	(65)	28 991	(31)	32 432	/	25 870
500 bis 999	(39)	35 238	(17)	38 524	/	(32 690)
1 000 und mehr	211	38 957	88	43 374	123	35 784
Tarifbindung des Arbeitgebers						
tarifgebunden	341	35 742	161	39 015	179	32 799
nicht tarifgebunden	537	22 633	275	25 201	262	19 934

→ Jahrbuch Berlin: 18.09

Ergebnisse der
Verdienststrukturerhebung

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2014 nach beruflicher Tätigkeit

KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
11	Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	/	1 892	/	1 979	/	1 703
111	Landwirtschaft	/	(1 956)	/	(2 009)	/	(1 750)
112	Tierwirtschaft	/	(1 788)	/	(2 009)	/	1 618
113	Pferdewirtschaft	/	1 264	•	•	•	•
115	Tierpflege	/	(1 671)	/	(1 697)	/	(1 647)
12	Gartenbauberufe und Floristik	/	1 805	/	1 867	/	(1 656)
121	Gartenbau	/	1 866	/	1 867	/	(1 861)
122	Floristik	/	(1 289)	-	-	/	(1 289)
21	Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung	/	2 756	/	(2 794)	/	/
211	Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	/	3 453	/	•	•	•
212	Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung	/	(2 543)	/	•	•	•
213	Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung	/	(2 000)	/	•	•	•
22	Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung	/	2 075	/	2 086	/	(1 996)
221	Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	/	2 057	/	2 109	/	(1 885)
222	Farb- und Lacktechnik	/	(2 544)	/	•	•	•
223	Holzbe- und -verarbeitung	/	1 980	/	1 986	/	/
23	Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung	/	(2 332)	/	(2 479)	/	(2 000)
231	Papier- und Verpackungstechnik	/	(2 825)	/	(2 994)	/	/
232	Technische Mediengestaltung	/	(2 047)	/	(2 157)	/	(1 909)
234	Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	/	(1 945)	/	(1 999)	/	(1 715)
24	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	(23)	2 219	(22)	2 236	/	(1 862)
241	Metallerzeugung	/	(2 378)	/	(2 371)	/	/
242	Metallbearbeitung	/	2 202	/	2 277	/	(1 620)
243	Metalloberflächenbehandlung	/	(2 665)	/	•	•	•
244	Metallbau und Schweißtechnik	/	2 164	/	•	•	•
245	Feinwerk- und Werkzeugtechnik	/	(2 350)	/	(2 393)	•	1 810
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	(33)	2 620	(31)	2 651	/	(2 159)
251	Maschinenbau- und Betriebstechnik	(20)	2 603	(18)	2 656	/	(2 092)
252	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	(13)	2 647	(13)	2 644	/	/
26	Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	(18)	2 557	(17)	2 585	/	(2 232)
261	Mechatronik und Automatisierungstechnik	/	(2 574)	/	(2 641)	/	(1 858)
262	Energietechnik	/	2 501	/	2 511	/	/
263	Elektrotechnik	/	(2 644)	/	(2 692)	/	/

Anmerkungen siehe Seite 547

Verdienste

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer
2014 nach beruflicher TätigkeitNoch:
18.10

KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
27	Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	(15)	3 825	(11)	4 084	/	(3 050)
271	Technische Forschung und Entwicklung	/	(4 328)	/	(4 467)	/	/
273	Technische Produktionsplanung und -steuerung	(10)	3 879	(8)	4 016	/	(3 280)
28	Textil- und Lederberufe	/	(1 953)	/	/	/	(1 723)
282	Textilverarbeitung	/	/	/	/	/	(1 433)
283	Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	/	1 780	/	1 803	/	(1 761)
29	Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	(11)	1 791	/	1 857	/	1 689
291	Getränkeherstellung	/	1 920	/	•	•	•
292	Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	/	1 902	/	1 967	/	(1 755)
293	Speisenzubereitung	/	1 688	/	1 725	/	1 647
31	Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	(7)	3 535	/	3 604	/	(3 337)
311	Bauplanung und -überwachung, Architektur	/	3 637	/	(3 658)	/	3 568
32	Hoch- und Tiefbauberufe	(19)	2 392	(18)	2 386	/	(2 934)
321	Hochbau	/	2 284	/	•	•	•
322	Tiefbau	/	(2 596)	/	(2 586)	/	3 332
33	(Innen-)Ausbauberufe	/	2 007	/	•	•	•
331	Bodenverlegung	/	2 077	/	•	•	•
332	Maler- und Lackierer-, Stuckateur- arbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz	/	1 976	/	1 976	-	-
333	Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Rollladen- und Jalousiebau	/	2 004	/	•	•	•
34	Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	/	2 281	/	2 275	/	/
341	Gebäudetechnik	/	2 063	/	2 059	/	/
342	Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	/	(2 331)	/	•	•	•
343	Ver- und Entsorgung	/	(2 483)	/	(2 468)	/	/
41	Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	/	3 137	/	(3 275)	/	2 979
413	Chemie	/	3 200	/	(3 401)	/	(2 989)
42	Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	/	3 524	/	(3 395)	/	(3 775)
421	Geologie, Geografie und Meteorologie	/	(3 820)	/	(3 725)	/	(4 060)
422	Umweltschutztechnik	/	2 490	/	•	•	•
423	Umweltmanagement und -beratung ...	/	3 826	/	(4 021)	/	(3 665)
43	Informatik-, Informations- und Kommunikations- technologieberufe	/	/	/	/	/	/
431	Informatik	/	/	/	(3 436)	/	/
433	IT-Netzwerktechnik, IT-Koordination, IT-Administration und IT-Organisation	/	/	/	/	/	(4 265)

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer
2014 nach beruflicher Tätigkeit

Noch:
18.10

KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
51	Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	(34)	2 175	(25)	2 136	/	2 282
511	Technischer Betrieb des Eisenbahn-, Luft- und Schiffsverkehrs	/	2 722	/	2 753	/	/
513	Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	(28)	1 999	(21)	1 969	/	(2 085)
515	Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs	/	2 769	/	2 784	/	2 736
516	Kaufleute - Verkehr und Logistik	/	(2 963)	/	(2 943)	/	(2 985)
52	Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	(36)	2 075	(35)	2 080	/	(1 877)
521	Fahrzeugführung im Straßenverkehr	(26)	1 882	(26)	1 888	/	(1 630)
522	Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	/	3 407	/	3 407	-	-
525	Bau- und Transportgeräteführung	/	2 287	/	2 289	/	/
53	Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	22	3 002	17	3 060	6	2 842
531	Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	/	(2 366)	/	(2 467)	/	1 891
532	Polizeivollzugs- und Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug	12	3 348	9	3 427	3	3 086
533	Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	3	3 197	(1)	3 285	2	3 154
54	Reinigungsberufe	/	1 698	/	1 746	/	(1 645)
541	Reinigung	/	1 698	/	1 746	/	(1 645)
61	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	(12)	3 052	/	3 272	/	2 750
611	Einkauf und Vertrieb	/	3 140	/	(3 360)	/	2 802
612	Handel	/	(2 758)	/	/	/	(2 781)
613	Immobilienwirtschaft und Facility-Management	/	(2 941)	/	(3 453)	/	/
62	Verkaufsberufe	/	(2 141)	/	(2 418)	/	(1 938)
621	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	/	(2 436)	/	/	/	/
622	Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren	/	(2 010)	/	(2 239)	/	(1 705)
623	Verkauf von Lebensmitteln	/	1 468	/	/	/	(1 451)
624	Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf	/	1 900	-	-	/	1 900
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	/	1 655	/	(1 818)	/	1 575
631	Tourismus und Sport	/	(1 891)	/	/	/	(1 729)
632	Hotellerie	/	(1 723)	/	/	/	(1 672)
633	Gastronomie	/	1 601	/	(1 760)	/	1 515

Anmerkungen siehe Seite 547

Verdienste

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer
2014 nach beruflicher TätigkeitNoch:
18.10

KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
71	Berufe in Unternehmensführung und -organisation	51	3 292	(20)	4 300	(31)	2 646
711	Geschäftsführung und Vorstand	/	(5 159)	/	(5 367)	/	(4 577)
713	Unternehmensorganisation und -strategie	(21)	3 581	(10)	(4 359)	(11)	2 865
714	Büro und Sekretariat	(21)	2 379	/	(2 841)	(17)	2 269
715	Personalwesen und -dienstleistung	/	(3 254)	/	/	/	(3 165)
72	Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung	(15)	3 259	/	(3 839)	(10)	2 968
721	Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	/	(3 743)	/	(4 163)	/	(3 423)
722	Rechnungswesen, Controlling und Revision	(7)	3 059	/	(3 728)	/	2 813
723	Steuerberatung	/	(2 485)	/	/	/	/
73	Berufe in Recht und Verwaltung	44	3 462	16	3 725	29	3 318
731	Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	/	(3 784)	/	(5 161)	/	(3 046)
732	Verwaltung	42	3 444	15	3 646	27	3 333
733	Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste	/	(3 316)	•	•	/	/
81	Medizinische Gesundheitsberufe	(30)	(3 346)	/	/	(24)	(2 971)
811	Arzt- und Praxishilfe	/	1 712	/	/	/	1 681
812	Medizinisches Laboratorium	/	(2 710)	•	•	/	•
813	Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe	/	2 810	/	(2 757)	/	2 826
817	Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	/	2 031	/	(2 008)	/	(2 041)
82	Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	/	(1 927)	/	(2 337)	/	1 766
821	Altenpflege	/	(1 839)	/	/	/	(1 780)
823	Körperpflege	/	1 290	•	•	/	•
825	Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	/	(2 523)	/	(2 763)	/	(2 237)
83	Erziehung, soziale und hauswirt- schaftliche Berufe, Theologie	/	2 711	/	2 717	/	2 708
831	Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	/	2 706	/	2 699	/	2 709
84	Lehrende und ausbildende Berufe	(22)	4 233	(7)	4 380	(15)	4 163
841	Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen	(14)	4 153	3	4 341	(11)	4 106
842	Lehrtätigkeit für berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung und Betriebspädagogik	/	4 215	/	(4 098)	/	4 317
843	Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen	(3)	4 886	(2)	4 949	/	4 784
845	Fahr- und Sportunterricht an außer- schulischen Bildungseinrichtungen ...	/	(2 402)	/	•	•	•

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer
 2014 nach beruflicher Tätigkeit

Noch:
 18.10

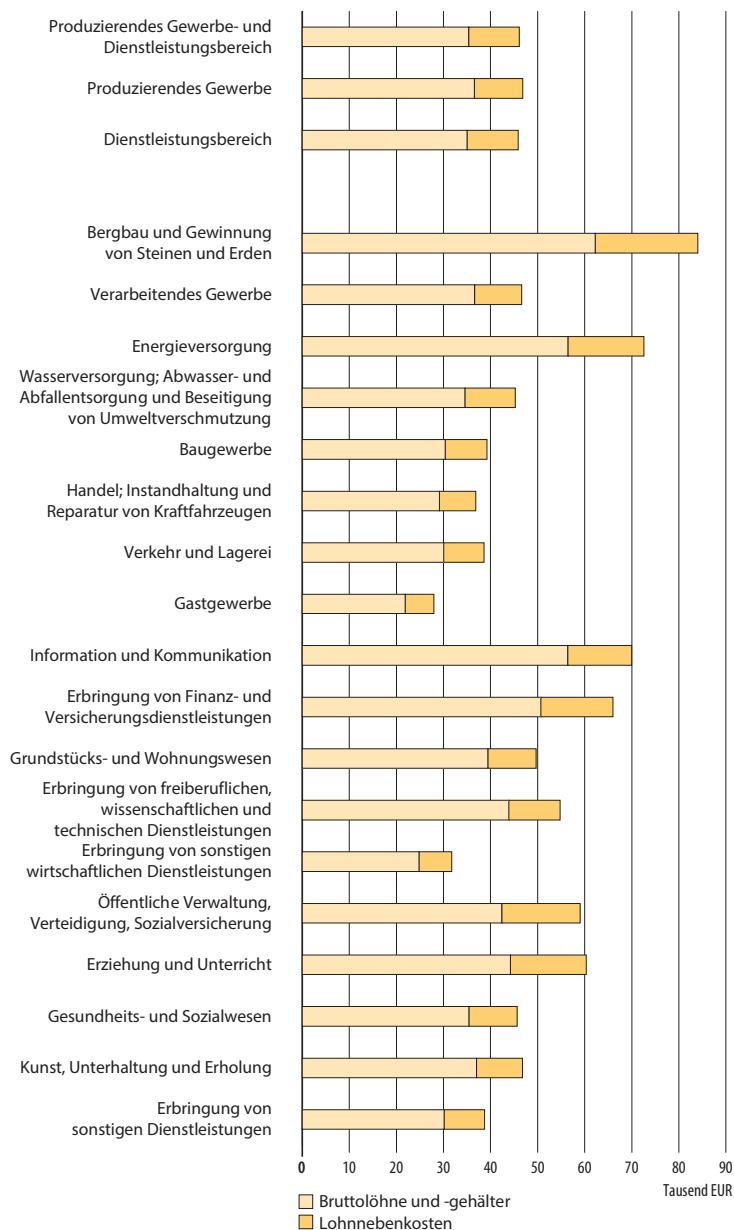
KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
92	Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	(9)	2 666	/	(2 913)	/	2 469
921	Werbung und Marketing	/	2 469	/	(2 762)	/	(2 231)
922	Öffentlichkeitsarbeit	/	/	•	•	/	(3 978)
924	Redaktion und Journalismus	/	(3 433)	/	(3 678)	/	/
94	Darstellende und unterhaltende Berufe	/	(3 334)	/	(3 402)	/	(3 170)
942	Schauspiel, Tanz und Bewegungskunst	/	/	/	/	/	(2 608)
945	Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik	/	(3 013)	/	/	/	/
946	Bühnen- und Kostümbilderei, Requisite	/	3 155	/	3 693	/	(3 019)
01	Angehörige der regulären Streitkräfte	5	3 072	5	3 114	(1)	2 718
011	Offiziere	/	4 754	•	•	/	•
012	Unteroffiziere mit Portepee	/	3 254	•	•	•	•
014	Angehörige der regulären Streitkräfte in sonstigen Rängen	(2)	2 224	•	•	•	•

¹ Klassifikation der Berufe

→ Jahrbuch Berlin: 18.10

Ergebnisse der
 Verdienststrukturerhebung

Arbeitskosten je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit) im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen



Arbeitskosten 2016 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Arbeitskosten			
		je Vollzeitinheit		je geleistete Arbeitsstunde	
		Brutto	Netto	Brutto	Netto
		EUR			
B-S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	46 127	46 060	27,29	26,36
B-F	Produzierendes Gewerbe	46 863	46 784	27,77	26,69
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	84 041	84 037	53,10	48,15
C	Verarbeitendes Gewerbe	46 586	46 510	27,70	26,69
D	Energieversorgung	72 560	72 550	43,41	40,93
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	45 238	45 188	26,49	25,91
F	Baugewerbe	39 249	39 132	22,93	21,99
G-S	Dienstleistungsbereich	45 900	45 836	27,15	26,26
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	36 855	36 804	21,65	20,57
H	Verkehr und Lagerei	38 629	38 576	21,67	21,31
I	Gastgewerbe	27 974	27 849	16,58	15,45
J	Information und Kommunikation	69 965	69 910	39,67	39,07
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	66 016	66 010	40,61	38,91
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	49 659	49 610	29,30	28,08
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	54 763	54 716	31,56	30,89
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	31 772	31 680	18,81	18,59
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	59 055	59 055	35,78	34,38
P	Erziehung und Unterricht	60 238	60 275	35,33	34,45
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	45 631	45 502	27,81	26,80
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	46 795	46 744	26,69	25,75
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	38 729	38 651	22,92	22,33

→ Jahrbuch Berlin: 18.11

18.11

Arbeitskosten 2016 nach Kostenarten

Kostenart	Aufwendungen je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)					
	insgesamt		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereich	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Bruttoarbeitskosten insgesamt	46 127	100	46 863	100	45 900	100
Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen)	46 060	99,9	46 784	99,8	45 836	99,9
Arbeitnehmerentgelt	45 831	99,4	46 504	99,2	45 623	99,4
Bruttolöhne und -gehälter	35 401	76,8	36 586	78,1	35 035	76,3
Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)	35 030	75,9	36 176	77,2	34 677	75,6
Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	28 047	60,8	28 460	60,7	27 920	60,8
Sonderzahlungen	1 883	4,1	2 476	5,3	1 700	3,7
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	54	0,1	(63)	(0,1)	51	0,1
Vergütung für nicht gearbeitete Tage	4 732	10,3	4 747	10,1	4 727	10,3
Urlaubsvergütung	3 611	7,8	3 563	7,6	3 625	7,9
Vergütung gesetzlicher Feiertage	1 055	2,3	1 065	2,3	1 051	2,3
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	(67)	(0,1)	(119)	(0,3)	(51)	(0,1)
Sachleistungen	314	0,7	429	0,9	278	0,6
Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden	370	0,8	410	0,9	358	0,8
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	10 430	22,6	9 919	21,2	10 588	23,1
Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	6 761	14,7	7 715	16,5	6 467	14,1
Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	6 359	13,8	7 337	15,7	6 057	13,2
darunter						
Rentenversicherungsbeiträge	2 941	6,4	3 314	7,1	2 826	6,2
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	454	1,0	505	1,1	438	1,0
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 513	5,5	2 741	5,9	2 442	5,3
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung	402	0,9	378	0,8	410	0,9
Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	3 557	7,7	2 096	4,5	4 007	8,7
Lohn- und Gehaltsfortzahlung	1 944	4,2	1 821	3,9	1 982	4,3
Unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten	1 321	2,9	-	-	1 728	3,8
Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	149	0,3	(269)	(0,6)	(112)	(0,2)
Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	142	0,3	(5)	(0,0)	185	0,4
Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	113	0,2	108	0,2	114	0,3
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	185	0,4	217	0,5	176	0,4
Sonstige Aufwendungen	84	0,2	121	0,3	73	0,2
Nachrichtlich:						
Personalnebenkosten (Arbeitskosten abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit)	18 080	39,2	18 403	39,3	17 980	39,2
darunter						
gesetzliche Personalnebenkosten	10 705	23,2	10 244	21,9	10 848	23,6

→ Jahrbuch Berlin: 18.12

Arbeitskosten 2016 nach Unternehmensgrößenklassen

18.13

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit		Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschließlich Auszubildende)
	ins- gesamt	darunter Personal- nebenkosten	
EUR			
Betriebe insgesamt			
10 bis 49	35 450	12 468	19,65
50 bis 249	38 772	14 444	21,66
250 bis 499	42 816	16 209	24,80
500 bis 999	53 639	21 848	31,47
1 000 und mehr	56 251	23 318	32,90
Insgesamt	46 127	18 080	26,36
Produzierendes Gewerbe			
10 bis 49	36 136	12 684	20,01
50 bis 249	40 835	15 575	23,08
250 bis 499	43 205	17 534	25,30
500 bis 999	58 416	24 762	34,83
1 000 und mehr	72 230	30 662	42,38
Zusammen	46 863	18 403	26,69
Dienstleistungsbereich			
10 bis 49	35 066	12 347	19,45
50 bis 249	37 841	13 933	21,03
250 bis 499	42 693	15 788	24,64
500 bis 999	52 256	21 004	30,52
1 000 und mehr	54 037	22 301	31,59
Zusammen	45 900	17 980	26,26

→ Jahrbuch Berlin: 18.13

19 Einkommen und Ausgaben privater Haushalte



© weseetheworld - Fotolia.com

Vorbemerkungen —554

Tabellen —556

Einkommen und Ausgaben privater Haushalte

**Ausstattung privater Haushalte
mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2013**

- 19.01 ... nach der Haushaltsgröße —556
- 19.02 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —557
- 19.03 ... nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen —558
- 19.04 **Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
am 1. Januar 2013 —559**
- 19.05 **Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2013 —559**
- Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013**
- 19.06 ... nach der Haushaltsgröße —560
- 19.07 ... nach dem Haushaltstyp —561
- 19.08 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —562
- 19.09 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —563

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013

- 19.10 ... nach der Haushaltsgröße —564
- 19.11 ... nach dem Haushaltstyp —566
- 19.12 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —568
- 19.13 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —570

**Ausgaben privater Haushalte
für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013**

- 19.14 ... nach der Haushaltsgröße —572
- 19.15 ... nach dem Haushaltstyp —573
- 19.16 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —574
- 19.17 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —575

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Seit 1962/63 werden alle fünf Jahre private Haushalte in Deutschland im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (kurz: EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die EVS ist eine Quotenstichprobe, an der etwa 0,2 Prozent aller privaten Haushalte aus allen Gruppen der Bevölkerung auf freiwilliger Basis teilnehmen. Dabei dient der jeweils aktuelle Mikrozensus als Grundlage für die Erstellung des Quotenplanes und als Anpassungsrahmen für die Hoch- und Fehlerrechnung. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 EUR und mehr). Infolge des großen Erhebungsumfanges ist die EVS in besonderem Maße geeignet, die Einkommenssituation, den Lebensstandard und die Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen abzubilden.

Die EVS beginnt mit der Erhebung der Allgemeinen Angaben zum Stichtag 1. Januar des jeweiligen Jahres mit Fragen zu soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten, zur Wohnsituation, Ausstattung mit Gebrauchsgütern sowie zum Geld- und Sachvermögen der Haushalte.

Zentrales Erhebungsinstrument ist das Haushaltsbuch, in dem die Haushalte über den Zeitraum von drei aufeinanderfolgenden Monaten alle Einnahmen und Ausgaben aufzeichnen. Der Stichprobenumfang der teilnehmenden Haushalte wird dabei auf alle vier Quartale des Jahres verteilt. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

Da Stichprobenstatistiken grundsätzlich auch immer mit Zufallsfehlern behaftet sind, wurde zur Quantifizierung des stichprobenbedingten Fehlers eine Fehlerrechnung durchgeführt. Bei der Ergebnisdarstellung der EVS werden Daten, die auf Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, nicht veröffentlicht, der relative Standardfehler wird dann auf über 20 Prozent geschätzt. Diese Angaben werden in Tabellen als „/“ ausgewiesen. Waren 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung des entsprechenden Ergebnisses beteiligt, sind die Werte in Klammern „()“ gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10 Prozent und 20 Prozent ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol liegt schätzungsweise ein relativer Standardfehler von weniger als 10 Prozent zugrunde.

Definitionen**Haushalt**

Als Privathaushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandte auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt.

Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

Ausstattungsgrad

Der Ausstattungsgrad ist das statistische Maß dafür, wie viele Haushalte ein bestimmtes Gebrauchsgut besitzen. Rechnerisch wird der Ausstattungsgrad ermittelt durch die Anzahl der Haushalte, in denen ein bestimmtes Gebrauchsgut vorhanden ist, bezogen auf die Zahl der hochgerechneten Haushalte multipliziert mit 100.

Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbezieher wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

▮ **Selbständige**

Das sind Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte.

▮ **Nichterwerbstätige**

Hierzu zählen Studierende mit eigenem Haushalt, Rentner/Pensionäre, Hausfrauen, Schüler, Arbeitslose.

▮ **Haushaltsbruttoeinkommen**

Alle Einnahmen des Haushalts aus (selbständiger und unselbständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung bilden das Haushaltsbruttoeinkommen.

Zum Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit zählen auch Sonderzahlungen, Weihnachtsgeld, zusätzliche Monatsgehälter sowie Urlaubsgeld. Das Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit enthält keine Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung.

▮ **Haushaltsnettoeinkommen**

Das Haushaltsnettoeinkommen errechnet sich, indem vom Haushaltsbruttoeinkommen Einkommensteuer/Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgezogen werden.

Zu den Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung zählen die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung, zur gesetzlichen und seit dem 1. Januar 2009 auch die Beiträge zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung sowie zur sozialen und privaten Pflegeversicherung. Zum Haushaltsbruttoeinkommen addiert werden seit dem 1. Januar 2009 die Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung und zur Pflegeversicherung bei freiwilliger und privater Krankenversicherung sowie Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

▮ **Haus- und Grundbesitz**

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unabhängig davon ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- oder Ausland befinden.

▮ **Wohnfläche**

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden, sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

▮ **Wohnfläche für Kinder**

Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

▮ **Private Konsumausgaben**

Im Wesentlichen wird darunter der private Verbrauch der Haushalte zusammengefasst. Neben dem Kauf von Waren und Dienstleistungen zählen auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbständigen aus dem eigenen Betrieb dazu.

Die privaten Konsumausgaben enthalten keine Ausgaben für direkte Steuern, Versicherungen, Übertragungen an andere private Haushalte oder Organisationen sowie Tilgung und Verzinsung von Krediten. Das Gleiche gilt für die Käufe von Grundstücken und Gebäuden sowie für Ausgaben zur Bildung von Geldvermögen.

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.01

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)	1 250	465	496	177	90	(22)
		Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte				
Personenkraftwagen	80,6	61,3	89,7	95,7	96,6	(97,4)
fabrikneu gekauft	33,3	20,8	42,7	40,1	(33,4)	/
gebraucht gekauft	54,4	39,0	55,9	73,9	80,1	(84,9)
geleast ²	(3,8)	/	(4,3)	/	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	10,4	(4,1)	10,5	(20,0)	(20,8)	/
Fahrrad	88,0	78,9	91,8	94,6	97,6	(100,0)
Fernseher	96,8	93,8	98,6	98,5	98,6	(97,8)
darunter Flachbildfernseher	74,2	59,2	82,8	82,8	85,5	(82,6)
Satelliten-TV-Anschluss	47,3	33,0	53,0	60,0	64,3	/
Kabel-TV-Anschluss	45,8	56,5	44,4	34,5	(25,1)	/
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	18,2	16,2	17,0	(20,2)	(27,0)	/
Pay-TV-Receiver	19,0	(12,7)	21,9	(28,2)	(17,5)	/
DVD-Player / Recorder	73,7	60,5	78,3	86,7	86,3	(92,5)
Camcorder (Videokamera)	19,7	(11,1)	21,0	(25,9)	(39,7)	(36,7)
Camcorder analog	8,0	3,8	(9,0)	(11,2)	(14,3)	/
Camcorder digital	13,6	(7,8)	14,8	(18,1)	(26,8)	/
Fotoapparat	85,5	73,2	91,0	94,6	97,2	(99,8)
Fotoapparat analog	34,8	33,0	39,5	32,8	(24,3)	/
Fotoapparat digital	72,9	55,3	78,5	89,5	94,0	(99,8)
MP3-Player	37,2	23,3	32,1	63,3	75,7	(78,3)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	84,7	75,9	88,9	91,2	92,9	(91,9)
Spielkonsole (auch tragbar)	25,1	(10,5)	19,6	55,0	64,7	(58,8)
Personalcomputer (PC)	85,0	72,9	88,6	96,9	100,0	(98,5)
PC stationär	53,9	38,9	59,1	67,8	71,7	(72,2)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	62,8	48,4	62,0	86,2	87,8	(93,4)
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,0	56,9	80,1	90,7	92,7	(87,4)
Internetanschluss (auch mobil)	79,7	65,7	82,6	96,0	99,7	97,9
Telefon	99,8	99,6	99,9	100,0	100,0	(98,5)
Festnetztelefon	86,0	77,0	91,7	90,5	89,8	(93,3)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	93,7	88,3	95,6	99,0	100,0	(96,2)
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	22,3	(13,8)	25,0	(29,5)	(34,7)	/
Navigationsgerät	47,9	27,0	56,2	66,4	68,5	(72,6)
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,6	99,3	99,9	100,0	99,1	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	46,6	29,6	54,7	59,9	61,9	(51,6)
Geschirrspülmaschine	67,5	47,0	74,6	86,3	91,2	(94,9)
Mikrowellengerät	75,8	66,0	81,1	83,1	83,1	(75,0)
Waschmaschine	96,5	92,2	98,7	99,6	98,8	(100,0)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	24,2	(12,2)	26,7	34,6	(46,1)	(49,6)
Elektroherd (auch im Kombigerät)	88,7	(84,8)	89,5	93,2	(94,3)	(93,9)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	23,9	(16,5)	29,0	(31,1)	(21,4)	/

1 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.01

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.02

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selb- ständiger	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte insgesamt (in 1 000)	1 250	(92)	361	229	104	412
		Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte				
Personenkraftwagen	80,6	(91,6)	87,2	90,6	(58,0)	70,7
fabrikneu gekauft	33,3	(29,6)	34,4	(34,5)	/	36,5
gebraucht gekauft	54,4	(76,1)	61,2	68,0	(46,9)	36,3
geleast ²	(3,8)	/	(4,0)	/	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	10,4	/	13,9	(17,0)	/	(3,5)
Fahrrad	88,0	(94,1)	93,0	90,1	82,3	81,7
Fernseher	96,8	(95,2)	97,0	97,5	93,2	97,1
darunter Flachbildfernseher	74,2	(77,8)	76,6	80,3	(55,1)	71,7
Satelliten-TV-Anschluss	47,3	(70,0)	44,1	56,8	(33,6)	43,1
Kabel-TV-Anschluss	45,8	/	44,4	(38,0)	(54,8)	54,5
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	18,2	/	24,4	(15,4)	/	(14,5)
Pay-TV-Receiver	19,0	(26,2)	18,7	(20,3)	(16,2)	17,8
DVD-Player / Recorder	73,7	(81,0)	78,2	79,6	72,6	63,0
Camcorder (Videokamera)	19,7	(30,5)	22,1	(20,6)	(15,4)	(13,4)
Camcorder analog	8,0	/	(8,3)	/	/	(6,0)
Camcorder digital	13,6	/	15,5	(16,0)	/	(8,8)
Fotoapparat	85,5	(93,3)	90,9	88,1	75,5	78,5
Fotoapparat analog	34,8	/	26,5	(30,9)	(39,9)	44,8
Fotoapparat digital	72,9	(91,7)	84,6	79,6	(56,4)	56,4
MP3-Player	37,2	(47,6)	52,6	43,3	(30,7)	16,4
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	84,7	(94,0)	89,5	88,3	81,2	76,0
Spielkonsole (auch tragbar)	25,1	(34,3)	37,0	(38,2)	(19,7)	(4,6)
Personalcomputer (PC)	85,0	(94,9)	94,4	92,2	84,3	69,3
PC stationär	53,9	(67,1)	53,9	63,9	(51,2)	45,7
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	62,8	(85,2)	77,9	70,9	(52,6)	39,8
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,0	(92,1)	78,4	82,5	66,6	62,0
Internetanschluss (auch mobil)	79,7	(94,5)	90,4	88,2	77,2	61,4
Telefon	99,8	(100,0)	99,7	100,0	100,0	99,7
Festnetztelefon	86,0	(88,9)	82,1	86,0	75,5	91,2
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	93,7	(97,8)	97,5	98,0	91,2	86,9
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	22,3	(53,9)	22,1	(17,9)	(14,3)	19,1
Navigationsgerät	47,9	(72,3)	52,5	59,6	(27,1)	34,8
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,6	(100,0)	99,1	100,0	100,0	99,7
Gefrierschrank, Gefriertruhe	46,6	(59,9)	41,6	55,1	(28,9)	46,3
Geschirrspülmaschine	67,5	(88,5)	74,4	69,8	(40,2)	60,1
Mikrowellengerät	75,8	(76,0)	77,4	85,9	73,4	68,3
Waschmaschine	96,5	(98,4)	96,8	97,4	94,6	95,4
Wäschetrockner (auch im Kombigerät) ...	24,2	(34,9)	25,9	(30,4)	/	19,4
Elektroherd (auch im Kombigerät)	88,7	(92,5)	91,9	89,7	81,1	86,0
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	23,9	(32,0)	21,8	(26,9)	/	24,5

1 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte
2 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.02

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

19.03

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR ¹							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000)	1 250	180	218	109	210	194	177	105	(54)
		Ausstattungsgrad ² je 100 Haushalte							
Personenkraftwagen	80,6	(47,8)	63,3	79,0	86,0	93,7	98,3	99,0	(100,0)
fabrikneu gekauft	33,3	/	(17,1)	(27,4)	36,7	43,9	47,7	51,6	(55,4)
gebraucht gekauft	54,4	(37,1)	44,2	(53,2)	52,4	60,0	68,7	69,3	(68,2)
geleast ²	(3,8)	/	/	/	/	/	/	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	10,4	/	/	/	(9,7)	(13,0)	(20,8)	(15,1)	/
Fahrrad	88,0	77,7	82,0	83,6	91,3	91,0	93,5	96,4	(96,1)
Fernseher	96,8	88,0	96,5	98,0	98,5	98,8	98,8	99,3	(98,8)
darunter Flachbildfernseher	74,2	(48,1)	66,1	67,3	77,7	84,9	86,6	85,3	(92,9)
Satelliten-TV-Anschluss	47,3	(32,7)	(36,3)	(36,5)	47,7	56,3	62,1	60,6	(52,8)
Kabel-TV-Anschluss	45,8	53,8	55,2	(59,1)	49,0	39,7	31,7	30,9	(39,6)
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	18,2	(13,9)	(16,0)	/	(18,1)	(18,3)	(19,9)	(28,1)	/
Pay-TV-Receiver	19,0	/	(17,0)	/	(17,5)	23,2	(22,8)	(31,4)	/
DVD-Player / Recorder	73,7	56,3	65,4	71,2	72,1	83,2	84,6	82,0	(89,3)
Camcorder (Videokamera)	19,7	(14,1)	/	/	(18,1)	21,4	29,2	(29,0)	(40,4)
Camcorder analog	8,0	/	/	/	7,8	(9,5)	(10,9)	(11,9)	/
Camcorder digital	13,6	/	/	/	(12,3)	(14,6)	(21,1)	(20,3)	/
Fotoapparat	85,5	65,5	75,5	82,7	90,1	93,9	95,0	95,9	(97,6)
Fotoapparat analog	34,8	(32,1)	(32,6)	(32,9)	41,0	36,4	37,8	(28,7)	/
Fotoapparat digital	72,9	(46,4)	58,4	65,1	76,6	82,9	86,8	93,9	(97,6)
MP3-Player	37,2	(21,2)	(24,3)	(27,4)	31,0	47,5	49,4	61,4	(61,5)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	84,7	69,2	80,0	84,2	83,9	92,2	92,0	92,9	(93,4)
Spielkonsole (auch tragbar)	25,1	/	(16,5)	(22,3)	(20,9)	31,5	35,9	(43,1)	(39,7)
Personalcomputer (PC)	85,0	70,9	75,1	77,5	85,3	90,6	95,9	99,3	(100,0)
PC stationär	53,9	(41,1)	47,6	(44,6)	49,6	60,4	63,5	67,3	(77,8)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	62,8	(41,6)	42,9	(56,5)	63,5	69,0	81,0	89,0	(89,9)
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,0	53,1	62,5	67,8	72,5	82,9	87,5	92,7	(95,1)
Internetanschluss (auch mobil)	79,7	64,9	67,0	68,3	77,6	88,0	93,2	99,2	(99,1)
Telefon	99,8	99,4	100,0	100,0	99,7	99,6	100,0	99,7	(100,0)
Festnetztelefon	86,0	75,8	75,6	84,5	89,4	93,1	89,5	95,5	(95,6)
Telefon mobil (Handy, Smartphone)	93,7	85,2	89,0	93,1	93,5	98,5	99,4	96,8	(100,0)
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	22,3	/	(14,0)	(18,7)	(19,7)	24,1	29,6	(36,2)	(53,1)
Navigationsgerät	47,9	(17,0)	(31,7)	(30,6)	50,0	64,0	64,4	75,5	(76,5)
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,6	98,5	100,0	100,0	99,7	99,8	100,0	100,0	(98,4)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	46,6	(23,8)	(34,2)	(47,7)	48,6	57,4	58,3	57,8	(60,7)
Geschirrspülmaschine	67,5	(39,9)	46,1	64,3	68,0	78,3	86,0	94,1	(98,4)
Mikrowellengerät	75,8	63,8	72,6	73,0	73,7	81,5	81,0	82,7	(89,8)
Waschmaschine	96,5	89,0	96,1	97,1	95,8	98,9	99,5	99,7	(98,4)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	24,2	/	(14,0)	(16,6)	(20,7)	31,7	35,5	(42,5)	(51,2)
Elektroherd (auch im Kombigerät)	88,7	81,8	85,8	86,2	87,1	90,6	94,1	95,4	(96,1)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	23,9	/	(16,2)	(27,4)	(19,9)	29,7	32,0	(31,9)	(39,4)

1 Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten

2 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

3 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.03

**Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
 am 1. Januar 2013**

Merkmal	Haus- halte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	%
Haushalte insgesamt	1 250	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz ...	612	49,0
Haushalte mit Ausgaben zu Haus- und Grundbesitz	609	48,7
und zwar		
unbebaute Grundstücke	(51)	(4,1)
Einfamilienhäuser	474	37,9
Zweifamilienhäuser	(43)	(3,4)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	/	/
Eigentumswohnungen	(46)	(3,7)
Sonstige Gebäude	91	7,3

19.04

→ Jahrbuch Berlin: 19.04

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

**Wohnverhältnisse privater Haushalte
 am 1. Januar 2013**

Merkmal	Einheit	Haus- halte	Davon	
			als Mieter/ mietfrei	in Wohn- eigentum
Haushalte insgesamt	1 000	1 250	722	528
darunter				
Einfamilienhaus	%	40,1	(6,8)	85,7
Zweifamilienhaus	%	7,0	(6,3)	(7,9)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen %		50,8	83,9	(5,6)
Wohn- und Schlafräume				
je Haushalt	Anzahl	3,3	2,7	4,2
Wohnfläche je Haushalt	m ²	86,6	64,8	116,4
Wohnfläche für Kinder ¹ je Haushalt	m ²	4,3	3,1	6,1

19.05

1 Kinder unter 18 Jahren

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.05

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.06

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 250	465	496	177	90	(22)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 109	388	452	164	83	(21)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	301	182	380	345	362	(419)
und zwar						
Lebensversicherungen u.Ä. ²	73	37	90	94	(108)	(129)
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(5)	(9)	(5)	/	/
Bausparguthaben	22	12	22	37	(48)	/
Sparguthaben	47	37	60	40	(27)	/
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	39	118	(125)	(120)	/
Wertpapiere	63	(51)	80	(45)	(57)	/
Konsumentenkreditrestschulden	23	12	23	(41)	(42)	/
Ausbildungskreditrestschulden	(2)	/	/	/	/	/
Nettogeldvermögen ³	275	168	355	301	315	(371)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe2 Versicherungs Guthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Berlin: 19.06

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Alleiner- ziehende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 250	140	325	(50)	413	145
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 109	105	283	(44)	382	138
Durchschnitt je Haushalt ³ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	301	225	163	(79)	433	291
und zwar						
Lebensversicherungen u.Ä. ⁴	73	(41)	36	(36)	100	101
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(3)	(6)	/	(11)	(6)
Bausparguthaben	22	(20)	(8)	/	23	31
Sparguthaben	47	(28)	41	(20)	68	39
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	(46)	36	/	139	(74)
Wertpapiere	63	(87)	(36)	/	92	(41)
Konsumentenkreditrestschulden	23	(11)	(13)	/	22	44
Ausbildungskreditrestschulden	(2)	/	/	/	/	/
Nettogeldvermögen ⁵	275	212	149	(58)	409	243

19.07

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr

5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.07

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.08

Merkmal	Haus- halte	Davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 250	(92)	(51)	361	229	106	410
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 109	(82)	(50)	332	208	(67)	370
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR							
Bruttogeldvermögen insgesamt	301	(436)	(425)	325	262	(59)	318
und zwar							
Lebensversicherungen u.Ä. ²	73	(113)	(153)	99	70	(34)	43
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	/	/	4	/	/	(8)
Bausparguthaben	22	/	(60)	31	(25)	/	15
Sparguthaben	47	(28)	(62)	38	39	(12)	71
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	/	(99)	107	(83)	/	100
Wertpapiere	63	/	(43)	46	(44)	/	82
Konsumentenkreditrestschulden	23	/	(38)	30	(38)	/	(8)
Ausbildungskreditrestschulden	(2)	/	/	(3)	/	/	/
Nettogeldvermögen ³	275	(391)	(383)	292	221	(51)	310

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

2 Versicherungs-guthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und AusbildungskreditrestschuldenErgebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.08

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.09

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 250	180	219	109	211	191	175	105	(54)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 109	124	187	95	193	183	167	101	(53)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt	301	(66)	137	166	253	362	392	712	(879)
und zwar									
Lebensversicherungen u.Ä. ²	73	(23)	(33)	(46)	50	74	124	(188)	(147)
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	/	/	/	(6)	(10)	(4)	/	/
Bausparguthaben	22	/	(5)	(8)	24	25	34	(61)	/
Sparguthaben	47	(14)	(44)	(27)	60	65	55	(58)	/
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	/	(25)	(29)	78	127	110	(226)	(293)
Wertpapiere	63	/	/	/	(34)	(60)	65	(156)	/
Konsumentenkreditrestschulden	23	/	(11)	(18)	(17)	31	48	(37)	/
Ausbildungskreditrestschulden	(2)	/	/	/	/	/	/	/	/
Nettogeldvermögen ³	275	62	126	145	235	328	342	670	(840)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

2 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.09

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der Haushaltsgröße**

19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 229	463	486	171	88	(21)
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 010	948	1 896	3 755	4 321	(4 194)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	138	(41)	(135)	(247)	/	/
Einnahmen aus Vermögen	291	154	337	416	434	(634)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	914	735	1 138	772	846	(1 078)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	582	551	840	(220)	/	/
Arbeitslosengeld I	(24)	/	(28)	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	65	(60)	(71)	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	73	/	33	169	354	(531)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	121	112	126	150	(96)	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 475	1 991	3 633	5 342	5 968	(6 935)
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	307	143	278	617	629	(739)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	454	245	465	742	846	(850)
Haushaltsnettoeinkommen	2 731	1 610	2 908	4 011	4 534	(5 380)
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	(8)	(14)	(6)	(17)	/
Sonstige Einnahmen	23	19	24	25	28	(39)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 764	1 637	2 945	4 043	4 579	(5 425)
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	708	378	1 028	800	(554)	/

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der Haushaltsgröße

Noch:
19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren	317	186	359	428	499	(563)
Bekleidung und Schuhe	102	55	99	173	191	(235)
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	746	544	799	934	1 033	(1 235)
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	117	53	137	178	211	(169)
Gesundheitspflege	71	43	85	79	94	(196)
Verkehr	272	127	298	464	458	(512)
Post und Telekommunikation	65	47	64	91	100	(109)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	251	145	293	330	383	(397)
Bildungswesen	18	(3)	(7)	38	95	(129)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	104	53	119	152	169	(217)
Andere Waren und Dienstleistungen ...	87	68	88	108	128	(175)
Private Konsumausgaben	2 149	1 324	2 347	2 975	3 361	(3 939)
Sonstige Steuern	12	6	16	(16)	(18)	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	12	(8)	11	(16)	(32)	/
Versicherungsbeiträge	106	58	116	156	176	(216)
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	101	77	123	107	92	(99)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	296	137	368	370	507	(634)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	136	/	(171)	/	/	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	626	367	777	814	722	(931)
Andere Ausgaben	1 289	688	1 582	1 768	1 717	(2 036)
Ersparnis	272	128	219	541	627	(992)
Sparquote ²	9,8	7,8	7,4	13,4	13,7	(18,3)

1 einschließlich Überziehungszinsen
2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen
Einkommen und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.10

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltstyp**

19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 229	145	318	(49)	412	160
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 010	1 289	792	(1 695)	1 907	3 724
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	138	/	/	/	(158)	(421)
Einnahmen aus Vermögen	291	(165)	149	(163)	370	384
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	914	575	808	(596)	1 229	637
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	582	(338)	648	/	965	/
Arbeitslosengeld I	(24)	/	/	/	(30)	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	65	/	(51)	/	(50)	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	73	/	/	(237)	(12)	293
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	121	(85)	124	(259)	116	122
Haushaltsbruttoeinkommen	3 475	2 170	1 909	(2 721)	3 780	5 288
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	307	212	111	(213)	285	613
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	454	288	225	(318)	482	741
Haushaltsnettoeinkommen	2 731	1 680	1 579	(2 189)	3 030	3 967
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	(5)	/	(16)	(13)
Sonstige Einnahmen	23	(23)	17	(23)	24	26
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 764	1 717	1 601	(2 218)	3 070	4 006
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	708	(786)	191	/	1 171	596

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltstyp

Noch:
19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren	317	191	183	(266)	373	444
Bekleidung und Schuhe	102	38	63	(111)	99	179
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	746	525	553	(677)	825	941
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	117	54	52	(109)	144	200
Gesundheitspflege	71	32	49	(36)	94	88
Verkehr	272	180	103	(162)	316	394
Post und Telekommunikation	65	49	46	(77)	62	88
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	251	152	143	(183)	318	334
Bildungswesen	18	/	/	(22)	(5)	90
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	104	74	43	(84)	125	168
Andere Waren und Dienstleistungen ...	87	53	74	(78)	91	121
Private Konsumausgaben	2 149	1 350	1 312	(1 805)	2 452	3 047
Sonstige Steuern	12	(9)	(5)	/	16	17
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	12	(11)	(6)	/	12	(20)
Versicherungsbeiträge	106	69	53	(70)	123	173
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	101	94	69	(51)	134	83
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³	296	(233)	93	(200)	404	394
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	136	/	/	/	(202)	(235)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	626	591	265	(196)	855	648
Andere Ausgaben	1 289	1 105	498	(540)	1 745	1 570
Ersparnis	272	92	145	(196)	218	518
Sparquote ⁴	9,8	5,4	9,0	(8,8)	7,1	12,9

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebens-
gemeinschaften

3 einschließlich Überziehungszinsen

4 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen
Einkommen und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.11

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 229	(77)	51	389	201	89	422
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 010	(1 457)	5 287	3 712	2 930	(98)	108
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	138	(1 939)	/	(24)	/	/	/
Einnahmen aus Vermögen	291	(492)	(561)	294	313	(78)	253
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	914	(439)	(551)	418	435	911	1 728
darunter							
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	582	/	/	(87)	(163)	/	1 504
Arbeitslosengeld I	(24)	/	-	(22)	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	65	/	-	(18)	/	649	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	73	(122)	(162)	114	(91)	(61)	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	121	(85)	(185)	122	(59)	(195)	134
Haushaltsbruttoeinkommen	3 475	(4 411)	6 620	4 570	3 754	1 298	2 238
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	307	(439)	994	559	314	/	(28)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	454	(626)	525	732	579	/	192
Haushaltsnettoeinkommen	2 731	(3 356)	5 101	3 322	2 864	1 285	2 025
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	(11)	12	(24)	/	(7)
Sonstige Einnahmen	23	(16)	(44)	28	25	(18)	16
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 764	(3 373)	5 156	3 361	2 914	1 305	2 048
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	708	(2 798)	(725)	609	(507)	(90)	643

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Noch:
19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	317	(383)	439	337	354	209	276
Bekleidung und Schuhe	102	(148)	200	132	104	39	66
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	746	(941)	1 052	791	751	506	680
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	117	(171)	194	149	124	47	79
Gesundheitspflege	71	(70)	285	61	46	(17)	77
Verkehr	272	(356)	677	327	298	95	181
Post und Telekommunikation	65	(79)	90	78	72	46	47
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	251	(313)	454	281	202	81	245
Bildungswesen	18	/	(51)	30	(23)	/	(2)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	104	(162)	226	123	99	(21)	81
Andere Waren und Dienstleistungen ...	87	(86)	160	98	79	39	84
Private Konsumausgaben	2 149	(2 743)	3 829	2 405	2 151	1 104	1 817
Sonstige Steuern	12	/	(21)	14	(15)	/	10
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	12	/	/	29	(8)	-	/
Versicherungsbeiträge	106	(185)	153	126	129	(42)	69
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	101	(125)	(171)	116	95	(24)	93
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	296	(1 334)	(624)	316	251	(79)	115
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	136	/	/	(168)	/	/	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	626	(1 769)	807	719	404	(134)	521
Andere Ausgaben	1 289	(3 629)	1 999	1 488	1 235	290	828
Ersparnis	272	(323)	651	495	394	(109)	- 13
Sparquote ²	9,8	(9,6)	12,6	14,7	13,5	(8,4)	- 0,7

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen
Einkommen und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.12

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 229	(91)	157	90	199	185	219	154	134
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 010	(196)	(498)	(594)	917	1 202	2 170	3 915	6 223
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	138	/	/	/	/	/	(122)	(272)	(467)
Einnahmen aus Vermögen	291	/	(27)	(73)	134	282	380	496	794
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	914	(565)	686	(841)	949	1 103	1 088	824	969
darunter									
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	582	(285)	(476)	(500)	703	881	784	(390)	(259)
Arbeitslosengeld I	(24)	/	/	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	65	(192)	(133)	(175)	(78)	/	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	73	/	/	(48)	(41)	(60)	91	134	167
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	121	(40)	(48)	(62)	68	98	103	150	408
Haushaltsbruttoeinkommen	3 475	(857)	1 288	1 622	2 104	2 792	3 865	5 656	8 860
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	307	/	(25)	(49)	111	143	259	649	1 209
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	454	(87)	154	(173)	266	347	528	817	1 131
Haushaltsnettoeinkommen	2 731	(758)	1 110	1 400	1 728	2 305	3 093	4 219	6 614
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	/	/	(12)	(6)	(8)	(31)	(10)
Sonstige Einnahmen	23	(13)	(12)	(23)	15	26	25	24	42
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 764	(776)	1 129	1 426	1 755	2 337	3 126	4 273	6 665
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	708	(228)	(117)	(213)	667	512	808	784	(2 133)

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Noch:
19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	317	(150)	189	242	262	313	376	426	492
Bekleidung und Schuhe	102	(26)	41	(59)	64	88	116	170	224
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	746	(378)	468	535	592	750	844	1 005	1 223
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	117	(32)	39	(74)	68	90	128	203	285
Gesundheitspflege	71	(23)	30	(27)	46	62	85	95	178
Verkehr	272	(63)	97	(140)	150	242	256	485	705
Post und Telekommunikation	65	(38)	40	50	55	61	74	84	102
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	251	(83)	96	130	158	285	279	375	525
Bildungswesen	18	/	/	/	/	(9)	(21)	(43)	(55)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	104	(22)	27	(48)	70	94	118	166	256
Andere Waren und Dienstleistungen ...	87	(32)	49	57	74	82	98	116	166
Private Konsumausgaben	2 149	(851)	1 079	1 364	1 545	2 078	2 395	3 169	4 212
Sonstige Steuern	12	/	(4)	/	(10)	(13)	16	20	(19)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	12	/	/	/	(4)	(11)	(11)	22	(43)
Versicherungsbeiträge	106	(37)	46	(55)	70	103	139	153	204
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	101	(14)	38	(49)	75	89	126	153	219
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	296	/	(34)	(42)	(61)	198	270	460	1 301
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	136	/	-	/	/	/	/	(171)	(433)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	626	(119)	72	(125)	502	308	709	860	2 170
Andere Ausgaben	1 289	(182)	195	286	842	813	1 457	1 837	4 389
Ersparnis	272	(- 103)	- 20	(- 55)	- 1	40	273	551	1 483
Sparquote ²	9,8	(- 13,2)	- 1,8	(- 3,9)	-	1,7	8,7	12,9	22,2

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen
Einkommen und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.13

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.14

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 229	467	482	(173)	(89)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	285,41	170,00	332,05	(388,04)	(418,39)	/
Brot und Getreideerzeugnisse	32,25	20,97	34,30	(44,14)	(51,53)	/
Fleisch, Fleischwaren	53,21	29,12	62,73	(81,22)	(70,48)	/
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,67	(5,08)	10,31	(7,03)	/	/
Molkereiprodukte und Eier	32,50	19,58	37,50	(43,96)	(47,49)	/
Speisefette und -öle	8,04	4,65	10,18	(9,56)	(10,04)	/
Obst	23,54	16,45	28,40	(25,56)	(27,29)	/
Gemüse, Kartoffeln	28,02	16,70	35,83	(32,46)	(33,59)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	18,48	10,97	18,76	(32,17)	(27,63)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	10,20	6,59	10,95	(15,96)	(13,98)	/
Alkoholfreie Getränke	27,76	15,85	29,87	(42,93)	(46,85)	/
Alkoholische Getränke	27,84	(14,15)	36,79	(38,21)	/	/
Tabakwaren	(15,90)	/	(16,43)	/	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	/
Brot und Getreideerzeugnisse	11,3	12,3	10,3	(11,4)	(12,3)	/
Fleisch, Fleischwaren	18,6	17,1	18,9	(20,9)	(16,8)	/
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	(3,0)	3,1	(1,8)	/	/
Molkereiprodukte und Eier	11,4	11,5	11,3	(11,3)	(11,4)	/
Speisefette und -öle	2,8	2,7	3,1	(2,5)	(2,4)	/
Obst	8,2	9,7	8,6	(6,6)	(6,5)	/
Gemüse, Kartoffeln	9,8	9,8	10,8	(8,4)	(8,0)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,5	6,5	5,7	(8,3)	(6,6)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,6	3,9	3,3	(4,1)	(3,3)	/
Alkoholfreie Getränke	9,7	9,3	9,0	(11,1)	(11,2)	/
Alkoholische Getränke	9,8	(8,3)	11,1	(9,8)	/	/
Tabakwaren	(5,6)	/	(4,9)	/	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin 19.14

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erziehende ¹	Paare ²	
		männlich	weiblich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 229	(146)	(320)	/	396	(165)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren	285,41	(173,82)	(168,26)	/	347,90	(371,08)
Brot und Getreideerzeugnisse	32,25	(22,70)	(20,18)	/	35,84	(44,62)
Fleisch, Fleischwaren	53,21	(27,50)	(29,85)	/	66,24	(72,99)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,67	(3,89)	(5,62)	/	11,28	(5,59)
Molkereiprodukte und Eier	32,50	(16,73)	(20,88)	/	37,86	(44,25)
Speisefette und -öle	8,04	(3,49)	(5,18)	/	10,78	(8,20)
Obst	23,54	(13,86)	(17,63)	/	30,86	(24,90)
Gemüse, Kartoffeln	28,02	(13,75)	(18,04)	/	38,29	(31,67)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	18,48	(9,72)	(11,55)	/	19,74	(30,61)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	10,20	(6,59)	(6,58)	/	11,40	(14,78)
Alkoholfreie Getränke	27,76	(18,02)	(14,86)	/	30,16	(42,51)
Alkoholische Getränke	27,84	(23,33)	(9,96)	/	41,03	(36,38)
Tabakwaren	(15,90)	/	/	/	(14,44)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren	100	100	100	/	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	11,3	(13,1)	(12,0)	/	10,3	(12,0)
Fleisch, Fleischwaren	18,6	(15,8)	(17,7)	/	19,0	(19,7)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	(2,2)	(3,3)	/	3,2	(1,5)
Molkereiprodukte und Eier	11,4	(9,6)	(12,4)	/	10,9	(11,9)
Speisefette und -öle	2,8	(2,0)	(3,1)	/	3,1	(2,2)
Obst	8,2	(8,0)	(10,5)	/	8,9	(6,7)
Gemüse, Kartoffeln	9,8	(7,9)	(10,7)	/	11,0	(8,5)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,5	(5,6)	(6,9)	/	5,7	(8,2)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	3,6	(3,8)	(3,9)	/	3,3	(4,0)
Alkoholfreie Getränke	9,7	(10,4)	(8,8)	/	8,7	(11,5)
Alkoholische Getränke	9,8	(13,4)	(5,9)	/	11,8	(9,8)
Tabakwaren	(5,6)	/	/	/	(4,1)	/

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin 19.15

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013 nach der sozialen Stellung
des Haupteinkommensbezieher**

19.16

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selbst- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 229	/	(53)	364	(205)	(96)	433
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke,							
Tabakwaren	285,41	/	(364,08)	303,07	(302,31)	(184,12)	276,65
Brot und Getreideerzeugnisse	32,25	/	(38,44)	36,51	(34,35)	(22,56)	28,72
Fleisch, Fleischwaren	53,21	/	(74,40)	53,95	(57,18)	(32,40)	55,14
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,67	/	/	7,21	(3,72)	/	10,64
Molkereiprodukte und Eier	32,50	/	(44,11)	35,72	(31,06)	(20,70)	30,52
Speisefette und -öle	8,04	/	/	7,85	(6,89)	(5,59)	9,16
Obst	23,54	/	/	23,27	(16,82)	(14,47)	25,74
Gemüse, Kartoffeln	28,02	/	(41,66)	26,49	(23,41)	(19,63)	31,43
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	18,48	/	/	21,77	(18,55)	(12,18)	16,95
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	10,20	/	(13,84)	11,27	(11,77)	(8,23)	9,15
Alkoholfreie Getränke	27,76	/	(29,96)	31,27	(35,82)	(18,33)	22,82
Alkoholische Getränke	27,84	/	/	31,91	(26,11)	/	(26,09)
Tabakwaren	(15,90)	/	/	(15,86)	/	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %							
Nahrungsmittel, Getränke,							
Tabakwaren	100	/	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	11,3	/	(10,6)	12,0	(11,4)	(12,3)	10,4
Fleisch, Fleischwaren	18,6	/	(20,4)	17,8	(18,9)	(17,6)	19,9
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	/	/	2,4	(1,2)	/	3,8
Molkereiprodukte und Eier	11,4	/	(12,1)	11,8	(10,3)	(11,2)	11,0
Speisefette und -öle	2,8	/	/	2,6	(2,3)	(3,0)	3,3
Obst	8,2	/	/	7,7	(5,6)	(7,9)	9,3
Gemüse, Kartoffeln	9,8	/	(11,4)	8,7	(7,7)	(10,7)	11,4
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,5	/	/	7,2	(6,1)	(6,6)	6,1
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,6	/	(3,8)	3,7	(3,9)	(4,5)	3,3
Alkoholfreie Getränke	9,7	/	(8,2)	10,3	(11,9)	(10,0)	8,2
Alkoholische Getränke	9,8	/	/	10,5	(8,6)	/	(9,4)
Tabakwaren	(5,6)	/	/	(5,2)	/	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin 19.16

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.17

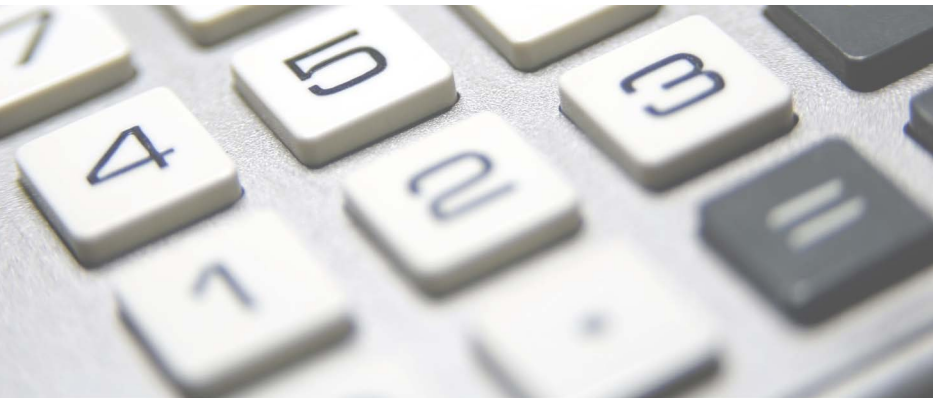
Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR								
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000	
Haushalte in 1 000										
Haushalte insgesamt	1 229	/	(163)	/	(177)	(188)	255	(150)	(128)	
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR										
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	285,41	/	(187,25)	/	(222,69)	(298,13)	341,90	(372,75)	(417,40)	
Brot und Getreideerzeugnisse	32,25	/	(21,35)	/	(24,62)	(31,11)	37,91	(40,51)	(52,09)	
Fleisch, Fleischwaren	53,21	/	(32,50)	/	(44,62)	(53,86)	66,99	(68,24)	(74,11)	
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,67	/	/	/	(6,80)	(9,70)	(8,96)	(10,45)	(10,33)	
Molkereiprodukte und Eier	32,50	/	(18,23)	/	(25,79)	(34,56)	38,16	(44,69)	(50,03)	
Speisefette und -öle	8,04	/	(5,38)	/	(5,74)	(8,33)	(9,55)	(9,97)	(12,34)	
Obst	23,54	/	(12,04)	/	(19,56)	(26,92)	(24,78)	(33,87)	(32,28)	
Gemüse, Kartoffeln	28,02	/	(17,65)	/	(24,56)	(29,83)	(30,14)	(39,19)	(39,37)	
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	18,48	/	(11,35)	/	(13,03)	(18,96)	(22,76)	(21,47)	(33,08)	
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	10,20	/	(9,15)	/	(9,26)	(9,36)	(10,50)	(11,89)	(14,60)	
Alkoholfreie Getränke	27,76	/	(21,64)	/	(18,22)	(26,47)	(33,04)	(36,92)	(44,03)	
Alkoholische Getränke	27,84	/	(14,96)	/	(18,10)	(32,72)	(33,78)	(46,25)	(38,18)	
Tabakwaren	(15,90)	/	/	/	/	/	/	/	/	
Ausgaben je Haushalt und Monat in %										
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	/	100	/	100	100	100	100	100	
Brot und Getreideerzeugnisse	11,3	/	(11,4)	/	(11,1)	(10,4)	11,1	(10,9)	(12,5)	
Fleisch, Fleischwaren	18,6	/	(17,4)	/	(20,0)	(18,1)	19,6	(18,3)	(17,8)	
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	/	/	/	(3,1)	(3,3)	(2,6)	(2,8)	(2,5)	
Molkereiprodukte und Eier	11,4	/	(9,7)	/	(11,6)	(11,6)	11,2	(12,0)	(12,0)	
Speisefette und -öle	2,8	/	(2,9)	/	(2,6)	(2,8)	(2,8)	(2,7)	(3,0)	
Obst	8,2	/	(6,4)	/	(8,8)	(9,0)	(7,2)	(9,1)	(7,7)	
Gemüse, Kartoffeln	9,8	/	(9,4)	/	(11,0)	(10,0)	(8,8)	(10,5)	(9,4)	
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,5	/	(6,1)	/	(5,9)	(6,4)	(6,7)	(5,8)	(7,9)	
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,6	/	(4,9)	/	(4,2)	(3,1)	(3,1)	(3,2)	(3,5)	
Alkoholfreie Getränke	9,7	/	(11,6)	/	(8,2)	(8,9)	(9,7)	(9,9)	(10,5)	
Alkoholische Getränke	9,8	/	(8,0)	/	(8,1)	(11,0)	(9,9)	(12,4)	(9,1)	
Tabakwaren	(5,6)	/	/	/	/	/	/	/	/	

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin 19.17

20 Öffentliche Finanzen und Steuern



	Vorbemerkungen	—578
	Tabellen	—582
Finanzen	20.01	Schulden der Kernhaushalte des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände 2013 bis 2017 —582
	20.02	Finanzvermögen der Kernhaushalte des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände 2013 bis 2017 —583
	20.03	Hochschulausgaben und -einnahmen 2016 —585
	20.04	Auszahlungen und Einzahlungen der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 bis 2017 —586
	20.05	Schulden der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2017 —587
Personal	20.06	Personal im öffentlichen Dienst 2013 bis 2017 nach Beschäftigungsbereichen —589 Personal am 30. Juni 2017
	20.07	... des Landes nach Aufgabenbereichen —590
	20.08	... der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Produktbereichen —591
	20.09	... des Landes (Kernhaushalt) —592
	20.10	... der Gemeinden/Gemeindeverbände (Kernhaushalt) —593
Steuern		Umsatzsteuervoranmeldungen 2016
	20.11	... nach Wirtschaftsbereichen —594
	20.12	... nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen —596
	20.13	Umsatzsteueranlagen 2013 nach Wirtschaftsbereichen —600
	20.14	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2014 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte und Verwaltungsbezirken —602
	20.15	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2013 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte —603
	20.16	Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2013 nach Einkunftsarten —604
	20.17	Gewerbsteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2013 nach Wirtschaftsbereichen —605
	20.18	Gewerbsteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2013 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen —606
	20.19	Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2017 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht —611 Steuerliche Eckwerte 2017 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs
	20.20	... für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen —612
	20.21	... für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen —613

Finanzen und Personal

Die **Finanz- und Personalstatistiken** geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst des Landes Brandenburg.

Die **Rechtsgrundlage** dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342). Neben dem FPStatG ist für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) verbindlich.

Erhebungseinheiten sind die staatlichen Haushalte der Länder und die kommunalen Haushalte einschließlich ihrer jeweiligen Sondervermögen, die Sozialversicherungsträger, die Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften öffentliche Aufgaben erfüllen sowie die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen.

Die Darstellung der **Schulden der Kernhaushalte** des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände basiert auf der jährlichen Erhebung der Schulden der kommunalen Haushalte. Die Schulden werden für den nicht öffentlichen Bereich und den öffentlichen Bereich insgesamt und je Einwohner ausgewiesen. Die Schulden beim nicht öffentlichen Bereich umfassen Kassenkredite, Wertpapier-schulden und Kredite. Die Schulden beim öffentlichen Bereich entstehen aus Kassenkrediten und Krediten.

Das **Finanzvermögen der Kernhaushalte** des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände wird über die jährliche Erhebung des öffentlichen Finanzvermögens ermittelt. Das Finanzvermögen wird für den nicht öffentlichen Bereich und den öffentlichen Bereich dargestellt. Das Finanzvermögen beim nicht öffentlichen Bereich umfasst das Bargeld und die Einlagen, Wertpapiere, Ausleihungen und sonstige Forderungen auch wenn sie Forderungen beim öffentlichen Bereich enthalten. Das Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich beinhalten Wertpapiere und Ausleihungen. Die Anteilsrechte werden nicht ausgewiesen.

Nicht öffentlicher Bereich

- Kreditinstitute
- Sonstiger inländischer Bereich
- Sonstiger ausländischer Bereich

Öffentlicher Bereich

- Bund
- Länder
- Gemeinden/Gemeindeverbände
- Zweckverbände und dgl.
- gesetzliche Sozialversicherung
- verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
- sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung der im Bundesland ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Einnahmen und Ausgaben bzw. Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.

Die **Personalstandstatistik** erhebt jährlich zum 30. Juni die im unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst Beschäftigten des Bundeslandes. Ausgewiesen werden die Beschäftigten nach Art und Umfang des Beschäftigungsverhältnisses und Aufgabenbereichen.

Aus Gründen des Datenschutzes sind die Angaben in den Tabellen geheim zu halten. Dazu wird ein Verfahren angewendet, das als 5er-Rundung bezeichnet wird. Hierbei werden alle Tabellenfelder zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Dadurch können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert. Ein Tabellenwert von 0 bedeutet, dass es sich um weniger als drei Beschäftigte oder zweieinhalb Vollzeitäquivalente handelt.

Steuern

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken in der zuletzt gültigen Fassung sind in den Ländern Bundesstatistiken über die

1. Umsatzsteuer,
2. Lohn- und Einkommensteuer,
3. Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften,
4. Körperschaftsteuer,
5. Gewerbesteuer und
6. Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen.

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt.

Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

- **Lieferungen und sonstige Leistungen:**
Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn des Umsatzsteuergesetzes sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.
- **Inneregemeinschaftlicher Erwerb:**
Ein inneregemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein im Umsatzsteuergesetz bezeichnetes Zollgebiet gelangt.
- **Minusbeträge:**
Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

Grundgesamtheit

- **Umsatzsteuervoranmeldungen:**
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Statistikjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben, mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR (Grenze nach § 19 Abs. 1 UStG).
- **Umsatzsteueranmeldungen:**
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Berichtsjahr gesetzlich verpflichtet waren, Umsatzsteuererklärungen abzugeben und deren Steuerfestsetzung bis zum Ende des dritten auf das Berichtsjahr folgenden Jahres stattgefunden hat. Dazu zählen auch Unternehmen mit einem Umsatz von Null oder mit negativen Umsätzen.

Methodischer Unterschied zwischen beiden Umsatzsteuerstatistiken

Aufgrund der unterschiedlichen Grundgesamtheiten beider Erhebungen kommt es bezüglich der ausgewiesenen Summen zu Abweichungen. Weiterhin ist es möglich, dass durch die differenziertere und zusätzliche Merkmalsdarstellung der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) voneinander abweichende Unternehmensangaben für beide Statistiken von der Finanzverwaltung ermittelt wurden.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).

Gesamtbetrag der Einkünfte

Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte).

Einkommen

Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen.

Zu versteuerndes Einkommen

Das Einkommen vermindert um die Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer.

Festgesetzte Einkommensteuer

Tarifliche Einkommensteuer vermindert um Steuerermäßigungen und anrechenbare ausländische Steuern und erhöht um relevante Steueranrechnungen nach dem Einkommensteuergesetz.

Personengesellschaften und Gemeinschaften

Gegenstand der Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften sind sämtliche gesonderten und einheitlichen Feststellungen der Einkünfte von Personengesellschaften und Gemeinschaften. Die festgestellten anteiligen Einkünfte der natürlichen und/oder juristischen Personen werden bei den Gesellschaftern im Rahmen der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuerfestsetzung versteuert.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften),
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts,
- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts,
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

Einkommen der Körperschaften

Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.

Gewinn-, Verlustfälle

Körperschaftsteuerpflichtige mit einem positiven bzw. negativen Gesamtbetrag der Einkünfte.

Gewerbsteuer

Steuergegenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb und seine objektive Ertragskraft. Die Gewerbesteuer gehört wie die Grundsteuer zu den so genannten Real-, Objekt- oder Sachsteuern. Die Besteuerung beruht auf dem Gewerbesteuergesetz.

Die Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen zur Bestreitung ihrer öffentlichen Ausgaben.

▣ Gewerbesteuerpflichtige

Der Gewerbesteuer unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Einkommensteuerrechts, also gewerblich tätige Einzelunternehmen und Personengesellschaften, zu verstehen.

Als Gewerbebetrieb gilt die Tätigkeit der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, der sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts und der nicht rechtsfähigen Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten.

Der Gewerbesteuer unterliegt nicht eine Betätigung, die als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft oder als Ausübung eines freien Berufs oder als eine andere selbständige Arbeit anzusehen ist.

▣ Gewerbeertrag

Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Das ist der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes oder des Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb.

▣ Steuermessbetrag

Der Steuermessbetrag errechnet sich aus dem abgerundeten Gewerbeertrag, vermindert um den Freibetrag, unter Anwendung der bundeseinheitlichen Steuermesszahl von 3,5 Prozent.

Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik gibt einen Überblick über alle steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden, für die im Berichtsjahr erstmals Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Nicht erfasst werden Erwerbe, für die es aufgrund von Freibeträgen etc. zu keiner Steuerfestsetzung kam.

▣ **Erbfall:** Mit dem Tode (Erbfall) einer Person (Erblasser) geht deren Vermögen (Nachlass oder Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über.

▣ Der **Erbschaftsteuer bzw. Schenkungsteuer** unterliegen die Erwerbe von Todes wegen, die Schenkungen unter Lebenden, die Zweckzuwendungen sowie das Stiftungsvermögen.

▣ **Nachlassgegenstände** beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.).

▣ **Reinnachlass:** Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten.

Schulden der Kernhaushalte des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände 2013 bis 2017¹

20.01

Art der Schulden — Körperschaft	2013	2014	2015	2016	2017
1 000 EUR					
Schulden beim nicht öffentlichen Bereich	19 107 217	18 615 863	18 457 909	18 353 150	17 133 130
Land	17 088 874	16 673 754	16 616 774	16 537 348 r	15 398 799
Gemeinden/-verbände	2 018 343	1 942 109	1 841 135	1 815 802	1 734 331
davon					
Kassenkredite	786 031	856 127	788 467	1 414 162	1 197 042
Land	–	79 288	50 000	647 574 r	466 170
Gemeinden/-verbände	786 031	776 839	738 467	766 588	730 872
Wertpapiersschulden	11 745 151	11 625 243	11 785 551	11 680 551	10 880 551
Land	11 745 151	11 625 243	11 785 551	11 680 551	10 880 551
Gemeinden/-verbände	–	–	–	–	–
Kredite	6 576 035	6 134 493	5 883 891	5 258 437	5 055 537
Land	5 343 723	4 969 223	4 781 223	4 209 223	4 052 078
Gemeinden/-verbände	1 232 312	1 165 270	1 102 668	1 049 214	1 003 459
Schulden beim öffentlichen Bereich	168 162	160 986	164 430	166 620	608 638
Land	123 000	123 000	128 000	128 000	523 000
Gemeinden/-verbände	45 162	37 986	36 430	38 620	85 638
davon					
Kassenkredite	15 328	11 672	13 675	20 793	470 485
Land	–	–	–	–	400 000
Gemeinden/-verbände	15 328	11 672	13 675	20 793	70 485
darunter					
im Rahmen von Cash-Pooling/Amtskasse	•	•	•	•	70 438
Land	–	–	–	–	–
Gemeinden/-verbände	•	•	•	•	70 438
Kredite	152 834	149 314	150 755	145 827	138 152
Land	123 000	123 000	128 000	128 000	123 000
Gemeinden/-verbände	29 834	26 314	22 755	17 827	15 152
EUR je Einwohner ²					
Schulden beim nicht öffentlichen Bereich	7 807	7 595	7 489	7 378 r	6 859
Land	6 982	6 803	6 742	6 648 r	6 165
Gemeinden/-verbände	825	792	747	730 r	694

1 Stand: 31. Dezember

2 Bevölkerungsfortschreibung am 30. Juni

→ Jahrbuch Berlin: 20.01

**Finanzvermögen der Kernhaushalte des Landes
und der Gemeinden/Gemeindeverbände 2013 bis 2017¹**

Art des Vermögens — Körperschaft	2013	2014	2015	2016	2017
1 000 EUR					
Finanzvermögen beim nicht öffentlichen Bereich ²	2 827 850	2 877 789	2 981 927	3 588 198	3 826 723
Land	628 776	562 440	450 070	822 649	713 753
Gemeinden/-verbände	2 199 074	2 315 349	2 531 857	2 765 549	3 112 970
davon					
Bargeld und Einlagen	1 832 196	1 868 579	2 114 102	2 764 127	2 934 179
Land	115 353	14 539	23 728	449 243	268 185
Gemeinden/-verbände	1 716 843	1 854 040	2 090 374	2 314 884	2 665 994
Wertpapiere vom nicht öffentlichen Bereich	45 045	24 926	8 325	2 541	1 263
Land	—	—	—	—	—
Gemeinden/-verbände	45 045	24 926	8 325	2 541	1 263
Ausleihungen an den nicht öffentlichen Bereich	189 877	197 123	105 279	104 952	122 615
Land	188 308	193 954	102 162	101 936	116 555
Gemeinden/-verbände	1 569	3 169	3 117	3 016	6 060
Sonstige Forderungen ³	760 732	787 161	754 220	716 579	768 666
Land	325 115	353 947	324 179	271 470	329 013
Gemeinden/-verbände	435 617	433 214	430 041	445 109	439 653
Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich ²	131 751	116 034	165 758	160 447	198 200
Land	5 814	5 373	51 066	44 421	39 757
Gemeinden/-verbände	125 937	110 661	114 692	116 025	158 443
davon					
Wertpapiere vom öffentlichen Bereich	2 848	2 360	3 544	1 940	1 940
Land	—	—	—	—	—
Gemeinden/-verbände	2 848	2 360	3 544	1 940	1 940
Ausleihungen an den öffentlichen Bereich	128 903	113 673	162 213	158 506	196 260
Land	5 814	5 373	51 066	44 421	39 757
Gemeinden/-verbände	123 089	108 300	111 147	114 085	156 503
Finanzderivate	– 217 754	– 547 691	– 545 236	– 664 689	– 721 022
Land	– 199 265	– 526 848	– 521 802	– 650 511	– 712 612
Gemeinden/-verbände	– 18 489	– 20 843	– 23 434	– 14 178	– 8 410
EUR je Einwohner ⁴					
Finanzvermögen beim nicht öffentlichen Bereich ..	1 155	1 174	1 210	1 442	1 532
Land	257	229	183	331	286
Gemeinden/-verbände	899	945	1 027	1 112	1 246

1 Stand: 31. Dezember

2 ohne Anteilsrechte

3 einschließlich sonstige Forderungen
beim öffentlichen Bereich

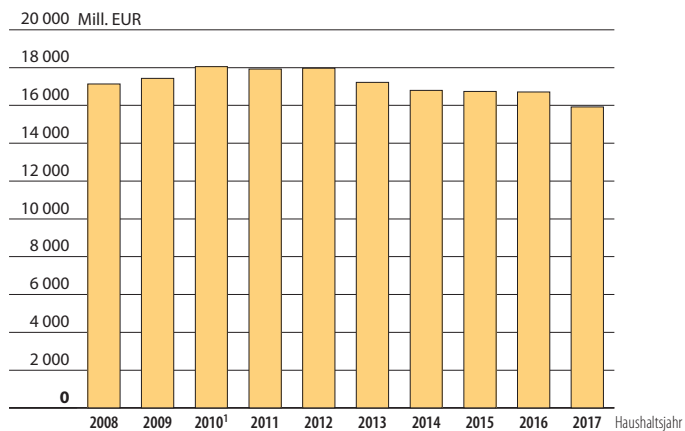
4 Bevölkerungsfortschreibung am 30. Juni

→ Jahrbuch Berlin: 20.02

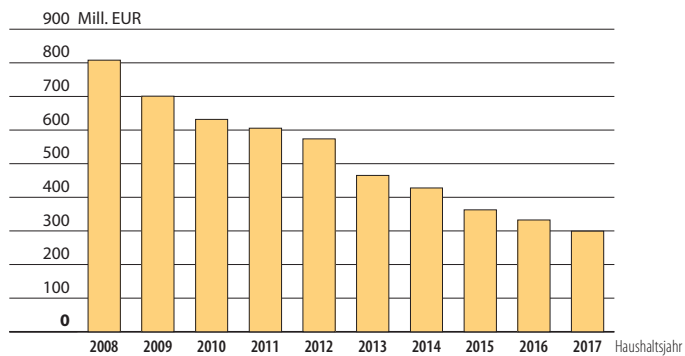
20.02

Schulden des Landes 2008 bis 2017

(Stand 31. Dezember)



1 ab 2010 einschließlich Kassenkredite

Zinsausgaben des Landes 2008 bis 2017

Hochschulausgaben und -einnahmen 2016

20.03

Hochschulart — Trägerschaft — Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
1 000 EUR					
Insgesamt	538 199	380 512	40 625	125 861	103 169
nach Hochschularten					
Universitäten (ohne Kliniken) ..	391 925	279 937	26 424	99 067	85 375
Hochschulkliniken	—	—	—	—	—
Kunsthochschulen	—	—	—	—	—
Fachhochschulen	104 495	69 046	13 785	24 165	17 645
Verwaltungsfachhochschulen	41 779	31 529	416	2 629	150
nach Trägerschaft					
Hochschulen in öffentlicher Trägerschaft	535 922	378 633	40 613	124 572	103 039
Kirchliche Hochschulen	1 043	931	2	80	45
Private Hochschulen	1 243	948	9	1 209	85
nach Fächergruppen					
Geisteswissenschaften	35 505	30 948	751	8 661	7 612
Sport	8 688	5 393	71	5 409	4 726
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	103 335	89 538	800	19 232	13 859
Mathematik, Natur- wissenschaften	65 196	51 415	3 327	25 316	24 757
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	4 828	2 991	570	2 548	540
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	10 068	8 137	442	3 075	2 889
Ingenieurwissenschaften	82 848	72 536	3 479	25 301	24 860
Kunst, Kunstwissenschaft	16 068	10 868	2 853	2 015	1 669
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken) ¹	12 595	4 038	3 742	1 659	1 270
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische)	199 068	104 648	24 590	32 644	20 989
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	—	—	—	—	—

1 Nicht aufteilbare Ausgaben erscheinen in der Fächergruppe „Hochschule insgesamt“.

→ Jahrbuch Berlin: 20.04

**Auszahlungen und Einzahlungen der Kernhaushalte
der Gemeinden und Gemeindeverbände 2013 bis 2017**

20.04

Auszahlungen/Einzahlungen	2013 ¹	2014 ¹	2015 ¹	2016 ¹	2017 ²
	1 000 EUR				
Bereinigte Auszahlungen ³	6 782 295	7 035 001	7 150 359	7 535 349	7 780 833
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ³	6 013 438	6 181 920	6 425 846	6 848 026	6 996 701
darunter					
Personal- und Versorgungsauszahlungen u.ä.	1 881 320	1 951 091	1 997 167	2 079 194	2 170 106
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	842 622	866 913	902 985	969 826	990 422
Sozialtransferauszahlungen und aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	1 912 378	1 947 565	2 038 512	2 155 756	2 157 331
Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche ..	662 568	702 613	740 507	779 786	823 843
Erstattungen für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche ..	359 841	367 099	393 371	457 202	465 418
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ⁴	768 858	853 081	724 513	687 323	784 132
darunter					
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagevermögen	130 670	167 313	135 643	127 056	158 349
Auszahlungen für Baumaßnahmen	530 365	571 834	470 525	445 709	494 603
Bereinigte Einzahlungen ³	7 030 123	7 243 647	7 518 640	7 796 562	8 203 752
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ³	6 433 857	6 624 815	6 974 245	7 394 970	7 811 348
darunter					
Steuern und steuerähnliche Abgaben (netto)	1 657 158	1 756 161	1 831 383	1 946 370	2 164 937
darunter					
Grundsteuern	253 808	261 827	264 622	272 131	276 332
Gewerbesteuer (netto)	640 488	695 898	692 800	748 824	906 722
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	657 955	689 075	752 559	801 839	828 976
Ausgleichsleistungen und Zuweisungen vom Land ⁵	2 565 778	2 534 090	2 690 596	2 809 764	2 948 026
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung und Zuweisungen vom Bund	522 110	512 091	497 871	480 786	476 628
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	596 420	613 937	634 157	671 922	707 922
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	881 982	980 661	1 088 310	1 284 333	1 295 552
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ⁴	596 266	618 833	544 395	401 592	392 403
darunter					
Investitionszuwendungen	477 314	495 169	398 605	304 054	322 414
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen	52 900	59 247	74 060	56 787	72 217
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	247 828	208 646	368 281	261 213	422 919
Finanzierungstätigkeit					
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	164 723	186 515	153 911	155 946	152 883
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	90 736	121 904	82 085	97 484	95 720
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 73 987	- 64 610	- 71 827	- 58 462	- 57 162

1 Daten aus der Jahresrechnungsstatistik

2 Daten aus der vierteljährlichen Kassenstatistik

3 bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene
und Gewerbesteuerumlage

4 bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene

5 einschl. Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen
für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende

**Schulden der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände
am 31. Dezember 2017**

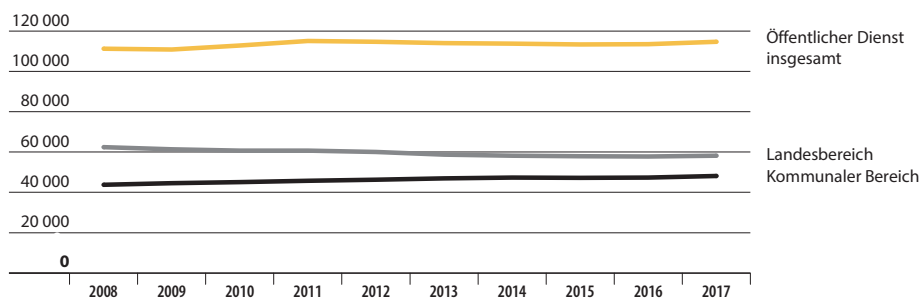
20.05

Art der Schulden	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Davon		
		kreisfreie Städte	kreis- angehörige Gemeinden ¹	Land- kreise
1 000 EUR				
Schulden insgesamt	1 819 969	638 174	1 061 972	119 822
beim nicht öffentlichen Bereich	1 734 331	638 174	988 180	107 977
Kassenkredite	730 872	526 600	195 191	9 081
Wertpapierschulden	–	–	–	–
Kredite	1 003 459	111 574	792 989	98 896
darunter				
bei Kreditinstituten	1 003 459	111 574	792 989	98 896
beim sonstigen inländischen Bereich	–	–	–	–
beim öffentlichen Bereich	85 638	–	73 792	11 845
Kassenkredite	70 485	–	58 640	11 845
darunter				
im Rahmen von Cash-Pooling/ Amtskasse	70 438	–	58 593	11 845
Kredite	15 152	–	15 152	–
darunter				
bei Ländern	14 488	–	14 488	–
bei der gesetzlichen Sozialversicherung bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ...	620	–	620	–
	35	–	35	–
EUR je Einwohner ²				
Schulden insgesamt	729	1 580	507	57
beim nicht öffentlichen Bereich	694	1 580	472	52
Kassenkredite	293	1 304	93	4
Wertpapierschulden	–	–	–	–
Kredite	402	276	379	47
darunter	–	–	–	–
bei Kreditinstituten	402	276	379	47
beim sonstigen inländischen Bereich	–	–	–	–
beim öffentlichen Bereich	34	–	35	6
Kassenkredite	28	–	28	6
darunter				
im Rahmen von Cash-Pooling/ Amtskasse	28	–	28	6
Kredite	6	–	7	–
darunter				
bei Ländern	6	–	7	–
bei der gesetzlichen Sozialversicherung bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ...	0	–	0	–
	0	–	0	–

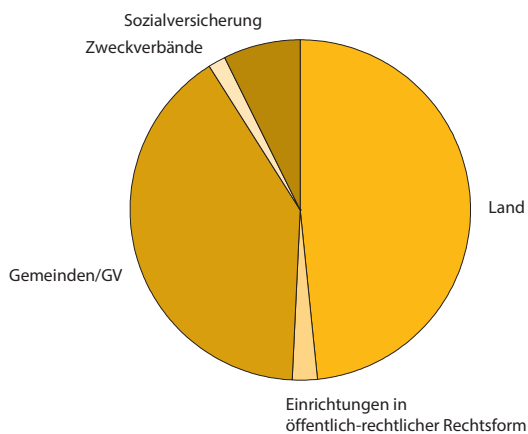
1 einschließlich Amtshaushalte

2 Bevölkerungszuschreibung am 30. Juni

Personal im öffentlichen Dienst 2008 bis 2017



Personal im öffentlichen Dienst 2017 nach Beschäftigungsbereichen



**Personal im öffentlichen Dienst 2013 bis 2017
nach Beschäftigungsbereichen¹**

20.06

Beschäftigungsbereich	Beschäftigte				
	2013	2014	2015	2016	2017
Öffentlicher Dienst insgesamt	114 000	113 735	113 305	113 515	114 670
Land	56 225	55 270	55 085	55 200	55 475
Kernhaushalt	44 575	43 795	43 715	44 025	44 240
Sonderrechnungen	11 650	11 480	11 375	11 175	11 235
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform - Land	2 545	2 870	2 805	2 645	2 665
darunter					
Hochschulen	595	695	690	605	605
Gemeinden u. Gemeindeverbände (GV)	44 960	45 345	45 100	45 390	46 160
Kernhaushalt	42 880	43 130	42 880	43 265	43 975
Sonderrechnungen	2 080	2 215	2 220	2 125	2 185
Zweckverbände	1 905	1 945	1 970	1 895	1 895
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform - Gemeinden/GV	60	65	75	70	75
Sozialversicherung	8 305	8 235	8 265	8 310	8 400

1 Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.05

Personal des Landes am 30. Juni 2017 nach Aufgabenbereichen¹

20.07

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äqui- valente
0 – 8	Kernhaushalt des Landes	44 240	31 610	12 630	35 960	8 280	42 045
0	Allgemeine Dienste	21 055	15 335	5 720	18 170	2 890	20 345
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung darunter	3 470	1 520	1 950	2 765	700	3 280
011	Politische Führung	3 055	1 415	1 640	2 450	605	2 890
012	Innere Verwaltung	410	105	305	320	95	390
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 830	7 830	995	8 440	390	8 730
	darunter						
042	Polizei	8 675	7 795	875	8 295	380	8 575
05	Rechtsschutz	5 110	3 290	1 820	4 425	685	4 940
	darunter						
051	Gerichte und Staatsanwaltschaften	4 005	2 415	1 585	3 385	620	3 855
056	Justizvollzugsanstalten	990	835	155	945	45	975
06	Finanzverwaltung	3 650	2 695	955	2 535	1 115	3 395
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	20 750	15 895	4 855	15 910	4 840	19 420
	darunter						
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen ..	20 365	15 845	4 525	15 625	4 740	19 065
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	460	20	440	335	125	425
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 185	200	985	910	275	1 110
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	–	–	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	425	45	380	340	80	400
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	135	65	75	120	15	130
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	230	55	175	175	55	215
8	Finanzwirtschaft	–	–	–	–	–	–
0 – 8	Sonderrechnungen des Landes	11 235	1 280	9 955	8 165	3 070	9 890
0	Allgemeine Dienste	945	85	860	805	135	895
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	6 155	635	5 520	3 710	2 445	5 015
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	–	–	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	–	–	–	–	–	–
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	300	30	270	250	50	285
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 840	480	1 355	1 610	230	1 745
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 990	50	1 945	1 780	210	1 945
8	Finanzwirtschaft	10	–	5	10	–	10
0 – 8	Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform – Land	2 665	95	2 570	1 795	870	2 355
0	Allgemeine Dienste	430	20	415	320	110	410
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	2 015	75	1 940	1 295	720	1 740
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	10	–	10	10	–	10
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	130	–	130	95	35	120
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	80	–	80	75	5	80

1 Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.06, 20.08

**Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2017
nach Produktbereichen¹**

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Kommunaler Produktbereich	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äqui- valente
1 – 7	Kernhaushalt der Gemeinden/GV	43 975	1 805	42 165	24 420	19 555	39 610
1	Zentrale Verwaltung	15 555	1 425	14 130	11 505	4 055	14 690
11	Innere Verwaltung	10 900	695	10 205	7 770	3 130	10 220
12	Sicherheit und Ordnung	4 655	730	3 925	3 735	925	4 470
2	Schule und Kultur	3 980	20	3 960	2 100	1 880	3 450
21 – 24	Schulträgeraufgaben	2 420	10	2 405	1 255	1 165	2 100
25 – 29	Kultur und Wissenschaft	1 560	5	1 555	845	715	1 350
3	Soziales und Jugend	16 800	145	16 655	5 440	11 360	14 360
31 – 35	Soziale Hilfen	3 435	100	3 335	2 270	1 165	3 220
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	13 365	45	13 320	3 170	10 195	11 140
4	Gesundheit und Sport	1 200	30	1 170	680	520	1 065
41	Gesundheitsdienste	835	25	810	440	395	740
42	Sportförderung	365	–	360	235	125	325
5	Gestaltung der Umwelt	6 415	190	6 225	4 685	1 730	6 025
51	Räumliche Planung und Entwicklung	1 415	80	1 335	1 020	395	1 335
52	Bauen und Wohnen	1 055	50	1 010	780	280	995
53	Ver- und Entsorgung	235	15	220	170	65	225
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1 060	10	1 050	855	205	1 010
55	Natur- und Landschaftspflege	1 745	35	1 710	1 225	515	1 625
56	Umweltschutz	150	5	145	110	40	140
57	Wirtschaft und Tourismus	760	5	755	525	235	690
7	Stiftungen	25	–	25	15	5	20
1 – 7	Sonderrechnungen der Gemeinden/GV ..	2 185	–	2 185	1 630	555	2 070
1	Zentrale Verwaltung	880	–	880	800	75	855
2	Schule und Kultur	250	–	250	200	50	240
3	Soziales und Jugend	555	–	555	205	350	495
4	Gesundheit und Sport	135	–	135	125	10	130
5	Gestaltung der Umwelt	365	–	365	300	65	350
7	Stiftungen	–	–	–	–	–	–
1 – 7	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform - Gemeinden/GV	75	15	60	35	35	70
1	Zentrale Verwaltung	75	15	60	35	35	70

1 Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.07

20.08

**Personal des Landes (Kernhaushalt)
am 30. Juni 2017¹**

20.09

Ministerialbereich	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äqui- valente
Kernhaushalt des Landes	44 240	31 610	12 630	35 960	8 280	42 045
Landtag und Verfassungsgericht	190	45	145	165	25	185
Ministerpräsident und Staatskanzlei	170	50	120	150	25	165
Inneres und Kommunales	9 445	8 205	1 240	8 960	485	9 320
Justiz, Europa und Verbraucherschutz	5 405	3 400	2 005	4 670	735	5 220
Bildung, Jugend und Sport ...	20 765	16 000	4 765	15 950	4 815	19 440
Wissenschaft, Forschung und Kultur	420	70	350	310	105	390
Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	1 015	185	830	755	260	935
Wirtschaft und Energie	335	165	170	290	45	320
Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft	1 580	280	1 300	1 220	360	1 480
Infrastruktur und Landesplanung	500	155	345	370	135	465
Finanzen	4 275	2 945	1 335	3 015	1 260	3 990
Landesrechnungshof	135	110	25	115	25	130

1 Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.09

**Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände (Kernhaushalt)
am 30. Juni 2017¹**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äqui- valente
Kernhaushalt der Gemeinden/GV	43 975	1 805	42 165	24 420	19 555	39 610
Brandenburg an der Havel	950	250	695	740	210	895
Cottbus	1 515	155	1 360	960	555	1 420
Frankfurt (Oder)	935	10	925	780	155	915
Potsdam	2 135	245	1 890	1 625	510	2 000
Barnim	2 935	90	2 850	1 600	1 335	2 665
Dahme-Spreewald	3 285	140	3 145	1 595	1 695	2 930
Elbe-Elster	2 130	45	2 085	1 185	945	1 890
Havelland	2 840	95	2 745	1 585	1 255	2 550
Märkisch-Oderland	3 100	65	3 040	1 755	1 345	2 810
Oberhavel	3 935	105	3 830	1 930	2 005	3 480
Oberspreewald-Lausitz	2 005	55	1 950	1 085	925	1 800
Oder-Spree	3 185	140	3 045	1 780	1 400	2 880
Ostprignitz-Ruppin	2 275	45	2 230	1 085	1 190	2 005
Potsdam-Mittelmark	3 575	100	3 475	1 940	1 635	3 225
Prignitz	1 520	45	1 475	810	710	1 350
Spree-Neiße	2 340	50	2 290	1 135	1 205	2 060
Teltow-Fläming	2 965	125	2 840	1 565	1 400	2 665
Uckermark	2 345	45	2 300	1 260	1 080	2 075

20.10

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.10

Umsatzsteuervoranmeldungen 2016 nach Wirtschaftsbereichen

20.11

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige ¹	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2007	86 854	70 655 793	67 228 240
	2008	88 849	75 595 500	71 682 007
	2009	87 739	69 946 396	66 746 811
	2010	88 495	74 727 014	70 306 877
	2011	89 913	78 805 718	73 780 840
	2012	90 928	81 227 954	75 918 766
	2013	91 272	82 782 368	77 152 106
	2014	91 978	83 271 382	77 749 943
	2015	93 156	86 396 940	80 761 937
	2016	94 190	90 065 169	84 688 899
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 298	2 588 629	2 533 876
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	4 996	23 064 898	19 964 496
D	Energieversorgung	1 257	6 715 213	6 695 237
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	420	1 231 367	1 200 985
F	Baugewerbe	22 591	10 156 469	10 085 009
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16 509	21 962 283	20 142 065
H	Verkehr und Lagerei	3 646	6 075 875	5 928 495
I	Gastgewerbe	5 467	1 450 780	1 445 948
J	Information und Kommunikation	2 359	1 258 147	1 234 697
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	463	136 558	131 128
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 390	4 554 313	4 549 368
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	11 014	3 047 606	3 012 815
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6 990	3 204 327	3 168 358
P	Erziehung und Unterricht .....	.	.	.
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 082	1 905 837	1 902 204
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	2 493	1 014 305	1 010 434
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5 015	771 152	765 246
A-5	Insgesamt	94 190	90 065 169	84 688 899

¹ Steuerpflichtige mit Lieferungen
und Leistungen über 17 500 EUR

→ Jahrbuch Berlin: 20.12

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer- vorauszahlung	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
10 973 681	10 355 769	8 403 707	2 569 511	2007
11 958 711	11 245 974	9 312 533	2 645 921	2008
10 942 866	10 368 780	8 376 271	2 567 199	2009
11 479 050	10 710 286	8 935 743	2 544 485	2010
12 343 578	11 470 573	9 553 202	2 791 794	2011
12 857 797	11 934 108	9 955 710	2 909 194	2012
13 412 602	12 434 805	10 103 460	3 310 252	2013
13 158 294	12 170 931	9 877 135	3 277 634	2014
13 682 396	11 275 296	10 460 454	3 221 949	2015
13 980 237	11 548 540	10 451 936	3 528 308	2016
250 928	242 346	302 851	- 51 922	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
.	.	.	.	Verarbeitendes Gewerbe
3 324 900	2 439 348	2 919 333	405 568	Energieversorgung
1 404 725	712 988	1 251 096	153 629	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
189 327	170 182	142 312	47 015	Umweltverschmutzungen
1 432 242	1 165 923	947 227	485 016	Baugewerbe
3 640 306	3 287 921	2 869 345	770 964	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
1 093 810	1 020 315	595 681	498 129	Verkehr und Lagerei
208 142	206 014	113 462	94 681	Gastgewerbe
231 593	209 657	140 848	90 745	Information und Kommunikation
29 368	23 157	12 580	16 788	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
583 047	549 784	335 075	247 971	Grundstücks- und Wohnungswesen
563 229	537 788	279 641	283 588	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
574 807	547 021	282 579	292 228	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
.	.	.	.	Erziehung und Unterricht
39 994	39 013	27 304	12 691	Gesundheits- und Sozialwesen
129 381	127 765	70 963	58 418	Kunst, Unterhaltung und Erholung
128 265	125 164	64 510	63 755	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
13 980 237	11 548 540	10 451 936	3 528 308	Insgesamt

Umsatzsteuervoranmeldungen 2016 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen¹

20.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versorgung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Steuerpflichtige ⁶								
Brandenburg an der Havel	1 895	10	–	104	•	6	•	362
Cottbus	5 229	12	•	177	•	10	2 136	850
Frankfurt (Oder)	1 664	12	–	71	•	7	•	396
Potsdam	6 432	37	•	182	47	11	651	908
Barnim	6 529	151	•	297	96	34	1 515	1 163
Dahme-Spreewald	6 701	201	•	332	•	35	1 300	1 199
Elbe-Elster	3 560	181	4	297	64	13	734	815
Havelland	5 442	243	•	302	61	25	1 084	964
Märkisch-Oderland	7 237	305	•	329	79	40	1 827	1 211
Oberhavel	11 480	227	4	548	60	34	4 976	1 724
Oberspreewald-Lausitz	3 180	95	–	219	53	17	572	695
Oder-Spree	5 950	202	•	376	•	25	1 314	1 041
Ostprignitz-Ruppin	3 538	296	3	237	73	16	710	659
Potsdam-Mittelmark	8 916	331	3	487	96	45	1 761	1 437
Prignitz	2 770	285	•	196	87	10	574	472
Spree-Neiße	3 915	127	•	247	50	23	940	829
Teltow-Fläming	6 073	215	•	350	107	38	1 275	1 091
Uckermark	3 679	368	•	245	159	31	630	693
Land Brandenburg	94 190	3 298	•	4 996	1 257	420	22 591	16 509
Steuerbarer Umsatz in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel	1 329 061	1 082	–	201 780	•	31 120	•	420 676
Cottbus	6 199 164	6 091	•	403 551	•	37 385	740 884	1 315 539
Frankfurt (Oder)	1 505 056	18 637	–	384 610	•	70 952	•	361 289
Potsdam	5 989 177	63 854	•	153 179	1 836 003	89 409	344 579	1 011 786
Barnim	3 723 048	78 974	•	474 160	50 691	49 148	575 404	1 093 476
Dahme-Spreewald	9 939 437	211 640	•	620 141	•	72 265	600 136	4 552 394
Elbe-Elster	2 676 272	179 248	3 364	862 624	59 622	11 995	354 848	648 382
Havelland	3 429 218	146 512	•	1 008 176	30 503	118 339	446 082	841 767
Märkisch-Oderland	4 213 783	270 027	•	798 995	30 474	61 167	775 312	1 415 282
Oberhavel	10 456 091	121 362	2 586	3 932 616	107 068	125 786	2 097 928	2 197 558
Oberspreewald-Lausitz	2 605 856	66 170	–	664 183	55 518	145 550	319 898	598 384
Oder-Spree	6 580 661	142 335	•	2 008 820	•	49 479	914 926	854 969
Ostprignitz-Ruppin	3 676 812	178 177	578	2 093 448	70 901	23 849	320 489	563 285
Potsdam-Mittelmark	6 130 245	305 435	4 528	1 234 357	30 443	81 530	682 694	1 967 929
Prignitz	2 764 355	223 863	•	862 412	73 760	17 971	248 825	705 283
Spree-Neiße	2 289 844	77 624	•	580 555	68 419	37 897	404 969	613 737
Teltow-Fläming	9 081 715	206 949	•	3 230 365	181 686	65 556	699 906	2 036 830
Uckermark	7 475 372	290 649	•	3 550 925	296 357	141 969	294 732	763 717
Land Brandenburg	90 065 169	2 588 629	•	23 064 898	6 715 213	1 231 367	10 156 469	21 962 283

Anmerkungen siehe Seite 598

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
Steuerpflichtige ⁶										
83	163	64	9	111	277	143	18	37	47	121
221	190	89	26	248	514	274	53	82	73	237
83	92	35	11	107	251	125	25	25	33	111
163	401	389	51	498	1 467	483	•	130	419	449
240	353	176	39	367	784	569	•	70	196	378
328	421	183	40	517	771	606	•	77	172	347
134	242	44	15	155	310	229	31	37	55	200
190	296	146	22	367	682	466	•	65	155	296
276	335	174	38	398	828	650	•	57	171	425
497	395	228	36	421	945	585	86	86	224	404
108	304	47	18	160	296	242	37	50	65	202
250	374	148	27	325	663	430	83	76	134	403
127	268	65	8	168	340	232	31	34	88	183
256	477	316	43	595	1 276	785	147	97	318	446
111	209	28	10	160	222	150	•	32	42	165
159	311	62	22	189	340	277	•	41	66	196
292	355	115	33	444	680	523	•	56	151	270
128	281	50	15	160	368	221	•	30	84	182
3 646	5 467	2 359	463	5 390	11 014	6 990	•	1 082	2 493	5 015
Steuerbarer Umsatz in 1 000 EUR										
42 778	47 027	37 356	1 672	61 484	71 012	68 181	6 105	60 653	9 748	20 889
344 818	54 440	46 311	6 868	188 550	163 579	205 572	10 949	70 889	19 710	41 772
48 728	20 870	71 554	1 296	69 404	60 045	93 705	8 270	15 420	11 397	32 402
176 887	185 191	347 099	46 873	267 976	472 433	316 218	•	227 244	325 660	88 138
222 426	88 270	61 927	5 151	113 156	151 938	417 137	•	244 622	29 502	52 781
964 113	124 079	56 376	12 472	1 577 663	319 771	310 697	•	157 944	99 067	99 762
162 386	35 577	20 644	7 748	39 572	71 040	79 670	4 840	101 610	7 750	25 351
170 967	64 380	36 941	2 691	157 132	132 519	175 118	•	27 058	23 342	34 658
151 390	87 932	35 542	2 926	124 810	167 900	185 814	•	21 126	26 449	45 741
253 092	87 506	62 057	10 484	669 089	334 836	185 747	10 855	166 793	46 430	44 303
105 336	84 628	25 398	5 462	77 781	149 626	83 977	6 942	158 502	29 925	28 576
173 322	99 251	26 209	5 993	148 108	154 768	145 351	14 474	70 513	35 923	68 905
84 289	72 643	19 824	1 825	68 053	76 203	47 862	5 844	17 845	13 467	18 231
132 110	116 575	333 106	5 301	162 550	337 850	362 749	32 291	250 801	45 544	44 451
71 034	48 770	7 242	7 048	64 095	60 350	66 346	•	264 017	7 826	26 213
117 057	96 134	12 198	1 282	82 991	55 572	80 085	•	10 879	10 374	31 908
1 163 915	79 168	46 702	4 716	572 788	167 070	292 623	•	12 254	259 018	41 936
1 691 230	58 340	11 660	6 748	109 112	101 093	87 473	•	27 668	13 173	25 133
6 075 875	1 450 780	1 258 147	136 558	4 554 313	3 047 606	3 204 327	•	1 905 837	1 014 305	771 152

Umsatzsteuervoranmeldungen 2016 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen¹

Noch:
20.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versorgung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Lieferungen und Leistungen in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel	1 294 710	1 075	–	182 426	•	31 120	•	409 093
Cottbus	5 808 740	6 015	•	322 485	•	37 361	729 768	1 129 540
Frankfurt (Oder)	1 399 485	18 490	–	338 256	•	70 951	•	314 003
Potsdam	5 910 557	63 618	•	149 337	1 834 472	89 115	343 452	955 731
Barnim	3 566 231	70 451	•	431 485	50 577	49 036	571 398	997 087
Dahme-Spreewald	9 502 777	206 540	•	561 764	•	71 475	598 437	4 194 461
Elbe-Elster	2 566 225	177 428	3 362	795 050	59 564	11 979	352 600	612 492
Havelland	3 289 822	142 476	•	917 567	30 466	114 490	442 848	812 143
Märkisch-Oderland	4 087 527	266 892	•	769 841	30 384	61 155	767 887	1 333 757
Oberhavel	9 040 648	118 738	2 586	2 987 647	106 830	123 933	2 076 476	1 763 009
Oberspreewald-Lausitz	2 479 601	65 481	–	565 562	55 491	133 840	318 940	587 257
Oder-Spree	6 282 354	140 472	•	1 789 577	•	43 770	913 128	812 203
Ostprignitz-Ruppin	3 392 147	176 995	578	1 841 545	70 781	22 856	318 213	537 747
Potsdam-Mittelmark	5 843 781	296 562	4 522	1 144 825	29 913	81 467	678 698	1 807 264
Prignitz	2 624 004	222 752	•	740 990	73 732	17 963	248 194	693 311
Spree-Neiße	2 148 579	77 168	•	495 478	67 503	37 827	401 382	564 827
Teltow-Fläming	8 207 045	201 872	•	2 527 069	181 390	65 556	696 876	1 918 023
Uckermark	7 244 665	280 854	•	3 403 593	295 244	137 089	293 615	700 117
Land Brandenburg	84 688 899	2 533 876	•	19 964 496	6 695 237	1 200 985	10 085 009	20 142 065
Umsatzsteuervorauszahlung in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel	66 933	– 10	–	8 000	•	2 402	•	9 210
Cottbus	164 146	– 86	•	24 868	•	1 961	44 802	28 193
Frankfurt (Oder)	61 800	– 152	–	6 466	•	4 605	•	13 642
Potsdam	385 312	4 197	•	5 916	154 533	5 003	22 947	35 485
Barnim	184 211	– 1 342	•	13 512	3 869	1 926	35 255	43 784
Dahme-Spreewald	380 757	– 4 080	•	11 812	•	2 629	37 277	136 467
Elbe-Elster	111 761	– 3 794	127	32 572	3 851	– 35	19 482	23 495
Havelland	133 026	– 5 351	•	11 745	2 084	2 798	25 310	30 987
Märkisch-Oderland	188 549	– 5 288	•	25 720	– 696	1 563	47 767	48 829
Oberhavel	522 573	– 2 563	170	158 113	9 139	4 015	69 595	127 161
Oberspreewald-Lausitz	84 730	– 465	–	32 473	4 929	4 092	14 907	20 115
Oder-Spree	90 736	– 2 793	•	– 38 974	•	732	28 574	33 237
Ostprignitz-Ruppin	49 752	– 4 963	48	– 16 934	2 394	1 351	18 158	17 842
Potsdam-Mittelmark	244 028	– 3 400	220	27 579	– 1 459	3 075	37 479	48 716
Prignitz	76 297	– 6 504	•	13 185	2 385	348	12 927	27 186
Spree-Neiße	107 529	– 2 796	•	19 771	5 182	1 208	20 914	27 870
Teltow-Fläming	243 038	– 3 799	•	13 979	14 949	1 129	13 317	72 192
Uckermark	433 132	– 8 733	•	55 765	– 982	8 211	19 789	26 552
Land Brandenburg	3 528 308	– 51 922	•	405 568	153 629	47 015	485 016	770 964

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)

2 einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

3 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

4 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

5 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

6 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ^s	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
Lieferungen und Leistungen in 1 000 EUR										
42 535	46 963	36 528	1 672	61 433	70 628	67 967	6 103	60 314	9 672	20 776
248 091	54 319	44 892	6 856	188 507	163 397	202 997	10 550	70 595	19 620	41 440
48 002	20 754	71 451	1 271	69 136	57 524	86 811	8 267	15 407	11 388	32 016
176 851	185 079	341 761	42 105	267 881	470 782	315 420	•	226 428	325 154	87 196
221 843	87 960	61 263	5 096	112 524	150 877	416 266	•	244 362	29 401	52 380
962 018	123 950	55 746	12 472	1 576 975	314 319	309 036	•	157 868	98 093	98 855
161 482	35 536	20 633	7 740	39 343	70 775	79 394	4 629	101 385	7 745	25 087
169 344	64 221	36 857	2 662	156 404	131 980	170 806	•	26 860	23 223	34 454
151 259	87 313	35 219	2 825	124 659	167 475	183 992	•	20 985	25 930	45 093
251 849	87 062	60 009	10 484	668 974	330 773	184 496	10 763	166 578	46 316	44 123
104 860	84 520	25 338	5 461	77 484	148 452	83 368	6 926	158 380	29 803	28 439
170 794	98 991	26 192	5 843	147 991	146 187	142 991	14 449	70 415	35 449	68 535
83 535	72 502	19 045	1 825	67 629	76 052	47 779	5 707	17 713	13 456	18 190
131 609	115 827	323 446	5 213	161 953	336 726	353 640	32 191	250 746	45 002	44 179
70 996	48 738	7 219	6 887	64 024	56 264	66 222	•	263 423	7 821	26 164
116 454	95 881	11 730	1 280	82 964	55 489	79 723	•	10 865	10 367	31 493
1 126 167	78 223	45 853	4 701	572 522	164 862	290 907	•	12 235	258 890	41 741
1 690 803	58 109	11 514	6 734	108 966	100 255	86 543	•	27 647	13 104	25 086
5 928 495	1 445 948	1 234 697	131 128	4 549 368	3 012 815	3 168 358	•	1 902 204	1 010 434	765 246
Umsatzsteuervorauszahlung in 1 000 EUR										
2 642	3 134	3 230	124	1 978	8 390	7 790	222	747	647	1 942
30 866	3 397	3 545	683	4 754	18 922	20 589	946	545	1 613	2 916
3 710	1 729	6 350	80	2 022	3 169	6 433	400	218	709	1 513
10 108	11 639	12 533	6 357	14 382	45 359	37 167	•	3 267	6 801	6 484
11 833	5 152	6 831	507	5 835	17 652	29 458	•	1 316	2 453	4 996
6 138	10 049	4 400	1 303	109 736	27 390	21 858	•	1 482	5 582	7 065
11 415	2 227	1 391	1 104	2 025	7 998	7 108	224	- 11	126	2 456
9 656	4 651	3 514	290	8 164	15 982	17 289	•	434	1 627	3 016
10 279	6 822	3 500	210	7 645	19 054	16 402	•	434	1 351	4 089
17 384	5 622	5 664	740	51 331	45 972	20 918	884	1 062	2 917	4 450
6 993	5 058	2 499	760	2 094	- 21 011	8 274	321	125	1 120	2 446
13 142	6 252	2 158	513	5 270	12 792	10 159	1 210	216	3 559	4 978
5 603	4 238	1 388	286	2 565	9 365	4 690	304	787	852	1 778
10 097	7 421	27 576	1 004	9 097	29 331	37 572	1 163	920	3 246	4 391
4 741	2 437	522	1 214	1 884	7 167	4 967	•	644	201	2 547
6 532	6 035	1 157	161	2 633	6 100	8 238	•	194	846	3 090
35 552	5 288	3 661	552	14 587	19 350	23 584	•	442	23 868	3 214
301 438	3 531	825	901	1 967	10 605	9 732	•	- 130	901	2 382
498 129	94 681	90 745	16 788	247 971	283 588	292 228	•	12 691	58 418	63 755

20.13

Umsatzsteuerveranlagungen 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz	
			insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2007	160 967	74 778 519	71 293 430
	2008	164 651	79 136 845	75 153 543
	2009	168 889	73 575 467	70 291 986
	2010	170 768	78 168 866	73 774 791
	2011	174 739	83 608 448	78 561 779
	2012	179 675	86 663 041	81 358 532
	2013	185 068	87 072 136	81 642 561
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 643	2 886 753	2 840 566
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	7 334	22 300 733	18 987 799
D	Energieversorgung	14 473	6 152 055	6 140 817
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	623	1 712 203	1 680 229
F	Baugewerbe	35 766	8 664 280	8 594 966
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	27 422	19 961 777	18 389 441
H	Verkehr und Lagerei	7 079	5 567 502	5 416 254
I	Gastgewerbe	8 480	1 301 683	1 296 364
J	Information und Kommunikation	4 838	1 437 999	1 373 728
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 233	186 790	185 125
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12 255	5 443 331	5 401 606
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	19 755	2 843 662	2 811 671
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	11 498	2 807 602	2 740 081
P	Erziehung und Unterricht .....	.	.	.
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 788	3 464 489	3 462 042
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	6 410	1 082 467	1 077 202
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	14 690	959 868	947 153
A-S	Insgesamt	185 068	87 072 136	81 642 561

→ Jahrbuch Berlin: 20.13

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Verbleibende Umsatzsteuer/ Überschuss	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
11 162 126	10 094 650	8 591 038	2 571 011	2007
12 091 009	10 738 527	9 508 255	2 582 677	2008
11 112 245	9 944 885	8 515 121	2 597 033	2009
11 629 099	10 204 076	9 100 377	2 528 652	2010
12 502 985	10 685 915	9 795 825	2 707 078	2011
13 121 939	10 883 186	10 220 606	2 901 226	2012
13 481 906	11 043 314	10 204 185	3 277 575	2013
264 847	257 512	341 352	- 76 505	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
.	.	.	.	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
3 221 102	2 342 869	2 787 725	433 377	Verarbeitendes Gewerbe
1 660 792	1 027 033	1 418 674	242 118	Energieversorgung
278 442	251 924	172 187	106 255	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
1 276 478	1 000 283	901 471	375 007	Baugewerbe
3 249 644	2 957 514	2 606 145	643 499	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
987 754	926 471	535 788	451 819	Verkehr und Lagerei
183 315	181 235	114 109	69 206	Gastgewerbe
272 941	233 164	170 214	102 727	Information und Kommunikation
20 493	19 367	9 843	10 650	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
710 213	560 910	401 592	308 621	Grundstücks- und Wohnungswesen
519 564	494 968	276 789	242 774	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
503 557	465 778	268 145	235 412	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
.	.	.	.	Erziehung und Unterricht
37 350	36 360	23 474	13 876	Gesundheits- und Sozialwesen
135 241	133 000	91 396	43 845	Kunst, Unterhaltung und Erholung
133 510	128 684	70 822	62 688	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
13 481 906	11 043 314	10 204 185	3 277 575	Insgesamt

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2014 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

20.14

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR — Kreisfreie Stadt Landkreis	Steuer- pflichtige ¹	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Steuer ²
	Anzahl					1 000 EUR
0 ...	46 137	—	— 2 222	— 2 224	310
1 bis unter 5 000 ...	104 512	228 001	149 768	149 492	3 957
5 000 bis unter 10 000 ...	88 619	675 800	503 124	502 710	10 687
10 000 bis unter 15 000 ...	136 669	1 721 055	1 353 933	1 353 206	45 851
15 000 bis unter 20 000 ...	140 449	2 449 186	2 009 992	2 008 262	138 843
20 000 bis unter 25 000 ...	118 933	2 662 057	2 216 958	2 210 098	209 329
25 000 bis unter 30 000 ...	91 878	2 518 763	2 114 019	2 105 919	248 823
30 000 bis unter 35 000 ...	76 889	2 494 111	2 110 622	2 101 286	287 523
35 000 bis unter 40 000 ...	60 568	2 263 969	1 925 531	1 903 746	288 592
40 000 bis unter 45 000 ...	47 657	2 021 150	1 721 646	1 687 655	277 219
45 000 bis unter 50 000 ...	38 972	1 847 623	1 574 756	1 546 079	266 295
50 000 bis unter 60 000 ...	57 193	3 125 414	2 669 727	2 634 511	480 916
60 000 bis unter 70 000 ...	39 003	2 523 751	2 166 351	2 146 547	421 458
70 000 bis unter 80 000 ...	26 823	2 003 778	1 731 939	1 679 254	362 110
80 000 bis unter 90 000 ...	18 475	1 565 098	1 361 714	1 282 129	303 865
90 000 bis unter 100 000 ...	12 991	1 230 702	1 078 837	1 012 228	254 351
100 000 bis unter 125 000 ...	18 986	2 101 931	1 862 425	1 757 257	475 324
125 000 bis unter 250 000 ...	19 153	3 131 561	2 842 269	2 727 984	866 321
250 000 bis unter 500 000 ...	3 604	1 184 954	1 106 682	1 084 002	392 211
500 000 bis unter 1 Mill. ...	638	415 630	395 701	391 201	145 814
1 Mill. und mehr	168	330 199	319 175	317 836	122 941
Insgesamt	1 148 317	36 494 733	31 212 945	30 599 176	5 602 737
Brandenburg an der Havel	31 120	852 399	728 341	718 122	118 929
Cottbus	57 418	1 526 401	1 317 621	1 298 538	214 491
Frankfurt (Oder)	25 404	705 107	601 697	593 094	99 585
Potsdam	81 289	2 914 080	2 516 184	2 454 348	521 618
Barnim	81 317	2 715 788	2 324 388	2 279 196	423 371
Dahme-Spreewald	76 883	2 518 443	2 149 307	2 104 888	391 739
Elbe-Elster	44 919	1 195 941	998 351	986 252	150 796
Havelland	71 571	2 461 008	2 115 495	2 062 453	392 175
Märkisch-Oderland	85 927	2 806 779	2 392 180	2 348 521	424 174
Oberhavel	111 478	3 606 302	3 113 953	3 044 854	556 740
Oberspreewald-Lausitz	48 896	1 335 750	1 123 855	1 109 011	175 264
Oder-Spree	79 749	2 507 094	2 135 106	2 099 015	375 937
Ostprignitz-Ruppin	43 427	1 209 048	1 024 076	1 010 393	165 118
Potsdam-Mittelmark	97 797	3 871 992	3 342 185	3 246 201	692 999
Prignitz	33 281	912 967	774 967	765 531	125 532
Spree-Neiße	51 501	1 519 442	1 285 914	1 267 149	211 968
Teltow-Fläming	76 177	2 433 194	2 074 738	2 033 277	366 385
Uckermark	50 163	1 402 997	1 194 587	1 178 333	195 914

1 Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

→ Jahrbuch Berlin: 20.14

2 Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung der einbehaltenen Lohnsteuer.

**Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹ 2013
nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte**

20.15

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer		
			positiv	negativ	positiv	negativ	
Anzahl		1 000 EUR					
Verlustfälle							
weniger als – 5 Mill. ...	15	– 400 106	•	– 384 593	•	–	
– 5 Mill. bis unter – 1 Mill. ...	88	– 183 294	•	– 172 121	•	–	
– 1 Mill. bis unter – 500 000 ...	116	– 78 990	–	– 78 193	–	–	
– 500 000 bis unter – 100 000 ...	741	– 155 911	•	– 155 125	•	–	
– 100 000 bis unter – 50 000 ...	667	– 46 819	–	– 46 819	•	–	
– 50 000 bis unter – 25 000 ...	1 051	– 37 221	–	– 37 176	–	–	
– 25 000 bis unter – 15 000 ...	876	– 17 182	–	– 17 166	–	–	
– 15 000 bis unter – 10 000 ...	715	– 8 816	•	•	•	–	
– 10 000 bis unter – 5 000 ...	1 274	– 9 220	–	– 9 220	–	–	
– 5 000 bis unter 0 ...	4 085	– 6 799	–	– 6 799	–	–	
Zusammen	9 628	– 944 359	121	•	31	–	
Gewinnfälle							
0 ...	4 333	–	438	•	67	–	
1 bis unter 5 000 ...	4 650	8 366	4 107	–	615	–	
5 000 bis unter 10 000 ...	1 738	12 391	6 670	–	1 000	–	
10 000 bis unter 15 000 ...	1 163	14 212	7 657	–	1 148	–	
15 000 bis unter 25 000 ...	1 445	28 395	17 087	–	2 562	–	
25 000 bis unter 50 000 ...	1 829	64 988	44 050	–	6 597	–	
50 000 bis unter 100 000 ...	1 526	107 991	80 830	–	12 108	–	
100 000 bis unter 500 000 ...	2 168	473 312	375 999	–	56 361	–	
500 000 bis unter 1 Mill. ...	427	298 561	234 990	–	35 248	–	
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	296	567 372	493 331	–	73 688	–	
5 Mill. und mehr	72	1 762 383	1 651 418	–	247 623	–	
Zusammen	19 647	3 337 971	2 916 576	•	437 017	–	
Insgesamt	29 275	2 393 612	2 916 697	– 916 058	437 048	–	
darunter							
Nichtsteuerbelastete	19 166	– 735 911	512	– 915 967	–	–	

¹ Kapitalgesellschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen; ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Berlin: 20.15

Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2013 nach Einkunftsarten

20.16

Jahr — Einkunftsart	Einkünfte insgesamt		Davon			
			Verlustfälle		Gewinnfälle	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2009	23 117	1 965 990	7 524	- 399 552	15 593	2 365 542
2010	23 467	2 494 120	7 503	- 301 248	15 964	2 795 368
2011	23 940	2 294 903	7 399	- 423 493	16 541	2 718 396
2012	24 175	2 538 969	7 379	- 279 978	16 796	2 818 947
2013	24 363	2 855 979	7 228	- 280 773	17 135	3 136 752
Einkünfte aus						
Land- und Forstwirtschaft	1 054	82 982	260	- 8 770	794	91 752
Gewerbebetrieb ¹	11 670	2 440 576	3 397	- 221 660	8 273	2 662 236
Selbständiger Arbeit	1 868	265 196	344	- 18 959	1 524	284 155
Kapitalvermögen	1 245	7 677	306	110	939	7 567
Vermietung und Verpachtung	9 778	57 399	3 288	- 31 241	6 490	88 640
Sonstigen Einkünften	99	2 150	25	- 252	74	2 402
Beteiligte	81 237	x	22 688	x	58 559	x

¹ einschließlich Einkommen der Organgesellschaften

→ Jahrbuch Berlin: 20.16

**Gewerbesteuerpflichtige¹ mit positivem Steuermessbetrag,
zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2013
nach Wirtschaftsbereichen**

20.17

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuer- messbetrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
	2010	94 574	3 746 636	37 619	704 790	145 063
	2011	98 866	3 667 322	40 803	762 898	147 950
	2012	101 456	4 326 318	42 726	793 596	165 394
	2013	104 500	4 685 703	44 411	822 739	177 333
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 745	114 686	338	6 572	4 788
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	50	507	4	56	110
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 052	506 977	2 242	44 770	23 604
D	Energieversorgung	9 862	273 566	1 814	9 408	11 063
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	533	124 516	159	3 080	4 854
F	Baugewerbe	17 679	611 894	10 455	211 127	16 894
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	19 671	914 895	8 919	171 503	29 675
H	Verkehr und Lagerei	3 410	- 63 376	1 853	37 302	5 433
I	Gastgewerbe	5 506	55 283	2 515	42 911	1 545
J	Information und Kommunikation	2 966	97 366	979	18 716	4 853
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 502	832 106	2 858	61 366	27 962
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 677	466 370	1 772	34 292	19 265
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	7 025	371 807	1 778	33 927	14 197
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7 365	244 611	3 603	68 113	8 112
P	Erziehung und Unterricht	609	803	155	2 303	154
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	961	13 645	271	3 123	628
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	1 932	8 947	683	11 078	1 193
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8 955	111 099	4 013	63 093	3 002

¹ ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Berlin: 20.17

**Gewerbesteuerpflichtige¹, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2013
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen**

20.18

Abgerundeter Gewerbeertrag von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versor- gung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Steuerpflichtige								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem								
Gewerbeertrag	32 317	502	23	1 787	4 579	152	3 281	5 970
ohne Gewerbeertrag	18 885	421	11	1 064	3 340	116	2 082	3 338
mit positivem								
Gewerbeertrag	19 278	133	3	813	1 587	39	4 120	3 630
Zusammen	70 480	1 056	37	3 664	9 506	307	9 483	12 938
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	1 645	34	-	103	10	10	307	242
5 000 bis unter 10 000 ...	1 023	15	•	73	6	12	199	170
10 000 bis unter 15 000 ...	706	19	•	49	11	•	164	113
15 000 bis unter 24 500 ...	890	26	•	72	4	12	196	154
24 500 bis unter 50 000 ...	16 040	171	•	854	74	52	4 520	2 970
50 000 bis unter 100 000 ...	7 591	105	-	539	64	48	1 746	1 586
100 000 bis unter 500 000 ...	5 098	247	5	523	110	59	943	1 298
500 000 bis unter 1 Mill. ...	554	52	-	85	29	17	82	116
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	385	20	-	81	41	13	35	74
5 Mill. und mehr	88	-	-	9	7	•	4	10
Zusammen	34 020	689	13	2 388	356	226	8 196	6 733
Insgesamt	104 500	1 745	50	6 052	9 862	533	17 679	19 671
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem								
Gewerbeertrag	- 1 203 956	- 28 698	- 2 682	- 212 201	- 51 926	- 17 261	- 81 989	- 104 523
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
mit positivem								
Gewerbeertrag	211 975	1 589	31	9 776	3 983	569	55 953	41 971
Zusammen	- 991 981	- 27 109	- 2 651	- 202 425	- 47 944	- 16 693	- 26 036	- 62 552
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	3 401	74	-	234	23	19	709	537
5 000 bis unter 10 000 ...	7 298	106	•	537	41	95	1 405	1 207
10 000 bis unter 15 000 ...	8 570	218	•	613	129	•	1 968	1 371
15 000 bis unter 24 500 ...	17 317	524	•	1 391	78	234	3 835	3 023
24 500 bis unter 50 000 ...	557 080	6 083	•	29 719	2 760	1 845	155 902	103 476
50 000 bis unter 100 000 ...	523 395	7 523	-	38 302	4 532	3 469	119 844	110 528
100 000 bis unter 500 000 ...	1 006 663	61 250	1 133	114 871	24 829	13 555	172 049	261 157
500 000 bis unter 1 Mill. ...	385 120	35 778	-	57 800	20 265	11 722	57 258	83 698
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	763 146	30 240	•	151 839	86 271	28 323	56 171	149 587
5 Mill. und mehr	2 405 694	-	-	314 096	182 583	•	68 789	262 864
Zusammen	5 677 684	141 796	3 158	709 402	321 510	141 209	637 930	977 447
Insgesamt	4 685 703	114 686	507	506 977	273 566	124 516	611 894	914 895

Anmerkungen siehe Seite 608

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
---------------------	-------------	-------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------	-------------------------------	---	--------------------------	------------------------------	----------------------------------	---------------------------

Steuerpflichtige

763	1 951	1 054	940	2 109	2 803	2 063	253	358	730	2 999
492	868	522	484	1 307	1 308	1 033	159	242	418	1 680
718	1 362	378	767	655	710	1 544	89	130	320	2 280
1 973	4 181	1 954	2 191	4 071	4 821	4 640	501	730	1 468	6 959

45	45	112	59	109	301	136	16	23	21	72
42	29	44	28	59	129	94	•	25	29	58
18	17	42	16	43	82	48	5	12	24	40
28	23	32	15	47	120	73	•	24	20	37
688	824	383	1 290	574	761	1 293	45	•	234	1 243
346	276	214	632	403	399	704	17	46	79	387
225	103	156	221	297	352	326	9	33	51	140
•	8	16	10	27	32	30	•	4	3	10
12	–	8	20	33	21	15	–	•	•	•
•	–	5	20	14	7	6	–	–	•	•
1 437	1 325	1 012	2 311	1 606	2 204	2 725	108	231	464	1 996

3 410	5 506	2 966	4 502	5 677	7 025	7 365	609	961	1 932	8 955
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-----	-------	-------

Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR

– 255 929	– 31 791	– 60 009	– 28 200	– 118 366	– 67 751	– 55 306	– 5 888	– 7 418	– 36 229	– 37 790
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
9 586	14 779	4 011	10 362	7 101	7 931	17 726	803	734	3 003	22 068
– 246 343	– 17 012	– 55 997	– 17 838	– 111 265	– 59 820	– 37 579	– 5 086	– 6 684	– 33 226	– 15 722

96	75	215	98	229	555	288	40	41	44	123
288	198	302	197	420	940	676	•	194	205	412
224	201	518	195	526	1 017	573	58	150	283	491
527	424	625	285	932	2 306	1 451	•	442	383	719
23 898	28 022	13 489	45 982	20 568	26 880	44 849	1 535	•	8 059	41 819
23 563	18 933	14 767	42 970	28 027	27 365	48 267	1 107	3 081	5 355	25 763
40 312	18 430	31 223	33 992	58 914	69 730	62 108	1 602	7 124	9 545	24 838
•	6 011	10 523	6 015	19 244	22 777	20 518	•	2 308	1 890	6 323
17 555	–	12 974	57 874	66 748	51 047	29 469	–	•	•	•
•	–	68 729	662 337	382 028	229 009	73 992	–	–	•	•
182 967	72 295	153 364	849 944	577 636	431 627	282 190	5 889	20 329	42 173	126 821
– 63 376	55 283	97 366	832 106	466 370	371 807	244 611	803	13 645	8 947	111 099

**Gewerbesteuerpflichtige¹, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2013
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen**

 Noch:
20.18

Abgerundeter Gewerbeertrag von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versor- gung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Steuermessbetrag in 1 000 EUR								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	119	3	-	8	1	1	25	19
5 000 bis unter 10 000 ...	242	4	•	19	1	3	49	42
10 000 bis unter 15 000 ...	293	8	•	21	4	•	69	48
15 000 bis unter 24 500 ...	600	18	•	49	3	8	134	106
24 500 bis unter 50 000 ...	6 865	122	•	438	42	33	1 858	1 250
50 000 bis unter 100 000 ...	12 792	218	-	997	116	92	2 923	2 684
100 000 bis unter 500 000 ...	32 343	2 111	39	3 786	800	454	5 492	8 248
500 000 bis unter 1 Mill. ...	13 314	1 248	-	2 006	699	408	1 980	2 881
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	26 602	1 058	•	5 288	3 010	989	1 958	5 202
5 Mill. und mehr	84 165	-	-	10 992	6 388	•	2 406	9 195
Zusammen	177 333	4 788	110	23 604	11 063	4 854	16 894	29 675
Insgesamt	177 333	4 788	110	23 604	11 063	4 854	16 894	29 675

1 ohne Organgesellschaften

2 einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

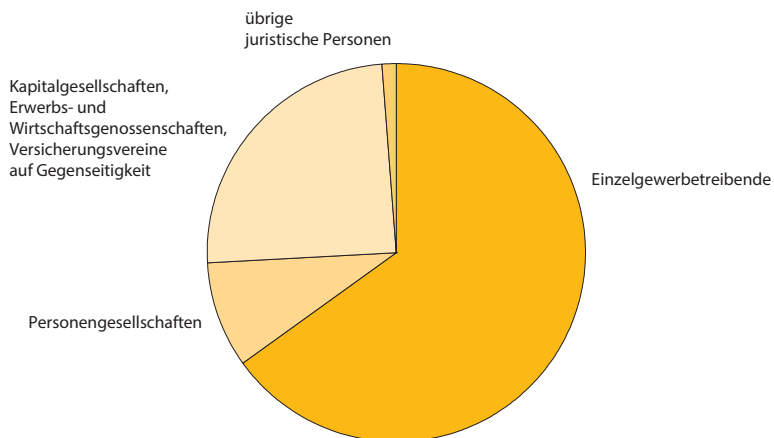
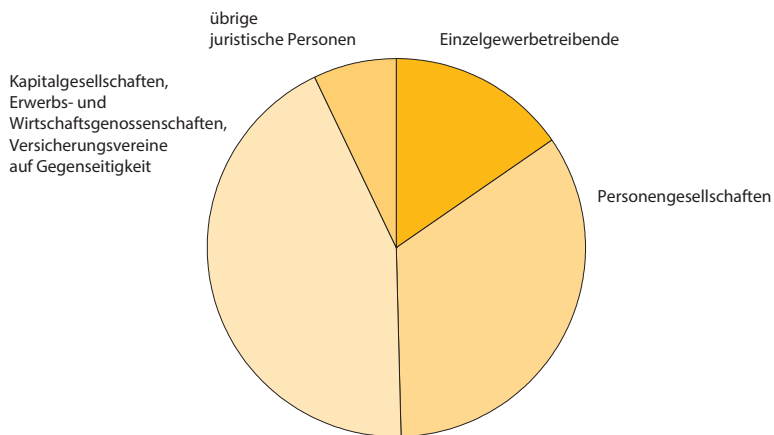
 3 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung
und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

 4 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von
Kraftfahrzeugen

 5 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen
und technischen Dienstleistungen

→ Jahrbuch Berlin: 20.18

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
Steuermessbetrag in 1 000 EUR										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	3	7	3	8	19	10	1	1	2	4
10	7	11	7	14	33	23	•	5	4	9
8	7	18	7	18	36	20	2	4	8	15
18	14	22	10	32	80	51	•	14	13	23
278	303	186	522	288	419	531	18	•	93	444
569	438	373	976	686	725	1 158	26	84	134	595
1 272	569	1 016	1 025	1 871	2 303	1 995	53	232	300	775
•	205	361	209	662	788	710	•	81	66	218
612	-	454	2 025	2 324	1 781	1 029	-	•	•	•
•	-	2 405	23 178	13 362	8 013	2 585	-	-	•	•
5 433	1 545	4 853	27 962	19 265	14 197	8 112	154	628	1 193	3 002
5 433	1 545	4 853	27 962	19 265	14 197	8 112	154	628	1 193	3 002

Gewerbsteuerpflichtige und Steuermessbetrag 2013 nach Rechtsformen**Gewerbsteuerpflichtige****Steuermessbetrag**

**Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2017
nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht**

20.19

Reinnachlass von ... EUR ¹	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten ²				Gesamt- wert der Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- ver- mögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000 ...	31	3	•	•	30	26	39
5 000 bis unter 10 000 ...	8	–	•	•	7	6	8
10 000 bis unter 50 000 ...	197	•	66	•	186	190	197
50 000 bis unter 100 000 ...	193	29	88	4	189	178	193
100 000 bis unter 200 000 ...	202	28	114	4	196	183	202
200 000 bis unter 300 000 ...	70	•	43	•	68	64	70
300 000 bis unter 500 000 ...	48	•	30	•	45	41	48
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	63	13	49	16	62	61	63
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	5	•	5	•	5	5	5
5 Mill. und mehr	4	•	3	•	4	4	4
Insgesamt	821	107	407	33	792	758	829
1 000 EUR							
unter 5 000 ...	9 981	238	•	•	1 845	12 186	– 2 206
5 000 bis unter 10 000 ...	127	–	•	•	107	65	62
10 000 bis unter 50 000 ...	10 749	•	2 680	•	7 962	4 304	6 445
50 000 bis unter 100 000 ...	18 755	410	6 500	22	11 822	4 483	14 272
100 000 bis unter 200 000 ...	31 742	662	10 550	66	20 464	3 257	28 485
200 000 bis unter 300 000 ...	19 119	•	6 073	•	12 887	2 232	16 887
300 000 bis unter 500 000 ...	20 005	•	6 555	•	12 519	1 911	18 094
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	71 939	2 530	21 672	6 230	41 507	11 242	60 697
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	18 141	•	13 908	•	4 233	2 001	16 141
5 Mill. und mehr	176 610	•	3 749	•	59 785	42 130	134 480
Insgesamt	377 167	5 469	79 611	118 956	173 131	83 810	293 357

1 Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse).

2 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

→ Jahrbuch Berlin: 20.19

Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2017 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

20.20

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall ²	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ^{2,3}	Wert der Erwerbe nach Abzug ^{2,3}	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000 ...	•	31	•	122	5	122	122	116
5 000 bis unter 10 000 ...	104	28	108	108	•	•	•	•
10 000 bis unter 50 000 ...	522	108	534	534	23	534	534	532
50 000 bis unter 100 000 ...	198	46	203	203	12	203	203	203
100 000 bis unter 200 000 ...	137	34	142	142	8	142	142	141
200 000 bis unter 300 000 ...	40	7	41	41	5	41	41	41
300 000 bis unter 500 000 ...	20	8	20	20	•	•	20	20
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	28	10	31	31	7	31	31	30
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	5	3	5	•	•	5	5	5
5 Mill. und mehr	•	–	•	•	–	•	•	•
Insgesamt	1 167	275	1 207	1 207	65	1 207	1 207	1 197
1 000 EUR								
unter 5 000 ...	•	636	•	3 306	69	3 060	309	67
5 000 bis unter 10 000 ...	2 836	710	3 546	3 455	•	•	•	•
10 000 bis unter 50 000 ...	24 401	6 195	30 597	26 996	504	13 490	13 984	3 039
50 000 bis unter 100 000 ...	18 339	3 250	21 589	20 674	540	6 936	14 268	3 050
100 000 bis unter 200 000 ...	24 980	3 939	28 919	27 664	666	8 260	20 063	4 421
200 000 bis unter 300 000 ...	16 200	716	16 916	11 967	1 003	3 080	9 888	2 198
300 000 bis unter 500 000 ...	7 452	6 613	14 065	11 012	•	•	7 783	1 590
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	32 024	6 599	38 623	35 025	2 767	8 340	29 450	6 199
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	10 095	12 701	22 796	•	•	1 320	20 782	4 375
5 Mill. und mehr	•	–	•	•	–	•	•	•
Insgesamt	159 321	41 359	200 680	181 879	6 657	51 606	136 871	30 388

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle

3 vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

→ Jahrbuch Berlin: 20.20

**Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2017
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

20.21

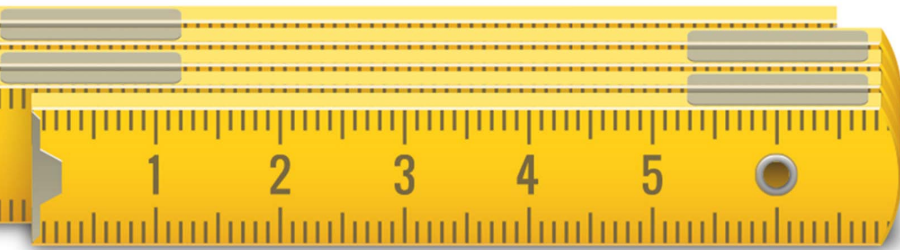
Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert der Erwerbe vor Abzug ²	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamt-wert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuer-pflichtiger Erwerb (abge-rundet)	Tat-sächlich fest-gesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000 ...	36	36	•	•	36	35
5 000 bis unter 10 000 ...	37	37	•	•	37	37
10 000 bis unter 50 000 ...	86	86	13	86	86	86
50 000 bis unter 100 000 ...	20	20	7	20	20	20
100 000 bis unter 200 000 ...	13	13	8	13	13	7
200 000 bis unter 300 000 ...	7	7	4	7	7	7
300 000 bis unter 500 000 ...	8	8	5	8	8	8
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	18	18	11	18	18	18
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–
5 Mill. und mehr	9	9	9	9	9	9
Insgesamt	234	234	61	234	234	227
1 000 EUR						
unter 5 000 ...	1 481	1 048	•	•	83	17
5 000 bis unter 10 000 ...	1 419	1 102	•	•	260	51
10 000 bis unter 50 000 ...	5 364	4 253	744	3 045	1 968	340
50 000 bis unter 100 000 ...	1 513	1 373	488	400	1 460	250
100 000 bis unter 200 000 ...	1 249	1 187	1 656	1 185	1 657	171
200 000 bis unter 300 000 ...	2 343	2 332	463	1 265	1 530	213
300 000 bis unter 500 000 ...	4 509	3 533	1 838	2 023	3 348	353
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	30 943	11 578	10 113	4 465	17 595	2 272
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–
5 Mill. und mehr	298 466	45 918	35 178	2 600	88 719	13 094
Insgesamt	347 287	72 324	51 254	17 563	116 619	16 761

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Summe der abzugs-fähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugs-fähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

→ Jahrbuch Berlin: 20.21

21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen



Vorbemerkungen —616

Tabellen —620

Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts

- 21.01 **Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2012 bis 2016 —620**
- 21.02 **Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2012 bis 2016 —620**
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen
- 21.03 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2017 —621
- 21.04 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2017 —622
- 21.05 ... in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1991 bis 2017 —623
- 21.06 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 1991 bis 2017 —624
- 21.07 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2017 —625
- Verwendung des Bruttoinlandsprodukts**
- 21.08 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2017 —626
- 21.09 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2017 —627
- Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen**
- 21.10 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2015 —628
- 21.11 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2015 —629
- Arbeitnehmerentgelt (Inland)**
- 21.12 ... 1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen —630
- 21.13 ... je Arbeitnehmer 1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen —631
- 21.14 ... je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen —632
- 21.15 ... 2015 und 2016 nach Verwaltungsbezirken —633
- Bruttolöhne und -gehälter (Inland) nach Wirtschaftsbereichen**
- 21.16 ... 1991 bis 2017 —634
- 21.17 ... je Arbeitnehmer 1991 bis 2017 —635
- 21.18 ... je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2017 —636
- 21.19 **Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt) und Volkseinkommen 1991 bis 2016 —637**
- 21.20 **Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 2015 und 2016 nach Verwaltungsbezirken —638**
- Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte**
- 21.21 ... und seine Verwendung 1991 bis 2016 —639
- 21.22 ... 2015 und 2016 nach Verwaltungsbezirken —640
- 21.23 **Kapitalstock 1995 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen —641**
- 21.24 **Brutto- und Nettoanlagevermögen 1995 bis 2015 —642**

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für Brandenburg dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der wirtschaftlichen Aktivitäten aller Brandenburger Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in Vorjahrespreisen nachgewiesen.

Für Vergleiche in einer Zeitreihe werden die Jahresergebnisse verkettet. Preisbereinigte Größen werden nur als Kettenindizes und Veränderungsraten, jedoch nicht als Absolutwerte veröffentlicht, da die Summe der Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht die Summe des verketteten Gesamtaggregats (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Außerdem unterscheiden sich die Absolutwerte je nach Wahl des Basisjahres und sind somit im Gegensatz zu den relativen Veränderungen nicht mehr vergleichbar.

Die VGR für Brandenburg werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Brandenburg (Brandenburgisches Statistikgesetz – BbgStatG) vom 11. Oktober 1996 sowie der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 (ABl. EU Nr. L 174) zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (ESVG-Verordnung) erstellt. Turnusmäßig werden die Ergebnisse der VGR in ca. 5-jährigem Abstand einer großen Revision unterzogen, um neue Konzepte einzuführen, methodische Verbesserungen umzusetzen und neue Datenquellen einzubeziehen.

Die Berechnungen erfolgen nach international gültigen Regeln und Konzepten, die in bestimmten Abständen angepasst werden. Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010), das im Rahmen der großen Revision 2014 eingeführt wurde und das bisherige ESGV 1995 abgelöst hat. Es fußt auf dem von der UNO empfohlenen System of National Accounts 2008 (SNA 2008) und ist nun in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verbindlich anzuwenden. Die bedeutsamste Änderung ist die Verbuchung von Forschungs- und Entwicklungsleistungen (FuE) als Investitionen. Revidierte Ergebnisse liegen ab dem Berichtsjahr 1991 vor.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Die hier veröffentlichten Ergebnisse basieren auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2017/Februar 2018.

Sie bilden für Brandenburg die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) durch die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter nach dem Inlandskonzept ab, weisen die Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach, insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen, zeigen als zentrale Einkommensgrößen das National- und Volkseinkommen sowie für die privaten Haushalte das Verfügbare Einkommen. Weiterhin werden relevante gesamtwirtschaftliche Kennzahlen wie die Produktivität und die Lohnkosten dargestellt.

Definitionen

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Brandenburg) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird. Das bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS wird zu Herstellungspreisen nachgewiesen. Produktionswert und BWS enthalten die empfangenen Gütersubventionen, nicht aber die Gütersteuern.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die für gehandelte Waren oder Dienstleistungen zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Teil der Umsatzsteuer, der nicht im Rahmen des Vorsteuerabzugsverfahrens von der geschuldeten Umsatzsteuer abgezogen werden kann), Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchssteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungssteuern, Versicherungsteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die bei produzierten oder eingeführten Waren oder Dienstleistungen geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Produktivität

Die Produktivität wird je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde dargestellt. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von preisbereinigtem Bruttoinlandsprodukt zu den erwerbstätigen Personen bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit als Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbstgestellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzungen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen.

Arbeitnehmerentgelt

Das von den Arbeitgebern geleistete Arbeitnehmerentgelt setzt sich aus den Bruttolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber zusammen. Die tatsächlichen Sozialbeiträge werden als Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an Versicherungsinstitutionen gezahlt, die soziale Leistungen gewähren. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert für soziale Leistungen dar, die von den Arbeitgebern direkt an die Begünstigten gezahlt werden (z. B. Beamtenpensionen, Betriebsrenten).

Bruttolöhne und -gehälter

Unter Bruttolöhnen und -gehältern versteht man alle Löhne und Gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen, die Entgeltempfängern (Arbeitern, Angestellten, Beamten, Auszubildenden und ähnlichen Arbeitnehmergruppen) aus ihrem Arbeits- oder Dienstverhältnis zufließen. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge und Einkommensteuern ein. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

Lohnkosten

Die Lohnkosten werden je Arbeitnehmer bzw. je Arbeitnehmerstunde nachgewiesen. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Arbeitnehmerentgelt bzw. Bruttolöhnen und -gehältern zu den Arbeitnehmern bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit.

Bruttonationaleinkommen
(Bruttosozialprodukt)

Anders als das Bruttoinlandsprodukt, welches eine Aussage über die gesamtwirtschaftliche Produktionstätigkeit in einer Region ermöglicht, stellt das Bruttonationaleinkommen (früher Bruttosozialprodukt) vorwiegend einen volkswirtschaftlichen Einkommensindikator dar. Es lässt sich bestimmen als Summe aus dem Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen bzw. Nettosozialprodukt zu Faktorkosten), den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen. Alternativ dazu kann es auch aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der „Regionsgrenzen überschreitenden“ Primäreinkommen (dazu zählen gemäß ESVG auch Produktions- und Importabgaben sowie auch Subventionen) abgeleitet werden.

Nettonationaleinkommen

Das Nettonationaleinkommen zu Herstellungspreisen unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen, welches üblicherweise zu Marktpreisen bewertet wird, um die Abschreibungen und den Saldo aus Güsteuerern und Gütersubventionen – analog zur Unterscheidung von Brutto- und Nettoinlandsprodukt. Das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (früher: Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) oder auch Volkseinkommen verkörpert die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einer bestimmten Region ansässigen Wirtschaftseinheiten (alle Sektoren) zugeflossen sind. Es errechnet sich aus dem Bruttonationaleinkommen (bisher: Bruttosozialprodukt), abzüglich der Abschreibungen und der mit den Subventionen saldierten Produktions- und Importabgaben.

Volkseinkommen

Das Volkseinkommen ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst also das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Es wird ermittelt, indem vom Nettonationaleinkommen der Saldo aus den vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben sowie den vom Staat gezahlten Subventionen abgezogen wird.

Verfügbares Einkommen

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

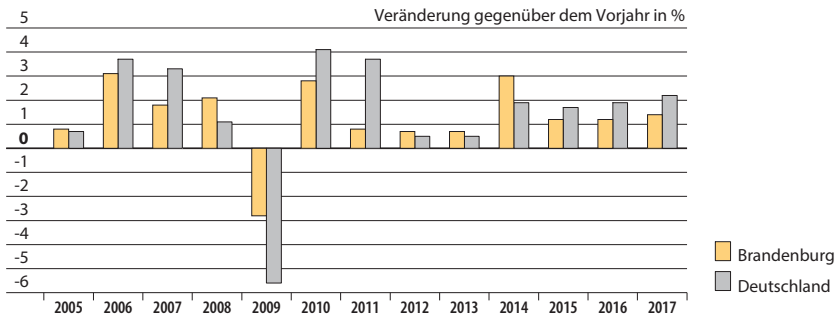
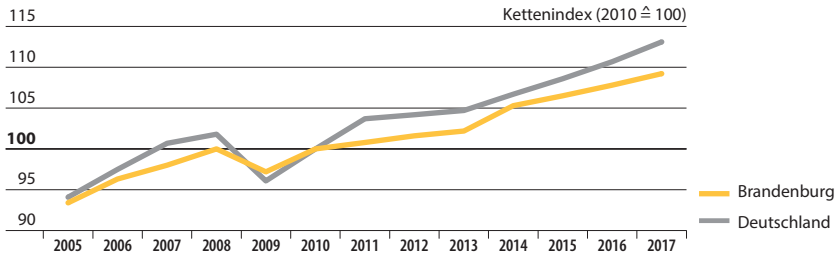
Kapitalstock

Die Darstellung des Kapitalstocks als jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen eines Basisjahres ist in der bisherigen Form seit der VGR-Revision 2011 nicht mehr möglich. Als Indikator für die Entwicklung des Kapitalstocks dient der Kettenindex für das preisbereinigte Bruttoanlagevermögen.

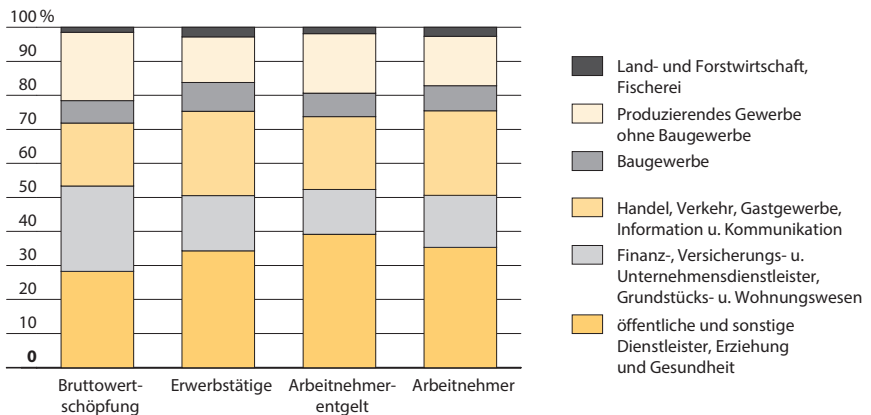
Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Einbezogen sind auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter, immaterielle Anlagegüter wie z.B. Computerprogramme und Urheberrechte sowie Nutztiere und Nutzpflanzen. Das Anlagevermögen gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und sonstige Anlagen (immaterielle Anlagen, Nutztiere und Nutzpflanzen) sowie Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u. ä. und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Das Anlagevermögen wird brutto und netto dargestellt. Bei Anwendung des Bruttokonzepts werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während beim Nettokonzept die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind.

Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) 2005 bis 2017



Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige, Arbeitnehmerentgelt und Arbeitnehmer 2017 nach Wirtschaftsbereichen



Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2012 bis 2016

21.01

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016
	Mill. EUR				
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttowertschöpfung	53 011	54 682	57 162	58 700	60 296
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	5 981	6 099	6 337	6 500	6 645
Bruttoinlandsprodukt	58 993	60 781	63 499	65 200	66 942
– Abschreibungen	11 144	11 512	11 890	12 280	12 695
Nettoinlandsprodukt	47 849	49 269	51 610	52 920	54 247
– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	5 981	6 099	6 337	6 500	6 645
Nettowertschöpfung	41 868	43 170	45 273	46 420	47 601
Arbeitnehmerentgelt (Inland)	28 432	29 226	30 241	31 600	32 889
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen ..	13 789	14 404	15 492	15 223	15 195
sonstige Nettoproduktionsabgaben ¹	– 354	– 459	– 460	– 403	– 482
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttoinlandsprodukt	58 993	60 781	63 499	65 200	66 942
darunter					
Private Konsumausgaben	40 591	41 887	42 517	43 587	44 848
Konsumausgaben des Staates	15 969	16 609	17 106	17 738	•
Bruttoanlageinvestitionen	13 383	13 144	13 847	14 567	•

1 sonstige Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen

→ Jahrbuch Berlin: 21.01

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2012 bis 2016

21.02

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR				
je Einwohner					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	24 065	24 815	25 881	26 382	26 887
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ..	17 723	18 195	18 497	18 924	19 431
je Erwerbstätigen					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	54 332	56 196	58 670	60 080	60 755
je Arbeitnehmer					
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten)	29 911	30 735	31 697	33 087	33 970
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst)	24 646	25 367	26 170	27 326	28 059

→ Jahrbuch Berlin: 21.02

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen
1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

21.03

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

Mill. EUR

1991 ...	19 563	17 964	614	4 294	1 712	2 045	3 503	1 903	5 604
1995 ...	37 807	34 261	763	5 479	3 376	5 906	6 696	5 795	9 623
2000 ...	44 685	40 309	840	7 763	5 650	3 530	8 051	8 252	11 874
2001 ...	45 794	41 384	1 052	7 536	5 444	3 097	8 326	9 239	12 133
2002 ...	46 392	41 962	848	7 412	5 276	2 815	8 835	9 717	12 335
2003 ...	46 715	42 191	689	7 518	5 352	2 743	8 616	10 330	12 295
2004 ...	47 956	43 457	980	8 031	5 826	2 625	8 762	10 546	12 513
2005 ...	48 716	44 084	728	8 424	6 145	2 456	8 817	11 181	12 478
2006 ...	50 820	45 972	694	8 971	6 439	2 556	9 168	11 931	12 651
2007 ...	53 004	47 692	837	9 822	6 879	2 700	9 125	12 328	12 880
2008 ...	54 884	49 376	966	10 257	6 933	2 790	9 377	12 524	13 462
2009 ...	53 627	48 112	776	9 230	5 914	2 869	9 046	12 272	13 918
2010 ...	56 034	50 423	806	10 282	6 727	3 118	8 933	13 081	14 203
2011 ...	57 740	51 865	872	10 574	7 139	3 352	9 353	13 311	14 404
2012 ...	58 993	53 011	906	11 131	7 201	3 545	9 416	13 218	14 796
2013 ...	60 781	54 682	1 179	11 033	7 241	3 584	9 629	13 852	15 406
2014 ...	63 499	57 162	939	11 476	7 804	3 870	10 391	14 546	15 940
2015 ...	65 200	58 700	694	12 204	8 589	3 949	10 670	14 725	16 458
2016 ...	66 942	60 296	760	12 286	8 627	4 018	11 088	15 245	16 899
2017 ...	69 132	62 304	910	12 528	8 818	4 125	11 511	15 611	17 618

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,5	2,7	25,2	-2,9	-3,6	-12,3	3,4	12,0	2,2
2002 ...	1,3	1,4	-19,4	-1,7	-3,1	-9,1	6,1	5,2	1,7
2003 ...	0,7	0,5	-18,8	1,4	1,4	-2,5	-2,5	6,3	-0,3
2004 ...	2,7	3,0	42,3	6,8	8,9	-4,3	1,7	2,1	1,8
2005 ...	1,6	1,4	-25,8	4,9	5,5	-6,5	0,6	6,0	-0,3
2006 ...	4,3	4,3	-4,6	6,5	4,8	4,1	4,0	6,7	1,4
2007 ...	4,3	3,7	20,6	9,5	6,8	5,6	-0,5	3,3	1,8
2008 ...	3,5	3,5	15,3	4,4	0,8	3,3	2,8	1,6	4,5
2009 ...	-2,3	-2,6	-19,6	-10,0	-14,7	2,8	-3,5	-2,0	3,4
2010 ...	4,5	4,8	3,8	11,4	13,7	8,7	-1,3	6,6	2,0
2011 ...	3,0	2,9	8,1	2,8	6,1	7,5	4,7	1,8	1,4
2012 ...	2,2	2,2	3,9	5,3	0,9	5,8	0,7	-0,7	2,7
2013 ...	3,0	3,2	30,2	-0,9	0,6	1,1	2,3	4,8	4,1
2014 ...	4,5	4,5	-20,3	4,0	7,8	8,0	7,9	5,0	3,5
2015 ...	2,7	2,7	-26,1	6,3	10,1	2,0	2,7	1,2	3,3
2016 ...	2,7	2,7	9,6	0,7	0,4	1,8	3,9	3,5	2,7
2017 ...	3,3	3,3	19,8	2,0	2,2	2,7	3,8	2,4	4,3

→ Jahrbuch Berlin: 21.03

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

21.04

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Kettenindex (2010 = 100)									
1991 ...	53,7	53,1	118,6	55,3	27,0	100,6	45,8	25,2	72,9
1995 ...	78,2	76,5	85,6	62,4	49,4	209,0	76,3	47,4	87,9
2000 ...	90,6	89,4	87,9	87,3	88,4	139,6	90,3	68,3	102,5
2001 ...	90,9	89,9	93,7	83,3	85,8	121,2	92,7	75,9	101,4
2002 ...	91,2	90,5	90,0	81,4	83,0	110,2	97,8	79,7	100,0
2003 ...	91,2	90,5	81,6	82,0	83,6	107,3	95,6	84,3	97,9
2004 ...	92,7	92,4	130,3	85,4	90,3	102,6	99,1	84,3	97,6
2005 ...	93,4	93,1	90,9	88,6	95,0	94,9	99,4	89,3	96,6
2006 ...	96,3	96,0	76,5	91,3	101,0	95,3	106,3	93,7	97,1
2007 ...	98,0	98,3	106,1	96,7	103,7	95,0	105,9	95,3	98,0
2008 ...	100,0	100,4	132,2	100,1	106,8	93,6	108,2	96,0	100,0
2009 ...	97,2	97,1	131,9	89,9	86,9	93,3	101,1	95,4	100,9
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	100,8	100,8	80,6	99,8	105,3	104,7	104,7	100,6	99,4
2012 ...	101,6	101,6	85,9	103,0	100,9	105,1	107,4	98,6	99,6
2013 ...	102,2	102,3	93,8	102,8	101,9	101,7	106,6	101,7	100,2
2014 ...	105,3	105,3	78,9	108,6	111,0	107,3	111,9	104,8	100,6
2015 ...	106,5	106,3	79,1	114,5	118,7	104,4	110,6	104,0	102,3
2016 ...	107,8	107,5	84,4	115,2	119,1	100,2	113,8	106,1	102,9
2017 ...	109,2	109,0	84,5	116,1	120,0	97,5	117,0	107,5	105,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001 ...	0,3	0,6	6,6	-4,6	-2,9	-13,2	2,7	11,2	-1,0
2002 ...	0,3	0,6	-4,0	-2,2	-3,3	-9,1	5,5	5,0	-1,4
2003 ...	-0,1	0,0	-9,3	0,6	0,8	-2,6	-2,2	5,8	-2,1
2004 ...	1,6	2,1	59,7	4,2	8,0	-4,4	3,7	0,0	-0,4
2005 ...	0,8	0,8	-30,2	3,7	5,1	-7,4	0,3	5,9	-1,0
2006 ...	3,1	3,1	-15,8	3,1	6,4	0,4	7,0	4,9	0,5
2007 ...	1,8	2,4	38,7	5,9	2,7	-0,4	-0,4	1,8	1,0
2008 ...	2,1	2,2	24,5	3,6	3,0	-1,5	2,1	0,7	2,0
2009 ...	-2,8	-3,3	-0,2	-10,3	-18,6	-0,3	-6,6	-0,6	0,9
2010 ...	2,8	3,0	-24,2	11,3	15,1	7,1	-1,1	4,9	-0,8
2011 ...	0,8	0,8	-19,4	-0,2	5,3	4,7	4,7	0,6	-0,6
2012 ...	0,7	0,8	6,6	3,2	-4,2	0,3	2,6	-2,0	0,2
2013 ...	0,7	0,7	9,1	-0,3	1,0	-3,3	-0,8	3,1	0,6
2014 ...	3,0	2,9	-15,8	5,7	8,9	5,5	5,0	3,1	0,4
2015 ...	1,2	1,0	0,3	5,4	7,0	-2,7	-1,1	-0,8	1,6
2016 ...	1,2	1,1	6,7	0,6	0,3	-4,0	2,9	2,0	0,7
2017 ...	1,4	1,4	0,1	0,7	0,8	-2,7	2,8	1,4	2,1

→ Jahrbuch Berlin: 21.04

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen

21.05

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR									
1991 ...	16 432	15 089	7 888	14 233	7 224	16 068	13 471	22 077	16 607
1995 ...	34 742	31 484	17 742	31 611	25 330	31 193	26 240	60 117	29 073
2000 ...	41 007	36 991	23 603	51 140	45 847	24 672	29 816	65 455	32 698
2001 ...	43 044	38 899	31 757	50 692	44 968	24 702	31 233	73 016	33 372
2002 ...	44 469	40 223	26 062	51 207	44 662	25 156	33 732	75 315	33 972
2003 ...	45 475	41 070	20 950	53 670	47 046	26 823	33 386	77 932	34 018
2004 ...	46 536	42 171	30 162	58 881	52 619	27 007	33 447	76 089	34 391
2005 ...	47 600	43 074	23 690	62 742	56 352	26 047	33 966	78 262	34 495
2006 ...	49 350	44 643	23 128	66 706	58 764	27 182	35 267	79 833	34 967
2007 ...	50 458	45 401	27 073	70 011	59 683	28 093	34 737	78 523	35 440
2008 ...	51 537	46 365	31 084	71 500	58 221	29 317	35 212	78 273	36 488
2009 ...	49 758	44 640	24 903	64 266	49 367	30 204	33 931	75 167	36 810
2010 ...	51 788	46 602	26 483	71 856	56 182	33 164	33 384	77 075	37 659
2011 ...	53 284	47 862	27 944	70 518	56 385	34 573	34 523	78 601	39 434
2012 ...	54 332	48 823	29 086	73 594	56 080	36 270	34 258	77 983	40 952
2013 ...	56 196	50 558	38 094	73 506	56 746	37 220	35 409	80 361	42 800
2014 ...	58 670	52 815	30 211	76 094	60 883	40 194	38 362	83 267	44 360
2015 ...	60 080	54 090	22 069	81 915	67 926	41 497	39 479	83 949	45 219
2016 ...	60 755	54 724	24 495	82 694	68 459	42 180	40 602	84 955	45 132
2017 ...	61 904	55 790	28 665	83 883	69 484	43 503	41 487	86 381	46 044
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001 ...	5,0	5,2	34,5	-0,9	-1,9	0,1	4,8	11,6	2,1
2002 ...	3,3	3,4	-17,9	1,0	-0,7	1,8	8,0	3,1	1,8
2003 ...	2,3	2,1	-19,6	4,8	5,3	6,6	-1,0	3,5	0,1
2004 ...	2,3	2,7	44,0	9,7	11,8	0,7	0,2	-2,4	1,1
2005 ...	2,3	2,1	-21,5	6,6	7,1	-3,6	1,6	2,9	0,3
2006 ...	3,7	3,6	-2,4	6,3	4,3	4,4	3,8	2,0	1,4
2007 ...	2,2	1,7	17,1	5,0	1,6	3,4	-1,5	-1,6	1,4
2008 ...	2,1	2,1	14,8	2,1	-2,5	4,4	1,4	-0,3	3,0
2009 ...	-3,5	-3,7	-19,9	-10,1	-15,2	3,0	-3,6	-4,0	0,9
2010 ...	4,1	4,4	6,3	11,8	13,8	9,8	-1,6	2,5	2,3
2011 ...	2,9	2,7	5,5	-1,9	0,4	4,2	3,4	2,0	4,7
2012 ...	2,0	2,0	4,1	4,4	-0,5	4,9	-0,8	-0,8	3,8
2013 ...	3,4	3,6	31,0	-0,1	1,2	2,6	3,4	3,0	4,5
2014 ...	4,4	4,5	-20,7	3,5	7,3	8,0	8,3	4,1	3,6
2015 ...	2,4	2,4	-27,0	7,7	11,6	3,2	2,9	0,4	1,9
2016 ...	1,1	1,2	11,0	1,0	0,8	1,6	2,8	1,2	-0,2
2017 ...	1,9	1,9	17,0	1,4	1,5	3,1	2,2	1,7	2,0

→ Jahrbuch Berlin: 21.05

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigen 1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

21.06

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Kettenindex (2010 = 100)									
1991 ...	48,8	48,2	46,4	26,2	13,7	74,4	47,1	49,7	81,5
1995 ...	77,7	76,1	60,6	51,5	44,4	103,8	80,0	83,4	100,2
2000 ...	90,0	88,7	75,2	82,3	85,9	91,8	89,4	91,9	106,4
2001 ...	92,5	91,5	86,1	80,1	84,8	90,9	93,1	101,8	105,2
2002 ...	94,6	93,8	84,2	80,5	84,1	92,6	99,9	104,8	103,9
2003 ...	96,0	95,3	75,6	83,7	88,0	98,7	99,1	107,9	102,2
2004 ...	97,3	97,0	122,1	89,6	97,7	99,2	101,2	103,2	101,2
2005 ...	98,7	98,4	90,1	94,4	104,3	94,7	102,4	106,1	100,7
2006 ...	101,1	100,8	77,6	97,1	110,4	95,3	109,4	106,4	101,2
2007 ...	100,9	101,2	104,5	98,6	107,7	93,0	107,9	103,1	101,7
2008 ...	101,7	102,0	129,5	99,9	107,4	92,5	108,7	101,8	102,2
2009 ...	97,6	97,5	128,8	89,5	86,9	92,4	101,4	99,1	100,6
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	100,7	100,6	78,7	95,2	99,6	101,6	103,4	100,8	102,7
2012 ...	101,2	101,2	84,0	97,5	94,1	101,1	104,5	98,7	104,0
2013 ...	102,3	102,3	92,2	98,0	95,6	99,3	104,8	100,1	105,0
2014 ...	105,3	105,3	77,3	103,0	103,7	104,7	110,5	102,3	105,6
2015 ...	106,2	106,0	76,6	109,9	112,4	103,1	109,5	100,7	106,0
2016 ...	105,8	105,6	82,8	110,9	113,2	98,9	111,5	100,3	103,7
2017 ...	105,8	105,6	81,0	111,2	113,2	96,7	112,8	101,0	103,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001 ...	2,7	3,1	14,5	-2,6	-1,2	-1,0	4,0	10,8	-1,1
2002 ...	2,3	2,6	-2,2	0,5	-0,9	1,8	7,3	2,9	-1,3
2003 ...	1,5	1,6	-10,2	4,0	4,7	6,6	-0,8	3,0	-1,6
2004 ...	1,3	1,8	61,5	7,1	11,0	0,6	2,1	-4,4	-1,0
2005 ...	1,5	1,4	-26,2	5,3	6,8	-4,6	1,2	2,8	-0,5
2006 ...	2,4	2,5	-13,9	2,9	5,8	0,7	6,8	0,3	0,5
2007 ...	-0,2	0,4	34,7	1,5	-2,4	-2,5	-1,4	-3,1	0,5
2008 ...	0,7	0,8	24,0	1,3	-0,3	-0,5	0,7	-1,2	0,5
2009 ...	-4,0	-4,5	-0,6	-10,4	-19,1	-0,1	-6,7	-2,6	-1,6
2010 ...	2,4	2,6	-22,3	11,7	15,1	8,2	-1,4	0,9	-0,6
2011 ...	0,7	0,6	-21,3	-4,8	-0,4	1,6	3,4	0,8	2,7
2012 ...	0,5	0,6	6,8	2,4	-5,5	-0,5	1,1	-2,1	1,3
2013 ...	1,1	1,1	9,8	0,5	1,6	-1,8	0,3	1,4	1,0
2014 ...	2,9	2,9	-16,3	5,2	8,5	5,5	5,4	2,2	0,6
2015 ...	0,9	0,7	-0,8	6,7	8,4	-1,6	-0,9	-1,6	0,3
2016 ...	-0,3	-0,4	8,1	0,9	0,7	-4,1	1,8	-0,3	-2,2
2017 ...	0,0	0,1	-2,2	0,2	0,1	-2,2	1,2	0,6	-0,1

→ Jahrbuch Berlin: 21.06

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

21.07

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit

Kettenindex (2010 \pm 100)

2000 ...	84,3	83,1	71,9	78,1	80,6	94,9	81,9	84,7	99,5
2001 ...	87,4	86,5	83,3	77,2	81,0	94,8	86,3	94,9	98,5
2002 ...	90,3	89,5	82,2	77,8	80,8	96,6	94,0	99,1	97,8
2003 ...	92,4	91,7	75,0	81,3	85,0	103,7	94,5	102,6	96,8
2004 ...	93,5	93,2	121,4	85,6	92,8	103,0	96,1	99,5	95,9
2005 ...	95,7	95,4	88,8	91,4	100,6	97,5	97,9	102,3	97,2
2006 ...	97,1	96,8	76,1	92,9	105,1	96,0	104,2	101,4	96,6
2007 ...	97,2	97,4	102,7	94,8	103,2	93,2	103,0	98,5	97,8
2008 ...	99,9	100,3	129,0	97,3	104,4	92,9	106,3	99,8	100,7
2009 ...	98,4	98,2	130,8	92,5	90,1	93,4	101,2	99,0	101,3
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	101,1	101,0	79,9	94,3	98,6	101,9	103,7	101,5	104,0
2012 ...	103,2	103,2	88,2	98,4	94,9	102,3	106,8	101,7	106,3
2013 ...	106,0	106,0	98,8	99,4	96,8	103,8	108,1	106,2	108,7
2014 ...	108,2	108,2	83,3	103,7	104,0	107,9	112,7	108,9	108,4
2015 ...	108,7	108,5	82,3	110,1	112,3	106,5	111,2	106,1	107,9
2016 ...	109,4	109,1	89,5	112,1	114,0	103,0	114,6	106,9	106,4
2017 ...	109,6	109,4	88,4	113,2	115,1	102,4	116,2	107,1	106,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	3,7	4,1	15,9	-1,2	0,5	-0,0	5,4	12,0	-1,1
2002 ...	3,3	3,5	-1,4	0,8	-0,3	1,9	8,9	4,4	-0,7
2003 ...	2,4	2,4	-8,7	4,5	5,2	7,4	0,5	3,5	-1,0
2004 ...	1,2	1,6	61,8	5,2	9,1	-0,7	1,7	-3,0	-0,9
2005 ...	2,4	2,4	-26,8	6,8	8,5	-5,3	1,9	2,8	1,3
2006 ...	1,4	1,4	-14,3	1,6	4,5	-1,6	6,4	-0,9	-0,6
2007 ...	0,1	0,7	34,9	2,0	-1,8	-2,9	-1,1	-2,9	1,2
2008 ...	2,8	2,9	25,6	2,6	1,2	-0,3	3,2	1,3	3,0
2009 ...	-1,6	-2,1	1,4	-5,0	-13,7	0,5	-4,8	-0,8	0,6
2010 ...	1,7	1,8	-23,6	8,2	11,0	7,1	-1,2	1,0	-1,3
2011 ...	1,1	1,0	-20,1	-5,7	-1,4	1,9	3,7	1,5	4,0
2012 ...	2,1	2,2	10,4	4,4	-3,7	0,4	3,0	0,2	2,2
2013 ...	2,7	2,7	12,0	1,0	1,9	1,5	1,3	4,4	2,3
2014 ...	2,1	2,1	-15,7	4,3	7,5	3,9	4,3	2,6	-0,3
2015 ...	0,4	0,2	-1,2	6,2	8,0	-1,3	-1,4	-2,5	-0,4
2016 ...	0,6	0,6	8,7	1,8	1,6	-3,3	3,1	0,7	-1,4
2017 ...	0,2	0,3	-1,2	1,0	0,9	-0,6	1,4	0,2	-0,4

→ Jahrbuch Berlin: 21.07

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 1991 bis 2017

21.08

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Mill. EUR							
1991 ...	19 563	33 403	25 203	18 217	6 986	8 200	- 13 840
1995 ...	37 807	56 468	38 665	26 998	11 667	17 802	- 18 661
2000 ...	44 685	61 839	45 032	32 328	12 704	16 807	- 17 155
2001 ...	45 794	60 353	46 122	33 301	12 821	14 230	- 14 559
2002 ...	46 392	59 648	46 965	33 830	13 136	12 683	- 13 257
2003 ...	46 715	59 101	47 729	34 428	13 301	11 371	- 12 386
2004 ...	47 956	59 425	47 867	34 831	13 036	11 558	- 11 469
2005 ...	48 716	60 306	48 924	35 631	13 293	11 381	- 11 590
2006 ...	50 820	61 861	49 821	36 364	13 457	12 040	- 11 042
2007 ...	53 004	62 389	50 598	36 892	13 706	11 791	- 9 385
2008 ...	54 884	64 365	51 922	37 629	14 293	12 443	- 9 482
2009 ...	53 627	64 870	53 508	38 633	14 874	11 363	- 11 243
2010 ...	56 034	65 778	53 899	38 675	15 225	11 879	- 9 745
2011 ...	57 740	67 845	55 718	40 096	15 622	12 127	- 10 105
2012 ...	58 993	69 943	56 560	40 591	15 969	13 383	- 10 950
2013 ...	60 781	71 641	58 496	41 887	16 609	13 144	- 10 860
2014 ...	63 499	73 471	59 624	42 517	17 106	13 847	- 9 971
2015 ...	65 200	75 892	61 325	43 587	17 738	14 567	- 10 692
2016 ...	66 942	.	.	44 848	.	.	.
2017 ...	69 132	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	2,5	- 2,4	2,4	3,0	0,9	- 15,3	x
2002 ...	1,3	- 1,2	1,8	1,6	2,5	- 10,9	x
2003 ...	0,7	- 0,9	1,6	1,8	1,3	- 10,3	x
2004 ...	2,7	0,5	0,3	1,2	- 2,0	1,6	x
2005 ...	1,6	1,5	2,2	2,3	2,0	- 1,5	x
2006 ...	4,3	2,6	1,8	2,1	1,2	5,8	x
2007 ...	4,3	0,9	1,6	1,5	1,9	- 2,1	x
2008 ...	3,5	3,2	2,6	2,0	4,3	5,5	x
2009 ...	- 2,3	0,8	3,1	2,7	4,1	- 8,7	x
2010 ...	4,5	1,4	0,7	0,1	2,4	4,5	x
2011 ...	3,0	3,1	3,4	3,7	2,6	2,1	x
2012 ...	2,2	3,1	1,5	1,2	2,2	10,4	x
2013 ...	3,0	2,4	3,4	3,2	4,0	- 1,8	x
2014 ...	4,5	2,6	1,9	1,5	3,0	5,3	x
2015 ...	2,7	3,3	2,9	2,5	3,7	5,2	x
2016 ...	2,7	.	.	2,9	.	.	x
2017 ...	3,3	.	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Berlin: 21.08

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt)
1991 bis 2017**

21.09

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung					Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben			Bruttoanlageinvestitionen	
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Kettenindex (2010 ± 100)							
1991 ...	53,7	x	68,1	72,6	58,5	81,9	x
1995 ...	78,2	x	85,7	83,4	91,4	161,0	x
2000 ...	90,6	x	95,9	95,4	97,2	154,2	x
2001 ...	90,9	x	96,2	96,4	95,6	130,8	x
2002 ...	91,2	x	96,6	96,9	95,8	117,0	x
2003 ...	91,2	x	96,7	96,9	96,1	105,4	x
2004 ...	92,7	x	95,9	96,9	93,3	106,4	x
2005 ...	93,4	x	96,5	97,3	94,5	104,3	x
2006 ...	96,3	x	97,1	98,1	94,7	109,0	x
2007 ...	98,0	x	97,3	98,0	95,6	103,3	x
2008 ...	100,0	x	98,4	98,5	98,3	106,8	x
2009 ...	97,2	x	101,3	101,7	100,2	96,6	x
2010 ...	100	x	100	100	100	100	x
2011 ...	100,8	x	101,5	101,9	100,7	99,8	x
2012 ...	101,6	x	101,5	101,6	101,2	107,8	x
2013 ...	102,2	x	103,4	103,9	102,1	103,8	x
2014 ...	105,3	x	104,0	104,4	102,8	107,5	x
2015 ...	106,5	x	106,2	106,6	105,3	111,4	x
2016 ...	107,8	x	.	109,2	.	.	x
2017 ...	109,2	x	.	.	.	.	x
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	0,3	x	0,3	1,0	-1,6	-15,2	x
2002 ...	0,3	x	0,4	0,5	0,3	-10,5	x
2003 ...	-0,1	x	0,1	0,0	0,2	-9,9	x
2004 ...	1,6	x	-0,8	0,0	-2,9	1,0	x
2005 ...	0,8	x	0,7	0,4	1,3	-2,0	x
2006 ...	3,1	x	0,6	0,8	0,2	4,5	x
2007 ...	1,8	x	0,2	-0,1	0,9	-5,2	x
2008 ...	2,1	x	1,1	0,5	2,9	3,3	x
2009 ...	-2,8	x	2,9	3,2	1,9	-9,5	x
2010 ...	2,8	x	-1,2	-1,6	-0,2	3,5	x
2011 ...	0,8	x	1,5	1,9	0,7	-0,2	x
2012 ...	0,7	x	-0,1	-0,3	0,5	8,0	x
2013 ...	0,7	x	1,9	2,3	0,9	-3,7	x
2014 ...	3,0	x	0,5	0,5	0,7	3,5	x
2015 ...	1,2	x	2,2	2,1	2,4	3,6	x
2016 ...	1,2	x	.	2,5	.	.	x
2017 ...	1,4	x	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Berlin: 21.09

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Bruttoanlageinvestitionen¹ in jeweiligen Preisen
1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

21.10

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991 ...	8 312	•	•	•	•	•	•	•
1995 ...	18 026	253	4 050	1 729	422	2 439	7 414	3 448
2000 ...	17 045	244	2 579	1 406	215	1 658	9 005	3 345
2001 ...	14 464	297	2 593	1 431	212	1 159	6 738	3 464
2002 ...	12 905	265	2 196	1 134	138	919	5 945	3 442
2003 ...	11 571	204	1 859	861	156	823	5 489	3 040
2004 ...	11 808	262	2 339	1 323	140	1 149	4 982	2 935
2005 ...	11 605	325	2 084	1 084	121	1 359	5 064	2 652
2006 ...	12 300	373	2 445	1 293	147	1 289	5 142	2 904
2007 ...	12 057	423	2 444	1 264	217	1 393	4 616	2 964
2008 ...	12 732	516	2 534	1 425	182	1 571	5 070	2 858
2009 ...	11 614	358	1 831	1 115	169	2 072	4 536	2 648
2010 ...	12 139	354	1 891	1 022	232	2 171	4 966	2 525
2011 ...	12 397	336	2 163	1 419	248	1 700	5 406	2 544
2012 ...	13 663	378	1 923	1 146	113	1 840	6 733	2 676
2013 ...	13 446	443	2 245	1 512	246	1 628	6 183	2 701
2014 ...	14 182	427	2 234	1 314	274	2 084	6 518	2 646
2015 ...	14 919	413	2 421	1 543	256	2 421	6 873	2 534
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	- 15,1	22,1	0,5	1,7	- 1,2	- 30,1	- 25,2	3,6
2002 ...	- 10,8	- 10,8	- 15,3	- 20,7	- 34,8	- 20,7	- 11,8	- 0,7
2003 ...	- 10,3	- 22,9	- 15,4	- 24,1	13,1	- 10,5	- 7,7	- 11,7
2004 ...	2,0	28,4	25,8	53,7	- 10,3	39,7	- 9,2	- 3,4
2005 ...	- 1,7	23,7	- 10,9	- 18,1	- 13,4	18,3	1,6	- 9,6
2006 ...	6,0	14,8	17,3	19,3	21,2	- 5,1	1,5	9,5
2007 ...	- 2,0	13,4	- 0,0	- 2,2	47,6	8,0	- 10,2	2,1
2008 ...	5,6	22,0	3,7	12,7	- 16,3	12,8	9,8	- 3,5
2009 ...	- 8,8	- 30,6	- 27,7	- 21,7	- 7,0	31,9	- 10,5	- 7,4
2010 ...	4,5	- 1,3	3,3	- 8,4	37,2	4,7	9,5	- 4,6
2011 ...	2,1	- 5,0	14,4	38,9	7,0	- 21,7	8,9	0,7
2012 ...	10,2	12,7	- 11,1	- 19,2	- 54,5	8,3	24,5	5,2
2013 ...	- 1,6	17,2	16,7	31,9	117,7	- 11,5	- 8,2	1,0
2014 ...	5,5	- 3,8	- 0,5	- 13,1	11,1	28,0	5,4	- 2,0
2015 ...	5,2	- 3,3	8,4	17,5	- 6,4	16,2	5,5	- 4,2

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Berlin: 21.10

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017

Bruttoanlageinvestitionen¹ (preisbereinigt) 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.11

Kettenindex (2010 = 100)

1991 ...	81,4	•	•	•	•	•	•	•
1995 ...	159,8	88,8	233,0	185,7	186,6	107,6	167,8	141,3
2000 ...	153,2	80,7	148,3	147,7	95,2	76,0	206,3	140,6
2001 ...	130,2	97,4	148,7	149,2	94,1	53,5	154,8	145,9
2002 ...	116,5	86,0	125,8	117,8	61,5	42,8	137,0	145,7
2003 ...	105,0	65,8	107,0	89,5	70,3	39,1	126,7	129,6
2004 ...	106,4	83,3	133,7	137,1	63,0	54,7	113,7	125,0
2005 ...	104,1	101,4	118,5	111,8	54,3	64,5	114,8	112,7
2006 ...	109,0	114,6	137,2	132,5	65,7	60,9	114,7	122,5
2007 ...	103,4	127,3	134,3	127,8	96,3	65,2	97,9	121,3
2008 ...	106,9	151,9	136,0	141,9	79,6	72,8	104,8	115,0
2009 ...	96,6	102,6	97,9	110,4	73,4	95,8	92,6	105,7
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	99,9	93,1	111,5	135,5	105,8	77,0	106,0	99,1
2012 ...	107,7	102,6	97,6	107,6	47,6	82,3	128,6	102,1
2013 ...	104,0	115,6	113,0	140,7	103,1	72,1	115,2	101,4
2014 ...	107,9	107,7	111,1	120,5	113,4	91,2	118,9	98,1
2015 ...	111,8	103,2	118,6	139,7	105,5	104,5	123,3	92,7

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	-15,0	20,7	0,3	1,1	-1,1	-29,5	-25,0	3,8
2002 ...	-10,5	-11,8	-15,4	-21,0	-34,6	-20,0	-11,5	-0,2
2003 ...	-9,9	-23,4	-15,0	-24,1	14,2	-8,8	-7,5	-11,1
2004 ...	1,4	26,6	24,9	53,3	-10,4	40,0	-10,3	-3,5
2005 ...	-2,2	21,6	-11,3	-18,5	-13,8	17,9	1,0	-9,8
2006 ...	4,7	13,1	15,8	18,5	21,0	-5,5	-0,1	8,6
2007 ...	-5,1	11,0	-2,1	-3,5	46,6	7,1	-14,7	-1,0
2008 ...	3,4	19,3	1,3	11,0	-17,3	11,6	7,1	-5,2
2009 ...	-9,6	-32,4	-28,1	-22,2	-7,8	31,5	-11,7	-8,1
2010 ...	3,5	-2,6	2,2	-9,4	36,2	4,4	8,0	-5,4
2011 ...	-0,1	-6,9	11,5	35,5	5,8	-23,0	6,0	-0,9
2012 ...	7,9	10,2	-12,5	-20,6	-55,0	6,9	21,4	3,1
2013 ...	-3,4	12,7	15,8	30,7	116,7	-12,4	-10,5	-0,7
2014 ...	3,7	-6,8	-1,7	-14,3	10,0	26,4	3,3	-3,3
2015 ...	3,6	-4,1	6,8	15,9	-6,9	14,6	3,6	-5,5

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Berlin: 21.11

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017

Arbeitnehmerentgelt (Inland) 1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen

21.12

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991 ...	15 372	1 000	3 902	2 680	2 046	2 799	1 196	4 428
1995 ...	23 306	763	4 419	3 178	4 441	4 402	1 892	7 390
2000 ...	24 515	660	4 290	3 335	3 033	4 918	2 481	9 133
2001 ...	24 337	600	4 269	3 324	2 612	4 959	2 484	9 413
2002 ...	24 182	596	4 221	3 270	2 299	4 862	2 496	9 709
2003 ...	23 897	592	4 151	3 172	2 107	4 858	2 526	9 661
2004 ...	23 852	580	4 137	3 156	1 948	4 881	2 607	9 700
2005 ...	23 682	544	4 168	3 188	1 790	4 896	2 657	9 628
2006 ...	23 981	527	4 233	3 242	1 787	5 016	2 772	9 645
2007 ...	24 793	548	4 547	3 539	1 892	5 197	2 907	9 703
2008 ...	25 626	555	4 680	3 696	1 873	5 387	3 027	10 104
2009 ...	26 179	554	4 660	3 640	1 971	5 423	3 041	10 530
2010 ...	26 951	557	4 843	3 820	2 022	5 610	3 198	10 722
2011 ...	27 918	594	5 176	4 133	2 133	5 867	3 315	10 833
2012 ...	28 432	593	5 198	4 179	2 185	6 072	3 448	10 937
2013 ...	29 226	609	5 329	4 266	2 121	6 232	3 575	11 360
2014 ...	30 241	633	5 567	4 458	2 167	6 309	3 755	11 810
2015 ...	31 600	644	5 719	4 599	2 263	6 646	4 027	12 301
2016 ...	32 889	643	5 878	4 695	2 315	7 035	4 294	12 723
2017 ...	34 168	643	5 988	4 796	2 366	7 313	4 477	13 381
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-0,7	-9,2	-0,5	-0,3	-13,9	0,8	0,1	3,1
2002 ...	-0,6	-0,6	-1,1	-1,6	-12,0	-2,0	0,5	3,1
2003 ...	-1,2	-0,6	-1,7	-3,0	-8,3	-0,1	1,2	-0,5
2004 ...	-0,2	-2,0	-0,3	-0,5	-7,6	0,5	3,2	0,4
2005 ...	-0,7	-6,3	0,7	1,0	-8,1	0,3	1,9	-0,7
2006 ...	1,3	-3,1	1,6	1,7	-0,1	2,4	4,3	0,2
2007 ...	3,4	4,0	7,4	9,2	5,8	3,6	4,9	0,6
2008 ...	3,4	1,2	2,9	4,4	-1,0	3,7	4,1	4,1
2009 ...	2,2	-0,1	-0,4	-1,5	5,2	0,7	0,5	4,2
2010 ...	2,9	0,5	3,9	5,0	2,6	3,5	5,1	1,8
2011 ...	3,6	6,6	6,9	8,2	5,5	4,6	3,7	1,0
2012 ...	1,8	-0,1	0,4	1,1	2,4	3,5	4,0	1,0
2013 ...	2,8	2,7	2,5	2,1	-2,9	2,6	3,7	3,9
2014 ...	3,5	3,9	4,5	4,5	2,2	1,2	5,0	4,0
2015 ...	4,5	1,8	2,7	3,2	4,4	5,3	7,2	4,2
2016 ...	4,1	-0,2	2,8	2,1	2,3	5,9	6,6	3,4
2017 ...	3,9	0,0	1,9	2,2	2,2	4,0	4,3	5,2

→ Jahrbuch Berlin: 21.12

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmer 1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.13

EUR

1991 ...	13 587	13 508	13 155	11 552	16 980	11 823	15 238	13 627
1995 ...	23 199	20 024	26 519	25 031	24 846	19 870	22 649	23 380
2000 ...	24 982	21 129	29 596	28 566	24 329	21 016	23 335	26 854
2001 ...	25 552	20 957	30 198	29 130	24 441	21 481	23 481	27 773
2002 ...	25 961	21 279	30 727	29 410	24 654	21 492	23 338	28 581
2003 ...	26 159	20 902	31 232	29 640	24 979	21 885	23 248	28 647
2004 ...	26 198	20 754	32 052	30 381	24 779	21 650	23 173	28 791
2005 ...	26 479	20 851	32 841	31 208	25 108	22 013	23 120	28 931
2006 ...	26 680	20 747	33 306	31 583	25 691	22 489	23 049	28 924
2007 ...	27 002	21 055	34 184	32 645	26 578	22 965	22 912	28 978
2008 ...	27 561	21 249	34 363	32 926	26 802	23 403	23 452	29 862
2009 ...	27 851	21 068	34 163	32 205	28 253	23 445	23 330	30 447
2010 ...	28 516	21 724	35 591	33 766	29 169	24 132	23 477	31 040
2011 ...	29 479	22 624	36 227	34 452	30 064	24 841	24 276	32 411
2012 ...	29 911	22 431	36 050	34 327	30 745	25 264	24 982	33 088
2013 ...	30 735	22 772	37 224	35 239	29 953	26 192	25 236	34 364
2014 ...	31 697	23 666	38 679	36 620	30 579	26 564	26 009	35 717
2015 ...	33 087	24 207	40 186	38 260	32 183	27 966	27 774	36 918
2016 ...	33 970	24 800	41 409	39 204	32 652	29 250	28 819	37 437
2017 ...	34 748	24 395	41 900	39 701	33 182	29 845	29 734	38 548

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,3	-0,8	2,0	2,0	0,5	2,2	0,6	3,4
2002 ...	1,6	1,5	1,8	1,0	0,9	0,1	-0,6	2,9
2003 ...	0,8	-1,8	1,6	0,8	1,3	1,8	-0,4	0,2
2004 ...	0,1	-0,7	2,6	2,5	-0,8	-1,1	-0,3	0,5
2005 ...	1,1	0,5	2,5	2,7	1,3	1,7	-0,2	0,5
2006 ...	0,8	-0,5	1,4	1,2	2,3	2,2	-0,3	-0,0
2007 ...	1,2	1,5	2,6	3,4	3,5	2,1	-0,6	0,2
2008 ...	2,1	0,9	0,5	0,9	0,8	1,9	2,4	3,1
2009 ...	1,1	-0,9	-0,6	-2,2	5,4	0,2	-0,5	2,0
2010 ...	2,4	3,1	4,2	4,8	3,2	2,9	0,6	1,9
2011 ...	3,4	4,1	1,8	2,0	3,1	2,9	3,4	4,4
2012 ...	1,5	-0,9	-0,5	-0,4	2,3	1,7	2,9	2,1
2013 ...	2,8	1,5	3,3	2,7	-2,6	3,7	1,0	3,9
2014 ...	3,1	3,9	3,9	3,9	2,1	1,4	3,1	3,9
2015 ...	4,4	2,3	3,9	4,5	5,2	5,3	6,8	3,4
2016 ...	2,7	2,4	3,0	2,5	1,5	4,6	3,8	1,4
2017 ...	2,3	-1,6	1,2	1,3	1,6	2,0	3,2	3,0

→ Jahrbuch Berlin: 21.13

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen

21.14

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2000 ...	16,71	12,82	18,80	18,08	15,48	14,65	16,09	18,19
2001 ...	17,25	12,84	19,49	18,78	15,78	15,13	16,42	18,82
2002 ...	17,67	13,09	19,91	19,07	16,01	15,33	16,57	19,42
2003 ...	17,96	13,10	20,31	19,30	16,37	15,84	16,61	19,59
2004 ...	18,05	13,05	20,52	19,49	16,17	15,65	17,01	19,79
2005 ...	18,47	12,94	21,33	20,36	16,58	16,01	16,96	20,28
2006 ...	18,30	12,75	21,32	20,29	16,43	16,17	16,48	19,95
2007 ...	18,53	13,01	21,95	21,06	16,83	16,46	16,30	20,10
2008 ...	19,41	13,52	22,40	21,59	17,15	17,29	17,27	21,32
2009 ...	20,23	13,77	23,73	22,68	18,32	17,76	17,69	22,27
2010 ...	20,52	13,93	23,89	22,85	18,71	18,30	17,82	22,49
2011 ...	21,30	14,73	24,02	23,00	19,46	18,84	18,55	23,80
2012 ...	21,92	15,01	24,34	23,34	20,07	19,47	19,47	24,52
2013 ...	22,87	15,43	25,21	23,99	20,31	20,40	20,23	25,79
2014 ...	23,30	16,16	25,94	24,65	20,20	20,34	20,77	26,48
2015 ...	24,21	16,62	26,85	25,67	21,41	21,26	21,98	27,21
2016 ...	25,13	17,28	27,93	26,56	21,94	22,50	23,06	27,87
2017 ...	25,71	17,22	28,46	27,12	22,67	22,94	23,56	28,60
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	3,2	0,2	3,7	3,9	1,9	3,3	2,1	3,5
2002 ...	2,4	1,9	2,2	1,5	1,5	1,3	0,9	3,2
2003 ...	1,6	0,1	2,0	1,2	2,2	3,3	0,2	0,9
2004 ...	0,5	-0,4	1,0	1,0	-1,2	-1,2	2,4	1,0
2005 ...	2,3	-0,8	3,9	4,5	2,5	2,3	-0,3	2,5
2006 ...	-0,9	-1,5	-0,0	-0,3	-0,9	1,0	-2,8	-1,6
2007 ...	1,3	2,0	3,0	3,8	2,4	1,8	-1,1	0,8
2008 ...	4,7	3,9	2,1	2,5	1,9	5,0	6,0	6,1
2009 ...	4,2	1,8	5,9	5,0	6,8	2,7	2,4	4,5
2010 ...	1,4	1,2	0,7	0,8	2,1	3,0	0,7	1,0
2011 ...	3,8	5,7	0,5	0,7	4,0	3,0	4,1	5,8
2012 ...	2,9	1,9	1,3	1,5	3,1	3,3	5,0	3,0
2013 ...	4,3	2,8	3,6	2,8	1,2	4,8	3,9	5,2
2014 ...	1,9	4,7	2,9	2,8	-0,5	-0,3	2,7	2,7
2015 ...	3,9	2,8	3,5	4,1	6,0	4,5	5,8	2,8
2016 ...	3,8	4,0	4,0	3,5	2,5	5,8	4,9	2,4
2017 ...	2,3	-0,3	1,9	2,1	3,3	2,0	2,2	2,6

→ Jahrbuch Berlin: 21.14

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Arbeitnehmerentgelt (Inland)
2015 und 2016 nach Verwaltungsbezirken**

21.15

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitnehmerentgelt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Arbeitnehmer	
			insgesamt	Land \pm 100
Mill. EUR	%	EUR	%	
2015				
Brandenburg an der Havel	1 170	3,7	34 065	103
Cottbus	1 923	6,1	34 272	104
Frankfurt (Oder)	1 175	3,7	34 466	104
Potsdam	3 640	11,5	36 978	112
Barnim	1 773	5,6	31 511	95
Dahme-Spreewald	2 142	6,8	33 974	103
Elbe-Elster	1 182	3,7	30 715	93
Havelland	1 488	4,7	30 136	91
Märkisch-Oderland	1 780	5,6	31 538	95
Oberhavel	2 240	7,1	33 831	102
Oberspreewald-Lausitz	1 429	4,5	32 551	98
Oder-Spree	2 112	6,7	33 188	100
Ostprignitz-Ruppin	1 264	4,0	30 964	94
Potsdam-Mittelmark	2 403	7,6	32 249	97
Prignitz	891	2,8	29 842	90
Spree-Neiße	1 329	4,2	32 970	100
Teltow-Fläming	2 243	7,1	34 947	106
Uckermark	1 418	4,5	31 445	95
Land Brandenburg	31 600	100	33 087	100
2016				
Brandenburg an der Havel	1 208	3,7	34 816	102
Cottbus	1 970	6,0	34 702	102
Frankfurt (Oder)	1 196	3,6	35 258	104
Potsdam	3 840	11,7	38 175	112
Barnim	1 868	5,7	32 521	96
Dahme-Spreewald	2 236	6,8	34 820	103
Elbe-Elster	1 216	3,7	31 559	93
Havelland	1 557	4,7	31 048	91
Märkisch-Oderland	1 881	5,7	32 599	96
Oberhavel	2 349	7,1	34 786	102
Oberspreewald-Lausitz	1 450	4,4	33 227	98
Oder-Spree	2 206	6,7	34 043	100
Ostprignitz-Ruppin	1 294	3,9	31 458	93
Potsdam-Mittelmark	2 517	7,7	33 087	97
Prignitz	920	2,8	30 735	90
Spree-Neiße	1 361	4,1	34 248	101
Teltow-Fläming	2 364	7,2	35 896	106
Uckermark	1 458	4,4	32 034	94
Land Brandenburg	32 889	100	33 970	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland)
1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

21.16

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991 ...	12 904	849	3 256	2 278	1 673	2 392	1 016	3 718
1995 ...	19 264	638	3 661	2 665	3 623	3 705	1 585	6 052
2000 ...	20 155	548	3 549	2 772	2 498	4 119	2 063	7 378
2001 ...	20 006	499	3 534	2 766	2 151	4 159	2 070	7 592
2002 ...	19 875	496	3 501	2 726	1 898	4 087	2 081	7 812
2003 ...	19 566	491	3 431	2 635	1 733	4 071	2 101	7 738
2004 ...	19 537	481	3 422	2 627	1 603	4 091	2 170	7 770
2005 ...	19 446	453	3 457	2 660	1 479	4 119	2 211	7 726
2006 ...	19 681	440	3 508	2 704	1 472	4 209	2 310	7 742
2007 ...	20 401	460	3 755	2 940	1 570	4 382	2 428	7 806
2008 ...	21 099	467	3 896	3 080	1 558	4 563	2 515	8 100
2009 ...	21 526	466	3 878	3 048	1 639	4 583	2 542	8 417
2010 ...	22 120	468	4 022	3 184	1 683	4 732	2 677	8 539
2011 ...	22 960	499	4 332	3 478	1 780	4 959	2 779	8 611
2012 ...	23 428	499	4 366	3 531	1 828	5 144	2 890	8 701
2013 ...	24 121	513	4 481	3 605	1 777	5 286	3 007	9 057
2014 ...	24 968	533	4 689	3 766	1 817	5 352	3 155	9 422
2015 ...	26 098	543	4 805	3 881	1 896	5 644	3 390	9 820
2016 ...	27 165	543	4 943	3 963	1 944	5 940	3 620	10 175
2017 ...	28 236	542	5 040	4 053	1 988	6 178	3 777	10 710
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-0,7	-9,0	-0,4	-0,2	-13,9	1,0	0,3	2,9
2002 ...	-0,7	-0,5	-0,9	-1,5	-11,8	-1,7	0,5	2,9
2003 ...	-1,6	-1,0	-2,0	-3,3	-8,7	-0,4	1,0	-0,9
2004 ...	-0,1	-2,1	-0,3	-0,3	-7,5	0,5	3,3	0,4
2005 ...	-0,5	-5,7	1,0	1,3	-7,8	0,7	1,9	-0,6
2006 ...	1,2	-2,9	1,5	1,6	-0,5	2,2	4,5	0,2
2007 ...	3,7	4,5	7,0	8,7	6,7	4,1	5,1	0,8
2008 ...	3,4	1,5	3,8	4,8	-0,8	4,1	3,6	3,8
2009 ...	2,0	-0,1	-0,5	-1,0	5,2	0,5	1,1	3,9
2010 ...	2,8	0,4	3,7	4,5	2,6	3,2	5,3	1,4
2011 ...	3,8	6,5	7,7	9,2	5,8	4,8	3,8	0,9
2012 ...	2,0	0,0	0,8	1,5	2,7	3,7	4,0	1,0
2013 ...	3,0	2,8	2,6	2,1	-2,8	2,8	4,0	4,1
2014 ...	3,5	4,0	4,7	4,5	2,2	1,3	4,9	4,0
2015 ...	4,5	1,9	2,5	3,1	4,3	5,5	7,5	4,2
2016 ...	4,1	-0,1	2,9	2,1	2,5	5,2	6,8	3,6
2017 ...	3,9	-0,1	2,0	2,3	2,3	4,0	4,3	5,3

→ Jahrbuch Berlin: 21.15

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer
1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.17

EUR

1991 ...	11 406	11 467	10 977	9 821	13 887	10 104	12 946	11 441
1995 ...	19 175	16 739	21 972	20 985	20 270	16 724	18 970	19 148
2000 ...	20 539	17 537	24 484	23 747	20 034	17 602	19 405	21 695
2001 ...	21 004	17 430	25 004	24 243	20 127	18 015	19 567	22 399
2002 ...	21 337	17 709	25 484	24 511	20 357	18 066	19 460	22 998
2003 ...	21 418	17 335	25 812	24 623	20 545	18 339	19 336	22 944
2004 ...	21 459	17 194	26 514	25 290	20 398	18 149	19 293	23 061
2005 ...	21 742	17 378	27 244	26 045	20 747	18 518	19 241	23 216
2006 ...	21 896	17 313	27 601	26 344	21 155	18 872	19 208	23 217
2007 ...	22 219	17 661	28 231	27 114	22 062	19 363	19 142	23 313
2008 ...	22 692	17 885	28 606	27 438	22 295	19 822	19 487	23 941
2009 ...	22 901	17 731	28 425	26 967	23 504	19 817	19 501	24 337
2010 ...	23 405	18 261	29 562	28 146	24 280	20 354	19 652	24 719
2011 ...	24 243	19 007	30 320	29 000	25 088	20 995	20 350	25 764
2012 ...	24 646	18 867	30 283	29 008	25 726	21 402	20 941	26 323
2013 ...	25 367	19 173	31 297	29 776	25 099	22 215	21 226	27 400
2014 ...	26 170	19 938	32 579	30 936	25 644	22 535	21 851	28 494
2015 ...	27 326	20 406	33 760	32 289	26 969	23 753	23 382	29 470
2016 ...	28 059	20 934	34 819	33 090	27 410	24 697	24 298	29 941
2017 ...	28 715	20 572	35 263	33 545	27 886	25 214	25 085	30 853

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,3	-0,6	2,1	2,1	0,5	2,3	0,8	3,2
2002 ...	1,6	1,6	1,9	1,1	1,1	0,3	-0,5	2,7
2003 ...	0,4	-2,1	1,3	0,5	0,9	1,5	-0,6	-0,2
2004 ...	0,2	-0,8	2,7	2,7	-0,7	-1,0	-0,2	0,5
2005 ...	1,3	1,1	2,8	3,0	1,7	2,0	-0,3	0,7
2006 ...	0,7	-0,4	1,3	1,1	2,0	1,9	-0,2	0,0
2007 ...	1,5	2,0	2,3	2,9	4,3	2,6	-0,3	0,4
2008 ...	2,1	1,3	1,3	1,2	1,1	2,4	1,8	2,7
2009 ...	0,9	-0,9	-0,6	-1,7	5,4	-0,0	0,1	1,7
2010 ...	2,2	3,0	4,0	4,4	3,3	2,7	0,8	1,6
2011 ...	3,6	4,1	2,6	3,0	3,3	3,1	3,6	4,2
2012 ...	1,7	-0,7	-0,1	0,0	2,5	1,9	2,9	2,2
2013 ...	2,9	1,6	3,3	2,6	-2,4	3,8	1,4	4,1
2014 ...	3,2	4,0	4,1	3,9	2,2	1,4	2,9	4,0
2015 ...	4,4	2,3	3,6	4,4	5,2	5,4	7,0	3,4
2016 ...	2,7	2,6	3,1	2,5	1,6	4,0	3,9	1,6
2017 ...	2,3	-1,7	1,3	1,4	1,7	2,1	3,2	3,0

→ Jahrbuch Berlin: 21.16

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmerstunde
2000 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

21.18

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2000 ...	13,74	10,64	15,56	15,03	12,75	12,27	13,38	14,70
2001 ...	14,18	10,68	16,14	15,63	12,99	12,69	13,68	15,18
2002 ...	14,52	10,90	16,51	15,90	13,22	12,88	13,82	15,63
2003 ...	14,71	10,86	16,79	16,04	13,46	13,28	13,81	15,69
2004 ...	14,78	10,81	16,97	16,23	13,31	13,12	14,17	15,85
2005 ...	15,16	10,79	17,70	16,99	13,70	13,47	14,11	16,27
2006 ...	15,02	10,64	17,66	16,93	13,53	13,57	13,73	16,01
2007 ...	15,24	10,92	18,13	17,49	13,97	13,88	13,62	16,17
2008 ...	15,98	11,38	18,65	17,99	14,27	14,64	14,35	17,09
2009 ...	16,63	11,59	19,75	18,99	15,24	15,01	14,79	17,80
2010 ...	16,84	11,71	19,84	19,05	15,58	15,43	14,92	17,91
2011 ...	17,52	12,38	20,10	19,36	16,23	15,92	15,55	18,92
2012 ...	18,07	12,63	20,45	19,73	16,80	16,49	16,32	19,51
2013 ...	18,87	12,99	21,19	20,27	17,02	17,30	17,01	20,57
2014 ...	19,24	13,61	21,85	20,83	16,94	17,26	17,45	21,13
2015 ...	19,99	14,01	22,56	21,67	17,95	18,06	18,51	21,72
2016 ...	20,76	14,59	23,48	22,42	18,42	19,00	19,44	22,29
2017 ...	21,25	14,52	23,95	22,91	19,05	19,38	19,87	22,89
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	3,2	0,4	3,7	4,0	1,9	3,4	2,2	3,3
2002 ...	2,4	2,1	2,3	1,7	1,8	1,5	1,0	3,0
2003 ...	1,3	-0,4	1,7	0,9	1,8	3,1	-0,1	0,4
2004 ...	0,5	-0,5	1,1	1,2	-1,1	-1,2	2,6	1,0
2005 ...	2,6	-0,2	4,3	4,7	2,9	2,7	-0,4	2,7
2006 ...	-0,9	-1,4	-0,2	-0,4	-1,2	0,7	-2,7	-1,6
2007 ...	1,5	2,6	2,7	3,3	3,3	2,3	-0,8	1,0
2008 ...	4,9	4,2	2,9	2,9	2,1	5,5	5,4	5,7
2009 ...	4,1	1,8	5,9	5,6	6,8	2,5	3,1	4,2
2010 ...	1,3	1,0	0,5	0,3	2,2	2,8	0,9	0,6
2011 ...	4,0	5,7	1,3	1,6	4,2	3,2	4,2	5,6
2012 ...	3,1	2,0	1,7	1,9	3,5	3,6	5,0	3,1
2013 ...	4,4	2,9	3,6	2,7	1,3	4,9	4,2	5,4
2014 ...	2,0	4,8	3,1	2,8	-0,5	-0,2	2,6	2,7
2015 ...	3,9	2,9	3,2	4,0	6,0	4,6	6,1	2,8
2016 ...	3,9	4,1	4,1	3,5	2,6	5,2	5,0	2,6
2017 ...	2,4	-0,5	2,0	2,2	3,4	2,0	2,2	2,7

→ Jahrbuch Berlin: 21.17

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt)
und Volkseinkommen 1991 bis 2016**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	Bruttonationaleinkommen	Abschreibungen	Nettonationaleinkommen	Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	Volkseinkommen
Mill. EUR							
1991 ...	19 563	3 157	22 720	2 790	19 930	359	19 571
1995 ...	37 807	753	38 560	5 006	33 554	2 162	31 392
2000 ...	44 685	1 932	46 616	7 824	38 792	3 367	35 425
2001 ...	45 794	2 708	48 502	8 252	40 250	3 489	36 760
2002 ...	46 392	2 623	49 015	8 475	40 540	3 515	37 025
2003 ...	46 715	2 927	49 642	8 553	41 089	3 818	37 271
2004 ...	47 956	3 663	51 619	8 712	42 907	3 739	39 167
2005 ...	48 716	3 665	52 381	8 852	43 529	3 945	39 584
2006 ...	50 820	4 028	54 847	9 058	45 789	4 123	41 666
2007 ...	53 004	4 943	57 947	9 517	48 431	4 611	43 819
2008 ...	54 884	4 855	59 739	9 901	49 838	4 951	44 887
2009 ...	53 627	6 023	59 651	10 175	49 476	4 927	44 548
2010 ...	56 034	5 617	61 651	10 386	51 265	5 027	46 238
2011 ...	57 740	7 376	65 116	10 751	54 364	5 422	48 942
2012 ...	58 993	6 698	65 690	11 144	54 547	5 651	48 896
2013 ...	60 781	6 871	67 652	11 512	56 141	5 673	50 468
2014 ...	63 499	6 271	69 770	11 890	57 881	5 897	51 984
2015 ...	65 200	7 316	72 515	12 280	60 235	6 046	54 189
2016 ...	66 942	7 794	74 735	12 695	62 040	6 136	55 905

21.19

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,5	x	4,0	5,5	3,8	3,6	3,8
2002 ...	1,3	x	1,1	2,7	0,7	0,7	0,7
2003 ...	0,7	x	1,3	0,9	1,4	8,6	0,7
2004 ...	2,7	x	4,0	1,9	4,4	-2,1	5,1
2005 ...	1,6	x	1,5	1,6	1,5	5,5	1,1
2006 ...	4,3	x	4,7	2,3	5,2	4,5	5,3
2007 ...	4,3	x	5,7	5,1	5,8	11,8	5,2
2008 ...	3,5	x	3,1	4,0	2,9	7,4	2,4
2009 ...	-2,3	x	-0,1	2,8	-0,7	-0,5	-0,8
2010 ...	4,5	x	3,4	2,1	3,6	2,0	3,8
2011 ...	3,0	x	5,6	3,5	6,0	7,9	5,8
2012 ...	2,2	x	0,9	3,6	0,3	4,2	-0,1
2013 ...	3,0	x	3,0	3,3	2,9	0,4	3,2
2014 ...	4,5	x	3,1	3,3	3,1	4,0	3,0
2015 ...	2,7	x	3,9	3,3	4,1	2,5	4,2
2016 ...	2,7	x	3,1	3,4	3,0	1,5	3,2

→ Jahrbuch Berlin: 21.18

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
2015 und 2016 nach Verwaltungsbezirken**

21.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttoinlandsprodukt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Erwerbstätigen	
			insgesamt	Land \pm 100
Mill. EUR	%	EUR	%	
2015				
Brandenburg an der Havel	2 118	3,2	55 745	93
Cottbus	3 228	5,0	52 041	87
Frankfurt (Oder)	2 016	3,1	53 879	90
Potsdam	6 471	9,9	59 945	100
Barnim	3 661	5,6	55 887	93
Dahme-Spreewald	4 905	7,5	68 173	113
Elbe-Elster	2 388	3,7	54 025	90
Havelland	2 984	4,6	52 407	87
Märkisch-Oderland	3 688	5,7	55 655	93
Oberhavel	5 221	8,0	68 039	113
Oberspreewald-Lausitz	2 834	4,3	57 314	95
Oder-Spree	4 208	6,5	58 273	97
Ostprignitz-Ruppin	2 443	3,7	52 465	87
Potsdam-Mittelmark	4 855	7,4	56 639	94
Prignitz	1 949	3,0	56 486	94
Spree-Neiße	3 599	5,5	77 934	130
Teltow-Fläming	5 314	8,1	73 106	122
Uckermark	3 319	5,1	65 148	108
Land Brandenburg	65 200	100	60 080	100
2016				
Brandenburg an der Havel	2 160	3,2	56 222	93
Cottbus	3 308	4,9	52 747	87
Frankfurt (Oder)	1 992	3,0	53 355	88
Potsdam	6 671	10,0	60 422	99
Barnim	3 756	5,6	56 107	92
Dahme-Spreewald	5 107	7,6	69 640	115
Elbe-Elster	2 426	3,6	54 618	90
Havelland	3 115	4,7	53 747	88
Märkisch-Oderland	3 807	5,7	56 026	92
Oberhavel	5 497	8,2	70 245	116
Oberspreewald-Lausitz	2 880	4,3	58 383	96
Oder-Spree	4 343	6,5	59 051	97
Ostprignitz-Ruppin	2 488	3,7	52 918	87
Potsdam-Mittelmark	5 065	7,6	57 763	95
Prignitz	1 910	2,9	55 103	91
Spree-Neiße	3 602	5,4	78 925	130
Teltow-Fläming	5 494	8,2	73 584	121
Uckermark	3 322	5,0	64 411	106
Land Brandenburg	66 942	100	60 755	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017

**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹
und seine Verwendung 1991 bis 2016**

21.21

Jahr	Verfügbares Einkommen	Private Konsumausgaben	Sparen	Sparquote	Nachrichtlich: je Einwohner		
					Verfügbares Einkommen	private Konsumausgaben	Sparen
					EUR		
Mill. EUR				%			
1991 ...	19 536	18 217	1 319	6,8	7 632	7 117	515
1995 ...	29 756	26 998	2 760	9,3	11 758	10 669	1 091
2000 ...	34 689	32 328	2 554	7,3	13 442	12 527	990
2001 ...	36 045	33 301	2 902	8,0	14 001	12 936	1 127
2002 ...	36 451	33 830	2 777	7,6	14 225	13 202	1 084
2003 ...	37 176	34 428	2 907	7,8	14 573	13 496	1 140
2004 ...	37 823	34 831	3 247	8,5	14 881	13 704	1 277
2005 ...	38 677	35 631	3 332	8,6	15 275	14 072	1 316
2006 ...	39 399	36 364	3 407	8,6	15 633	14 429	1 352
2007 ...	39 996	36 892	3 517	8,7	15 957	14 719	1 403
2008 ...	41 052	37 629	3 901	9,4	16 474	15 101	1 566
2009 ...	41 872	38 633	3 772	8,9	16 899	15 592	1 522
2010 ...	41 940	38 675	3 831	9,0	17 005	15 681	1 553
2011 ...	43 227	40 096	3 726	8,5	17 592	16 318	1 516
2012 ...	43 445	40 591	3 502	7,9	17 723	16 559	1 429
2013 ...	44 567	41 887	3 314	7,3	18 195	17 101	1 353
2014 ...	45 382	42 517	3 525	7,7	18 497	17 329	1 437
2015 ...	46 769	43 587	3 843	8,1	18 924	17 637	1 555
2016 ...	48 379	44 848	4 168	8,5	19 431	18 013	1 674

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	3,9	3,0	13,7	x	4,2	3,3	13,8
2002 ...	1,1	1,6	-4,3	x	1,6	2,1	-3,8
2003 ...	2,0	1,8	4,7	x	2,4	2,2	5,2
2004 ...	1,7	1,2	11,7	x	2,1	1,5	12,0
2005 ...	2,3	2,3	2,6	x	2,6	2,7	3,1
2006 ...	1,9	2,1	2,2	x	2,3	2,5	2,7
2007 ...	1,5	1,5	3,2	x	2,1	2,0	3,8
2008 ...	2,6	2,0	10,9	x	3,2	2,6	11,6
2009 ...	2,0	2,7	-3,3	x	2,6	3,3	-2,8
2010 ...	0,2	0,1	1,6	x	0,6	0,6	2,0
2011 ...	3,1	3,7	-2,8	x	3,5	4,1	-2,4
2012 ...	0,5	1,2	-6,0	x	0,7	1,5	-5,7
2013 ...	2,6	3,2	-5,4	x	2,7	3,3	-5,3
2014 ...	1,8	1,5	6,4	x	1,7	1,3	6,2
2015 ...	3,1	2,5	9,0	x	2,3	1,8	8,2
2016 ...	3,4	2,9	8,5	x	2,7	2,1	7,7

¹ einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

→ Jahrbuch Berlin: 21.19

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2015 und 2016 nach Verwaltungsbezirken

21.22

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verfügbares Einkommen			
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner	
			insgesamt	Land \pm 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
2015				
Brandenburg an der Havel	1 222	2,6	17 133	91
Cottbus	1 929	4,1	19 374	102
Frankfurt (Oder)	974	2,1	16 835	89
Potsdam	3 212	6,9	19 364	102
Barnim	3 388	7,2	19 227	102
Dahme-Spreewald	3 208	6,9	19 653	104
Elbe-Elster	1 849	4,0	17 637	93
Havelland	2 985	6,4	19 035	101
Märkisch-Oderland	3 571	7,6	18 838	100
Oberhavel	4 162	8,9	20 184	107
Oberspreewald-Lausitz	2 041	4,4	18 116	96
Oder-Spree	3 350	7,2	18 601	98
Ostprignitz-Ruppin	1 722	3,7	17 395	92
Potsdam-Mittelmark	4 438	9,5	21 212	112
Prignitz	1 384	3,0	17 842	94
Spree-Neiße	2 184	4,7	18 534	98
Teltow-Fläming	3 085	6,6	18 984	100
Uckermark	2 064	4,4	17 066	90
Land Brandenburg	46 769	100	18 924	100
2016				
Brandenburg an der Havel	1 261	2,6	17 609	91
Cottbus	1 999	4,1	19 983	103
Frankfurt (Oder)	1 011	2,1	17 381	89
Potsdam	3 319	6,9	19 550	101
Barnim	3 515	7,3	19 707	101
Dahme-Spreewald	3 317	6,9	20 068	103
Elbe-Elster	1 901	3,9	18 189	94
Havelland	3 090	6,4	19 437	100
Märkisch-Oderland	3 711	7,7	19 407	100
Oberhavel	4 311	8,9	20 718	107
Oberspreewald-Lausitz	2 098	4,3	18 699	96
Oder-Spree	3 466	7,2	19 188	99
Ostprignitz-Ruppin	1 779	3,7	17 924	92
Potsdam-Mittelmark	4 601	9,5	21 746	112
Prignitz	1 424	2,9	18 335	94
Spree-Neiße	2 257	4,7	19 252	99
Teltow-Fläming	3 186	6,6	19 408	100
Uckermark	2 132	4,4	17 628	91
Land Brandenburg	48 379	100	19 431	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017

Kapitalstock¹ 1995 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon					öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	

21.23

Kettenindex (2010 $\hat{=}$ 100)							
1995 ...	54,6	86,4	80,2	86,3	62,7	43,5	49,8
2000 ...	78,0	90,7	92,0	116,0	82,6	73,7	70,6
2001 ...	81,3	91,6	93,6	117,1	84,4	77,7	74,9
2002 ...	84,0	92,2	94,6	115,5	85,1	81,1	79,0
2003 ...	86,4	92,2	95,4	113,7	85,4	84,1	82,5
2004 ...	88,6	92,5	96,8	110,9	86,5	86,7	85,7
2005 ...	90,7	93,8	97,6	107,7	88,1	89,3	88,3
2006 ...	92,9	95,3	98,8	104,9	89,5	91,8	91,2
2007 ...	94,8	96,9	99,9	104,0	91,1	93,8	94,0
2008 ...	96,8	99,2	101,0	102,2	93,1	96,1	96,4
2009 ...	98,4	99,7	100,5	100,2	96,5	97,9	98,3
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	101,6	99,9	99,9	100,3	101,9	102,2	101,5
2012 ...	103,3	99,9	99,1	97,0	104,0	105,1	103,1
2013 ...	104,9	100,0	98,8	97,4	105,3	107,5	104,4
2014 ...	106,5	100,0	98,4	98,4	107,7	110,0	105,6
2015 ...	108,2	99,8	98,3	99,1	110,8	112,5	106,5

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	4,3	1,1	1,8	1,0	2,1	5,4	6,1
2002 ...	3,4	0,6	1,0	-1,4	0,9	4,4	5,6
2003 ...	2,8	0,0	0,9	-1,6	0,3	3,7	4,4
2004 ...	2,6	0,3	1,4	-2,4	1,3	3,0	3,8
2005 ...	2,3	1,4	0,8	-3,0	1,8	3,0	3,1
2006 ...	2,4	1,6	1,3	-2,6	1,6	2,9	3,3
2007 ...	2,1	1,7	1,1	-0,8	1,8	2,2	3,1
2008 ...	2,1	2,3	1,1	-1,7	2,2	2,4	2,6
2009 ...	1,6	0,5	-0,5	-1,9	3,6	1,9	2,0
2010 ...	1,6	0,3	-0,5	-0,2	3,7	2,1	1,7
2011 ...	1,6	-0,1	-0,1	0,3	1,9	2,2	1,5
2012 ...	1,7	0,0	-0,8	-3,3	2,1	2,8	1,5
2013 ...	1,5	0,0	-0,2	0,4	1,2	2,3	1,3
2014 ...	1,6	0,1	-0,4	1,1	2,3	2,3	1,1
2015 ...	1,6	-0,2	-0,2	0,6	2,9	2,4	0,8

¹ preisbereinigtes Bruttoanlagevermögen
am Jahresende

→ Jahrbuch Berlin: 21.20

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017

Brutto- und Nettoanlagevermögen¹ 1995 bis 2015

21.24

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	davon		Anlagen	davon	
		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen

Mill. EUR

1995 ...	168 372	138 153	30 219	115 335	95 154	20 181
2000 ...	239 755	191 253	48 503	169 510	140 226	29 284
2001 ...	250 038	199 208	50 830	175 485	145 912	29 572
2002 ...	258 109	206 055	52 054	179 473	150 419	29 054
2003 ...	264 980	212 833	52 147	182 328	154 325	28 002
2004 ...	274 639	221 575	53 065	187 324	159 343	27 981
2005 ...	283 451	229 479	53 972	191 581	163 578	28 003
2006 ...	295 762	240 464	55 299	198 459	169 904	28 556
2007 ...	316 538	259 522	57 016	210 916	181 480	29 436
2008 ...	332 962	274 077	58 886	220 110	189 674	30 436
2009 ...	342 399	283 005	59 394	224 048	193 837	30 211
2010 ...	352 232	292 000	60 232	228 411	197 938	30 473
2011 ...	367 708	306 268	61 441	236 405	205 423	30 982
2012 ...	383 623	321 058	62 565	244 887	213 392	31 495
2013 ...	398 419	334 978	63 440	252 437	220 484	31 954
2014 ...	412 709	347 916	64 794	259 577	226 831	32 747
2015 ...	426 753	360 531	66 221	266 584	233 009	33 575

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	4,3	4,2	4,8	3,5	4,1	1,0
2002 ...	3,2	3,4	2,4	2,3	3,1	-1,8
2003 ...	2,7	3,3	0,2	1,6	2,6	-3,6
2004 ...	3,6	4,1	1,8	2,7	3,3	-0,1
2005 ...	3,2	3,6	1,7	2,3	2,7	0,1
2006 ...	4,3	4,8	2,5	3,6	3,9	2,0
2007 ...	7,0	7,9	3,1	6,3	6,8	3,1
2008 ...	5,2	5,6	3,3	4,4	4,5	3,4
2009 ...	2,8	3,3	0,9	1,8	2,2	-0,7
2010 ...	2,9	3,2	1,4	1,9	2,1	0,9
2011 ...	4,4	4,9	2,0	3,5	3,8	1,7
2012 ...	4,3	4,8	1,8	3,6	3,9	1,7
2013 ...	3,9	4,3	1,4	3,1	3,3	1,5
2014 ...	3,6	3,9	2,1	2,8	2,9	2,5
2015 ...	3,4	3,6	2,2	2,7	2,7	2,5

1 Bestand am Jahresende
zu Wiederbeschaffungspreisen

→ Jahrbuch Berlin: 21.21

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017

22 Ländervergleich



Ländervergleich

Tabellen — 647

22.01	Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2017	— 647
22.02	Fläche und Bevölkerung am 31.12.2016	— 648
22.03	Bevölkerung 1960 bis 2016	— 649
22.04	Bevölkerung nach Altersgruppen am 31.12.2016	— 649
22.05	Bevölkerungsstand und -veränderung 2016	— 650
22.06	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2016	— 651
22.07	Privathaushalte 2017 nach Zahl der Personen	— 652
22.08	Erwerbstätige im Inland und geleistete Arbeitsstunden 2017	— 653
22.09	Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2017	— 653
22.10	Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017	— 654
22.11	Sitze im 19. Deutschen Bundestag 2017	— 654
22.12	Allgemeinbildende Schulen 2016/17	— 655
22.13	Berufliche Schulen 2016/17	— 656
22.14	Auszubildende 2017	— 657
22.15	Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2017/18	— 658
22.16	Volkshochschulen 2016	— 660
22.17	Öffentliche Theater 2015/16	— 660
22.18	Öffentliche Musikschulen 2017	— 661
22.19	Landessportbünde und Mitgliedschaften 2017	— 662
22.20	Wohngeldhaushalte am 31.12.2016	— 663
22.21	Mindestsicherungsquote der Sozialleistungen 2007 bis 2016	— 664
22.22	Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2016	— 665
22.23	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 2016	— 665
22.24	Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Betrieben mit ökologischem Landbau 2016	— 666
22.25	Viehbestand 2017 – Rinder	— 667
22.26	Viehbestand 2017 – Schweine und Schafe	— 667
22.27	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2017	— 668
22.28	Bauhauptgewerbe 2017	— 669
22.29	Ausbaugewerbe 2017	— 669

- 22.30 Beherbergungsbetriebe, Schlafgelegenheiten
und Kapazitätsauslastung 2017 —670
- 22.31 Ankünfte und Übernachtungen
in Beherbergungsbetrieben 2017 —670
- 22.32 Straßen des überörtlichen Verkehrs am 01.01.2017 —671
- 22.33 Ausfuhr 2016 und 2017 —672
- 22.34 Einfuhr 2016 und 2017 —672
- 22.35 Ausgaben und Einnahmen
öffentlicher Haushalte 2017 —673
- 22.36 Schulden der öffentlichen Haushalte
der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände
am 31.12.2016 —674
- 22.37 Länderfinanzausgleich 2005 bis 2017 —674
- 22.38 Bruttoinlandsprodukt 2017 —675

Quelle: © Statistisches Bundesamt (Destatis)
"Statistisches Jahrbuch Deutschland und Internationales – 2018"
Ausnahmen sind gekennzeichnet.

Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2017

Land	Regierungs- bezirke	Kreise insgesamt	Davon		Gemeinden ¹
			kreisfreie Städte	Landkreise	
Deutschland	19	401	107	294	11 054
Baden-Württemberg	4	44	9	35	1 101
Bayern	7	96	25	71	2 056
Berlin	-	1	1	-	1
Brandenburg	-	18	4	14	417
Bremen	-	2	2	-	2
Hamburg	-	1	1	-	1
Hessen	3	26	5	21	426
Meckl.-Vorpommern	-	8	2	6	753
Niedersachsen	-	45	8	37	945
Nordrhein-Westfalen	5	53	22	31	396
Rheinland-Pfalz	-	36	12	24	2 305
Saarland	-	6	-	6	52
Sachsen	-	13	3	10	422
Sachsen-Anhalt	-	14	3	11	218
Schleswig-Holstein	-	15	4	11	1 110
Thüringen	-	23	6	17	849

22.01

1 einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete



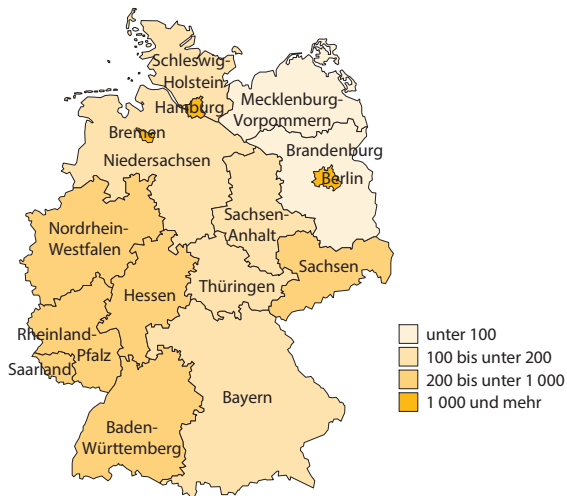
Fläche und Bevölkerung am 31.12.2016

22.02

Land	Fläche	Bevölkerung ¹	Einwohner je km ²	Ausländische Bevölkerung ¹
	km ²	1 000	Anzahl	1 000
Deutschland	357 578	82 522	231	9 220
Baden-Württemberg	35 748	10 952	306	1 586
Bayern	70 542	12 931	183	1 570
Berlin	891	3 575	4 012	598
Brandenburg	29 654	2 495	84	101
Bremen	420	679	1 617	112
Hamburg	755	1 810	2 397	282
Hessen	21 115	6 213	294	936
Meckl.-Vorpommern	23 294	1 611	69	64
Niedersachsen	47 710	7 946	167	677
Nordrhein-Westfalen	34 113	17 890	524	2 214
Rheinland-Pfalz	19 858	4 066	205	411
Saarland	2 571	997	388	101
Sachsen	18 450	4 082	221	172
Sachsen-Anhalt	20 452	2 236	109	99
Schleswig-Holstein ...	15 802	2 882	182	210
Thüringen	16 202	2 158	133	88

1 Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung

Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2016



Bevölkerung 1960 bis 2016¹

Land	1960	1970	1980	1990	2000	2010	2014	2015	2016
	1 000								
Deutschland	73 147	78 069	78 397	79 753	82 260	81 752	81 198	82 176	82 522
Baden-Württemberg	7 727	8 954	9 259	9 822	10 524	10 754	10 717	10 880	10 952
Bayern	9 495	10 561	10 928	11 449	12 230	12 539	12 692	12 844	12 931
Berlin	-	3 201	3 049	3 434	3 382	3 461	3 470	3 520	3 575
Brandenburg	-	2 657	2 660	2 578	2 602	2 503	2 458	2 485	2 495
Bremen	704	735	694	682	660	661	662	671	679
Hamburg	1 837	1 794	1 645	1 652	1 715	1 786	1 763	1 787	1 810
Hessen	4 783	5 425	5 601	5 763	6 068	6 067	6 094	6 176	6 213
Meckl.-Vorpommern	-	1 928	1 944	1 924	1 776	1 642	1 599	1 612	1 611
Niedersachsen	6 576	7 122	7 256	7 387	7 926	7 918	7 827	7 927	7 946
Nordrhein-Westfalen	15 852	17 005	17 058	17 350	18 010	17 845	17 638	17 866	17 890
Rheinland-Pfalz	3 411	3 659	3 642	3 764	4 035	4 004	4 012	4 053	4 066
Saarland	1 060	1 121	1 066	1 073	1 069	1 018	989	996	997
Sachsen	-	5 419	5 174	4 764	4 426	4 149	4 055	4 085	4 082
Sachsen-Anhalt	-	3 219	3 078	2 874	2 615	2 335	2 236	2 245	2 236
Schleswig-Holstein ...	2 309	2 511	2 611	2 626	2 790	2 834	2 831	2 859	2 882
Thüringen	-	2 759	2 730	2 611	2 431	2 235	2 157	2 171	2 158

22.03

¹ Stand: jeweils 31.12.;
ab 1960 Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung;
ab 2013 Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung
auf Grundlage des Zensus 2011

Bevölkerung nach Altersgruppen am 31.12.2016¹

Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 25	25 – 40	40 – 60	60 – 65	65 und mehr
		1 000							
Deutschland	82 522	4 466	6 582	2 422	6 325	15 646	24 289	5 281	17 510
Baden-Württemberg	10 952	604	909	342	931	2 118	3 206	661	2 179
Bayern	12 931	706	1 029	387	1 056	2 524	3 844	781	2 604
Berlin	3 575	220	272	85	257	876	981	196	687
Brandenburg	2 495	127	192	64	118	429	778	196	590
Bremen	679	37	52	19	59	140	188	40	143
Hamburg	1 810	110	140	47	145	434	509	90	335
Hessen	6 213	343	507	186	498	1 189	1 844	378	1 269
Meckl.-Vorpommern	1 611	81	120	39	82	297	479	133	380
Niedersachsen	7 946	420	654	256	643	1 389	2 364	503	1 717
Nordrhein-Westfalen	17 890	970	1 461	551	1 465	3 304	5 304	1 126	3 708
Rheinland-Pfalz	4 066	213	320	123	326	726	1 218	276	864
Saarland	997	47	71	28	76	174	298	74	230
Sachsen	4 082	222	306	98	216	778	1 122	298	1 042
Sachsen-Anhalt	2 236	108	157	54	118	391	658	179	572
Schleswig-Holstein ...	2 882	148	234	91	222	487	868	178	654
Thüringen	2 158	110	157	52	113	390	629	172	535

22.04

¹ Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung

Bevölkerungsstand und -veränderung 2016¹

22.05

Land	Bevölkerung am Jahres- anfang	Überschuss der		Bevölkerungs- zunahme (+) bzw. -abnahme (-) ²		Bevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)			ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
		1 000		je 1 000 Einwohner		1 000	%	
Deutschland	82 175,7	- 118,8	+ 499,9	+ 346,0	+ 4	82 521,7	49,3	50,7
Baden-Württemberg	10 879,6	+ 0,8	+ 80,5	+ 72,3	+ 7	10 951,9	49,6	50,4
Bayern	12 843,5	- 3,9	+ 97,8	+ 87,2	+ 7	12 930,8	49,5	50,5
Berlin	3 520,0	+ 7,0	+ 46,3	+ 54,8	+ 15	3 574,8	49,1	50,9
Brandenburg	2 484,8	- 9,9	+ 11,0	+ 9,8	+ 4	2 494,6	49,4	50,6
Bremen	671,5	- 0,6	+ 7,7	+ 7,3	+ 11	678,8	49,4	50,6
Hamburg	1 787,4	+ 4,2	+ 20,9	+ 23,0	+ 13	1 810,4	49,0	51,0
Hessen	6 176,2	- 3,4	+ 47,2	+ 36,9	+ 6	6 213,1	49,4	50,6
Meckl.-Vorpommern	1 612,4	- 7,0	+ 9,7	- 1,7	- 1	1 610,7	49,4	50,6
Niedersachsen	7 926,6	- 17,2	+ 38,2	+ 19,1	+ 2	7 945,7	49,4	50,6
Nordrhein-Westfalen	17 865,5	- 29,0	+ 56,4	+ 24,6	+ 1	17 890,1	49,1	50,9
Rheinland-Pfalz	4 052,8	- 8,3	+ 20,9	+ 13,3	+ 3	4 066,1	49,3	50,7
Saarland	995,6	- 4,7	+ 9,6	+ 1,1	+ 1	996,7	49,1	50,9
Sachsen	4 084,9	- 15,4	+ 11,1	- 3,1	- 1	4 081,8	49,2	50,8
Sachsen-Anhalt	2 245,5	- 13,4	+ 11,6	- 9,2	- 4	2 236,3	49,3	50,7
Schleswig-Holstein ...	2 858,7	- 8,5	+ 25,9	+ 23,2	+ 8	2 881,9	49,0	51,0
Thüringen	2 170,7	- 9,8	+ 5,5	- 12,6	- 6	2 158,1	49,5	50,5

1 Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung
auf Grundlage des Zensus 2011

2 Die Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ergibt sich
aus dem Überschuss der Geborenen bzw. Gestor-
benen, dem Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge
und aus bestandsrelevanten Korrekturen.

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2016

22.06

Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nicht ehelich Lebendgeborene ²
	je 1 000 Einwohner ³				je 1 000 Lebendgeborene
Deutschland	5,0	9,6	11,0	- 1,4	354,9
Baden-Württemberg	5,0	9,8	9,7	+ 0,1	256,8
Bayern	5,1	9,7	10,0	- 0,3	278,9
Berlin	3,9	11,6	9,6	+ 2,0	504,5
Brandenburg	5,5	8,4	12,3	- 3,9	607,1
Bremen	4,0	10,5	11,4	- 0,9	419,4
Hamburg	3,5	11,9	9,6	+ 2,3	378,1
Hessen	4,8	9,8	10,3	- 0,5	299,6
Meckl.-Vorpommern	7,2	8,3	12,7	- 4,3	604,6
Niedersachsen	5,2	9,5	11,6	- 2,2	339,7
Nordrhein-Westfalen	4,9	9,7	11,3	- 1,6	311,0
Rheinland-Pfalz	5,2	9,2	11,3	- 2,1	301,4
Saarland	5,0	8,2	12,9	- 4,7	304,0
Sachsen	4,6	9,3	13,0	- 3,8	586,0
Sachsen-Anhalt	4,7	8,1	14,0	- 5,9	618,0
Schleswig-Holstein ...	6,1	8,8	11,8	- 2,9	404,2
Thüringen	4,7	8,5	13,0	- 4,5	576,9

1 ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

2 seit 01.07.1998 von nicht miteinander verheirateten Eltern

3 Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011

Privathaushalte 2017 nach Zahl der Personen

22.07

Land	Privat- haushalte insgesamt		Ein- personen- haushalte	Mehr- personen- haushalte	Haushaltsmitglieder	
	1 000	Veränderung gegenüber 1991 in %	% der Privathaushalte insgesamt		insgesamt	je Haushalt
					1 000	Anzahl
Deutschland	41 304	17,2	41,8	58,2	82 638	2,00
Baden-Württemberg	5 278	20,4	39,1	60,9	11 074	2,10
Bayern	6 447	29,1	41,9	58,1	13 075	2,03
Berlin	2 003	14,2	52,4	47,6	3 591	1,79
Brandenburg	1 249	20,2	38,4	61,6	2 475	1,98
Bremen	365	7,3	50,0	50,0	677	1,86
Hamburg	992	14,3	50,5	49,5	1 822	1,84
Hessen	3 065	19,4	41,1	58,9	6 230	2,03
Meckl.-Vorpommern	826	11,2	40,5	59,5	1 596	1,93
Niedersachsen	3 972	22,5	42,4	57,6	7 941	2,00
Nordrhein-Westfalen	8 766	13,4	40,6	59,4	17 807	2,03
Rheinland-Pfalz	1 958	20,9	38,1	61,9	4 078	2,08
Saarland	493	0,2	40,5	59,5	988	2,00
Sachsen	2 144	4,7	43,4	56,6	4 053	1,89
Sachsen-Anhalt	1 173	-1,8	42,3	57,7	2 206	1,88
Schleswig-Holstein ...	1 470	24,1	41,7	58,3	2 894	1,97
Thüringen	1 102	4,5	41,3	58,7	2 129	1,93

Ergebnisse des Mikrozensus

Erwerbstätige im Inland und geleistete Arbeitsstunden 2017¹

Land	Erwerbstätige				Geleistete Arbeitsstunden			
	insgesamt	Wirtschaftsbereich			insgesamt	Wirtschaftsbereich		
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereich		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereich
	Durchschnitt in 1 000	%			Durchschnitt in Mill. Stunden	%		
Deutschland	44 291,0	1,4	24,1	74,5	59 964,6	1,7	26,2	72,1
Baden-Württemberg	6 263,8	1,2	30,8	67,9	8 464,8	1,5	33,1	65,4
Bayern	7 540,8	1,8	27,3	70,9	10 233,0	2,4	29,2	68,4
Berlin	1 952,3	0,0	11,4	88,6	2 695,8	0,0	12,3	87,7
Brandenburg	1 116,8	2,8	21,9	75,3	1 589,0	3,0	23,8	73,2
Bremen	429,2	0,1	18,9	81,0	568,2	0,1	20,8	79,0
Hamburg	1 247,1	0,1	12,7	87,1	1 730,9	0,1	13,7	86,2
Hessen	3 434,2	0,8	21,2	78,0	4 645,1	0,9	23,2	75,9
Meckl.-Vorpommern	750,8	3,0	18,4	78,6	1 061,2	3,2	20,3	76,5
Niedersachsen	4 065,4	2,4	23,6	73,9	5 436,7	2,9	26,2	70,9
Nordrhein-Westfalen	9 423,2	0,8	22,3	76,9	12 444,2	1,0	24,8	74,2
Rheinland-Pfalz	2 022,2	2,1	25,4	72,5	2 675,6	2,4	28,0	69,6
Saarland	530,3	0,4	26,5	73,1	696,9	0,5	29,1	70,5
Sachsen	2 054,2	1,3	26,5	72,1	2 899,7	1,5	29,0	69,5
Sachsen-Anhalt	1 010,4	2,2	25,5	72,3	1 430,6	2,4	28,0	69,6
Schleswig-Holstein ...	1 400,6	2,3	19,3	78,4	1 891,6	2,8	21,6	75,6
Thüringen	1 049,7	1,7	29,4	68,9	1 501,4	1,8	31,6	66,6

1 Jahresdurchschnitt – vorläufiges Ergebnis

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ Stand: Februar 2018

Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2017¹

Land	Registrierte Arbeitslose			Arbeitslosenquoten ²		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1 000			%		
Deutschland	2 532 837	1 398 108	1 134 724	5,7	5,9	5,4
Baden-Württemberg	212 837	115 764	97 072	3,5	3,6	3,4
Bayern	231 353	127 143	104 209	3,2	3,3	3,0
Berlin	168 991	95 326	73 665	9,0	9,7	8,2
Brandenburg	92 648	52 018	40 630	7,0	7,5	6,4
Bremen	35 687	19 880	15 807	10,2	10,7	9,7
Hamburg	69 248	38 390	30 858	6,8	7,3	6,3
Hessen	166 287	90 225	76 061	5,0	5,1	4,9
Meckl.-Vorpommern	70 982	40 382	30 600	8,6	9,4	7,7
Niedersachsen	244 260	134 198	110 061	5,8	5,9	5,5
Nordrhein-Westfalen	701 219	385 707	315 511	7,4	7,6	7,1
Rheinland-Pfalz	106 299	58 132	48 166	4,8	5,0	4,7
Saarland	34 672	19 531	15 142	6,7	7,1	6,2
Sachsen	140 348	78 430	61 917	6,7	7,1	6,2
Sachsen-Anhalt	96 960	53 320	43 640	8,4	8,7	8,1
Schleswig-Holstein ...	92 434	51 717	40 716	6,0	6,5	5,5
Thüringen	68 614	37 947	30 667	6,1	6,3	5,7

1 Jahresdurchschnitt

2 bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der
Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017**

22.10

Land	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
				CDU/ CSU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	AfD	FDP	Sons- tige
				Anzahl	%	Anzahl	%			
Baden-Württemberg	7 732 597	78,3	5 992 968	34,4	16,4	6,4	13,5	12,2	12,7	4,5
Bayern	9 522 371	78,1	7 393 210	38,8	15,3	6,1	9,8	12,4	10,2	7,5
Berlin	2 503 070	75,6	1 869 042	22,7	17,9	18,8	12,6	12,0	8,9	7,1
Brandenburg	2 051 559	73,7	1 490 831	26,7	17,6	17,2	5,0	20,2	7,1	6,3
Bremen	474 151	70,8	332 323	25,1	26,8	13,4	11,1	10,0	9,3	4,3
Hamburg	1 296 656	76,0	978 118	27,2	23,5	12,2	13,9	7,8	10,8	4,5
Hessen	4 408 986	77,0	3 348 900	30,9	23,5	8,1	9,7	11,9	11,5	4,4
Meckl.-Vorpommern	1 324 614	70,9	927 510	33,1	15,1	17,8	4,3	18,6	6,2	4,9
Niedersachsen	6 124 582	76,4	4 646 976	34,9	27,4	7,0	8,7	9,1	9,3	3,6
Nordrhein-Westfalen	13 174 577	75,4	9 853 377	32,6	26,0	7,5	7,6	9,4	13,1	3,8
Rheinland-Pfalz	3 080 591	77,7	2 362 506	35,9	24,1	6,8	7,6	11,2	10,4	3,9
Saarland	777 264	76,6	585 258	32,4	27,1	12,9	6,0	10,1	7,6	3,9
Sachsen	3 329 550	75,4	2 479 404	26,9	10,5	16,1	4,6	27,0	8,2	6,7
Sachsen-Anhalt	1 854 891	68,1	1 244 980	30,3	15,2	17,7	3,7	19,6	7,8	5,7
Schleswig-Holstein ...	2 266 012	76,3	1 715 641	34,0	23,3	7,3	12,0	8,2	12,6	2,7
Thüringen	1 767 014	74,3	1 294 448	28,8	13,2	16,9	4,1	22,7	7,8	6,5
Deutschland	61 688 485	76,2	46 515 492	32,9	20,5	9,2	8,9	12,6	10,7	5,0

Quelle: Bundeswahlleiter

Sitze im 19. Deutschen Bundestag 2017

22.11

Land	Ins- gesamt	CDU/ CSU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	AfD	FDP
Baden-Württemberg	96	38	16	6	13	11	12
Bayern	108	46	18	7	11	14	12
Berlin	28	6	5	6	4	4	3
Brandenburg	25	9	4	4	1	5	2
Bremen	6	1	2	1	1	1	-
Hamburg	16	4	5	2	2	1	2
Hessen	50	17	12	4	5	6	6
Meckl.-Vorpommern	16	6	2	3	1	3	1
Niedersachsen	66	21	20	5	6	7	7
Nordrhein-Westfalen	142	42	41	12	12	15	20
Rheinland-Pfalz	37	14	9	3	3	4	4
Saarland	10	3	3	1	1	1	1
Sachsen	38	12	4	6	2	11	3
Sachsen-Anhalt	23	9	3	4	1	4	2
Schleswig-Holstein ...	26	10	6	2	3	2	3
Thüringen	22	8	3	3	1	5	2
Deutschland	709	246	153	69	67	94	80

Quelle: Bundeswahlleiter

Allgemeinbildende Schulen 2016/17

22.12

Land	Ins- gesamt	Schul- kinder- gärten und Vor- klassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹	Schul- arten mit mehr- eren Bild- gän- gen	Förder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Inte- grierte Gesamt- schul- en, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Schulen										
Deutschland	33 493	1 260	15 465	3 678	1 849	2 913	2 070	3 110	2 281	313
Baden-Württemberg	5 601	435	2 241	727	-	562	510	459	606	61
Bayern	4 678	-	2 403	1 001	-	355	451	429	25	14
Berlin	1 250	-	427	422	-	76	-	113	186	26
Brandenburg	1 432	-	504	495	152	106	-	103	40	32
Bremen	204	1	107	-	1	11	-	13	65	6
Hamburg	652	227	221	5	-	31	-	74	88	6
Hessen	3 343 ²	324	1 155	344	19	242	248	289	128	40
Meckl.-Vorpommern	707	-	321	-	191	90	-	75	26	4
Niedersachsen	3 660	232	1 709	276	419	288	312	294	121	9
Nordrhein-Westfalen	5 524	25	2 813	404	125	533	538	626	375	85
Rheinland-Pfalz	1 529	13	964	4	190	131	9	151	63	4
Saarland	310	3	162	-	1	38	2	35	65	4
Sachsen	1 507	-	829	-	347	155	-	160	6	10
Sachsen-Anhalt	881	-	500	-	139	101	-	85	49	7
Schleswig-Holstein ...	1 316	-	666	-	64	114	-	105	364	3
Thüringen	899	-	443	-	201	80	-	99	74	2
Schüler und Schülerinnen										
Deutschland	8 369 513	27 592	2 768 899	531 248	520 145	3 176 610	852 514	2 252 968	1 037 478	47 357
Baden-Württemberg	1 126 793	8 076	329 602	84 104	-	49 339	219 116	304 599	128 278	3 679
Bayern	1 269 773	-	432 189	203 576	-	54 479	243 151	323 457	10 371	2 550
Berlin	349 661	-	117 287	50 598	-	8 199	-	77 060	93 074	3 443
Brandenburg	237 931	-	85 160	37 074	32 735	8 587	-	53 562	19 079	1 734
Bremen	66 180	17	22 505	-	187	542	-	11 707	30 323	899
Hamburg	191 963	8 710	57 143	406	-	4 649	-	54 631	64 806	1 618
Hessen	631 664 ²	5 935	209 217	34 046	6 174	22 160	66 231	192 268	78 001	3 930
Meckl.-Vorpommern	146 593	-	53 556	-	42 682	8 171	-	33 408	8 339	437
Niedersachsen	847 619	2 756	282 483	33 006	93 705	25 317	83 869	241 771	82 992	1 720
Nordrhein-Westfalen	1 953 129	1 888	632 796	87 998	54 664	77 238	235 524	527 499	312 400	23 122
Rheinland-Pfalz	415 269	148	137 727	440	82 892	14 547	3 613	128 725	46 514	663
Saarland	91 377	62	30 998	-	49	3 359	1 010	24 898	30 505	496
Sachsen	362 751	-	136 790	-	106 975	18 678	-	96 227	1 889	2 192
Sachsen-Anhalt	191 601	-	71 544	-	45 601	10 148	-	53 455	10 413	440
Schleswig-Holstein ...	296 751	-	103 199	-	9 576	5 443	-	78 004	100 211	318
Thüringen	190 458	-	66 703	-	44 905	6 754	-	51 697	20 283	116

1 einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe
2 einschl. keine Zuordnung zu einer Schulart möglich

Berufliche Schulen 2016/17

22.13

Land	Ins- gesamt	Berufs- schulen ¹	Berufs- fach- schulen ²	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen ³	Schulen des Gesundheits- wesens
Schulen								
Deutschland	10 635	2 900	2 337	863	892	254	1 583	1 806
Baden-Württemberg	1 825	547	563	–	282	36	233	164
Bayern	1 532	229	305	113	–	68	350	467
Berlin	434	102	99	49	23	25	68	68
Brandenburg	231	35	43	25	18	–	38	72
Bremen ⁴	74	21	18	13	9	3	4	6
Hamburg	202	75	44	14	7	6	20	36
Hessen	718	216	120	92	54	–	117	119
Meckl.-Vorpommern	107	28	35	6	13	–	25	– ⁵
Niedersachsen	1 142	351	238	133	96	8	133	183 ⁶
Nordrhein-Westfalen	1 989	569	326	202	230	–	273	389
Rheinland-Pfalz	575	129	82	32	41	84	69	138
Saarland	224	90	38	38	9	–	13	36
Sachsen	659	292	161	56	47	–	103	– ⁵
Sachsen-Anhalt	323	47	128	39	9	–	57	43
Schleswig-Holstein ...	322	82	40	26	31	24	34	85
Thüringen	278	87	97	25	23	–	46	– ⁷
Schülerinnen und Schüler								
Deutschland	2 670 211	1 544 030	424 887	139 180	193 208	16 994	196 880	155 032
Baden-Württemberg	428 746	204 843	117 475	–	66 097	1 640	20 517	18 174
Bayern	415 295	280 167	20 088	49 151	–	9 977	25 367	30 545
Berlin	94 302	50 630	15 088	4 790	5 747	933	11 465	5 649
Brandenburg	49 388	27 135	4 515	2 719	4 486	–	5 833	4 700
Bremen ⁴	26 511	19 030	3 257	1 311	1 162	72	792	887
Hamburg	57 494	41 747	4 439	558	1 406	281	4 941	4 122
Hessen	199 480	114 496	20 426	21 152	15 639	–	16 118	11 649
Meckl.-Vorpommern	32 928	21 730	6 494	118	2 334	–	2 252	–
Niedersachsen	282 718	164 861	47 485	20 176	23 860	144	15 248	10 944
Nordrhein-Westfalen	615 147	346 738	109 799	21 142	37 671	–	51 048	48 749
Rheinland-Pfalz	129 279	72 650	19 480	2 154	9 823	3 036	14 351	7 785
Saarland	36 563	20 074	3 022	4 978	1 734	–	3 064	3 691
Sachsen	101 022	57 306	20 009	5 844	8 000	–	9 863	–
Sachsen-Anhalt	49 876	30 105	8 352	2 400	2 008	–	4 817	2 194
Schleswig-Holstein ...	101 406	64 401	13 247	984	9 883	911	6 037	5 943
Thüringen	50 056	28 117	11 711	1 703	3 358	–	5 167	–

1 Teilzeit-Berufsschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr

2 einschl. Berufsaufbauschulen in Baden-Württemberg

3 einschl. Fachakademien in Bayern

4 Ergebnisse für das Schuljahr 2013/14

5 Nachweis erfolgt bei den Berufsfachschulen

6 Ohne Schulen des Gesundheitswesens, die den Berufsfachschulen und Fachschulen zugeordnet wurden.

7 Nachweis erfolgt bei den Berufsfachschulen und Fachschulen.

Auszubildende 2017¹

22.14

Land	Auszubildende			Darunter neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Anzahl ²	%		Anzahl ²	%
Deutschland	1 318 632	63,1	36,9	509 997	1,0
Baden-Württemberg	190 104	62,2	37,8	73 698	0,5
Bayern	240 442	62,5	37,5	90 690	2,2
Berlin	38 432	57,7	42,3	15 729	-1,6
Brandenburg	25 946	67,0	33,0	10 026	1,9
Bremen	14 454	59,3	40,7	5 544	0,2
Hamburg	31 345	59,6	40,4	12 732	-0,6
Hessen	93 624	62,6	37,4	36 015	1,2
Meckl.-Vorpommern	19 303	65,0	35,0	7 692	2,6
Niedersachsen	136 759	63,7	36,3	54 201	-0,1
Nordrhein-Westfalen	296 914	63,6	36,4	113 973	1,2
Rheinland-Pfalz	65 139	64,4	35,6	25 248	1,1
Saarland	16 549	63,7	36,3	6 534	-3,2
Sachsen	48 910	65,8	34,2	18 204	4,7
Sachsen-Anhalt	26 547	67,3	32,7	10 401	-2,7
Schleswig-Holstein	48 624	62,5	37,5	19 491	-1,0
Thüringen	25 540	67,9	32,1	9 816	3,5

¹ vorläufige Ergebnisse,
teilweise Daten des Vorjahres

² Aus Datenschutzgründen sind
alle Daten (Absolutwerte)
jeweils auf ein Vielfaches von 3
gerundet; der Ingesamtwert
kann deshalb von der Summe
der Einzelwerte abweichen.

Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2017/18¹

22.15

Land	Ins- gesamt		Davon			
			Universi- täten	Pädagogische, Theologische und Kunst- hochschulen	Fach- hoch- schulen	Verwal- tungsfach- hoch- schulen
	Anzahl	%	Anzahl ²			
	Hochschulen					
Deutschland	428	100	106	75	217	30
Baden-Württemberg	71	16,6	12	14	41	4
Bayern	48	11,2	12	10	25	1
Berlin	42	9,8	11	6	25	-
Brandenburg	14	3,3	5	-	7	2
Bremen	8	1,9	2	1	4	1
Hamburg	20	4,7	6	2	10	2
Hessen	33	7,7	7	9	14	3
Meckl.-Vorpommern	7	1,6	2	1	3	1
Niedersachsen	29	6,8	11	2	14	2
Nordrhein-Westfalen	70	16,4	16	14	36	4
Rheinland-Pfalz	21	4,9	6	2	9	4
Saarland	6	1,4	1	2	2	1
Sachsen	25	5,8	6	6	11	2
Sachsen-Anhalt	10	2,3	2	3	4	1
Schleswig-Holstein ...	12	2,8	3	2	6	1
Thüringen	12	2,8	4	1	6	1
	Studierende					
Deutschland	2 842 225	100	1 754 802	63 729	978 826	44 868
Baden-Württemberg	361 855	12,7	175 725	29 552	150 132	6 446
Bayern	389 080	13,7	245 161	4 110	134 557	5 252
Berlin	187 107	6,6	122 911	5 556	58 127	513
Brandenburg	49 269	1,7	35 672	-	12 335	1 262
Bremen	37 149	1,3	20 014	884	15 689	562
Hamburg	107 455	3,8	56 760	2 184	47 752	759
Hessen	260 184	9,2	157 013	2 625	95 399	5 147
Meckl.-Vorpommern	39 137	1,4	23 947	552	14 102	536
Niedersachsen	209 770	7,4	142 498	2 490	63 257	1 525
Nordrhein-Westfalen	768 840	27,1	499 373	8 174	246 400	14 893
Rheinland-Pfalz	123 211	4,3	77 760	598	41 667	3 186
Saarland	31 517	1,1	16 464	924	13 567	562
Sachsen	111 550	3,9	78 576	2 921	28 895	1 158
Sachsen-Anhalt	54 212	1,9	33 386	1 274	18 947	605
Schleswig-Holstein ...	62 057	2,2	36 872	1 058	22 080	2 047
Thüringen	49 832	1,8	32 670	827	15 920	415

Anmerkungen siehe Seite 659

Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2017/18¹

Noch:
22.15

Land	Ins- gesamt		Davon			
			Universi- täten	Pädagogische, Theologische und Kunst- hochschulen	Fach- hoch- schulen	Verwal- tungsfach- hoch- schulen
	Anzahl	%	Anzahl ²			

darunter Studienanfänger/-innen
im ersten Hochschulsesemester³

Deutschland	437 042	100	248 094	8 874	166 789	13 285
Baden-Württemberg	62 648	14,3	28 776	4 196	28 430	1 246
Bayern	68 310	15,6	41 106	541	25 358	1 305
Berlin	27 664	6,3	17 169	794	9 531	170
Brandenburg	7 766	1,8	5 262	–	2 140	364
Bremen	6 401	1,5	3 352	128	2 769	152
Hamburg	14 710	3,4	8 166	240	6 006	298
Hessen	36 829	8,4	21 143	452	13 807	1 427
Meckl.-Vorpommern	6 493	1,5	3 726	112	2 449	206
Niedersachsen	32 608	7,5	21 071	347	10 629	561
Nordrhein-Westfalen	104 949	24,0	56 948	1 093	41 454	5 454
Rheinland-Pfalz	17 079	3,9	10 050	44	6 241	744
Saarland	567	1,2	2 659	100	2 230	178
Sachsen	18 039	4,1	11 436	416	5 775	412
Sachsen-Anhalt	8 538	2,0	5 007	171	3 171	189
Schleswig-Holstein ...	10 710	2,5	6 432	120	3 686	472
Thüringen	9 131	2,1	5 791	120	3 113	107

1 vorläufige Ergebnisse

2 Hochschulen mit mehreren Standorten werden
nur einmal im Land des Hauptsitzes gezählt.

3 Studierende, die zum ersten Mal an einer
deutschen Hochschule eingeschrieben sind.

Volkshochschulen 2016

22.16

Land	Volkshochschulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen ¹		insgesamt		Besucher/innen ¹	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	899	594 330	100	6 605 241	100	97 997	100	2 306 595	100
Baden-Württemberg	171	122 635	20,6	1 321 399	20,0	23 763	24,2	519 969	22,5
Bayern	187	127 489	21,5	1 483 163	22,5	37 501	38,3	910 524	39,5
Berlin	12	20 074	3,4	237 945	3,6	629	0,6	10 429	0,5
Brandenburg	20	7 666	1,3	74 315	1,1	1 003	1,0	11 298	0,5
Bremen	2	4 290	0,7	55 969	0,8	708	0,7	14 032	0,6
Hamburg	1	8 254	1,4	100 138	1,5	68	0,1	1 216	0,1
Hessen	32	41 799	7,0	450 059	6,8	3 302	3,4	72 672	3,2
Meckl.-Vorpommern	8	4 935	0,8	54 104	0,8	1 242	1,3	24 665	1,1
Niedersachsen	57	65 439	11,0	717 204	10,9	3 370	3,4	87 786	3,8
Nordrhein-Westfalen	130	96 743	16,3	1 102 902	16,7	15 213	15,5	376 511	16,3
Rheinland-Pfalz	67	29 586	5,0	318 448	4,8	3 289	3,4	91 579	4,0
Saarland	16	7 181	1,2	73 094	1,1	1 489	1,5	35 912	1,6
Sachsen	17	15 726	2,6	165 062	2,5	1 479	1,5	26 131	1,1
Sachsen-Anhalt	15	6 851	1,2	75 724	1,1	1 009	1,0	12 843	0,6
Schleswig-Holstein ...	141	26 081	4,4	275 548	4,2	2 998	3,1	95 386	4,1
Thüringen	23	9 581	1,6	100 167	1,5	934	1,0	15 642	0,7

1 Mehrfachzählungen: Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin wird entsprechend der Zahl seiner/ihrer Belegungen gezählt.

Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung

Öffentliche Theater 2015/16

22.17

Land	Gemeinden mit Theatern	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außen	Plätze ¹
		insgesamt	Spielstätten			
Deutschland	130	143	815	67 257	7 730	258 021
Baden-Württemberg	15	14	98	7 768	1 243	34 164
Bayern	18	21	103	7 933	485	32 728
Berlin	1	10	37	4 638	254	19 656
Brandenburg	5	6	29	2 276	333	6 660
Bremen	2	2	12	1 493	31	1 878
Hamburg	1	3	11	1 733	127	4 559
Hessen	6	6	48	3 741	179	13 534
Meckl.-Vorpommern	9	6	48	3 194	283	15 026
Niedersachsen	9	9	47	5 429	666	14 246
Nordrhein-Westfalen	22	26	135	9 784	983	41 806
Rheinland-Pfalz	7	7	34	2 415	335	8 875
Saarland	1	1	5	553	18	2 336
Sachsen	12	14	80	7 187	1 212	28 126
Sachsen-Anhalt	8	8	61	3 900	928	11 368
Schleswig-Holstein ...	5	3	20	1 963	299	9 888
Thüringen	9	7	47	3 250	354	13 171

1 Zahl der Plätze am 1.1.2016

Quelle: Deutscher Bühnenverein e. V.

Öffentliche Musikschulen 2017

Land	Musikschulen				Lehrkräfte ¹
	ins-gesamt	davon in Trägerschaft			
		Kommune	eingetragener Verein	sonstige	
	Anzahl	%				Anzahl
Deutschland	928	62,8	35,0	2,2	38 506
Baden-Württemberg	216	63,4	35,2	1,4	7 770
Bayern	213	59,2	39,0	1,9	5 116
Berlin	12	100	0,0	0,0	2 201
Brandenburg	25	84,0	12,0	4,0	1 464
Bremen	2	100	0,0	0,0	143
Hamburg	2	50,0	50,0	0,0	486
Hessen	66	16,7	80,3	3,0	2 719
Meckl.-Vorpommern	17	76,5	23,5	0,0	801
Niedersachsen	74	46,0	52,7	1,4	2 879
Nordrhein-Westfalen	159	79,3	20,1	0,6	7 498
Rheinland-Pfalz	42	73,8	23,8	2,4	1 725
Saarland	8	62,5	37,5	0,0	312
Sachsen	25	60,0	36,0	4,0	2 234
Sachsen-Anhalt	21	95,2	4,8	0,0	921
Schleswig-Holstein ...	21	19,1	52,4	28,6	1 228
Thüringen	25	100	0,0	0,0	1 009

22.18

Öffentliche Musikschulen 2017

Land	Schüler und Schülerinnen						
	ins-gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 6	6 – 10	10 – 15	15 – 19	19 und mehr	ohne Altersangabe
	Anzahl	%					
Deutschland	1 451 496	16,7	32,0	25,4	10,3	9,9	5,7
Baden-Württemberg	299 270	19,2	28,7	27,6	11,2	6,7	6,6
Bayern	197 060	14,6	33,3	26,4	10,6	10,4	4,8
Berlin	58 180	21,6	20,4	20,4	9,8	19,2	8,6
Brandenburg	47 513	18,6	25,6	27,0	11,6	12,3	4,9
Bremen	4 226	11,8	24,8	28,7	14,1	11,0	9,7
Hamburg	25 098	8,5	52,2	20,3	7,7	3,3	8,0
Hessen	95 173	16,3	28,8	27,7	10,1	13,7	3,4
Meckl.-Vorpommern	23 452	15,1	26,5	27,1	15,2	13,5	2,5
Niedersachsen	145 594	23,5	28,9	23,4	8,8	9,5	6,0
Nordrhein-Westfalen	335 396	12,4	41,2	22,6	8,2	8,4	7,1
Rheinland-Pfalz	56 768	20,1	24,4	26,3	11,5	12,4	5,3
Saarland	8 889	21,5	33,4	21,9	10,2	11,2	1,8
Sachsen	64 475	17,2	31,6	27,4	13,7	7,9	2,2
Sachsen-Anhalt	24 119	15,2	26,8	28,5	13,7	13,1	2,8
Schleswig-Holstein ...	37 896	14,9	24,3	27,4	10,6	18,6	4,3
Thüringen	28 387	13,8	29,3	29,2	14,7	12,1	0,9

Noch:
22.18

1 Haupt- und nebenberuflich Beschäftigte

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V.

Landessportbünde und Mitgliedschaften 2017

22.19

Landessportbund	Vereine	Aktive und passive Mitgliedschaften			Mitglieder im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		insgesamt	männlich	weiblich	unter 15	15 – 27	27 – 41	41 und mehr
	Anzahl		%					
Deutschland	89 594	23 786 959	60,2	39,8	23,2	17,9	14,3	44,7
Baden-Württemberg	11 372	3 737 583	59,8	40,2	22,4	17,7	13,6	46,3
Bayern	11 946	4 401 138	61,9	38,1	21,8	20,8	15,0	42,4
Berlin	2 443	642 225	62,9	37,1	21,0	18,9	18,3	41,7
Brandenburg	3 020	342 581	61,6	38,4	25,5	15,0	15,7	43,8
Bremen	395	152 926	61,1	38,9	23,4	15,9	13,7	47,0
Hamburg	821	522 298	62,9	37,1	35,7	13,2	14,2	37,0
Hessen	7 674	2 081 800	58,7	41,3	22,3	16,8	13,9	47,0
Meckl.-Vorpommern	1 906	250 575	60,9	39,1	26,5	14,6	16,2	42,7
Niedersachsen	9 520	2 644 179	56,3	43,7	23,4	18,2	12,8	45,6
Nordrhein-Westfalen	18 679	5 066 270	61,4	38,6	24,0	17,6	14,1	44,2
Rheinland-Pfalz	6 134	1 419 636	60,1	39,9	21,7	17,6	14,0	46,7
Saarland	2 069	368 615	60,4	39,6	18,9	17,3	14,4	49,4
Sachsen	4 462	656 577	60,3	39,7	25,1	14,3	16,8	43,8
Sachsen-Anhalt	3 153	348 082	60,2	39,8	22,8	14,2	15,6	47,4
Schleswig-Holstein ...	2 576	781 895	55,5	44,5	25,6	18,4	12,3	43,7
Thüringen	3 424	370 579	62,6	37,4	22,2	14,8	16,8	46,2

Quelle: Deutscher Olympischer Sportbund

Wohngeldhaushalte am 31.12.2016

22.20

Land	Wohngeldhaushalte				Davon			
	insgesamt	davon		Anteil an allen Privathaushalten	reine Wohngeldhaushalte		wohngeldrechtliche Teilhaushalte	
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss		insgesamt	Anteil an allen Privathaushalten	insgesamt	Anteil an allen Privathaushalten
	1 000		%		1 000	%	1 000	%
Deutschland	631,5	585,3	46,2	1,5	595,2	1,5	36,3	0,0
Baden-Württemberg	66,3	62,8	3,5	1,3	63,7	1,2	2,6	0,0
Bayern	56,1	53,1	3,0	0,9	53,4	0,8	2,7	0,0
Berlin	25,5	25,1	0,3	1,3	24,7	1,3	0,8	0,1
Brandenburg	25,9	23,5	2,3	2,1	25,0	2,0	0,9	0,1
Bremen	5,6	5,2	0,4	1,6	5,4	1,5	0,2	0,0
Hamburg	13,8	13,5	0,3	1,4	13,4	1,4	0,4	0,1
Hessen	39,8	37,5	2,3	1,3	38,0	1,3	1,8	0,3
Meckl.-Vorpommern	27,5	24,9	2,6	3,3	25,2	3,0	2,4	0,1
Niedersachsen	61,7	54,5	7,2	1,6	56,1	1,4	5,6	0,1
Nordrhein-Westfalen	148,3	138,1	10,2	1,7	138,6	1,6	9,7	0,1
Rheinland-Pfalz	28,2	25,2	3,1	1,4	26,8	1,4	1,5	0,1
Saarland	5,4	4,6	0,8	1,1	5,1	1,0	0,3	0,1
Sachsen	53,5	50,0	3,5	2,5	50,9	2,3	2,6	0,2
Sachsen-Anhalt	25,2	23,1	2,1	2,1	23,4	2,0	1,9	0,1
Schleswig-Holstein ...	24,1	21,9	2,3	1,7	22,6	1,6	1,6	0,1
Thüringen	24,6	22,3	2,3	2,2	23,0	2,1	1,5	0,1

**Mindestsicherungsquote¹ der Sozialleistungen
2007 bis 2016**

22.21

Land	2007 ^{2,3}	2008 ^{2,3}	2009 ^{2,3}	2010 ^{2,3}	2011 ^{3,4}	2012 ^{3,4}	2013 ^{3,4}	2014 ^{3,4}	2015 ^{3,4}	2016 ^{3,4}
	%									
Deutschland	9,5	9,1	9,2	8,8	8,7	8,7	8,9	9,1	9,7	9,5
Baden-Württemberg	5,2	4,9	5,2	5,0	4,8	4,8	5,0	5,2	6,0	5,9
Bayern	4,8	4,5	4,7	4,3	4,2	4,2	4,3	4,6	5,2	5,1
Berlin	19,7	19,1	19,3	18,9	19,6	19,2	19,2	19,0	19,4	18,8
Brandenburg	13,7	12,8	12,4	11,5	11,3	11,1	11,1	10,8	11,0	10,2
Bremen	16,7	16,1	16,5	16,4	16,4	16,4	16,8	17,2	18,5	18,0
Hamburg	13,3	12,9	13,1	12,8	13,0	12,9	13,0	13,2	13,9	13,7
Hessen	8,5	8,3	8,5	8,1	8,0	8,1	8,4	8,7	9,3	9,4
Meckl.-Vorpommern	16,5	15,1	14,3	13,3	13,1	13,1	13,2	13,0	13,1	11,8
Niedersachsen	9,7	9,3	9,2	8,8	8,6	8,6	8,8	9,0	9,8	9,7
Nordrhein-Westfalen	10,5	10,0	10,4	10,2	10,2	10,4	10,8	11,1	12,0	12,0
Rheinland-Pfalz	7,0	6,7	6,9	6,5	6,3	6,4	6,6	6,9	7,8	7,6
Saarland	9,3	8,8	9,0	8,7	8,6	8,8	9,2	9,5	10,7	10,8
Sachsen	13,3	12,4	12,2	11,2	10,8	10,6	10,5	10,2	10,3	9,4
Sachsen-Anhalt	16,0	15,0	14,6	13,6	13,4	13,4	13,4	13,3	13,4	12,5
Schleswig-Holstein ...	9,8	9,4	9,3	8,9	9,0	9,1	9,3	9,5	10,3	10,3
Thüringen	11,8	10,7	10,5	9,5	9,2	9,1	9,0	8,9	9,4	8,5

1 Die Mindestsicherungsquote stellt den Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Mindestsicherungsleistungen an der Gesamtbevölkerung dar. Zu diesen Leistungen zählen Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII, Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II/ Sozialgeld) nach dem SGB II sowie Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

2 Bevölkerungsstand (2007 – 2010): 31.12. des jeweiligen Jahres auf Grundlage früherer Zählungen (Volkszählung 1987 im ehemaligen Bundesgebiet und Registerzählung 1990 in der ehemaligen DDR).

3 Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II/ Sozialgeld) nach dem SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ auf Basis der revidierten Daten der Bundesagentur für Arbeit vom April 2016. Die Revision erstreckt sich über die Jahre 2005 bis einschließlich 2015 und wurde bei der Berechnung der Mindestsicherungsquote ab dem Jahr 2006 berücksichtigt.

4 Bevölkerungsstand (ab 2011): 31.12. des jeweiligen Jahres (Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011). Die Ergebnisse von 2007 bis 2010 sind nur eingeschränkt mit den Ergebnissen ab 2011 vergleichbar.

Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2016

Land	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten		Patienten		Berech- nungs- tage	Durchschnittliche	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹	Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹		Ver- weil- dauer	Betten- aus- lastung
						1 000	Tage	%
Deutschland	1 951	498 718	606	19 532 779	23 720	142 170	7,3	77,9
Baden-Württemberg	266	55 940	512	2 165 422	19 838	15 821	7,3	77,3
Bayern	357	76 128	591	2 994 956	23 240	21 599	7,2	77,5
Berlin	81	20 127	567	852 925	24 043	6 228	7,3	84,5
Brandenburg	56	15 291	614	571 996	22 974	4 484	7,8	80,1
Bremen	14	5 184	768	212 434	31 466	1 502	7,1	79,2
Hamburg	54	12 547	697	507 840	28 230	3 841	7,6	83,6
Hessen	162	36 170	584	1 389 771	22 435	10 199	7,3	77,0
Meckl.-Vorpommern	39	10 291	639	416 280	25 832	2 893	6,9	76,8
Niedersachsen	187	41 942	528	1 718 059	21 649	12 275	7,1	80,0
Nordrhein-Westfalen	348	119 645	669	4 638 834	25 947	33 569	7,2	76,7
Rheinland-Pfalz	86	25 248	622	966 433	23 807	6 861	7,1	74,2
Saarland	23	6 490	652	289 896	29 102	2 052	7,1	86,4
Sachsen	78	25 902	634	1 007 532	24 674	7 504	7,4	79,2
Sachsen-Anhalt	48	15 894	709	606 830	27 080	4 314	7,1	74,2
Schleswig-Holstein ...	108	16 053	559	604 942	21 076	4 528	7,5	77,1
Thüringen	44	15 866	733	588 633	27 196	4 500	7,6	77,5

¹ Ab 2011 mit der Durchschnittsbevölkerung
auf Grundlage des Zensus 2011 berechnet.

**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen,
Betten und Patientenbewegung 2016**

Land	Einrich- tungen	Aufgestellte Betten		Patienten		Pflege- tage	Durchschnittliche	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹	Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹		Ver- weil- dauer	Betten- aus- lastung
						1 000	Tage	%
Deutschland	1 149	165 223	201	1 984 020	2 409	50 211	25,3	83,0
Baden-Württemberg	194	25 705	235	317 253	2 906	7 656	24,1	81,4
Bayern	262	29 794	231	356 611	2 767	8 674	24,3	79,5
Brandenburg	27	5 296	213	67 521	2 712	1 798	26,6	92,7
Hessen	94	16 012	258	172 208	2 780	4 683	27,2	79,9
Meckl.-Vorpommern	60	10 383	644	129 390	8 029	3 073	23,7	80,9
Niedersachsen	119	17 293	218	228 984	2 885	5 461	23,8	86,3
Nordrhein-Westfalen	140	20 699	116	235 664	1 318	6 588	28,0	87,0
Rheinland-Pfalz	53	7 524	185	86 404	2 128	2 361	27,3	85,8
Saarland	16	2 676	269	30 002	3 012	855	28,5	87,3
Sachsen	53	8 757	214	102 568	2 512	2 671	26,0	83,3
Sachsen-Anhalt	21	3 690	165	47 028	2 099	1 167	24,8	86,4
Schleswig-Holstein ...	62	10 404	362	137 139	4 778	3 210	23,4	84,3
Thüringen	34	5 744	265	61 159	2 826	1 632	26,7	77,6
Stadtstaaten	14	1 246	21	12 094	201	382	31,6	83,8

¹ Ab 2011 mit der Durchschnittsbevölkerung
auf Grundlage des Zensus 2011 berechnet.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Betrieben mit ökologischem Landbau 2016

22.24

Land	Insgesamt			Und zwar mit			
	Betriebe	landwirtschaftlich genutzte Fläche		ökologisch bewirtschaftetem Ackerland		ökologisch bewirtschaftetem Dauergrünland	
		insgesamt ¹	dar. ökologisch bewirtschaftet	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha		Anzahl	ha		
Deutschland	19 901	1 161 879	1 135 531	12 048	478 487	18 009	639 017
Baden-Württemberg	3 446	138 500	131 861	2 033	48 480	3 117	79 676
Bayern	7 433	260 973	258 108	4 564	110 885	6 965	145 945
Brandenburg	666	137 643	137 008	572	83 437	570	52 579
Hessen	1 781	89 661	88 965	1 001	27 724	1 659	60 331
Meckl.-Vorpommern	814	126 302	126 211	517	45 517	740	79 678
Niedersachsen	1 286	90 467	83 516	814	33 567	1 115	48 142
Nordrhein-Westfalen	1 428	61 885	60 828	687	19 595	1 313	40 635
Rheinland-Pfalz	1 241	61 266	61 023	576	16 174	899	39 003
Saarland	152	11 767	11 578	82	3 066	143	8 423
Sachsen	501	42 320	41 453	368	23 553	452	16 952
Sachsen-Anhalt	387	60 085	58 429	304	33 415	348	24 661
Schleswig-Holstein ...	460	41 442	40 049	331	18 958	420	20 944
Thüringen	248	36 664	33 605	168	13 542	225	19 897

¹ einschl. Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind

Viehbestand 2017¹ – Rinder

Land	Rinderbestand					
	insgesamt	davon				
		Kälber und Jungrinder bis einschl. 1 Jahr	männliche Rinder über 1 Jahr	Färsen	Milchkühe	sonstige Kühe
1 000						
Deutschland	12 281,2	3 704,2	1 019,7	2 698,1	4 199,0	660,2
Baden-Württemberg	976,6	273,0	75,1	228,6	341,5	58,4
Bayern	3 134,3	920,2	219,0	739,9	1 185,3	70,0
Berlin	0,9	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2
Brandenburg	533,4	151,0	28,6	112,8	151,0	90,0
Bremen	9,9	2,5	0,5	2,7	3,7	0,5
Hamburg	6,3	1,7	0,9	1,4	1,2	1,2
Hessen	444,2	121,8	34,8	103,7	139,4	44,5
Meckl.-Vorpommern	535,4	154,2	30,0	113,9	170,2	67,1
Niedersachsen	2 605,4	876,3	276,0	518,4	865,2	69,4
Nordrhein-Westfalen	1 419,4	481,7	190,2	265,4	417,6	64,5
Rheinland-Pfalz	344,0	90,3	21,8	80,9	112,2	38,9
Saarland	46,1	12,0	3,6	11,0	13,9	5,7
Sachsen	483,5	132,8	19,1	107,6	181,7	42,2
Sachsen-Anhalt	335,3	92,1	15,0	78,3	119,4	30,6
Schleswig-Holstein ...	1 084,4	300,7	87,5	263,6	393,8	38,8
Thüringen	322,0	93,7	17,4	70,0	102,8	38,1

1 Zählung zum Stichtag 03. November 2017

22.25

Viehbestand 2017¹ – Schweine und Schafe

Land	Schweinebestand						Schafbestand		
	insgesamt	Ferkel	davon				insgesamt	darunter	
			Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	Mastschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr	Zucht-sauen		Eber zur Zucht	weibliche Schafe zur Zucht	Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr
1 000									
Deutschland	27 577,6	8 071,2	5 337,3	12 239,5	1 905,4	24,2	1 579,8	1 109,3	430,5
Baden-Württemberg	1 770,2	657,6	291,0	666,3	152,3	/	213,3	153,6	55,4
Bayern	3 308,2	906,9	564,9	1 596,8	236,3	/	268,4	187,8	74,0
Brandenburg	784,6	319,8	165,7	210,9	86,9	1,4	69,3	49,4	18,3
Hessen	561,9	158,0	108,0	255,9	39,0	/	111,9	78,3	30,7
Meckl.-Vorpommern	844,2	291,6	192,6	269,7	89,9	0,5	70,7	47,6	21,0
Niedersachsen	8 715,3	2 269,3	1 684,4	4 262,8	492,3	/	169,3	110,8	52,3
Nordrhein-Westfalen	7 275,8	1 963,9	1 407,8	3 480,9	417,5	/	138,9	97,3	37,2
Rheinland-Pfalz	170,4	48,4	34,0	77,0	10,8	0,2	68,7	49,2	17,7
Saarland	4,1	0,6	0,7	2,5	0,2	0,0	5,7	4,4	1,1
Sachsen	680,5	257,7	157,5	195,1	69,9	0,3	70,8	51,2	17,5
Sachsen-Anhalt	1 201,1	496,8	257,1	309,2	137,2	0,7	68,3	49,7	17,0
Schleswig-Holstein ...	1 510,3	349,4	354,4	716,6	88,6	/	202,0	133,3	63,9
Thüringen	751,0	351,2	119,3	195,8	84,4	0,3	122,6	96,5	24,4

1 Zählung zum Stichtag 03. November 2017

22.26

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2017¹

22.27

Land	Betriebe ²	Tätige Personen ²	Entgelte	Umsatz ³	Export- quote ⁴
	Anzahl	1 000	Mill. EUR		%
Deutschland	46 395	6 275	305 620	1 902 825	48,2
Baden-Württemberg	8 364	1 288	68 026	361 454	55,1
Bayern	7 408	1 295	66 745	369 883	53,2
Berlin	732	91	4 708	25 175	57,3
Brandenburg	1 217	101	3 761	26 272	28,0
Bremen	297	52	2 964	35 856	64,1
Hamburg	473	88	5 490	78 171	30,8
Hessen	2 822	411	20 830	115 863	52,6
Meckl.-Vorpommern	719	59	1 872	15 967	33,2
Niedersachsen	3 832	559	26 772	213 803	46,7
Nordrhein-Westfalen	10 144	1 228	59 260	350 097	44,4
Rheinland-Pfalz	2 222	294	14 354	99 426	53,8
Saarland	474	89	4 284	29 156	50,8
Sachsen	3 107	282	10 054	67 396	37,3
Sachsen-Anhalt	1 469	133	4 650	40 923	29,4
Schleswig-Holstein ...	1 314	130	6 006	37 902	38,1
Thüringen	1 801	175	5 844	35 480	32,5

1 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen
20 tätigen Personen und mehr, einschl. Handwerk

2 Stand: Ende September

3 ohne Umsatzsteuer

4 Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz

Bauhauptgewerbe¹ 2017

Land	Betriebe	Tätige Personen ²	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz ³
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Mill. Stunden	Mill. EUR
Deutschland	8 121	442	16 600	536	76 895
Baden-Württemberg	940	58	2 362	73	11 162
Bayern	1 485	87	3 348	100	15 952
Berlin	225	14	491	15	2 773
Brandenburg	337	16	552	20	2 791
Bremen	52	3	106	3	488
Hamburg	94	6	274	6	1 612
Hessen	523	31	1 096	40	4 365
Meckl.-Vorpommern	211	9	280	11	1 396
Niedersachsen	928	50	1 895	61	8 813
Nordrhein-Westfalen	1 334	70	2 755	87	11 906
Rheinland-Pfalz	389	20	783	24	3 436
Saarland	110	5	201	6	828
Sachsen	595	31	1 025	37	4 964
Sachsen-Anhalt	317	15	499	19	2 157
Schleswig-Holstein ...	290	13	472	16	2 087
Thüringen	290	14	461	17	2 165

1 Betriebe von Unternehmen mit 20 tätigen Personen und mehr

2 Durchschnitt aus zwölf Monatswerten

3 ohne Umsatzsteuer

Ausbaugewerbe¹ 2017

Land	Betriebe ²	Tätige Personen ^{2,3}	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz ⁴
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Mill. Stunden	Mill. EUR
Deutschland	8 793	363	12 119	452	44 299
Baden-Württemberg	1 199	51	1 873	59	6 869
Bayern	1 486	65	2 159	79	8 237
Berlin	334	16	509	22	1 872
Brandenburg	280	10	281	13	1 110
Bremen	80	3	100	4	408
Hamburg	165	8	299	10	1 115
Hessen	645	26	936	33	3 419
Meckl.-Vorpommern	161	6	164	7	687
Niedersachsen	889	39	1 291	47	4 245
Nordrhein-Westfalen	1 725	68	2 336	88	8 239
Rheinland-Pfalz	438	17	553	21	1 940
Saarland	100	4	120	5	414
Sachsen	529	21	626	26	2 489
Sachsen-Anhalt	262	11	318	14	1 228
Schleswig-Holstein ...	240	9	281	11	1 003
Thüringen	262	9	274	12	1 024

1 Betriebe von Unternehmen mit 20 tätigen Personen und mehr

2 Durchschnitt aus vier Vierteljahreswerten

3 einschl. gewerblich Auszubildender

4 ohne Umsatzsteuer

Beherbergungsbetriebe, Schlafgelegenheiten und Kapazitätsauslastung 2017

22.30

Land	Geöffnete Beherbergungsbetriebe ¹	Veränderung gegenüber Vorjahr	Angebote Schlafgelegenheiten ¹	Veränderung gegenüber Vorjahr	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten
	Anzahl	%	Anzahl	%	% ²
Deutschland	50 718	0,0	3 609 177	1,2	38,5
Baden-Württemberg	6 609	-0,5	401 335	1,3	39,4
Bayern	11 989	-1,0	699 815	0,3	39,7
Berlin	795	0,8	147 338	2,5	58,9
Brandenburg	1 648	-0,1	125 878	0,5	33,6
Bremen	119	3,5	14 787	0,3	45,2
Hamburg	383	5,8	63 008	3,7	60,4
Hessen	3 427	0,4	257 747	1,9	38,8
Meckl.-Vorpommern	2 797	0,5	277 160	0,3	35,1
Niedersachsen	5 585	0,3	395 772	1,2	33,6
Nordrhein-Westfalen	5 099	-0,2	375 062	1,9	38,8
Rheinland-Pfalz	3 495	0,4	229 997	-0,9	30,1
Saarland	259	-1,5	24 450	0,7	38,7
Sachsen	2 071	0,1	147 244	1,5	39,7
Sachsen-Anhalt	1 121	2,7	75 253	2,2	32,4
Schleswig-Holstein ...	4 005	1,3	266 105	3,7	37,0
Thüringen	1 316	-1,0	108 226	-0,3	34,8

1 Stand: Juli

2 Rechnerischer Wert (Übernachtungen/Bettentage) x 100

Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2017

22.31

Land	Ankünfte				Übernachtungen			
	insgesamt		darunter von Auslandsgästen		insgesamt		darunter von Auslandsgästen	
	1 000	% ¹	1 000	% ¹	1 000	% ¹	1 000	% ¹
Deutschland	178 232	3,8	37 452	5,1	459 454	2,7	83 875	3,6
Baden-Württemberg	21 628	3,1	5 079	3,0	52 932	1,7	11 398	1,7
Bayern	37 279	4,9	9 380	8,7	94 369	3,7	19 126	8,3
Berlin	12 966	1,8	5 104	1,2	31 150	0,3	13 985	-1,4
Brandenburg	4 899	2,5	432	2,4	13 090	1,6	962	-0,8
Bremen	1 330	3,8	254	2,7	2 448	1,9	494	1,7
Hamburg	6 783	3,3	1 540	5,6	13 822	3,7	3 447	5,1
Hessen	15 251	5,1	3 885	4,2	34 104	4,6	7 673	5,4
Meckl.-Vorpommern	7 528	-0,5	382	0,6	29 752	-1,8	998	-3,5
Niedersachsen	14 496	2,8	1 579	3,2	43 495	1,7	3 769	2,0
Nordrhein-Westfalen	23 279	5,1	5 271	6,5	51 509	3,9	10 992	5,5
Rheinland-Pfalz	8 873	2,4	1 885	1,3	22 226	1,5	5 240	-0,9
Saarland	1 065	4,3	169	2,3	3 089	2,3	463	-1,1
Sachsen	7 864	5,0	969	10,9	19 513	4,1	2 058	8,8
Sachsen-Anhalt	3 384	5,3	287	10,0	8 135	4,4	635	14,1
Schleswig-Holstein ...	7 735	5,2	953	4,0	29 892	6,0	2 012	3,5
Thüringen	3 873	3,3	282	9,8	9 927	1,9	622	7,1

1 Veränderung gegenüber Vorjahr

Straßen des überörtlichen Verkehrs am 01.01.2017

22.32

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs	Bundesauto-bahnen	Bundesstraßen	Land(es)-, Staatsstraßen	Kreisstraßen
Deutschland	229 970	12 996	38 068	86 968	91 938
Baden-Württemberg	27 420	1 054	4 231	10 043	12 092
Bayern	41 893	2 515	6 052	14 473	18 853
Berlin	246	77	169	-	-
Brandenburg	12 190	805	2 740	5 690	2 955
Bremen	114	80	34	-	-
Hamburg	190	81	109	-	-
Hessen	16 106	984	2 999	7 199	4 924
Meckl.-Vorpommern	10 005	568	1 935	3 357	4 145
Niedersachsen	28 035	1 444	4 676	8 243	13 672
Nordrhein-Westfalen	29 536	2 223	4 452	13 085	9 776
Rheinland-Pfalz	18 370	877	2 865	7 254	7 374
Saarland	2 048	240	310	872	626
Sachsen	13 436	567	2 311	4 793	5 765
Sachsen-Anhalt	10 945	416	2 140	4 067	4 322
Schleswig-Holstein ...	9 874	544	1 533	3 672	4 125
Thüringen	9 562	521	1 512	4 220	3 309

Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Ausfuhr 2016 und 2017

22.33

Land	2016		2017	
	insgesamt		Anteil am Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Mill. EUR			
Deutschland	1 203 833	1 279 066	100	6,2
Baden-Württemberg	190 747	201 463	15,8	5,6
Bayern	182 253	192 110	15,0	5,4
Berlin	15 147	15 347	1,2	1,3
Brandenburg	13 200	12 882	1,0	-2,4
Bremen	19 871	21 239	1,7	6,9
Hamburg	54 010	51 213	4,0	-5,2
Hessen	58 438	62 266	4,9	6,6
Meckl.-Vorpommern	7 143	7 086	0,6	-0,8
Niedersachsen	85 010	88 290	6,9	3,9
Nordrhein-Westfalen	179 085	191 407	15,0	6,9
Rheinland-Pfalz	52 413	55 024	4,3	5,0
Saarland	15 410	16 628	1,3	7,9
Sachsen	36 663	41 400	3,2	12,9
Sachsen-Anhalt	14 760	15 435	1,2	4,6
Schleswig-Holstein	20 106	22 571	1,8	12,3
Thüringen	14 286	15 241	1,2	6,7
Waren ausländischen Ursprungs	243 212	268 458	21,0	10,4
Nicht ermittelte Bundesländer	2 079	1 006	0,1	-51,6

Einfuhr 2016 und 2017

22.34

Land	2016		2017	
	insgesamt		Anteil am Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Mill. EUR			
Deutschland	960 268	1 040 872	100	8,4
Baden-Württemberg	161 120	170 794	16,4	6,0
Bayern	166 208	179 761	17,3	8,2
Berlin	12 114	13 633	1,3	12,5
Brandenburg	15 500	17 288	1,7	11,5
Bremen	13 283	14 448	1,4	8,8
Hamburg	68 530	65 966	6,3	-3,7
Hessen	86 171	93 500	9,0	8,5
Meckl.-Vorpommern	5 384	6 311	0,6	17,2
Niedersachsen	79 008	89 255	8,6	13,0
Nordrhein-Westfalen	206 694	228 357	21,9	10,5
Rheinland-Pfalz	34 523	40 384	3,9	17,0
Saarland	12 829	14 306	1,4	11,5
Sachsen	21 939	24 250	2,3	10,5
Sachsen-Anhalt	14 712	16 280	1,6	10,7
Schleswig-Holstein	20 785	20 827	2,0	0,2
Thüringen	9 897	10 401	1,0	5,1
Für das Ausland bestimmte Waren	31 477	35 032	3,4	11,3
Nicht ermittelte Bundesländer	96	79	0,0	-18,1

**Ausgaben und Einnahmen
öffentlicher Haushalte 2017**

Land	Insgesamt	Länder	Gemeinden/ Gemeinde- verbände

22.35

bereinigte Ausgaben			
Deutschland	528 484	383 299	247 723
Baden-Württemberg	70 343	51 412	37 927
Bayern	84 131	57 881	40 053
Berlin	27 380	27 380	–
Brandenburg	15 785	12 070	7 810
Bremen	6 204	6 204	–
Hamburg	19 337	19 337	–
Hessen	44 114	29 865	21 172
Meckl.-Vorpommern	9 430	7 366	4 594
Niedersachsen	45 233	31 911	23 310
Nordrhein-Westfalen	119 692	77 379	65 674
Rheinland-Pfalz	23 785	17 929	11 737
Saarland	5 969	4 463	2 546
Sachsen	24 968	18 791	12 297
Sachsen-Anhalt	14 399	11 040	6 465
Schleswig-Holstein ...	18 196	13 294	8 659
Thüringen	12 209	9 572	5 481

bereinigte Einnahmen			
Deutschland	551 290	395 405	258 423
Baden-Württemberg	71 673	51 810	38 858
Bayern	89 742	61 102	42 444
Berlin	29 810	29 810	–
Brandenburg	16 778	12 742	8 131
Bremen	6 311	6 311	–
Hamburg	19 034	19 034	–
Hessen	45 699	30 518	22 104
Meckl.-Vorpommern	10 528	8 158	4 900
Niedersachsen	47 398	33 120	24 266
Nordrhein-Westfalen	122 405	77 069	68 697
Rheinland-Pfalz	25 300	18 995	12 187
Saarland	6 015	4 505	2 549
Sachsen	26 044	19 475	12 688
Sachsen-Anhalt	15 114	11 395	6 825
Schleswig-Holstein ...	18 611	13 283	9 085
Thüringen	13 516	10 671	5 689

**Schulden¹ der öffentlichen Haushalte der Länder
und der Gemeinden/Gemeindeverbände
am 31.12.2016**

22.36

Land	Insgesamt	Länder	Gemeinden/ Gemeinde- verbände
Deutschland	748 141	605 250	142 891
Baden-Württemberg	61 962	53 092	8 871
Bayern	33 094	19 445	13 649
Berlin	58 031	58 031	–
Brandenburg	19 707	17 676	2 031
Bremen	21 324	21 324	–
Hamburg	31 128	31 128	–
Hessen	61 240	42 694	18 546
Meckl.-Vorpommern	10 438	8 534	1 903
Niedersachsen	72 614	59 936	12 678
Nordrhein-Westfalen	234 885	179 783	55 102
Rheinland-Pfalz	45 388	32 660	12 728
Saarland	17 860	14 093	3 767
Sachsen	5 309	1 852	3 457
Sachsen-Anhalt	23 295	20 330	2 965
Schleswig-Holstein ...	33 680	29 337	4 343
Thüringen	18 186	15 335	2 851

1 Schulden beim nicht öffentlichen Bereich

Länderfinanzausgleich¹ 2005 bis 2017

22.37

Land	2005	2010	2015	2016 ²	2017 ²
	Mill. EUR				
Baden-Württemberg	– 2 235	– 1 709	– 2 324	– 2 538	– 2 779
Bayern	– 2 234	– 3 511	– 5 468	– 5 821	– 5 887
Berlin	+ 2 456	+ 2 900	+ 3 622	+ 3 919	+ 4 233
Brandenburg	+ 588	+ 401	+ 498	+ 543	+ 607
Bremen	+ 366	+ 445	+ 627	+ 694	+ 692
Hamburg	– 383	– 66	– 115	+ 65	– 40
Hessen	– 1 606	– 1 752	– 1 730	– 2 261	– 2 480
Meckl.-Vorpommern	+ 434	+ 399	+ 476	+ 493	+ 523
Niedersachsen	+ 363	+ 259	+ 420	+ 681	+ 696
Nordrhein-Westfalen	– 490	+ 354	+ 1 025	+ 1 107	+ 1 243
Rheinland-Pfalz	+ 294	+ 267	+ 351	+ 388	+ 392
Saarland	+ 113	+ 89	+ 153	+ 174	+ 198
Sachsen	+ 1 020	+ 854	+ 1 030	+ 1 089	+ 1 184
Sachsen-Anhalt	+ 587	+ 497	+ 601	+ 645	+ 539
Schleswig-Holstein ...	+ 146	+ 101	+ 249	+ 226	+ 239
Thüringen	+ 581	+ 472	+ 585	+ 598	+ 641

1 ausgleichspflichtig (-), ausgleichsberechtigt (+)

2 vorläufiges Ergebnis

Quelle: Bundesministerium
der Finanzen

Bruttoinlandsprodukt 2017

22.38

Land	In jeweiligen Preisen	
	Wert	Anteil an Deutschland
	Mrd. EUR	%
Deutschland	3 263,4	100
Baden-Württemberg	493,3	15,1
Bayern	594,4	18,2
Berlin	136,6	4,2
Brandenburg	69,1	2,1
Bremen	33,7	1,0
Hamburg	117,6	3,6
Hessen	279,1	8,6
Meckl.-Vorpommern	42,8	1,3
Niedersachsen	288,0	8,8
Nordrhein-Westfalen	691,5	21,2
Rheinland-Pfalz	144,3	4,4
Saarland	35,3	1,1
Sachsen	121,7	3,7
Sachsen-Anhalt	60,7	1,9
Schleswig-Holstein ...	93,4	2,9
Thüringen	61,9	1,9

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder
Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Wirtschaftszweigklassifikationen ermöglichen es, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder – entsprechend den Entscheidungen auf fachstatistischer Ebene – in gekürzter Form angewendet werden. Klassifikationen dienen dazu, die bei der Beobachtung komplexer Sachverhalte anfallende Fülle von Daten übersichtlich zu erfassen und darzustellen.

Klassifikationen sind von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse anzupassen. Andererseits erfordert die Analyse von Entwicklungen jedoch auch eine gewisse Kontinuität der statistischen Zeitreihen. Für dieses Jahrbuch gilt die Ausgabe 2008 der Wirtschaftszweigklassifikation.

Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Die Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und -produzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393 S. 1) veröffentlicht wurde. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 und der Arbeitskostenindex gemäß der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen. Die Anwendung ab 2008/2009 gilt nicht für folgende Statistiken: Statistiken der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2223/96, die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 138/2004 und Statistiken der Zahlungsbilanz, des internationalen Dienstleistungsverkehrs und der Direktinvestitionen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 184/2005. Diese Statistiken wenden die NACE Rev. 2/WZ 2008 ab einem späteren Zeitpunkt an.

Gegenüber ihrer Vorgängerversion, der WZ 2003, enthält die WZ 2008 wesentliche Änderungen gliederungsstruktureller und methodischer Art. Grund hierfür ist vor allem die Berücksichtigung von Änderungen der internationalen Referenzklassifikation.

Um Änderungen zu quantifizieren und um vergleichbare Veränderungsraten berechnen zu können, wurden Ergebnisse der Jahre 2005 bis 2008 noch einmal nach der neuen Klassifikation erstellt.

Abschnitt

Abteilung

**WZ 2008****A Land und Forstwirtschaft, Fischerei**

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallherzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallherzeugnissen

- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

- 35 Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

J Information und Kommunikation

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

L Grundstücks- und Wohnungswesen

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

- 85 Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Abkürzungen

h	Stunde
EUR	Euro
Mill.	Millionen
%	Prozent
‰	Promille
m	Meter
mm	Millimeter
m ²	Quadratmeter
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
ha	Hektar
m ³	Kubikmeter
l	Liter
hl	Hektoliter
kg	Kilogramm
dt	Dezitonne (100 kg)
t	Tonne
'	Minuten
“	Sekunden
°	Grad
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
MEZ	Mitteeuropäische Zeit
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
a. n. k.	anderorts nicht klassifiziert
n. n. bez.	nicht näher bezeichnet
dar.	darunter
dgl.	dergleichen
m	männlich
w	weiblich
i	insgesamt
EW	Einwohnerwerte
EGW	Einwohnergleichwerte
u. Ä.	und Ähnliche

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden
...	Angabe fällt später an
()	Aussagewert ist eingeschränkt
/	Zahlenwert nicht sicher genug
•	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
davon:	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter:	teilweise Ausgliederung einer Summe
und zwar:	teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

Hinweis

Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.



Anhang

Abkürzungen und Zeichenerklärung

Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter zu den Abschnitten der Kapitel 00 bis 22.

Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die Seitenzahl des ersten Auftretens im jeweiligen Abschnitt zugeordnet. Das Stichwort kann somit in weiteren Tabellen desselben Abschnitts auftreten.

Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Abschnitten/Kapiteln hin.

A

Abfälle

- Bau- und Abbruchabfälle 334
- Haushaltsabfälle 329
- Transport- und Umverpackungen 335
- überwachungsbedürftige 331
- Verkaufsverpackungen 335

Abfallentsorgung 324

- Entsorgungsanlagen 324

Abfallwirtschaft 324–335

Abgeurteilte 295

Abschlussprüfungen 171

Abwasser

- Ableitung 352
- Behandlung 344
- biologische Behandlung 345
- Einleitung 352
- Entsorgung 339

Adoptionen 226

Allgemeinbildende

- und berufliche Schulen 141–161, 655

Anlagevermögen 642

Arbeitnehmer 96, 653

- Entgelt 630
- Verdienste 526

Arbeitsgerichte 290

Arbeitskosten 548–551

Arbeitslose 111, 653

Arbeitslosenquoten 111, 653

Arbeitsmarkt 111–115, 653

Arbeitsstunden

- geleistete 98, 653
- im Ausbaugewerbe 433, 669
- im Bauhauptgewerbe 427, 669

Ärzte

- berufstätige 243
- in Krankenhäusern 248
- in Vorsorge- oder
Rehabilitationseinrichtungen 259
- niedergelassene 245

Asylbewerberleistungen 202–204

Aufforstung 402

Auftragsbestand

- des Bauhauptgewerbes 432

Auftragseingang

- im Bauhauptgewerbe 432

Auftragseingangindex 420
 Ausbildungsbereiche 162
 Ausbildungsförderung 176
 Ausfuhr 477, 672
 Ausgaben
 der Hochschulen 585
 für Asylbewerber 202
 öffentlicher Haushalte 673
 privater Haushalte 564
 Ausländer
 nach Staatsangehörigkeiten 51
 sozialversicherungspflichtig beschäftigte 105
 Aus- und Einfuhr 477–479, 672
 Auszubildende 162–166, 657
 des Gesundheitswesens 157

B

Baufertigstellungen 309–313
 Gebäude 309
 Nichtwohngebäude 313
 Wohngebäude 311
 Baugenehmigungen 303–308
 Gebäude 303
 Nichtwohngebäude 308
 Wohngebäude 305
 Baugewerbe 427–438
 Bauland 515
 Baumschulflächen 391
 Baupreise 512–514
 Bau- und Abbruchabfälle 334
 Beförderungsleistungen 464
 Beherbergungsbetriebe 446, 670
 Beistandschaften 227
 Bergbau 413, 668
 Berufliche Schulen 152, 656
 Berufsabschlüsse 157
 Beschäftigte
 für Umweltschutz 355
 im Ausbaugewerbe 433, 669
 im Bauhauptgewerbe 427, 669
 im Gastgewerbe 445
 im Handel 444
 im Handwerk 355, 439
 im Kraftfahrzeuggewerbe 444
 im öffentlichen Dienst 589
 im Verarbeitenden Gewerbe 413, 668
 in der Energie- und Wasserversorgung 426
 in Dienstleistungsunternehmen 472
 in landwirtschaftlichen Betrieben 376
 nach Altersgruppen 105
 sozialversicherungspflichtige 102

Betriebe
 Beherbergungsbetriebe 446, 670
 im Ausbaugewerbe 433, 669
 im Bauhauptgewerbe 427, 669
 im Gastgewerbe 446
 im Unternehmensregister 498
 im Verarbeitenden Gewerbe 413, 668
 landwirtschaftliche 373, 666
 mit Aquakultur 396
 mit Viehhaltung 399, 667
 Betriebsfläche 30
 Betrugsfälle 294
 Betten
 in Beherbergungsbetrieben 446, 670
 in Krankenhäusern 250, 665
 in Vorsorge- oder
 Rehabilitationseinrichtungen 261, 665
 Bevölkerung 35–52, 649
 ausländische 51, 648
 der Bundesländer 648
 Durchschnittsbevölkerung 36
 fortgeschriebene 37
 nach Altersgruppen 649
 nach Altersjahren 38
 nach Beteiligung am Erwerbsleben 87
 nach Familienstand 38, 86
 nach Gemeindegrößengruppen 33
 nach Geschlecht 38, 650
 nach Migrationshintergrund 52
 nach Nettoeinkommen 88
 nach überwiegendem Lebensunterhalt 86
 Bevölkerungsbewegung 58–79
 Bevölkerungsdichte 34
 Bevölkerungsentwicklung 60, 650
 Bevölkerungszu- oder -abnahme 60, 650
 Geburten- oder Sterbeüberschuss 60, 650
 Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss 60, 650
 Bevölkerungsvorgänge 58, 650
 Ehescheidungen 58
 Eheschließungen 58
 Gestorbene 58
 Lebendgeborene 58
 Totgeborene 58
 Wanderungen 58
 Bewohnte Mietwohnungen 57
 Bibliotheken 178
 Bildung 141, 655
 Bildungsstand der Bevölkerung 177
 Binnenschifffahrt 466
 Biosphärenreservate 16
 Bodenerhebungen 14
 Bodenfläche 30

- Bodennutzung
 der landwirtschaftlichen Betriebe 380, 666
- Bruttoanlageinvestitionen 628
- Bruttoanlagevermögen 642
- Bruttoinlandsprodukt 620, 675
- Bruttolöhne und -gehälter 634
 durchschnittliche 526
 im Ausbaugewerbe 433, 669
 im Bauhauptgewerbe 427, 669
 im Verarbeitenden Gewerbe 413
- Bruttoverdienste, durchschnittliche 526
- Bruttowertschöpfung 621
- Bühnen 180, 660
- Buslinienverkehr 464
- C**
- Campingplätze 446
- D**
- Delikte 292
 im Straßenverkehr 296
- Diagnosestatistik 254
- Diebstähle 294
- Dienstleistungen 472–473
- Dienstleistungsunternehmen 472
- Durchschnittsbevölkerung 36
- E**
- Ehescheidungen 58
- Eheschließungen 58, 651
- Eiererzeugung 395
- Einbürgerungen 50
- Einfuhr 478, 672
- Einkommen
 privater Haushalte 564
 verfügbares der privaten Haushalte 639
- Einkommensteuerepflichtige 602
- Einkommen und Ausgaben
 privater Haushalte 556–575
- Einnahmen
 der Hochschulen 585
 öffentlicher Haushalte 673
 privater Haushalte 564
- Einschulungen 149
- Elektrizitätserzeugung 423
- Elektrizitätsversorgung 423
- Energieversorgung 423–426
 Energiequellen 424
 Energieverbrauch 424
 tätige Personen 426
- Entbindungen in Krankenhäusern 258
- Entgelte. *Siehe* Bruttolöhne und -gehälter
- Entsorgungsanlagen 324
- Erdgas 424
- Erholungsfläche 30
- Erntemengen 383
- Erwerbslose. *Siehe* Arbeitslose
- Erwerbspersonen
 nach Altersgruppen 89
- Erwerbsquoten
 nach Altersgruppen 89
- Erwerbstätige 653
 nach Altersgruppen 90
 nach Stellung im Beruf 91
 nach Wirtschaftsbereichen 91
- Erwerbstätigkeit 86–110
- Evangelische Kirche 186
- Export 477, 672
- F**
- Fachhochschulen 167, 658
- Fahrgäste 464
- Familien
 mithelfende Angehörige 95
 sozialpädagogische Hilfe 220
- Familienstand 55
- Feldfrüchte, landwirtschaftliche 383
- Feuchtgebiete 16
- Filmleinwände 179
- Finanzen 582–587
- Finanzgericht 284
- Finanzvermögen
 der Gemeinden 583
 des Landes 583
- Fischerei 396
- Fläche
 der Bundesländer 648
 der Verwaltungsbezirke 34, 648
 Flächennutzung 30
 landwirtschaftlich genutzte 373, 666
- Flugverkehr 465
- Flüssiggas 425
- Forstpflanzen 391
- Forstwirtschaft 401
- Fortzüge
 Fortzugsüberschuss 60, 650
- Fremdsprachenunterricht 148

G

Gäste 446
 Gastgewerbe 445, 670
 Gebäude
 Errichtung neuer 304
 Gebäude mit Wohnraum
 Wohnungen 314
 Wohnungsbestand 315
 Gebäude- und Freifläche 30
 Gebäude- und Wohnungsbestand 314–317
 Gebiet 29–34
 Geburten
 Geburtenüberschuss 60, 650
 in Krankenhäusern 258
 Mehrlingsgeburten 70
 Geburtenziffer 69
 Gehälter 634
 Geldvermögen 560
 Geleistete Arbeitsstunden 98
 Gemeinden
 Anzahl der 29, 647
 Größengruppen 32
 Gemüsearten 386
 Generalhandel 478, 672
 Geographie 12–15
 Gerichte 273–291
 Arbeitsgerichte 290
 Familiengerichte 276
 Finanzgericht 284
 Landesarbeitsgericht 291
 Landessozialgericht 289
 Oberverwaltungsgericht 286
 Sozialgerichte 288
 Strafgerichte 278
 Verwaltungsgerichte 285
 Zivilgerichte 273
 Gestorbene 265, 650
 im ersten Lebensjahr 58
 nach Altersgruppen 71
 Gesundheitspersonal 243–246
 Gewerbeanzeigen 484–488
 Gewerbeabmeldungen 484
 Gewerbeabmeldungen 484
 Gewinnung von Steinen und Erden 413
 Grenze 13
 Grundsicherung 200
 Güterumschlag in Häfen 466

H

Häfen 466
 Handel und Gastgewerbe 444–445
 Handwerk 439
 Hauptmieterhaushalte 56
 Haushalte, öffentliche 582, 673
 Haushalte, private
 Ausgaben 564
 Ausstattung 556
 Einkommen 564
 Einkommen, verfügbares 639
 Einnahmen 564
 Geldvermögen 560
 Konsumentenkreditschulden 560
 mit Haus- und Grundbesitz 559
 nach Haushaltsgröße 53
 nach Haushaltsnettoeinkommen 54
 nach Verwaltungsbezirken 53
 Wohngeld 205, 663
 Wohnverhältnisse 559, 652
 Haushalte und Familien 53–57
 Haushaltsabfälle 329
 Haushaltsnettoeinkommen 54, 570
 Haushaltsstruktur 56
 Haus- und Grundbesitz 559
 Heiratsalter 64
 Hilfe in besonderen Lebenslagen 201
 Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger 199
 Hilfe zur Erziehung 218
 Hochschulen 167–175, 658
 Einnahmen und Ausgaben 585
 Personal 174
 Prüfungen, bestandene 171
 Studierende 167
 Hörfunk 184

I

Import 478, 672
 Infektionskrankheiten, meldepflichtige 264
 Inhaftierte 297
 Inlandsprodukt 620–643, 675
 Insolvenzen 489–496
 Investitionen für Umweltschutz 360

J

Jagd 403
 Jugendarbeit 231
 Jugendherbergen 446
 Jugendhilfe 217
 Einrichtungen 232
 Junge Menschen, betreute 218

K

Kapitalstock 641
 Katasterflächen 30
 Katholische Kirche 186
 Kaufwerte 515–519
 für Bauland 515
 für landwirtschaftliche Grundstücke 517
 Kennzahlen, gesamtwirtschaftliche 620
 Kinder
 adoptierte 226
 Tageseinrichtungen 233
 Tagespflege 235
 Kinder- und Jugendhilfe 217–235
 Kino 179
 Klärgas 425
 Klärschlamm Entsorgung 345
 Klassen 141
 Klassenfrequenzen 147
 Klimawirksame Stoffe 336
 Konkurse 489
 Konsumentenkreditschulden 560
 Kraftfahrzeuge
 Bestand 463
 Neuzulassungen 462
 Verwertung von Altfahrzeugen 328
 Kraftfahrzeuggewerbe 444
 Krankenhäuser 247
 ärztliches Personal 248
 Behandlungsfälle 255
 Betten 250, 665
 Bettenauslastung 250, 665
 Diagnosen 254
 Entbindungen 258
 Fachabteilungen 253
 Fallzahlen 250, 665
 Geburten 258
 Kosten 251
 nichtärztliches Personal 249
 Personal 247
 Sterbefälle 253
 Kriegsofferfürsorge 237
 Kriminalstatistik 292
 Kultur, Freizeit und Sport 178–185, 660
 Kurzarbeiter 111

L

Lage, geographische 12
 Länderfinanzausgleich 674
 Landesarbeitsgericht 291
 Landessozialgericht 289
 Landschaftsschutzgebiete 16
 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 373–403
 Landwirtschaft 666
 Landwirtschaftliche Betriebe 373
 Arbeitskräfte 376
 Bodennutzung 380, 666
 des ökologischen Landbaus 398
 Eigentums- und Pachtverhältnisse 382
 ökologisch bewirtschaftet 666
 Landwirtschaftliche Grundstücke 517
 Landwirtschaftsfläche 30, 373
 Hauptnutzungsarten 379, 666
 Lebendgeborene 58, 651
 Legehennenhaltung 395
 Lehrkräfte 158
 Löhne 634
 Lohnindizes 538
 Lohnsteuerpflichtige 602
 Luftreinhaltepflicht 336
 Lufttemperatur 17
 Luftverkehr 465

M

Mehrlingsgeburten 70
 Meteorologische Angaben 17–19
 Mietbelastung 56
 Mietwohnungen, bewohnte 57
 Museen 182
 Musikschulen 661

N

Nachlass 611
 Nahverkehr 464
 Nationaleinkommen 637
 Nationalpark 16
 Naturparke 16
 Naturschutz 16
 Naturschutzgebiete 16
 Nettoanlagevermögen 642
 Niederschläge 17

O

Oberverswaltungsgericht 286
 Obstarten 388
 Öffentlicher Dienst 589
 Ökologischer Landbau
 genutzte Fläche 398, 666
 Viehhaltung 399
 Omnibuslinienverkehr 464
 Ortshöhenlagen 13
 Ortszeit 12

P

Parteien 654
 Pendler 108
 Personal 588
 an Hochschulen 174
 der Gemeinden 591
 des Landes 590
 im öffentlichen Dienst 589
 in Krankenhäusern 247
 Pflegedienste 212
 Pflegeurlaubnis 227
 Pflegegeldempfänger 216
 Pflegeheime 214
 Pflegeversicherung 208–216
 Pflegschaften 227
 Polizeiliche Kriminalstatistik 292–294
 Preise 504–519
 Preisindex
 für Bauwerksarten 514
 für Wohngebäude 512
 Verbraucherpreisindex 504
 Privathaushalte. *Siehe* Haushalte, private
 Produktion, zum Absatz bestimmte 419
 Produzierendes Gewerbe 413

R

Rechtspflege 273
 Reisegebiete 447
 Religionsgemeinschaften 186
 Rohholz 402
 Rundfunk 184

S

Schalenwild 403
 Schenkungen, steuerpflichtige 613
 Schienenbahnverkehr und
 Omnibuslinienverkehr 464
 Schlachtungen
 gewerbliche 397
 Hausschlachtungen 397
 Schulanfänger 149
 Schulden
 der Gemeinden 582, 674
 des Landes 582
 Schulen 141, 655
 Absolventen 150
 allgemeinbildende 141, 655
 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 157
 berufliche 152, 656
 Förderschulen 145
 Gesamtschulen 143
 Grundschulen 143
 Gymnasien 144
 Musikschulen 181, 661
 Oberschulen 144
 Volkshochschulen 660
 Schüler 141, 655
 Schulformen 141
 Schutzgebiete 16
 Schutzmaßnahmen
 für Kinder und Jugendliche 228
 Schwangerschaftsabbrüche 263
 Schwerbehinderte 236
 Seen 15
 Selbständige 95
 Sonnenscheindauer 17
 Sorgerecht 227
 Sozialgerichte 288
 Sozialhilfe 194–201
 Ausgaben und Einnahmen 194
 Empfänger 197
 Sozialleistungen 664
 Sozialprodukt 637
 Speicher 15
 Spezialhandel 477, 672
 Sportvereine 183, 662
 Staatsanwaltschaften 282
 Stellen, offene 112
 Sterbefälle in Krankenhäusern 253
 Sterbehäufigkeit 74
 Sterbeüberschuss 60, 651

- Steuern 594–613
 Eckwerte 612
 Gewerbesteuer 605
 Körperschaftsteuer 603
 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 602
 Umsatzsteuer 594
- Strafgefängene 297
 Straftaten 292
 Strafverfolgung und Strafvollzug 295–297
- Straßenverkehr 455–463, 671
 Delikte 296
- Straßenverkehrsunfälle 455
 Beteiligte 457
 mit Personenschaden 458
 und ihre Folgen 455
 Verletzte 459
 Verunglückte 459
- Streiks 114
 Stromerzeugung 423
 Studienanfänger 167, 659
 Studierende 167, 658
- T**
- Tageseinrichtungen 233
 Talsperren 15
 Tatverdächtige 292
 Temperatur 17
 Theater 180, 660
 Todesursachen 265–267
 Totgeborene 58
 Tourismus 446–451, 670
- U**
- Übernachtungen 446, 670
 Umsatz
 für Umweltschutz 355
 im Ausbaugewerbe 433, 669
 im Bauhauptgewerbe 427, 669
 im Gastgewerbe 445
 im Handel 444
 im Handwerk 439
 im Kraftfahrzeuggewerbe 444
 im Verarbeitenden Gewerbe 413, 668
 von Dienstleistungsunternehmen 472
- Umwelt
 klimawirksame Stoffe 336
- Umweltökonomie 355–363
 Umweltschutz
 Beschäftigte für 355
 Investitionen für 360
 Umsatz für 355
- Unfälle
 im Straßenverkehr 455
 mit wassergefährdenden Stoffen 354
- Universitäten 167, 658
 Unternehmen
 Dienstleistungsunternehmen 472
 im Unternehmensregister 497
 Unternehmensregister 497–499
- V**
- Verarbeitendes Gewerbe 413–422, 668
 Verbraucherpreise 504–511
 Verdienste 526–547
 Bruttoverdienste, durchschnittliche 526
- Verkehr 455, 671
 Flugverkehr 465
- Verkehrsfläche 30
 Verkehrsunfälle 455
- Verletzte
 im Straßenverkehr 459
- Vermögen. *Siehe* Finanzvermögen
- Verunglückte
 im Straßenverkehr 459
- Verurteilte 296
- Verwaltungsbezirke 29
 Bevölkerungsdichte 34
 Fläche 34
- Verwaltungsgerichte 285
 Verwaltungsgliederung 29, 647
 Verwertung von Altfahrzeugen 328
- Viehbestand 392, 667
 Volkseinkommen 637
 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 620–643
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
 ärztliches Personal 259
 Betten 261, 665
 Fachabteilungen 262
 Fallzahlen 261, 665
 nichtärztliches Personal 260



W

- Wahlen 122–131
 - Bundestagswahl 124, 654
 - Europawahl 122
 - Gemeindevertretungen 130
 - Kommunalwahlen 128
 - Landtagswahl 126
- Waldbesitzverhältnisse 401
- Waldbrände 364
- Waldfläche 30
- Waldpflege 402
- Waldschäden 364
- Waldzustand 364–365
- Wanderungen 58
 - nach Altersgruppen 76
 - nach Herkunfts- und Zielgebieten 75
 - nach Verwaltungsbezirken 78
- Wasserabgabe 341
- Wasseraufkommen 346
- Wasserfläche 30
- Wassergefährdende Stoffe 354
- Wassernutzung 350
- Wasserversorgung, öffentliche 337
- Wasserverwendung 350
- Wasserwirtschaft 337–354
- Wild. *Siehe* Schalenwild
- Witterung 17
- Wochenarbeitszeit, bezahlte 529
- Wohngeld 205–207
- Wohnungen 314
- Wohnverhältnisse 559

Z

- Zahnärzte
 - berufstätige 246
 - niedergelassene 244
- Zierpflanzenanbau 389
- Zuzüge
 - Zuzugsüberschuss 60, 650
- Zwillinge 70

Ob Wochenarbeitszeit, Wahlen oder Wohnungsbau:

Das Statistische Jahrbuch ist eine wahre Schatzkiste unterschiedlichster Daten und erlaubt einen umfassenden Einblick in die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Gegebenheiten Brandenburgs. Thematisch in Kapiteln zusammengefasst, werden die einzelnen Statistiken durch Erläuterungen zentraler Begriffe und Rückverweise auf die Daten des Vorjahres ergänzt. Ein Sachregister mit alphabetisch sortierten Stichwörtern und Verweisen auf thematische Unterpunkte hilft bei der Suche nach einzelnen Darstellungen.

Das Statistische Jahrbuch richtet sich an alle, die eine zuverlässige Datengrundlage benötigen, regt aber auch zum Stöbern an. Leserinnen und Leser werden zum Vergleich mit Berliner Daten durch Hinweise unter den Tabellen eingeladen.

